

BILDUNG IM ZAHLENSPIEGEL

2005

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI E,
Tel.: 06 11 / 75 41 52 und 75 28 57
Fax: 06 11 / 75 39 77
bildungsstatistik@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:**

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 22. November 2005, aktualisiert am 16. Oktober 2006

Artikelnummer: 1020100057004

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	9
Erläuterungen	10
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	
1.1.1 1970 bis 1990	19
1.1.2 1992 bis 2004	21
1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende	
1.2.1 Schüler und Schülerinnen	23
1.2.2 Studierende	24
2 Bevölkerung und Bildung	
2.1 Bevölkerung 1970 bis 2003 nach ausgewählten Altersgruppen	25
2.2 Bevölkerung am 31.12.2003 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	26
2.2.2 Deutsche	27
2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen	28
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland	29
2.4 Bevölkerung im März 2004 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss	
2.4.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung.....	30
2.4.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluss	32
2.5 Bevölkerung im März 2004 nach Ländern und Bildungsabschluss	
2.5.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung.....	34
2.5.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluss	36
2.6 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im März 2004 nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen	
2.6.1 Insgesamt.....	38
2.6.2 Erwerbspersonen	39
2.6.3 Erwerbstätige	40
2.7 Bevölkerung mit Lehrausbildung bzw. Fachschulabschluss im März 2004 nach (Haupt-) Fachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen	
2.7.1 Insgesamt	41
2.7.2 Erwerbspersonen	42
2.7.3 Erwerbstätige	43
2.7.4 Erwerbslose	44
2.8 Schüler/Schülerinnen und Studierende 2003/2004 nach Schularten und Altersjahren	
2.8.1 Allgemein bildende Schulen	45
2.8.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	46

3	Vorschulische Einrichtungen	
3.1	Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	48
3.2	Kinder in Kindergärten im März 2004 nach Altersjahren und Ländern	49
4	Allgemein bildende Schulen	
4.1	Allgemein bildende Schulen 1970/71 bis 2004/2005	51
4.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2003/2004	52
4.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2003/2004	53
4.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2004/2005	54
4.5	Schüler und Schülerinnen 2004/2005 nach Schularten und Ländern	55
4.6	Schüler und Schülerinnen 2004/2005 an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs nach Ländern	56
4.7	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2003/2004	56
4.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten und Ländern	57
4.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	58
4.10	Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten und Geburtsjahren	
4.10.1	Anzahl	59
4.10.2	Prozent	60
4.11	Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen	61
4.12	Einschulungen und Nichteinschulungen zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 nach Ländern ..	62
4.13	Wiederholer nach Bildungsbereichen, Klassen-, Jahrgangsstufen und ausgewählten Schularten sowie Anteil der Wiederholer an den jeweiligen Schülern in Prozent 2003/2004	63
4.14	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	64
4.15	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2003/2004 nach Schularten, Klassen und Jahrgangsstufen	65
4.16	Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten 1970 bis 2003	67
4.17	Absolventen/Abgänger im Schuljahr 2002/2003 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern	
4.17.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	68
4.17.2	Mit Realschulabschluss	70
4.17.3	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	71
4.18	Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 2003/2004	72
4.19	Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern	
4.19.1	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	73
4.19.2	Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	74
4.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern	75
4.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 2003/2004 nach Schularten und Ländern	75
5	Berufliche Schulen	
5.1	Berufliche Schulen 1970/71 bis 2004/2005	77
5.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2003/2004	78
5.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2003/2004	79
5.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2004/2005	80

5.5	Schüler und Schülerinnen 2004/2005 nach Schularten und Ländern	81
5.6	Schüler und Schülerinnen 2004/2005 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr nach Ländern	82
5.7	Anfänger/Anfängerinnen 2003/2004 nach Schularten und schulischer Vorbildung	82
5.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2003/2004	82
5.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten und Ländern	83
5.10	Ausländische Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	84
5.11	Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen ...	85
5.12	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	86
5.13	Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 2003/2004 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	87
5.14	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2003/2004 nach Schularten und Ländern	88
5.15	Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten 1970 bis 2003	90
5.16	Absolventen/Abgänger nach Schularten 1970 bis 2003	91
5.17	Absolventen/Abgänger 2002/2003 nach Schularten und Ländern	92
5.18	Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 2003/2004	93
5.19	Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern	
5.19.1	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	94
5.19.2	Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte.....	95
5.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern.....	96
5.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin 2003/2004 nach Schularten und Ländern	96
5.22	Schulen des Gesundheitswesens, hauptberufliche Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie Absolventen/Abgänger mit bestandener Abschlussprüfung 2003/2004 nach Ländern ...	97
6	Berufliche Bildung	
6.1	Berufliche Bildung 1970 bis 2004	99
6.2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	
6.2.1	Auszubildende 1970 bis 2004	100
6.2.2	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1980 bis 2003	101
6.3	Auszubildende 2004 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ländern	102
6.4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 2004	104
6.5	Auszubildende 2004 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	109
6.6	Auszubildende 2004 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	110
6.7	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2004 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	112
6.8	Ausländische Auszubildende 2003 nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit	114
6.9	Ausländische Auszubildende 1998 bis 2004 nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	115
6.10	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2004 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	116
6.11	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2004 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg	117

7 Hochschulen

7.1	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 2004/2005	119
7.2	Studierende nach Hochschularten	
7.2.1	Studierende 1970/71 bis 2004/2005	120
7.2.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im 1. Hochschulesemester 1970 bis 2004	122
7.3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen	
7.3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	124
7.3.2	Studierende und Hochschulabsolventen	124
7.4	Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Hochschularten und Ländern	
7.4.1	Insgesamt	125
7.4.2	Weiblich	126
7.4.3	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im 1. Hochschulesemester	127
7.5	Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen	128
7.6	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	
7.6.1	Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen	131
7.6.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im 1. Hochschulesemester im Wintersemester 2002/2003 nach Fächergruppen und Studienbereichen	132
7.6.3	Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Fächergruppen	133
7.7	Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7.7.1	Insgesamt	134
7.7.2	Weiblich	135
7.8	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 2003/2004 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	
7.8.1	Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen	136
7.8.2	Deutsche	137
7.9	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.9.1	Studierende im Wintersemester 2003/2004	138
7.9.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Studienjahr 2003	140
7.10	Studierende sowie Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach Hochschularten und Alter im Wintersemester 2003/2004	142
7.11	Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten von der Schule bis zur Hochschule 1980 bis 2003	143
7.12	Ausländische Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.12.1	Insgesamt	144
7.12.2	Weiblich	145
7.13	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 2003	146
7.14	Bestandene Prüfungen 2003 nach Prüfungsgruppen und Ländern	148
7.15	Bestandene Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1	Insgesamt	149
7.15.2	Weiblich	150
7.16	Abgelegte Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	151

7.16.2	Promotionen	152
7.16.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	153
7.16.4	Fachhochschulabschluss	154
7.16.5	Bachelorabschluss	155
7.16.6	Masterabschluss	156
7.17	Bestandene Prüfungen 2003 mit erstem Studienabschluss nach Prüfungs- und Fächergruppen, ausgewählten Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer	157
7.18	Wohnplätze für Studierende am 01.01.2004	158
7.19	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1992 bis 2003	159
7.20	Personal an Hochschulen 2003 nach Hochschularten und Ländern	160
7.21	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 2003 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen	161
7.22	Habilitationen nach Fächergruppen 1993 bis 2003	163
7.23	Habilitationen 2003 nach Fächergruppen und Ländern	163
7.24	Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 2003/2004 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	164
7.25	Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern	165
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen ..	166
8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 2002	
8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	167
8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	167
8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	168
8.3	Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen	
8.3.1	Nach Schularten	169
8.3.2	Ausgaben je Schüler sowie Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde nach Ländern	169
8.3.3	Nach Ländern und Ausgabearten	169
8.4	Ausgaben der Hochschulen	170
8.5	Monetäre Kennzahlen für Hochschulen	171
8.6	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 2003 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	172
9	Ausbildungsförderung	
9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2004 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern	174
9.2	Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	177
9.3	Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	177
9.4	Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	178
9.5	Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	178
9.6	Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	179
9.7	Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	179

10	Aufstiegsfortbildungsförderung	
10.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	181
10.2	Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht ..	186
10.3	Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	187
10.4	Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	188
10.5	Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	189
11	Weiterbildung	
11.1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	191
11.2	Weiterbildungsangebot in Unternehmen nach Formen, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen 1999	192
11.3	Teilnahmequoten und Teilnahmestunden je Teilnehmer in Lehrveranstaltungen nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen 1999	192
11.4	Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit	
11.4.1	Förderung der beruflichen Weiterbildung 2003 und 2004.....	193
11.4.2	Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 2003 und 2004	193
11.5	Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg	194
11.6	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 2002	203
11.7	Volkshochschulen 2002	
11.7.1	Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten	204
11.7.2	Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten	204
11.8	Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	205
12	Internationale Übersichten	
12.1	Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen	
12.1.1	Grundzahlen	206
12.1.2	Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	207
12.2	Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen	
12.2.1	Grundzahlen	208
12.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	211
12.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden	214
	Quellennachweis	
	Statistiken des Bildungswesens	217
	Anschriftenverzeichnis	
	Statistische Landesämter	221
	Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	223
	Nationale und Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	226

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
nhw	=	nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" fasst das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 2005 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen weitgehend aus Veröffentlichungen anderer Stellen. Die vorliegende Ausgabe enthält auch Daten zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen, die aus der Zweiten Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung (CVTS2) stammen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 2004/2005 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im Allgemeinen mit dem Jahr 1970, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemein bildende und berufliche Schulen, berufliche Bildung und Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1970 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muss deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den „Zusammenfassenden Übersichten“ sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Kapitel zusammengefasst. Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 2004. Strukturdaten für Schüler und Schülerinnen und Studierende des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 1.2 zusammengestellt.

2 Bevölkerung und Bildung

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung „Wohnbevölkerung“ generell durch „Bevölkerung“ ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausberechnung: Im Rahmen der 10. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahr 2050 wurden zehn verschiedene Varianten gerechnet. Diese unterscheiden sich zum einen durch unterschiedliche Annahmen zur Höhe der künftigen Zunahme an Lebenserwartung (niedrige, mittlere und hohe Zunahme) und zum anderen durch unterschiedliche Wanderungsszenarien (jährlicher Wanderungsgewinn + 100 000, + 200 000 bzw. bis 2010 + 200 000 und ab 2011 + 300 000 Personen). Hier wird mit der Variante 5 eine mittlere Variante dargestellt (jährlicher Wanderungsgewinn 200 000, Lebenserwartung bei der Geburt im Jahr 2050 81,1 Jahre (Jungen) bzw. 88,6 Jahre (Mädchen)).

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

Beamte/Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und der Beamten/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/Richterinnen und Soldaten/Soldatinnen, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter/Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/Arbeiterinnen enthalten.

Mikrozensus: Die Tabellen 2.4 - 2.7, 3.2 und 11.1 zeigen Ergebnisse des Mikrozensus (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt), der jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % der Bevölkerung durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Die Tabellen 2.6 und 2.7 zeigen die beruflichen Abschlüsse der Bevölkerung nach Hauptfachrichtungen.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemein bildende Schulen

Schulen

Die Schule gilt im weitesten Sinne als eine Bildungsstätte, -einrichtung oder -anstalt, in der Unterricht nach einem von der Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan erteilt wird und deren Verwaltung einem Direktor oder Rektor untersteht. Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Vorklassen werden von schulreifen, aber noch nicht schulpflichtigen Kindern besucht. Organisatorisch sind diese Klassen großenteils mit Grund-, Sonder- oder Gesamtschulen verbunden.

Schulkindergärten sind schulische Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht werden. In der Regel sind die Schulkindergärten den Grund- bzw. Sonderschulen angegliedert.

Grundschulen (1. bis 4. Klassenstufe) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach erfolgt der Übergang auf eine Orientierungsstufe bzw. auf eine weiterführende Schule.

Schulartunabhängige Orientierungsstufen sind schulartübergreifende Einrichtungen der Klassenstufen 5 und 6. Soweit die Orientierungsstufen aus organisatorischen Gründen bei einzelnen Schularten integriert sind, werden sie - ohne die Möglichkeit einer Trennung - bei diesen nachgewiesen.

Hauptschulen (5. bzw. 7. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung und bereiten in der Regel auf den Besuch der Berufsschule vor.

Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schaffen die Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Ab der 7. Klassenstufe beginnt eine Differenzierung. Die Schüler und Schülerinnen erwerben mit erfolgreichem Besuch der 9. Klassenstufe den Hauptschulabschluss und mit erfolgreichem Besuch der 10. Klassenstufe und bestandener Prüfung den Realschulabschluss.

Sonderschulen haben in der Regel den gleichen Bildungsauftrag wie die Grund- und Hauptschulen. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich, geistig und seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Zu den Sonderschulen zählen u.a. auch alle übrigen selbständigen allgemein bildenden Schularten für Behinderte wie z.B. auch Real- und Gymnasialsonderschulen.

Realschulen (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen, die unmittelbar im Anschluss an die vierjährige Grundschule oder aber nach Abschluss der Orientierungsstufe besucht werden können. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Realschulabschluss eröffnet u.a. den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet. Außerdem besteht für Schulentlassene mit Realschulabschluss die Möglichkeit des Übergangs auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe und 11. bis 13. Jahrgangsstufe) sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschulen, aber auch - ähnlich wie bei den Realschulen - die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen sieben und neun Jahren. Das Abschluss-

zeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen (5. bis 10. Klassenstufe) sind Einrichtungen mit integriertem Stufenaufbau, bei denen die verschiedenen Schularten zu einer Schuleinheit zusammengefasst sind. Diese Gesamtschulen können mit Grundschulen und gymnasialen Oberstufen verbunden sein. Die Ergebnisse über die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen sind nicht gesondert ausgewiesen, sondern bei den entsprechenden Schularten enthalten.

Freie Waldorfschulen (1. bis 10. Klassenstufe sowie 11. und 12. bzw. 13. Jahrgangsstufe) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Klassen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Sonderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Klasse 13 dieser Schulen bereitet auf die Reifeprüfung vor.

Abendhauptschulen führen in einem einjährigen Ausbildungsgang (zwei Semester) zum Hauptschulabschluss. Die Bewerber müssen in der Regel die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und dürfen weder eine allgemein bildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen zum Realschulabschluss. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel vier Semester.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens drei-jährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Schüler und Schülerinnen müssen während des Schulbesuchs mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine beruflichen Tätigkeiten ausüben.

Klasse

Der Begriff *Klasse* bezieht sich auf eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen (Klassenverband), die in der Regel dem gleichen Einschulungsjahrgang angehören. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Der Begriff *Klassenstufe* kennzeichnet das klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbands erreicht haben. Klassenstufen werden vom 1. Grundschuljahrgang (= 1. Klassenstufe) aufsteigend bis Klassenstufe 10 gezählt; die Schuljahrgänge 11 bis 13 werden als Jahrgangsstufen bezeichnet.

Schulpflicht/Einschulungen/Nichteinschulungen

Die *Schulpflicht* beträgt in nahezu allen Ländern zwölf Jahre. Sie gliedert sich i.d.R. in eine neunjährige Vollzeitschulpflicht und eine dreijährige Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht). Die Teilzeitschulpflicht kann auch durch den Besuch einer Vollzeitschule erfüllt werden.

In Berlin, Brandenburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen besteht eine zehnjährige Vollzeitschulpflicht.

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Jahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Jahres. Sofern schulpflichtige Kinder noch nicht schulreif sind, werden sie vom Schulbesuch zurückgestellt oder befreit. Vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder werden im Allgemeinen mit ein- bis zweijähriger Verspätung oder in einen Schulkindergarten eingeschult. Für die Kinder, die vom Schulbesuch freigestellt sind, erlischt die Schulpflicht. Kinder, die noch nicht schulpflichtig, aber schulreif sind, können aufgrund besonderer länderspezifischer Regelungen vorzeitig eingeschult werden.

Schüler von Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs sind nicht mehr schulpflichtig; sie besuchen diese sogenannten Einrichtungen des zweiten Bildungsweges bzw. der Erwachsenenbildung freiwillig.

Wiederholer

Als *Wiederholer* gelten die Schüler, die eine Klassenstufe zum zweiten Mal durchlaufen (z.B. wegen Nichtversetzung oder freiwilligem Rücktritt), unabhängig davon, ob sie die Schulart gewechselt haben.

Der Nachweis erfolgt nur für Grundschulen, schulartunabhängige Orientierungsstufen, Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Realschulen und Gymnasien.

Absolventen/Abgänger

Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemein bildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Absolventen/Abgänger aus Abendhauptschulen.

Absolventen/Abgänger mit Realschulabschluss sind Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis einer Realschule oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Fachhochschul- oder allgemeine Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Integrierten Gesamtschule.

Absolventen/Abgänger mit Hochschulreife sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs. *Absolventen/Abgänger mit Fachhochschulreife* sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis der Fachoberschulen.

Lehrkräfte

Die Lehrkräfte werden nach dem Beschäftigungsumfang in folgende Kategorien eingeteilt: Zu den *hauptberuflichen Lehrkräften* zählen:

- vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mit voller Regelpflichtstundenzahl tätig sind.
- teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, deren individuelle Pflichtstundenzahl aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 % der Regelpflichtstunden ermäßigt ist.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte stehen im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis und sind mit weniger als 50 % der Regelpflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig.

Die Angaben „*Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen*“ und „*Schüler und Schülerinnen je Vollzeitlehrer*“ sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern und Teilzeitlehrerinnen sowie von stundenweise beschäftigten Lehrern und Lehrerinnen erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen zusammengefasst und zur Zahl der Schüler und Schülerinnen in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfasst in der Regel drei Teilzeitschuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für *alle*, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen im dualen System sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht, die von Jugendlichen besucht werden, die sich in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen oder beschäftigungslos sind. Sie haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler und Schülerinnen zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die

Berufsschulen im dualen System werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluss der praktischen Berufsausbildung besucht. Der Unterricht erfolgt in der Regel in Teilzeitform an zwei Tagen in der Woche oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten in Vollzeitform; er steht in enger Beziehung zur Ausbildung im Betrieb oder in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. Die Berufsoberschulen werden den Berufsschulen zugeordnet, da sie im Großen und Ganzen den gleichen Bildungsauftrag haben. Der überwiegende Teil behinderter Jugendlicher wird jedoch im Rahmen der Berufsschulen betreut.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Der Unterricht erfolgt in Vollzeit- und Teilzeitform.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, allgemeine und - auf der Breite eines Berufsfeldes - fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der Unterricht erfolgt in der Regel ganztags.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Schulen mit Vollzeitunterricht ein bis eineinhalb, bei Schulen mit Teilzeitunterricht ein Jahr bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluss vermittelt die dem Realschulabschluss gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. In den einzelnen Bundesländern gibt es vielfältige Formen von Berufsfachschulen mit unterschiedlichem Qualifikationsniveau.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die zur Fachhochschulreife führen. Sie setzen den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss voraus. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluss, ein gleichwertiger Abschluss bzw. die sogenannte Oberstufenreife vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluss des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen gab es bisher in Nordrhein-Westfalen. Sie führten innerhalb der Sekundarstufe II allgemein bildende und berufsbezogene Bildungsgänge, die verschiedene Abschlüsse ermöglichten. An den Kollegschulen konnten u.a. Doppelqualifikationen (teils gleichzeitig, teils nacheinander) erworben werden (z.B. allgemeine Hochschulreife/Fachhochschulreife und Ausbildungsabschluss). Ab dem Schuljahr 2000/2001 werden die Kollegschulen nicht mehr in der bisherigen Form weitergeführt. Nur noch auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen werden unter der Schulart Fachgymnasien nachgewiesen. Alle beruflichen Schulen werden im Land unter der Bezeichnung „Berufskollegs“ geführt. Für den Bundesnachweis werden die Schüler/innen der einzelnen Bildungsgänge den jeweiligen beruflichen Schularten zugeordnet.

Berufs- und Technische Oberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Die Schulen bauen auf einer der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechenden Berufsausbildung oder Berufsausübung und einem mittleren Schulabschluss auf und verleihen nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Die Berufsoberschulen/Technischen Oberschulen umfassen mindestens zwei Schuljahre und werden als Vollzeitschulen geführt.

Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und nach praktischer Berufsausübung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

Die *Fachakademien* in Bayern setzen den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Schulabschluss voraus. Sie bereiten in der Regel im Anschluss an eine dem Berufsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Der Ausbildungsgang umfasst bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die *Berufsakademien* in Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen sind besondere Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches neben den Hochschulen.

Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Absolventen/Abgänger

Zu den „Absolventen/Abgängern“ zählen hier solche Schüler, die nach Erfüllung der Teilzeitschulpflicht (Berufs-

schulpflicht) oder nach dem Besuch einer übrigen o.g. Schulart diese mit dem Abgangszeugnis (ohne schulart-spezifischen Abschluss) oder Abschlusszeugnis (mit beruflichem bzw. allgemein bildendem Schulabschluss) verlassen.

Klassen, Lehrkräfte

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Kapitel 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Kapitel 5 dargestellt. In diesem Kapitel sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik werden folgende Ausbildungsbereiche unterschieden: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den *Berufsbereichen* sind Berufe zusammengefasst, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe eines Berufsbereiches, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1992). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten *Ausbildungsberufe*, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ zusammengestellt sind.

Abschlussprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Die Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die Gesamthochschulen, Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die *Gesamthochschulen* ab dem Wintersemester 2002/2003 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart „Universitäten“ zugeordnet.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer/Gasthörerinnen. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer/Haupthörerinnen, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer/Haupthörerinnen und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer/Nebenhörerinnen erfasst. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende die Haupt- und Nebenhörer/-innen zusammengefasst ausgewiesen.

Studienanfänger/-innen sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges.

Gasthörer/-innen sind Teilnehmer/-innen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten „Fachrichtungen“ zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer nicht möglich.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlussprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere erste Abschlussprüfung voraus, können aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein. Kunsthochschulstudiengänge werden z.T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z.T. legen die Absolventen/Absolventinnen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium an Fachhochschulen sowie in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen führt zum Fachhochschulabschluss. Ab dem Wintersemester 1999/2000 gibt es Bachelor- und Masterabschluss als neue Studienabschlüsse. Sie können sowohl an Universitäten als auch an Kunst- und Fachhochschulen abgelegt werden.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich* tätige *wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *nebenberuflichen*, wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Gastprofessoren, Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Lehrbeauftragte sowie wissenschaftliche und künstlerische Hilfskräfte.

Zum *Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal* zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw. Das technische Personal umfasst auch den Datenverarbeitungsdienst.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfasst neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch („Kolloquium“) und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner Sondervermögen), die Länder (einschl. der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und die Zweckverbände sowie die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen

nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die *Grundmittel* sind gleich den Nettoausgaben abzüglich der dem jeweiligen Aufgabenbereich zurechenbaren unmittelbaren Einnahmen (unmittelbare Finanzierung durch Privatpersonen, Unternehmen u. dgl.). Sie zeigen die aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Mittel aus Finanzausgleich, Kreditmarktmittel und Rücklagen) zu finanzierenden Ausgaben eines bestimmten Aufgabenbereichs.

Die *Nettoausgaben* entsprechen den Gesamtausgaben abzüglich den Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Die *unmittelbaren Ausgaben* sind die im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, Zinsen, Sachinvestitionen sowie laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche).

Ausgaben je Schüler

Die *Ausgaben je Schüler* ergeben sich aus der Addition von Personalausgaben (einschließlich Zuschläge für Beihilfen und Versorgung), laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben geteilt durch die Anzahl der Schüler an öffentlichen Schulen.

Ausgaben der Hochschulen

Die *Ausgaben der Hochschulen* umfassen die Personalausgaben, den laufenden Sachaufwand und die Investitionsausgaben.

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Die *laufenden Grundmittel* für Lehre und Forschung sind der Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z.B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine Zusetzungen für die Altersversorgung und die Krankenbehandlung des verbeamteten Hochschulpersonals.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte/Beamtinnen: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte/Beamtinnen in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten/Beamtinnen zugeordnet.

Richter/Richterinnen: Berufsrichter/-richtern im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Soldaten: Berufs- und Zeitsoldaten/-soldatinnen der Bundeswehr.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter/Arbeiterinnen: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter/Arbeiterinnen in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Kapitel wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. „Kassen-Ist“ (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Aufstiegsfortbildungsförderung

In diesem Kapitel wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene *Erstausbildung* oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

11 Weiterbildung

Über die Teilnahme der *Erwerbspersonen* an Maßnahmen zur *beruflichen Weiterbildung* unterrichtet Tabelle 11.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus (siehe Erläuterung zu Kapitel 2). Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Die Tabellen 11.2 und 11.3 informieren über die *berufliche Weiterbildung in Unternehmen*. Die ausgewählten Ergebnisse der Zweiten Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung (CVTS2) zeigen das *Angebot* der Unternehmen an verschiedenen Formen der beruflichen Weiterbildung (Lehrveranstaltungen, geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz, Job Rotation, Lern- und Qualitätszirkel usw.), die *Teilnahmequote* der Beschäftigten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen sowie die *Stunden pro Teilnehmer*.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Daten der *Bundesagentur für Arbeit* (Tabelle 11.4) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die vorliegenden Daten zeigen die *gemeldeten* Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 11.5. Nachgewiesen sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 11.6 und 11.7 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 11.8 sind die Ergebnisse einer vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung durchgeführten Erhebung nachgewiesen.

12 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) erstellt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind wie folgt definiert:

- Der *Primarbereich* umfasst Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der *Sekundarbereich* umfasst im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht. Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluss. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.
- Der *Postsekundarbereich* umfasst Zweitausbildungsgänge des Sekundarbereichs II. Diese Schüler absolvieren nach einem ersten Abschluss ein weiteres, nichttertiäres Bildungsprogramm im Sekundarbereich II und sind in ihrer Qualifikation höher einzustufen als Schüler in einem ersten Ausbildungsgang.
- Der *Tertiärbereich* umfasst die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluss einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1990
1 000

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990
Schüler und Schülerinnen Früheres Bundesgebiet					
Kindergärten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0	.	2 146,5
Kinderhorte 1)	72,9	82,7	105,7	.	366,0
Allgemein bildende Schulen	8 978,1	10 128,3	9 186,4	7 212,6	6 881,4
Schulkindergärten und Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	70,0
Grundschulen	3 977,3	3 913,4	2 772,8	2 255,5	2 534,6
Hauptschulen 2)	2 370,2	2 511,7	2 271,6	1 572,4	1 272,5
Sonderschulen	322,0	393,8	354,3	271,4	251,9
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	864,6
Gymnasien	1 365,8	1 850,3	2 119,0	1 748,9	1 549,7
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	296,4
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,7
Berufliche Schulen	2 026,1	2 180,5	2 576,2	2 668,5	2 162,2
Berufsschulen	1 599,4	1 607,3	1 847,5	1 893,3	1 469,4
Berufsvorbereitungsjahr	0,6	7,4	44,1	36,0	25,6
Berufsgrundbildungsjahr	1,6	23,9	80,5	95,6	83,7
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	7,8
Berufsfachschulen	181,0	269,1	323,2	339,7	245,6
Fachoberschulen	50,3	86,9	79,3	74,7	74,5
Fachgymnasien	21,5	38,7	81,0	113,5	126,1
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	5,7
Fachschulen 4)	130,6	116,7	95,0	102,2	123,8
Schulen des Gesundheitswesens	61,4	88,5	96,7	111,7	97,0
Insgesamt ...	11 065,6	12 397,2	11 859,3	9 992,8	9 140,7
Absolventen/Abgänger Früheres Bundesgebiet					
Allgemein bildende Schulen 5)	711,5	811,0	985,1	955,7	672,3
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	460,5	506,3	392,7	253,5
mit Hauptschulabschluss	346,3	351,7	394,7	320,1	199,9
ohne Hauptschulabschluss	134,8	108,8	111,6	72,6	53,6
Mit Realschulabschluss	148,7	234,3	319,6	347,9	234,3
Mit allgemeiner Hochschulreife	81,7	114,9	154,8	210,0	179,1
Mit Fachhochschulreife	-	1,3	4,4	6,1	5,4
Berufliche Schulen	669,0	764,4	962,0	1 087,4	904,6
Mit Abgangszeugnis	-	2,1	89,9	129,4	109,7
Mit Abschlusszeugnis	145,8	255,7	867,5	925,0	777,5
darunter mit:					
Hauptschulabschluss	-	-	22,2	22,4	31,9
mittlerem Abschluss	56,2	64,0	61,4	68,0	49,5
allgemeiner Hochschulreife 6)	3,7	7,5	13,2	20,7	20,7
Fachhochschulreife	-	41,6	48,2	61,7	69,6
Ohne Angabe einer Zeugnisart	523,2	506,5	4,6	33,0	17,4
Insgesamt ...	1 380,5	1 575,4	1 947,1	2 044,1	1 576,9
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte Früheres Bundesgebiet					
Allgemein bildende Schulen	314,2	427,0	498,0	497,7	493,0
Berufliche Schulen	43,6	56,9	75,2	88,8	90,2
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,9	2,0	2,3	2,1

- 1) Plätze.
- 2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
- 3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 4) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 5) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.
- 6) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.
- 7) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
- 8) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.
- 9) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.
- 10) Jeweils Wintersemester, z.B. 1990 = WS 1990/91.

- 11) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.
- 12) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1990 = SS 1990 und WS 1990/91).
- 13) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990).
- 14) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
- 15) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personalzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
- 16) In Fachhochschulstudiengängen.
- 17) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1990

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990
Auszubildende					
Früheres Bundesgebiet					
Industrie und Handel 7)	724,9	634,0	786,9	874,6	756,4
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	486,9
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	29,7
Öffentlicher Dienst 8)	20,2	46,0	53,8	72,9	63,4
Freie Berufe, Seeschifffahrt 8)	58,8	104,1	118,1	132,5	130,7
Hauswirtschaft 9)	7,2	7,3	7,6	10,6	9,7
Insgesamt ...	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 476,9
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung					
Früheres Bundesgebiet					
Industrie und Handel 7)	246,5	275,5	300,2	337,4	291,1
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	158,1
Landwirtschaft	17,3	11,2	19,8	20,7	15,1
Öffentlicher Dienst 8) .....	.	18,3	17,9	23,7	20,1
Freie Berufe, Seeschifffahrt 8) .....	.	35,9	40,8	50,6	40,3
Hauswirtschaft 9) .....	.	3,8	6,7	6,1	6,9
Insgesamt ...	.	460,7	568,1	632,5	531,6
Studierende 10)					
Früheres Bundesgebiet					
Universitäten 11)	411,5	632,9	749,0	929,2	1 063,9
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	85,0	120,2
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	24,0
Fachhochschulen	-	141,9	174,3	268,4	331,5
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	32,6	39,5
Insgesamt ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 579,0
Studienanfänger und Studienanfängerinnen 12)					
Früheres Bundesgebiet					
Universitäten 11)	89,5	108,2	122,3	128,9	208,9
Gesamthochschulen	-	10,1	12,8	12,8	24,1
Kunsthochschulen	3,1	2,6	3,1	2,8	4,4
Fachhochschulen	-	41,6	43,6	52,8	67,5
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,2	11,1	9,6	12,5
Insgesamt ...	92,7	163,7	192,9	206,9	317,4
Bestandene Hochschulprüfungen 13)					
Früheres Bundesgebiet					
Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 14)	26,2	33,7	46,3	61,1	81,5
Promotionen	10,5	11,4	12,2	15,0	18,5
Lehramtsprüfungen 15)	25,4	40,3	30,5	22,9	10,2
Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge 16)	-	31,9	34,7	48,0	55,9
Insgesamt ...	62,1	117,3	123,7	146,9	166,1
Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 17)					
Früheres Bundesgebiet					
Universitäten 11) .....	.	81,4	97,5	103,8	121,1
Gesamthochschulen .....	.	4,9	7,9	7,7	8,9
Kunsthochschulen .....	.	3,0	4,2	4,9	5,6
Fachhochschulen .....	.	14,3	15,8	19,1	23,5
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	.	1,9	3,5	4,1
Insgesamt ...	49,3	103,6	127,4	139,0	163,1

1) Plätze.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.

6) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

7) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

8) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.

9) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

10) Jeweils Wintersemester, z.B. 1990 = WS 1990/91.

11) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

12) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1990 = SS 1990 und WS 1990/91).

13) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990).

14) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

15) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personalzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

16) In Fachhochschulstudiengängen.

17) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1995 bis 2004
1 000

Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2001	2002	2003	2004 1)
Schüler/-innen						
Kindergärten 2) .....	.	.	.	2 507,7	.	.
Kinderhorte 2) .....	.	.	.	398,4	.	.
Allgemein bildende Schulen	9 931,1	9 960,4	9 870,4	9 780,3	9 727,0	9 624,6
Schulkindergärten und Vorklassen	83,4	64,4	62,8	54,8	54,0	48,0
Grundschulen	3 634,3	3 352,9	3 211,5	3 144,3	3 146,9	3 147,9
Schulartunabhängige Orientierungsstufe 3).....	374,7	404,2	387,4	351,1	287,1	110,8
Hauptschulen	1 123,5	1 103,9	1 114,0	1 111,4	1 092,5	1 084,3
Schularten mit mehreren Bildungsgängen 3)	368,2	428,6	440,5	438,1	428,8	379,5
Sonderschulen	391,1	420,4	425,5	429,3	429,3	423,8
Realschulen	1 175,2	1 263,4	1 277,7	1 283,1	1 296,7	1 351,5
Gymnasien	2 164,6	2 256,9	2 284,3	2 296,7	2 316,3	2 403,9
Integrierte Gesamtschulen 4)	571,6	619,5	618,4	619,4	618,8	614,9
Abendschulen und Kollegs	44,4	46,3	48,3	52,2	56,7	60,2
Berufliche Schulen	2 445,9	2 681,8	2 694,2	2 699,7	2 725,5	2 764,4
Berufsschulen 5)	1 556,4	1 796,9	1 784,4	1 733,2	1 685,3	1 672,0
Berufsvorbereitungsjahr	55,5	72,8	75,8	79,5	79,3	80,6
Berufsgrundbildungsjahr 6)	101,2	41,2	40,5	43,2	49,2	48,1
Berufsaufbauschulen	3,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Berufsfachschulen	316,9	415,3	425,4	452,3	498,3	541,7
Fachoberschulen	78,3	96,4	99,4	106,1	117,0	121,7
Fachgymnasien 7)	168,9	98,5	102,7	108,9	114,5	117,5
Berufs-/Technische Oberschulen	3,9	10,4	10,8	12,5	13,7	17,5
Fachschulen 8)	161,1	149,6	154,5	163,2	167,6	164,6
Schulen des Gesundheitswesens	115,0	113,0	111,8	113,4	117,6	119,4
Insgesamt ...	12 492,0	12 755,2	12 676,4	12 593,3	12 570,2	12 508,5
Absolventen/Abgänger						
Allgemein bildende Schulen 9)	861,7	937,9	926,9	936,4	947,4	...
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	312,4	325,2	325,0	324,1	330,0	...
mit Hauptschulabschluss	236,4	238,6	236,1	238,7	245,9	...
ohne Hauptschulabschluss	76,0	86,6	88,9	85,3	84,1	...
Mit Realschulabschluss	334,9	372,8	376,5	377,0	383,9	...
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	207,8	229,7	214,0	223,3	222,3	...
Mit Fachhochschulreife	6,5	10,2	11,3	12,1	11,3	...
Berufliche Schulen	945,2	1 018,8	1 046,5	1 067,5	1 114,9	...
Mit Abgangszeugnis	154,6	203,2	221,5	230,2	230,6	...
Mit Abschlusszeugnis	784,3	815,2	824,7	833,8	842,7	...
darunter mit:						
Hauptschulabschluss	31,3	34,0	44,9	50,2	31,1	...
Realschulabschluss	55,9	67,8	64,9	75,4	72,2	...
allgemeiner Hochschulreife 10)	27,1	28,0	29,1	30,1	32,9	...
Fachhochschulreife	66,3	79,8	89,1	96,1	102,5	...
Ohne Angabe einer Zeugnisart	6,3	0,4	0,4	3,5	41,5	...
Insgesamt ...	1 806,9	1 956,7	1 973,4	2 003,9	2 062,3	...
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte						
Allgemein bildende Schulen	670,1	671,6	674,2	675,2	679,8	...
Berufliche Schulen	108,0	113,5	115,0	116,8	119,2	...
Schulen des Gesundheitswesens	6,4	7,3	7,3	7,0	7,2	...

1) Vorläufiges Ergebnis (für Auszubildende und Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung: endgültige Ergebnisse).

2) Plätze.

3) Ab 2003 geänderte Zuordnung in Sachsen-Anhalt.

4) Einschl. Freier Waldorfschulen.

5) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in teilzeitschulischer Form).

6) Ab 1996 nur noch Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

7) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

8) Bis 1995 einschl. Fach- und Berufsakademien.

Ab 1996 nur noch Fachakademien.

9) Einschl. schulexterner Prüfungen.

11) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

12) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.

13) Jeweils Wintersemester, z. B. 2004 = WS 2004/2005.

14) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

15) Ab dem Wintersemester 2002/2003 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

16) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z. B. 2004 = SS 2004 und WS 2004/2005).

17) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

18) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss"

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1995 bis 2004
1 000

Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2001	2002	2003	2004 1)
Auszubildende						
Industrie und Handel 11)	702,9	860,8	876,1	850,2	838,4	837,9
Handwerk	615,4	596,2	564,5	527,9	502,4	489,2
Landwirtschaft	31,3	38,9	37,5	37,1	38,3	40,4
Öffentlicher Dienst 12)	56,7	46,3	45,5	45,2	43,3	44,0
Freie Berufe, Seeschifffahrt 12)	160,7	146,6	148,0	149,2	146,1	139,2
Hauswirtschaft.....	12,5	13,2	13,1	12,9	13,1	13,4
Insgesamt ...	1 579,3	1 702,0	1 684,7	1 622,4	1 581,6	1 564,1
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung						
Industrie und Handel 11)	267,1	261,4	278,8	288,9	287,8	282,9
Handwerk	144,8	160,7	156,6	148,7	141,1	133,2
Landwirtschaft	10,9	13,5	13,2	12,7	11,8	11,8
Öffentlicher Dienst 12)	27,1	16,0	15,5	15,4	14,9	14,7
Freie Berufe, Seeschifffahrt 12)	46,1	44,3	43,2	41,3	42,4	43,7
Hauswirtschaft.....	6,8	6,8	6,8	6,4	6,2	6,5
Insgesamt ...	502,7	502,6	514,0	513,4	504,3	492,8
Studierende 13)						
Universitäten 14)	1 233,5	1 171,6	1 210,2	1 391,4	1 436,7	1 372,5
Gesamthochschulen 15)	146,7	139,4	141,7	-	-	-
Kunsthochschulen	29,2	30,2	30,4	31,3	31,2	31,0
Fachhochschulen	398,8	425,6	453,3	479,7	513,5	523,8
Verwaltungsfachhochschulen	49,7	32,6	33,1	36,8	38,5	36,3
Insgesamt ...	1 857,9	1 799,3	1 868,7	1 939,2	2 019,8	1 963,6
Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsemester 16)						
Universitäten 14)	159,8	193,2	211,5	234,4	251,6	235,3
Gesamthochschulen 15)	16,4	18,7	20,9	5	-	-
Kunsthochschulen	3,7	4,2	4,5	4,4	4,3	4,4
Fachhochschulen	68,3	89,0	96,4	101,0	110,0	110,2
Verwaltungsfachhochschulen	14,1	9,9	11,6	14,1	11,6	8,9
Insgesamt ...	262,4	315,0	344,8	358,9	377,5	358,9
Bestandene Hochschulprüfungen 17)						
Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 18)	105,7	95,0	91,3	92,2	95,2	...
Promotionen	22,4	25,8	24,8	23,8	23,0	...
Lehramtsprüfungen	26,7	26,9	25,0	23,5	22,2	...
Fachhochschulabschluss	75,1	66,3	66,0	65,9	72,3	...
Bachelorabschluss	-	0,1	0,2	1,0	2,5	...
Masterabschluss	-	0,4	0,9	2,2	3,0	...
Insgesamt ...	229,9	214,5	208,1	208,6	218,1	...
Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal						
Universitäten 14)	160,0	163,0	167,1	180,3	183,7	...
Gesamthochschulen 15)	9,0	9,4	9,5	-	-	...
Kunsthochschulen	8,2	8,7	9,1	9,2	9,3	...
Fachhochschulen	30,8	34,5	35,5	38,0	40,1	...
Verwaltungsfachhochschulen	4,8	3,7	3,7	4,0	4,0	...
Insgesamt ...	212,8	219,3	225,0	231,5	237,2	...

1) Vorläufiges Ergebnis (für Auszubildende und Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung: endgültige Ergebnisse).

2) Plätze.

3) Ab 2003 geänderte Zuordnung in Sachsen-Anhalt.

4) Einschl. Freier Waldorfschulen.

5) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in teilzeitschulischer Form).

6) Ab 1996 nur noch Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

7) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

8) Bis 1995 einschl. Fach- und Berufsakademien.

Ab 1996 nur noch Fachakademien.

9) Einschl. schulexterner Prüfungen.

11) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

12) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.

13) Jeweils Wintersemester, z. B. 2004 = WS 2004/2005.

14) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

15) Ab dem Wintersemester 2002/2003 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

16) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z. B. 2004 = SS 2004 und WS 2004/2005).

17) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

18) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss"

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)
1.2.1 Schüler und Schülerinnen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart im Schuljahr 2004/2005 1)						
Allgemein bildende Schulen	9 624,6	76,9	4 889,3	76,0	4 735,3	77,9
Vorklassen	18,6	0,1	9,6	0,2	9,0	0,1
Schulkindergärten	29,4	0,2	19,2	0,3	10,2	0,2
Grundschulen	3 147,9	25,2	1 602,2	24,9	1 545,7	25,4
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	110,8	0,9	57,5	0,9	53,3	0,9
Hauptschulen	1 084,3	8,7	611,7	9,5	472,6	7,8
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	379,5	3,0	203,6	3,2	175,9	2,9
Sonderschulen	423,8	3,4	267,8	4,2	156,0	2,6
Realschulen	1 351,5	10,8	670,5	10,4	680,9	11,2
Gymnasien	2 403,9	19,2	1 106,2	17,2	1 297,7	21,4
Integrierte Gesamtschulen	539,5	4,3	274,5	4,3	265,0	4,4
Freie Waldorfschulen	75,3	0,6	36,3	0,6	39,0	0,6
Abendhauptschulen	1,3	0,0	0,7	0,0	0,6	0,0
Abendrealschulen	20,7	0,2	10,9	0,2	9,8	0,2
Abendgymnasien	20,5	0,2	9,6	0,1	10,9	0,2
Kollegs	17,7	0,1	9,0	0,1	8,6	0,1
Berufliche Schulen	2 764,4	22,1	1 518,0	23,6	1 246,5	20,5
Berufsschulen im dualen System 2)	1 672,0	13,4	1 002,1	15,6	669,9	11,0
Berufsvorbereitungsjahr	80,6	0,6	49,5	0,8	31,1	0,5
Berufsgrundbildungsjahr	48,1	0,4	34,4	0,5	13,7	0,2
Berufsaufbauschulen	0,7	0,0	0,5	0,0	0,2	0,0
Berufsfachschulen	541,7	4,3	222,7	3,5	319,0	5,2
Fachoberschulen	121,7	1,0	60,8	0,9	60,9	1,0
Fachgymnasien	117,5	0,9	59,3	0,9	58,2	1,0
Berufs-/Technische Oberschulen	17,5	0,1	10,7	0,2	6,8	0,1
Fachschulen	155,2	1,2	76,6	1,2	78,6	1,3
Fachakademien 3)	9,4	0,1	1,3	0,0	8,1	0,1
Schulen des Gesundheitswesens 4)	119,4	1,0	24,8	0,4	94,6	1,6
Insgesamt ...	12 508,5	100	6 432,1	100	6 076,4	100
nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2003/2004						
Deutsche	11 407,9	90,8	5 857,4	51,3	5 550,4	48,7
Ausländer/Ausländerinnen	1 162,3	9,2	601,8	51,8	560,5	48,2
Insgesamt ...	12 570,2	100	6 459,2	51,4	6 111,0	48,6
nach dem Alter im Schuljahr 2003/2004						
Allgemein bildende Schulen						
unter 10 Jahre	2 841,7	29,2	1 450,4	51,0	1 391,3	49,0
10 bis unter 15 Jahre	4 425,8	45,5	2 272,0	51,3	2 153,9	48,7
15 und mehr Jahre	2 459,2	25,3	1 219,4	49,6	1 239,8	50,4
Ohne Angabe	0,3	0,0	0,2	67,0	0,1	33,0
Zusammen ...	9 727,0	100	4 942,0	50,8	4 785,1	49,2
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahre	1 721,9	63,2	950,1	55,2	771,7	44,8
20 und mehr Jahre	1 003,7	36,8	544,1	54,2	459,6	45,8
Zusammen ...	2 725,5	100	1 494,2	54,8	1 231,3	45,2
Schulen des Gesundheitswesens 4)						
unter 20 Jahre	31,2	26,5	3,0	9,7	28,1	90,3
20 und mehr Jahre	86,4	73,5	20,0	23,1	66,5	76,9
Ohne Angabe	0,0	0,0	-	-	0,0	-
Zusammen ...	117,6	100	23,0	19,6	94,6	80,4

*) Die Prozentangaben beziehen sich in der Spalte "Insgesamt" sowie bei der Gliederung nach Schularten jeweils senkrecht, nach den übrigen Gliederungen für die Nachweisung männlich/weiblich jeweils waagrecht auf die "Insgesamt-Positionen".

- 1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

3) Nur in Bayern.

4) Ohne Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

5) Ohne 366 Studierende (158 männlich, 208 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)
1.2.2 Studierende

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Hochschulart im Wintersemester 2004/2005 1)						
Universitäten	1 339,9	68,5	657,0	49,0	682,9	51,0
Pädagogische Hochschulen	21,1	1,1	4,3	20,2	16,9	79,8
Theologische Hochschulen	2,4	0,1	1,4	58,3	1,0	41,7
Kunsthochschulen	31,2	1,6	13,3	42,5	17,9	57,5
Fachhochschulen	526,3	26,9	329,2	62,6	197,1	37,4
Verwaltungsfachhochschulen	36,4	1,9	18,0	49,4	18,4	50,6
Insgesamt ...	1 957,3	100	1 023,1	52,3	934,2	47,7
nach der Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2004/2005 1)						
Deutsche	1 712,7	87,5	899,9	52,5	812,8	47,5
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen	290,7	81,2	151,4	52,1	139,3	47,9
Ausländer	244,6	12,5	123,2	50,4	121,4	49,6
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen	67,3	18,8	31,9	47,3	35,5	52,7
Insgesamt ...	1 957,3	100	1 023,1	52,3	934,2	47,7
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen	358,1	100	183,3	51,2	174,8	48,8
nach Fächergruppen im Wintersemester 2004/2005 1)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	415,6	21,2	125,4	30,2	290,2	69,8
Sport	28,5	1,5	16,6	58,3	11,9	41,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	613,1	31,3	317,3	51,8	295,7	48,2
Mathematik, Naturwissenschaften	344,5	17,6	218,2	63,3	126,3	36,7
Humanmedizin	105,0	5,4	41,7	39,7	63,3	60,3
Veterinärmedizin	7,1	0,4	1,1	16,1	6,0	83,9
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	38,2	2,0	16,8	44,0	21,4	56,0
Ingenieurwissenschaften	323,9	16,5	256,8	79,3	67,1	20,7
Kunst, Kunstwissenschaft	79,8	4,1	28,4	35,6	51,4	64,4
Sonstige Fächer und ungeklärt	1,8	0,1	0,9	47,5	0,9	52,5
Insgesamt ...	1 957,3	100	1 023,1	52,3	934,2	47,7
nach dem Alter im Wintersemester 2003/2004 5)						
18 Jahre und jünger	7,9	0,4	2,3	29,7	5,5	70,3
19 bis unter 22 Jahre	404,0	20,0	169,7	42,0	234,4	58,0
22 bis unter 25 Jahre	608,4	30,1	312,7	51,4	295,7	48,6
25 bis unter 27 Jahre	329,9	16,3	183,5	55,6	146,4	44,4
27 Jahre und älter	669,2	33,1	393,4	58,8	275,8	41,2
Insgesamt ...	2 019,5	100	1 061,5	52,6	957,9	47,4

*) Die Prozentangaben beziehen sich in der Spalte "Insgesamt" sowie bei der Gliederung nach Schularten jeweils senkrecht, nach den übrigen Gliederungen für die Nachweisung männlich/weiblich jeweils waagrecht auf die "Insgesamt-Positionen".

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

3) Nur in Bayern.

4) Ohne Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

5) Ohne 366 Studierende (158 männlich, 208 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG
2.1 Bevölkerung 1970 bis 2003 nach ausgewählten Altersgruppen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
1991	38 839	1 398	1 773	2 608	1 254	4 323
1992	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
1993	39 518	1 441	1 838	2 719	1 290	3 925
1994	39 645	1 397	1 889	2 751	1 317	3 680
1995	39 825	1 352	1 926	2 782	1 342	3 503
1996	39 955	1 287	1 950	2 800	1 382	3 371
1997	39 992	1 245	1 910	2 822	1 412	3 259
1998	40 004	1 213	1 839	2 844	1 439	3 219
1999	40 091	1 210	1 779	2 873	1 429	3 262
2000	40 157	1 226	1 693	2 908	1 418	3 307
2001	40 275	1 238	1 649	2 900	1 410	3 379
2002	40 345	1 227	1 636	2 856	1 427	3 418
2003	40 356	1 204	1 637	2 788	1 455	3 437
Weiblich						
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
1991	41 435	1 325	1 682	2 474	1 188	4 093
1992	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
1993	41 820	1 368	1 743	2 580	1 214	3 687
1994	41 894	1 327	1 791	2 611	1 242	3 477
1995	41 993	1 284	1 827	2 640	1 265	3 318
1996	42 057	1 222	1 848	2 656	1 306	3 206
1997	42 065	1 181	1 813	2 674	1 338	3 111
1998	42 033	1 150	1 747	2 695	1 362	3 078
1999	42 073	1 146	1 689	2 725	1 353	3 128
2000	42 103	1 163	1 607	2 757	1 342	3 184
2001	42 166	1 174	1 566	2 749	1 335	3 259
2002	42 192	1 164	1 551	2 709	1 353	3 303
2003	42 176	1 145	1 552	2 647	1 378	3 327
Insgesamt						
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
1991	80 275	2 723	3 456	5 082	2 442	8 416
1992	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047
1993	81 338	2 809	3 581	5 299	2 504	7 613
1994	81 539	2 725	3 680	5 361	2 559	7 157
1995	81 817	2 636	3 753	5 422	2 607	6 821
1996	82 012	2 509	3 797	5 457	2 688	6 577
1997	82 057	2 426	3 723	5 496	2 750	6 370
1998	82 037	2 363	3 587	5 540	2 801	6 297
1999	82 163	2 356	3 469	5 598	2 782	6 389
2000	82 260	2 388	3 300	5 665	2 760	6 491
2001	82 440	2 411	3 215	5 649	2 745	6 638
2002	82 537	2 391	3 187	5 565	2 780	6 721
2003	82 532	2 349	3 189	5 435	2 833	6 763

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.2003 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	40 356	1 204	1 637	2 788	1 455	3 437
Baden-Württemberg	5 247	171	238	382	185	442
Bayern	6 079	194	269	437	208	504
Berlin	1 651	43	54	95	55	154
Brandenburg	1 273	29	34	80	59	125
Bremen	321	9	12	20	10	28
Hamburg	843	23	31	48	24	73
Hessen	2 982	92	126	200	97	236
Mecklenburg-Vorpommern	858	19	22	55	42	91
Niedersachsen	3 915	128	178	287	137	314
Nordrhein-Westfalen	8 803	277	389	640	309	712
Rheinland-Pfalz	1 989	61	87	146	71	161
Saarland	516	14	20	36	18	42
Sachsen	2 103	48	52	121	88	210
Sachsen-Anhalt	1 231	27	31	75	54	122
Schleswig-Holstein	1 380	44	62	99	45	104
Thüringen	1 166	26	30	69	51	121
Weiblich						
Deutschland	42 176	1 145	1 552	2 647	1 378	3 327
Baden-Württemberg	5 445	162	226	363	176	441
Bayern	6 344	184	254	415	198	502
Berlin	1 737	41	51	90	53	158
Brandenburg	1 302	28	33	76	55	106
Bremen	342	9	12	18	10	29
Hamburg	891	22	29	46	23	78
Hessen	3 108	88	120	191	92	238
Mecklenburg-Vorpommern	874	18	21	52	39	77
Niedersachsen	4 078	121	170	271	130	305
Nordrhein-Westfalen	9 277	263	370	609	294	700
Rheinland-Pfalz	2 070	58	83	139	67	157
Saarland	546	13	20	34	17	40
Sachsen	2 219	45	50	114	83	186
Sachsen-Anhalt	1 292	25	29	71	51	104
Schleswig-Holstein	1 443	42	58	94	43	102
Thüringen	1 207	25	28	66	48	104
Insgesamt						
Deutschland	82 532	2 349	3 189	5 435	2 833	6 763
Baden-Württemberg	10 693	332	464	745	361	882
Bayern	12 423	378	523	851	406	1 006
Berlin	3 388	84	105	185	108	312
Brandenburg	2 575	57	67	155	114	231
Bremen	663	18	24	38	20	57
Hamburg	1 734	46	60	94	47	151
Hessen	6 089	179	246	391	189	474
Mecklenburg-Vorpommern	1 732	37	43	107	81	168
Niedersachsen	7 993	249	348	558	267	619
Nordrhein-Westfalen	18 080	540	760	1 249	603	1 411
Rheinland-Pfalz	4 059	119	170	284	138	318
Saarland	1 061	27	40	70	35	82
Sachsen	4 321	93	102	235	171	396
Sachsen-Anhalt	2 523	53	61	146	105	225
Schleswig-Holstein	2 823	86	120	193	89	206
Thüringen	2 373	50	58	135	99	225

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.2003 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Deutsche

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	36 516	1 091	1 460	2 507	1 313	2 984
Baden-Württemberg	4 579	152	209	334	161	364
Bayern	5 466	178	243	396	188	435
Berlin	1 415	36	44	79	47	127
Brandenburg	1 232	29	33	78	57	119
Bremen	277	8	10	16	8	22
Hamburg	708	20	25	39	19	57
Hessen	2 626	80	109	174	84	195
Mecklenburg-Vorpommern	834	19	21	54	41	87
Niedersachsen	3 635	120	165	263	125	279
Nordrhein-Westfalen	7 782	243	336	556	268	593
Rheinland-Pfalz	1 822	56	79	133	65	143
Saarland	469	12	18	32	16	36
Sachsen	2 031	46	51	118	86	200
Sachsen-Anhalt	1 200	26	30	73	53	116
Schleswig-Holstein	1 303	42	58	93	42	94
Thüringen	1 137	25	29	67	50	116
Weiblich						
Deutschland	38 674	1 037	1 383	2 381	1 249	2 867
Baden-Württemberg	4 824	144	197	318	153	360
Bayern	5 775	169	230	376	179	427
Berlin	1 526	35	41	75	46	130
Brandenburg	1 275	27	31	74	54	102
Bremen	302	7	10	16	8	23
Hamburg	773	19	24	37	19	62
Hessen	2 763	76	103	165	80	194
Mecklenburg-Vorpommern	859	18	20	51	39	74
Niedersachsen	3 819	113	157	249	119	270
Nordrhein-Westfalen	8 333	231	319	529	255	580
Rheinland-Pfalz	1 924	53	75	127	62	138
Saarland	502	12	18	30	15	34
Sachsen	2 171	44	48	111	81	177
Sachsen-Anhalt	1 273	25	28	69	50	100
Schleswig-Holstein	1 367	40	55	88	41	92
Thüringen	1 189	24	27	65	47	101
Insgesamt						
Deutschland	75 190	2 127	2 844	4 889	2 562	5 851
Baden-Württemberg	9 402	295	406	652	315	724
Bayern	11 241	347	474	773	367	862
Berlin	2 941	71	85	154	93	258
Brandenburg	2 507	56	65	152	112	221
Bremen	579	15	20	32	16	45
Hamburg	1 482	38	49	77	38	119
Hessen	5 389	156	212	339	164	389
Mecklenburg-Vorpommern	1 693	36	41	104	80	162
Niedersachsen	7 454	232	321	512	244	549
Nordrhein-Westfalen	16 115	475	654	1 086	524	1 173
Rheinland-Pfalz	3 746	109	153	260	127	280
Saarland	971	24	36	63	31	70
Sachsen	4 202	91	99	229	167	377
Sachsen-Anhalt	2 472	51	58	143	103	217
Schleswig-Holstein	2 670	82	113	181	83	187
Thüringen	2 326	49	56	132	97	217

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.2003 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	3 840	114	177	281	142	453
Baden-Württemberg	669	19	29	48	24	78
Bayern	613	16	25	40	21	69
Berlin	236	7	10	16	8	27
Brandenburg	41	1	1	2	1	6
Bremen	44	1	2	3	2	6
Hamburg	134	4	6	9	5	16
Hessen	355	12	17	26	13	41
Mecklenburg-Vorpommern	24	1	1	1	1	3
Niedersachsen	280	9	13	24	12	35
Nordrhein-Westfalen	1 022	33	54	84	41	119
Rheinland-Pfalz	167	5	9	13	6	18
Saarland	47	1	2	3	2	6
Sachsen	72	1	2	3	2	11
Sachsen-Anhalt	31	1	1	2	1	5
Schleswig-Holstein	77	2	4	6	3	9
Thüringen	29	1	1	1	1	5
Weiblich						
Deutschland	3 502	108	169	266	130	459
Baden-Württemberg	622	18	28	45	23	80
Bayern	569	15	24	38	19	74
Berlin	211	6	10	15	7	28
Brandenburg	26	1	1	2	1	4
Bremen	41	1	2	3	2	6
Hamburg	118	3	5	8	4	16
Hessen	345	11	17	25	12	44
Mecklenburg-Vorpommern	15	0	1	1	1	2
Niedersachsen	259	8	13	22	11	35
Nordrhein-Westfalen	944	32	52	80	39	120
Rheinland-Pfalz	146	5	8	12	5	20
Saarland	44	1	2	3	2	6
Sachsen	47	1	2	3	2	9
Sachsen-Anhalt	20	1	1	1	1	3
Schleswig-Holstein	76	2	3	6	3	10
Thüringen	18	1	1	1	1	3
Insgesamt						
Deutschland	7 342	222	346	546	272	912
Baden-Württemberg	1 290	37	57	92	46	158
Bayern	1 182	31	49	79	39	144
Berlin	447	13	20	31	15	54
Brandenburg	68	1	2	4	3	10
Bremen	84	3	4	6	3	12
Hamburg	253	7	11	17	9	31
Hessen	700	23	34	52	25	85
Mecklenburg-Vorpommern	40	1	1	3	1	6
Niedersachsen	539	17	26	46	23	70
Nordrhein-Westfalen	1 965	65	105	164	79	238
Rheinland-Pfalz	313	11	16	25	11	38
Saarland	91	3	4	7	4	12
Sachsen	119	2	3	6	4	19
Sachsen-Anhalt	51	2	2	3	2	9
Schleswig-Holstein	153	5	7	11	6	19
Thüringen	47	1	2	3	2	8

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in Deutschland *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2002	40 349	1 228	1 637	2 856	1 428	3 412
2004	40 542	1 185	1 653	2 704	1 506	3 471
2006	40 659	1 137	1 648	2 550	1 519	3 533
2008	40 735	1 109	1 582	2 515	1 414	3 585
2010	40 784	1 091	1 522	2 501	1 305	3 613
2012	40 806	1 087	1 488	2 455	1 273	3 533
2014	40 808	1 091	1 469	2 369	1 304	3 357
2016	40 788	1 095	1 466	2 294	1 275	3 226
2018	40 745	1 096	1 471	2 255	1 227	3 172
2020	40 669	1 094	1 475	2 238	1 186	3 138
2025	40 314	1 063	1 465	2 244	1 147	2 944
2030	39 774	1 008	1 409	2 225	1 153	2 846
2035	39 093	959	1 335	2 142	1 141	2 848
2040	38 306	926	1 276	2 031	1 095	2 817
2045	37 431	909	1 239	1 942	1 038	2 713
2050	36 491	895	1 219	1 887	995	2 585
Weiblich						
2002	42 173	1 164	1 553	2 710	1 354	3 289
2004	42 244	1 122	1 568	2 568	1 430	3 334
2006	42 269	1 076	1 562	2 421	1 446	3 379
2008	42 281	1 050	1 497	2 385	1 348	3 426
2010	42 282	1 033	1 440	2 371	1 243	3 459
2012	42 273	1 029	1 408	2 325	1 211	3 386
2014	42 258	1 033	1 390	2 241	1 241	3 221
2016	42 242	1 036	1 387	2 170	1 212	3 094
2018	42 213	1 038	1 392	2 133	1 165	3 038
2020	42 154	1 036	1 396	2 116	1 126	3 005
2025	41 882	1 006	1 386	2 121	1 089	2 818
2030	41 446	953	1 333	2 104	1 095	2 723
2035	40 883	907	1 262	2 024	1 083	2 725
2040	40 234	876	1 206	1 920	1 039	2 694
2045	39 505	860	1 171	1 835	985	2 595
2050	38 626	847	1 152	1 782	945	2 474
Insgesamt						
2002	82 522	2 393	3 190	5 566	2 783	6 700
2004	82 786	2 307	3 221	5 272	2 935	6 805
2006	82 929	2 213	3 210	4 971	2 966	6 912
2008	83 016	2 158	3 079	4 900	2 762	7 011
2010	83 066	2 124	2 963	4 872	2 548	7 072
2012	83 079	2 116	2 896	4 780	2 484	6 919
2014	83 066	2 123	2 858	4 610	2 545	6 578
2016	83 030	2 131	2 854	4 464	2 487	6 320
2018	82 958	2 134	2 863	4 389	2 392	6 211
2020	82 822	2 130	2 871	4 354	2 311	6 143
2025	82 196	2 068	2 850	4 365	2 235	5 761
2030	81 220	1 961	2 742	4 329	2 248	5 569
2035	79 976	1 866	2 597	4 166	2 224	5 573
2040	78 539	1 803	2 482	3 951	2 134	5 511
2045	76 936	1 769	2 410	3 777	2 024	5 308
2050	75 117	1 742	2 371	3 669	1 940	5 059

*) Basis: 31.12.2001; Modellrechnung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.4 Bevölkerung im März 2004 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.4.1 Grundzahlen zur allgemeinen Schulausbildung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)								
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					ohne Angabe zur Art des Abschlusses	ohne allge- meinen Schul- abschluss
				Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife			
Männlich										
15 - 20	2 410	2 344	1 397	370	12	391	60	20	93	
20 - 25	2 416	2 317	67	615	31	736	758	35	75	
25 - 30	2 261	2 178	/	614	78	593	799	24	65	
30 - 35	2 653	2 557	/	768	287	544	866	23	69	
35 - 40	3 407	3 276	/	1 074	402	681	996	32	92	
40 - 45	3 498	3 361	/	1 188	481	616	951	33	94	
45 - 50	3 038	2 919	/	1 145	410	470	792	27	75	
50 - 55	2 807	2 651	-	1 169	357	345	688	32	59	
55 - 60	2 356	2 181	/	1 133	161	283	516	32	57	
60 - 65	2 842	2 613	-	1 603	67	303	542	36	63	
65 und mehr	6 579	5 971	/	4 200	55	571	954	61	130	
Zusammen ...	34 266	32 368	1 471	13 879	2 340	5 532	7 920	353	872	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 842	26 182	1 176	12 254	212	4 842	6 614	300	784	
Neue Länder und Berlin-Ost	6 424	6 186	295	1 625	2 128	690	1 307	54	87	
Weiblich										
15 - 20	2 285	2 223	1 431	231	10	380	79	18	74	
20 - 25	2 300	2 208	56	395	23	758	881	27	67	
25 - 30	2 186	2 108	/	463	71	649	834	21	66	
30 - 35	2 573	2 478	/	587	285	705	792	22	86	
35 - 40	3 291	3 162	/	806	399	944	896	26	90	
40 - 45	3 355	3 218	/	942	467	879	810	30	90	
45 - 50	2 987	2 874	/	1 058	428	651	632	26	80	
50 - 55	2 864	2 674	-	1 233	365	490	478	32	76	
55 - 60	2 324	2 142	/	1 181	175	393	300	23	70	
60 - 65	2 920	2 676	/	1 763	75	467	280	23	68	
65 und mehr	9 318	8 265	/	6 408	64	988	515	73	217	
Zusammen ...	36 402	34 030	1 495	15 067	2 361	7 305	6 498	321	982	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	29 640	27 558	1 190	12 897	243	6 659	5 380	278	911	
Neue Länder und Berlin-Ost	6 762	6 471	305	2 170	2 119	646	1 118	42	72	
Insgesamt										
15 - 20	4 695	4 567	2 828	602	22	771	140	38	167	
20 - 25	4 715	4 525	123	1 011	54	1 494	1 639	62	142	
25 - 30	4 448	4 286	9	1 077	148	1 242	1 633	45	131	
30 - 35	5 226	5 036	/	1 355	572	1 249	1 658	45	155	
35 - 40	6 697	6 438	/	1 880	801	1 625	1 892	57	181	
40 - 45	6 852	6 579	/	2 129	947	1 494	1 761	63	184	
45 - 50	6 025	5 793	/	2 203	838	1 121	1 424	53	155	
50 - 55	5 671	5 325	-	2 402	722	836	1 167	64	135	
55 - 60	4 680	4 324	/	2 314	336	676	816	55	127	
60 - 65	5 762	5 288	/	3 366	142	770	821	58	131	
65 und mehr	15 897	14 237	/	10 609	119	1 559	1 470	134	347	
Insgesamt ...	70 668	66 397	2 966	28 946	4 701	12 837	14 419	674	1 854	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	57 482	53 740	2 366	25 151	454	11 501	11 994	578	1 695	
Neue Länder und Berlin-Ost	13 186	12 657	600	3 795	4 247	1 336	2 425	96	159	

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluss freiwillig.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.4 Bevölkerung im März 2004 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)
2.4.1 Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)								
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					ohne Angabe zur Art des Abschlusses	ohne allge- meinen Schul- abschluss
				Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife			
Männlich										
15 - 20	100	59,6	15,8	0,5	16,7	2,6	0,8	4,0	
20 - 25	100	2,9	26,6	1,3	31,8	32,7	1,5	3,2	
25 - 30	100	/	28,2	3,6	27,3	36,7	1,1	3,0	
30 - 35	100	/	30,0	11,2	21,3	33,8	0,9	2,7	
35 - 40	100	/	32,8	12,3	20,8	30,4	1,0	2,8	
40 - 45	100	/	35,3	14,3	18,3	28,3	1,0	2,8	
45 - 50	100	/	39,2	14,0	16,1	27,1	0,9	2,6	
50 - 55	100	-	44,1	13,5	13,0	26,0	1,2	2,2	
55 - 60	100	/	51,9	7,4	13,0	23,6	1,5	2,6	
60 - 65	100	-	61,3	2,6	11,6	20,7	1,4	2,4	
65 und mehr	100	/	70,3	0,9	9,6	16,0	1,0	2,2	
Zusammen	100	4,5	42,9	7,2	17,1	24,5	1,1	2,7	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	4,5	46,8	0,8	18,5	25,3	1,1	3,0	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,8	26,3	34,4	11,2	21,1	0,9	1,4	
Weiblich										
15 - 20	100	64,3	10,4	0,4	17,1	3,6	0,8	3,3	
20 - 25	100	2,5	17,9	1,0	34,3	39,9	1,2	3,0	
25 - 30	100	/	22,0	3,3	30,8	39,6	1,0	3,1	
30 - 35	100	/	23,7	11,5	28,4	32,0	0,9	3,5	
35 - 40	100	/	25,5	12,6	29,9	28,3	0,8	2,8	
40 - 45	100	/	29,3	14,5	27,3	25,2	0,9	2,8	
45 - 50	100	/	36,8	14,9	22,7	22,0	0,9	2,8	
50 - 55	100	-	46,1	13,7	18,3	17,9	1,2	2,8	
55 - 60	100	/	55,1	8,2	18,4	14,0	1,1	3,3	
60 - 65	100	/	65,9	2,8	17,5	10,4	0,8	2,5	
65 und mehr	100	/	77,5	0,8	12,0	6,2	0,9	2,6	
Zusammen	100	4,4	44,3	6,9	21,5	19,1	0,9	2,9	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	4,3	46,8	0,9	24,2	19,5	1,0	3,3	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,7	33,5	32,7	10,0	17,3	0,7	1,1	
Insgesamt										
15 - 20	100	61,9	13,2	0,5	16,9	3,1	0,8	3,7	
20 - 25	100	2,7	22,3	1,2	33,0	36,2	1,4	3,1	
25 - 30	100	0,2	25,1	3,5	29,0	38,1	1,0	3,1	
30 - 35	100	/	26,9	11,4	24,8	32,9	0,9	3,1	
35 - 40	100	/	29,2	12,4	25,2	29,4	0,9	2,8	
40 - 45	100	/	32,4	14,4	22,7	26,8	1,0	2,8	
45 - 50	100	/	38,0	14,5	19,3	24,6	0,9	2,7	
50 - 55	100	-	45,1	13,6	15,7	21,9	1,2	2,5	
55 - 60	100	/	53,5	7,8	15,6	18,9	1,3	2,9	
60 - 65	100	/	63,7	2,7	14,6	15,5	1,1	2,5	
65 und mehr	100	/	74,5	0,8	10,9	10,3	0,9	2,4	
Insgesamt	100	4,5	43,6	7,1	19,3	21,7	1,0	2,8	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	4,4	46,8	0,8	21,4	22,3	1,1	3,2	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,7	30,0	33,6	10,6	19,2	0,8	1,3	

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.4 Bevölkerung im März 2004 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.4.2 Grundzahlen zum beruflichen Bildungsabschluss

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)								
		zusammen	mit beruflichem Bildungsabschluss						ohne Angabe zur Art des Abschlusses	ohne beruflichen Bildungsabschluss
			Lehr-/Anlernausbildung 2)	Fachschulabschluss 3)	Fachschulabschluss in der ehem. DDR	Fachhochschulabschluss 4)	Hochschulabschluss 5)	Promotion		
Männlich										
15 - 20	2 410	2 220	73	/	/	-	-	-	5	2 140
20 - 25	2 416	2 274	1 004	36	/	19	11	/	30	1 172
25 - 30	2 261	2 151	1 205	116	/	108	127	10	37	547
30 - 35	2 653	2 530	1 400	218	13	197	246	41	48	367
35 - 40	3 407	3 242	1 786	351	27	265	291	70	61	391
40 - 45	3 498	3 324	1 862	366	35	258	276	78	58	391
45 - 50	3 038	2 882	1 605	300	36	235	251	69	50	335
50 - 55	2 807	2 610	1 465	267	36	214	247	60	51	270
55 - 60	2 356	2 143	1 170	223	34	173	192	57	42	252
60 - 65	2 842	2 570	1 437	279	48	195	197	62	43	309
65 und mehr	6 579	5 868	3 336	561	117	334	319	109	91	1 000
Zusammen ...	34 266	31 814	16 343	2 719	350	1 997	2 157	557	517	7 173
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 842	25 694	12 965	2 240	52	1 630	1 731	482	448	6 147
Neue Länder und Berlin-Ost	6 424	6 120	3 379	479	299	367	426	75	69	1 026
Weiblich										
15 - 20	2 285	2 099	65	/	/	-	-	-	7	2 024
20 - 25	2 300	2 171	871	73	/	28	20	/	28	1 148
25 - 30	2 186	2 087	1 120	131	5	98	173	14	38	509
30 - 35	2 573	2 450	1 396	143	38	129	244	34	42	424
35 - 40	3 291	3 128	1 865	191	77	169	254	41	53	478
40 - 45	3 355	3 181	1 884	201	92	161	245	41	54	503
45 - 50	2 987	2 834	1 664	159	89	131	232	31	50	477
50 - 55	2 864	2 627	1 522	118	78	112	202	28	42	527
55 - 60	2 324	2 101	1 225	85	56	65	123	17	29	501
60 - 65	2 920	2 628	1 497	85	76	55	109	18	32	757
65 und mehr	9 318	8 065	3 468	170	108	81	152	33	75	3 978
Zusammen ...	36 402	33 371	16 577	1 360	621	1 028	1 753	258	451	11 324
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	29 640	26 978	13 168	1 034	73	796	1 415	219	384	9 890
Neue Länder und Berlin-Ost	6 762	6 393	3 410	326	548	231	338	39	66	1 435
Insgesamt										
15 - 20	4 695	4 319	139	/	/	-	-	-	13	4 164
20 - 25	4 715	4 445	1 875	109	/	47	31	/	59	2 320
25 - 30	4 448	4 239	2 325	247	7	206	299	24	75	1 055
30 - 35	5 226	4 980	2 797	361	51	326	490	75	90	790
35 - 40	6 697	6 369	3 651	542	104	433	545	111	114	869
40 - 45	6 852	6 505	3 746	567	126	419	521	120	112	893
45 - 50	6 025	5 716	3 269	460	126	366	483	100	101	812
50 - 55	5 671	5 237	2 987	385	114	325	449	88	93	797
55 - 60	4 680	4 244	2 396	308	90	238	315	74	71	753
60 - 65	5 762	5 199	2 934	365	124	250	305	80	75	1 066
65 und mehr	15 897	13 933	6 804	732	225	415	472	142	167	4 978
Insgesamt ...	70 668	65 185	32 921	4 078	971	3 025	3 909	815	968	18 498
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	57 482	52 672	26 132	3 274	125	2 426	3 146	700	832	16 037
Neue Länder und Berlin-Ost	13 186	12 513	6 788	805	847	599	763	115	135	2 461

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluss freiwillig.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung sowie Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.4 Bevölkerung im März 2004 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.4.2 Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluss

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)									
		zusammen	mit beruflichem Bildungsabschluss							ohne Angabe zur Art des Abschlusses	ohne beruflichen Bildungsabschluss
			Lehr-/Anlernausbildung 2)	Fachschulabschluss 3)	Fachschulabschluss in der ehem. DDR	Fachhochschulabschluss 4)	Hochschulabschluss 5)	Promotion			
Männlich											
15 - 20	100	3,3	/	/	-	-	-	0,2	96,4	
20 - 25	100	44,1	1,6	/	0,8	0,5	/	1,3	51,5	
25 - 30	100	56,0	5,4	/	5,0	5,9	0,5	1,7	25,4	
30 - 35	100	55,3	8,6	0,5	7,8	9,7	1,6	1,9	14,5	
35 - 40	100	55,1	10,8	0,8	8,2	9,0	2,2	1,9	12,1	
40 - 45	100	56,0	11,0	1,0	7,8	8,3	2,4	1,7	11,8	
45 - 50	100	55,7	10,4	1,3	8,1	8,7	2,4	1,7	11,6	
50 - 55	100	56,1	10,2	1,4	8,2	9,5	2,3	2,0	10,3	
55 - 60	100	54,6	10,4	1,6	8,1	8,9	2,7	1,9	11,8	
60 - 65	100	55,9	10,9	1,9	7,6	7,7	2,4	1,7	12,0	
65 und mehr	100	56,9	9,6	2,0	5,7	5,4	1,9	1,6	17,0	
Zusammen	100	51,4	8,5	1,1	6,3	6,8	1,8	1,6	22,5	
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	100	50,5	8,7	0,2	6,3	6,7	1,9	1,7	23,9	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	55,2	7,8	4,9	6,0	7,0	1,2	1,1	16,8	
Weiblich											
15 - 20	100	3,1	/	/	-	-	-	0,3	96,4	
20 - 25	100	40,1	3,4	/	1,3	0,9	/	1,3	52,9	
25 - 30	100	53,7	6,3	0,3	4,7	8,3	0,7	1,8	24,4	
30 - 35	100	57,0	5,8	1,5	5,3	9,9	1,4	1,7	17,3	
35 - 40	100	59,6	6,1	2,5	5,4	8,1	1,3	1,7	15,3	
40 - 45	100	59,2	6,3	2,9	5,1	7,7	1,3	1,7	15,8	
45 - 50	100	58,7	5,6	3,1	4,6	8,2	1,1	1,8	16,8	
50 - 55	100	57,9	4,5	3,0	4,2	7,7	1,1	1,6	20,0	
55 - 60	100	58,3	4,0	2,7	3,1	5,9	0,8	1,4	23,9	
60 - 65	100	56,9	3,2	2,9	2,1	4,1	0,7	1,2	28,8	
65 und mehr	100	43,0	2,1	1,3	1,0	1,9	0,4	0,9	49,3	
Zusammen	100	49,7	4,1	1,9	3,1	5,3	0,8	1,4	33,9	
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	100	48,8	3,8	0,3	3,0	5,2	0,8	1,4	36,7	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	53,3	5,1	8,6	3,6	5,3	0,6	1,0	22,4	
Insgesamt											
15 - 20	100	3,2	/	/	-	-	-	0,3	96,4	
20 - 25	100	42,2	2,4	/	1,1	0,7	/	1,3	52,2	
25 - 30	100	54,8	5,8	0,2	4,8	7,1	0,6	1,8	24,9	
30 - 35	100	56,2	7,3	1,0	6,5	9,8	1,5	1,8	15,9	
35 - 40	100	57,3	8,5	1,6	6,8	8,6	1,7	1,8	13,6	
40 - 45	100	57,6	8,7	1,9	6,4	8,0	1,8	1,7	13,7	
45 - 50	100	57,2	8,0	2,2	6,4	8,4	1,8	1,8	14,2	
50 - 55	100	57,0	7,3	2,2	6,2	8,6	1,7	1,8	15,2	
55 - 60	100	56,4	7,3	2,1	5,6	7,4	1,7	1,7	17,7	
60 - 65	100	56,4	7,0	2,4	4,8	5,9	1,5	1,4	20,5	
65 und mehr	100	48,8	5,3	1,6	3,0	3,4	1,0	1,2	35,7	
Insgesamt	100	50,5	6,3	1,5	4,6	6,0	1,3	1,5	28,4	
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	100	49,6	6,2	0,2	4,6	6,0	1,3	1,6	30,4	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	54,3	6,4	6,8	4,8	6,1	0,9	1,1	19,7	

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung sowie Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.5 Bevölkerung im März 2004 nach Ländern und Bildungsabschluss*

2.5.1 Grundzahlen zur allgemeinen Schulausbildung

1 000

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							ohne allgemeinen Schul- abschluss
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					
				Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
Männlich									
Deutschland	34 266	32 368	1 471	13 879	2 340	5 532	7 920	353	872
Baden-Württemberg	4 373	4 123	193	1 930	32	742	1 043	67	117
Bayern	5 103	4 772	175	2 529	42	811	1 044	68	104
Berlin	1 442	1 377	71	351	136	269	482	6	63
Brandenburg	1 122	1 078	59	283	369	117	209	27	15
Bremen	271	243	12	99	/	49	68	/	10
Hamburg	725	643	27	213	7	126	240	10	20
Hessen	2 513	2 335	109	946	20	489	688	29	55
Mecklenburg-Vorpommern	754	716	40	196	246	83	127	7	17
Niedersachsen	3 295	3 093	137	1 426	28	693	691	43	75
Nordrhein-Westfalen	7 408	7 062	353	3 316	47	1 184	1 836	55	271
Rheinland-Pfalz	1 672	1 614	68	862	9	263	374	5	34
Saarland	445	416	14	241	/	58	87	/	12
Sachsen	1 855	1 821	74	480	646	202	399	/	16
Sachsen-Anhalt	1 091	1 061	50	300	401	107	182	6	16
Schleswig-Holstein	1 156	1 048	47	442	11	243	258	13	33
Thüringen	1 040	966	45	264	344	98	196	7	12
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 842	26 182	1 176	12 254	212	4 842	6 614	300	784
Neue Länder und Berlin-Ost	6 424	6 186	295	1 625	2 128	690	1 307	54	87
Weiblich									
Deutschland	36 402	34 030	1 495	15 067	2 361	7 305	6 498	321	982
Baden-Württemberg	4 623	4 304	191	1 989	36	1 081	808	62	137
Bayern	5 408	4 991	188	2 550	48	1 200	818	69	120
Berlin	1 537	1 448	64	410	147	322	439	6	60
Brandenburg	1 165	1 111	60	366	363	99	194	18	11
Bremen	300	267	10	110	/	62	68	/	13
Hamburg	780	679	26	223	8	171	216	10	25
Hessen	2 675	2 462	110	1 004	23	675	553	28	70
Mecklenburg-Vorpommern	776	729	38	230	245	82	113	6	16
Niedersachsen	3 471	3 231	142	1 492	30	894	550	33	90
Nordrhein-Westfalen	7 940	7 485	352	3 610	56	1 554	1 549	50	315
Rheinland-Pfalz	1 776	1 705	72	916	11	373	286	/	44
Saarland	476	444	16	270	/	72	70	/	11
Sachsen	1 995	1 953	78	699	649	198	311	/	14
Sachsen-Anhalt	1 161	1 127	53	410	393	97	156	5	13
Schleswig-Holstein	1 235	1 097	48	453	13	333	205	11	34
Thüringen	1 085	996	48	338	336	93	164	7	10
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	29 640	27 558	1 190	12 897	243	6 659	5 380	278	911
Neue Länder und Berlin-Ost	6 762	6 471	305	2 170	2 119	646	1 118	42	72
Insgesamt									
Deutschland	70 668	66 397	2 966	28 946	4 701	12 837	14 419	674	1 854
Baden-Württemberg	8 996	8 428	384	3 919	68	1 822	1 851	130	254
Bayern	10 511	9 763	363	5 079	89	2 010	1 861	137	224
Berlin	2 979	2 824	135	761	283	590	921	12	123
Brandenburg	2 287	2 190	120	649	732	216	402	46	26
Bremen	571	510	21	209	/	111	135	6	23
Hamburg	1 505	1 321	52	436	15	297	456	20	45
Hessen	5 187	4 798	219	1 950	44	1 164	1 241	57	125
Mecklenburg-Vorpommern	1 529	1 445	78	426	491	164	239	14	33
Niedersachsen	6 766	6 324	278	2 918	58	1 587	1 241	77	165
Nordrhein-Westfalen	15 349	14 547	705	6 926	103	2 739	3 384	105	586
Rheinland-Pfalz	3 448	3 319	139	1 778	20	636	659	9	78
Saarland	921	861	31	511	/	130	157	8	23
Sachsen	3 850	3 774	152	1 179	1 296	400	710	7	30
Sachsen-Anhalt	2 252	2 189	103	710	793	204	338	11	30
Schleswig-Holstein	2 391	2 144	95	895	24	576	463	24	67
Thüringen	2 125	1 963	93	601	680	192	360	14	23
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	57 482	53 740	2 366	25 151	454	11 501	11 994	578	1 695
Neue Länder und Berlin-Ost	13 186	12 657	600	3 795	4 247	1 336	2 425	96	159

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluss freiwillig.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.5 Bevölkerung im März 2004 nach Ländern und Bildungsabschluss*

2.5.1 Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)								
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					ohne Angabe zur Art des Abschlusses	ohne allgemeinen Schul- abschluss
				Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses		
Männlich										
Deutschland	100	4,5	42,9	7,2	17,1	24,5	1,1	2,7		
Baden-Württemberg	100	4,7	46,8	0,8	18,0	25,3	1,6	2,8		
Bayern	100	3,7	53,0	0,9	17,0	21,9	1,4	2,2		
Berlin	100	5,1	25,5	9,9	19,5	35,0	0,4	4,6		
Brandenburg	100	5,5	26,2	34,2	10,8	19,3	2,5	1,4		
Bremen	100	4,7	40,9	/	20,3	27,8	/	4,1		
Hamburg	100	4,2	33,1	1,1	19,5	37,3	1,6	3,2		
Hessen	100	4,7	40,5	0,9	20,9	29,5	1,2	2,4		
Mecklenburg-Vorpommern	100	5,6	27,4	34,3	11,6	17,7	1,0	2,4		
Niedersachsen	100	4,4	46,1	0,9	22,4	22,3	1,4	2,4		
Nordrhein-Westfalen	100	5,0	47,0	0,7	16,8	26,0	0,8	3,8		
Rheinland-Pfalz	100	4,2	53,4	0,6	16,3	23,1	0,3	2,1		
Saarland	100	3,4	57,9	/	13,9	20,8	/	2,8		
Sachsen	100	4,0	26,4	35,5	11,1	21,9	/	0,9		
Sachsen-Anhalt	100	4,7	28,3	37,7	10,0	17,1	0,5	1,5		
Schleswig-Holstein	100	4,5	42,2	1,1	23,2	24,6	1,2	3,2		
Thüringen	100	4,6	27,3	35,6	10,2	20,3	0,7	1,3		
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	4,5	46,8	0,8	18,5	25,3	1,1	3,0		
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,8	26,3	34,4	11,2	21,1	0,9	1,4		
Weiblich										
Deutschland	100	4,4	44,3	6,9	21,5	19,1	0,9	2,9		
Baden-Württemberg	100	4,4	46,2	0,8	25,1	18,8	1,4	3,2		
Bayern	100	3,8	51,1	1,0	24,0	16,4	1,4	2,4		
Berlin	100	4,4	28,3	10,1	22,2	30,3	0,4	4,1		
Brandenburg	100	5,4	32,9	32,7	8,9	17,4	1,7	1,0		
Bremen	100	3,7	41,1	/	23,0	25,3	/	4,8		
Hamburg	100	3,8	32,9	1,2	25,2	31,8	1,4	3,7		
Hessen	100	4,5	40,8	0,9	27,4	22,5	1,1	2,8		
Mecklenburg-Vorpommern	100	5,2	31,5	33,6	11,2	15,4	0,9	2,2		
Niedersachsen	100	4,4	46,2	0,9	27,7	17,0	1,0	2,8		
Nordrhein-Westfalen	100	4,7	48,2	0,7	20,8	20,7	0,7	4,2		
Rheinland-Pfalz	100	4,2	53,7	0,6	21,9	16,7	/	2,6		
Saarland	100	3,7	60,7	/	16,1	15,8	/	2,5		
Sachsen	100	4,0	35,8	33,2	10,1	15,9	/	0,7		
Sachsen-Anhalt	100	4,7	36,4	34,9	8,6	13,9	0,5	1,2		
Schleswig-Holstein	100	4,3	41,3	1,2	30,4	18,7	1,0	3,1		
Thüringen	100	4,8	33,9	33,8	9,4	16,5	0,7	1,0		
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	4,3	46,8	0,9	24,2	19,5	1,0	3,3		
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,7	33,5	32,7	10,0	17,3	0,7	1,1		
Insgesamt										
Deutschland	100	4,5	43,6	7,1	19,3	21,7	1,0	2,8		
Baden-Württemberg	100	4,6	46,5	0,8	21,6	22,0	1,5	3,0		
Bayern	100	3,7	52,0	0,9	20,6	19,1	1,4	2,3		
Berlin	100	4,8	26,9	10,0	20,9	32,6	0,4	4,4		
Brandenburg	100	5,5	29,6	33,4	9,9	18,4	2,1	1,2		
Bremen	100	4,2	41,0	/	21,7	26,5	1,3	4,5		
Hamburg	100	4,0	33,0	1,2	22,5	34,5	1,5	3,4		
Hessen	100	4,6	40,6	0,9	24,3	25,9	1,2	2,6		
Mecklenburg-Vorpommern	100	5,4	29,5	34,0	11,4	16,6	0,9	2,3		
Niedersachsen	100	4,4	46,1	0,9	25,1	19,6	1,2	2,6		
Nordrhein-Westfalen	100	4,8	47,6	0,7	18,8	23,3	0,7	4,0		
Rheinland-Pfalz	100	4,2	53,6	0,6	19,1	19,9	0,3	2,4		
Saarland	100	3,6	59,3	/	15,0	18,2	0,9	2,7		
Sachsen	100	4,0	31,2	34,3	10,6	18,8	0,2	0,8		
Sachsen-Anhalt	100	4,7	32,5	36,3	9,3	15,4	0,5	1,3		
Schleswig-Holstein	100	4,4	41,7	1,1	26,9	21,6	1,1	3,1		
Thüringen	100	4,7	30,6	34,7	9,8	18,3	0,7	1,1		
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	4,4	46,8	0,8	21,4	22,3	1,1	3,2		
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,7	30,0	33,6	10,6	19,2	0,8	1,3		

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.5 Bevölkerung im März 2004 nach Ländern und Bildungsabschluss*

2.5.2 Grundzahlen zum beruflichen Bildungsabschluss

1 000

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)									
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluss							ohne Angabe zur Art des Abschlusses	ohne beruflichen Bildungs- abschluss
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluss 3)	Fachschul- abschluss in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluss 4)	Hochschul- abschluss 5)	Promotion			
Männlich											
Deutschland	34 266	31 814	16 343	2 719	350	1 997	2 157	557	517	7 173	
Baden-Württemberg	4 373	4 058	1 900	464	8	306	271	73	65	971	
Bayern	5 103	4 672	2 430	447	10	276	301	87	127	994	
Berlin	1 442	1 365	576	81	33	86	169	41	12	367	
Brandenburg	1 122	1 067	585	85	53	64	70	13	13	185	
Bremen	271	236	120	11	/	14	18	/	7	63	
Hamburg	725	620	284	24	/	41	68	20	18	162	
Hessen	2 513	2 290	1 133	197	/	174	190	50	39	503	
Mecklenburg-Vorpommern	754	699	381	55	40	37	38	8	14	127	
Niedersachsen	3 295	3 035	1 629	247	11	179	173	54	53	689	
Nordrhein-Westfalen	7 408	6 944	3 547	518	8	393	436	122	95	1 824	
Rheinland-Pfalz	1 672	1 596	817	159	/	101	95	26	9	388	
Saarland	445	404	224	34	/	24	18	/	6	94	
Sachsen	1 855	1 815	1 023	159	81	110	142	22	8	270	
Sachsen-Anhalt	1 091	1 054	618	75	49	59	50	9	12	181	
Schleswig-Holstein	1 156	1 012	545	90	/	71	65	15	22	202	
Thüringen	1 040	947	531	73	47	63	52	11	18	153	
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	27 842	25 694	12 965	2 240	52	1 630	1 731	482	448	6 147	
Neue Länder und Berlin-Ost	6 424	6 120	3 379	479	299	367	426	75	69	1 026	
Weiblich											
Deutschland	36 402	33 371	16 577	1 360	621	1 028	1 753	258	451	11 324	
Baden-Württemberg	4 623	4 211	1 952	200	12	152	197	30	59	1 610	
Bayern	5 408	4 866	2 381	238	14	134	235	38	103	1 724	
Berlin	1 537	1 435	618	73	60	69	150	25	12	428	
Brandenburg	1 165	1 099	588	47	102	43	57	7	13	244	
Bremen	300	259	118	8	/	9	15	/	6	99	
Hamburg	780	655	309	18	/	28	60	13	16	209	
Hessen	2 675	2 412	1 175	99	7	86	157	18	35	836	
Mecklenburg-Vorpommern	776	713	371	25	72	22	35	/	13	170	
Niedersachsen	3 471	3 157	1 598	99	12	85	144	27	42	1 150	
Nordrhein-Westfalen	7 940	7 356	3 684	209	12	181	374	58	84	2 755	
Rheinland-Pfalz	1 776	1 688	791	62	/	42	77	11	8	695	
Saarland	476	430	204	10	/	8	18	/	/	184	
Sachsen	1 995	1 939	1 074	142	140	60	96	10	6	410	
Sachsen-Anhalt	1 161	1 119	615	40	89	40	41	/	12	278	
Schleswig-Holstein	1 235	1 060	578	47	/	33	53	/	20	319	
Thüringen	1 085	973	523	45	89	35	45	/	18	213	
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	29 640	26 978	13 168	1 034	73	796	1 415	219	384	9 890	
Neue Länder und Berlin-Ost	6 762	6 393	3 410	326	548	231	338	39	66	1 435	
Insgesamt											
Deutschland	70 668	65 185	32 921	4 078	971	3 025	3 909	815	968	18 498	
Baden-Württemberg	8 996	8 269	3 852	663	20	458	468	103	124	2 581	
Bayern	10 511	9 538	4 811	685	24	410	536	124	230	2 718	
Berlin	2 979	2 799	1 194	154	93	156	319	66	24	795	
Brandenburg	2 287	2 166	1 172	132	155	107	126	20	25	429	
Bremen	571	495	237	19	/	24	33	6	13	162	
Hamburg	1 505	1 275	593	43	/	69	128	33	35	371	
Hessen	5 187	4 702	2 308	296	12	260	347	68	73	1 339	
Mecklenburg-Vorpommern	1 529	1 413	752	80	112	59	74	13	27	296	
Niedersachsen	6 766	6 192	3 227	346	22	264	318	81	95	1 839	
Nordrhein-Westfalen	15 349	14 300	7 232	727	20	574	810	180	179	4 579	
Rheinland-Pfalz	3 448	3 284	1 608	220	5	143	171	36	17	1 083	
Saarland	921	835	428	44	/	32	36	7	10	279	
Sachsen	3 850	3 754	2 097	301	221	170	239	32	14	680	
Sachsen-Anhalt	2 252	2 172	1 233	115	138	99	91	13	24	460	
Schleswig-Holstein	2 391	2 072	1 123	137	7	104	118	20	41	521	
Thüringen	2 125	1 920	1 054	118	137	98	97	16	36	367	
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	57 482	52 672	26 132	3 274	125	2 426	3 146	700	832	16 037	
Neue Länder und Berlin-Ost	13 186	12 513	6 788	805	847	599	763	115	135	2 461	

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluss freiwillig.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung sowie Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.5 Bevölkerung im März 2004 nach Ländern und Bildungsabschluss*
2.5.2 Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluss

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)								ohne beruflichen Bildungsabschluss
		zu-sammen	mit beruflichem Bildungsabschluss						ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
			Lehr-/Anlernausbildung 2)	Fachschulabschluss 3)	Fachschulabschluss in der ehem. DDR	Fachhochschulabschluss 4)	Hochschulabschluss 5)	Promotion		
Männlich										
Deutschland	100	51,4	8,5	1,1	6,3	6,8	1,8	1,6	22,5
Baden-Württemberg	100	46,8	11,4	0,2	7,5	6,7	1,8	1,6	23,9
Bayern	100	52,0	9,6	0,2	5,9	6,4	1,9	2,7	21,3
Berlin	100	42,2	5,9	2,4	6,3	12,4	3,0	0,9	26,9
Brandenburg	100	54,8	8,0	5,0	6,0	6,5	1,2	1,2	17,3
Bremen	100	50,7	4,6	/	6,1	7,5	/	2,9	26,6
Hamburg	100	45,8	3,9	/	6,6	11,0	3,3	3,0	26,2
Hessen	100	49,5	8,6	/	7,6	8,3	2,2	1,7	22,0
Mecklenburg-Vorpommern	100	54,5	7,9	5,6	5,2	5,4	1,2	2,0	18,1
Niedersachsen	100	53,7	8,1	0,4	5,9	5,7	1,8	1,8	22,7
Nordrhein-Westfalen	100	51,1	7,5	0,1	5,7	6,3	1,8	1,4	26,3
Rheinland-Pfalz	100	51,2	9,9	/	6,3	5,9	1,6	0,6	24,3
Saarland	100	55,3	8,4	/	5,9	4,5	/	1,4	23,3
Sachsen	100	56,4	8,7	4,5	6,0	7,8	1,2	0,4	14,9
Sachsen-Anhalt	100	58,6	7,1	4,7	5,6	4,8	0,8	1,2	17,2
Schleswig-Holstein	100	53,8	8,9	/	7,0	6,4	1,5	2,2	19,9
Thüringen	100	56,0	7,7	5,0	6,6	5,5	1,1	1,9	16,2
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	50,5	8,7	0,2	6,3	6,7	1,9	1,7	23,9
Neue Länder und Berlin-Ost	100	55,2	7,8	4,9	6,0	7,0	1,2	1,1	16,8
Weiblich										
Deutschland	100	49,7	4,1	1,9	3,1	5,3	0,8	1,4	33,9
Baden-Württemberg	100	46,3	4,7	0,3	3,6	4,7	0,7	1,4	38,2
Bayern	100	48,9	4,9	0,3	2,8	4,8	0,8	2,1	35,4
Berlin	100	43,1	5,1	4,2	4,8	10,4	1,7	0,8	29,8
Brandenburg	100	53,4	4,2	9,3	3,9	5,2	0,6	1,2	22,2
Bremen	100	45,5	3,0	/	3,6	5,8	/	2,4	38,4
Hamburg	100	47,2	2,8	/	4,3	9,1	2,0	2,5	31,9
Hessen	100	48,7	4,1	0,3	3,6	6,5	0,8	1,4	34,6
Mecklenburg-Vorpommern	100	52,0	3,5	10,1	3,1	5,0	/	1,9	23,8
Niedersachsen	100	50,6	3,1	0,4	2,7	4,6	0,8	1,3	36,4
Nordrhein-Westfalen	100	50,1	2,8	0,2	2,5	5,1	0,8	1,1	37,5
Rheinland-Pfalz	100	46,9	3,6	/	2,5	4,5	0,6	0,5	41,2
Saarland	100	47,4	2,3	/	2,0	4,1	/	/	42,8
Sachsen	100	55,4	7,3	7,2	3,1	5,0	0,5	0,3	21,2
Sachsen-Anhalt	100	55,0	3,6	7,9	3,6	3,7	/	1,1	24,9
Schleswig-Holstein	100	54,6	4,4	/	3,1	5,0	/	1,8	30,1
Thüringen	100	53,7	4,6	9,2	3,6	4,6	/	1,9	21,9
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	48,8	3,8	0,3	3,0	5,2	0,8	1,4	36,7
Neue Länder und Berlin-Ost	100	53,3	5,1	8,6	3,6	5,3	0,6	1,0	22,4
Insgesamt										
Deutschland	100	50,5	6,3	1,5	4,6	6,0	1,3	1,5	28,4
Baden-Württemberg	100	46,6	8,0	0,2	5,5	5,7	1,2	1,5	31,2
Bayern	100	50,4	7,2	0,3	4,3	5,6	1,3	2,4	28,5
Berlin	100	42,7	5,5	3,3	5,6	11,4	2,3	0,9	28,4
Brandenburg	100	54,1	6,1	7,2	4,9	5,8	0,9	1,2	19,8
Bremen	100	47,9	3,8	/	4,8	6,6	1,2	2,7	32,8
Hamburg	100	46,5	3,3	/	5,4	10,0	2,6	2,7	29,1
Hessen	100	49,1	6,3	0,2	5,5	7,4	1,4	1,6	28,5
Mecklenburg-Vorpommern	100	53,2	5,7	7,9	4,2	5,2	0,9	1,9	21,0
Niedersachsen	100	52,1	5,6	0,4	4,3	5,1	1,3	1,5	29,7
Nordrhein-Westfalen	100	50,6	5,1	0,1	4,0	5,7	1,3	1,3	32,0
Rheinland-Pfalz	100	49,0	6,7	0,2	4,3	5,2	1,1	0,5	33,0
Saarland	100	51,2	5,3	/	3,9	4,3	0,8	1,2	33,4
Sachsen	100	55,9	8,0	5,9	4,5	6,4	0,9	0,4	18,1
Sachsen-Anhalt	100	56,8	5,3	6,3	4,5	4,2	0,6	1,1	21,2
Schleswig-Holstein	100	54,2	6,6	0,4	5,0	5,7	1,0	2,0	25,1
Thüringen	100	54,9	6,1	7,1	5,1	5,1	0,8	1,9	19,1
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	49,6	6,2	0,2	4,6	6,0	1,3	1,6	30,4
Neue Länder und Berlin-Ost	100	54,3	6,4	6,8	4,8	6,1	0,9	1,1	19,7

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung sowie Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im März 2004
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)2.6.1 Insgesamt
1 000

Hauptfachrichtung	Insgesamt	Davon										Promotion
		Fachhochschulabschluss 1)					Universitätsabschluss 2)					
		ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.			
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	1 684	246	12	42	55	135	1 322	87	274	319	643	115
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	1 168	180	7	28	38	106	939	54	169	212	504	49
Sprachwissenschaften	190	22	/	6	/	9	148	15	42	39	53	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 919	996	110	279	270	336	809	91	257	195	266	114
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	314	34	/	8	7	15	242	30	70	54	88	38
Verwaltungswissenschaft im engeren Sinn	265	243	19	58	68	98	19	/	5	5	7	/
Wirtschaftswissenschaften	616	285	40	101	71	73	297	34	111	73	80	34
Volkswirtschaftslehre	131	40	/	/	11	24	81	/	21	18	38	11
Mathematik, Naturwissenschaften	585	109	14	37	29	29	341	39	105	90	106	135
darunter:												
Mathematik	75	7	/	/	/	/	58	/	14	14	25	10
Informatik	152	67	11	28	19	9	75	12	32	22	10	10
Physik, Astronomie	94	7	/	/	/	/	51	6	13	12	20	36
Chemie	103	18	/	/	/	8	45	/	12	11	19	40
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	86	/	/	/	/	/	54	9	19	15	11	28
Humanmedizin, Veterinärmedizin	575	56	7	14	17	19	274	24	68	73	109	245
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	364	8	/	/	/	/	166	15	43	45	63	191
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	174	83	6	17	24	37	73	/	18	25	28	18
darunter:												
Agrarwissenschaften	97	43	/	7	13	21	41	/	8	16	16	12
Ingenieurwissenschaften	1 727	1 094	59	245	261	530	540	33	145	146	215	93
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinen-												
bau/-wesen, Verfahrenstechnik	386	242	10	54	56	123	122	6	36	34	46	23
Elektrotechnik	120	83	/	19	22	38	31	/	7	11	11	5
Architektur	178	86	9	24	23	30	85	7	23	24	30	7
Bauingenieurwesen	255	170	8	33	41	87	73	/	16	20	32	13
Kunst, Kunstwissenschaft	259	80	8	24	21	26	162	14	50	43	54	18
Sonstige/Ohne Angabe	824	360	37	100	108	114	387	39	118	112	120	77
Insgesamt 3) ...	7 747	3 024	253	759	785	1 228	3 908	330	1 035	1 003	1 540	815
Weiblich												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	1 039	173	10	33	40	88	814	71	190	210	343	53
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	741	125	6	21	29	69	589	46	120	146	277	27
Sprachwissenschaften	138	19	/	5	/	8	109	13	33	29	34	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	757	428	65	141	126	96	294	48	109	75	61	35
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	110	16	/	/	/	/	85	18	29	21	17	9
Verwaltungswissenschaft im engeren Sinn	94	87	12	30	29	17	7	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volks-												
wirtschaftslehre	266	131	22	48	32	30	123	17	51	30	25	12
Mathematik, Naturwissenschaften	171	27	/	7	7	10	114	15	35	34	30	31
darunter:												
Mathematik	24	/	/	/	/	/	18	/	5	6	5	/
Informatik	27	11	/	/	/	/	14	/	6	/	/	/
Physik, Astronomie	14	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	/
Chemie	33	7	/	/	/	/	18	/	5	6	8	8
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	43	/	/	/	/	/	30	5	10	8	7	12
Humanmedizin, Veterinärmedizin	273	44	5	11	12	16	137	16	36	38	48	92
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	153	5	/	/	/	/	75	9	20	22	24	73
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	65	29	/	7	9	10	31	/	9	13	7	5
darunter:												
Agrarwissenschaften	29	11	/	/	/	/	15	/	/	8	/	/
Ingenieurwissenschaften	254	153	14	42	47	48	92	9	31	31	21	10
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinen-												
bau/-wesen, Verfahrenstechnik	31	19	/	5	5	7	10	/	/	/	/	/
Elektrotechnik	12	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Architektur	56	26	5	10	8	10	29	/	10	10	/	/
Bauingenieurwesen	44	30	/	7	11	10	12	/	/	6	/	/
Kunst, Kunstwissenschaft	136	42	6	14	12	11	87	9	29	22	27	8
Sonstige/Ohne Angabe	342	131	20	43	39	31	185	22	60	53	50	25
Zusammen 3) ...	3 037	1 027	126	298	292	312	1 752	192	498	476	586	258

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

2) Einschl. Lehrerausbildung.

3) Geringfügige Abweichungen der Summenzeilen zu den Tabellen 2.4
und 2.5 beruhen auf einem anderen Hochrechnungsfaktor.

**2.6 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im März 2004
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)
2.6.2 Erwerbspersonen
1 000**

Hauptfachrichtung	Insgesamt	Davon										Promotion
		Fachhochschulabschluss 1)					Universitätsabschluss 2)					
		ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.				
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	1 239	167	10	37	52	68	991	72	245	298	375	81
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	849	118	6	24	36	52	697	48	155	199	295	34
Sprachwissenschaften	137	15	/	/	/	/	109	10	34	35	30	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 573	818	104	263	259	191	667	79	240	185	163	89
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	255	26	/	8	7	8	199	26	66	51	56	30
Verwaltungswissenschaft im engeren Sinn	204	186	19	55	65	47	15	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften	530	251	38	95	69	49	253	29	105	69	50	26
Volkswirtschaftslehre	96	27	/	/	10	13	61	/	19	17	22	7
Mathematik, Naturwissenschaften	489	94	13	36	28	17	286	33	98	85	70	109
darunter:												
Mathematik	62	6	/	/	/	/	48	/	13	13	19	8
Informatik	143	62	10	27	18	7	72	11	30	22	9	10
Physik, Astronomie	76	6	/	/	/	/	40	/	12	11	13	30
Chemie	77	13	/	/	/	/	34	/	11	10	10	30
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	71	/	/	/	/	/	46	8	17	14	8	23
Humanmedizin, Veterinärmedizin	455	45	6	13	16	10	219	21	62	68	68	192
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	290	6	/	/	/	/	134	12	40	41	41	150
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	128	59	/	16	21	17	57	/	16	22	15	12
darunter:												
Agrarwissenschaften	69	31	/	6	12	10	30	/	8	15	7	8
Ingenieurwissenschaften	1 312	810	53	237	253	267	429	29	138	141	120	73
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinenbau/-wesen, Verfahrenstechnik	292	176	9	53	55	60	99	6	35	33	25	18
Elektrotechnik	97	66	/	19	21	22	26	/	7	10	7	/
Architektur	141	68	8	22	22	17	67	6	20	23	18	6
Bauingenieurwesen	190	123	8	32	40	43	58	/	16	19	20	9
Kunst, Kunstwissenschaft	204	62	7	21	19	14	128	12	45	40	31	14
Sonstige/Ohne Angabe	658	286	32	92	102	60	310	31	104	103	72	62
Insgesamt ...	6 059	2 341	230	715	751	645	3 085	280	948	943	914	632
Weiblich												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	769	118	8	27	37	46	613	59	166	191	197	37
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	545	85	/	18	26	36	442	40	108	135	159	18
Sprachwissenschaften	100	13	/	/	/	/	80	9	26	26	19	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	633	363	60	126	117	60	241	41	96	66	38	29
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	92	13	/	/	/	/	71	15	26	18	11	8
Verwaltungswissenschaft im engeren Sinn	81	74	11	27	27	9	6	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre	220	111	20	42	29	19	100	14	45	26	15	9
Mathematik, Naturwissenschaften	131	20	/	6	6	5	88	11	29	30	18	23
darunter:												
Mathematik	19	/	/	/	/	/	15	/	/	5	/	/
Informatik	23	9	/	/	/	/	13	/	5	/	/	/
Physik, Astronomie	10	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
Chemie	23	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	6
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	33	/	/	/	/	/	23	/	8	7	/	9
Humanmedizin, Veterinärmedizin	206	35	5	10	12	8	104	13	31	33	27	67
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	115	/	/	/	/	/	57	7	17	19	14	54
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	49	21	/	7	7	5	24	/	7	11	/	/
darunter:												
Agrarwissenschaften	22	9	/	/	/	/	11	/	/	6	/	/
Ingenieurwissenschaften	202	120	13	37	43	27	74	7	25	28	14	8
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinenbau/-wesen, Verfahrenstechnik	24	15	/	/	5	/	9	/	/	/	/	/
Elektrotechnik	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Architektur	46	22	/	9	7	/	22	/	8	8	/	/
Bauingenieurwesen	37	25	/	7	10	7	11	/	/	5	/	/
Kunst, Kunstwissenschaft	102	32	/	12	10	/	64	8	24	19	13	6
Sonstige/Ohne Angabe	261	102	17	36	35	15	139	17	49	47	27	20
Zusammen ...	2 353	812	113	260	266	173	1 347	157	427	425	338	194

*) Ergebnis des Mikrozensus.

2) Einschl. Lehrerausbildung.

1) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im März 2004
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)
2.6.3 Erwerbstätige

1 000

Hauptfachrichtung	Insgesamt	Davon										Promotion
		Fachhochschulabschluss 1)					Universitätsabschluss 2)					
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.			
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	1 193	157	9	34	49	64	958	69	236	288	365	78
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	826	112	6	23	34	50	680	47	152	194	288	33
Sprachwissenschaften	129	14	/	/	/	/	103	10	32	33	27	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 497	783	99	254	249	182	628	73	226	175	154	86
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	245	26	/	7	6	8	190	24	62	50	54	29
Verwaltungswissenschaft im engeren Sinn	200	184	18	54	65	47	13	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften	501	238	36	92	64	46	238	27	100	65	46	25
Volkswirtschaftslehre	87	24	/	/	9	11	57	/	18	16	21	7
Mathematik, Naturwissenschaften	461	88	11	34	26	16	269	31	92	81	66	105
darunter:												
Mathematik	60	5	/	/	/	/	46	/	12	12	18	8
Informatik	136	59	9	26	17	7	69	10	29	21	8	9
Physik, Astronomie	72	6	/	/	/	/	38	/	11	11	12	28
Chemie	73	12	/	/	/	/	32	/	11	9	9	29
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	66	/	/	/	/	/	42	7	16	12	7	22
Humanmedizin, Veterinärmedizin	444	43	6	12	16	9	211	20	59	66	66	190
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	285	6	/	/	/	/	130	12	38	40	40	148
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	119	55	/	15	20	15	54	/	16	22	14	11
darunter:												
Agrarwissenschaften	63	28	/	6	11	9	29	/	7	14	7	7
Ingenieurwissenschaften	1 208	742	47	226	236	234	397	27	130	132	108	69
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinen- bau/-wesen, Verfahrenstechnik	273	162	8	51	52	52	93	6	33	32	23	18
Elektrotechnik	89	60	/	18	20	19	25	/	6	10	6	/
Architektur	130	64	7	21	20	16	61	5	18	21	17	5
Bauingenieurwesen	170	109	7	30	36	37	53	/	14	18	18	8
Kunst, Kunstwissenschaft	190	56	6	20	17	13	120	11	42	38	28	14
Sonstige/Ohne Angabe	616	266	30	86	96	54	291	28	99	97	67	59
Insgesamt ...	5 729	2 191	213	680	709	588	2 927	262	899	898	869	611
Weiblich												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	740	111	7	25	35	43	593	56	159	185	191	36
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	531	80	/	17	25	34	433	40	105	132	155	18
Sprachwissenschaften	93	12	/	/	/	/	74	8	24	25	18	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	593	343	57	120	111	54	223	38	88	62	35	27
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	87	13	/	/	/	/	67	14	24	18	11	8
Verwaltungswissenschaft im engeren Sinn	79	73	11	27	27	9	6	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volks- wirtschaftslehre	201	101	18	40	27	16	92	13	42	23	14	8
Mathematik, Naturwissenschaften	121	18	/	6	5	/	82	10	28	28	16	22
darunter:												
Mathematik	18	/	/	/	/	/	14	/	/	5	/	/
Informatik	22	8	/	/	/	/	12	/	5	/	/	/
Physik, Astronomie	9	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
Chemie	21	/	/	/	/	/	12	/	/	/	/	6
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	30	/	/	/	/	/	21	/	8	7	/	8
Humanmedizin, Veterinärmedizin	199	34	/	10	12	8	99	12	29	32	26	66
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	111	/	/	/	/	/	55	7	16	19	13	53
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	45	19	/	6	7	/	23	/	7	10	/	/
darunter:												
Agrarwissenschaften	20	8	/	/	/	/	10	/	/	6	/	/
Ingenieurwissenschaften	176	104	11	34	37	21	65	6	23	24	11	7
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinen- bau/-wesen, Verfahrenstechnik	21	12	/	/	/	/	8	/	/	/	/	/
Elektrotechnik	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Architektur	41	20	/	8	7	/	20	/	7	7	/	/
Bauingenieurwesen	30	20	/	6	8	/	9	/	/	/	/	/
Kunst, Kunstwissenschaft	94	28	/	11	9	/	61	8	22	18	12	5
Sonstige/Ohne Angabe	242	93	15	33	32	14	130	15	45	44	25	19
Zusammen ...	2 210	750	104	244	247	155	1 275	147	402	404	322	185

*) Ergebnis des Mikrozensus.

2) Einschl. Lehrerausbildung.

1) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung mit Lehrausbildung bzw. Fachschulabschluss im Mai 2004
nach (Haupt-) Fachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.7.1 Insgesamt

1 000

(Haupt-) Fachrichtung	Insgesamt	Davon									
		Lehrausbildung 1)				Fachschulabschluss 2)					
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		
Insgesamt											
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	838	469	79	114	129	147	369	24	66	91	188
Wirtschaft und Recht, Soziales	10 384	9 650	1 256	1 820	1 992	4 583	734	69	151	174	341
darunter:											
Management und Verwaltung	1 463	1 407	166	242	295	703	56	5	8	15	28
Wirtschaft allgemein	1 941	1 795	293	374	363	765	146	20	39	37	50
Finanzen, Banken und Versicherungen	1 014	926	152	195	209	371	88	10	26	17	35
Handel, Lager	3 634	3 559	405	626	716	1 812	75	7	17	19	33
Sekretariats- und Büroarbeit	1 010	983	90	177	194	524	27	/	/	5	15
Mathematik, Naturwissenschaften	211	139	38	32	29	40	72	10	18	17	27
Gesundheitswesen	2 535	1 797	329	447	488	533	739	109	193	200	236
darunter:											
Medizinische Dienste	906	659	142	184	177	156	247	41	68	67	71
Krankenpflege	1 284	859	126	187	234	312	425	59	109	115	143
Landwirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe	3 437	2 994	302	550	558	1 585	443	22	75	107	240
darunter:											
Pflanzenbau und Tierzucht	779	638	21	83	104	431	141	6	21	36	78
Ernährungsgewerbe	825	679	82	151	135	311	146	/	24	26	92
Hauswirtschaftliche Dienste	872	802	53	100	127	521	70	5	11	17	37
Gastgewerbe und Catering	641	604	108	145	140	211	37	/	10	10	13
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Verkehr	12 812	10 849	1 365	2 078	2 367	5 040	1 962	78	365	480	1 040
darunter:											
Fertigungs-/Produktionstechnik	748	482	42	95	116	229	266	9	45	61	151
Feinwerktechnik, Gesundheitstechnik, Metalltechnik	2 970	2 619	270	492	547	1 311	351	10	70	88	184
Elektrizität, Energie, Elektrotechnik	1 409	1 099	160	211	259	469	310	12	61	84	153
Elektronik und Automation, Kommunikation	558	439	89	114	109	127	119	6	23	33	56
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	1 246	1 053	164	232	273	384	193	8	39	51	96
Textil- und Bekleidungsstechnik/-gewerbe	1 045	962	25	110	156	671	83	/	8	12	61
Glas/Keramik, Holz, Kunststoff, Werkstoffe	809	734	113	142	139	340	75	6	16	15	39
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	2 531	2 153	363	408	468	913	378	16	77	94	192
Verkehr, Post	742	696	56	137	166	337	46	/	8	10	26
Kunst	715	603	78	117	117	292	112	7	21	23	62
Sonstige/Ohne Angabe	6 412	5 644	791	1 150	1 268	2 436	769	63	192	214	300
darunter:											
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	748	653	98	135	145	275	95	6	25	18	47
Insgesamt 3) ...	37 345	32 146	4 235	6 307	6 948	14 655	5 199	381	1 081	1 305	2 433
Weiblich											
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	721	412	74	102	112	124	310	22	57	79	152
Wirtschaft und Recht, Soziales	7 682	7 253	870	1 375	1 508	3 501	429	48	90	105	186
darunter:											
Management und Verwaltung	942	917	108	170	197	442	25	/	5	5	11
Wirtschaft allgemein	1 414	1 344	217	291	281	556	70	11	18	18	23
Finanzen, Banken und Versicherungen	595	557	90	124	130	214	38	7	11	7	13
Handel, Lager	2 877	2 828	260	480	570	1 517	49	/	9	13	23
Sekretariats- und Büroarbeit	945	920	82	168	184	486	25	/	/	5	12
Mathematik, Naturwissenschaften	77	53	8	12	14	19	24	3	7	5	10
Gesundheitswesen	2 243	1 610	295	398	441	476	633	94	163	172	204
darunter:											
Medizinische Dienste	800	596	130	166	161	138	204	36	56	55	58
Krankenpflege	1 145	767	109	163	211	284	378	50	94	103	131
Landwirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe	1 726	1 606	149	292	296	870	121	9	24	33	54
darunter:											
Pflanzenbau und Tierzucht	235	205	/	28	30	144	30	/	/	9	16
Ernährungsgewerbe	227	212	32	65	46	69	15	/	/	5	/
Hauswirtschaftliche Dienste	783	731	43	91	118	478	52	/	7	14	28
Gastgewerbe und Catering	376	364	60	80	80	144	12	/	/	/	/
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Verkehr	1 954	1 769	125	329	390	926	185	10	30	51	95
darunter:											
Fertigungs-/Produktionstechnik	163	137	13	29	35	61	26	/	/	7	13
Feinwerktechnik, Gesundheitstechnik, Metalltechnik	167	154	8	36	40	70	13	/	/	/	5
Elektrizität, Energie, Elektrotechnik	61	51	/	11	14	22	10	/	/	/	6
Elektronik und Automation, Kommunikation	66	59	6	17	14	22	7	-	/	/	/
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	15	15	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Textil- und Bekleidungsstechnik/-gewerbe	820	774	16	89	136	534	46	/	/	10	31
Glas/Keramik, Holz, Kunststoff, Werkstoffe	79	73	8	17	22	26	6	/	/	/	/
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	84	63	11	16	15	20	21	/	5	10	5
Verkehr, Post	213	203	19	55	47	83	10	/	/	/	5
Kunst	360	323	49	71	69	135	38	5	9	9	15
Sonstige/Ohne Angabe	3 385	3 072	427	631	697	1 317	313	33	89	91	100
darunter:											
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	674	602	91	127	137	247	72	/	22	16	29
Zusammen 3) ...	18 149	16 097	1 997	3 210	3 525	7 365	2 051	224	469	545	815

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses.

2) Einschl. Fachschulabschluss in der ehem. DDR sowie Meister-/Techniker-
ausbildung oder Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.3) Geringfügige Abweichungen der Summenzeilen zu den Tabellen 2.4
und 2.5 beruhen auf einem anderen Hochrechnungsfaktor.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung mit Lehrausbildung bzw. Fachschulabschluss im März 2004
nach (Haupt-) Fachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)
2.7.2 Erwerbspersonen

1 000

(Haupt-) Fachrichtung	Insgesamt	Davon									
		Lehrausbildung 1)					Fachschulabschluss 2)				
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.			
Insgesamt											
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	561	327	68	90	111	59	234	22	56	85	72
Wirtschaft und Recht, Soziales	6 474	5 959	1 105	1 556	1 744	1 556	515	61	142	166	146
darunter:											
Management und Verwaltung	925	888	148	217	258	265	38	5	7	14	11
Wirtschaft allgemein	1 277	1 159	262	321	322	255	119	17	37	36	28
Finanzen, Banken und Versicherungen	714	649	135	169	187	158	65	9	26	17	13
Handel, Lager	2 135	2 085	351	517	619	599	50	6	16	17	11
Sekretariats- und Büroarbeit	559	543	78	150	165	151	15	/	/	/	/
Mathematik, Naturwissenschaften	157	104	31	31	27	17	54	9	17	16	11
Gesundheitswesen	1 868	1 295	287	372	427	210	572	102	175	187	108
darunter:											
Medizinische Dienste	692	496	125	152	152	68	196	38	61	63	35
Krankenpflege	920	596	112	156	210	118	324	54	100	107	63
Landwirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe	1 972	1 692	254	484	494	460	280	19	71	101	90
darunter:											
Pflanzenbau und Tierzucht	412	320	18	77	96	129	92	5	20	35	32
Ernährungsgewerbe	514	434	71	135	125	103	80	/	23	25	29
Hauswirtschaftliche Dienste	366	323	42	76	101	105	43	/	10	15	14
Gastgewerbe und Catering	469	439	93	131	126	90	31	/	9	10	8
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Verkehr	8 511	7 176	1 234	1 960	2 215	1 767	1 335	72	358	465	443
darunter:											
Fertigungs-/Produktionstechnik	501	326	34	88	108	96	175	8	44	59	64
Feinwerktechnik, Gesundheitstechnik, Metalltechnik ..	1 971	1 731	251	475	526	479	240	10	69	85	77
Elektrizität, Energie, Elektrotechnik	1 035	807	145	203	245	213	228	12	60	83	74
Elektronik und Automation, Kommunikation	436	348	73	109	103	62	89	5	23	32	29
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	977	828	154	223	260	192	149	8	39	50	54
Textil- und Bekleidungsstechnik/-gewerbe	411	377	18	90	131	138	34	/	8	11	14
Glas/Keramik, Holz, Kunststoff, Werkstoffe	498	448	100	134	130	84	50	5	15	14	16
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	1 734	1 478	342	391	438	307	256	15	74	90	77
Verkehr, Post	471	443	51	126	152	114	28	/	7	10	8
Kunst	447	369	63	103	102	101	78	7	19	22	31
Sonstige/Ohne Angabe	4 221	3 649	682	991	1 110	867	572	53	178	204	137
darunter:											
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	448	384	79	97	113	95	64	5	22	17	21
Insgesamt ...	24 210	20 571	3 723	5 586	6 230	5 032	3 639	342	1 016	1 245	1 036
Weiblich											
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	482	283	64	79	95	47	198	19	48	73	59
Wirtschaft und Recht, Soziales	4 546	4 249	757	1 127	1 275	1 091	297	42	82	99	75
darunter:											
Management und Verwaltung	591	573	98	147	165	164	18	/	/	5	/
Wirtschaft allgemein	902	846	189	241	241	175	56	10	17	17	11
Finanzen, Banken und Versicherungen	396	368	82	100	111	75	28	7	11	7	/
Handel, Lager	1 558	1 529	219	378	477	456	30	/	8	12	7
Sekretariats- und Büroarbeit	521	507	71	142	156	138	14	/	/	/	/
Mathematik, Naturwissenschaften	53	37	7	11	12	6	16	/	6	/	/
Gesundheitswesen	1 628	1 146	256	324	383	183	482	88	145	160	89
darunter:											
Medizinische Dienste	601	443	114	134	137	59	158	34	48	50	25
Krankenpflege	808	523	96	132	189	106	285	47	86	96	56
Landwirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe	880	807	115	236	246	212	73	7	20	28	18
darunter:											
Pflanzenbau und Tierzucht	101	83	/	23	26	32	17	/	/	8	6
Ernährungsgewerbe	153	142	25	53	41	24	10	/	/	/	/
Hauswirtschaftliche Dienste	318	289	33	68	92	96	29	/	6	11	9
Gastgewerbe und Catering	244	236	48	68	70	50	8	/	/	/	/
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Verkehr	1 074	955	97	273	331	254	119	9	28	45	38
darunter:											
Fertigungs-/Produktionstechnik	105	86	9	24	29	23	19	/	/	6	8
Feinwerktechnik, Gesundheitstechnik, Metalltechnik ..	108	98	8	32	37	22	11	/	/	/	/
Elektrizität, Energie, Elektrotechnik	42	35	/	10	12	9	7	-	/	/	/
Elektronik und Automation, Kommunikation	42	37	/	15	11	7	5	-	/	/	/
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	12	11	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Textil- und Bekleidungsstechnik/-gewerbe	327	305	10	69	112	115	22	/	/	8	8
Glas/Keramik, Holz, Kunststoff, Werkstoffe	52	48	6	14	20	9	/	/	/	/	/
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	62	44	9	13	13	9	17	/	/	9	/
Verkehr, Post	132	127	16	46	39	26	5	/	/	/	/
Kunst	222	195	38	58	57	44	27	/	8	8	7
Sonstige/Ohne Angabe	2 068	1 835	352	492	569	423	233	26	78	84	46
darunter:											
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	408	357	73	90	107	88	52	/	18	15	15
Zusammen ...	10 951	9 506	1 684	2 598	2 967	2 258	1 445	199	414	499	333

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses.

2) Einschl. Fachschulabschluss in der ehem. DDR sowie Meister-/Techniker-
ausbildung oder Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung mit Lehrausbildung bzw. Fachschulabschluss im Mai 2004
nach (Haupt-) Fachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.7.3 Erwerbstätige

1 000

(Haupt-) Fachrichtung	Insgesamt	Davon									
		Lehrausbildung 1)					Fachschulabschluss 2)				
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		
Insgesamt											
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	527	306	65	85	103	54	222	21	53	81	67
Wirtschaft und Recht, Soziales	5 910	5 424	992	1 441	1 600	1 393	486	59	138	157	132
darunter:											
Management und Verwaltung	860	823	138	202	241	243	37	5	7	14	11
Wirtschaft allgemein	1 152	1 039	228	296	290	227	113	16	36	34	26
Finanzen, Banken und Versicherungen	689	625	132	165	180	149	64	9	25	17	13
Handel, Lager	1 901	1 856	305	470	556	524	45	5	15	16	10
Sekretariats- und Büroarbeit	504	489	70	137	150	132	15	/	/	/	/
Mathematik, Naturwissenschaften	136	88	26	27	23	14	48	8	16	15	10
Gesundheitswesen	1 786	1 234	272	354	410	198	552	99	169	180	104
darunter:											
Medizinische Dienste	659	471	118	143	145	65	188	36	58	60	34
Krankenpflege	886	572	106	150	205	112	314	53	98	103	60
Landwirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe	1 688	1 425	206	415	419	386	262	18	65	96	83
darunter:											
Pflanzenbau und Tierzucht	355	270	15	65	81	109	85	/	20	33	28
Ernährungsgewerbe	450	374	61	118	109	86	76	/	21	23	28
Hauswirtschaftliche Dienste	316	275	32	62	88	93	41	/	9	15	14
Gastgewerbe und Catering	391	364	75	114	102	73	27	/	8	10	7
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Verkehr	7 359	6 121	1 023	1 726	1 908	1 465	1 237	67	343	433	395
darunter:											
Fertigungs-/Produktionstechnik	451	288	30	79	97	81	163	7	43	57	56
Feinwerktechnik, Gesundheitstechnik, Metalltechnik ...	1 729	1 502	220	425	459	399	227	10	67	80	71
Elektrizität, Energie, Elektrotechnik	936	722	128	187	223	185	214	12	58	78	66
Elektronik und Automation, Kommunikation	398	316	67	102	94	53	82	5	22	30	25
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	888	748	132	205	238	173	140	7	38	46	49
Textil- und Bekleidungsstechnik/-gewerbe	329	299	14	73	103	109	30	/	8	9	12
Glas/Keramik, Holz, Kunststoff, Werkstoffe	423	375	81	117	110	67	48	/	14	13	16
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	1 383	1 149	249	319	346	236	234	13	69	82	69
Verkehr, Post	412	388	47	113	132	96	24	/	7	9	6
Kunst	390	318	52	90	90	88	72	6	18	21	27
Sonstige/Ohne Angabe	3 816	3 278	607	900	1 002	769	539	50	169	190	130
darunter:											
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	404	343	69	88	101	85	61	/	21	16	20
Insgesamt ...	21 611	18 195	3 241	5 036	5 554	4 364	3 416	327	970	1 172	947
Weiblich											
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	455	266	61	74	89	43	189	19	45	68	56
Wirtschaft und Recht, Soziales	4 120	3 844	681	1 040	1 158	966	276	40	79	92	65
darunter:											
Management und Verwaltung	547	529	90	138	153	149	18	/	/	5	/
Wirtschaft allgemein	814	761	168	222	215	156	53	10	17	16	10
Finanzen, Banken und Versicherungen	381	354	80	97	108	70	27	6	11	6	/
Handel, Lager	1 381	1 355	190	344	425	396	26	/	7	10	6
Sekretariats- und Büroarbeit	470	456	63	131	142	120	14	/	/	/	/
Mathematik, Naturwissenschaften	45	32	7	10	10	5	14	2	5	4	3
Gesundheitswesen	1 557	1 093	243	308	368	174	464	85	140	154	86
darunter:											
Medizinische Dienste	575	424	109	127	131	57	151	32	45	49	25
Krankenpflege	778	502	91	126	184	101	276	45	84	92	54
Landwirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe	727	660	91	194	202	173	67	7	17	27	16
darunter:											
Pflanzenbau und Tierzucht	78	63	/	17	21	23	15	/	/	7	/
Ernährungsgewerbe	128	118	22	44	34	18	10	/	/	/	/
Hauswirtschaftliche Dienste	274	246	24	57	81	85	28	/	/	11	9
Gastgewerbe und Catering	196	189	39	57	54	39	7	/	/	/	/
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Verkehr	878	777	87	228	267	195	101	7	24	39	31
darunter:											
Fertigungs-/Produktionstechnik	88	72	9	21	24	18	16	/	/	6	6
Feinwerktechnik, Gesundheitstechnik, Metalltechnik ...	87	78	8	26	28	17	9	/	/	/	/
Elektrizität, Energie, Elektrotechnik	34	27	/	9	9	6	7	-	/	/	/
Elektronik und Automation, Kommunikation	31	31	5	12	9	5	/	-	/	/	/
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	9	9	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Textil- und Bekleidungsstechnik/-gewerbe	263	242	8	56	89	90	21	/	/	8	8
Glas/Keramik, Holz, Kunststoff, Werkstoffe	39	39	5	11	16	7	/	/	/	/	/
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	48	34	7	12	9	6	14	/	/	8	/
Verkehr, Post	107	107	16	40	32	19	/	/	/	/	/
Kunst	195	169	32	51	49	39	25	4	7	8	7
Sonstige/Ohne Angabe	1 873	1 655	319	448	511	377	218	25	74	76	43
darunter:											
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	369	319	64	82	96	78	50	/	18	14	14
Zusammen ...	9 849	8 496	1 519	2 353	2 655	1 970	1 352	189	391	467	305

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses.

2) Einschl. Fachschulabschluss in der ehem. DDR sowie Meister-/Techniker-
ausbildung oder Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung mit Lehrausbildung bzw. Fachschulabschluss im März 2004

nach (Haupt-) Fachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.7.4 Erwerbslose

1 000

(Haupt-) Fachrichtung	Insgesamt	Davon									
		Lehrausbildung 1)					Fachschulabschluss 2)				
		ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.			
Insgesamt											
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	34	21	/	6	8	/	13	/	/	/	/
Wirtschaft und Recht, Soziales	564	535	113	115	144	163	29	/	/	9	14
darunter:											
Management und Verwaltung	65	64	10	15	17	22	/	-	-	-	/
Wirtschaft allgemein	125	119	34	25	32	29	6	/	/	/	/
Finanzen, Banken und Versicherungen	25	24	/	/	7	9	/	/	/	/	/
Handel, Lager	234	229	46	47	63	74	/	/	/	/	/
Sekretariats- und Büroarbeit	54	54	8	13	15	19	/	-	/	/	-
Mathematik, Naturwissenschaften	21	16	5	/	/	/	6	/	/	/	/
Gesundheitswesen	82	62	15	18	17	12	20	/	6	7	/
darunter:											
Medizinische Dienste	33	25	6	9	7	/	8	/	/	/	/
Krankenpflege	34	24	6	6	6	6	10	/	/	/	/
Landwirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe	284	267	48	69	75	74	17	/	6	/	7
darunter:											
Pflanzenbau und Tierzucht	56	50	/	12	14	20	6	/	/	/	/
Ernährungsgewerbe	64	60	11	17	15	17	/	-	/	/	/
Hauswirtschaftliche Dienste	50	49	10	14	13	12	/	-	/	-	/
Gastgewerbe und Catering	78	75	17	17	24	16	/	-	/	/	/
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Verkehr	1 152	1 054	211	235	307	302	98	/	14	32	48
darunter:											
Fertigungs-/Produktionstechnik	51	39	/	9	11	15	12	/	/	/	8
Feinwerktechnik, Gesundheitstechnik, Metalltechnik	242	228	32	50	67	80	13	/	/	/	6
Elektrizität, Energie, Elektrotechnik	99	85	18	16	22	28	14	-	/	/	8
Elektronik und Automation, Kommunikation	38	31	7	6	9	9	7	-	/	/	/
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	90	80	22	17	22	19	9	/	/	/	/
Textil- und Bekleidungsstechnik/-gewerbe	81	77	/	17	28	29	/	-	/	/	/
Glas/Keramik, Holz, Kunststoff, Werkstoffe	76	73	19	17	20	17	/	/	/	/	/
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	351	329	93	72	92	71	22	/	/	8	8
Verkehr, Post	59	55	/	13	20	17	/	-	-	/	/
Kunst	57	50	12	13	13	13	7	/	/	/	/
Sonstige/Ohne Angabe	405	372	75	90	109	98	33	/	9	15	7
darunter:											
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	44	42	10	9	12	10	/	/	/	/	/
Insgesamt ...	2 599	2 377	481	550	676	669	223	16	45	73	89
Weiblich											
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	27	17	/	/	6	/	10	/	/	/	/
Wirtschaft und Recht, Soziales	426	405	76	86	117	125	21	/	/	7	10
darunter:											
Management und Verwaltung	44	44	8	9	13	15	/	-	-	-	/
Wirtschaft allgemein	88	85	21	19	25	19	/	/	-	/	/
Finanzen, Banken und Versicherungen	15	14	/	/	/	5	/	/	-	/	/
Handel, Lager	177	173	29	33	52	60	/	/	/	/	/
Sekretariats- und Büroarbeit	51	51	7	12	14	18	/	-	-	/	-
Mathematik, Naturwissenschaften	8	5	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Gesundheitswesen	71	53	13	16	15	10	18	/	6	6	/
darunter:											
Medizinische Dienste	27	20	5	7	6	/	7	/	/	/	/
Krankenpflege	30	21	5	6	5	5	9	/	/	/	/
Landwirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe	153	147	23	42	43	39	7	/	/	/	/
darunter:											
Pflanzenbau und Tierzucht	23	21	/	6	6	9	/	/	-	/	/
Ernährungsgewerbe	24	24	/	9	7	5	/	-	/	-	-
Hauswirtschaftliche Dienste	44	42	9	12	11	11	/	-	/	-	/
Gastgewerbe und Catering	48	47	10	12	15	10	/	-	/	/	/
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Verkehr	196	177	10	45	64	59	19	/	/	6	6
darunter:											
Fertigungs-/Produktionstechnik	17	14	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Feinwerktechnik, Gesundheitstechnik, Metalltechnik	22	20	-	6	9	/	/	-	/	/	/
Elektrizität, Energie, Elektrotechnik	8	8	/	/	/	/	/	-	-	/	/
Elektronik und Automation, Kommunikation	8	7	-	/	/	/	/	-	/	/	/
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	/	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Textil- und Bekleidungsstechnik/-gewerbe	65	63	/	13	23	25	/	-	/	/	/
Glas/Keramik, Holz, Kunststoff, Werkstoffe	10	9	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	14	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verkehr, Post	21	20	/	6	7	7	/	-	-	/	/
Kunst	27	26	6	7	8	5	/	/	/	/	/
Sonstige/Ohne Angabe	195	180	33	44	58	46	15	/	/	7	/
darunter:											
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	40	38	9	8	11	10	/	/	/	/	/
Zusammen ...	1 102	1 010	165	246	312	288	92	9	23	32	28

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses.

2) Einschl. Fachschulabschluss in der ehem. DDR sowie Meister-/Techniker-ausbildung oder Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.8 Schüler/-innen und Studierende 2003/2004 nach Schularten und Altersjahren

2.8.1 Allgemein bildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2003	Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen								
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
		% der Bevölkerung vorstehenden Alters								
Männlich										
4 - 5	400	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	408	1,6	0,2	-	-	-	-	-	0,0	-
6 - 7	420	4,8	48,2	-	-	1,4	-	-	0,5	-
7 - 8	413	1,1	92,9	-	-	3,7	-	-	1,2	-
8 - 9	399	X	94,4	-	-	4,5	-	-	1,2	-
9 - 10	405	-	93,6	-	-	4,9	-	-	1,2	-
10 - 11	421	-	54,4	13,0	1,9	5,5	8,0	13,2	3,6	-
11 - 12	431	-	7,0	31,3	5,4	6,0	17,1	25,2	7,0	-
12 - 13	449	-	0,5	31,0	6,9	6,4	20,1	26,9	8,1	-
13 - 14	495	-	X	24,2	8,6	6,6	22,5	28,2	9,1	-
14 - 15	489	-	-	24,5	9,2	7,0	22,7	26,7	9,5	-
15 - 16	504	-	-	22,0	8,9	6,4	22,2	24,5	9,5	-
16 - 17	495	-	-	12,6	5,6	4,0	16,0	23,2	7,3	-
17 - 18	487	-	-	3,7	1,2	1,7	5,2	21,4	3,7	-
18 - 19	472	-	-	0,6	0,2	0,9	0,9	19,5	2,4	0,6
19 - 20	475	-	-	X	X	0,3	X	11,8	1,5	0,5
20 - 21	482	-	-	-	-	0,1	-	2,6	0,5	0,5
21 - 22	499	-	-	-	-	0,1	-	0,4	0,1	0,6
22 - 23	500	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,7
23 - 24	508	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,6
24 - 25	488	-	-	-	-	-	-	X	X	0,5
Weiblich										
4 - 5	378	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	387	1,6	0,3	-	-	-	-	-	0,0	-
6 - 7	399	2,9	54,6	-	-	0,8	-	-	0,6	-
7 - 8	391	0,6	95,1	-	-	2,0	-	-	1,3	-
8 - 9	379	X	96,1	-	-	2,5	-	-	1,2	-
9 - 10	383	-	95,5	-	-	2,9	-	-	1,3	-
10 - 11	399	-	49,9	14,4	1,9	3,4	9,3	16,3	4,1	-
11 - 12	411	-	5,3	29,8	5,3	3,8	18,3	29,0	7,3	-
12 - 13	426	-	0,4	26,4	6,4	4,1	21,9	32,2	8,2	-
13 - 14	469	-	X	19,4	7,7	4,1	24,6	34,4	9,0	-
14 - 15	465	-	-	19,6	8,2	4,2	25,0	33,4	9,2	-
15 - 16	477	-	-	17,2	8,3	3,8	24,9	31,1	9,2	-
16 - 17	467	-	-	9,8	5,1	2,5	16,5	30,3	7,3	-
17 - 18	462	-	-	2,9	0,9	1,2	4,5	28,7	4,2	-
18 - 19	449	-	-	0,5	0,1	0,7	0,7	26,2	3,1	0,5
19 - 20	453	-	-	X	X	0,2	X	14,4	1,8	0,5
20 - 21	464	-	-	-	-	0,1	-	2,3	0,5	0,5
21 - 22	482	-	-	-	-	0,1	-	0,3	0,1	0,6
22 - 23	487	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,7
23 - 24	495	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,6
24 - 25	475	-	-	-	-	-	-	X	X	0,5
Insgesamt										
4 - 5	779	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	795	1,6	0,3	-	-	-	-	-	0,0	-
6 - 7	819	3,9	51,3	-	-	1,1	-	-	0,6	-
7 - 8	804	0,9	94,0	-	-	2,9	-	-	1,2	-
8 - 9	778	X	95,2	-	-	3,5	-	-	1,2	-
9 - 10	788	-	94,5	-	-	4,0	-	-	1,2	-
10 - 11	820	-	52,2	13,7	1,9	4,4	8,6	14,7	3,8	-
11 - 12	842	-	6,2	30,5	5,4	4,9	17,7	27,1	7,1	-
12 - 13	875	-	0,5	28,8	6,7	5,3	21,0	29,5	8,2	-
13 - 14	963	-	X	21,9	8,2	5,4	23,5	31,2	9,1	-
14 - 15	953	-	-	22,2	8,7	5,6	23,8	29,9	9,4	-
15 - 16	981	-	-	19,6	8,6	5,2	23,5	27,7	9,3	-
16 - 17	963	-	-	11,2	5,3	3,3	16,2	26,7	7,3	-
17 - 18	949	-	-	3,3	1,1	1,4	4,9	25,0	3,9	-
18 - 19	922	-	-	0,5	0,1	0,8	0,8	22,8	2,8	0,5
19 - 20	928	-	-	X	X	0,3	X	13,1	1,7	0,5
20 - 21	946	-	-	-	-	0,1	-	2,5	0,5	0,5
21 - 22	980	-	-	-	-	0,1	-	0,4	0,1	0,6
22 - 23	987	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,7
23 - 24	1 004	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,6
24 - 25	962	-	-	-	-	-	-	X	X	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

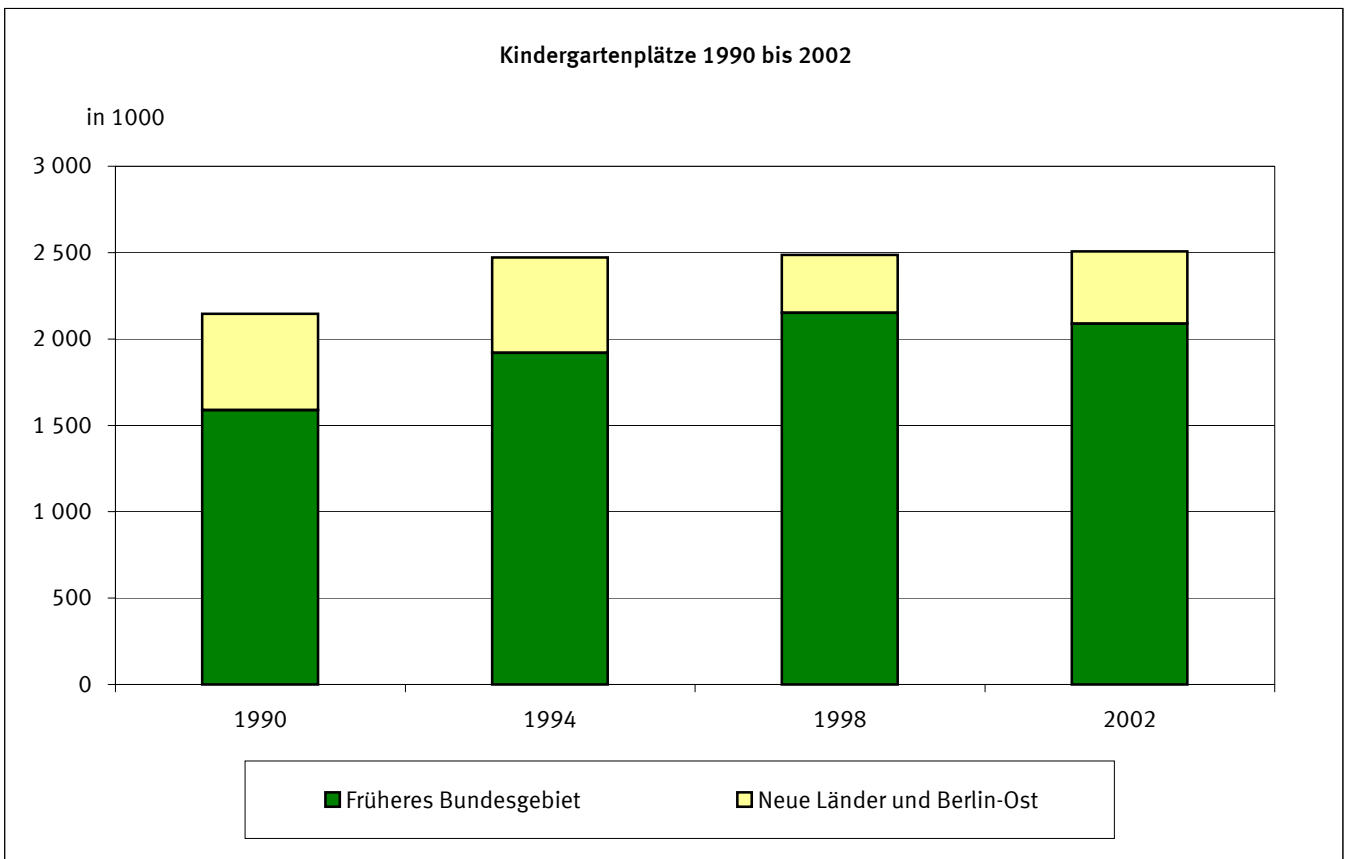
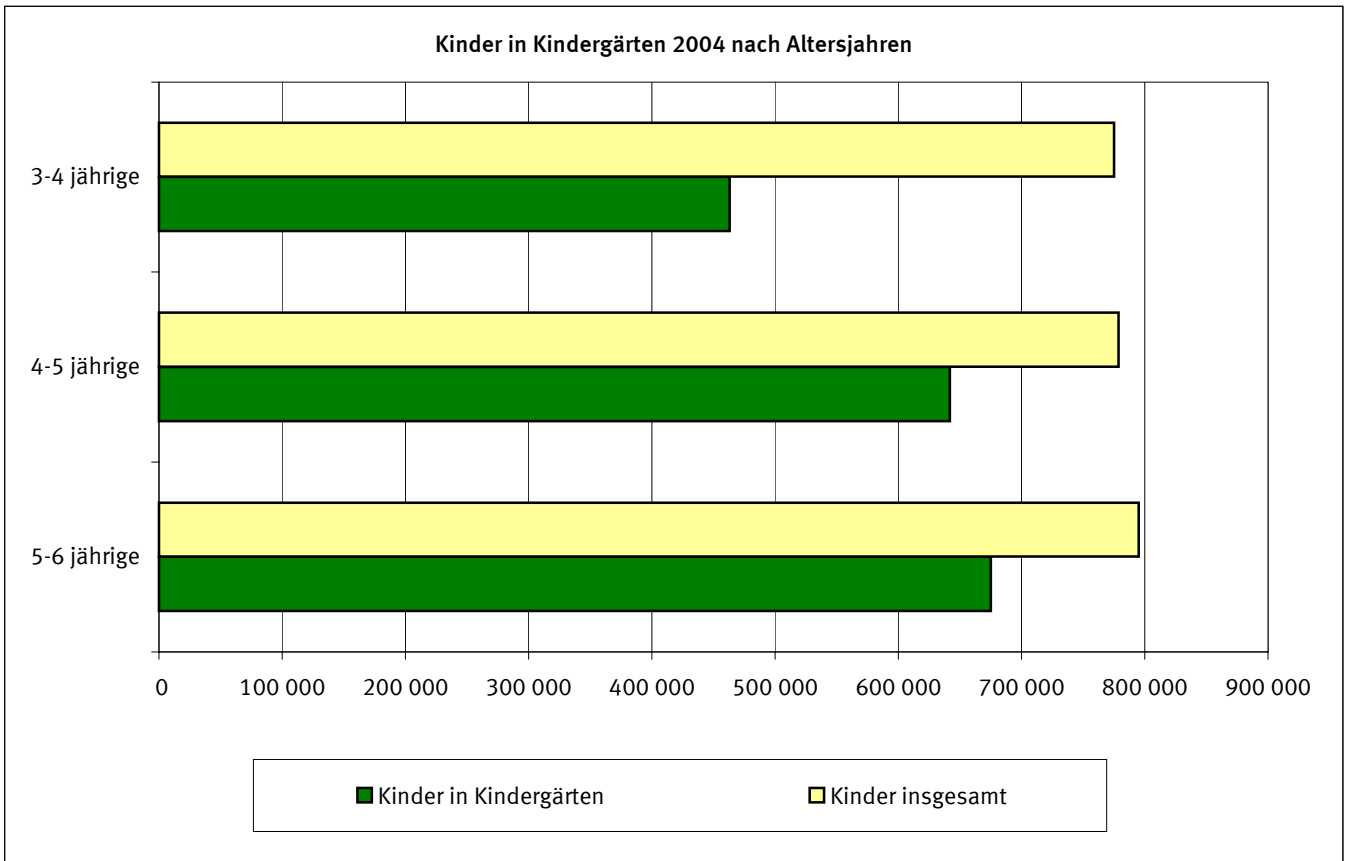
2.8 Schüler/-innen und Studierende 2003/2004 nach Schularten und Altersjahren
2.8.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2003	Schüler/-innen und Studierende an								
		beruflichen Schulen							Schulen des Gesund- heitswesens	Hoch- schulen 4)
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)		
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters									
Männlich										
15 - 16	504	3,8	-	1,2	-	0,0	-	-	-	-
16 - 17	495	20,1	-	6,3	0,8	1,2	-	-	-	-
17 - 18	487	38,7	-	11,1	2,2	3,1	-	0,0	0,1	-
18 - 19	472	44,2	0,0	9,2	2,4	3,6	0,0	0,1	0,2	0,5
19 - 20	475	39,2	0,0	5,2	1,8	2,6	0,2	0,2	0,3	4,1
20 - 21	482	27,6	0,0	2,9	1,5	1,0	0,3	0,5	0,4	12,3
21 - 22	499	17,0	0,0	1,7	1,2	0,3	0,4	0,8	0,4	18,3
22 - 23	500	11,3	0,0	1,2	0,9	0,1	0,3	1,2	0,5	20,3
23 - 24	508	7,5	0,0	0,9	0,6	0,0	0,2	1,5	0,4	21,2
24 - 25	488	5,2	0,0	0,5	0,4	0,0	0,1	1,8	0,3	21,1
25 - 26	486	9,2	0,0	0,3	0,2	0,0	0,1	1,5	0,3	20,1
26 - 27	484	X	0,0	1,3	0,1	0,0	0,0	1,3	0,2	17,8
27 - 28	479	-	X	X	0,1	0,0	0,0	1,1	0,2	14,8
28 - 29	469	-	-	-	0,1	X	0,0	0,9	0,1	11,6
29 - 30	476	-	-	-	0,1	-	0,0	5,5	1,2	9,1
Weiblich										
15 - 16	477	2,3	-	1,8	-	0,0	-	-	-	-
16 - 17	467	12,8	-	9,4	1,5	1,5	-	-	-	-
17 - 18	462	25,1	-	15,9	3,3	3,4	-	0,3	1,0	-
18 - 19	449	29,6	0,0	12,7	2,9	3,7	0,1	1,1	2,3	1,2
19 - 20	453	27,3	0,0	8,0	1,7	2,4	0,2	1,9	2,9	10,1
20 - 21	464	21,1	0,0	5,0	1,1	0,8	0,2	2,1	3,1	18,7
21 - 22	482	15,3	0,0	3,2	0,6	0,2	0,2	1,8	2,5	21,1
22 - 23	487	9,4	0,0	1,9	0,4	0,1	0,2	1,4	2,0	21,1
23 - 24	495	5,0	0,0	1,3	0,3	0,0	0,1	1,2	1,1	20,4
24 - 25	475	3,2	0,0	0,7	0,2	0,0	0,1	1,0	0,7	19,4
25 - 26	471	6,0	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0	0,8	0,5	17,0
26 - 27	468	X	0,0	3,6	0,1	0,0	0,0	0,7	0,4	14,2
27 - 28	462	-	0,0	X	0,0	0,0	0,0	0,5	0,3	11,1
28 - 29	451	-	X	-	0,0	X	0,0	0,4	0,2	8,4
29 - 30	460	-	-	-	0,1	-	0,0	5,5	3,4	6,4
Insgesamt										
15 - 16	981	3,1	-	1,5	-	0,0	-	-	-	-
16 - 17	963	16,6	-	7,8	1,1	1,4	-	-	-	-
17 - 18	949	32,1	-	13,4	2,8	3,3	-	0,2	0,5	-
18 - 19	922	37,1	0,0	10,9	2,6	3,7	0,0	0,6	1,2	0,9
19 - 20	928	33,4	0,0	6,5	1,8	2,5	0,2	1,0	1,6	7,0
20 - 21	946	24,4	0,0	3,9	1,3	0,9	0,3	1,3	1,7	15,4
21 - 22	980	16,1	0,0	2,5	0,9	0,3	0,3	1,3	1,5	19,7
22 - 23	987	10,4	0,0	1,5	0,7	0,1	0,2	1,3	1,2	20,7
23 - 24	1 004	6,3	0,0	1,1	0,4	0,0	0,1	1,3	0,8	20,8
24 - 25	962	4,2	0,0	0,6	0,3	0,0	0,1	1,4	0,5	20,3
25 - 26	956	7,7	0,0	0,4	0,2	0,0	0,1	1,2	0,4	18,6
26 - 27	952	X	0,0	2,4	0,1	0,0	0,0	1,0	0,3	16,0
27 - 28	941	-	0,0	X	0,1	0,0	0,0	0,8	0,2	13,0
28 - 29	920	-	X	-	0,0	X	0,0	0,7	0,2	10,0
29 - 30	936	-	-	-	0,1	-	0,0	5,5	2,3	7,8

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.
2) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.
4) Wintersemester 2003/2004.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN



3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten						Kinderhorte					
	1970	1980	1990 1)	1994	1998	2002	1970	1980	1990 1)	1994	1998	2002
Einrichtungen												
Deutschland	30 501	36 161	33 235	29 757	30 117	27 830	.	.	6 128	3 657	3 762	3 469
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 740	6 366	6 598	5 972	195	237	234	189	221	261
Bayern	3 024	3 944	4 494	5 592	6 153	5 962	449	435	509	593	716	818
Berlin 2)	470	889	1 428	405	282	225	274	402	601	156	215	209
Brandenburg .....	.	.	1 815	252	37	35	.	.	805	556	468	300
Bremen	141	180	173	168	194	174	62	91	88	21	23	22
Hamburg	351	505	426	341	351	311	5	231	224	86	133	137
Hessen	1 569	2 226	2 408	2 460	2 593	2 308	142	322	481	305	347	246
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	549	133	19	17	.	.	483	271	188	124
Niedersachsen	1 176	1 915	2 005	2 687	2 976	3 195	182	259	281	66	110	175
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	6 217	5 985	6 835	5 901	602	854	750	221	258	203
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 713	1 930	1 910	1 777	61	59	107	87	81	89
Saarland	369	420	417	419	395	345	9	15	21	12	20	24
Sachsen .....	.	.	2 310	730	142	116	.	.	1 419	1 045	794	556
Sachsen-Anhalt .....	.	.	1 029	687	138	42	.	.	.	3	128	243
Schleswig-Holstein	376	711	765	1 088	1 237	1 213	55	121	125	39	58	59
Thüringen .....	.	.	1 746	514	257	237	.	.	.	7	2	3
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet 3)	17 396	23 938	25 166	27 335	29 491	27 158	2 036	3 026	3 396	1 765	2 176	2 034
Neue Länder und Berlin-Ost 4) 5)	13 105	12 223	8 069	2 422	626	672	.	.	2 732	1 892	1 586	1 435
Plätze												
Deutschland	1 813 815	2 056 992	2 146 531	2 471 688	2 486 780	2 507 744	.	.	366 014	430 280	450 734	398 394
Baden-Württemberg	305 327	302 466	341 141	395 714	431 478	414 407	8 513	10 404	11 838	13 125	15 743	22 242
Bayern	187 332	217 233	263 666	366 473	380 443	395 853	19 646	19 534	21 454	24 990	31 936	37 649
Berlin 2)	19 208	26 988	96 693	88 206	73 118	78 240	9 152	15 734	23 085	38 279	40 681	34 699
Brandenburg .....	.	.	111 015	93 814	54 942	62 061	.	.	90 087	93 830	82 085	45 407
Bremen	8 288	10 897	13 367	15 032	17 485	17 208	1 827	2 673	3 499	4 044	4 184	4 381
Hamburg	24 097	20 849	21 968	28 964	34 194	35 004	250	9 214	10 441	12 703	14 429	14 803
Hessen	101 228	152 807	153 526	176 578	198 151	199 008	5 451	15 355	16 012	17 700	21 446	24 385
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	41 765	65 491	37 298	40 267	.	.	41 049	49 692	45 518	25 823
Niedersachsen	71 570	117 477	150 830	198 741	230 413	248 249	5 123	5 990	9 280	10 091	12 666	15 672
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	407 799	450 615	546 684	507 777	18 752	21 646	25 245	29 950	37 146	40 275
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	117 040	144 938	152 348	152 118	2 484	1 906	3 683	5 013	6 185	8 117
Saarland	29 583	29 721	30 537	33 873	35 229	33 637	290	517	814	997	1 599	2 670
Sachsen .....	.	.	165 568	157 243	97 105	107 464	.	.	105 567	121 925	110 033	76 825
Sachsen-Anhalt .....	.	.	72 251	93 106	57 281	59 374	.	.	.	1 071	16 583	36 355
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	49 813	68 904	78 429	84 915	1 449	2 700	3 960	4 770	5 959	6 636
Thüringen .....	.	.	109 552	93 996	62 182	72 162	.	.	.	2 100	4 541	2 455
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet 3)	1 159 157	1 392 514	1 588 724	1 918 823	2 151 858	2 088 176	72 937	105 673	128 768	145 775	179 401	176 830
Neue Länder und Berlin-Ost 4) 5)	654 658	664 478	557 807	552 865	334 922	419 568	.	.	237 246	284 505	271 333	221 564

1) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991

2) In den Jahren 1970 und 1980 erfolgt nur ein Nachweis für Berlin-West

3) 2002 ohne Berlin-West.

4) 2002 einschl. Berlin.

5) Für die Jahre 1970 und 1980 werden Daten aus der Kindergartenstatistik der ehemaligen DDR nachgewiesen.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

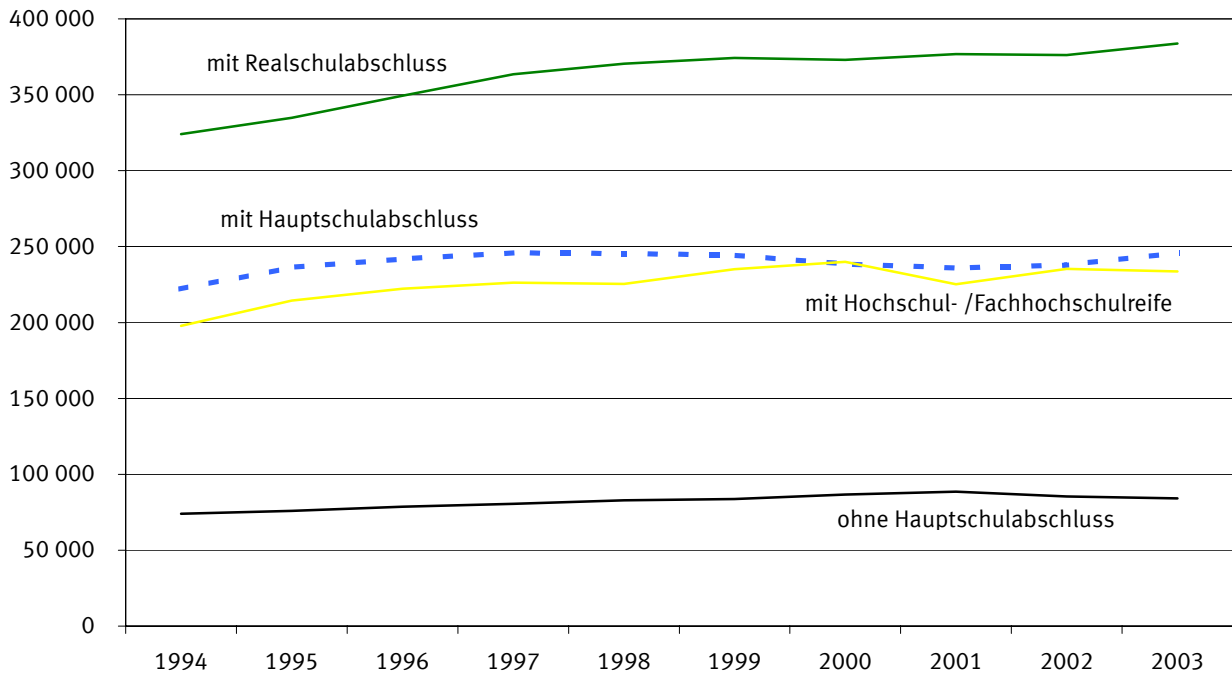
3.2 Kinder in Kindergärten im März 2004 nach Altersjahren und Ländern *)
1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Deutschland	2 493	224	463	642	675	489
Baden-Württemberg	374	17	80	102	105	70
Bayern	384	17	62	108	112	85
Berlin	103	25	22	23	19	15
Brandenburg	84	24	15	19	15	11
Bremen	17	/	/	/	5	/
Hamburg	44	8	11	10	11	6
Hessen	189	9	40	50	55	36
Mecklenburg-Vorpommern	51	15	9	9	10	9
Niedersachsen	211	9	35	56	62	49
Nordrhein-Westfalen	511	20	83	139	157	110
Rheinland-Pfalz	138	7	28	36	39	28
Saarland	30	/	6	8	8	6
Sachsen	131	28	29	29	24	22
Sachsen-Anhalt	78	23	15	13	16	11
Schleswig-Holstein	85	7	14	22	23	20
Thüringen	64	13	13	15	14	10
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 045	111	374	549	590	422
Neue Länder und Berlin-Ost	448	114	89	93	85	68
Männlich						
Deutschland	1 281	117	229	333	340	262
Baden-Württemberg	190	9	38	55	52	36
Bayern	196	8	32	55	55	46
Berlin	54	12	10	12	11	9
Brandenburg	43	12	8	10	8	6
Bremen	9	/	/	/	/	/
Hamburg	22	/	/	/	/	/
Hessen	97	/	20	25	27	21
Mecklenburg-Vorpommern	28	8	5	/	6	/
Niedersachsen	108	/	16	30	31	27
Nordrhein-Westfalen	258	11	40	71	80	56
Rheinland-Pfalz	69	/	13	18	21	14
Saarland	15	/	/	/	/	/
Sachsen	74	17	18	16	12	12
Sachsen-Anhalt	41	12	8	7	8	7
Schleswig-Holstein	45	/	8	12	12	10
Thüringen	31	7	5	8	7	5
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 041	57	181	283	295	225
Neue Länder und Berlin-Ost	240	61	48	50	45	37
Weiblich						
Deutschland	1 212	107	234	309	335	227
Baden-Württemberg	184	8	42	48	53	34
Bayern	188	9	30	53	57	39
Berlin	50	12	11	11	9	6
Brandenburg	41	12	7	9	7	6
Bremen	8	/	/	/	/	/
Hamburg	22	/	6	/	6	/
Hessen	92	/	20	25	29	15
Mecklenburg-Vorpommern	23	6	/	/	/	/
Niedersachsen	103	/	20	26	31	22
Nordrhein-Westfalen	253	9	43	68	78	54
Rheinland-Pfalz	69	/	15	18	18	14
Saarland	14	/	/	/	/	/
Sachsen	56	12	11	13	11	9
Sachsen-Anhalt	36	12	6	6	8	/
Schleswig-Holstein	40	/	6	10	10	10
Thüringen	33	7	8	7	7	/
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 004	54	193	266	295	196
Neue Länder und Berlin-Ost	208	53	41	44	40	31

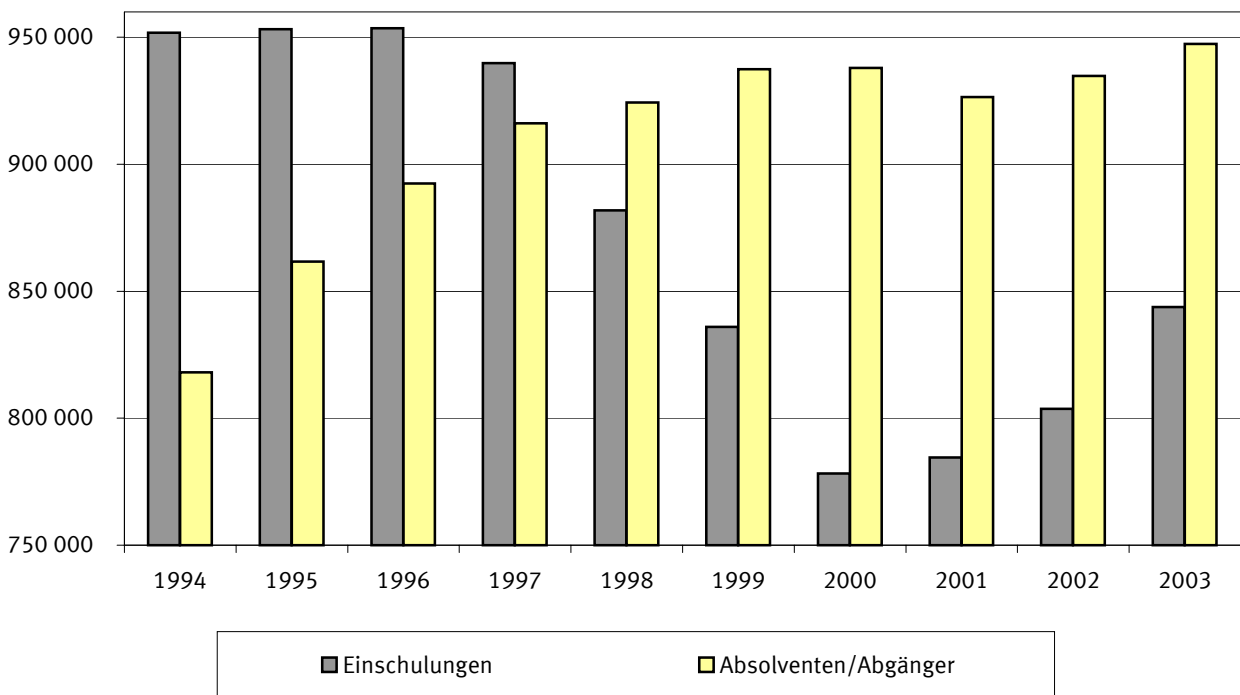
*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten 1994 bis 2003



Einschulungen und Absolventen/Abgänger 1994 bis 2003



4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemein bildende Schulen 1970/71 bis 2004/2005

Schuljahr	Schulen	Klassen	Hauptberufliche Lehrkräfte 1)	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	29 770	269 400	314 249	8 978 060	4 645 036	4 333 024
1972/73	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 961 453	4 662 078
1973/74	28 708	311 535	384 804	9 848 703	5 073 248	4 775 455
1974/75	28 693	324 276	407 802	10 022 656	5 159 142	4 863 514
1975/76	28 986	332 286	426 979	10 128 258	5 208 375	4 919 883
1976/77	29 305	339 069	446 527	10 137 209	5 206 101	4 931 108
1977/78	28 962	343 220	462 482	10 011 484	5 135 965	4 875 519
1978/79	28 868	343 054	474 804	9 776 457	5 011 280	4 765 177
1979/80	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 862 260	4 627 237
1980/81	29 825	336 480	498 004	9 186 427	4 704 047	4 482 380
1981/82	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 541 210	4 324 321
1982/83	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 338 654	4 133 478
1983/84	29 786	313 065	502 792	8 042 612	4 116 078	3 926 534
1984/85	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 884 050	3 706 336
1985/86	30 792	295 695	497 692	7 212 581	3 693 618	3 518 963
1986/87	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 561 795	3 392 929
1987/88	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 472 308	3 305 470
1988/89	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 436 261	3 271 115
1989/90	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 448 579	3 285 916
1990/91	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 521 316	3 360 193
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	.
1972/73	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	.
1973/74	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	.
1974/75	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	.
1975/76	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	.
1976/77	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	.
1977/78	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	.
1978/79	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	.
1979/80	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	.
1980/81	5 906	105 873	168 849	2 312 324	.	.
1981/82	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	.
1982/83	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	.
1983/84	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	.
1984/85	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	.
1985/86	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	.
1986/87	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	.
1987/88	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	.
1988/89	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	.
1989/90	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 062 756	1 026 798
1990/91	6 056	106 584	.	2 080 952	1 053 567	1 027 385
Deutschland						
1992/93	43 941	401 277	656 774	9 345 162	4 764 326	4 580 836
1993/94	43 321	406 334	659 738	9 558 455	4 870 129	4 688 326
1994/95	43 243	413 170	665 820	9 760 429	4 970 251	4 790 178
1995/96	43 201	417 033	670 107	9 931 726	5 054 711	4 877 015
1996/97	43 118	419 193	671 733	10 070 759	5 124 670	4 946 089
1997/98	42 822	420 006	667 771	10 146 939	5 162 225	4 984 714
1998/99	42 357	418 120	668 745	10 108 064	5 137 856	4 970 208
1999/2000	42 433	415 416	669 488	10 048 773	5 110 244	4 938 529
2000/2001	41 890	412 258	671 569	9 960 781	5 063 084	4 897 697
2001/2002	41 441	408 409	674 217	9 870 445	5 016 905	4 853 540
2002/2003	40 464	405 246	676 131	9 780 277	4 969 732	4 810 545
2003/2004	40 552	401 850	678 101	9 727 034	4 941 969	4 785 065
2004/2005 2) .....	.	.	.	9 624 635	4 889 345	4 735 290

1) Für das Frühere Bundesgebiet und Deutschland: Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte,
Neue Länder- und Berlin-Ost: Vollbeschäftigte Lehrkräfte.

2) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2003/2004

Schuljahr ----- Land	Insgesamt 1)	Schulkinder- gärten und Vorklassen 1)	Grund- und Hauptschulen 2)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 3)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	29 770	1 206	21 504	X	2 381	2 185	2 311	-	183
1975/76	28 986	2 964	18 107	X	2 645	2 418	2 415	216	221
1977/78	28 962	2 990	17 848	X	2 751	2 480	2 448	221	224
1978/79	28 868	2 923	17 816	X	2 757	2 488	2 443	219	222
1979/80	28 880	2 977	17 701	X	2 785	2 492	2 464	242	219
1980/81	29 825	2 985	18 411	X	2 856	2 623	2 477	255	218
1981/82	29 949	2 989	18 541	X	2 827	2 633	2 480	262	217
1982/83	29 912	2 989	18 468	X	2 820	2 639	2 489	285	222
1983/84	29 786	2 988	18 356	X	2 800	2 644	2 485	297	216
1984/85	30 798	3 007	19 325	X	2 819	2 628	2 487	301	231
1985/86	30 797	3 048	19 280	X	2 826	2 617	2 486	314	226
1986/87	32 675	3 081	21 119	X	2 824	2 609	2 469	339	234
1987/88	32 713	3 176	21 072	X	2 816	2 593	2 455	365	236
1988/89	32 369	3 199	20 713	X	2 770	2 580	2 460	407	240
1989/90	32 312	3 249	20 598	X	2 762	2 573	2 462	422	246
1990/91	32 238	3 313	20 523	X	2 692	2 567	2 441	459	243
Deutschland									
1992/93	43 878	3 873	27 150	1 418	3 395	3 634	3 126	930	352
1993/94	43 272	3 995	26 579	1 380	3 389	3 527	3 143	956	303
1994/95	43 198	4 125	26 480	1 296	3 390	3 503	3 152	957	295
1995/96	43 159	4 141	26 400	1 280	3 397	3 504	3 168	978	291
1996/97	43 077	4 176	26 288	1 293	3 410	3 485	3 167	965	293
1997/98	42 786	4 013	26 113	1 345	3 407	3 468	3 164	980	296
1998/99	42 327	3 837	25 856	1 336	3 406	3 461	3 155	987	289
1999/2000	42 402	3 731	25 572	1 772	3 422	3 469	3 165	987	284
2000/2001	41 863	3 622	25 208	1 776	3 380	3 469	3 166	964	278
2001/2002	41 529	3 608	24 832	1 776	3 427	3 465	3 168	956	297
2002/2003	40 544	3 305	24 614	1 716	3 487	3 014	3 154	953	301
2003/2004	40 552	3 217	24 062	2 436	3 479	2 980	3 139	938	301
davon (2003/2004):									
Baden-Württemberg	5 907	480	3 782	-	642	462	423	49	69
Bayern	5 244	-	4 017	-	377	410	405	20	15
Berlin	1 695	341	954	-	99	84	121	72	24
Brandenburg	1 485	-	914	-	132	79	111	222	27
Bremen	366	36	181	-	25	37	67	14	6
Hamburg	860	229	377	16	45	63	72	50	8
Hessen	3 100	429	1 722	-	240	294	291	96	28
Mecklenburg-Vorpommern	1 240	28	527	223	103	252	84	19	4
Niedersachsen	4 556	446	2 993	8	331	451	270	48	9
Nordrhein-Westfalen	7 164	727	4 197	-	725	554	628	255	78
Rheinland-Pfalz	1 843	106	1 214	97	141	117	140	25	3
Saarland	462	38	270	52	41	3	35	19	4
Sachsen	1 836	88	865	528	180	-	164	3	8
Sachsen-Anhalt	2 126	33	620	1 218 a)	129	-	113	5	8
Schleswig-Holstein	1 669	236	943	-	170	174	105	33	8
Thüringen	999	-	486	294	99	-	110	8	2

1) Berichtigte Zahl von 1992/93 bis 2002/03.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

a) Geänderte Zuordnung.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2003/2004 *)

Schuljahr ----- Land	Insgesamt 1)	Schulkindergärten und Vorklassen 1)	Grund- und Hauptschulen 2)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen 3)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	269 400	1 692	187 357	X	19 237	27 504	33 610	-	.
1975/76	332 286	4 829	213 905	X	27 590	37 358	43 395	5 209	.
1977/78	343 220	4 617	212 373	X	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978/79	343 054	4 517	209 091	X	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979/80	341 005	4 521	204 477	X	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980/81	336 480	4 506	200 077	X	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981/82	330 895	4 445	195 150	X	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982/83	322 359	4 334	189 285	X	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983/84	313 065	4 328	183 725	X	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984/85	304 190	4 331	178 690	X	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985/86	295 695	4 436	174 774	X	26 778	40 132	41 919	7 375	281
1988/89	284 726	4 779	169 343	X	25 355	35 943	39 964	9 041	301
1989/90	286 890	4 854	170 805	X	25 369	35 380	40 600	9 588	294
1990/91	291 356	4 962	173 073	X	25 624	35 364	41 636	10 411	286
Deutschland									
1992/93	401 174	5 636	222 515	16 460	36 772	43 558	57 703	18 181	349
1993/94	406 248	5 815	223 449	16 681	37 273	44 727	59 028	18 942	333
1994/95	413 084	5 962	227 039	16 677	37 983	45 749	59 762	19 558	354
1995/96	416 956	5 901	228 857	16 735	38 460	46 556	59 990	20 106	351
1996/97	419 128	5 857	229 799	16 716	39 059	47 212	59 662	20 457	366
1997/98	419 952	5 584	229 915	16 844	39 648	47 736	59 175	20 678	372
1998/99	418 070	5 261	226 948	16 918	40 084	48 578	59 009	20 899	373
1999/2000	415 369	5 088	222 464	18 043	40 496	48 412	59 400	21 095	371
2000/2001	412 220	4 940	217 355	18 994	40 876	48 386	60 192	21 097	380
2001/2002	408 409	4 873	211 918	19 676	41 304	48 384	60 905	20 959	390
2002/2003	405 246	4 489	208 582	19 940	41 854	47 927	61 209	20 871	374
2003/2004	401 850	4 399	205 226	19 782	42 007	48 272	61 187	20 593	384
davon (2003/2004):									
Baden-Württemberg	55 876	979	30 457	-	6 122	8 917	8 423	877	101
Bayern	59 177	-	35 804	-	5 464	8 323	9 286	281	19
Berlin	14 238	681	7 478	-	1 464	1 065	1 902	1 573	75
Brandenburg	11 256	-	4 158	-	1 496	895	1 600	3 107	-
Bremen	3 044	39	1 794	-	293	278	320	277	43
Hamburg	7 022	320	2 806	126	711	366	1 379	1 299	15
Hessen	29 324	518	15 233	-	2 483	3 586	4 760	2 667	77
Mecklenburg-Vorpommern	8 503	37	2 636	1 145	1 254	1 607	1 534	290	-
Niedersachsen	43 030	469	27 555	79	4 252	5 321	4 282	1 072	-
Nordrhein-Westfalen	89 232	937	45 372	-	9 348	12 387	13 911	7 277	-
Rheinland-Pfalz	20 202	109	10 189	1 711	1 746	2 680	3 231	536	-
Saarland	5 000	48	2 087	1 183	432	49	792	401	8
Sachsen	17 919	114	5 334	6 745	2 247	-	3 412	36	31
Sachsen-Anhalt	12 075	39	3 426	4 629 a)	1 854	-	2 003	116	8
Schleswig-Holstein	14 948	109	7 908	-	1 212	2 798	2 274	640	7
Thüringen	11 004	-	2 989	4 164	1 629	-	2 078	144	-

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe (Sekundarstufe II) an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Klassenangaben für den Sekundarbereich II.

1) Berichtigte Zahl von 1992/93 bis 2000/2001.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

a) Geänderte Zuordnung.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2004/2005

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Früheres Bundesgebiet										
1970/71	8 978 060	31 843	3 977 253	2 370 198	X	322 037	885 765	1 365 844	-	25 120
1980/81	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	X	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1985/86	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	X	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1989/90	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	X	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990/91	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	X	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
Deutschland										
1992/93	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606
1993/94	9 558 455	84 757	3 475 055	1 478 228	357 115	371 880	1 106 182	2 115 847	523 804	45 587
1994/95	9 760 429	86 468	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 397
1995/96	9 931 726	84 024	3 634 342	1 498 201	368 237	391 118	1 175 168	2 164 625	571 590	44 421
1996/97	10 070 759	82 420	3 691 348	1 500 471	376 954	398 566	1 202 952	2 181 562	591 404	45 082
1997/98	10 146 939	75 708	3 697 806	1 505 451	384 000	406 129	1 225 101	2 200 092	607 195	45 457
1998/99	10 108 064	69 285	3 602 000	1 507 758	385 844	410 422	1 247 635	2 223 398	615 617	46 105
1999/2000	10 048 773	67 421	3 488 300	1 507 698	408 576	415 425	1 250 860	2 245 155	619 431	45 907
2000/2001	9 960 781	64 704	3 352 935	1 508 073	428 609	420 427	1 263 382	2 256 861	619 458	46 332
2001/2002	9 870 445	62 829	3 211 486	1 501 318	440 512	425 483	1 277 739	2 284 326	618 427	48 325
2002/2003	9 780 277	54 787	3 144 307	1 462 479	438 073	429 275	1 283 091	2 296 724	619 366	52 175
2003/2004	9 727 034	53 970	3 146 879	1 379 589	428 801	429 325	1 296 706	2 316 263	618 782	56 719
2004/2005 3)	9 624 635	48 006	3 147 911	1 195 119	379 464	423 771	1 351 452	2 403 850	614 853	60 209
Männlich										
Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 645 036	17 947	2 028 651	1 205 843	X	192 298	417 199	764 268	-	18 830
1980/81	4 704 047	34 971	1 418 836	1 220 068	X	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1985/86	3 693 618	34 174	1 152 571	849 659	X	166 046	492 535	865 351	114 169	19 113
1989/90	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	X	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990/91	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	X	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
Deutschland										
1992/93	4 764 326	46 910	1 743 651	806 217	197 789	227 775	513 563	947 435	257 968	23 018
1993/94	4 870 129	49 698	1 771 968	806 237	198 089	235 790	538 583	974 454	273 848	21 462
1994/95	4 970 251	51 025	1 813 958	813 569	197 721	243 431	556 398	986 009	286 990	21 150
1995/96	5 054 711	49 423	1 853 917	820 923	200 727	248 921	573 148	989 177	297 285	21 190
1996/97	5 124 670	48 680	1 884 120	822 973	203 314	253 622	588 092	995 378	306 869	21 622
1997/98	5 162 225	44 574	1 888 334	824 523	205 986	258 362	600 219	1 004 137	314 172	21 918
1998/99	5 137 856	40 784	1 838 545	824 851	206 268	261 135	611 999	1 014 679	317 114	22 481
1999/2000	5 110 244	40 467	1 781 034	826 598	218 563	264 348	614 102	1 024 785	317 933	22 414
2000/2001	5 063 084	38 878	1 710 881	828 401	228 638	267 194	620 035	1 028 577	317 690	22 790
2001/2002	5 016 905	37 259	1 638 454	826 922	235 568	270 399	627 363	1 040 250	316 547	24 143
2002/2003	4 969 732	33 121	1 602 639	806 974	234 202	271 732	631 648	1 047 513	315 783	26 120
2003/2004	4 941 969	32 518	1 603 427	762 042	229 487	271 481	640 384	1 060 256	313 839	28 535
2004/2005 3)	4 889 345	28 851	1 602 240	669 207	203 579	267 750	670 531	1 106 169	310 801	30 217
Weiblich										
Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 333 024	13 896	1 948 602	1 164 355	X	129 739	468 566	601 576	-	6 290
1980/81	4 482 380	27 161	1 354 008	1 051 512	X	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1985/86	3 518 963	25 949	1 102 893	722 752	X	105 378	556 475	883 524	103 292	18 700
1989/90	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	X	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990/91	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	X	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Deutschland										
1992/93	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 183	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588
1993/94	4 688 326	35 059	1 703 087	671 991	159 026	136 090	567 599	1 141 393	249 956	24 125
1994/95	4 790 178	35 443	1 744 948	674 772	161 523	139 515	584 928	1 162 693	263 109	23 247
1995/96	4 877 015	34 601	1 780 425	677 278	167 510	142 197	602 020	1 175 448	274 305	23 231
1996/97	4 946 089	33 740	1 807 228	677 498	173 640	144 944	614 860	1 186 184	284 535	23 460
1997/98	4 984 714	31 134	1 809 472	680 928	178 014	147 767	624 882	1 195 955	293 023	23 539
1998/99	4 970 208	28 501	1 763 455	682 907	179 576	149 287	635 636	1 208 719	298 503	23 624
1999/2000	4 938 529	26 954	1 707 266	681 100	190 013	151 077	636 758	1 220 370	301 498	23 493
2000/2001	4 897 697	25 826	1 642 054	679 672	199 971	153 233	643 347	1 228 284	301 768	23 542
2001/2002	4 853 540	25 570	1 573 032	674 396	204 944	155 084	650 376	1 244 076	301 880	24 182
2002/2003	4 810 545	21 666	1 541 668	655 505	203 871	157 543	651 443	1 249 211	303 583	26 055
2003/2004	4 785 065	21 452	1 543 452	617 547	199 314	157 844	656 322	1 256 007	304 943	28 184
2004/2005 3)	4 735 290	19 155	1 545 671	525 912	175 885	156 021	680 921	1 297 681	304 052	29 992

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.5 Schüler und Schülerinnen 2004/2005 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abend- und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	9 624 635	48 006	3 147 911	1 195 119	379 464	423 771	1 351 452	2 403 850	614 853	60 209
Baden-Württemberg 2)	1 321 217	8 529	451 205	205 609	-	54 849	247 564	320 852	26 235	6 374
Bayern	1 473 790	-	510 633	294 979	-	62 030	244 854	349 004	9 239	3 051
Berlin	356 581	9 747	102 881	62 067	-	13 558	27 066	85 297	50 813	5 152
Brandenburg	256 710	-	60 975	24 881	-	13 278	20 243	66 139	69 462	1 732
Bremen	73 898	366	24 318	10 295	1 806	2 493	7 257	18 732	7 397	1 234
Hamburg	181 600	6 643	52 168	13 302	3 055	7 527	9 348	51 606	36 599	1 352
Hessen	707 173	6 700	242 001	76 867	-	26 632	91 891	188 085	69 415	5 582
Mecklenburg-Vorpommern	170 117	323	42 776	5 247	23 956	12 372	26 201	51 488	7 258	496
Niedersachsen 3)	993 050	4 603	346 296	123 482	1 161	39 934	194 939	246 536	34 125	1 974
Nordrhein-Westfalen	2 333 379	8 093	762 030	283 584	-	104 613	344 387	557 038	245 944	27 690
Rheinland-Pfalz	492 026	1 211	170 691	48 127	41 925	17 513	69 947	123 846	18 048	718
Saarland	117 005	468	39 614	298	27 784	4 094	1 348	30 435	12 328	636
Sachsen	365 956	-	104 159	-	134 425	21 628	-	101 898	1 174	2 672
Sachsen-Anhalt	231 320	421	59 643	-	77 024	16 469	-	73 525	3 393	845
Schleswig-Holstein	342 711	902	120 417	46 381	-	11 907	66 407	76 820	19 508	369
Thüringen	208 102	-	58 104	-	68 328	14 874	-	62 549	3 915	332
Männlich										
Deutschland	4 889 345	28 851	1 602 240	669 207	203 579	267 750	670 531	1 106 169	310 801	30 217
Baden-Württemberg 2)	672 984	5 722	229 739	114 333	-	34 556	122 677	150 108	12 787	3 062
Bayern	748 201	-	258 999	162 839	-	38 595	116 065	165 687	4 520	1 496
Berlin	180 123	5 077	52 186	33 541	-	8 318	14 112	38 738	25 689	2 462
Brandenburg	128 697	-	30 894	12 807	-	8 501	10 593	27 884	37 011	1 007
Bremen	37 738	227	12 531	5 513	936	1 510	3 792	8 762	3 838	629
Hamburg	92 444	3 482	26 534	8 179	1 560	4 655	4 783	24 152	18 460	639
Hessen	358 445	4 090	123 409	42 470	-	16 758	46 477	87 024	35 316	2 901
Mecklenburg-Vorpommern	86 914	212	21 882	3 146	13 156	7 767	13 636	23 130	3 718	267
Niedersachsen 3)	504 032	3 033	176 100	71 330	654	25 242	98 777	111 116	16 878	902
Nordrhein-Westfalen	1 188 249	5 074	387 987	162 302	-	67 297	171 025	256 694	123 839	14 031
Rheinland-Pfalz	249 225	805	87 517	26 487	23 187	10 988	34 750	56 307	8 810	374
Saarland	59 205	283	20 160	141	14 570	2 636	571	14 233	6 278	333
Sachsen	185 950	-	52 757	-	71 380	13 715	-	46 144	580	1 374
Sachsen-Anhalt	117 009	265	30 300	-	41 835	10 345	-	32 198	1 665	401
Schleswig-Holstein	175 201	581	61 994	26 119	-	7 475	33 273	36 114	9 487	158
Thüringen	104 928	-	29 251	-	36 301	9 392	-	27 878	1 925	181
Weiblich										
Deutschland	4 735 290	19 155	1 545 671	525 912	175 885	156 021	680 921	1 297 681	304 052	29 992
Baden-Württemberg 2)	648 233	2 807	221 466	91 276	-	20 293	124 887	170 744	13 448	3 312
Bayern	725 589	-	251 634	132 140	-	23 435	128 789	183 317	4 719	1 555
Berlin	176 458	4 670	50 695	28 526	-	5 240	12 954	46 559	25 124	2 690
Brandenburg	128 013	-	30 081	12 074	-	4 777	9 650	38 255	32 451	725
Bremen	36 160	139	11 787	4 782	870	983	3 465	9 970	3 559	605
Hamburg	89 156	3 161	25 634	5 123	1 495	2 872	4 565	27 454	18 139	713
Hessen	348 728	2 610	118 592	34 397	-	9 874	45 414	101 061	34 099	2 681
Mecklenburg-Vorpommern	83 203	111	20 894	2 101	10 800	4 605	12 565	28 358	3 540	229
Niedersachsen 3)	489 018	1 570	170 196	52 152	507	14 692	96 162	135 420	17 247	1 072
Nordrhein-Westfalen	1 145 130	3 019	374 043	121 282	-	37 316	173 362	300 344	122 105	13 659
Rheinland-Pfalz	242 801	406	83 174	21 640	18 738	6 525	35 197	67 539	9 238	344
Saarland	57 800	185	19 454	157	13 214	1 458	777	16 202	6 050	303
Sachsen	180 006	-	51 402	-	63 045	7 913	-	55 754	594	1 298
Sachsen-Anhalt	114 311	156	29 343	-	35 189	6 124	-	41 327	1 728	444
Schleswig-Holstein	167 510	321	58 423	20 262	-	4 432	33 134	40 706	10 021	211
Thüringen	103 174	-	28 853	-	32 027	5 482	-	34 671	1 990	151

*) Vorläufige Ergebnisse; außer Nordrhein-Westfalen.

2) Geschlechterspezifische Verteilung (außer Schulkindergärten) geschätzt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Zuordnungsänderungen durch Wegfall der schulunabhängigen Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler und Schülerinnen 2004/2005 an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Abendhauptschulen	Abendrealschulen	Abendgymnasien	Kollegs
Insgesamt					
Deutschland	60 209	1 298	20 734	20 503	17 674
Baden-Württemberg	6 374	-	2 663	3 040	671
Bayern	3 051	-	448	907	1 696
Berlin	5 152	741	1 043	663	2 705
Brandenburg	1 732	-	692	632	408
Bremen	1 234	239	447	548	-
Hamburg	1 352	95	288	763	206
Hessen	5 582	223	1 612	2 792	955
Mecklenburg-Vorpommern	496	-	-	496	-
Niedersachsen	1 974	-	-	970	1 004
Nordrhein-Westfalen	27 690	-	12 058	8 218	7 414
Rheinland-Pfalz	718	-	-	-	718
Saarland	636	-	349	209	78
Sachsen	2 672	-	969	774	929
Sachsen-Anhalt	845	-	165	122	558
Schleswig-Holstein	369	-	-	369	-
Thüringen	332	-	-	-	332
Weiblich					
Deutschland	29 992	633	9 822	10 890	8 647
Baden-Württemberg	3 312	-	1 276	1 697	339
Bayern	1 555	-	224	476	855
Berlin	2 690	370	539	358	1 423
Brandenburg	725	-	246	281	198
Bremen	605	120	225	260	-
Hamburg	713	43	143	419	108
Hessen	2 681	100	689	1 430	462
Mecklenburg-Vorpommern	229	-	-	229	-
Niedersachsen	1 072	-	-	536	536
Nordrhein-Westfalen	13 659	-	5 823	4 412	3 424
Rheinland-Pfalz	344	-	-	-	344
Saarland	303	-	150	108	45
Sachsen	1 298	-	437	407	454
Sachsen-Anhalt	444	-	70	66	308
Schleswig-Holstein	211	-	-	211	-
Thüringen	151	-	-	-	151

*) Vorläufiges Ergebnis.

4.7 Ausländische Schüler/-innen nach Schularten 1970/71 bis 2003/2004

Schuljahr	Insgesamt 1)	Schulkinder- gärten und Vorklassen 1)	Grund- und Hauptschulen 2)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 3)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abendschulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	160 076	809	137 706	X	3 850	5 087	12 456	-	168
1980/81	645 483	10 477	526 552	X	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1990/91	779 574	12 701	529 989	X	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Deutschland									
1992/93	836 799	15 033	559 636	842	48 666	74 059	83 228	50 310	5 025
1993/94	867 588	16 400	577 916	1 822	51 427	75 274	84 504	55 292	4 953
1994/95	887 245	17 568	588 053	2 179	53 856	76 961	84 700	58 413	5 515
1995/96	913 336	17 741	606 971	2 920	55 888	77 113	85 347	60 928	6 428
1996/97	941 238	18 108	625 930	3 768	57 202	78 367	86 695	63 398	7 770
1997/98	950 705	17 126	630 856	4 644	58 581	78 436	87 826	64 812	8 424
1998/99	936 691	16 249	615 594	5 117	59 296	78 608	88 023	65 186	8 618
1999/2000	946 300	16 345	620 758	6 511	60 847	79 089	88 116	65 924	8 710
2000/2001	950 486	15 604	619 264	7 545	62 751	81 202	88 146	67 229	8 745
2001/2002	955 718	14 709	617 065	8 568	65 436	84 351	88 594	68 341	8 654
2002/2003	961 381	13 412	613 618	9 538	67 846	87 505	90 237	69 899	9 326
2003/2004	962 835	12 827	604 948	11 406	68 663	91 107	92 752	71 499	9 633

1) Berichtigte Zahl von 1993/94 bis 2000/01.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.8 Ausländische Schüler/-innen 2003/2004 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	962 835	12 827	369 417	235 531	11 406	68 663	91 107	92 752	71 499	9 633
Baden-Württemberg	166 241	1 920	64 920	52 135	-	13 608	17 920	13 055	1 409	1 274
Bayern	118 880	-	47 213	40 805	-	8 386	9 607	12 092	417	360
Berlin	59 602	2 590	20 447	15 739	-	2 239	4 066	6 878	6 965	678
Brandenburg	3 901	-	1 328	634	-	84	84	647	1 104	20
Bremen	11 571	168	4 344	3 161	-	534	1 155	1 274	656	279
Hamburg	34 429	1 590	10 731	4 381	976	2 390	1 789	5 054	7 289	229
Hessen	102 821	1 828	37 564	19 277	-	6 910	12 868	12 425	10 595	1 354
Mecklenburg-Vorpommern	2 685	5	1 115	54	279	159	282	610	180	1
Niedersachsen	74 198	1 122	29 331	22 713	195	6 854	6 538	5 120	2 236	89
Nordrhein-Westfalen	309 598	3 067	119 314	64 068	-	22 892	30 685	26 599	37 863	5 110
Rheinland-Pfalz	38 234	176	15 879	8 302	2 967	2 422	3 650	3 771	1 038	29
Saarland	10 115	113	4 395	12	3 030	662	26	809	1 004	64
Sachsen	6 201	45	2 533	-	1 809	239	-	1 465	24	86
Sachsen-Anhalt	4 013	30	1 901	-	1 261 a)	169	-	591	50	11
Schleswig-Holstein	17 766	173	7 286	4 250	-	1 043	2 437	1 896	632	49
Thüringen	2 580	-	1 116	-	889	72	-	466	37	-
Männlich										
Deutschland	495 801	7 239	188 427	126 247	6 048	41 447	43 902	42 352	35 215	4 924
Baden-Württemberg	86 215	1 047	32 997	27 577	-	8 491	8 636	6 229	671	567
Bayern	60 922	-	24 001	21 434	-	5 070	4 480	5 563	200	174
Berlin	30 749	1 379	10 534	8 496	-	1 394	2 045	3 009	3 573	319
Brandenburg	1 937	-	679	319	-	51	41	290	547	10
Bremen	5 954	104	2 195	1 678	-	304	610	577	355	131
Hamburg	17 620	823	5 445	2 394	492	1 457	866	2 329	3 701	113
Hessen	52 552	1 054	19 091	10 448	-	4 164	6 165	5 600	5 270	760
Mecklenburg-Vorpommern	1 382	3	577	35	160	97	143	273	94	-
Niedersachsen	38 189	673	14 910	12 093	108	3 898	3 163	2 219	1 092	33
Nordrhein-Westfalen	159 651	1 826	60 933	35 085	-	13 702	14 809	12 198	18 414	2 684
Rheinland-Pfalz	19 827	115	8 334	4 399	1 554	1 468	1 767	1 705	470	15
Saarland	5 112	64	2 186	4	1 567	402	11	364	481	33
Sachsen	3 220	30	1 309	-	999	148	-	673	9	52
Sachsen-Anhalt	2 121	17	981	-	690 a)	115	-	293	21	4
Schleswig-Holstein	9 063	104	3 714	2 285	-	637	1 166	836	292	29
Thüringen	1 287	-	541	-	478	49	-	194	25	-
Weiblich										
Deutschland	467 034	5 588	180 990	109 284	5 358	27 216	47 205	50 400	36 284	4 709
Baden-Württemberg	80 026	873	31 923	24 558	-	5 117	9 284	6 826	738	707
Bayern	57 958	-	23 212	19 371	-	3 316	5 127	6 529	217	186
Berlin	28 853	1 211	9 913	7 243	-	845	2 021	3 869	3 392	359
Brandenburg	1 964	-	649	315	-	33	43	357	557	10
Bremen	5 617	64	2 149	1 483	-	230	545	697	301	148
Hamburg	16 809	767	5 286	1 987	484	933	923	2 725	3 588	116
Hessen	50 269	774	18 473	8 829	-	2 746	6 703	6 825	5 325	594
Mecklenburg-Vorpommern	1 303	2	538	19	119	62	139	337	86	1
Niedersachsen	36 009	449	14 421	10 620	87	2 956	3 375	2 901	1 144	56
Nordrhein-Westfalen	149 947	1 241	58 381	28 983	-	9 190	15 876	14 401	19 449	2 426
Rheinland-Pfalz	18 407	61	7 545	3 903	1 413	954	1 883	2 066	568	14
Saarland	5 003	49	2 209	8	1 463	260	15	445	523	31
Sachsen	2 981	15	1 224	-	810	91	-	792	15	34
Sachsen-Anhalt	1 892	13	920	-	571 a)	54	-	298	29	7
Schleswig-Holstein	8 703	69	3 572	1 965	-	406	1 271	1 060	340	20
Thüringen	1 293	-	575	-	411	23	-	272	12	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Geänderte Zuordnung.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder gärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Europa	773 620	9 746	298 478	193 542	7 810	55 421	76 006	70 085	55 540	6 992
EU-Länder	147 256	1 372	55 483	35 276	1 402	9 912	15 939	17 677	8 997	1 198
Belgien	1 183	14	397	168	6	55	100	331	98	14
Dänemark	973	7	385	81	8	17	108	270	94	3
Finnland	538	2	201	23	2	4	29	228	45	4
Frankreich	5 589	69	2 366	621	53	107	391	1 571	366	45
Griechenland	33 760	318	13 718	8 197	191	1 856	3 766	3 744	1 695	275
Irland	419	3	164	43	1	9	35	126	38	-
Italien	65 897	636	24 024	18 740	936	5 876	7 049	4 300	3 847	489
Luxemburg	298	2	89	38	11	32	21	90	12	3
Niederlande	4 662	30	1 831	656	31	122	495	1 068	404	25
Österreich	6 835	23	2 285	999	24	219	739	2 190	294	62
Portugal	13 256	141	5 054	3 402	78	960	1 513	1 127	862	119
Schweden	804	3	314	95	2	20	64	233	68	5
Spanien	7 200	59	2 620	1 321	24	381	999	1 072	615	109
Vereinigtes Königreich 2)	5 842	65	2 035	892	35	254	630	1 327	559	45
Nicht-EU-Länder	626 364	8 374	242 995	158 266	6 408	45 509	60 067	52 408	46 543	5 794
Albanien	17 490	261	6 803	4 751	333	2 924	918	517	924	59
Bosnien und Herzegowina	20 398	247	7 819	4 426	287	1 240	2 402	2 339	1 469	169
Kroatien	20 209	156	7 366	3 910	109	892	3 121	3 508	875	272
Mazedonien	7 134	174	3 166	1 758	45	507	555	437	425	67
Polen	19 803	164	6 254	3 866	287	624	2 419	4 293	1 595	301
Rumänien	3 757	16	1 141	1 035	46	157	386	757	172	47
Russische Föderation	23 893	199	8 313	4 686	636	625	1 807	5 712	1 409	506
Schweiz	1 875	6	607	186	13	22	167	680	175	19
Serbien und Montenegro	61 542	965	25 275	15 913	792	9 284	3 898	2 646	2 462	307
Slowenien	1 131	11	364	240	5	67	156	205	70	13
Tschechische Republik	2 102	8	665	459	69	105	156	545	78	17
Türkei	418 065	5 975	165 562	111 583	3 366	28 298	41 168	23 574	35 336	3 203
Ukraine	11 931	75	3 528	1 589	239	159	1 157	3 976	700	508
Ungarn	1 657	9	475	238	23	41	157	624	74	16
Weißrussland	1 732	17	651	355	30	64	129	357	70	59
Übriges Europa	13 645	91	5 006	3 271	128	500	1 471	2 238	709	231
Afrika	37 109	475	13 995	9 364	345	2 781	3 289	2 294	3 760	806
Marokko	13 658	189	4 768	3 345	36	1 171	1 410	702	1 794	243
Tunesien	3 012	23	870	828	32	245	314	293	323	84
Übriges Afrika	20 439	263	8 357	5 191	277	1 365	1 565	1 299	1 643	479
Amerika	15 286	182	5 473	3 154	215	523	1 136	2 639	1 773	191
Vereinigte Staaten	6 350	95	2 317	913	73	182	456	1 263	1 022	29
Übriges Amerika	8 936	87	3 156	2 241	142	341	680	1 376	751	162
Asien	125 190	1 591	47 982	27 523	2 918	6 684	10 085	16 998	9 810	1 599
Afghanistan	15 581	253	4 880	2 927	293	769	1 749	2 161	2 333	216
Iran	13 194	110	4 003	1 933	129	442	1 282	3 428	1 361	506
Libanon	13 849	339	5 227	3 956	157	1 792	755	301	1 251	71
Pakistan	5 504	114	2 216	1 079	55	386	572	466	585	31
Sri Lanka	6 172	67	2 885	901	72	239	678	724	574	32
Vietnam	14 380	68	6 229	2 415	793	240	889	3 042	652	52
Übriges Asien	56 510	640	22 542	14 312	1 419	2 816	4 160	6 876	3 054	691
Australien und Ozeanien	690	7	250	110	2	13	60	163	81	4
Australien	300	1	100	40	-	3	24	90	41	1
Übriges Australien und Ozeanien	390	6	150	70	2	10	36	73	40	3
Sonstige 3)	10 940	826	3 239	1 838	116	3 241	531	573	535	41
Insgesamt ...	962 835	12 827	369 417	235 531	11 406	68 663	91 107	92 752	71 499	9 633

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Großbritannien und Nordirland.

3) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler/-innen 2003/2004 nach Schularten und Geburtsjahren
4.10.1 Anzahl

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Insgesamt										
1999 (4 Jahre und jünger)	2 727	2 727	-	-	-	-	-	-	-	-
1998 (5 Jahre)	14 679	12 610	2 062 a)	-	-	-	-	-	7	-
1997 (6 Jahre)	465 694	31 697	420 016	-	-	9 248 a)	-	-	4 733	-
1996 (7 Jahre)	795 252	6 936 b)	755 216	-	-	23 181	-	-	9 919	-
1995 (8 Jahre)	777 710	-	740 796	-	-	27 451	-	-	9 463	-
1994 (9 Jahre)	785 619	-	744 644	-	-	31 150	-	-	9 825	-
1993 (10 Jahre)	815 321	-	428 243	112 283 a)	15 678 a)	36 482	70 543 a)	120 598 a)	31 494	-
1992 (11 Jahre)	831 967	-	51 946	256 934	45 121	41 414	148 824	227 852	59 876	-
1991 (12 Jahre)	873 204	-	3 956 b)	251 576	58 635	46 398	183 421	257 713	71 505	-
1990 (13 Jahre)	955 588	-	-	210 654	78 640	51 887	226 522	300 590	87 295	-
1989 (14 Jahre)	949 752	-	-	211 261	83 134	53 607	226 912	285 533	89 305	-
1988 (15 Jahre)	921 972	-	-	192 580	84 610	50 754	230 860	271 699	91 469	-
1987 (16 Jahre)	674 384	-	-	108 209	51 414	31 524	156 328	256 701	70 208	-
1986 (17 Jahre)	375 440	-	-	31 205	10 242	13 660	46 237	236 826	37 270	-
1985 (18 Jahre)	261 513	-	-	4 887 b)	1 327 b)	7 762	7 059 b)	209 936	25 501	5 041 a)
1984 (19 Jahre und älter)	225 882	-	-	-	-	4 477	-	148 815	20 912	51 678
Ohne Angabe	330	-	-	-	-	330	-	-	-	-
Insgesamt ...	9 727 034	53 970	3 146 879	1 379 589	428 801	429 325	1 296 706	2 316 263	618 782	56 719
Männlich										
1999 (4 Jahre und jünger)	1 662	1 662	-	-	-	-	-	-	-	-
1998 (5 Jahre)	7 179	6 386	792 a)	-	-	-	-	-	1	-
1997 (6 Jahre)	230 768	20 026	202 488	-	-	6 036 a)	-	-	2 218	-
1996 (7 Jahre)	407 927	4 444 b)	383 282	-	-	15 254	-	-	4 947	-
1995 (8 Jahre)	399 172	-	376 532	-	-	17 908	-	-	4 732	-
1994 (9 Jahre)	403 646	-	378 793	-	-	20 006	-	-	4 847	-
1993 (10 Jahre)	418 929	-	229 070	54 822 a)	7 933 a)	23 006	33 471 a)	55 482 a)	15 145	-
1992 (11 Jahre)	426 688	-	30 160	134 780	23 384	25 752	73 725	108 777	30 110	-
1991 (12 Jahre)	448 469	-	2 310 b)	138 926	31 154	28 903	90 043	120 582	36 551	-
1990 (13 Jahre)	491 013	-	-	119 740	42 607	32 793	111 367	139 323	45 183	-
1989 (14 Jahre)	486 854	-	-	119 978	44 958	34 169	110 970	130 321	46 458	-
1988 (15 Jahre)	470 860	-	-	110 651	44 967	32 395	111 794	123 280	47 773	-
1987 (16 Jahre)	340 759	-	-	62 510	27 789	19 781	79 386	115 003	36 290	-
1986 (17 Jahre)	179 998	-	-	17 914	5 941	8 250	25 533	104 273	18 087	-
1985 (18 Jahre)	118 501	-	-	2 721 b)	754 b)	4 488	4 095 b)	92 227	11 510	2 706 a)
1984 (19 Jahre und älter)	109 323	-	-	-	-	2 519	-	70 988	9 987	25 829
Ohne Angabe	221	-	-	-	-	221	-	-	-	-
Zusammen ...	4 941 969	32 518	1 603 427	762 042	229 487	271 481	640 384	1 060 256	313 839	28 535
Weiblich										
1999 (4 Jahre und jünger)	1 065	1 065	-	-	-	-	-	-	-	-
1998 (5 Jahre)	7 500	6 224	1 270 a)	-	-	-	-	-	6	-
1997 (6 Jahre)	234 926	11 671	217 528	-	-	3 212 a)	-	-	2 515	-
1996 (7 Jahre)	387 325	2 492 b)	371 934	-	-	7 927	-	-	4 972	-
1995 (8 Jahre)	378 538	-	364 264	-	-	9 543	-	-	4 731	-
1994 (9 Jahre)	381 973	-	365 851	-	-	11 144	-	-	4 978	-
1993 (10 Jahre)	396 392	-	199 173	57 461 a)	7 745 a)	13 476	37 072 a)	65 116 a)	16 349	-
1992 (11 Jahre)	405 279	-	21 786	122 154	21 737	15 662	75 099	119 075	29 766	-
1991 (12 Jahre)	424 735	-	1 646 b)	112 650	27 481	17 495	93 378	137 131	34 954	-
1990 (13 Jahre)	464 575	-	-	90 914	36 033	19 094	115 155	161 267	42 112	-
1989 (14 Jahre)	462 898	-	-	91 283	38 176	19 438	115 942	155 212	42 847	-
1988 (15 Jahre)	451 112	-	-	81 929	39 643	18 359	119 066	148 419	43 696	-
1987 (16 Jahre)	333 625	-	-	45 699	23 625	11 743	76 942	141 698	33 918	-
1986 (17 Jahre)	195 442	-	-	13 291	4 301	5 410	20 704	132 553	19 183	-
1985 (18 Jahre)	143 012	-	-	2 166 b)	573 b)	3 274	2 964 b)	117 709	13 991	2 335 a)
1984 (19 Jahre und älter)	116 559	-	-	-	-	1 958	-	77 827	10 925	25 849
Ohne Angabe	109	-	-	-	-	109	-	-	-	-
Zusammen ...	4 785 065	21 452	1 543 452	617 547	199 314	157 844	656 322	1 256 007	304 943	28 184

1) Einschl. schulartenunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre;
übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler/-innen 2003/2004 nach Schularten und Geburtsjahren
4.10.2 Prozent 2)

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Insgesamt										
1999 (4 Jahre und jünger)	0,0	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1998 (5 Jahre)	0,2	85,9	14,0 a)	-	-	-	-	-	0,0	-
1997 (6 Jahre)	4,8	6,8	90,2	-	-	2,0 a)	-	-	1,0	-
1996 (7 Jahre)	8,2	0,9 b)	95,0	-	-	2,9	-	-	1,2	-
1995 (8 Jahre)	8,0	-	95,3	-	-	3,5	-	-	1,2	-
1994 (9 Jahre)	8,1	-	94,8	-	-	4,0	-	-	1,3	-
1993 (10 Jahre)	8,4	-	52,5	13,8 a)	1,9 a)	4,5	8,7 a)	14,8 a)	3,9	-
1992 (11 Jahre)	8,6	-	6,2	30,9	5,4	5,0	17,9	27,4	7,2	-
1991 (12 Jahre)	9,0	-	0,5 b)	28,8	6,7	5,3	21,0	29,5	8,2	-
1990 (13 Jahre)	9,8	-	-	22,0	8,2	5,4	23,7	31,5	9,1	-
1989 (14 Jahre)	9,8	-	-	22,2	8,8	5,6	23,9	30,1	9,4	-
1988 (15 Jahre)	9,5	-	-	20,9	9,2	5,5	25,0	29,5	9,9	-
1987 (16 Jahre)	6,9	-	-	16,0	7,6	4,7	23,2	38,1	10,4	-
1986 (17 Jahre)	3,9	-	-	8,3	2,7	3,6	12,3	63,1	9,9	-
1985 (18 Jahre)	2,7	-	-	1,9 b)	0,5 b)	3,0	2,7 b)	80,3	9,8	1,9 a)
1984 (19 Jahre und älter)	2,3	-	-	-	-	2,0	-	65,9	9,3	22,9
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Insgesamt ...	100	0,6	32,4	14,2	4,4	4,4	13,3	23,8	6,4	0,6
Männlich										
1999 (4 Jahre und jünger)	0,0	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1998 (5 Jahre)	0,1	89,0	11,0 a)	-	-	-	-	-	0,0	-
1997 (6 Jahre)	4,7	8,7	87,7	-	-	2,6 a)	-	-	1,0	-
1996 (7 Jahre)	8,3	1,1 b)	94,0	-	-	3,7	-	-	1,2	-
1995 (8 Jahre)	8,1	-	94,3	-	-	4,5	-	-	1,2	-
1994 (9 Jahre)	8,2	-	93,8	-	-	5,0	-	-	1,2	-
1993 (10 Jahre)	8,5	-	54,7	13,1 a)	1,9 a)	5,5	8,0 a)	13,2 a)	3,6	-
1992 (11 Jahre)	8,6	-	7,1	31,6	5,5	6,0	17,3	25,5	7,1	-
1991 (12 Jahre)	9,1	-	0,5 b)	31,0	6,9	6,4	20,1	26,9	8,2	-
1990 (13 Jahre)	9,9	-	-	24,4	8,7	6,7	22,7	28,4	9,2	-
1989 (14 Jahre)	9,9	-	-	24,6	9,2	7,0	22,8	26,8	9,5	-
1988 (15 Jahre)	9,5	-	-	23,5	9,5	6,9	23,7	26,2	10,1	-
1987 (16 Jahre)	6,9	-	-	18,3	8,2	5,8	23,3	33,7	10,6	-
1986 (17 Jahre)	3,6	-	-	10,0	3,3	4,6	14,2	57,9	10,0	-
1985 (18 Jahre)	2,4	-	-	2,3 b)	0,6 b)	3,8	3,5 b)	77,8	9,7	2,3 a)
1984 (19 Jahre und älter)	2,2	-	-	-	-	2,3	-	64,9	9,1	23,6
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Zusammen ...	100	0,7	32,4	15,4	4,6	5,5	13,0	21,5	6,4	0,6
Weiblich										
1999 (4 Jahre und jünger)	0,0	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1998 (5 Jahre)	0,2	83,0	16,9 a)	-	-	-	-	-	0,1	-
1997 (6 Jahre)	4,9	5,0	92,6	-	-	1,4 a)	-	-	1,1	-
1996 (7 Jahre)	8,1	0,6 b)	96,0	-	-	2,0	-	-	1,3	-
1995 (8 Jahre)	7,9	-	96,2	-	-	2,5	-	-	1,2	-
1994 (9 Jahre)	8,0	-	95,8	-	-	2,9	-	-	1,3	-
1993 (10 Jahre)	8,3	-	50,2	14,5 a)	2,0 a)	3,4	9,4 a)	16,4 a)	4,1	-
1992 (11 Jahre)	8,5	-	5,4	30,1	5,4	3,9	18,5	29,4	7,3	-
1991 (12 Jahre)	8,9	-	0,4 b)	26,5	6,5	4,1	22,0	32,3	8,2	-
1990 (13 Jahre)	9,7	-	-	19,6	7,8	4,1	24,8	34,7	9,1	-
1989 (14 Jahre)	9,7	-	-	19,7	8,2	4,2	25,0	33,5	9,3	-
1988 (15 Jahre)	9,4	-	-	18,2	8,8	4,1	26,4	32,9	9,7	-
1987 (16 Jahre)	7,0	-	-	13,7	7,1	3,5	23,1	42,5	10,2	-
1986 (17 Jahre)	4,1	-	-	6,8 b)	2,2	2,8	10,6	67,8	9,8	-
1985 (18 Jahre)	3,0	-	-	1,5	0,4 b)	2,3	2,1 b)	82,3	9,8	1,6 a)
1984 (19 Jahre und älter)	2,4	-	-	-	-	1,7	-	66,8	9,4	22,2
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Zusammen ...	100	0,4	32,3	12,9	4,2	3,3	13,7	26,2	6,4	0,6

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre;
übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.11 Schüler/-innen 2003/2004 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen

Klassenstufe ----- Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Anzahl insgesamt										
Vorschulbereich	53 970	53 970	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	854 700	X	818 222	X	X	26 130	X	X	10 348	X
2.	820 541	X	784 654	X	X	25 995	X	X	9 892	X
3.	799 155	X	762 664	X	X	26 594	X	X	9 897	X
4.	817 407	X	775 592	X	X	31 550	X	X	10 265	X
5.	854 471	X	X	299 040	49 166	36 245	161 386	241 510	67 124	X
6.	890 418	X	X	315 285	63 315	42 454	164 315	237 405	67 644	X
7.	977 257	X	X	212 258	74 953	45 905	243 374	310 872	89 895	X
8.	997 927	X	X	224 046	84 930	47 558	246 337	301 953	93 103	X
9.	986 371	X	X	231 022	87 127	45 787	244 690	283 155	94 590	X
10.	782 964	X	X	92 589	68 171	22 468	236 593	267 577	85 999	9 567 a)
11.	308 744	X	X	X	X	932	X	252 800	31 331	23 681 b)
12.	273 135	X	X	X	X	510	X	229 405	26 796	16 424 c)
13.	219 660	X	X	X	X	435	X	191 355	21 784	6 086 d)
Ohne Angabe 2).....	90 314	X	5 747	5 349	1 139	76 762	11	231	114	961
Insgesamt ...	9 727 034	53 970	3 146 879	1 379 589	428 801	429 325	1 296 706	2 316 263	618 782	56 719
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	21 452	21 452	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	415 106	X	401 140	X	X	8 828	X	X	5 138	X
2.	399 589	X	385 780	X	X	8 836	X	X	4 973	X
3.	388 654	X	374 384	X	X	9 310	X	X	4 960	X
4.	395 989	X	379 535	X	X	11 275	X	X	5 179	X
5.	414 545	X	X	139 826	22 407	13 637	80 243	125 328	33 104	X
6.	429 746	X	X	145 183	28 926	15 698	82 420	124 602	32 917	X
7.	471 025	X	X	90 635	33 509	16 542	122 183	165 237	42 919	X
8.	483 976	X	X	96 188	38 968	17 350	124 833	162 420	44 217	X
9.	481 691	X	X	100 851	40 845	16 797	124 530	153 573	45 095	X
10.	401 839	X	X	42 474	34 118	8 704	122 105	147 339	42 275	4 824 a)
11.	169 621	X	X	X	X	401	X	140 590	17 153	11 477 b)
12.	152 535	X	X	X	X	223	X	129 402	14 802	8 108 c)
13.	123 041	X	X	X	X	187	X	107 418	12 143	3 293 d)
Ohne Angabe 2).....	36 256	X	2 613	2 390	541	30 056	8	98	68	482
Zusammen ...	4 785 065	21 452	1 543 452	617 547	199 314	157 844	656 322	1 256 007	304 943	28 184
Prozent 3) insgesamt										
Vorschulbereich	0,6	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	8,8	X	95,7	X	X	3,1	X	X	1,2	X
2.	8,4	X	95,6	X	X	3,2	X	X	1,2	X
3.	8,2	X	95,4	X	X	3,3	X	X	1,2	X
4.	8,4	X	94,9	X	X	3,9	X	X	1,3	X
5.	8,8	X	X	35,0	5,8	4,2	18,9	28,3	7,9	X
6.	9,2	X	X	35,4	7,1	4,8	18,5	26,7	7,6	X
7.	10,0	X	X	21,7	7,7	4,7	24,9	31,8	9,2	X
8.	10,3	X	X	22,5	8,5	4,8	24,7	30,3	9,3	X
9.	10,1	X	X	23,4	8,8	4,6	24,8	28,7	9,6	X
10.	8,0	X	X	11,8	8,7	2,9	30,2	34,2	11,0	1,2 a)
11.	3,2	X	X	X	X	0,3	X	81,9	10,1	7,7 b)
12.	2,8	X	X	X	X	0,2	X	84,0	9,8	6,0 c)
13.	2,3	X	X	X	X	0,2	X	87,1	9,9	2,8 d)
Ohne Angabe 2).....	0,9	X	6,4	5,9	1,3	85,0	0,0	0,3	0,1	1,1
Insgesamt ...	100	0,6	32,4	14,2	4,4	4,4	13,3	23,8	6,4	0,6
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	0,4	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	8,7	X	96,6	X	X	2,1	X	X	1,2	X
2.	8,4	X	96,5	X	X	2,2	X	X	1,2	X
3.	8,1	X	96,3	X	X	2,4	X	X	1,3	X
4.	8,3	X	95,8	X	X	2,8	X	X	1,3	X
5.	8,7	X	X	33,7	5,4	3,3	19,4	30,2	8,0	X
6.	9,0	X	X	33,8	6,7	3,7	19,2	29,0	7,7	X
7.	9,8	X	X	19,2	7,1	3,5	25,9	35,1	9,1	X
8.	10,1	X	X	19,9	8,1	3,6	25,8	33,6	9,1	X
9.	10,1	X	X	20,9	8,5	3,5	25,9	31,9	9,4	X
10.	8,4	X	X	10,6	8,5	2,2	30,4	36,7	10,5	1,2 a)
11.	3,5	X	X	X	X	0,2	X	82,9	10,1	6,8 b)
12.	3,2	X	X	X	X	0,1	X	84,8	9,7	5,3 c)
13.	2,6	X	X	X	X	0,2	X	87,3	9,9	2,7 d)
Ohne Angabe 2).....	0,8	X	7,2	6,6	1,5	82,9	0,0	0,3	0,2	1,3
Zusammen ...	100	0,4	32,3	12,9	4,2	3,3	13,7	26,2	6,4	0,6

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
 2) Einschl. kombinierte Klassenstufe.
 3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassen-, Jahrgangsstufen, übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Aufbau-, Vorsemester.
 b) Fortbildungsabschnitt 1. und 2. Halbjahr.
 c) Fortbildungsabschnitt 3. und 4. Halbjahr.
 d) Fortbildungsabschnitt 5. und 6. Halbjahr.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.12 Einschulungen und Nichteinschulungen zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 nach Ländern

Land	Einschulungen						Nichteinschulungen		
	insgesamt	davon waren					insgesamt	davon waren	
		vorzeitig	fristgemäß	verspätet	geistig-behindert	sonstige		Zurückstellungen	Befreiungen vom Schulbesuch
Insgesamt									
Deutschland	843 813	65 913	726 039	46 891	4 289	681	51 465	51 335	130
Baden-Württemberg	121 763	12 048	102 087	7 016	612	-	6 239	6 239	-
Bayern	135 114	12 102	116 816	5 391	805	-	5 456	5 456	-
Berlin	27 992	2 501	23 531	1 745	140	75	1 643	1 643	-
Brandenburg	18 276	1 192	15 522	1 469	93	-	1 549	1 549	-
Bremen	6 585	1 154	5 110	321	-	-	-	-	-
Hamburg	15 874	1 737	13 442	597	98	-	496	466	30
Hessen	64 466	7 368	52 597	4 184	317	-	5 681	5 623	58
Mecklenburg-Vorpommern	12 137	324	10 489	1 237	87	-	838	838	-
Niedersachsen	90 600	6 803	77 752	5 813	232	-	7 110	7 110	-
Nordrhein-Westfalen	203 483	13 835	178 246	10 029	1 022	351	12 272	12 272	-
Rheinland-Pfalz	44 943	2 662	39 589	2 411	281	-	2 354	2 349	5
Saarland	10 712	881	9 290	286	-	255	522	488	34
Sachsen	28 089	639	24 589	2 697	164	-	2 961	2 961	-
Sachsen-Anhalt	16 324	414	15 104	686	120	-	856	856	-
Schleswig-Holstein	31 246	1 965	26 854	2 217	210	-	1 713	1 713	-
Thüringen	16 209	288	15 021	792	108	-	1 775	1 772	3
Männlich									
Deutschland	433 304	26 956	373 259	30 072	2 627	390	33 216	33 134	82
Baden-Württemberg	62 491	4 970	52 634	4 514	373	-	4 049	4 049	-
Bayern	69 433	4 873	60 427	3 623	510	-	3 589	3 589	-
Berlin	14 304	1 027	12 059	1 093	83	42	1 039	1 039	-
Brandenburg	9 392	465	7 960	914	53	-	962	962	-
Bremen	3 462	553	2 724	185	-	-	-	-	-
Hamburg	8 201	726	7 032	379	64	-	335	315	20
Hessen	32 995	3 192	26 913	2 687	203	-	3 779	3 742	37
Mecklenburg-Vorpommern	6 274	116	5 351	753	54	-	520	520	-
Niedersachsen	46 002	2 575	39 562	3 725	140	-	4 719	4 719	-
Nordrhein-Westfalen	104 779	5 780	91 735	6 438	620	206	7 741	7 741	-
Rheinland-Pfalz	23 264	1 072	20 498	1 527	167	-	1 551	1 548	3
Saarland	5 410	363	4 726	179	-	142	336	316	20
Sachsen	14 364	247	12 330	1 686	101	-	1 874	1 874	-
Sachsen-Anhalt	8 442	130	7 818	417	77	-	544	544	-
Schleswig-Holstein	16 264	750	13 922	1 472	120	-	1 155	1 155	-
Thüringen	8 227	117	7 568	480	62	-	1 023	1 021	2
Weiblich									
Deutschland	410 509	38 957	352 780	16 819	1 662	291	18 249	18 201	48
Baden-Württemberg	59 272	7 078	49 453	2 502	239	-	2 190	2 190	-
Bayern	65 681	7 229	56 389	1 768	295	-	1 867	1 867	-
Berlin	13 688	1 474	11 472	652	57	33	604	604	-
Brandenburg	8 884	727	7 562	555	40	-	587	587	-
Bremen	3 123	601	2 386	136	-	-	-	-	-
Hamburg	7 673	1 011	6 410	218	34	-	161	151	10
Hessen	31 471	4 176	25 684	1 497	114	-	1 902	1 881	21
Mecklenburg-Vorpommern	5 863	208	5 138	484	33	-	318	318	-
Niedersachsen	44 598	4 228	38 190	2 088	92	-	2 391	2 391	-
Nordrhein-Westfalen	98 704	8 055	86 511	3 591	402	145	4 531	4 531	-
Rheinland-Pfalz	21 679	1 590	19 091	884	114	-	803	801	2
Saarland	5 302	518	4 564	107	-	113	186	172	14
Sachsen	13 725	392	12 259	1 011	63	-	1 087	1 087	-
Sachsen-Anhalt	7 882	284	7 286	269	43	-	312	312	-
Schleswig-Holstein	14 982	1 215	12 932	745	90	-	558	558	-
Thüringen	7 982	171	7 453	312	46	-	752	751	1

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.13 Wiederholer nach Bildungsbereichen, Klassen-, Jahrgangsstufen und ausgewählten Schularten sowie Anteil der Wiederholer an den jeweiligen Schülern in Prozent 2003/2004*)

Bildungsbereich Klassen- / Jahrgangsstufe	Wiederholer	Schulart											
		Grundschulen		Schulartunabhängige Orientierungsstufe		Hauptschulen		Schularten mit mehreren Bildungsgängen		Realschulen		Gymnasien	
		zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%
Insgesamt													
Primarbereich	47 977	47 977	1,5	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
1. Klassenstufe	12 213	12 213	1,5	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Klassenstufe	15 747	15 747	2,0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Klassenstufe	12 025	12 025	1,6	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Klassenstufe	7 891	7 891	1,0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ohne Angabe	101	101	1,8	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Sekundarbereich I	186 193	X	X	3 431	1,2	48 155	4,4	19 431	4,5	71 103	5,5	44 073	2,7
5. Klassenstufe	20 532	X	X	2 041	1,5	3 715	2,3	1 949	4,0	8 946	5,5	3 881	1,6
6. Klassenstufe	19 049	X	X	1 372	0,9	6 714	4,0	3 225	5,1	4 775	2,9	2 963	1,2
7. Klassenstufe	37 611	X	X	X	X	10 953	5,2	3 806	5,1	14 811	6,1	8 041	2,6
8. Klassenstufe	43 966	X	X	X	X	11 859	5,3	4 410	5,2	17 612	7,1	10 085	3,3
9. Klassenstufe	44 445	X	X	X	X	13 081	5,7	4 239	4,9	16 962	6,9	10 163	3,6
10. Klassenstufe	20 301	X	X	X	X	1 573	1,7	1 802	2,6	7 997	3,4	8 929	3,3
Ohne Angabe	289	X	X	18	14,6	260	5,0	-	-	-	-	11	6,1
Sekundarbereich II	18 389	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	18 389	2,7
11. Jahrgangsstufe	9 194	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	9 194	3,6
12. Jahrgangsstufe	6 204	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	6 204	2,7
13. Jahrgangsstufe	2 991	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2 991	1,6
Insgesamt ...	252 559	47 977	1,5	3 431	1,2	48 155	4,4	19 431	4,5	71 103	5,5	62 462	2,7
Männlich													
Primarbereich	26 402	26 402	1,6	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
1. Klassenstufe	6 663	6 663	1,6	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Klassenstufe	8 406	8 406	2,1	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Klassenstufe	6 777	6 777	1,7	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Klassenstufe	4 490	4 490	1,1	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ohne Angabe	66	66	2,1	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Sekundarbereich I	108 603	X	X	2 251	1,5	29 995	4,9	12 338	5,4	39 328	6,1	24 691	3,2
5. Klassenstufe	11 772	X	X	1 300	1,8	2 566	2,9	1 381	5,2	4 521	5,6	2 004	1,7
6. Klassenstufe	12 532	X	X	940	1,2	4 613	4,9	2 271	6,6	2 928	3,6	1 780	1,6
7. Klassenstufe	22 820	X	X	X	X	7 067	5,8	2 491	6,0	8 359	6,9	4 903	3,4
8. Klassenstufe	25 080	X	X	X	X	7 247	5,7	2 684	5,8	9 558	7,9	5 591	4,0
9. Klassenstufe	25 013	X	X	X	X	7 535	5,8	2 507	5,4	9 353	7,8	5 618	4,3
10. Klassenstufe	11 234	X	X	X	X	829	1,7	1 004	2,9	4 609	4,0	4 792	4,0
Ohne Angabe	152	X	X	11	17,2	138	4,8	-	-	-	-	3	2,8
Sekundarbereich II	10 273	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	10 273	3,5
11. Jahrgangsstufe	5 090	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5 090	4,5
12. Jahrgangsstufe	3 437	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 437	3,4
13. Jahrgangsstufe	1 746	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 746	2,1
Zusammen ...	145 278	26 402	1,6	2 251	1,5	29 995	4,9	12 338	5,4	39 328	6,1	34 964	3,3
Weiblich													
Primarbereich	21 575	21 575	1,4	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
1. Klassenstufe	5 550	5 550	1,4	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Klassenstufe	7 341	7 341	1,9	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Klassenstufe	5 248	5 248	1,4	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Klassenstufe	3 401	3 401	0,9	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ohne Angabe	35	35	1,3	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Sekundarbereich I	77 590	X	X	1 180	0,8	18 160	3,8	7 093	3,6	31 775	4,8	19 382	2,2
5. Klassenstufe	8 760	X	X	741	1,1	1 149	1,6	568	2,5	4 425	5,5	1 877	1,5
6. Klassenstufe	6 517	X	X	432	0,6	2 101	2,8	954	3,3	1 847	2,2	1 183	0,9
7. Klassenstufe	14 791	X	X	X	X	3 886	4,3	1 315	3,9	6 452	5,3	3 138	1,9
8. Klassenstufe	18 886	X	X	X	X	4 612	4,8	1 726	4,4	8 054	6,5	4 494	2,8
9. Klassenstufe	19 432	X	X	X	X	5 546	5,5	1 732	4,2	7 609	6,1	4 545	3,0
10. Klassenstufe	9 067	X	X	X	X	744	1,8	798	2,3	3 388	2,8	4 137	2,8
Ohne Angabe	137	X	X	7	11,9	122	5,2	-	-	-	-	8	11,1
Sekundarbereich II	8 116	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	8 116	2,2
11. Jahrgangsstufe	4 104	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4 104	2,9
12. Jahrgangsstufe	2 767	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2 767	2,1
13. Jahrgangsstufe	1 245	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 245	1,2
Zusammen ...	107 281	21 575	1,4	1 180	0,8	18 160	3,8	7 093	3,6	31 775	4,8	27 498	2,2

*) Ohne Nachweis für die Schularten Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen und Sonderschulen.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.14 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorf- schulen	Abendschulen und Kollegs
Anzahl										
2003 2)	9 727 034	53 970	3 146 879	1 379 589	428 801	429 325	1 296 706	2 316 263	618 782	56 719
2004	9 619 140	52 850	3 158 500	1 207 590	378 000	426 480	1 362 200	2 367 940	608 780	56 800
2005	9 519 130	32 930	3 220 200	1 171 580	338 200	420 160	1 339 900	2 341 100	598 180	56 880
2006	9 398 180	32 660	3 233 900	1 141 970	306 400	414 720	1 314 400	2 308 900	588 450	56 780
2007	9 260 160	32 060	3 193 000	1 128 070	292 600	409 860	1 293 300	2 274 100	580 400	56 770
2008	9 135 380	31 720	3 131 000	1 120 770	288 900	405 570	1 282 600	2 241 200	576 850	56 770
2009	9 030 260	31 620	3 050 100	1 134 760	292 400	402 450	1 276 600	2 210 800	574 800	56 730
2010	8 936 920	31 410	2 982 000	1 137 050	299 700	400 060	1 273 200	2 184 400	572 280	56 820
2011	8 804 960	31 030	2 917 000	1 122 440	308 100	397 310	1 272 500	2 126 000	573 730	56 850
2012	8 662 230	30 930	2 873 400	1 106 230	312 300	393 290	1 257 700	2 062 500	568 860	57 020
2013	8 490 980	30 850	2 835 800	1 085 130	314 500	388 700	1 232 900	1 992 900	553 340	56 860
2014	8 371 560	30 780	2 804 800	1 061 230	316 600	383 600	1 206 700	1 964 800	546 180	56 870
2015	8 254 910	30 900	2 792 000	1 033 110	318 200	378 720	1 175 200	1 934 600	535 450	56 730
2016	8 151 030	30 820	2 786 000	1 009 210	319 500	373 870	1 146 400	1 901 300	527 530	56 400
2017	8 062 730	30 830	2 785 800	991 010	320 600	370 230	1 121 800	1 866 000	520 170	56 290
2018	7 996 860	30 710	2 789 000	976 310	323 100	367 600	1 103 900	1 836 500	513 490	56 250
2019	7 947 360	30 700	2 793 500	964 310	324 900	365 390	1 089 700	1 813 700	508 950	56 210
2020	7 918 710	30 770	2 799 400	958 510	326 500	363 960	1 079 300	1 798 000	506 270	56 000
Prozent										
2003 2)	100	0,6	32,4	14,2	4,4	4,4	13,3	23,8	6,4	0,6
2004	100	0,5	32,8	12,6	3,9	4,4	14,2	24,6	6,3	0,6
2005	100	0,3	33,8	12,3	3,6	4,4	14,1	24,6	6,3	0,6
2006	100	0,3	34,4	12,2	3,3	4,4	14,0	24,6	6,3	0,6
2007	100	0,3	34,5	12,2	3,2	4,4	14,0	24,6	6,3	0,6
2008	100	0,3	34,3	12,3	3,2	4,4	14,0	24,5	6,3	0,6
2009	100	0,4	33,8	12,6	3,2	4,5	14,1	24,5	6,4	0,6
2010	100	0,4	33,4	12,7	3,4	4,5	14,2	24,4	6,4	0,6
2011	100	0,4	33,1	12,7	3,5	4,5	14,5	24,1	6,5	0,6
2012	100	0,4	33,2	12,8	3,6	4,5	14,5	23,8	6,6	0,7
2013	100	0,4	33,4	12,8	3,7	4,6	14,5	23,5	6,5	0,7
2014	100	0,4	33,5	12,7	3,8	4,6	14,4	23,5	6,5	0,7
2015	100	0,4	33,8	12,5	3,9	4,6	14,2	23,4	6,5	0,7
2016	100	0,4	34,2	12,4	3,9	4,6	14,1	23,3	6,5	0,7
2017	100	0,4	34,6	12,3	4,0	4,6	13,9	23,1	6,5	0,7
2018	100	0,4	34,9	12,2	4,0	4,6	13,8	23,0	6,4	0,7
2019	100	0,4	35,2	12,1	4,1	4,6	13,7	22,8	6,4	0,7
2020	100	0,4	35,4	12,1	4,1	4,6	13,6	22,7	6,4	0,7
Messzahl (2003 = 100) 3)										
2003 2)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2004	99	98	100	88	88	99	105	102	98	100
2005	98	61	102	85	79	98	103	101	97	100
2006	97	61	103	83	71	97	101	100	95	100
2007	95	59	101	82	68	95	100	98	94	100
2008	94	59	99	81	67	94	99	97	93	100
2009	93	59	97	82	68	94	98	95	93	100
2010	92	58	95	82	70	93	98	94	92	100
2011	91	57	93	81	72	93	98	92	93	100
2012	89	57	91	80	73	92	97	89	92	101
2013	87	57	90	79	73	91	95	86	89	100
2014	86	57	89	77	74	89	93	85	88	100
2015	85	57	89	75	74	88	91	84	87	100
2016	84	57	89	73	75	87	88	82	85	99
2017	83	57	89	72	75	86	87	81	84	99
2018	82	57	89	71	75	86	85	79	83	99
2019	82	57	89	70	76	85	84	78	82	99
2020	81	57	89	69	76	85	83	78	82	99

1) Inschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) 2003: Istergebnis.

3) Eigene Berechnungen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.15 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2003/2004 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen *)

Klassenstufen ----- Jahrgangsstufen	Insgesamt	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Englisch									
1 - 4	1 214 518	1 177 769	X	X	7 382	X	X	29 367	X
5	799 214	X	295 933	46 655	7 592	160 620	222 486	65 928	X
6	837 626	X	312 239	60 306	9 185	163 694	225 684	66 518	X
7	936 635	X	210 534	72 810	11 474	242 944	309 812	89 061	X
8	954 450	X	221 371	82 401	11 847	246 010	300 686	92 135	X
9	943 732	X	227 726	84 554	10 606	244 318	282 860	93 668	.
10	754 114	X	91 335	67 393	6 401	236 190	267 250	85 545	.
11	278 473	X	X	X	145	X	247 583	30 745	.
12	235 706	X	X	X	91	X	210 580	25 035	.
13	187 450	X	X	X	53	X	168 662	18 735	.
Ohne Angabe	64 514	-	1 032	151	8 237	569	2 955	397	51 173
Zusammen ...	7 206 432	1 177 769	1 360 170	414 270	73 013	1 294 345	2 238 558	597 134	51 173
Französisch									
1 - 4	137 625	123 454	X	X	26	X	X	14 145	X
5	21 302	X	1 295	2 984	9	1 569	10 320	5 125	X
6	30 394	X	1 501	3 180	48	2 281	18 283	5 101	X
7	319 100	X	824	12 385	133	110 358	172 334	23 066	X
8	280 709	X	745	13 215	119	66 342	176 146	24 142	X
9	295 917	X	544	12 672	109	58 446	198 375	25 771	.
10	287 657	X	151	11 633	106	58 388	190 895	26 484	.
11	141 579	X	X	X	45	X	129 266	12 268	.
12	64 905	X	X	X	12	X	57 123	7 770	.
13	42 577	X	X	X	12	X	37 355	5 210	.
Ohne Angabe	23 822	-	888	20	609	1 170	6 664	865	13 606
Zusammen ...	1 645 587	123 454	5 948	56 089	1 228	298 554	996 761	149 947	13 606
Latein									
1 - 4	-	-	X	X	-	X	X	-	X
5	17 283	X	763	-	-	4	16 496	20	X
6	21 002	X	816	7	-	5	19 919	255	X
7	127 384	X	-	2	45	123	123 900	3 314	X
8	116 644	X	-	-	45	126	113 515	2 958	X
9	129 576	X	1	-	14	173	122 477	6 911	.
10	116 543	X	-	-	20	186	109 606	6 731	.
11	88 632	X	X	X	18	X	83 844	4 770	.
12	32 455	X	X	X	23	X	29 798	2 634	.
13	19 811	X	X	X	17	X	18 597	1 197	.
Ohne Angabe	9 715	-	-	-	66	-	3 301	155	6 193
Zusammen ...	679 045	-	1 580	9	248	617	641 453	28 945	6 193

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.15 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2003/2004 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen *)

Klassenstufen ----- Jahrgangsstufen	Insgesamt	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Russisch									
1 - 4	7 713	263	X	X	24	X	X	7 426	X
5	2 309	X	94	109	3	114	45	1 944	X
6	2 552	X	131	-	1	120	235	2 065	X
7	20 409	X	32	4 934	31	2 207	9 571	3 634	X
8	23 199	X	59	5 199	28	2 741	11 414	3 758	X
9	25 990	X	114	5 137	31	3 016	12 781	4 911	.
10	27 540	X	66	5 764	15	3 569	13 035	5 091	.
11	12 447	X	X	X	11	X	9 864	2 572	.
12	7 714	X	X	X	8	X	5 676	2 030	.
13	4 121	X	X	X	3	X	2 992	1 126	.
Ohne Angabe	2 813	-	96	21	2	91	892	178	1 533
Zusammen ...	136 807	263	592	21 164	157	11 858	66 505	34 735	1 533
Sonstige Sprachen									
1 - 4	12 818	12 186	X	X	43	X	X	589	X
5	3 088	X	1 091	131	91	274	1 020	481	X
6	4 031	X	1 119	172	96	592	1 629	423	X
7	20 338	X	987	294	148	5 939	8 093	4 877	X
8	19 973	X	1 079	291	81	4 172	9 984	4 366	X
9	48 371	X	1 320	255	90	5 120	35 144	6 442	.
10	41 925	X	115	244	46	4 261	31 352	5 907	.
11	64 546	X	X	X	-	X	53 835	10 711	.
12	39 429	X	X	X	-	X	32 702	6 727	.
13	21 454	X	X	X	-	X	18 170	3 284	.
Ohne Angabe	13 524	-	72	-	3	1 360	8 724	703	2 662
Zusammen ...	289 497	12 186	5 783	1 387	598	21 718	200 653	44 510	2 662
darunter:									
Spanisch	177 248	252	46	144	-	7 827	137 409	29 834	1 736
Griechisch	13 841	304	162	1	9	24	12 532	260	549
Italienisch	41 424	3 216	66	20	13	2 650	31 813	3 615	31
Türkisch	11 693	2 466	630	84	462	297	1 204	6 550	-
Insgesamt									
1 - 4	1 372 674	1 313 672	X	X	7 475	X	X	51 527	X
5	843 196	X	299 176	49 879	7 695	162 581	250 367	73 498	X
6	895 605	X	315 806	63 665	9 330	166 692	265 750	74 362	X
7	1 423 866	X	212 377	90 425	11 831	361 571	623 710	123 952	X
8	1 394 975	X	223 254	101 106	12 120	319 391	611 745	127 359	X
9	1 443 586	X	229 705	102 618	10 850	311 073	651 637	137 703	.
10	1 227 779	X	91 667	85 034	6 588	302 594	612 138	129 758	.
11	585 677	X	-	-	219	-	524 392	61 066	.
12	380 209	X	-	-	134	-	335 879	44 196	.
13	275 413	X	-	-	85	-	245 776	29 552	.
Ohne Angabe	114 388	-	2 088	192	8 917	3 190	22 536	2 298	75 167
Insgesamt ...	9 957 368	1 313 672	1 374 073	492 919	75 244	1 627 092	4 143 930	855 271	75 167

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.16 Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten 1970 bis 2003 *)

Entlassungsjahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschulabschluss	Mit Fachhochschulreife	Mit allgemeiner Hochschulreife
		ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss			
Insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	711 457	134 780	346 324	148 653	-	81 700
1975	811 042	108 844	351 668	234 304	1 313	114 913
1980	985 144	111 647	394 650	319 599	4 401	154 847
1985	956 663	72 553	320 127	347 918	6 081	209 984
1989	708 114	54 098	211 692	252 150	5 239	184 935
1990	672 284	53 600	199 940	234 252	5 380	179 112
Deutschland						
1992	776 139	63 558	209 757	310 921	5 745	186 158
1993	799 320	72 443	218 975	312 253	6 005	189 644
1994	818 032	74 048	221 984	324 156	6 263	191 581
1995	861 669	76 005	236 406	334 894	6 522	207 842
1996	892 396	78 747	241 930	349 399	6 512	215 808
1997	916 153	80 486	245 885	363 578	6 600	219 604
1998	924 358	82 968	245 362	370 541	8 241	217 246
1999	937 420	83 761	244 326	374 295	9 193	225 845
2000	937 977	86 601	238 509	373 013	10 154	229 700
2001	926 505	88 456	235 950	376 810	11 282	214 007
2002	934 734	85 314	237 893	376 202	12 076	223 249
2003	947 446	84 092	245 911	383 868	11 282	222 293
Männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	370 422	74 825	175 698	70 495	-	49 404
1975	418 392	64 451	184 981	106 142	698	62 120
1980	510 207	69 101	214 079	144 730	2 180	80 117
1985	489 134	43 965	177 340	160 573	2 550	104 706
1989	365 785	32 958	117 949	119 614	2 504	92 760
1990	346 967	32 763	111 591	111 573	2 643	88 397
Deutschland						
1992	399 514	40 198	117 800	149 955	2 948	88 613
1993	412 608	46 681	123 563	151 129	2 875	88 360
1994	422 033	47 649	126 167	156 558	2 989	88 670
1995	443 518	49 331	134 813	161 711	3 081	94 582
1996	457 090	51 012	138 060	167 746	3 015	97 257
1997	470 108	52 411	141 499	174 251	3 048	98 899
1998	474 650	53 855	141 309	178 177	3 805	97 504
1999	478 935	53 833	140 969	179 982	4 132	100 019
2000	478 696	56 041	137 180	179 765	4 632	101 078
2001	473 179	56 492	135 155	182 267	5 211	94 054
2002	475 499	54 395	136 640	182 070	5 689	96 705
2003	482 991	53 481	141 001	186 437	5 224	96 848
Weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	341 035	59 955	170 626	78 158	-	32 296
1975	392 650	44 393	166 687	128 162	615	52 793
1980	474 937	42 546	180 571	174 869	2 221	74 730
1985	467 529	28 588	142 787	187 345	3 531	105 278
1989	342 329	21 140	93 743	132 536	2 735	92 175
1990	325 317	20 837	88 349	122 679	2 737	90 715
Deutschland						
1992	376 625	23 360	91 957	160 966	2 797	97 545
1993	386 712	25 762	95 412	161 124	3 130	101 284
1994	395 999	26 399	95 817	167 598	3 274	102 911
1995	418 151	26 674	101 593	173 183	3 441	113 260
1996	435 306	27 735	103 870	181 653	3 497	118 551
1997	446 045	28 075	104 386	189 327	3 552	120 705
1998	449 708	29 113	104 053	192 364	4 436	119 742
1999	458 485	29 928	103 357	194 313	5 061	125 826
2000	459 281	30 560	101 329	193 248	5 522	128 622
2001	453 326	31 964	100 795	194 543	6 071	119 953
2002	459 235	30 919	101 253	194 132	6 387	126 544
2003	464 455	30 611	104 910	197 431	6 058	125 445

*) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.

Entlassungsjahr (z.B. 2002 = Absolventen/Abgänger im Schuljahr 2001/2002).

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 2002/2003 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (ohne Hauptschulabschluss)

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus					
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen
Insgesamt							
Deutschland	84 092	27 414	7 255	38 733	4 288	1 043	5 359
Baden-Württemberg	8 739	3 105	-	4 339	1 165	74	56
Bayern	11 853	5 609	-	5 113	749	363	19
Berlin	4 303	2 271	-	587	260	96	1 089
Brandenburg	3 024	-	-	1 646	138	33	1 207
Bremen	665	281	-	274	21	1	88
Hamburg	1 747	332	119	791	52	17	436
Hessen	5 760	2 053	-	2 781	183	14	729
Mecklenburg-Vorpommern	2 669	547	176	1 556	285	1	104
Niedersachsen	9 776	4 644	87	4 177	612	64	192
Nordrhein-Westfalen	13 758	5 623	-	6 227	566	202	1 140
Rheinland-Pfalz	4 143	1 828	186	1 878	121	59	71
Saarland	1 040	1	447	430	-	9	153
Sachsen	5 599	-	2 687	2 877	-	33	2
Sachsen-Anhalt	5 017	-	2 502	2 495	-	1	19
Schleswig-Holstein	2 908	1 120	-	1 534	136	67	51
Thüringen	3 091	-	1 051	2 028	-	9	3
Weiblich							
Deutschland	30 611	9 925	2 288	14 020	1 819	508	2 051
Baden-Württemberg	3 386	1 120	-	1 683	507	45	31
Bayern	4 198	1 773	-	1 915	323	181	6
Berlin	1 694	815	-	253	123	56	447
Brandenburg	984	-	-	593	36	6	349
Bremen	292	117	-	122	12	1	40
Hamburg	653	120	38	279	25	8	183
Hessen	2 108	791	-	973	65	4	275
Mecklenburg-Vorpommern	846	147	34	536	91	1	37
Niedersachsen	3 653	1 772	40	1 440	276	31	94
Nordrhein-Westfalen	5 127	2 096	-	2 237	239	91	464
Rheinland-Pfalz	1 632	774	86	651	60	32	29
Saarland	385	-	149	170	-	4	62
Sachsen	1 901	-	860	1 024	-	15	2
Sachsen-Anhalt	1 634	-	750	877	-	1	6
Schleswig-Holstein	1 072	400	-	557	62	28	25
Thüringen	1 046	-	331	710	-	4	1
Ausländer und Ausländerinnen							
Deutschland	15 351	7 522	373	5 855	479	156	966
Baden-Württemberg	2 721	1 285	-	1 262	160	12	2
Bayern	2 370	1 465	-	760	62	81	2
Berlin	1 310	845	-	121	57	18	269
Brandenburg	30	-	-	6	3	1	20
Bremen	188	92	-	60	7	-	29
Hamburg	518	68	35	265	10	6	134
Hessen	1 728	731	-	731	40	3	223
Mecklenburg-Vorpommern	30	9	4	2	14	-	1
Niedersachsen	1 748	879	19	774	47	3	26
Nordrhein-Westfalen	3 242	1 527	-	1 406	56	29	224
Rheinland-Pfalz	820	500	58	245	15	-	2
Saarland	176	-	76	78	-	-	22
Sachsen	118	-	104	11	-	2	1
Sachsen-Anhalt	63	-	56	7	-	-	-
Schleswig-Holstein	262	121	-	121	8	1	11
Thüringen	27	-	21	6	-	-	-

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 2002/2003 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (ohne Hauptschulabschluss)

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus					
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen
Insgesamt							
Deutschland	84 092	27 414	7 255	38 733	4 288	1 043	5 359
Baden-Württemberg	8 739	3 105	-	4 339	1 165	74	56
Bayern	11 853	5 609	-	5 113	749	363	19
Berlin	4 303	2 271	-	587	260	96	1 089
Brandenburg	3 024	-	-	1 646	138	33	1 207
Bremen	665	281	-	274	21	1	88
Hamburg	1 747	332	119	791	52	17	436
Hessen	5 760	2 053	-	2 781	183	14	729
Mecklenburg-Vorpommern	2 669	547	176	1 556	285	1	104
Niedersachsen	9 776	4 644	87	4 177	612	64	192
Nordrhein-Westfalen	13 758	5 623	-	6 227	566	202	1 140
Rheinland-Pfalz	4 143	1 828	186	1 878	121	59	71
Saarland	1 040	1	447	430	-	9	153
Sachsen	5 599	-	2 687	2 877	-	33	2
Sachsen-Anhalt	5 017	-	2 502	2 495	-	1	19
Schleswig-Holstein	2 908	1 120	-	1 534	136	67	51
Thüringen	3 091	-	1 051	2 028	-	9	3
Weiblich							
Deutschland	30 611	9 925	2 288	14 020	1 819	508	2 051
Baden-Württemberg	3 386	1 120	-	1 683	507	45	31
Bayern	4 198	1 773	-	1 915	323	181	6
Berlin	1 694	815	-	253	123	56	447
Brandenburg	984	-	-	593	36	6	349
Bremen	292	117	-	122	12	1	40
Hamburg	653	120	38	279	25	8	183
Hessen	2 108	791	-	973	65	4	275
Mecklenburg-Vorpommern	846	147	34	536	91	1	37
Niedersachsen	3 653	1 772	40	1 440	276	31	94
Nordrhein-Westfalen	5 127	2 096	-	2 237	239	91	464
Rheinland-Pfalz	1 632	774	86	651	60	32	29
Saarland	385	-	149	170	-	4	62
Sachsen	1 901	-	860	1 024	-	15	2
Sachsen-Anhalt	1 634	-	750	877	-	1	6
Schleswig-Holstein	1 072	400	-	557	62	28	25
Thüringen	1 046	-	331	710	-	4	1
Ausländer und Ausländerinnen							
Deutschland	15 351	7 522	373	5 855	479	156	966
Baden-Württemberg	2 721	1 285	-	1 262	160	12	2
Bayern	2 370	1 465	-	760	62	81	2
Berlin	1 310	845	-	121	57	18	269
Brandenburg	30	-	-	6	3	1	20
Bremen	188	92	-	60	7	-	29
Hamburg	518	68	35	265	10	6	134
Hessen	1 728	731	-	731	40	3	223
Mecklenburg-Vorpommern	30	9	4	2	14	-	1
Niedersachsen	1 748	879	19	774	47	3	26
Nordrhein-Westfalen	3 242	1 527	-	1 406	56	29	224
Rheinland-Pfalz	820	500	58	245	15	-	2
Saarland	176	-	76	78	-	-	22
Sachsen	118	-	104	11	-	2	1
Sachsen-Anhalt	63	-	56	7	-	-	-
Schleswig-Holstein	262	121	-	121	8	1	11
Thüringen	27	-	21	6	-	-	-

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 2002/2003 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (mit Hauptschulabschluss)

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus/mit						
		Hauptschulen, Abendhauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	schulexternen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	245 911	167 567	21 991	8 873	11 658	3 422	27 599	4 801
Baden-Württemberg	39 809	36 758	-	1 082	1 360	287	322	-
Bayern	48 007	43 253	-	770	1 853	532	200	1 399
Berlin	8 882	3 747	-	264	440	106	3 355	970
Brandenburg	7 093	-	-	197	289	115	6 471	21
Bremen	1 561	1 292	-	36	39	-	194	-
Hamburg	3 747	1 589	318	150	145	40	1 440	65
Hessen	16 477	10 833	-	317	900	32	2 927	1 468
Mecklenburg-Vorpommern	4 887	3 250	163	263	721	16	286	188
Niedersachsen	22 505	18 172	232	937	1 836	431	897	-
Nordrhein-Westfalen	46 382	29 329	-	3 134	3 322	1 274	9 323	-
Rheinland-Pfalz	14 168	9 944	2 772	363	311	220	558	-
Saarland	3 841	47	2 464	82	10	49	909	280
Sachsen	7 097	-	6 567	453	73	-	4	-
Sachsen-Anhalt	4 369	-	3 595	387	25	5	33	324
Schleswig-Holstein	10 409	9 353	-	21	334	82	619	-
Thüringen	6 677	-	5 880	417	-	233	61	86
Weiblich								
Deutschland	104 910	72 500	8 875	3 093	5 313	1 672	11 625	1 832
Baden-Württemberg	17 663	16 429	-	323	626	125	160	-
Bayern	20 808	18 777	-	276	823	271	83	578
Berlin	3 722	1 536	-	109	193	51	1 408	425
Brandenburg	2 786	-	-	85	116	38	2 540	7
Bremen	744	623	-	10	23	-	88	-
Hamburg	1 594	683	144	51	73	23	606	14
Hessen	6 898	4 697	-	99	384	18	1 208	492
Mecklenburg-Vorpommern	2 008	1 286	64	112	353	10	114	69
Niedersachsen	9 314	7 489	88	343	827	206	361	-
Nordrhein-Westfalen	19 604	12 267	-	1 048	1 554	640	4 095	-
Rheinland-Pfalz	6 246	4 457	1 178	126	132	118	235	-
Saarland	1 600	22	1 038	19	5	18	394	104
Sachsen	2 797	-	2 591	174	28	-	4	-
Sachsen-Anhalt	1 825	-	1 491	185	15	2	17	115
Schleswig-Holstein	4 736	4 234	-	2	161	43	296	-
Thüringen	2 565	-	2 281	131	-	109	16	28
Ausländer und Ausländerinnen								
Deutschland	33 297	25 629	715	1 172	1 349	293	3 538	601
Baden-Württemberg	7 796	7 420	-	185	129	21	41	-
Bayern	5 317	4 693	-	81	227	99	18	199
Berlin	1 596	956	-	15	80	24	521	-
Brandenburg	55	-	-	-	3	2	50	-
Bremen	358	294	-	6	11	-	47	-
Hamburg	1 014	451	96	50	26	7	383	1
Hessen	3 735	2 558	-	64	168	4	595	346
Mecklenburg-Vorpommern	18	9	-	2	1	-	3	3
Niedersachsen	1 848	1 486	24	127	123	19	69	-
Nordrhein-Westfalen	8 612	5 730	-	574	544	103	1 661	-
Rheinland-Pfalz	1 541	1 295	176	43	22	-	5	-
Saarland	414	-	273	13	-	1	77	50
Sachsen	101	-	85	12	4	-	-	-
Sachsen-Anhalt	22	-	22	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	823	737	-	-	11	8	67	-
Thüringen	47	-	39	-	-	5	1	2

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 2002/2003 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.2 Mit Realschulabschluss

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus/mit						
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	schulexternen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	383 868	41 308	63 622	888	208 498	28 459	39 929	1 164
Baden-Württemberg	45 494	6 189	-	91	35 333	3 226	655	-
Bayern	50 902	6 937	-	130	39 238	3 931	286	380
Berlin	13 859	500	-	86	7 070	1 702	4 372	129
Brandenburg	15 855	-	-	67	5 292	2 111	8 376	9
Bremen	2 853	66	-	2	1 666	417	702	-
Hamburg	4 548	-	380	13	1 961	640	1 471	83
Hessen	23 206	368	-	82	15 436	1 084	5 943	293
Mecklenburg-Vorpommern	12 573	24	-	14	11 187	595	681	72
Niedersachsen	39 813	9 096	241	43	26 458	2 592	1 383	-
Nordrhein-Westfalen	82 638	15 643	-	142	45 997	7 879	12 977	-
Rheinland-Pfalz	16 590	2 485	1 610	22	10 293	1 131	1 049	-
Saarland	3 930	-	2 738	-	259	218	712	3
Sachsen	30 169	-	28 537	75	122	1 406	29	-
Sachsen-Anhalt	17 264	-	16 316	51	32	652	172	41
Schleswig-Holstein	9 475	-	-	6	8 154	463	852	-
Thüringen	14 699	-	13 800	64	-	412	269	154
Weiblich								
Deutschland	197 431	20 138	32 313	349	108 467	15 468	20 247	449
Baden-Württemberg	23 131	3 065	-	25	18 073	1 678	290	-
Bayern	27 386	3 598	-	55	21 347	2 118	149	119
Berlin	6 930	258	-	34	3 431	903	2 248	56
Brandenburg	8 372	-	-	30	2 738	1 200	4 399	5
Bremen	1 417	31	-	1	816	201	368	-
Hamburg	2 258	-	179	-	976	333	735	35
Hessen	11 875	193	-	35	7 785	626	3 099	137
Mecklenburg-Vorpommern	6 532	11	-	3	5 811	344	340	23
Niedersachsen	19 892	4 130	114	13	13 522	1 398	715	-
Nordrhein-Westfalen	42 006	7 531	-	60	23 766	4 346	6 303	-
Rheinland-Pfalz	8 988	1 321	858	12	5 581	678	538	-
Saarland	2 108	-	1 455	-	144	118	390	1
Sachsen	15 141	-	14 277	30	56	763	15	-
Sachsen-Anhalt	8 716	-	8 243	22	11	331	92	17
Schleswig-Holstein	5 107	-	-	2	4 410	258	437	-
Thüringen	7 572	-	7 187	27	-	173	129	56
Ausländer und Ausländerinnen								
Deutschland	23 327	5 615	671	51	11 552	1 656	3 666	116
Baden-Württemberg	3 449	1 072	-	6	2 135	180	56	-
Bayern	2 194	418	-	6	1 446	289	14	21
Berlin	1 548	152	-	1	698	200	497	-
Brandenburg	91	-	-	-	16	19	56	-
Bremen	360	12	-	-	235	36	77	-
Hamburg	874	-	91	6	408	79	285	5
Hessen	2 654	97	-	12	1 711	92	674	68
Mecklenburg-Vorpommern	61	-	-	-	36	5	7	13
Niedersachsen	2 014	850	20	7	905	125	107	-
Nordrhein-Westfalen	8 419	2 766	-	12	3 346	540	1 755	-
Rheinland-Pfalz	708	248	51	-	359	45	5	-
Saarland	223	-	143	-	11	6	63	-
Sachsen	266	-	251	1	7	6	1	-
Sachsen-Anhalt	69	-	67	-	-	1	1	-
Schleswig-Holstein	334	-	-	-	239	30	65	-
Thüringen	63	-	48	-	-	3	3	9

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 2002/2003 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger mit					Fachhochschulreife
		allgemeiner und/oder fachgebundener Hochschulreife aus/mit					
		Gymnasien	Sonderschulen	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	Abendgymnasien und Kollegs	schulexternen Prüfungen	
Insgesamt							
Deutschland	233 575	199 692	63	17 429	4 892	217	11 282 a)
Baden-Württemberg	26 391	24 800	24	864	434	-	269
Bayern	25 848	25 194	-	215	364	42	33
Berlin	11 892	8 886	5	2 314	647	40	-
Brandenburg	10 123	7 857	12	2 041	200	13	-
Bremen	2 193	2 086	-	28	79	-	-
Hamburg	5 124	3 865	-	832	123	36	268
Hessen	16 874	14 821	7	857	396	41	752
Mecklenburg-Vorpommern	5 801	5 334	-	132	76	-	259
Niedersachsen	20 311	16 990	-	1 224	224	23	1 850
Nordrhein-Westfalen	58 012	42 749	15	7 097	1 691	-	6 460 a)
Rheinland-Pfalz	10 772	9 461	-	640	109	-	562
Saarland	2 611	2 341	-	141	36	-	93
Sachsen	13 616	13 289	-	27	300	-	-
Sachsen-Anhalt	8 808	8 276	-	104	89	-	339
Schleswig-Holstein	6 421	5 228	-	753	43	-	397
Thüringen	8 778	8 515	-	160	81	22	-
Weiblich							
Deutschland	131 503	112 905	33	9 728	2 675	104	6 058 a)
Baden-Württemberg	14 190	13 301	11	505	247	-	126
Bayern	14 111	13 755	-	123	202	14	17
Berlin	6 821	5 070	3	1 362	365	21	-
Brandenburg	5 985	4 727	5	1 163	85	5	-
Bremen	1 234	1 180	-	10	44	-	-
Hamburg	2 818	2 100	-	481	72	17	148
Hessen	9 498	8 424	3	466	213	19	373
Mecklenburg-Vorpommern	3 426	3 156	-	72	41	-	157
Niedersachsen	11 581	9 692	-	685	131	14	1 059
Nordrhein-Westfalen	32 276	24 049	11	3 793	953	-	3 470 a)
Rheinland-Pfalz	6 218	5 486	-	374	57	-	301
Saarland	1 460	1 303	-	92	20	-	45
Sachsen	8 002	7 846	-	15	141	-	-
Sachsen-Anhalt	5 168	4 897	-	61	47	-	163
Schleswig-Holstein	3 494	2 846	-	421	28	-	199
Thüringen	5 221	5 073	-	105	29	14	-
Ausländer und Ausländerinnen							
Deutschland	8 170	5 609	2	1 255	280	2	1 022 a)
Baden-Württemberg	721	677	1	39	-	-	4
Bayern	753	683	-	4	57	-	9
Berlin	604	438	-	147	19	-	-
Brandenburg	123	60	1	61	1	-	-
Bremen	119	114	-	-	5	-	-
Hamburg	432	309	-	79	8	-	36
Hessen	1 048	834	-	33	51	-	130
Mecklenburg-Vorpommern	37	33	-	2	-	-	2
Niedersachsen	531	379	-	41	6	2	103
Nordrhein-Westfalen	3 339	1 737	-	783	127	-	692 a)
Rheinland-Pfalz	154	112	-	16	-	-	26
Saarland	67	52	-	7	3	-	5
Sachsen	48	47	-	-	1	-	-
Sachsen-Anhalt	23	23	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	153	93	-	43	2	-	15
Thüringen	18	18	-	-	-	-	-

a) Einschl. Abendrealschulen.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.19 Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern
4.19.1 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	678 101	3 909	188 789	95 267	35 430	70 937	75 441	157 443	47 542	3 343
Baden-Württemberg	92 136	1 099	29 674 a)	10 665 a)	-	11 996	14 368	22 186	2 000	148
Bayern	94 090	-	26 748 b)	21 923 b)	-	8 285 b)	13 508	22 794	654	178
Berlin	28 159	717	6 468	5 606	-	2 387	1 952	6 260	4 402	367
Brandenburg	22 192	-	3 891	2 657	-	2 637	1 400	4 904	6 627	76
Bremen	5 623	38	1 572	1 295	-	501	442	1 226	427	122
Hamburg 2)	13 566	133	3 388	1 165	235	1 267	617	3 488	3 190	83
Hessen	47 550	457	13 618	6 174	-	4 488	6 053	11 607	4 806	347
Mecklenburg-Vorpommern	13 847	21	2 961	663	1 899	1 684	2 377	3 651	565	26
Niedersachsen	67 991	419	20 344	17 495	-	6 062	7 923	12 739	2 840	169
Nordrhein-Westfalen	149 996	901	39 887	20 684	-	17 394	18 872	33 044	17 728	1 486
Rheinland-Pfalz	32 948	6	10 112	3 922	2 684	2 645	3 920	8 227	1 361	71
Saarland	7 379	-	2 179	24	1 752	647	80	1 872	810	15
Sachsen	34 884	-	9 924	-	12 439	3 570	-	8 723	102	126
Sachsen-Anhalt	22 740	37	5 565	-	8 145 c)	2 865	-	5 817	250	61
Schleswig-Holstein	22 329	81	6 876	2 994	-	1 786	3 929	5 131	1 492	40
Thüringen 3)	22 671	-	5 582	-	8 276	2 723	-	5 774	288	28
Männlich										
Deutschland	223 093	154	26 873	38 577	10 184	18 663	28 834	78 476	19 662	1 670
Baden-Württemberg	34 220	34	6 199 a)	4 874 a)	-	3 767	6 396	11 918	972	60
Bayern	36 330	-	3 953 b)	10 601 b)	-	2 601 b)	5 841	12 956	281	97
Berlin	7 682	20	712	1 518	-	449	650	2 501	1 685	147
Brandenburg	4 409	-	192	308	-	373	362	1 564	1 593	17
Bremen	2 108	2	238	528	-	150	217	712	206	55
Hamburg 2)	5 123	8	471	494	90	343	294	1 948	1 430	45
Hessen	16 366	35	3 346	1 665	-	1 257	1 513	6 192	2 152	206
Mecklenburg-Vorpommern	2 542	-	153	158	349	213	493	1 036	134	6
Niedersachsen	23 614	18	2 617	7 058	-	1 763	3 458	7 220	1 377	103
Nordrhein-Westfalen	50 916	31	4 673	8 432	-	4 638	6 547	17 776	8 023	796
Rheinland-Pfalz	12 213	3	1 846	1 734	1 189	974	1 421	4 412	601	33
Saarland	3 042	-	564	11	751	229	31	1 087	360	9
Sachsen	7 290	-	455	-	3 501	521	-	2 728	37	48
Sachsen-Anhalt	4 580	1	267	-	2 045 c)	470	-	1 728	55	14
Schleswig-Holstein	7 687	2	871	1 196	-	481	1 611	2 841	661	24
Thüringen 3)	4 971	-	316	-	2 259	434	-	1 857	95	10
Weiblich										
Deutschland	455 008	3 755	161 916	56 690	25 246	52 274	46 607	78 967	27 880	1 673
Baden-Württemberg	57 916	1 065	23 475 a)	5 791 a)	-	8 229	7 972	10 268	1 028	88
Bayern	57 760	-	22 795 b)	11 322 b)	-	5 684 b)	7 667	9 838	373	81
Berlin	20 477	697	5 756	4 088	-	1 938	1 302	3 759	2 717	220
Brandenburg	17 783	-	3 699	2 349	-	2 264	1 038	3 340	5 034	59
Bremen	3 515	36	1 334	767	-	351	225	514	221	67
Hamburg 2)	8 443	125	2 917	671	145	924	323	1 540	1 760	38
Hessen	31 184	422	10 272	4 509	-	3 231	4 540	5 415	2 654	141
Mecklenburg-Vorpommern	11 305	21	2 808	505	1 550	1 471	1 884	2 615	431	20
Niedersachsen	44 377	401	17 727	10 437	-	4 299	4 465	5 519	1 463	66
Nordrhein-Westfalen	99 080	870	35 214	12 252	-	12 756	12 325	15 268	9 705	690
Rheinland-Pfalz	20 735	3	8 266	2 188	1 495	1 671	2 499	3 815	760	38
Saarland	4 337	-	1 615	13	1 001	418	49	785	450	6
Sachsen	27 594	-	9 469	-	8 938	3 049	-	5 995	65	78
Sachsen-Anhalt	18 160	36	5 298	-	6 100 c)	2 395	-	4 089	195	47
Schleswig-Holstein	14 642	79	6 005	1 798	-	1 305	2 318	2 290	831	16
Thüringen 3)	17 700	-	5 266	-	6 017	2 289	-	3 917	193	18

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Angaben für das Schuljahr 1996/97.

3) Angaben für das Schuljahr 2002/03.

a) Nach Schularten geschätzt, Nachweis erfolgte zusammen.

b) Vorläufiges Ergebnis.

c) Geänderte Zuordnung.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.19 Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern
4.19.2 Stundeweise beschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	66 056	919	21 868	8 934	1 321	5 982	6 882	16 409	2 561	1 180
Baden-Württemberg	14 016	901	4 508	1 874	-	851	1 706	2 846	408	922
Bayern	20 775	-	8 014	4 273	-	1 699	2 208	4 254	194	133
Berlin	1 802	1	269	257	-	231	80	724	232	8
Brandenburg	261	-	61	31	-	17	20	77	54	1
Bremen	364	1	84	46	-	22	34	159	18	-
Hamburg 2)	283	1	30	9	1	29	19	121	73	-
Hessen	6 639	4	1 619	740	-	575	1 098	2 109	435	59
Mecklenburg-Vorpommern	237	-	58	7	20	20	35	56	41	-
Niedersachsen	3 533	2	998	470	-	359	277	1 238	188	1
Nordrhein-Westfalen	7 661	7	2 203	375	-	1 075	555	2 712	703	31
Rheinland-Pfalz	5 168	1	2 322	627	419	302	488	898	89	22
Saarland	384	-	287	-	39	24	1	13	20	-
Sachsen	1 657	-	709	-	519	57	-	357	15	-
Sachsen-Anhalt	391	1	141	-	55	58	-	124	12	-
Schleswig-Holstein	1 745	-	397	225	-	207	361	487	67	1
Thüringen 3)	1 140	-	168	-	268	456	-	234	12	2
Männlich										
Deutschland	24 056	127	6 719	3 811	685	1 248	2 599	7 214	927	726
Baden-Württemberg	5 387	126	1 578	840	-	228	672	1 253	131	559
Bayern	7 668	-	2 729	1 895	-	298	811	1 783	69	83
Berlin	496	-	42	50	-	40	24	252	85	3
Brandenburg	70	-	14	10	-	1	8	26	10	1
Bremen	137	-	9	15	-	8	15	88	2	-
Hamburg 2)	140	-	5	-	1	9	11	81	33	-
Hessen	2 778	-	515	378	-	154	448	1 057	179	47
Mecklenburg-Vorpommern	79	-	17	1	7	2	12	21	19	-
Niedersachsen	1 049	1	121	121	-	69	108	577	52	-
Nordrhein-Westfalen	2 091	-	232	132	-	236	172	1 043	261	15
Rheinland-Pfalz	2 221	-	957	311	203	81	193	421	40	15
Saarland	237	-	185	-	20	9	-	12	11	-
Sachsen	753	-	212	-	304	14	-	219	4	-
Sachsen-Anhalt	105	-	23	-	17	11	-	50	4	-
Schleswig-Holstein	477	-	40	58	-	42	125	189	22	1
Thüringen 3)	368	-	40	-	133	46	-	142	5	2
Weiblich										
Deutschland	42 000	792	15 149	5 123	636	4 734	4 283	9 195	1 634	454
Baden-Württemberg	8 629	775	2 930	1 034	-	623	1 034	1 593	277	363
Bayern	13 107	-	5 285	2 378	-	1 401	1 397	2 471	125	50
Berlin	1 306	1	227	207	-	191	56	472	147	5
Brandenburg	191	-	47	21	-	16	12	51	44	-
Bremen	227	1	75	31	-	14	19	71	16	-
Hamburg 2)	143	1	25	9	-	20	8	40	40	-
Hessen	3 861	4	1 104	362	-	421	650	1 052	256	12
Mecklenburg-Vorpommern	158	-	41	6	13	18	23	35	22	-
Niedersachsen	2 484	1	877	349	-	290	169	661	136	1
Nordrhein-Westfalen	5 570	7	1 971	243	-	839	383	1 669	442	16
Rheinland-Pfalz	2 947	1	1 365	316	216	221	295	477	49	7
Saarland	147	-	102	-	19	15	1	1	9	-
Sachsen	904	-	497	-	215	43	-	138	11	-
Sachsen-Anhalt	286	1	118	-	38	47	-	74	8	-
Schleswig-Holstein	1 268	-	357	167	-	165	236	298	45	-
Thüringen 3)	772	-	128	-	135	410	-	92	7	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Angaben für das Schuljahr 1996/1997.

3) Angaben für das Schuljahr 2002/2003.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Deutschland 2)	14 412 954	97 283	4 054 888	2 133 065	710 598	1 520 534	1 659 247	3 189 454	981 370	66 515
Baden-Württemberg	1 976 235	35 175	639 028	242 776	-	258 423	313 399	438 721	42 385	6 328
Bayern	2 121 523	-	647 982	514 612	-	181 595	299 640	459 153	14 825	3 716
Berlin	633 925	14 683	151 236	130 729	-	51 373	43 948	135 533	99 171	7 252
Brandenburg.....	471 472	-	75 123	52 450	-	57 279	32 047	106 145	146 215	2 213
Bremen	115 176	830	32 680	26 884	-	11 329	9 369	23 894	8 349	1 841
Hamburg 3)	271 909	2 887	69 626	28 192	5 062	27 216	13 572	65 010	58 843	1 501
Hessen	1 051 288	10 351	311 889	135 969	-	109 486	138 965	236 766	101 049	6 813
Mecklenburg-Vorpommern	297 408	439	58 493	14 321	40 801	39 351	51 138	79 954	12 329	582
Niedersachsen	1 457 157	8 673	454 308	377 700	-	128 203	173 720	253 312	58 588	2 653
Nordrhein-Westfalen	3 135 415	20 960	857 887	451 631	-	352 864	408 574	668 063	349 364	26 072
Rheinland-Pfalz	711 263	158	224 181	86 715	61 121	52 277	87 520	169 775	28 185	1 331
Saarland	168 237	917	52 840	640	39 502	15 722	1 704	38 192	18 190	530
Sachsen	681 586	-	156 504	-	253 354	84 402	-	182 231	2 002	3 093
Sachsen-Anhalt	426 384	645	94 542	-	149 450	58 482	-	116 931	5 154	1 180
Schleswig-Holstein	476 623	1 565	146 138	70 446	-	37 258	85 651	103 803	30 933	829
Thüringen 4)	417 353	-	82 431	-	161 308	55 274	-	111 971	5 788	581

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Angaben für das Schuljahr 1996/1997.

2) Bedingt durch die Berücksichtigung von Nachkommastellen können Rundungsdifferenzen auftreten.

4) Angaben für das Schuljahr 2002/2003.

4.21 Vollzeitlehrer/-innen und Schüler/-innen je Lehrer/-in 2003/2004 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Vollzeitlehrer/-innen 2)										
Deutschland	608 997	4 643	156 770	91 941	31 579	64 047	68 020	145 297	43 267	3 433
Baden-Württemberg	82 185	1 409	20 424	15 240	-	10 386	12 762	19 873	1 843	248
Bayern	88 613	-	24 915	20 791	-	7 428	12 776	21 875	630	198
Berlin	26 794	708	6 046	5 332	-	2 352	1 862	5 925	4 229	340
Brandenburg	19 360	-	2 887	2 102	-	2 354	1 322	4 534	6 050	111
Bremen	4 684	33	1 326	999	-	412	378	1 019	427	90
Hamburg.....	12 219	332	2 974	1 028	274	1 198	662	3 192	2 481	78
Hessen	41 945	605	11 213	5 332	-	3 895	5 635	10 389	4 420	457
Mecklenburg-Vorpommern	11 864	12	2 270	554	1 603	1 488	1 950	3 455	512	21
Niedersachsen	59 847	334	17 333	15 328	120	5 410	6 993	11 592	2 587	150
Nordrhein-Westfalen	136 051	879	35 559	18 908	-	15 556	16 651	30 908	16 215	1 375
Rheinland-Pfalz	29 324	82	8 895	3 518	2 403	2 566	3 448	7 159	1 190	63
Saarland	7 086	46	2 077	17	1 666	663	62	1 765	757	33
Sachsen	31 672	115	7 062	-	11 876	3 729	-	8 633	107	150
Sachsen-Anhalt	19 647	30	4 345	-	7 049	2 640	-	5 303	224	56
Schleswig-Holstein	19 835	58	5 754	2 792	-	1 646	3 519	4 697	1 333	36
Thüringen	17 870	-	3 690	-	6 588	2 324	-	4 978	263	27
Schüler/-innen je Lehrer/-in										
Deutschland	16,0	11,6	20,1	15,0	13,6	6,7	19,1	15,9	14,3	16,5
Baden-Württemberg	16,1	6,1	22,2	14,0	-	5,3	19,4	15,8	13,9	23,0
Bayern	16,6	-	20,6	14,8	-	8,5	18,4	15,6	14,5	14,2
Berlin	13,6	14,3	16,7	12,2	-	5,8	16,1	14,6	12,4	14,9
Brandenburg	14,1	-	19,8	13,0	-	5,9	17,6	15,6	13,1	13,8
Bremen	15,8	16,4	18,3	16,0	-	6,0	19,1	15,7	15,2	13,3
Hamburg.....	14,9	20,5	17,6	14,1	11,5	6,3	14,0	15,9	14,5	17,3
Hessen	16,9	11,4	21,7	15,3	-	6,8	16,4	17,5	16,0	12,0
Mecklenburg-Vorpommern	15,4	31,4	18,0	12,8	14,5	8,6	18,2	16,0	14,6	20,7
Niedersachsen	16,6	15,4	20,1	16,7	13,9	7,4	18,7	15,1	12,8	11,4
Nordrhein-Westfalen	17,2	12,3	21,6	15,4	-	6,7	20,8	17,7	14,9	19,0
Rheinland-Pfalz	16,8	15,5	19,3	14,9	17,0	6,9	20,5	16,8	14,7	11,1
Saarland	16,8	10,5	19,6	17,5	17,3	6,1	22,2	17,2	15,8	18,7
Sachsen	12,3	12,1	13,9	-	13,1	6,0	-	12,8	10,6	15,9
Sachsen-Anhalt	12,7	14,0	13,4	-	13,5	6,7	-	14,1	14,7	15,0
Schleswig-Holstein	17,2	20,0	21,1	16,7	-	7,4	18,9	15,8	14,3	13,2
Thüringen	12,4	-	14,8	-	12,2	6,9	-	13,6	12,6	12,0

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

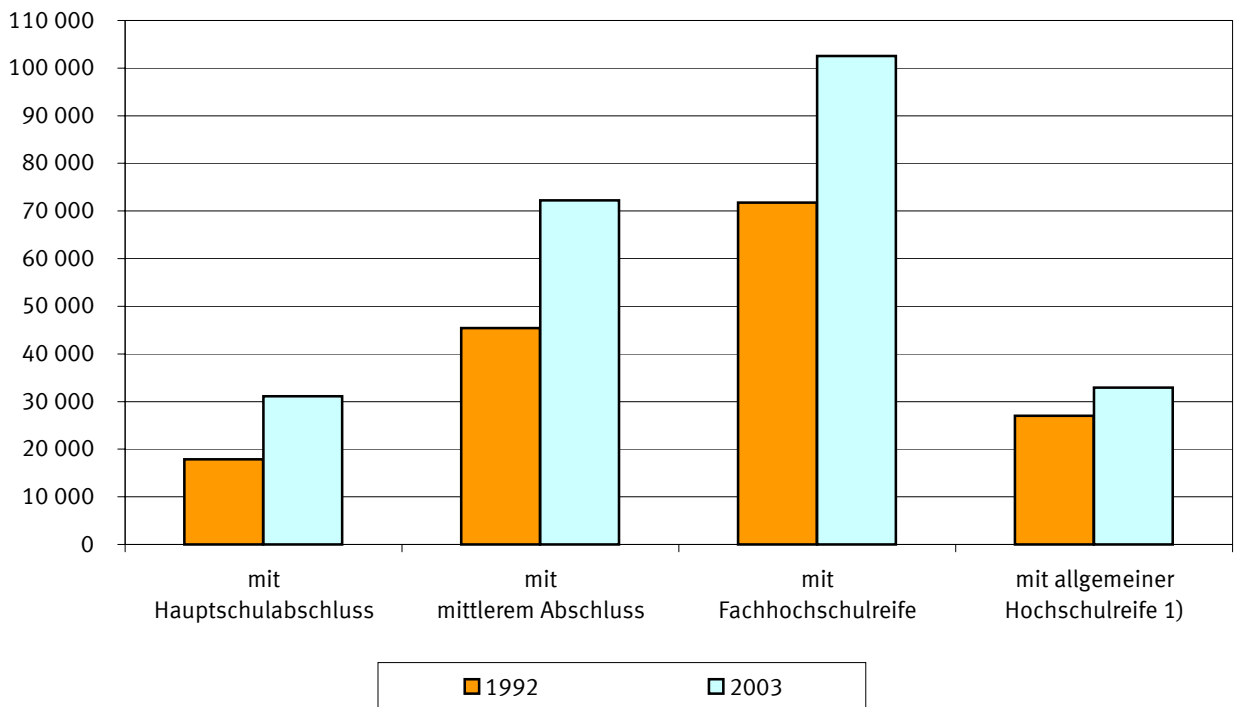
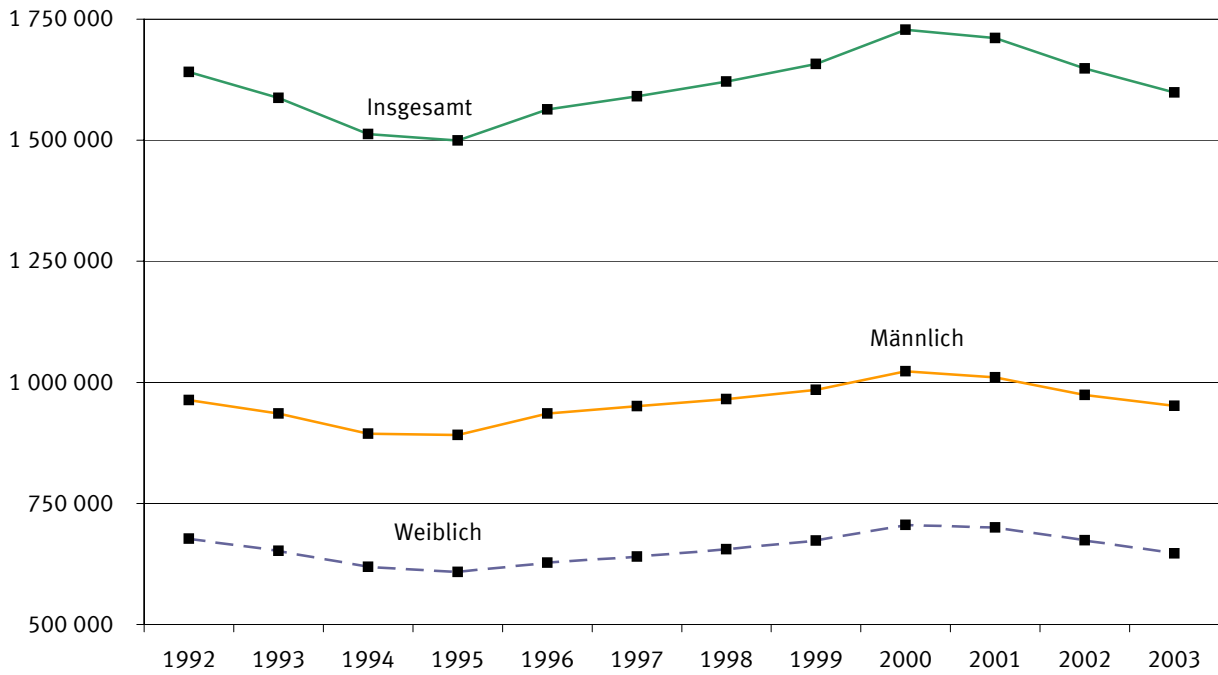
2) Der Berechnung sind fiktive Zahlen für Vollzeitlehrkräfte zugrunde gelegt.

Siehe auch Erläuterungen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

Schüler und Schülerinnen mit Ausbildungsvertrag 1992 bis 2003



1) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1970/71 bis 2004/2005

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	7 134	85 998	43 597	2 026 088	1 172 451	853 637
1971/72	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972/73	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973/74	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974/75	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975/76	7 303	94 182	56 935	2 180 465	1 247 388	933 077
1976/77	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977/78	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978/79	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979/80	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980/81	8 235	109 423	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981/82	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982/83	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983/84	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984/85	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985/86	7 666	115 759	88 761	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986/87	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987/88	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988/89	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989/90	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990/91	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	1 302	-	14 744	598 092	-	-
1971/72	1 268	-	14 931	607 469	-	-
1972/73	1 242	-	14 899	605 827	-	-
1973/74	1 224	-	14 692	594 888	-	-
1974/75	1 217	-	14 238	573 402	-	-
1975/76	1 203	-	14 379	569 169	-	-
1976/77	1 210	-	14 725	593 555	-	-
1977/78	1 206	-	15 335	615 277	-	-
1978/79	1 213	-	15 967	627 740	-	-
1979/80	1 217	-	16 288	631 844	-	-
1980/81	1 214	-	16 355	631 310	-	-
1981/82	1 213	-	16 553	621 797	-	-
1982/83	1 213	-	16 610	603 105	-	-
1983/84	1 209	-	16 777	579 020	-	-
1984/85	1 205	-	16 932	555 199	-	-
1985/86	1 202	-	16 874	539 788	-	-
1986/87	1 198	-	16 244	529 449	-	-
1987/88	1 194	-	16 222	525 056	-	-
1988/89	1 192	-	16 256	516 821	-	-
1989/90	1 185	-	16 034	467 600	239 794	227 806
1990/91	1 215	23 337	26 154	395 689	203 641	192 048
Deutschland 1)						
1991/92	7 983	119 388	100 257	2 448 283	1 376 605	1 071 678
1992/93	8 951	119 322	105 546	2 470 837	1 397 034	1 073 803
1993/94	9 069	118 192	105 363	2 449 083	1 381 387	1 067 696
1994/95	9 178	116 670	106 820	2 427 751	1 361 191	1 066 560
1995/96	9 245	117 029	107 548	2 435 753	1 355 944	1 079 809
1996/97	9 300	118 268	108 083	2 479 584	1 368 475	1 111 109
1997/98	9 593	120 475	115 207	2 549 897	1 395 921	1 153 976
1998/99	9 727	123 049	116 864	2 600 918	1 417 510	1 183 408
1999/2000	9 580	125 573	112 577	2 656 450	1 448 645	1 207 805
2000/2001	9 773	126 651	113 481	2 681 837	1 463 430	1 218 407
2001/2002	9 755	127 514	114 967	2 694 175	1 476 353	1 217 822
2002/2003	9 850	126 861	116 809	2 699 669	1 478 952	1 220 717
2003/2004	8 812	128 266	119 174	2 725 523	1 494 241	1 231 282
2004/2005 2) .....	.	.	.	2 764 442	1 517 984	1 246 458

1) Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte.

2) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2003/2004

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	7 134	1 702	595	2 534	729	87	10	1 477
1975/76	7 303	1 992	465	2 644	771	124	25	1 282
1976/77	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977/78	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978/79	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979/80	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980/81	8 235	2 764	493	2 727	645	359	27	1 220
1981/82	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982/83	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983/84	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984/85	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985/86	7 666	2 921	333	2 303	608	357	28	1 116
1986/87	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987/88	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988/89	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989/90	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990/91	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
Deutschland								
1991/92	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 253
1992/93	8 951	3 233	230	2 612	740	564	35	1 537
1993/94	9 069	3 327	211	2 627	787	550	35	1 532
1994/95	9 178	3 283	182	2 723	788	551	35	1 616
1995/96	9 245	3 272	157	2 792	775	552	35	1 716
1996/97	9 300	3 215	115	2 898	768	554	34	1 716
1997/98	9 593	3 272	99	3 123	759	556	76	1 708
1998/99	9 727	3 326	83	3 211	769	554	75	1 709
1999/2000	9 586	3 190	73	3 229	767	555	72	1 700
2000/2001	9 773	3 277	30	3 343	810	519	79	1 715
2001/2002	9 755	3 262	31	3 351	817	518	84	1 692
2002/2003	9 850	3 235	28	3 402	842	524	89	1 730
2003/2004	8 812	3 266	26	2 460	867	532	93	1 568
davon (2003/2004):								
Baden-Württemberg	1 423	489	26	487	-	176	13	232
Bayern	1 064	231	-	346	73	-	57	357
Berlin	250	84	-	64	46	14	-	42
Brandenburg	163	37	-	53	29	19	-	25
Bremen	61	22	-	18	13	4	-	4
Hamburg	180	83	-	47	18	11	-	21
Hessen	659	288	-	122	90	51	-	108
Mecklenburg-Vorpommern	209	78	-	62	24	22	-	23
Niedersachsen	948	342	-	226	121	87	11	161
Nordrhein-Westfalen	1 386	633	-	303	192	-	-	258
Rheinland-Pfalz	426	196	-	74	53	27	-	76
Saarland	201	94	-	53	34	3	-	17
Sachsen	841	412	-	221	63	51	-	94
Sachsen-Anhalt	338	87	-	135	43	17	-	56
Schleswig-Holstein	316	41	-	146	30	30	12	57
Thüringen	347	149	-	103	38	20	-	37

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Bis 2001/2002 einschl. Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.

Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2003/2004

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	85 998	69 724	1 873	7 841	2 024	234	36	4 266
1975/76	94 182	71 044	1 289	11 386	3 733	1 332	123	5 275
1976/77	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	.	124	4 248
1977/78	94 751	73 665	882	12 820	3 428	.	127	3 829
1978/79	99 498	77 745	785	13 757	3 170	.	135	3 906
1979/80	104 661	82 231	801	14 084	3 307	.	152	4 086
1980/81	109 423	85 688	970	14 043	3 411	820	174	4 317
1981/82	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	.	197	4 560
1982/83	109 509	84 644	926	15 236	3 936	.	202	4 565
1983/84	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984/85	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985/86	117 574	93 323	513	15 339	3 513	21	184	4 681
1986/87	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987/88	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988/89	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989/90	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990/91	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
Deutschland								
1991/92	119 388	92 237	384	12 344	3 584	3 353	244	7 242
1992/93	119 322	90 928	327	12 714	3 605	3 590	237	7 921
1993/94	118 192	88 678	285	13 751	3 673	3 787	213	7 805
1994/95	116 670	86 471	243	14 013	3 703	3 909	198	8 133
1995/96	117 029	86 308	185	14 483	3 715	4 081	189	8 068
1996/97	118 268	86 679	134	15 405	3 758	4 147	180	7 965
1997/98	120 475	87 446	121	16 868	3 694	4 186	351	7 809
1998/99	123 049	89 003	97	17 772	3 740	4 454	374	7 609
1999/2000	125 573	90 937	82	18 250	3 885	4 553	383	7 483
2000/2001	126 651	94 989	32	19 394	4 140	22	443	7 631
2001/2002	127 514	95 263	32	19 744	4 259	3	464	7 749
2002/2003	126 861	94 077	29	19 784	4 461	-	513	7 997
2003/2004	128 266	92 243	28	22 420	4 884	-	564	8 127
davon (2003/2004):								
Baden-Württemberg	16 413	10 640	28	4 763	-	-	52	930
Bayern	17 678	13 712	-	1 118	1 103	-	484	1 261
Berlin	4 208	2 939	-	667	293	-	-	309
Brandenburg	3 914	3 005	-	565	160	-	-	184
Bremen	1 296	986	-	218	61	-	-	31
Hamburg	2 689	1 954	-	495	86	-	-	154
Hessen	9 290	6 947	-	1 069	721	-	-	553
Mecklenburg-Vorpommern	3 121	2 443	-	528	42	-	-	108
Niedersachsen	13 037	9 326	-	2 403	564	-	13	731
Nordrhein-Westfalen	28 091	19 619	-	5 523	889	-	-	2 060
Rheinland-Pfalz	6 050	4 595	-	803	125	-	-	527
Saarland	1 805	1 264	-	196	246	-	-	99
Sachsen	7 678	5 163	-	1 699	320	-	-	496
Sachsen-Anhalt	4 068	3 025	-	703	110	-	-	230
Schleswig-Holstein	4 286	3 413	-	601	50	-	15	207
Thüringen	4 642	3 212	-	1 069	114	-	-	247

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. Bis 1986/87 nur Klassen der kollegschaftspezifischen Bildungsgänge. Von 1987/88 bis 1999/2000 nur Nachweis der Kollegschaften. In den Schuljahren 2000/2001 und 2001/2002 nur Nachweis der auslaufenden Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschaften.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien. Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2004/2005

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	2 026 088	1 601 564	40 382	180 983	50 259	21 451	874	130 575
1980/81	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1985/86	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1990/91	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843
Deutschland								
1991/92	2 448 283	1 816 469	7 938	248 856	76 495	138 625	5 538	154 362
1992/93	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693
1995/96	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129
1996/97	2 479 584	1 730 590	2 851	330 020	81 679	171 582	3 743	159 119
1997/98	2 549 897	1 759 045	2 551	366 648	82 336	175 889	7 667	155 761
1998/99	2 600 918	1 791 140	2 158	383 231	84 230	181 727	8 178	150 254
1999/2000	2 656 450	1 831 449	1 864	391 943	89 903	186 203	8 640	146 448
2000/2001	2 681 837	1 910 926	640	415 310	96 406	98 503	10 404	149 648
2001/2002	2 694 175	1 900 673	705	425 371	99 442	102 654	10 813	154 517
2002/2003	2 699 669	1 855 933	732	452 250	106 143	108 915	12 471	163 225
2003/2004	2 725 523	1 813 778	719	498 275	117 006	114 513	13 674	167 558
2004/2005 4)	2 764 442	1 800 729	671	541 728	121 658	117 511	17 548	164 597
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	1 172 451	929 924	32 918	69 177	41 019	14 153	836	84 424
1980/81	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1985/86	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1990/91	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
Deutschland								
1991/92	1 376 605	1 049 080	5 535	89 429	50 130	84 514	3 529	94 388
1992/93	1 397 057	1 059 372	4 440	92 816	47 092	89 019	3 360	100 958
1995/96	1 355 944	1 027 799	2 316	108 799	42 525	94 327	2 429	77 749
1996/97	1 368 475	1 039 515	1 834	115 773	42 522	94 271	2 249	72 311
1997/98	1 395 921	1 055 486	1 614	127 913	41 566	96 459	4 798	68 085
1998/99	1 417 510	1 070 884	1 292	134 368	41 838	100 127	5 178	63 823
1999/2000	1 448 645	1 091 468	1 175	141 569	44 860	102 242	5 575	61 756
2000/2001	1 463 430	1 134 659	464	156 221	48 907	50 648	6 760	65 771
2001/2002	1 476 353	1 128 100	526	166 614	51 090	52 857	6 995	70 171
2002/2003	1 478 952	1 101 962	562	182 141	54 344	55 922	7 824	76 197
2003/2004	1 494 241	1 084 769	573	202 542	60 005	58 417	8 355	79 580
2004/2005 4)	1 517 984	1 086 010	521	222 726	60 788	59 337	10 702	77 900
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	853 637	671 640	7 464	111 806	9 240	7 298	38	46 151
1980/81	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1985/86	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1990/91	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785
Deutschland								
1991/92	1 071 678	767 389	2 403	159 427	26 365	54 111	2 009	59 974
1992/93	1 073 803	737 080	2 124	170 799	28 369	62 800	1 896	70 735
1995/96	1 079 809	685 312	1 372	197 882	35 804	74 609	1 450	83 380
1996/97	1 111 109	691 075	1 017	214 247	39 157	77 311	1 494	86 808
1997/98	1 153 976	703 559	937	238 735	40 770	79 430	2 869	87 676
1998/99	1 183 408	720 256	866	248 863	42 392	81 600	3 000	86 431
1999/2000	1 207 805	739 981	689	250 374	45 043	83 961	3 065	84 692
2000/2001	1 218 407	776 267	176	259 089	47 499	47 855	3 644	83 877
2001/2002	1 217 822	772 573	179	258 757	48 352	49 797	3 818	84 346
2002/2003	1 220 717	753 971	170	270 109	51 799	52 993	4 647	87 028
2003/2004	1 231 282	729 009	146	295 733	57 001	56 096	5 319	87 978
2004/2005 4)	1 246 458	714 719	150	319 002	60 870	58 174	6 846	86 697

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. In den Schuljahren 2000/2001 und 2001/2002 einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Schüler und Schülerinnen 2004/2005 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Insgesamt								
Deutschland	2 764 442	1 800 729	671	541 728	121 658	117 511	17 548	164 597
Baden-Württemberg	391 005	212 829	671	114 502	-	43 016	1 391	18 596
Bayern	389 063	292 541	-	28 435	29 893	-	12 121	26 073
Berlin	99 307	65 082	-	17 081	7 799	2 740	276	6 329
Brandenburg	80 959	56 076	-	12 710	4 140	4 267	-	3 766
Bremen	25 565	18 456	-	4 427	1 381	523	-	778
Hamburg	59 368	38 412	-	13 138	1 643	2 715	-	3 460
Hessen	193 424	129 820	-	24 115	17 489	10 745	-	11 255
Mecklenburg-Vorpommern	69 413	50 287	-	11 525	1 079	4 188	-	2 334
Niedersachsen	276 333	171 691	-	58 319	13 864	18 605	411	13 443
Nordrhein-Westfalen	579 953	379 792 a)	-	132 749	22 501	-	-	44 911
Rheinland-Pfalz	127 776	80 471	-	26 766	396	5 776	2 962	11 405
Saarland	37 486	23 801	-	3 859	6 945	645	-	2 236
Sachsen	169 690	104 920	-	40 027	7 571	9 248	-	7 924
Sachsen-Anhalt	86 538	58 770	-	17 197	2 864	4 017	-	3 690
Schleswig-Holstein	87 196	61 571	-	13 362	1 273	6 680	387	3 923
Thüringen	91 366	56 210	-	23 516	2 820	4 346	-	4 474
Männlich								
Deutschland	1 517 984	1 086 010	521	222 726	60 788	59 337	10 702	77 900
Baden-Württemberg	214 136	127 500	521	51 669	-	20 761	921	12 764
Bayern	215 469	175 293	-	6 122	15 096	-	7 367	11 591
Berlin	53 187	35 413	-	9 567	3 861	1 713	125	2 508
Brandenburg	46 176	35 043	-	6 129	2 056	1 969	-	979
Bremen	14 008	10 498	-	2 321	694	250	-	245
Hamburg	31 848	21 504	-	6 131	969	1 630	-	1 614
Hessen	107 505	76 256	-	9 873	9 629	6 117	-	5 630
Mecklenburg-Vorpommern	37 144	30 620	-	2 806	589	2 137	-	992
Niedersachsen	150 670	106 268	-	20 531	7 823	9 563	159	6 326
Nordrhein-Westfalen	322 292	227 465 a)	-	64 773	8 807	-	-	21 247
Rheinland-Pfalz	72 893	49 858	-	13 149	208	3 180	1 953	4 545
Saarland	21 096	14 352	-	1 818	3 445	308	-	1 173
Sachsen	88 478	66 484	-	9 829	3 904	4 571	-	3 690
Sachsen-Anhalt	46 375	37 545	-	4 382	1 465	1 931	-	1 052
Schleswig-Holstein	47 456	35 522	-	5 896	852	3 277	177	1 732
Thüringen	49 251	36 389	-	7 730	1 390	1 930	-	1 812
Weiblich								
Deutschland	1 246 458	714 719	150	319 002	60 870	58 174	6 846	86 697
Baden-Württemberg	176 869	85 329	150	62 833	-	22 255	470	5 832
Bayern	173 594	117 248	-	22 313	14 797	-	4 754	14 482
Berlin	46 120	29 669	-	7 514	3 938	1 027	151	3 821
Brandenburg	34 783	21 033	-	6 581	2 084	2 298	-	2 787
Bremen	11 557	7 958	-	2 106	687	273	-	533
Hamburg	27 520	16 908	-	7 007	674	1 085	-	1 846
Hessen	85 919	53 564	-	14 242	7 860	4 628	-	5 625
Mecklenburg-Vorpommern	32 269	19 667	-	8 719	490	2 051	-	1 342
Niedersachsen	125 663	65 423	-	37 788	6 041	9 042	252	7 117
Nordrhein-Westfalen	257 661	152 327 a)	-	67 976	13 694	-	-	23 664
Rheinland-Pfalz	54 883	30 613	-	13 617	188	2 596	1 009	6 860
Saarland	16 390	9 449	-	2 041	3 500	337	-	1 063
Sachsen	81 212	38 436	-	30 198	3 667	4 677	-	4 234
Sachsen-Anhalt	40 163	21 225	-	12 815	1 399	2 086	-	2 638
Schleswig-Holstein	39 740	26 049	-	7 466	421	3 403	210	2 191
Thüringen	42 115	19 821	-	15 786	1 430	2 416	-	2 662

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

a) Nordrhein-Westfalen: Einschl. 703 (weibl.: 331) Schüler/innen im Berufsschulgang ohne Berufsausbildungsverhältnis 1jährig in Vollzeitform.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.6 Schüler/-innen 2004/2005 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr nach Ländern *)

Land	Berufsschulen 1)			Berufsvorbereitungsjahr			Berufsgrundbildungsjahr 2)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	1 672 039	1 002 149	669 890	80 602	49 494	31 108	48 088	34 367	13 721
Baden-Württemberg	198 880	120 013	78 867	13 676	7 280	6 396	273	207	66
Bayern	281 240	167 658	113 582	6 127	3 355	2 772	5 174	4 280	894
Berlin	58 531	31 409	27 122	6 538	4 003	2 535	13	1	12
Brandenburg	56 076	35 043	21 033	-	-	-	-	-	-
Bremen	17 387	9 864	7 523	1 053	618	435	16	16	-
Hamburg	33 961	18 651	15 310	4 451	2 853	1 598	-	-	-
Hessen	120 519	70 764	49 755	5 305	3 192	2 113	3 996	2 300	1 696
Mecklenburg-Vorpommern	44 772	27 067	17 705	5 515	3 553	1 962	-	-	-
Niedersachsen	151 629	90 171	61 458	7 014	4 587	2 427	13 048	11 510	1 538
Nordrhein-Westfalen	356 417	213 212	143 205	6 731	4 113	2 618	16 644	10 140	6 504
Rheinland-Pfalz	76 393	47 227	29 166	4 078	2 631	1 447	-	-	-
Saarland	20 827	12 656	8 171	542	360	182	2 432	1 336	1 096
Sachsen	91 355	57 534	33 821	9 241	6 089	3 152	4 324	2 861	1 463
Sachsen-Anhalt	53 027	33 471	19 556	4 066	2 816	1 250	1 677	1 258	419
Schleswig-Holstein	59 270	33 992	25 278	1 810	1 072	738	491	458	33
Thüringen	51 755	33 417	18 338	4 455	2 972	1 483	-	-	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) In vollzeitschulischer Form.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

5.7 Anfänger/-innen 2003/2004 nach Schularten und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	520 908	386 393	719	122 984	-	1	9	10 802
ohne Hauptschulabschluss	116 501	110 664	-	5 630	-	-	-	207
mit Hauptschulabschluss	404 407	275 729	719	117 354	-	1	9	10 595
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss	626 884	277 255	-	172 423	77 977	46 327	7 036	45 866
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	112 300	83 379	-	16 342	644	172	673	11 090
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	23 348	11 337	-	1 196	2 155	575	-	8 085
Insgesamt	1 283 440	758 364	719	312 945	80 776	47 075	7 718	75 843

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

5.8 Ausländische Schüler/-innen nach Schularten 1970/71 bis 2003/2004

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	26 657	20 767	-	1 406	612 a)	.	2	3 870
1980/81	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1990/91	186 556	141 409	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822
Deutschland								
1992/93	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838
1993/94	231 423	170 528	535	32 489	5 158	18 158	163	4 392
1994/95	234 962	168 954	522	35 358	5 560	19 336	186	5 046
1995/96	232 593	163 901	521	36 906	5 833	19 883	227	5 322
1996/97	232 592	160 478	445	39 680	6 062	19 870	201	5 856
1997/98	228 141	152 971	414	42 212	6 261	19 873	478	5 932
1998/99	220 058	144 982	344	42 139	6 383	19 785	524	5 901
1999/2000	214 152	141 186	301	40 773	6 385	18 995	504	6 008
2000/2001	204 828	145 068	108	40 799	6 138	5 784	599	6 332
2001/2002	200 445	140 982	124	40 357	5 917	5 640	490	6 935
2002/2003	194 328	133 638	130	40 997	5 963	5 648	482	7 470
2003/2004	192 808	126 370	119	45 685	6 658	5 791	484	7 701

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

a) Einschl. Fachgymnasien.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. In den Schuljahren 2000/2001 und 2001/2002
einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 2)
Insgesamt								
Deutschland	192 808	126 370	119	45 685	6 658	5 791	484	7 701
Baden-Württemberg	45 256	27 213	119	14 053	-	2 740	64	1 067
Bayern	26 909	21 254	-	2 109	1 451	-	412	1 683
Berlin	7 433	3 621	-	2 322	769	303	-	418
Brandenburg	196	97	-	56	23	15	-	5
Bremen	2 393	1 420	-	784	137	15	-	37
Hamburg	7 620	4 009	-	2 640	216	495	-	260
Hessen	22 766	15 546	-	3 574	1 780	938	-	928
Mecklenburg-Vorpommern	198	103	-	54	3	36	-	2
Niedersachsen	11 546	7 023	-	3 123	555	514	6	325
Nordrhein-Westfalen	53 866	36 905	-	13 519	1 184	-	-	2 258
Rheinland-Pfalz	7 973	5 133	-	1 877	141	365	-	457
Saarland	2 398	1 604	-	403	311	36	-	44
Sachsen	732	446	-	154	38	80	-	14
Sachsen-Anhalt	285	138	-	102	16	16	-	13
Schleswig-Holstein	3 022	1 787	-	813	26	219	2	175
Thüringen	215	71	-	102	8	19	-	15
Männlich								
Deutschland	104 756	72 958	98	21 166	3 527	2 956	291	3 760
Baden-Württemberg	24 379	15 550	98	6 517	-	1 312	47	855
Bayern	14 064	12 102	-	428	722	-	242	570
Berlin	3 932	1 980	-	1 232	452	155	-	113
Brandenburg	103	52	-	26	16	9	-	-
Bremen	1 373	822	-	474	70	3	-	4
Hamburg	4 174	2 273	-	1 430	118	289	-	64
Hessen	12 342	8 775	-	1 597	996	515	-	459
Mecklenburg-Vorpommern	98	59	-	19	2	18	-	-
Niedersachsen	6 487	4 481	-	1 254	325	273	1	153
Nordrhein-Westfalen	29 939	21 556	-	6 595	529	-	-	1 259
Rheinland-Pfalz	4 305	2 966	-	892	88	198	-	161
Saarland	1 340	922	-	213	163	23	-	19
Sachsen	403	291	-	51	20	35	-	6
Sachsen-Anhalt	132	87	-	23	8	9	-	5
Schleswig-Holstein	1 579	996	-	370	16	105	1	91
Thüringen	106	46	-	45	2	12	-	1
Weiblich								
Deutschland	88 052	53 412	21	24 519	3 131	2 835	193	3 941
Baden-Württemberg	20 877	11 663	21	7 536	-	1 428	17	212
Bayern	12 845	9 152	-	1 681	729	-	170	1 113
Berlin	3 501	1 641	-	1 090	317	148	-	305
Brandenburg	93	45	-	30	7	6	-	5
Bremen	1 020	598	-	310	67	12	-	33
Hamburg	3 446	1 736	-	1 210	98	206	-	196
Hessen	10 424	6 771	-	1 977	784	423	-	469
Mecklenburg-Vorpommern	100	44	-	35	1	18	-	2
Niedersachsen	5 059	2 542	-	1 869	230	241	5	172
Nordrhein-Westfalen	23 927	15 349	-	6 924	655	-	-	999
Rheinland-Pfalz	3 668	2 167	-	985	53	167	-	296
Saarland	1 058	682	-	190	148	13	-	25
Sachsen	329	155	-	103	18	45	-	8
Sachsen-Anhalt	153	51	-	79	8	7	-	8
Schleswig-Holstein	1 443	791	-	443	10	114	1	84
Thüringen	109	25	-	57	6	7	-	14

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.10 Ausländische Schüler und Schülerinnen 2003/2004 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 2)
Europa	163 125	108 726	115	37 573	5 264	4 683	427	6 337
EU-Länder	39 435	26 646	29	8 541	1 055	1 159	100	1 905
Belgien.....	304	204	-	40	9	4	1	46
Dänemark	142	85	-	27	9	4	-	17
Finnland	66	35	-	11	4	4	1	11
Frankreich	1 061	604	-	259	48	48	1	101
Griechenland	8 379	5 662	11	1 900	212	259	16	319
Irland	84	49	-	18	7	6	1	3
Italien	19 530	13 930	14	4 095	386	468	29	608
Luxemburg	134	53	-	30	10	2	-	39
Niederlande	775	426	-	179	51	47	1	71
Österreich	2 156	1 325	1	341	115	70	37	267
Portugal	3 285	2 113	2	831	70	118	1	150
Schweden	92	55	-	17	5	1	1	13
Spanien	2 467	1 579	1	555	64	70	6	192
Vereinigtes Königreich 3)	960	526	-	238	65	58	5	68
Nicht-EU-Länder	123 690	82 080	86	29 032	4 209	3 524	327	4 432
Albanien	3 159	2 277	-	759	32	54	-	37
Bosnien-Herzegowina	5 732	3 904	6	1 206	198	165	25	228
Kroatien	7 931	5 225	13	1 561	320	347	52	413
Mazedonien	1 964	1 438	-	376	52	32	7	59
Polen	5 368	3 072	-	1 403	292	201	11	389
Rumänien	1 508	961	-	351	31	44	5	116
Russische Föderation	4 010	2 498	-	960	178	130	10	234
Schweiz	534	220	-	134	18	34	1	127
Serbien und Montenegro.....	10 280	7 404	8	2 110	234	198	42	284
Slowenien	529	330	1	111	15	17	6	49
Tschechische Republik	591	372	-	123	22	24	5	45
Türkei	77 145	51 665	55	18 685	2 516	2 058	144	2 022
Ukraine	2 322	1 213	1	622	182	124	13	167
Ungarn	475	288	-	103	22	15	3	44
Übriges Europa	2 142	1 213	2	528	97	81	3	218
Afrika	7 884	5 244	3	1 896	284	153	11	293
Marokko	3 213	2 212	1	735	102	45	2	116
Tunesien	746	478	-	203	22	15	3	25
Übriges Afrika	3 925	2 554	2	958	160	93	6	152
Amerika	2 560	1 489	1	661	81	85	7	236
Vereinigte Staaten	779	454	-	187	37	42	3	56
Übriges Amerika	1 781	1 035	1	474	44	43	4	180
Asien	17 391	9 641	-	5 140	974	845	37	754
Afghanistan	3 254	1 769	-	1 059	188	184	10	44
Iran	2 388	1 117	-	779	215	154	8	115
Libanon	1 837	1 153	-	562	60	43	-	19
Pakistan	703	334	-	241	54	56	-	18
Vietnam	1 011	498	-	257	96	126	4	30
Übriges Asien	8 198	4 770	-	2 242	361	282	15	528
Australien und Ozeanien	120	67	-	29	8	4	-	12
Australien	63	28	-	18	7	4	-	6
Übriges Australien/Ozeanien	57	39	-	11	1	-	-	6
Sonstige 4)	1 728	1 203	-	386	47	21	2	69
Insgesamt ...	192 808	126 370	119	45 685	6 658	5 791	484	7 701

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

3) Großbritannien und Nordirland.

4) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Schüler/-innen 2003/2004 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr/Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgymnasien	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Schüler/-innen nach Geburtsjahren								
insgesamt								
1988 und später	45 300	30 377	-	14 512	-	411	-	-
1987	258 883	159 697	-	75 090	10 898 a)	13 198	-	-
1986	490 157	304 194	-	127 181	26 185	31 140	-	1 457 a)
1985	506 084	341 791	26	100 516	24 224	33 713	401 a)	5 413
1984	421 427	309 496	100	60 764	16 431	23 332	1 601	9 703
1983	303 643	230 769	126	37 159	12 172	8 383	2 770	12 264
1982	210 025	158 295	119	24 066	9 199	2 693	2 916	12 737
1981	140 573	102 519	102	15 249	6 529	903	2 297	12 974
1980	93 009	62 813	70	10 709	4 287	403	1 490	13 237
1979	64 083	40 619	57	5 930	2 749	179	875	13 674
1978	90 315	73 208 b)	56	3 894	1 532	78	514	11 033
1977	33 993	-	18	23 205 b)	987	37	298	9 448
1976 und früher	68 031	-	45	-	1 813	43	512	65 618
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ..	2 725 523	1 813 778	719	498 275	117 006	114 513	13 674	167 558
weiblich								
1988 und später	19 733	11 003	-	8 515	-	215	-	-
1987	117 772	59 928	-	43 689	6 925 a)	7 230	-	-
1986	221 614	115 723	-	73 314	15 388	15 816	-	1 373 a)
1985	224 969	132 984	11	57 164	12 992	16 494	284 a)	5 040
1984	187 643	123 465	20	36 069	7 837	10 777	764	8 711
1983	140 988	97 880	29	23 312	5 024	3 690	1 113	9 940
1982	103 205	73 697	21	15 449	3 123	1 165	1 028	8 722
1981	65 311	45 955	22	9 317	2 005	392	749	6 871
1980	38 840	24 696	9	6 375	1 354	165	510	5 731
1979	25 027	15 392	4	3 415	890	70	302	4 954
1978	35 118	28 286 b)	16	2 293	455	36	200	3 832
1977	20 373	-	2	16 821 b)	311	23	113	3 103
1976 und früher	30 689	-	12	-	697	23	256	29 701
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ..	1 231 282	729 009	146	295 733	57 001	56 096	5 319	87 978
männlich								
1988 und später	25 567	19 374	-	5 997	-	196	-	-
1987	141 111	99 769	-	31 401	3 973 a)	5 968	-	-
1986	268 543	188 471	-	53 867	10 797	15 324	-	84 a)
1985	281 115	208 807	15	43 352	11 232	17 219	117 a)	373
1984	233 784	186 031	80	24 695	8 594	12 555	837	992
1983	162 655	132 889	97	13 847	7 148	4 693	1 657	2 324
1982	106 820	84 598	98	8 617	6 076	1 528	1 888	4 015
1981	75 262	56 564	80	5 932	4 524	511	1 548	6 103
1980	54 169	38 117	61	4 334	2 933	238	980	7 506
1979	39 056	25 227	53	2 515	1 859	109	573	8 720
1978	55 197	44 922 b)	40	1 601	1 077	42	314	7 201
1977	13 620	-	16	6 384 b)	676	14	185	6 345
1976 und früher	37 342	-	33	-	1 116	20	256	35 917
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ..	1 494 241	1 084 769	573	202 542	60 005	58 417	8 355	79 580
Schüler/-innen nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
insgesamt								
1.	1 173 715	685 586	719	306 742	54 364	44 829 c)	1 643	79 832
2.	846 451	524 474	-	155 212	62 642	35 726	8 924	59 473
3.	591 092	496 768	-	35 452	-	33 621	3 107	22 144
4.	113 928	106 950	-	869	-	-	-	6 109
Ohne Angabe	337	-	-	-	-	337	-	-
Insgesamt ..	2 725 523	1 813 778	719	498 275	117 006	114 513	13 674	167 558
weiblich								
1.	552 029	283 066	146	175 968	28 890	22 066 c)	589	41 304
2.	401 285	223 741	-	97 170	28 111	17 390	3 230	31 643
3.	265 524	211 748	-	22 382	-	16 482	1 500	13 412
4.	12 286	10 454	-	213	-	-	-	1 619
Ohne Angabe	158	-	-	-	-	158	-	-
Zusammen ..	1 231 282	729 009	146	295 733	57 001	56 096	5 319	87 978
männlich								
1.	621 686	402 520	573	130 774	25 474	22 763 c)	1 054	38 528
2.	445 166	300 733	-	58 042	34 531	18 336	5 694	27 830
3.	325 568	285 020	-	13 070	-	17 139	1 607	8 732
4.	101 642	96 496	-	656	-	-	-	4 490
Ohne Angabe	179	-	-	-	-	179	-	-
Zusammen ..	1 494 241	1 084 769	573	202 542	60 005	58 417	8 355	79 580

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

c) Einschl. 555 Schüler/-innen (männl.: 283, weibl.: 272) der 8. - 10. Klassenstufe in Baden-Württemberg.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.12 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Anzahl								
2003 3)	2 725 523	1 813 778	719	498 275	117 006	114 513 4)	13 674	167 558
2004	2 762 670	1 831 110	700	514 110	114 810	119 170	19 850	162 920
2005	2 789 210	1 842 940	700	525 490	116 830	121 780	20 370	161 100
2006	2 799 790	1 850 880	700	527 090	117 570	123 050	19 880	160 620
2007	2 788 360	1 846 820	700	520 800	117 030	122 300	20 590	160 120
2008	2 739 520	1 821 230	700	504 000	114 080	119 020	21 600	158 890
2009	2 668 550	1 777 150	700	484 700	110 440	115 620	22 010	157 930
2010	2 599 630	1 734 370	700	465 710	107 590	111 490	22 110	157 660
2011	2 539 390	1 694 850	700	451 760	104 660	108 370	22 110	156 940
2012	2 509 090	1 672 070	700	448 740	102 480	106 470	22 010	156 620
2013	2 506 790	1 666 790	700	451 460	103 070	106 170	21 710	156 890
2014	2 508 600	1 665 280	700	454 100	103 600	106 640	21 310	156 970
2015	2 515 120	1 668 380	700	456 310	104 490	107 920	20 710	156 610
2016	2 501 540	1 662 170	700	450 420	103 640	108 000	20 300	156 310
2017	2 473 790	1 647 250	700	440 020	101 830	106 970	21 200	155 820
2018	2 428 780	1 619 440	700	428 520	99 930	104 560	20 600	155 030
2019	2 384 260	1 589 230	700	419 940	98 020	101 650	20 400	154 320
2020	2 339 900	1 556 640	700	412 550	96 830	99 140	20 300	153 740
Prozent								
2003 3)	100	66,5	0,0	18,3	4,3	4,2	0,5	6,1
2004	100	66,3	0,0	18,6	4,2	4,3	0,7	5,9
2005	100	66,1	0,0	18,8	4,2	4,4	0,7	5,8
2006	100	66,1	0,0	18,8	4,2	4,4	0,7	5,7
2007	100	66,2	0,0	18,7	4,2	4,4	0,7	5,7
2008	100	66,5	0,0	18,4	4,2	4,3	0,8	5,8
2009	100	66,6	0,0	18,2	4,1	4,3	0,8	5,9
2010	100	66,7	0,0	17,9	4,1	4,3	0,9	6,1
2011	100	66,7	0,0	17,8	4,1	4,3	0,9	6,2
2012	100	66,6	0,0	17,9	4,1	4,2	0,9	6,2
2013	100	66,5	0,0	18,0	4,1	4,2	0,9	6,3
2014	100	66,4	0,0	18,1	4,1	4,3	0,8	6,3
2015	100	66,3	0,0	18,1	4,2	4,3	0,8	6,2
2016	100	66,4	0,0	18,0	4,1	4,3	0,8	6,2
2017	100	66,6	0,0	17,8	4,1	4,3	0,9	6,3
2018	100	66,7	0,0	17,6	4,1	4,3	0,8	6,4
2019	100	66,7	0,0	17,6	4,1	4,3	0,9	6,5
2020	100	66,5	0,0	17,6	4,1	4,2	0,9	6,6
Messzahl (2003 = 100) 5)								
2003 3)	100	100	100	100	100	100	100	100
2004	101	101	97	103	98	104	145	97
2005	102	102	97	105	100	106	149	96
2006	103	102	97	106	100	107	145	96
2007	102	102	97	105	100	107	151	96
2008	101	100	97	101	97	104	158	95
2009	98	98	97	97	94	101	161	94
2010	95	96	97	93	92	97	162	94
2011	93	93	97	91	89	95	162	94
2012	92	92	97	90	88	93	161	93
2013	92	92	97	91	88	93	159	94
2014	92	92	97	91	89	93	156	94
2015	92	92	97	92	89	94	151	93
2016	92	92	97	90	89	94	148	93
2017	91	91	97	88	87	93	155	93
2018	89	89	97	86	85	91	151	93
2019	87	88	97	84	84	89	149	92
2020	86	86	97	83	83	87	148	92

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

3) 2003: Istergebnis.

4) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

5) Eigene Berechnungen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler/-innen in Berufsschulen 2003/2004 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen *)

Klassifikation	Berufsbereich ----- Berufsgruppe	Schüler/-innen mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	46 465	28 848	17 617	14 700	9 167	5 533
01	Landwirtschaftliche Berufe	9 784	8 830	954	2 251	2 053	198
02	Tierwirtschaftliche Berufe	4 787	1 729	3 058	1 587	586	1 001
05	Gartenbauberufe	29 974	16 470	13 504	10 153	5 858	4 295
06	Forst-, Jagdberufe	1 920	1 819	101	709	670	39
II	Bergleute, Mineralgewinner	496	496	-	166	166	-
07	Bergleute	298	298	-	88	88	-
08	Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	198	198	-	78	78	-
III	Fertigungsberufe	712 897	647 414	65 483	198 007	177 935	20 072
10	Steinbearbeiter/innen	1 917	1 778	139	656	627	29
11	Baustoffhersteller/innen	734	733	1	254	254	-
12	Keramiker/innen	532	316	216	152	97	55
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	1 242	1 015	227	436	375	61
14	Chemieberufe	8 192	6 458	1 734	2 389	1 905	484
15	Kunststoffberufe	5 943	5 668	275	2 129	2 045	84
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	2 134	1 965	169	744	688	56
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	15 628	9 817	5 811	4 426	2 815	1 611
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1 905	1 772	133	680	636	44
19	Berufe in der Hütten- und Halbleitungsindustrie	1 399	1 375	24	402	394	8
20	Gießberufe	1 728	1 717	11	455	452	3
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	95	92	3	44	42	2
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	18 324	17 930	394	4 525	4 407	118
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	690	648	42	225	217	8
24	Metallverbindungsberufe	2 419	2 394	25	682	677	5
25	Metall- und Anlagenberufe	32 416	32 153	263	7 963	7 880	83
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	49 037	48 611	426	11 099	10 971	128
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	59 909	58 250	1 659	15 851	15 349	502
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	95 959	94 092	1 867	23 068	22 574	494
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	18 178	17 515	663	3 936	3 769	167
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	31 689	17 679	14 010	9 364	5 743	3 621
31	Elektroberufe	125 567	121 109	4 458	31 571	30 337	1 234
32	Montierer/innen und Metallberufe, a.n.g.	4 541	4 475	66	1 780	1 754	26
33	Spinnberufe	105	86	19	40	33	7
34	Berufe der Textilherstellung	1 135	832	303	453	317	136
35	Berufe in der Textilverarbeitung	3 913	3 05	3 608	1 324	112	1 212
36	Textilveredler/innen	507	424	83	209	179	30
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	2 105	1 457	648	623	437	186
39	Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	20 475	14 448	6 027	7 358	5 299	2 059
40	Fleischer/innen	8 794	8 392	402	3 266	3 114	152
41	Köche/Köchinnen	43 971	32 041	11 930	16 162	11 903	4 259
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1 238	1 168	70	407	386	21
43	Übrige Ernährungsberufe	2 757	2 074	683	1 069	819	250
44	Hochbauberufe	20 528	20 431	97	6 683	6 632	51
46	Tiefbauberufe	8 477	8 443	34	2 807	2 798	9
48	Ausbauberufe	28 929	28 527	402	7 707	7 576	131
49	Raumausstatter/innen, Polster(er/innen)	5 469	3 427	2 042	1 898	1 243	655
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	35 830	33 644	2 186	8 154	7 613	541
51	Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	42 432	38 565	3 867	13 910	12 597	1 313
52	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	5 087	4 638	449	2 714	2 487	227
54	Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	967	950	17	392	382	10
IV	Technische Berufe	29 983	15 943	14 040	8 679	4 741	3 938
62	Techniker/innen, a.n.g.	3 459	2 490	969	1 180	899	281
63	Technische Sonderfachkräfte	10 701	4 557	6 144	3 271	1 415	1 856
64	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	15 823	8 896	6 927	4 228	2 427	1 801
V	Dienstleistungsberufe	807 040	257 859	549 181	264 347	86 120	178 227
66	Verkaufspersonal	55 591	10 566	45 025	24 054	5 365	18 689
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	126 068	61 888	64 180	38 490	19 132	19 358
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	14 551	3 729	10 822	4 100	1 191	2 909
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	51 760	22 103	29 657	13 840	6 157	7 683
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	40 787	16 177	24 610	12 292	5 003	7 289
71	Berufe des Landverkehrs	4 663	4 403	260	1 658	1 550	108
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	810	724	86	370	335	35
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	4 382	2 673	1 709	2 183	1 403	780
74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	12 293	10 826	1 467	4 619	4 114	505
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	22 825	5 636	17 189	7 358	1 908	5 450
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	36 906	31 282	5 624	10 483	9 045	1 438
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	211 951	54 681	157 270	67 593	18 212	49 381
79	Dienst- und Wachberufe	2 029	1 381	648	818	592	226
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	1 862	1 668	194	793	698	95
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	1 463	340	1 123	522	141	381
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	10 022	5 205	4 817	3 145	1 748	1 397
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	89 671	656	89 015	30 093	281	29 812
86	Soziale Berufe	541	104	437	239	56	183
90	Berufe in der Körperpflege	42 150	2 684	39 466	13 674	981	12 693
91	Hotel- und Gaststättenberufe	56 355	15 058	41 297	20 786	5 758	15 028
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	14 393	1 167	13 226	4 902	520	4 382
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	5 967	4 908	1 059	2 335	1 930	405
VI	Sonstige Schüler/-innen mit Ausbildungsvertrag	1 946	1 202	744	758	468	290
94	Praktikanten/Praktikantinnen mit Vertrag	76	50	26	70	50	20
95	Sonstige Berufe und ohne Angabe	1 870	1 152	718	688	418	270
	Insgesamt ...	1 598 827	951 762	647 065	486 657	278 597	208 060

*) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Praktikanten mit Vertrag nach Berufsgruppen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler/-innen mit fremdsprachlichem Unterricht 2003/2004 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Englisch								
Deutschland	1 173 400	453 061	719	399 501	115 734	107 346	13 671	83 368
Baden-Württemberg	133 753	8 660	719	74 117	-	40 155	1 356	8 746
Bayern	135 817	73 933	-	12 587	27 633	-	11 669	9 995
Berlin	47 213	19 138	-	14 926	9 196	2 545	-	1 408
Brandenburg	65 813	44 256	-	10 872	3 782	4 209	-	2 694
Bremen	10 021	6 477	-	2 149	451	341	-	603
Hamburg	40 899	25 642	-	8 963	1 870	2 172	-	2 252
Hessen	77 619	21 222	-	20 344	16 339	10 989	-	8 725
Mecklenburg-Vorpommern	42 807	31 212	-	4 903	1 079	4 073	-	1 540
Niedersachsen	134 295	48 018	-	45 702	13 242	16 038	316	10 979
Nordrhein-Westfalen	238 838	65 467	-	129 884	21 944	-	-	21 543
Rheinland-Pfalz	43 553	12 659	-	19 229	3 097	5 542	-	3 026
Saarland	10 498	2 885	-	2 598	4 284	500	-	231
Sachsen	68 919	35 186	-	14 789	6 664	7 609	-	4 671
Sachsen-Anhalt	43 949	24 475	-	11 490	2 574	3 857	-	1 553
Schleswig-Holstein	32 911	13 728	-	10 536	946	5 465	330	1 906
Thüringen	46 495	20 103	-	16 412	2 633	3 851	-	3 496
Französisch								
Deutschland	106 044	17 461	-	35 115	3 374	44 243	2 757	3 094
Baden-Württemberg	21 711	149	-	4 627	-	16 079	447	409
Bayern	5 318	642	-	1 532	198	-	2 119	827
Berlin	1 625	-	-	547	-	874	-	204
Brandenburg	4 658	1 725	-	488	-	2 409	-	36
Bremen	164	1	-	154	-	8	-	1
Hamburg	1 133	20	-	741	-	363	-	9
Hessen	3 655	559	-	788	13	2 269	-	26
Mecklenburg-Vorpommern	2 779	1	-	53	-	2 671	-	54
Niedersachsen	3 210	9	-	403	-	2 612	31	155
Nordrhein-Westfalen	20 530	1 603	-	17 743	855	-	-	329
Rheinland-Pfalz	7 860	789	-	1 510	-	5 225	-	336
Saarland	6 648	2 229	-	1 834	1 956	497	-	132
Sachsen	11 997	4 032	-	3 318	-	4 390	-	257
Sachsen-Anhalt	5 425	2 935	-	532	-	1 838	-	120
Schleswig-Holstein	3 591	391	-	208	328	2 399	160	105
Thüringen	5 740	2 376	-	637	24	2 609	-	94
Spanisch								
Deutschland	80 881	4 552	-	45 350	970	27 191	648	2 170
Baden-Württemberg	14 335	243	-	3 062	-	10 556	379	95
Bayern	4 623	1 511	-	2 093	-	-	197	822
Berlin	1 354	83	-	361	-	542	-	368
Brandenburg	152	-	-	68	-	84	-	-
Bremen	456	3	-	380	-	73	-	-
Hamburg	2 633	80	-	1 380	-	1 081	-	92
Hessen	4 134	833	-	831	51	2 174	-	245
Mecklenburg-Vorpommern	68	-	-	12	-	56	-	-
Niedersachsen	11 184	593	-	1 038	174	9 215	51	113
Nordrhein-Westfalen	35 140	1 035	-	33 169	689	-	-	247
Rheinland-Pfalz	323	3	-	-	-	317	-	3
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	1 992	-	-	1 683	7	302	-	-
Sachsen-Anhalt	903	-	-	363	-	529	-	11
Schleswig-Holstein	3 211	44	-	661	49	2 262	21	174
Thüringen	373	124	-	249	-	-	-	-

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler/-innen mit fremdsprachlichem Unterricht 2003/2004 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Russisch								
Deutschland	6 904	103	-	846	125	5 596	11	223
Baden-Württemberg	137	33	-	7	-	97	-	-
Bayern	204	-	-	95	-	-	10	99
Berlin	72	10	-	41	-	21	-	-
Brandenburg	1 217	-	-	55	1	1 160	-	1
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	56	5	-	34	1	10	-	6
Hessen	22	-	-	-	16	2	-	4
Mecklenburg-Vorpommern	848	2	-	12	-	834	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	37	-	-	37	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	43	-	-	-	-	-	-	43
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	2 931	51	-	337	63	2 452	-	28
Sachsen-Anhalt	791	-	-	151	-	640	-	-
Schleswig-Holstein	108	-	-	32	3	54	1	18
Thüringen	438	2	-	45	41	326	-	24
Sonstige Sprachen								
Deutschland	13 567	4 248	-	4 936	287	2 956	482	658
Baden-Württemberg	2 028	140	-	309	-	1 541	-	38
Bayern	1 248	96	-	377	17	-	482	276
Berlin	150	47	-	2	-	101	-	-
Brandenburg	220	30	-	163	-	27	-	-
Bremen	497	422	-	45	4	-	-	26
Hamburg	148	132	-	10	-	4	-	2
Hessen	544	99	-	8	-	377	-	60
Mecklenburg-Vorpommern	54	-	-	41	-	13	-	-
Niedersachsen	413	16	-	14	-	369	-	14
Nordrhein-Westfalen	6 828	3 038	-	3 460	266	-	-	64
Rheinland-Pfalz	19	14	-	2	-	-	-	3
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	446	53	-	292	-	28	-	73
Sachsen-Anhalt	54	-	-	54	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	772	161	-	19	-	490	-	102
Thüringen	146	-	-	140	-	6	-	-
Insgesamt								
Deutschland	1 380 796	479 425	719	485 748	120 490	187 332	17 569	89 513
Baden-Württemberg	171 964	9 225	719	82 122	-	68 428	2 182	9 288
Bayern	147 210	76 182	-	16 684	27 848	-	14 477	12 019
Berlin	50 414	19 278	-	15 877	9 196	4 083	-	1 980
Brandenburg	72 060	46 011	-	11 646	3 783	7 889	-	2 731
Bremen	11 138	6 903	-	2 728	455	422	-	630
Hamburg	44 869	25 879	-	11 128	1 871	3 630	-	2 361
Hessen	85 974	22 713	-	21 971	16 419	15 811	-	9 060
Mecklenburg-Vorpommern	46 556	31 215	-	5 021	1 079	7 647	-	1 594
Niedersachsen	149 102	48 636	-	47 157	13 416	28 234	398	11 261
Nordrhein-Westfalen	301 373	71 143	-	184 293	23 754	-	-	22 183
Rheinland-Pfalz	51 798	13 465	-	20 741	3 097	11 084	-	3 411
Saarland	17 146	5 114	-	4 432	6 240	997	-	363
Sachsen	86 285	39 322	-	20 419	6 734	14 781	-	5 029
Sachsen-Anhalt	51 122	27 410	-	12 590	2 574	6 864	-	1 684
Schleswig-Holstein	40 593	14 324	-	11 456	1 326	10 670	512	2 305
Thüringen	53 192	22 605	-	17 483	2 698	6 792	-	3 614

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.15 Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten 1970 bis 2003

Entlassungsjahr	Insgesamt	Mit Abgangs- zeugnis	Mit Abschluss- zeugnis	Darunter mit ...				Ohne Angabe einer Zeugnisart
				Hauptschul- abschluss	mittlerem Abschluss	allgemeiner Hochschulreife 1)	Fach- hochschulreife	
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	-	145 817	-	56 241	3 704	-	523 190
1975	764 357	2 139	255 729	-	64 011	7 522	41 554	506 489
1980	961 968	89 910	867 494	22 162	61 393	13 170	48 236	4 564
1985	1 087 412	129 392	925 031	22 357	67 982	20 721	61 729	32 989
1989	985 177	115 220	850 061	26 856	51 708	20 319	70 340	19 896
1990	904 623	109 704	777 523	31 862	49 515	20 706	69 552	17 396
Deutschland								
1991.....	887 994	124 647	747 249	41 147	48 115	23 331	67 791	16 098
1992.....	907 544	125 936	764 533	17 844	45 448	26 985	71 747	17 075
1993.....	941 583	136 916	788 077	23 809	49 378	24 889	69 663	16 590
1994.....	960 726	147 453	806 323	33 970	54 564	24 746	68 784	6 950
1995.....	942 301	154 854	781 133	31 299	55 836	27 061	66 347	6 314
1996.....	931 487	162 208	762 877	33 051	56 138	26 205	66 816	6 402
1997.....	966 529	173 268	787 508	33 387	56 582	27 258	69 968	5 753
1998.....	984 962	185 140	798 974	34 511	65 148	27 688	76 649	848
1999.....	997 353	191 017	805 972	32 340	65 669	28 466	76 356	364
2000.....	1 020 466	203 230	815 198	34 026	67 762	27 979	79 706	2 038
2001.....	1 046 513	221 469	824 684	44 890	64 850	29 055	89 109	360
2002.....	1 067 495	230 174	833 811	50 186	75 440	30 063	96 110	3 510
2003.....	1 114 865	230 603	842 745	31 115	72 211	32 936	102 535	41 517
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	-	60 516	-	28 536	2 320	-	276 629
1975	415 771	1 224	129 353	-	29 070	4 630	31 956	285 194
1980	511 516	46 604	463 952	13 613	25 321	8 103	29 936	960
1985	576 499	68 683	484 026	12 828	26 583	12 257	37 329	23 790
1989	526 249	63 443	448 506	15 687	24 086	12 226	43 941	14 300
1990	482 246	61 183	408 598	17 994	23 829	12 555	43 957	12 465
Deutschland								
1991.....	482 906	70 938	400 344	23 019	23 516	13 719	42 471	11 624
1992.....	480 470	70 312	398 034	10 140	22 173	16 241	44 486	12 124
1993.....	515 545	79 152	424 301	14 273	25 239	14 480	42 008	12 092
1994.....	529 357	86 147	439 479	20 830	27 470	13 874	40 273	3 731
1995.....	514 974	90 412	420 870	17 989	26 250	14 778	38 195	3 692
1996.....	505 960	95 859	406 332	19 562	25 658	14 155	37 355	3 769
1997.....	518 852	101 333	413 984	20 107	25 034	14 682	38 307	3 535
1998.....	523 946	108 945	414 412	20 794	29 082	14 572	40 204	589
1999.....	529 073	112 340	416 466	19 394	29 932	14 955	39 596	267
2000.....	543 651	118 780	423 922	20 430	32 207	14 464	40 988	949
2001.....	556 915	128 705	427 933	27 113	30 335	15 072	46 239	277
2002.....	570 493	135 413	433 979	30 279	35 174	15 226	51 925	1 101
2003.....	601 094	137 397	440 716	19 042	34 408	16 936	55 662	22 981
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	-	85 301	-	27 705	1 384	-	246 561
1975	348 586	915	126 376	-	34 941	2 892	9 598	221 295
1980	450 452	43 306	403 542	8 549	36 072	5 067	18 300	3 604
1985	510 913	60 709	441 005	9 529	41 399	8 464	24 400	9 199
1989	458 928	51 777	401 555	11 169	27 622	8 093	26 399	5 596
1990	422 377	48 521	368 925	13 868	25 686	8 151	25 595	4 931
Deutschland								
1991.....	405 088	53 709	346 905	18 128	24 599	9 612	25 320	4 474
1992.....	427 074	55 624	366 499	7 704	23 275	10 744	27 261	4 951
1993.....	426 038	57 764	363 776	9 536	24 139	10 409	27 655	4 498
1994.....	431 369	61 306	366 844	13 140	27 094	10 872	28 511	3 219
1995.....	427 327	64 442	360 263	13 310	29 586	12 283	28 152	2 622
1996.....	425 527	66 349	356 545	13 489	30 480	12 050	29 461	2 633
1997.....	447 677	71 935	373 524	13 280	31 548	12 576	31 661	2 218
1998.....	461 016	76 195	384 562	13 717	36 066	13 116	36 445	259
1999.....	468 280	78 677	389 506	12 946	35 737	13 511	36 760	97
2000.....	476 815	84 450	391 276	13 596	35 555	13 515	38 718	1 089
2001.....	489 598	92 764	396 751	17 777	34 515	13 983	42 870	83
2002.....	497 002	94 761	399 832	19 907	40 266	14 837	44 185	2 409
2003.....	513 771	93 206	402 029	12 073	37 803	16 000	46 873	18 536

1) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.16 Absolventen/Abgänger nach Schularten 1970 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	523 190	13 585	93 675	-	-	-	38 557
1975	764 357	522 348	14 281	124 312	47 215	-	1 030	55 171
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1985	1 087 412	758 084	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
Deutschland								
1991	887 994	602 552	6 272	132 654	44 630	46 186	2 587	53 113
1992	907 544	604 073	6 258	131 492	45 251	49 964	2 458	68 048
1993	941 583	626 085	5 109	137 712	43 265	51 617	2 587	75 208
1994	960 726	637 365	4 323	141 682	43 469	53 399	2 230	78 258
1995	942 301	612 166	3 782	152 442	40 966	58 233	1 977	72 735
1996	931 487	604 249	2 950	157 280	39 463	59 119	1 734	66 692
1997	966 529	625 020	2 275	169 683	40 271	61 105	1 705	66 470
1998	984 962	634 129	1 994	178 178	39 961	62 982	4 479	63 239
1999	997 353	640 808	1 723	185 556	40 423	65 443	4 219	59 181
2000	1 020 466	677 506	1 530	198 037	48 579	30 527	5 081	59 206
2001	1 046 513	694 616	635	200 708	54 230	30 253	7 136	58 935
2002	1 067 495	706 335	682	207 638	56 070	30 426	7 406	58 938
2003	1 114 865	730 526	709	220 598	59 706	32 240	8 416	62 670
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	276 629	10 616	30 464	-	-	-	19 436
1975	415 771	292 490	10 984	39 290	35 465	-	786	36 756
1980	511 516	391 976	6 359	51 214	27 584	11 284	941	22 158
1985	576 499	430 402	5 631	59 072	30 434	23 491	1 334	26 135
1989	526 249	377 624	4 865	53 887	34 840	22 514	1 695	30 824
1990	482 246	334 012	4 489	52 053	32 582	24 221	1 863	33 026
Deutschland								
1991	482 906	333 098	4 356	50 496	31 172	26 764	1 763	35 257
1992	480 470	323 455	4 327	49 579	31 514	29 600	1 553	40 442
1993	515 545	355 964	3 466	51 219	28 614	29 584	1 678	45 020
1994	529 357	367 359	2 982	54 541	27 586	30 229	1 413	45 247
1995	514 974	353 739	2 506	58 186	25 218	32 122	1 252	41 951
1996	505 960	352 699	1 885	59 395	22 997	32 278	1 088	35 618
1997	518 852	365 836	1 504	62 186	22 460	32 660	1 049	33 157
1998	523 946	369 525	1 317	65 674	21 217	33 497	2 870	29 846
1999	529 073	373 230	1 057	68 840	21 096	34 952	2 733	27 165
2000	543 651	396 249	998	76 156	25 478	15 481	3 245	26 044
2001	556 915	404 288	466	78 093	27 859	15 593	4 680	25 936
2002	570 493	409 251	514	83 564	29 838	15 258	4 813	27 255
2003	601 094	426 054	553	91 675	31 791	16 469	5 388	29 164
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	246 561	2 969	63 211	-	-	-	19 121
1975	348 586	229 858	3 297	85 022	11 750	-	244	18 415
1980	450 452	299 556	4 073	109 459	10 642	7 910	337	18 475
1985	510 913	327 682	3 007	130 749	11 865	17 325	433	19 852
1989	458 928	308 582	2 128	100 105	13 157	16 630	721	17 605
1990	422 377	282 644	2 042	89 845	13 130	17 160	837	16 719
Deutschland								
1991	405 088	269 454	1 916	82 158	13 458	19 422	824	17 856
1992	427 074	280 618	1 931	81 913	13 737	20 364	905	27 606
1993	426 038	270 121	1 643	86 493	14 651	22 033	909	30 188
1994	431 369	270 006	1 341	87 141	15 883	23 170	817	33 011
1995	427 327	258 427	1 276	94 256	15 748	26 111	725	30 784
1996	425 527	251 550	1 065	97 885	16 466	26 841	646	31 074
1997	447 677	259 184	771	107 497	17 811	28 445	656	33 313
1998	461 016	264 604	677	112 504	18 744	29 485	1 609	33 393
1999	468 280	267 578	666	116 716	19 327	30 491	1 486	32 016
2000	476 815	281 257	532	121 881	23 101	15 046	1 836	33 162
2001	489 598	290 328	169	122 615	26 371	14 660	2 456	32 999
2002	497 002	297 084	168	124 074	26 232	15 168	2 593	31 683
2003	513 771	304 472	156	128 923	27 915	15 771	3 028	33 506

1) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Bis 1999 in Nordrhein-Westfalen Kollegschulen. Ab 2000 einschl.

auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

3) Bis 1995 einschl. Fach-/Berufsakademien.
Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Absolventen/Abgänger 2002/2003 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 2)
Insgesamt								
Deutschland	1 114 865	730 526	709	220 598	59 706	32 240	8 416	62 670
Baden-Württemberg	179 134	92 628	625	63 617	-	12 885	597	8 782
Bayern	167 109	121 993	-	12 003	13 183	-	7 317	12 613
Berlin	36 194	24 208	-	6 136	2 955	671	-	2 224
Brandenburg	30 085	21 939	-	3 899	1 886	1 309	-	1 052
Bremen	8 755	6 144	-	1 649	715	44	-	203
Hamburg	27 353	17 684	-	6 081	1 494	1 013	-	1 081
Hessen	70 162	47 460	84	8 636	7 826	3 250	-	2 906
Mecklenburg-Vorpommern	24 447	18 858	-	3 164	855	922	-	648
Niedersachsen	110 896	64 493	-	29 402	6 647	4 462	223	5 669
Nordrhein-Westfalen	234 364	159 999	-	46 324	12 050	-	-	15 991
Rheinland-Pfalz	47 879	35 011	-	6 272	2 050	1 228	-	3 318
Saarland	13 445	8 746	-	1 979	2 181	-	-	539
Sachsen	63 379	42 250	-	11 891	3 654	2 485	-	3 099
Sachsen-Anhalt	32 160	22 099	-	6 332	1 421	1 012	-	1 296
Schleswig-Holstein	35 863	25 354	-	5 480	1 079	1 957	279	1 714
Thüringen	33 640	21 660	-	7 733	1 710	1 002	-	1 535
Weiblich								
Deutschland	513 771	304 472	156	128 923	27 915	15 771	3 028	33 506
Baden-Württemberg	81 166	39 701	131	32 117	-	6 588	161	2 468
Bayern	77 769	51 961	-	9 616	6 466	-	2 567	7 159
Berlin	17 393	11 121	-	3 155	1 355	258	-	1 504
Brandenburg	12 933	8 339	-	2 191	884	707	-	812
Bremen	4 024	2 725	-	804	357	18	-	120
Hamburg	13 129	8 230	-	3 273	713	379	-	534
Hessen	32 060	20 535	25	5 312	3 319	1 281	-	1 588
Mecklenburg-Vorpommern	11 207	7 573	-	2 510	316	485	-	323
Niedersachsen	51 211	24 239	-	18 690	2 720	2 206	159	3 197
Nordrhein-Westfalen	108 283	67 662	-	24 964	6 691	-	-	8 966
Rheinland-Pfalz	21 117	14 501	-	3 403	711	526	-	1 976
Saarland	6 158	3 827	-	1 069	1 031	-	-	231
Sachsen	29 419	16 049	-	8 722	1 637	1 225	-	1 786
Sachsen-Anhalt	15 117	8 512	-	4 517	571	525	-	992
Schleswig-Holstein	16 541	11 113	-	3 088	348	999	141	852
Thüringen	16 244	8 384	-	5 492	796	574	-	998
Ausländer und Ausländerinnen								
Deutschland	92 238	63 429	120	21 159	3 003	1 756	275	2 496
Baden-Württemberg	23 764	14 156	110	8 133	-	930	42	393
Bayern	12 330	9 642	-	1 076	704	-	222	686
Berlin	3 370	2 054	-	939	253	35	-	89
Brandenburg	69	29	-	24	13	2	-	1
Bremen	943	590	-	285	59	-	-	9
Hamburg	4 608	2 621	-	1 522	185	192	-	88
Hessen	9 871	7 297	10	1 282	802	295	-	185
Mecklenburg-Vorpommern	30	27	-	-	-	3	-	-
Niedersachsen	5 701	3 459	-	1 782	195	137	8	120
Nordrhein-Westfalen	25 363	18 904	-	5 108	598	-	-	753
Rheinland-Pfalz	3 189	2 616	-	411	67	48	-	47
Saarland	1 003	703	-	191	100	-	-	9
Sachsen	298	258	-	19	7	13	-	1
Sachsen-Anhalt	88	54	-	22	5	4	-	3
Schleswig-Holstein	1 553	978	-	351	15	96	3	110
Thüringen	58	41	-	14	-	1	-	2

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.18 Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 2003/2004

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet insgesamt								
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte								
1970/71	43 597	25 234	506	8 648	834	1 033	56	7 286
1980/81	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1989/90	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990/91	90 189	46 522	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918
Deutschland								
1991/92	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 606
1992/93	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
1993/94	105 363	55 096	345	23 282	4 991	10 327	435	10 887
1994/95	106 820	54 693	302	23 901	4 994	10 752	387	11 791
1995/96	107 548	54 599	260	24 691	4 992	11 059	364	11 583
1996/97	108 083	54 761	207	25 883	4 900	11 087	352	10 893
1997/98	115 207	57 438	228	28 363	5 483	11 442	506	11 747
1998/99	116 864	58 339	157	29 360	5 476	11 736	563	11 233
1999/2000	112 577	57 445	123	28 445	4 983	11 479	561	9 541
2000/2001	113 481	59 731	52	30 119	5 247	7 822	693	9 817
2001/2002	114 967	60 199	52	30 864	5 469	8 037	728	9 618
2002/2003	116 800	59 881	47	32 118	5 763	8 375	798	9 818
2003/2004	119 174	59 240	44	34 471	5 992	8 606	914	9 907
weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	15 123	7 218	145	5 063	162	104	-	2 431
1980/81	22 517	8 186	239	10 188	649	1 040	-	2 215
1989/90	27 865	11 434	173	10 272	1 007	2 072	147	2 760
1990/91	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872
Deutschland								
1991/92	32 416	15 533	174	9 863	1 137	2 504	157	3 048
1992/93	36 011	16 518	150	10 625	1 216	3 085	162	4 255
1993/94	36 216	16 069	118	11 299	1 258	3 272	150	4 050
1994/95	37 611	16 268	99	11 550	1 345	3 549	131	4 669
1995/96	38 702	16 503	80	11 995	1 430	3 724	120	4 850
1996/97	39 576	16 985	76	12 376	1 446	3 830	112	4 751
1997/98	42 712	18 115	77	13 716	1 595	3 983	163	5 063
1998/99	44 233	18 881	59	14 374	1 652	4 113	177	4 977
1999/2000	43 654	18 942	47	14 180	1 689	4 171	173	4 452
2000/2001	44 705	20 029	18	14 958	1 862	3 063	229	4 546
2001/2002	45 900	20 649	18	15 257	1 979	3 229	264	4 504
2002/2003	47 231	20 691	18	16 053	2 131	3 418	293	4 627
2003/2004	49 292	21 076	16	17 322	2 261	3 574	359	4 684
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	52 716	18 978	3 278	12 584	3 793	1 553	50	12 480
1980/81	52 785	22 600	1 086	16 306	1 682	2 923	260	7 928
1989/90	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990/91	23 916	10 550	225	5 250	896	833	168	5 994
Deutschland								
1991/92	23 975	10 773	213	5 105	859	818	169	6 038
1992/93	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709
1993/94	25 854	10 124	165	6 035	919	906	134	7 571
1994/95	23 645	8 681	94	5 865	748	864	82	7 311
1995/96	24 166	8 729	84	6 037	751	946	90	7 529
1996/97	25 041	8 559	53	6 629	751	984	96	7 969
1997/98	27 440	8 711	46	8 888	746	986	151	7 912
1998/99	27 858	8 616	37	9 392	807	1 021	179	7 806
1999/2000	28 198	8 615	33	9 732	851	1 071	201	7 695
2000/2001	28 066	8 797	8	9 859	798	859	197	7 548
2001/2002	27 609	8 257	7	9 862	723	830	160	7 770
2002/2003	27 409	7 944	7	10 135	727	802	170	7 624
2003/2004	29 440	8 421	5	11 328	936	823	213	7 714

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Bis 1999/2000 in Nordrhein-Westfalen Kollegschulen. Ab 2000/2001 einschl.

auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.
3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
Ab 1996/97 Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern
5.19.1 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Insgesamt								
Deutschland	119 174	59 240	44	34 471	5 992	8 606	914	9 907
Baden-Württemberg	19 865	7 378	44	7 896	-	3 203	90	1 254
Bayern	14 454	8 028	-	1 982	1 612	-	777	2 055
Berlin	4 390	2 054	-	1 135	449	293	-	459
Brandenburg	3 004	3 004 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 3)	1 192	656	-	345	96	35	-	60
Hamburg 3) 4)	3 182	1 636	-	837	99	242	-	368
Hessen	8 639	4 403	-	1 741	948	845	-	702
Mecklenburg-Vorpommern	2 508	1 349	-	679	66	302	-	112
Niedersachsen	12 937	6 318	-	3 841	629	1 294	23	832
Nordrhein-Westfalen 3)	23 643	11 373	-	9 033	977	-	-	2 260
Rheinland-Pfalz	5 228	2 709	-	1 384	161	425	-	549
Saarland	1 474	791	-	346	263	-	-	74
Sachsen	7 184	3 570	-	2 001	376	789	-	448
Sachsen-Anhalt	3 348	1 812	-	914	129	294	-	199
Schleswig-Holstein	3 770	2 056	-	878	31	526	24	255
Thüringen 5)	4 356	2 103	-	1 459	156	358	-	280
Männlich								
Deutschland	69 882	38 164	28	17 149	3 731	5 032	555	5 223
Baden-Württemberg	12 338	4 657	28	4 815	-	2 025	57	756
Bayern	9 216	6 042	-	593	1 084	-	474	1 023
Berlin	2 386	1 153	-	646	241	168	-	178
Brandenburg	1 319	1 319 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 3)	800	479	-	196	64	32	-	29
Hamburg 3) 4)	1 964	1 145	-	397	65	160	-	197
Hessen	5 357	2 750	-	1 071	591	527	-	418
Mecklenburg-Vorpommern	1 010	648	-	160	27	123	-	52
Niedersachsen	7 897	4 611	-	1 603	436	806	14	427
Nordrhein-Westfalen 3)	14 388	7 698	-	4 844	598	-	-	1 248
Rheinland-Pfalz	3 236	1 828	-	722	115	273	-	298
Saarland	940	547	-	184	171	-	-	38
Sachsen	3 196	1 894	-	595	186	337	-	184
Sachsen-Anhalt	1 462	828	-	363	58	134	-	79
Schleswig-Holstein	2 325	1 418	-	430	20	297	10	150
Thüringen 5)	2 048	1 147	-	530	75	150	-	146
Weiblich								
Deutschland	49 292	21 076	16	17 322	2 261	3 574	359	4 684
Baden-Württemberg	7 527	2 721	16	3 081	-	1 178	33	498
Bayern	5 238	1 986	-	1 389	528	-	303	1 032
Berlin	2 004	901	-	489	208	125	-	281
Brandenburg	1 685	1 685 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 3)	392	177	-	149	32	3	-	31
Hamburg 3) 4)	1 218	491	-	440	34	82	-	171
Hessen	3 282	1 653	-	670	357	318	-	284
Mecklenburg-Vorpommern	1 498	701	-	519	39	179	-	60
Niedersachsen	5 040	1 707	-	2 238	193	488	9	405
Nordrhein-Westfalen 3)	9 255	3 675	-	4 189	379	-	-	1 012
Rheinland-Pfalz	1 992	881	-	662	46	152	-	251
Saarland	534	244	-	162	92	-	-	36
Sachsen	3 988	1 676	-	1 406	190	452	-	264
Sachsen-Anhalt	1 886	984	-	551	71	160	-	120
Schleswig-Holstein	1 445	638	-	448	11	229	14	105
Thüringen 5)	2 308	956	-	929	81	208	-	134

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

3) Die Verteilung der Lehrkräfte nach Schularten wurde geschätzt.

4) Daten aus dem Schuljahr 1998/99.

5) Daten aus dem Schuljahr 2002/2003.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern
5.19.2 Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Insgesamt								
Deutschland	29 440	8 421	5	11 328	936	823	213	7 714
Baden-Württemberg	5 385	1 188	5	2 575	-	464	11	1 142
Bayern	9 005	2 829	-	1 742	482	-	201	3 751
Berlin	739	211	-	199	38	12	-	279
Brandenburg	301	301 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 3)	155	78	-	30	16	9	-	22
Hamburg 3) 4)	226	53	-	105	5	4	-	59
Hessen	1 494	693	-	330	155	138	-	178
Mecklenburg-Vorpommern	577	30	-	507	1	18	-	21
Niedersachsen	3 010	1 037	-	1 231	84	48	-	610
Nordrhein-Westfalen 3)	1 574	731	-	533	57	-	-	253
Rheinland-Pfalz	1 221	647	-	303	25	68	-	178
Saarland	126	37	-	8	37	-	-	44
Sachsen	3 445	192	-	2 459	22	13	-	759
Sachsen-Anhalt	434	29	-	294	4	4	-	103
Schleswig-Holstein	594	233	-	175	4	39	1	142
Thüringen 5)	1 154	132	-	837	6	6	-	173
Männlich								
Deutschland	14 939	4 762	3	5 232	519	457	93	3 873
Baden-Württemberg	2 790	627	3	1 259	-	245	6	650
Bayern	4 313	1 492	-	589	256	-	87	1 889
Berlin	349	100	-	119	21	5	-	104
Brandenburg	141	141 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 3)	100	52	-	16	8	9	-	15
Hamburg 3) 4)	118	34	-	51	3	4	-	26
Hessen	867	412	-	187	92	82	-	94
Mecklenburg-Vorpommern	302	8	-	273	-	10	-	11
Niedersachsen	1 583	772	-	490	49	29	-	243
Nordrhein-Westfalen 3)	851	404	-	258	27	-	-	162
Rheinland-Pfalz	621	363	-	140	14	39	-	65
Saarland	89	20	-	6	26	-	-	37
Sachsen	1 719	101	-	1 241	15	7	-	355
Sachsen-Anhalt	201	12	-	137	2	2	-	48
Schleswig-Holstein	337	150	-	87	-	19	-	81
Thüringen 5)	558	74	-	379	6	6	-	93
Weiblich								
Deutschland	14 501	3 659	2	6 096	417	366	120	3 841
Baden-Württemberg	2 595	561	2	1 316	-	219	5	492
Bayern	4 692	1 337	-	1 153	226	-	114	1 862
Berlin	390	111	-	80	17	7	-	175
Brandenburg	160	160 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 3)	55	26	-	14	8	-	-	7
Hamburg 3) 4)	108	19	-	54	2	-	-	33
Hessen	627	281	-	143	63	56	-	84
Mecklenburg-Vorpommern	275	22	-	234	1	8	-	10
Niedersachsen	1 427	265	-	741	35	19	-	367
Nordrhein-Westfalen 3)	723	327	-	275	30	-	-	91
Rheinland-Pfalz	600	284	-	163	11	29	-	113
Saarland	37	17	-	2	11	-	-	7
Sachsen	1 726	91	-	1 218	7	6	-	404
Sachsen-Anhalt	233	17	-	157	2	2	-	55
Schleswig-Holstein	257	83	-	88	4	20	1	61
Thüringen 5)	596	58	-	458	-	-	-	80

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

3) Die Verteilung der Lehrkräfte nach Schularten wurde geschätzt.

4) Daten aus dem Schuljahr 1996/97.

5) Daten aus dem Schuljahr 2002/2003.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 2003/2004 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Deutschland	2 581 766	1 271 413	926	756 794	126 073	176 983	20 914	228 663
Baden-Württemberg	421 002	152 910	926	170 354	-	66 265	1 852	28 695
Bayern	342 236	183 303	-	52 189	32 597	-	18 141	56 006
Berlin	97 879	45 260	-	26 428	9 707	6 102	-	10 382
Brandenburg	66 686	66 686 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen	23 496	12 899	-	6 772	1 889	740	-	1 196
Hamburg 3)	58 014	30 479	-	14 844	1 740	4 397	-	6 554
Hessen	179 120	91 531	-	35 986	19 688	17 539	-	14 376
Mecklenburg-Vorpommern	58 792	30 871	-	17 098	1 472	6 926	-	2 425
Niedersachsen	274 477	136 618	-	80 749	12 648	25 257	423	18 782
Nordrhein-Westfalen	488 931	236 489	-	185 516	20 215	-	-	46 711
Rheinland-Pfalz	109 734	57 586	-	28 731	3 354	8 889	-	11 174
Saarland	31 392	16 974	-	7 130	5 609	-	-	1 679
Sachsen	183 604	87 317	-	56 439	9 523	17 033	-	13 292
Sachsen-Anhalt	75 727	39 208	-	22 146	2 825	6 377	-	5 171
Schleswig-Holstein	79 139	41 228	-	19 602	1 714	10 133	498	5 964
Thüringen 4)	91 537	42 054	-	32 810	3 092	7 325	-	6 256

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrkräften.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

3) Daten aus dem Schuljahr 1998/1999.

4) Daten aus dem Schuljahr 2002/2003.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5.21 Vollzeitlehrer/-innen und Schüler/-innen je Vollzeitlehrer/-in 2003/2004 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 2)
Vollzeitlehrer/-innen 3)								
Deutschland	114 742	55 152	42	34 069	6 007	8 341	980	10 151
Baden-Württemberg	18 883	6 873	42	7 657	-	2 979	83	1 249
Bayern	14 956	7 934	-	2 185	1 592	-	855	2 390
Berlin	4 287	2 004	-	1 127	430	275	-	451
Brandenburg	2 915	1 652	-	552	184	344	-	183
Bremen	1 036	569	-	301	82	33	-	51
Hamburg	2 832	1 437	-	825	118	231	-	221
Hessen	7 951	4 249	-	1 374	888	795	-	645
Mecklenburg-Vorpommern	2 684	1 408	-	786	67	285	-	138
Niedersachsen	12 102	6 006	-	3 498	588	1 162	20	828
Nordrhein-Westfalen	21 848	10 561	-	8 296	903	-	-	2 088
Rheinland-Pfalz	4 860	2 550	-	1 272	149	394	-	495
Saarland	1 551	830	-	348	258	42	-	73
Sachsen	7 512	3 573	-	2 309	389	697	-	544
Sachsen-Anhalt	3 381	1 752	-	989	126	285	-	229
Schleswig-Holstein	3 496	1 823	-	864	76	450	22	261
Thüringen	4 448	1 931	-	1 686	157	369	-	305
Schüler/-innen je Vollzeitlehrer/-in								
Deutschland	23,8	32,9	17,1	14,6	19,5	13,7	14,0	16,5
Baden-Württemberg	20,5	31,4	17,1	14,2	-	14,1	16,3	15,1
Bayern	25,7	36,9	-	11,9	17,4	-	13,6	11,2
Berlin	22,2	31,3	-	13,8	17,2	9,9	-	15,1
Brandenburg	27,6	34,3	-	21,9	20,6	12,5	-	19,9
Bremen	23,6	31,7	-	13,5	16,3	11,5	-	13,1
Hamburg	20,6	26,9	-	14,1	17,3	11,7	-	15,2
Hessen	24,0	30,7	-	16,0	18,4	13,9	-	17,5
Mecklenburg-Vorpommern	25,7	35,8	-	14,2	16,4	14,3	-	15,7
Niedersachsen	22,4	28,7	-	15,4	22,5	14,8	15,8	17,3
Nordrhein-Westfalen	26,1	36,1	-	14,8	23,1	-	-	21,2
Rheinland-Pfalz	25,9	33,9	-	15,3	20,8	14,1	-	22,3
Saarland	24,2	29,2	-	12,7	23,5	12,3	-	30,7
Sachsen	22,5	29,9	-	15,6	19,7	13,6	-	17,2
Sachsen-Anhalt	25,2	33,8	-	15,2	20,4	13,8	-	19,3
Schleswig-Holstein	24,5	33,2	-	15,4	15,3	14,1	15,1	15,0
Thüringen	20,5	29,8	-	13,1	17,3	11,4	-	14,8

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

3) Der Berechnung sind fiktive Zahlen über Vollzeitlehrer (-lehrerinnen) zugrunde gelegt. Siehe auch Erläuterungen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.22 Schulen des Gesundheitswesens, hauptberufliche Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie Absolventen/Abgänger mit bestandener Abschlussprüfung 2003/2004 nach Ländern

Land	Schulen	Hauptberufliche Lehrpersonen	Schüler/ Schülerinnen			Absolventen/Abgänger	
			insgesamt	weiblich	ausländische	insgesamt	weiblich
Insgesamt							
Deutschland 1)	1 645	7 207	117 620	94 622	6 667	37 584	29 798
Baden-Württemberg 2)	190	1 088	15 821	13 003	1 128	4 882	3 878
Bayern	343	1 715	20 277	16 506	883	7 433	6 043
Berlin	61	437	5 649	4 351	242	1 883	1 512
Brandenburg	28	236	3 588	2 751	6	1 088	852
Bremen	10	-	780	667	49	225	199
Hamburg	30	-	2 412	2 023	177	745	635
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 4)	-	-	-	-	-	16	13
Niedersachsen 5)	203	-	10 852	8 687	424	3 539	2 784
Nordrhein-Westfalen	529	2 886	43 375	34 633	3 251	12 837	9 896
Rheinland-Pfalz 6)	107	560	5 915	4 855	286	1 998	1 621
Saarland	38	157	2 459	2 002	120	694	573
Sachsen 4)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 5)	47	128	2 642	1 962	13	954	696
Schleswig-Holstein	59	-	3 850	3 182	88	1 290	1 096
Thüringen 7)	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Schulen							
Deutschland 1)	496	2 071	33 109	27 207	1 462	11 240	9 078
Baden-Württemberg 2)	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	124	759	8 334	7 046	263	3 142	2 623
Berlin	22	156	1 681	1 266	62	689	541
Brandenburg	6	61	944	763	2	279	248
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	13	-	1 510	1 294	122	491	427
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 4)	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen 5)	91	-	5 184	4 299	158	1 622	1 352
Nordrhein-Westfalen	147	814	10 244	8 131	721	3 310	2 432
Rheinland-Pfalz 6)	29	173	1 541	1 318	68	492	395
Saarland	10	35	515	451	18	113	101
Sachsen 4)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 5)	26	73	1 593	1 282	-	544	460
Schleswig-Holstein	28	-	1 563	1 357	48	558	499
Thüringen 7)	-	-	-	-	-	-	-
Private Schulen							
Deutschland 1)	959	4 048	68 690	54 412	4 077	21 462	16 842
Baden-Württemberg 2)	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	219	956	11 943	9 460	620	4 291	3 420
Berlin	39	281	3 968	3 085	180	1 194	971
Brandenburg	22	175	2 644	1 988	4	809	604
Bremen	10	-	780	667	49	225	199
Hamburg	17	-	902	729	55	254	208
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 4)	-	-	-	-	-	16	13
Niedersachsen 5)	112	-	5 668	4 388	266	1 917	1 432
Nordrhein-Westfalen	382	2 072	33 131	26 502	2 530	9 527	7 464
Rheinland-Pfalz 6)	78	387	4 374	3 537	218	1 506	1 226
Saarland	28	122	1 944	1 551	102	581	472
Sachsen 4)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 5)	21	55	1 049	680	13	410	236
Schleswig-Holstein	31	-	2 287	1 825	40	732	597
Thüringen 7)	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen.

2) Daten von Baden-Württemberg liegen nur für "Insgesamt" vor.

3) In diesem Jahr fand keine Erhebung statt.

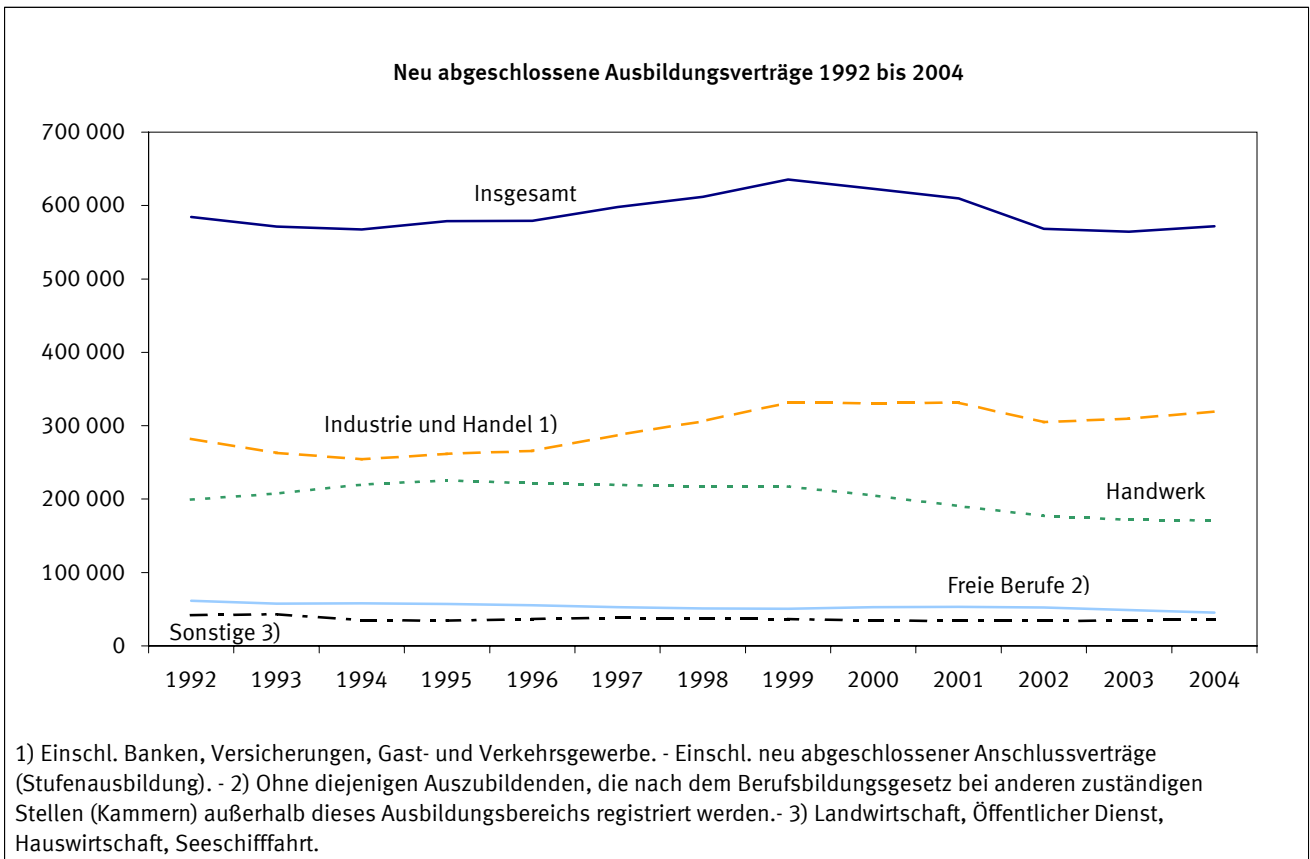
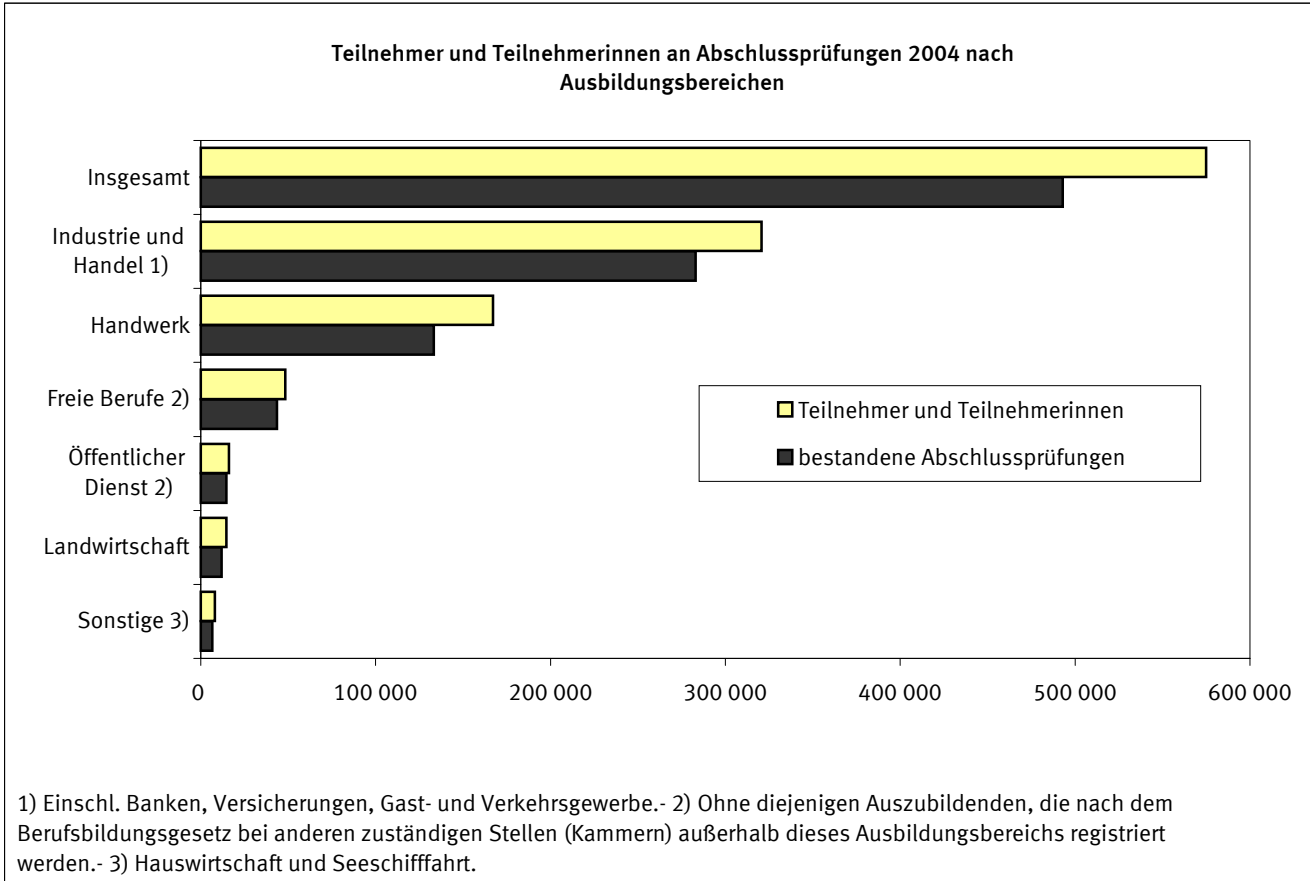
4) Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen.

5) Ohne die Schüler/Schülerinnen der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfachschulen und Fachschulen zugeordnet wurden.

6) Die Daten basieren auf einer freiwilligen Erhebung und sind daher unvollständig.

7) Nachweis erfolgt bei den Berufsfach- und Fachschulen.

6 BERUFLICHE BILDUNG



6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1970 bis 2004

Jahr	Auszubildende			Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Bestandene Abschlussprüfungen		
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
Früheres Bundesgebiet							
1970	821 342	447 372	1 268 714	.	.	.	.
1971	816 110	455 502	1 271 612	.	.	.	.
1972	836 036	465 328	1 301 364	.	.	.	.
1973	861 579	469 660	1 331 239	.	.	.	416 523
1974	863 722	466 205	1 329 927	.	.	.	438 268
1975	858 979	469 946	1 328 925	.	.	.	460 663
1976	842 133	474 931	1 317 064	.	.	.	477 087
1977	887 107	510 247	1 397 354	.	.	.	470 250
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 417
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647
1991	826 613	603 598	1 430 211	532 072	.	.	498 331
Neue Länder und Berlin-Ost							
1970 .....	.	.	430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971 .....	.	.	428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972 .....	.	.	428 960	200 619	113 177	110 397	223 574
1973 .....	.	.	431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974 .....	.	.	418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975 .....	.	.	412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976 .....	.	.	433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977 .....	.	.	452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978 .....	.	.	463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979 .....	.	.	462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980 .....	.	.	459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981 .....	.	.	448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982 .....	.	.	431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983 .....	.	.	411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984 .....	.	.	391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985 .....	.	.	377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986 .....	.	.	369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987 .....	.	.	366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988 .....	.	.	359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291	.	.	.
Deutschland							
1992	986 055	680 150	1 666 205	584 542	265 147	238 405	503 552
1993	970 559	658 753	1 629 312	571 206	294 777	232 593	527 370
1994	947 283	632 596	1 579 879	567 437	307 520	237 040	544 560
1995	951 202	628 137	1 579 339	578 582	285 632	217 041	502 673
1996	958 754	633 473	1 592 227	579 375	276 852	211 391	488 243
1997	974 366	647 842	1 622 208	597 800	275 401	207 322	482 723
1998	994 105	663 659	1 657 764	611 831	277 643	209 536	487 179
1999	1 011 046	687 283	1 698 329	635 559	280 195	211 044	491 239
2000	1 006 673	695 344	1 702 017	622 967	284 827	217 751	502 578
2001	993 495	691 174	1 684 669	609 576	288 549	225 456	514 005
2002	957 101	665 340	1 622 441	568 082	287 993	225 450	513 443
2003	939 111	642 518	1 581 629	564 493	282 695	221 585	504 280
2004	937 064	627 000	1 564 064	571 978	276 008	216 828	492 836

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen
6.2.1 Auszubildende 1970 bis 2004 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
1990	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
1991	826 613	426 297	342 948	18 675	31 907	6 125	187	474
Deutschland								
1992	986 055	489 981	431 236	20 946	35 175	7 798	361	558
1993	970 559	457 537	449 679	19 515	35 258	7 801	411	358
1994	947 283	414 876	473 022	19 678	30 626	8 303	463	315
1995	951 202	399 171	497 482	21 037	24 566	8 115	536	295
1996	958 754	399 929	506 679	23 141	20 128	7 973	594	310
1997	974 366	416 109	505 973	25 934	17 985	7 333	682	350
1998	994 105	443 429	496 450	28 171	17 890	7 081	716	368
1999	1 011 046	471 560	485 357	28 864	17 567	6 609	742	347
2000	1 006 673	489 358	465 413	27 831	16 505	6 491	710	365
2001	993 495	504 646	437 890	27 307	16 087	6 444	772	349
2002	957 101	497 934	408 500	27 263	15 714	6 519	805	366
2003	939 111	498 977	388 487	28 626	15 196	6 524	921	380
2004	937 064	504 721	377 943	30 652	15 755	6 570	957	466
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988	713 813	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
1991	603 598	308 039	117 469	8 751	29 925	131 268	8 133	13
Deutschland								
1992	680 150	351 623	122 212	11 652	36 179	146 763	11 710	11
1993	658 753	328 975	118 064	10 169	38 255	151 060	12 221	9
1994	632 596	309 105	115 081	9 731	36 107	150 671	11 888	13
1995	628 137	303 695	117 868	10 220	32 156	152 234	11 951	13
1996	633 473	307 393	121 134	10 752	29 247	152 620	12 309	18
1997	647 842	319 564	124 820	11 462	29 678	149 439	12 856	23
1998	663 659	335 455	128 531	11 919	30 293	144 057	13 381	23
1999	687 283	361 456	131 515	11 521	29 889	139 990	12 896	16
2000	695 344	371 454	130 749	11 090	29 815	139 756	12 459	21
2001	691 174	371 495	126 591	10 223	29 365	141 142	12 335	23
2002	665 340	352 224	119 352	9 791	29 522	142 292	12 139	20
2003	642 518	339 392	113 878	9 665	28 143	139 207	12 216	17
2004	627 000	333 193	111 228	9 746	28 265	132 141	12 406	21

*) Ab 1987 einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen
6.2.1 Auszubildende 1970 bis 2004 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425
1991	1 430 211	734 336	460 417	27 426	61 832	137 393	8 320	487
Deutschland								
1992	1 666 205	841 604	553 448	32 598	71 354	154 561	12 071	569
1993	1 629 312	786 512	567 743	29 684	73 513	158 861	12 632	367
1994	1 579 879	723 981	588 103	29 409	66 733	158 974	12 351	328
1995	1 579 339	702 866	615 350	31 257	56 722	160 349	12 487	308
1996	1 592 227	707 322	627 813	33 893	49 375	160 593	12 903	328
1997	1 622 208	735 673	630 793	37 396	47 663	156 772	13 538	373
1998	1 657 764	778 884	624 981	40 090	48 183	151 138	14 097	391
1999	1 698 329	833 016	616 872	40 385	47 456	146 599	13 638	363
2000	1 702 017	860 812	596 162	38 921	46 320	146 247	13 169	386
2001	1 684 669	876 141	564 481	37 530	45 452	147 586	13 107	372
2002	1 622 441	850 158	527 852	37 054	45 236	148 811	12 944	386
2003	1 581 629	838 369	502 365	38 291	43 339	145 731	13 137	397
2004	1 564 064	837 914	489 171	40 398	44 020	138 711	13 363	487

*) Ab 1987 einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6.2.2 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1980 bis 2004

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt
Früheres Bundesgebiet								
1980	669 901	327 566	243 151	23 466	20 384	50 940	4 074	320
1981	620 788	302 019	216 035	23 937	20 855	54 343	3 261	338
1982	649 367	310 954	232 140	24 378	23 173	54 929	3 317	476
1983	701 183	337 555	251 187	25 618	26 378	55 642	4 346	457
1984	723 464	360 208	249 761	24 678	27 200	56 533	4 675	409
1985	709 322	362 355	236 684	21 839	27 466	55 406	5 081	491
1986	696 403	363 762	225 941	20 631	26 537	54 108	5 017	407
1987	659 112	347 719	211 552	17 263	25 427	51 414	5 472	265
1988	610 264	318 378	200 980	15 091	23 464	47 285	4 852	214
1989	567 389	294 108	184 207	13 645	21 781	49 133	4 335	180
1990	538 179	278 778	172 431	12 011	21 584	49 436	3 770	169
Deutschland								
1991	613 798	312 217	198 561	13 079	24 584	59 436	5 618	303
1992	584 542	282 095	199 311	11 697	25 171	61 317	4 796	155
1993	571 206	262 920	207 631	12 366	26 561	57 471	4 103	154
1994	567 437	254 470	219 798	11 613	18 597	58 212	4 631	116
1995	578 582	261 744	225 343	13 491	15 916	56 970	4 980	138
1996	579 375	265 814	221 677	14 893	16 404	55 326	5 112	149
1997	597 800	287 558	219 201	16 101	16 847	52 806	5 142	145
1998	611 831	305 973	217 232	15 910	16 029	51 086	5 438	163
1999	635 559	331 375	217 009	15 499	15 842	50 564	5 125	145
2000	622 967	330 695	205 048	14 586	15 236	52 569	4 694	139
2001	609 576	331 521	190 755	14 037	15 163	53 156	4 804	140
2002	568 082	305 003	177 042	14 169	14 680	52 160	4 869	159
2003	564 493	309 687	171 789	15 060	14 159	48 697	4 949	152
2004	571 978	319 455	171 076	15 693	15 439	45 215	4 887	213

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge (Stufenausbildung).

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 2004 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						Seeschifffahrt
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft	
Männlich								
Deutschland	937 064	504 721	377 943	30 652	15 755	6 570	957	466
Baden-Württemberg	117 447	69 678	42 409	3 053	1 785	482	40	-
Bayern	153 474	77 890	69 022	3 860	1 564	1 084	54	-
Berlin	30 678	17 203	11 563	862	676	285	89	-
Brandenburg	32 327	17 620	11 902	1 915	675	143	72	-
Bremen	8 495	5 638	2 509	113	122	66	22	25
Hamburg	17 764	11 587	5 394	350	197	108	3	125
Hessen	61 803	34 575	23 924	1 378	1 443	425	58	-
Mecklenburg-Vorpommern	27 668	15 127	10 142	1 630	525	133	68	43
Niedersachsen	85 992	39 654	39 975	3 407	1 729	925	110	192
Nordrhein-Westfalen	188 712	105 068	73 527	4 996	3 302	1 697	122	-
Rheinland-Pfalz	46 149	22 454	21 004	1 391	932	306	62	-
Saarland	13 047	6 853	5 575	362	125	117	15	-
Sachsen	55 304	31 509	19 650	2 890	949	208	98	-
Sachsen-Anhalt	35 535	17 903	15 277	1 497	635	134	89	-
Schleswig-Holstein	29 368	13 461	13 234	1 562	647	383	-	81
Thüringen	33 301	18 501	12 836	1 386	449	74	55	-
Weiblich								
Deutschland	627 000	333 193	111 228	9 746	28 265	132 141	12 406	21
Baden-Württemberg	79 866	42 022	13 402	943	4 609	17 361	1 529	-
Bayern	103 634	52 300	21 858	1 232	2 561	24 560	1 123	-
Berlin	26 109	14 026	4 924	275	1 574	4 917	393	-
Brandenburg	19 560	11 942	3 108	765	915	2 278	552	-
Bremen	6 611	3 754	983	26	234	1 466	145	3
Hamburg	14 267	9 316	1 739	90	435	2 600	78	9
Hessen	42 955	23 254	6 603	413	2 866	9 001	818	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 839	11 463	2 533	381	829	1 886	747	-
Niedersachsen	59 757	28 317	11 198	1 073	3 043	14 712	1 407	7
Nordrhein-Westfalen	125 939	63 905	20 307	1 433	5 304	32 885	2 105	-
Rheinland-Pfalz	29 324	14 344	5 809	389	1 103	6 851	828	-
Saarland	8 256	4 381	1 597	119	200	1 793	166	-
Sachsen	33 112	20 200	5 719	1 173	1 752	3 274	994	-
Sachsen-Anhalt	20 332	11 920	4 176	493	963	2 008	772	-
Schleswig-Holstein	21 164	10 763	4 189	438	1 012	4 760	-	2
Thüringen	18 275	11 286	3 083	503	865	1 789	749	-
Insgesamt								
Deutschland	1 564 064	837 914	489 171	40 398	44 020	138 711	13 363	487
Baden-Württemberg	197 313	111 700	55 811	3 996	6 394	17 843	1 569	-
Bayern	257 108	130 190	90 880	5 092	4 125	25 644	1 177	-
Berlin	56 787	31 229	16 487	1 137	2 250	5 202	482	-
Brandenburg	51 887	29 562	15 010	2 680	1 590	2 421	624	-
Bremen	15 106	9 392	3 492	139	356	1 532	167	28
Hamburg	32 031	20 903	7 133	440	632	2 708	81	134
Hessen	104 758	57 829	30 527	1 791	4 309	9 426	876	-
Mecklenburg-Vorpommern	45 507	26 590	12 675	2 011	1 354	2 019	815	43
Niedersachsen	145 749	67 971	51 173	4 480	4 772	15 637	1 517	199
Nordrhein-Westfalen	314 651	168 973	93 834	6 429	8 606	34 582	2 227	-
Rheinland-Pfalz	75 473	36 798	26 813	1 780	2 035	7 157	890	-
Saarland	21 303	11 234	7 172	481	325	1 910	181	-
Sachsen	88 416	51 709	25 369	4 063	2 701	3 482	1 092	-
Sachsen-Anhalt	55 867	29 823	19 453	1 990	1 598	2 142	861	-
Schleswig-Holstein	50 532	24 224	17 423	2 000	1 659	5 143	-	83
Thüringen	51 576	29 787	15 919	1 889	1 314	1 863	804	-
1. Ausbildungsjahr								
Deutschland	490 085	273 958	139 920	12 168	15 303	44 221	4 319	196
Baden-Württemberg	57 758	35 153	13 099	1 160	2 147	5 654	545	-
Bayern	79 397	41 693	26 659	1 197	1 434	8 074	340	-
Berlin	18 538	10 463	4 979	356	843	1 710	187	-
Brandenburg	16 862	10 117	4 381	876	513	769	206	-
Bremen	5 004	3 201	1 057	45	122	505	65	9
Hamburg	10 590	6 822	2 265	193	224	986	35	65
Hessen	33 175	19 128	8 794	530	1 462	2 971	290	-
Mecklenburg-Vorpommern	15 257	9 501	3 675	662	514	637	258	10
Niedersachsen	40 206	20 102	12 200	1 053	1 549	4 818	405	79
Nordrhein-Westfalen	103 618	56 712	29 855	2 080	3 155	11 063	753	-
Rheinland-Pfalz	23 633	11 754	8 048	544	725	2 303	259	-
Saarland	6 539	3 555	2 136	141	96	555	56	-
Sachsen	28 316	17 248	7 274	1 344	951	1 152	347	-
Sachsen-Anhalt	17 876	10 133	5 564	713	497	674	295	-
Schleswig-Holstein	16 707	8 337	5 303	652	603	1 779	-	33
Thüringen	16 609	10 039	4 631	622	468	571	278	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 2004 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt
2. Ausbildungsjahr								
Deutschland	504 321	276 478	149 400	14 445	13 843	45 385	4 621	149
Baden-Württemberg	64 229	35 537	18 828	1 448	2 072	5 798	546	-
Bayern	82 501	42 600	27 771	2 022	1 318	8 374	416	-
Berlin	18 217	10 667	4 770	353	602	1 674	151	-
Brandenburg	16 687	10 008	4 297	905	489	760	228	-
Bremen	4 784	3 025	1 047	50	117	467	71	7
Hamburg	10 321	6 987	2 046	132	176	901	33	46
Hessen	34 014	19 210	9 437	631	1 382	3 052	302	-
Mecklenburg-Vorpommern	15 264	9 465	3 719	704	434	660	269	13
Niedersachsen	48 628	23 109	16 318	1 763	1 586	5 293	497	62
Nordrhein-Westfalen	99 547	54 877	27 748	2 297	2 649	11 192	784	-
Rheinland-Pfalz	23 918	12 064	7 876	686	615	2 356	321	-
Saarland	6 806	3 661	2 126	179	100	682	58	-
Sachsen	28 732	17 431	7 642	1 335	804	1 156	364	-
Sachsen-Anhalt	17 872	10 052	5 657	658	504	700	301	-
Schleswig-Holstein	16 228	7 947	5 328	683	555	1 694	-	21
Thüringen	16 573	9 838	4 790	599	440	626	280	-
3. Ausbildungsjahr								
Deutschland	473 776	243 930	147 517	13 785	14 874	49 105	4 423	142
Baden-Württemberg	62 085	33 413	18 240	1 388	2 175	6 391	478	-
Bayern	77 925	38 617	26 445	1 873	1 373	9 196	421	-
Berlin	17 685	9 103	5 387	428	805	1 818	144	-
Brandenburg	15 551	8 322	4 660	899	588	892	190	-
Bremen	4 563	2 765	1 034	44	117	560	31	12
Hamburg	9 670	6 437	2 029	115	232	821	13	23
Hessen	31 310	16 673	8 855	630	1 465	3 403	284	-
Mecklenburg-Vorpommern	13 343	7 062	4 200	645	406	722	288	20
Niedersachsen	47 264	21 095	16 669	1 664	1 637	5 526	615	58
Nordrhein-Westfalen	92 576	48 696	26 009	2 052	2 802	12 327	690	-
Rheinland-Pfalz	22 759	10 807	7 899	550	695	2 498	310	-
Saarland	6 416	3 271	2 115	161	129	673	67	-
Sachsen	26 268	14 345	8 038	1 384	946	1 174	381	-
Sachsen-Anhalt	16 492	8 137	6 106	619	597	768	265	-
Schleswig-Holstein	14 854	7 047	4 942	665	501	1 670	-	29
Thüringen	15 015	8 140	4 889	668	406	666	246	-
4. Ausbildungsjahr								
Deutschland	95 882	43 548	52 334	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	13 241	7 597	5 644	-	-	-	-	-
Bayern	17 285	7 280	10 005	-	-	-	-	-
Berlin	2 347	996	1 351	-	-	-	-	-
Brandenburg	2 787	1 115	1 672	-	-	-	-	-
Bremen	755	401	354	-	-	-	-	-
Hamburg	1 450	657	793	-	-	-	-	-
Hessen	6 259	2 818	3 441	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	1 643	562	1 081	-	-	-	-	-
Niedersachsen	9 651	3 665	5 986	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	18 910	8 688	10 222	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5 163	2 173	2 990	-	-	-	-	-
Saarland	1 542	747	795	-	-	-	-	-
Sachsen	5 100	2 685	2 415	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	3 627	1 501	2 126	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	2 743	893	1 850	-	-	-	-	-
Thüringen	3 379	1 770	1 609	-	-	-	-	-
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 3)								
Deutschland	571 978	319 455	171 076	15 693	15 439	45 215	4 887	213
Baden-Württemberg	73 572	41 274	22 124	1 635	2 143	5 759	637	-
Bayern	92 272	49 064	30 772	2 153	1 438	8 343	502	-
Berlin	21 300	12 038	6 015	390	848	1 822	187	-
Brandenburg	18 826	11 515	4 869	928	513	795	206	-
Bremen	5 645	3 587	1 281	60	123	511	73	10
Hamburg	12 223	8 138	2 544	176	225	1 026	43	71
Hessen	38 389	22 059	10 795	687	1 502	3 038	308	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 781	10 530	4 079	739	514	638	270	11
Niedersachsen	53 188	26 056	18 145	1 949	1 556	4 914	482	86
Nordrhein-Westfalen	115 585	64 694	33 241	2 424	3 170	11 206	850	-
Rheinland-Pfalz	27 940	14 280	9 591	688	757	2 336	288	-
Saarland	7 923	4 410	2 627	140	96	594	56	-
Sachsen	31 455	19 452	8 035	1 481	950	1 167	370	-
Sachsen-Anhalt	19 333	11 218	5 869	749	511	687	299	-
Schleswig-Holstein	18 822	9 430	6 141	805	603	1 808	-	35
Thüringen	18 724	11 710	4 948	689	490	571	316	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge (Stufenausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 2004 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau								
Früheres Bundesgebiet								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6	.	.
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1990	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Deutschland								
1991	23 439	2,4	18 964	2,7	42 403	2,5	9 014	1,8
1992	20 182	2,0	17 456	2,6	37 638	2,3	8 579	1,8
1993	19 425	2,0	17 011	2,6	36 436	2,2	10 058	2,1
1994	19 636	2,1	16 645	2,6	36 281	2,3	10 383	2,2
1995	20 942	2,2	17 124	2,7	38 066	2,4	11 199	2,3
1996	23 002	2,4	18 128	2,9	41 130	2,6	12 937	2,7
1997	25 725	2,6	19 234	3,0	44 959	2,8	14 374	2,9
1998	27 910	2,8	19 913	3,0	47 823	2,9	14 544	2,8
1999	28 650	2,8	19 882	2,9	48 532	2,9	14 651	2,7
2000	27 678	2,7	19 458	2,8	47 136	2,8	14 138	2,7
2001	27 136	2,7	18 452	2,7	45 588	2,7	13 460	2,6
2002	26 993	2,9	17 517	2,8	44 510	2,8	13 683	2,8
2003	28 347	3,0	17 023	2,6	45 370	2,9	14 217	2,9
2004	30 461	3,3	16 703	2,7	47 164	3,0	14 511	3,0
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1	.	.
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1990	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Deutschland								
1991	2 495	0,3	-	-	2 495	0,1	835	0,2
1992	1 678	0,2	-	-	1 678	0,1	355	0,1
1993	1 268	0,1	-	-	1 268	0,1	158	0,0
1994	805	0,1	-	-	805	0,1	181	0,0
1995	688	0,1	-	-	688	0,0	305	0,1
1996	720	0,1	1	0,0	721	0,0	262	0,1
1997	696	0,1	1	0,0	697	0,0	203	0,0
1998	681	0,1	1	0,0	682	0,0	188	0,0
1999	588	0,1	-	-	588	0,0	147	0,0
2000	513	0,1	1	0,0	514	0,0	133	0,0
2001	456	0,0	1	0,0	457	0,0	120	0,0
2002	445	0,0	-	-	445	0,0	147	0,0
2003	482	0,1	-	-	482	0,0	160	0,0
2004	540	0,1	3	0,0	543	0,0	175	0,0
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7	.	.
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1990	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
Deutschland								
1991	726 562	74,7	87 755	12,7	814 317	48,9	233 221	46,6
1992	739 317	75,0	80 128	11,8	819 445	49,2	219 305	46,0
1993	731 020	75,3	72 074	10,9	803 094	49,3	222 908	46,7
1994	712 695	75,2	65 750	10,4	778 445	49,3	225 512	47,4
1995	719 192	75,6	64 968	10,3	784 160	49,7	233 087	48,0
1996	723 229	75,4	66 306	10,5	789 535	49,6	225 108	46,7
1997	728 162	74,7	68 395	10,6	796 557	49,1	230 013	45,6
1998	732 162	73,7	69 989	10,5	802 151	48,4	233 452	45,1
1999	734 122	72,6	71 585	10,4	805 707	47,4	235 019	43,7
2000	720 936	71,6	71 703	10,3	792 639	46,6	223 149	42,5
2001	700 144	70,5	70 468	10,2	770 612	45,7	216 488	41,7
2002	666 300	69,6	66 269	10,0	732 569	45,2	198 468	41,3
2003	646 567	68,8	63 207	9,8	709 774	44,9	198 552	41,2
2004	645 298	68,9	62 095	9,9	707 393	45,2	204 679	41,8

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 2004 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1990	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Deutschland								
1991	319 710	32,9	20 345	2,9	340 055	20,4	95 288	19,0
1992	329 199	33,4	22 328	3,3	351 527	21,1	87 668	18,4
1993	315 985	32,6	22 683	3,4	338 668	20,8	82 372	17,3
1994	296 814	31,3	20 961	3,3	317 775	20,1	79 905	16,8
1995	288 611	30,3	20 071	3,2	308 682	19,5	82 140	16,9
1996	288 075	30,0	19 250	3,0	307 325	19,3	81 380	16,9
1997	292 939	30,1	19 217	3,0	312 156	19,2	83 447	16,5
1998	317 291	31,9	19 406	2,9	336 697	20,3	90 522	17,5
1999	300 394	29,7	17 976	2,6	318 370	18,7	82 427	15,3
2000	294 853	29,3	18 075	2,6	312 928	18,4	79 516	15,1
2001	287 220	28,9	18 176	2,6	305 396	18,1	78 726	15,2
2002	275 724	28,8	17 937	2,7	293 661	18,1	73 125	15,2
2003	270 211	28,8	17 557	2,8	287 768	18,2	73 527	15,3
2004	267 685	28,6	16 824	2,7	284 509	18,2	72 861	14,9
Berufsabschnitt III h: Elektroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1990	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3
Deutschland								
1991	153 689	15,8	5 985	0,9	159 674	9,6	40 025	8,0
1992	151 765	15,4	5 473	0,8	157 238	9,4	37 348	7,8
1993	149 653	15,4	4 958	0,8	154 611	9,5	36 464	7,6
1994	137 771	14,5	3 911	0,6	141 682	9,0	32 550	6,8
1995	130 382	13,7	3 555	0,6	133 937	8,5	32 241	6,6
1996	124 119	12,9	3 380	0,5	127 499	8,0	30 264	6,3
1997	120 004	12,3	3 391	0,5	123 395	7,6	30 674	6,1
1998	119 704	12,0	3 654	0,6	123 358	7,4	32 227	6,2
1999	121 102	12,0	3 899	0,6	125 001	7,4	34 159	6,4
2000	122 149	12,1	4 069	0,6	126 218	7,4	34 189	6,5
2001	124 656	12,5	4 231	0,6	128 887	7,7	35 130	6,8
2002	122 624	12,8	4 227	0,6	126 851	7,8	31 609	6,6
2003	118 879	12,7	4 210	0,6	123 089	7,8	29 747	6,2
2004	113 419	12,1	4 137	0,6	117 556	7,5	28 941	5,9
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1990	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9
Deutschland								
1991	45 395	4,7	20 811	3,0	66 206	4,0	20 579	4,1
1992	41 191	4,2	18 881	2,8	60 072	3,6	17 211	3,6
1993	38 959	4,0	16 956	2,6	55 915	3,4	19 008	4,0
1994	38 597	4,1	16 105	2,5	54 702	3,5	20 167	4,2
1995	39 978	4,2	17 008	2,7	56 986	3,6	20 794	4,3
1996	43 697	4,6	18 562	2,9	62 259	3,9	23 777	4,9
1997	48 852	5,0	20 229	3,1	69 081	4,3	26 840	5,3
1998	52 280	5,3	21 150	3,2	73 430	4,4	27 033	5,2
1999	56 673	5,6	22 126	3,2	78 799	4,6	28 280	5,3
2000	57 086	5,7	21 576	3,1	78 662	4,6	26 947	5,1
2001	56 475	5,7	20 522	3,0	76 997	4,6	26 397	5,1
2002	55 536	5,8	18 904	2,8	74 440	4,6	25 713	5,4
2003	57 228	6,1	18 484	2,9	75 712	4,8	27 457	5,7
2004	60 005	6,4	18 455	2,9	78 460	5,0	28 803	5,9

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 2004 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0	.	.
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1990	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Deutschland								
1991	22 473	2,3	26 871	3,9	49 344	3,0	12 847	2,6
1992	21 834	2,2	25 568	3,8	47 402	2,8	11 931	2,5
1993	19 039	2,0	22 704	3,4	41 743	2,6	10 916	2,3
1994	19 120	2,0	21 047	3,3	40 167	2,5	10 836	2,3
1995	18 639	2,0	20 212	3,2	38 851	2,5	10 894	2,2
1996	17 749	1,9	19 474	3,1	37 223	2,3	10 307	2,1
1997	17 266	1,8	18 886	2,9	36 152	2,2	10 160	2,0
1998	16 754	1,7	18 458	2,8	35 212	2,1	10 074	1,9
1999	16 287	1,6	18 243	2,7	34 530	2,0	9 905	1,8
2000	15 640	1,6	17 570	2,5	33 210	2,0	9 092	1,7
2001	15 242	1,5	16 761	2,4	32 003	1,9	9 242	1,8
2002	14 862	1,6	15 296	2,3	30 158	1,9	8 407	1,8
2003	14 980	1,6	14 499	2,3	29 479	1,9	8 464	1,8
2004	15 063	1,6	13 755	2,2	28 818	1,8	8 461	1,7
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6	.	.
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1990	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
Deutschland								
1991	197 680	20,3	559 052	80,7	756 732	45,4	244 955	48,9
1992	202 819	20,6	557 628	81,9	760 447	45,6	236 087	49,6
1993	199 807	20,6	546 964	83,0	746 771	45,8	232 911	48,8
1994	195 027	20,6	529 154	83,6	724 181	45,8	228 604	48,1
1995	191 741	20,2	525 833	83,7	717 574	45,4	229 805	47,4
1996	194 054	20,2	529 564	83,6	723 618	45,4	233 755	48,5
1997	202 517	20,8	541 326	83,6	743 843	45,9	249 508	49,5
1998	216 598	21,8	555 298	83,7	771 896	46,6	259 844	50,2
1999	231 399	22,9	577 573	84,0	808 972	47,6	278 126	51,7
2000	241 906	24,0	586 612	84,4	828 518	48,7	278 404	53,0
2001	250 517	25,2	585 492	84,7	836 009	49,6	279 363	53,9
2002	248 501	26,0	566 258	85,1	814 759	50,2	259 649	54,1
2003	248 735	26,5	547 789	85,3	796 524	50,4	260 580	54,1
2004	245 701	26,2	534 444	85,2	780 145	49,9	262 259	53,5
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
Früheres Bundesgebiet								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9	.	.
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1990	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Deutschland								
1991	62 251	6,4	133 176	19,2	195 427	11,7	64 506	12,9
1992	62 037	6,3	125 983	18,5	188 020	11,3	58 785	12,3
1993	61 969	6,4	117 134	17,8	179 103	11,0	58 202	12,2
1994	61 560	6,5	110 148	17,4	171 708	10,9	57 680	12,1
1995	61 614	6,5	111 844	17,8	173 458	11,0	57 461	11,8
1996	62 619	6,5	114 356	18,1	176 975	11,1	58 824	12,2
1997	64 268	6,6	118 997	18,4	183 265	11,3	64 238	12,7
1998	67 310	6,8	125 270	18,9	192 580	11,6	67 582	13,0
1999	71 487	7,1	134 507	19,6	205 994	12,1	74 836	13,9
2000	74 074	7,4	136 251	19,6	210 325	12,4	71 900	13,7
2001	74 413	7,5	133 148	19,3	207 561	12,3	70 080	13,5
2002	72 301	7,6	124 943	18,8	197 244	12,2	64 485	13,4
2003	72 105	7,7	119 296	18,6	191 401	12,1	64 965	13,5
2004	74 136	7,9	118 470	18,9	192 606	12,3	69 000	14,1

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 2004 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8	.	.
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1990	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1
Deutschland								
1991	48 068	4,9	55 194	8,0	103 262	6,2	29 820	6,0
1992	49 512	5,0	57 894	8,5	107 406	6,4	29 607	6,2
1993	48 793	5,0	60 497	9,2	109 290	6,7	29 696	6,2
1994	45 762	4,8	56 911	9,0	102 673	6,5	26 397	5,6
1995	42 948	4,5	53 305	8,5	96 253	6,1	25 436	5,2
1996	41 296	4,3	50 263	7,9	91 559	5,8	25 432	5,3
1997	40 988	4,2	50 588	7,8	91 576	5,6	27 017	5,4
1998	42 318	4,3	53 316	8,0	95 634	5,8	28 143	5,4
1999	42 089	4,2	56 372	8,2	98 461	5,8	29 452	5,5
2000	41 327	4,1	58 892	8,5	100 219	5,9	29 965	5,7
2001	40 602	4,1	59 695	8,6	100 297	6,0	30 271	5,8
2002	38 758	4,0	57 728	8,7	96 486	5,9	27 395	5,7
2003	37 315	4,0	54 637	8,5	91 952	5,8	26 876	5,6
2004	36 510	3,9	51 743	8,3	88 253	5,6	26 091	5,3
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7	.	.
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1990	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3
Deutschland								
1991	7 455	0,8	4 568	0,7	12 023	0,7	1 868	0,4
1992	8 124	0,8	6 195	0,9	14 319	0,9	2 845	0,6
1993	7 792	0,8	4 823	0,7	12 615	0,8	2 857	0,6
1994	7 520	0,8	4 537	0,7	12 057	0,8	2 183	0,5
1995	7 159	0,8	3 971	0,6	11 130	0,7	3 845	0,8
1996	8 142	0,8	3 905	0,6	12 047	0,8	5 572	1,2
1997	10 505	1,1	4 280	0,7	14 785	0,9	6 372	1,3
1998	12 828	1,3	4 321	0,7	17 149	1,0	6 610	1,3
1999	7 667	0,8	2 563	0,4	10 230	0,6	3 723	0,7
2000	6 894	0,7	2 257	0,3	9 151	0,5	3 584	0,7
2001	6 519	0,7	1 970	0,3	8 489	0,5	3 729	0,7
2002	6 812	0,7	1 969	0,3	8 781	0,5	3 913	0,8
2003	7 448	0,8	1 910	0,3	9 358	0,6	3 910	0,8
2004	7 616	0,8	1 635	0,3	9 251	0,6	3 737	0,8
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6	.	.
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1990	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7
Deutschland								
1991	60 991	6,3	187 463	27,1	248 454	14,9	74 993	15,0
1992	64 110	6,5	182 273	26,8	246 383	14,8	72 385	15,2
1993	62 187	6,4	178 774	27,1	240 961	14,8	72 272	15,2
1994	61 010	6,4	174 662	27,6	235 672	14,9	70 983	14,9
1995	60 545	6,4	173 721	27,7	234 266	14,8	71 962	14,8
1996	61 774	6,4	175 676	27,7	237 450	14,9	73 359	15,2
1997	65 256	6,7	181 593	28,0	246 849	15,2	80 064	15,9
1998	70 506	7,1	185 392	27,9	255 898	15,4	82 685	16,0
1999	84 242	8,3	193 617	28,2	277 859	16,4	93 057	17,3
2000	92 260	9,2	196 700	28,3	288 960	17,0	94 630	18,0
2001	100 152	10,1	196 074	28,4	296 226	17,6	95 866	18,5
2002	100 274	10,5	188 716	28,4	288 990	17,8	87 373	18,2
2003	99 585	10,6	182 053	28,3	281 638	17,8	88 615	18,4
2004	91 920	9,8	176 213	28,1	268 133	17,1	86 005	17,5

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 2004 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6	.	.
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1990	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4
Deutschland								
1991	92	0,0	84 446	12,2	84 538	5,1	33 294	6,6
1992	86	0,0	91 487	13,4	91 573	5,5	34 922	7,3
1993	134	0,0	95 327	14,5	95 461	5,9	32 467	6,8
1994	140	0,0	95 231	15,1	95 371	6,0	33 357	7,0
1995	126	0,0	95 019	15,1	95 145	6,0	33 547	6,9
1996	156	0,0	95 741	15,1	95 897	6,0	32 122	6,7
1997	190	0,0	93 679	14,5	93 869	5,8	30 907	6,1
1998	202	0,0	89 754	13,5	89 956	5,4	30 026	5,8
1999	224	0,0	87 061	12,7	87 285	5,1	29 210	5,4
2000	241	0,0	86 286	12,4	86 527	5,1	30 586	5,8
2001	277	0,0	87 976	12,7	88 253	5,2	31 530	6,1
2002	314	0,0	90 185	13,6	90 499	5,6	31 578	6,6
2003	396	0,0	89 602	13,9	89 998	5,7	29 826	6,2
2004	474	0,1	85 760	13,7	86 234	5,5	27 958	5,7
Berufsbereich VI: Sonstige Berufe								
Deutschland								
2004	1	0,0	-	-	1	0,0	-	-
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100	.	.
1975	858 979 a)	100	469 946 a)	100	1 328 925 a)	100	411 125 a)	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1990	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100
Deutschland								
1991	972 658	100	692 701	100	1 665 359 b)	100	500 875	100
1992	985 830	100	680 780	100	1 666 610	100	476 257	100
1993	970 559	100	658 753	100	1 629 312	100	476 951	100
1994	947 283	100	632 596	100	1 579 879	100	475 516	100
1995	951 202	100	628 137	100	1 579 339	100	485 290	100
1996	958 754	100	633 473	100	1 592 227	100	482 369	100
1997	974 366	100	647 842	100	1 622 208	100	504 258	100
1998	994 105	100	663 659	100	1 657 764	100	518 102	100
1999	1 011 046	100	687 283	100	1 698 329	100	537 848	100
2000	1 006 673	100	695 344	100	1 702 017	100	524 916	100
2001	993 495	100	691 174	100	1 684 669	100	518 673	100
2002	957 101	100	665 340	100	1 622 441	100	480 354	100
2003	939 111	100	642 518	100	1 581 629	100	481 973	100
2004	937 064	100	627 000	100	1 564 064	100	490 085	100

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 2004 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf 1)	Rangziffer	Auszubildende	
			Anzahl	%
Männliche Auszubildende				
2810	Kraftfahrzeugmechatroniker	1	76 448	8,2
2700	Industriemechaniker	2	50 754	5,4
3100	Elektroniker -Energie- und Gebäudetechnik	3	35 892	3,8
2649	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	4	34 840	3,7
6720	Kaufmann im Einzelhandel	5	31 455	3,4
	Zusammen 1 - 5		229 389	24,5
4110	Koch	6	30 538	3,3
5101	Maler und Lackierer	7	27 235	2,9
2540	Metallbauer	8	26 540	2,8
5010	Tischler	9	23 028	2,5
6711	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	10	22 484	2,4
	Zusammen 6 - 10		129 825	13,9
3161	Mechatroniker	11	20 716	2,2
7851	Industriekaufmann	12	19 306	2,1
3112	Elektroniker -Betriebstechnik	13	19 184	2,0
2200	Zerspanungsmechaniker	14	17 019	1,8
7803	Bürokaufmann	15	16 925	1,8
	Zusammen 11 - 15		93 150	9,9
6910	Bankkaufmann	16	14 777	1,6
2900	Werkzeugmechaniker	17	14 215	1,5
0510	Gärtner	18	13 301	1,4
3910	Bäcker	19	12 899	1,4
4410	Maurer	20	12 502	1,3
	Zusammen 16 - 20		67 694	7,2
	Zusammen 1 - 20		520 058	55,5
	Alle übrigen Berufe		417 006	44,5
	Insgesamt		937 064	100
Weibliche Auszubildende				
7803	Bürokauffrau	1	44 980	7,2
8561	Arzthelferin	2	43 846	7,0
6720	Kauffrau im Einzelhandel	3	38 225	6,1
8564	Zahnmedizinische Fachangestellte	4	38 061	6,1
9010	Friseurin	5	37 049	5,9
	Zusammen 1 - 5		202 161	32,2
7851	Industriekauffrau	6	30 865	4,9
6611	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	7	27 944	4,5
7803	Kauffrau für Bürokommunikation	8	27 019	4,3
9141	Hotelfachfrau	9	22 662	3,6
6910	Bankkauffrau	10	21 053	3,4
	Zusammen 6 - 10		129 543	20,7
6600	Verkäuferin	11	20 266	3,2
6711	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	12	16 018	2,6
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte	13	15 515	2,5
7541	Steuerfachangestellte	14	15 460	2,5
7870	Verwaltungsfachangestellte	15	11 135	1,8
	Zusammen 11 - 15		78 394	12,5
9120	Restaurantfachfrau	16	10 928	1,7
4110	Köchin	17	9 543	1,5
7861	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	18	7 690	1,2
6950	Versicherungskauffrau	19	7 438	1,2
0530	Floristin	20	6 977	1,1
	Zusammen 16 - 20		42 576	6,8
	Zusammen 1 - 20		452 674	72,2
	Alle übrigen Berufe		174 326	27,8
	Insgesamt		627 000	100

1) Gleichlautende Berufe aus verschiedenen Ausbildungsbereichen wurden zusammengefasst.
Auslaufende Ausbildungsberufe wurden den Nachfolgeberufen zugeordnet.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 2004 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf 1)	Rangziffer	Auszubildende	
			Anzahl	%
Auszubildende insgesamt				
2810	Kraftfahrzeugmechatroniker/in	1	77 943	5,0
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	2	69 680	4,5
7803	Bürokaufmann/Bürokauffrau	3	61 905	4,0
2700	Industriemechaniker/in	4	52 456	3,4
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	5	50 171	3,2
	Zusammen 1 - 5		312 155	20,0
8561	Arzthelfer/in	6	44 100	2,8
9010	Friseur/in	7	40 510	2,6
4110	Koch/Köchin	8	40 081	2,6
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	9	38 502	2,5
8564	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	10	38 179	2,4
	Zusammen 6 - 10		201 372	12,9
3100	Elektroniker/in -Energie- und Gebäudetechnik	11	36 205	2,3
6910	Bankkaufmann/-kauffrau	12	35 830	2,3
2649	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	13	35 076	2,2
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	14	33 807	2,2
6600	Verkäufer/in	15	30 945	2,0
	Zusammen 11 - 15		171 863	11,0
5101	Maler/in und Lackierer/in	16	29 817	1,9
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	17	29 787	1,9
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	18	29 653	1,9
2540	Metallbauer/in	19	26 754	1,7
5010	Tischler/in	20	24 685	1,6
	Zusammen 16 - 20		140 696	9,0
	Zusammen 1 - 20		826 086	52,8
	Alle übrigen Berufe		737 978	47,2
	Insgesamt		1 564 064	100
darunter: Ausländische Auszubildende				
9010	Friseur/in	1	4 734	6,6
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	2	4 312	6,0
8561	Arzthelfer/in	3	4 026	5,6
8564	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	4	3 718	5,2
2810	Kraftfahrzeugmechatroniker/in	5	3 628	5,0
	Zusammen 1 - 5		20 418	28,3
7803	Bürokaufmann/Bürokauffrau	6	2 809	3,9
6600	Verkäufer/in	7	2 508	3,5
2649	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	8	2 062	2,9
2700	Industriemechaniker/in	9	2 040	2,8
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	10	1 881	2,6
	Zusammen 6 - 10		11 300	15,7
5101	Maler/in und Lackierer/in	11	1 872	2,6
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	12	1 815	2,5
3100	Elektroniker/in -Energie- und Gebäudetechnik	13	1 809	2,5
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	14	1 606	2,2
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	15	1 483	2,1
	Zusammen 11 - 15		8 585	11,9
2540	Metallbauer/in	16	1 282	1,8
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	17	1 151	1,6
4110	Koch/Köchin	18	972	1,3
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte(r)	19	936	1,3
7011	Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	20	846	1,2
	Zusammen 16 - 20		5 187	7,2
	Zusammen 1 - 20		45 490	63,1
	Alle übrigen Berufe		26 561	36,9
	Insgesamt		72 051	100

1) Gleichlautende Berufe aus verschiedenen Ausbildungsbereichen wurden zusammengefasst.
Auslaufende Ausbildungsberufe wurden den Nachfolgeberufen zugeordnet.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2004 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulischen Berufsgrund- bildungsjahres	Berufs- fachschule	Berufsvor- bereitungsjah- res	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel 1) 2)									
Deutschland	319 455	2 992	67 080	119 041	64 145	5 183	39 817	6 730	14 467
Baden-Württemberg	41 274	201	8 571	16 391	6 580	443	6 461	1 021	1 606
Bayern	49 064	381	16 089	20 603	6 616	147	3 614	440	1 174
Berlin	12 038	140	2 035	4 960	3 430	46	562	331	534
Brandenburg	11 515	192	3 194	5 583	2 262	-	17	121	146
Bremen	3 587	23	485	1 092	1 031	38	651	50	217
Hamburg	8 138	44	884	2 341	3 145	14	1 245	86	379
Hessen	22 059	189	3 308	7 265	6 134	349	2 613	440	1 761
Mecklenburg-Vorpommern	10 530	265	3 391	4 818	987	16	96	229	728
Niedersachsen	26 056	99	2 766	8 041	5 622	1 576	6 072	401	1 479
Nordrhein-Westfalen	64 694	829	11 670	16 200	17 301	1 352	13 186	568	3 588
Rheinland-Pfalz	14 280	66	3 068	4 997	2 498	385	2 506	295	465
Saarland	4 410	24	1 097	1 275	1 778	-	154	1	81
Sachsen	19 452	166	3 508	10 182	2 254	597	451	1 497	797
Sachsen-Anhalt	11 218	77	1 481	6 116	1 311	147	673	773	640
Schleswig-Holstein	9 430	136	2 160	3 181	1 537	66	1 354	223	773
Thüringen	11 710	160	3 373	5 996	1 659	7	162	254	99
Handwerk									
Deutschland	171 076	8 121	79 603	52 458	7 784	8 210	6 663	4 395	3 842
Baden-Württemberg	22 124	609	11 610	5 360	819	-	2 547	1	1 178
Bayern	30 772	2 069	18 359	5 696	865	1 829	226	268	1 460
Berlin	6 015	248	2 974	2 354	395	-	5	-	39
Brandenburg	4 869	74	1 052	2 557	330	1	2	830	23
Bremen	1 281	55	640	412	80	19	14	20	41
Hamburg	2 544	92	874	781	234	12	225	298	28
Hessen	10 795	250	6 330	2 869	587	283	262	148	66
Mecklenburg-Vorpommern	4 079	226	1 448	2 163	127	-	9	103	3
Niedersachsen	18 145	411	6 228	4 426	693	4 057	1 728	506	96
Nordrhein-Westfalen	33 241	2 087	15 382	11 386	2 221	600	585	523	457
Rheinland-Pfalz	9 591	334	5 342	2 176	294	479	412	400	154
Saarland	2 627	114	1 542	585	130	78	10	15	153
Sachsen	8 035	629	1 863	4 212	382	543	70	300	36
Sachsen-Anhalt	5 869	515	1 247	3 572	197	32	48	257	1
Schleswig-Holstein	6 141	145	2 874	1 559	181	266	458	614	44
Thüringen	4 948	263	1 838	2 350	249	11	62	112	63
Landwirtschaft									
Deutschland	15 693	1 487	5 445	4 943	1 394	1 101	134	508	681
Baden-Württemberg	1 635	145	730	488	161	4	10	6	91
Bayern	2 153	205	867	381	125	542	19	14	-
Berlin	390	48	137	138	19	1	-	8	39
Brandenburg	928	59	328	328	51	-	10	139	13
Bremen	60	10	12	19	6	1	4	6	2
Hamburg	176	24	81	48	21	-	-	-	2
Hessen	687	22	286	225	94	3	1	-	56
Mecklenburg-Vorpommern	739	103	270	289	20	1	2	13	41
Niedersachsen	1 949	171	362	450	262	476	24	-	204
Nordrhein-Westfalen	2 424	222	932	889	363	8	10	-	-
Rheinland-Pfalz	688	45	265	195	83	19	37	31	13
Saarland	140	-	2	1	-	-	-	-	137
Sachsen	1 481	148	382	641	60	31	8	155	56
Sachsen-Anhalt	749	98	184	303	22	15	6	112	9
Schleswig-Holstein	805	109	318	281	86	-	-	-	11
Thüringen	689	78	289	267	21	-	3	24	7
Öffentlicher Dienst 3)									
Deutschland	15 439	8	784	9 514	4 017	97	626	18	375
Baden-Württemberg	2 143	2	138	1 608	318	4	49	5	19
Bayern	1 438	3	228	1 077	110	1	4	2	13
Berlin	848	-	8	485	323	1	28	2	1
Brandenburg	513	-	2	232	276	-	2	-	1
Bremen	123	-	4	63	48	1	7	-	-
Hamburg	225	-	2	128	88	-	3	-	4
Hessen	1 502	2	38	916	474	2	64	-	6
Mecklenburg-Vorpommern	514	-	8	382	116	3	2	1	2
Niedersachsen	1 556	-	58	828	353	17	197	-	103
Nordrhein-Westfalen	3 170	1	133	1 479	1 167	61	172	3	154
Rheinland-Pfalz	757	-	84	497	115	1	53	-	7
Saarland	96	-	7	48	32	2	7	-	-
Sachsen	950	-	8	706	220	2	10	2	2
Sachsen-Anhalt	511	-	1	305	139	1	13	2	50
Schleswig-Holstein	603	-	61	422	108	1	4	-	7
Thüringen	490	-	4	338	130	-	11	1	6

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem

Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2004 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulischen Berufsgrund- bildungsjahres	Berufs- fachschule	Berufsvor- bereitungsjah- res	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel 1) 2)									
Deutschland	319 455	2 992	67 080	119 041	64 145	5 183	39 817	6 730	14 467
Baden-Württemberg	41 274	201	8 571	16 391	6 580	443	6 461	1 021	1 606
Bayern	49 064	381	16 089	20 603	6 616	147	3 614	440	1 174
Berlin	12 038	140	2 035	4 960	3 430	46	562	331	534
Brandenburg	11 515	192	3 194	5 583	2 262	-	17	121	146
Bremen	3 587	23	485	1 092	1 031	38	651	50	217
Hamburg	8 138	44	884	2 341	3 145	14	1 245	86	379
Hessen	22 059	189	3 308	7 265	6 134	349	2 613	440	1 761
Mecklenburg-Vorpommern	10 530	265	3 391	4 818	987	16	96	229	728
Niedersachsen	26 056	99	2 766	8 041	5 622	1 576	6 072	401	1 479
Nordrhein-Westfalen	64 694	829	11 670	16 200	17 301	1 352	13 186	568	3 588
Rheinland-Pfalz	14 280	66	3 068	4 997	2 498	385	2 506	295	465
Saarland	4 410	24	1 097	1 275	1 778	-	154	1	81
Sachsen	19 452	166	3 508	10 182	2 254	597	451	1 497	797
Sachsen-Anhalt	11 218	77	1 481	6 116	1 311	147	673	773	640
Schleswig-Holstein	9 430	136	2 160	3 181	1 537	66	1 354	223	773
Thüringen	11 710	160	3 373	5 996	1 659	7	162	254	99
Handwerk									
Deutschland	171 076	8 121	79 603	52 458	7 784	8 210	6 663	4 395	3 842
Baden-Württemberg	22 124	609	11 610	5 360	819	-	2 547	1	1 178
Bayern	30 772	2 069	18 359	5 696	865	1 829	226	268	1 460
Berlin	6 015	248	2 974	2 354	395	-	5	-	39
Brandenburg	4 869	74	1 052	2 557	330	1	2	830	23
Bremen	1 281	55	640	412	80	19	14	20	41
Hamburg	2 544	92	874	781	234	12	225	298	28
Hessen	10 795	250	6 330	2 869	587	283	262	148	66
Mecklenburg-Vorpommern	4 079	226	1 448	2 163	127	-	9	103	3
Niedersachsen	18 145	411	6 228	4 426	693	4 057	1 728	506	96
Nordrhein-Westfalen	33 241	2 087	15 382	11 386	2 221	600	585	523	457
Rheinland-Pfalz	9 591	334	5 342	2 176	294	479	412	400	154
Saarland	2 627	114	1 542	585	130	78	10	15	153
Sachsen	8 035	629	1 863	4 212	382	543	70	300	36
Sachsen-Anhalt	5 869	515	1 247	3 572	197	32	48	257	1
Schleswig-Holstein	6 141	145	2 874	1 559	181	266	458	614	44
Thüringen	4 948	263	1 838	2 350	249	11	62	112	63
Landwirtschaft									
Deutschland	15 693	1 487	5 445	4 943	1 394	1 101	134	508	681
Baden-Württemberg	1 635	145	730	488	161	4	10	6	91
Bayern	2 153	205	867	381	125	542	19	14	-
Berlin	390	48	137	138	19	1	-	8	39
Brandenburg	928	59	328	328	51	-	10	139	13
Bremen	60	10	12	19	6	1	4	6	2
Hamburg	176	24	81	48	21	-	-	-	2
Hessen	687	22	286	225	94	3	1	-	56
Mecklenburg-Vorpommern	739	103	270	289	20	1	2	13	41
Niedersachsen	1 949	171	362	450	262	476	24	-	204
Nordrhein-Westfalen	2 424	222	932	889	363	8	10	-	-
Rheinland-Pfalz	688	45	265	195	83	19	37	31	13
Saarland	140	-	2	1	-	-	-	-	137
Sachsen	1 481	148	382	641	60	31	8	155	56
Sachsen-Anhalt	749	98	184	303	22	15	6	112	9
Schleswig-Holstein	805	109	318	281	86	-	-	-	11
Thüringen	689	78	289	267	21	-	3	24	7
Öffentlicher Dienst 3)									
Deutschland	15 439	8	784	9 514	4 017	97	626	18	375
Baden-Württemberg	2 143	2	138	1 608	318	4	49	5	19
Bayern	1 438	3	228	1 077	110	1	4	2	13
Berlin	848	-	8	485	323	1	28	2	1
Brandenburg	513	-	2	232	276	-	2	-	1
Bremen	123	-	4	63	48	1	7	-	-
Hamburg	225	-	2	128	88	-	3	-	4
Hessen	1 502	2	38	916	474	2	64	-	6
Mecklenburg-Vorpommern	514	-	8	382	116	3	2	1	2
Niedersachsen	1 556	-	58	828	353	17	197	-	103
Nordrhein-Westfalen	3 170	1	133	1 479	1 167	61	172	3	154
Rheinland-Pfalz	757	-	84	497	115	1	53	-	7
Saarland	96	-	7	48	32	2	7	-	-
Sachsen	950	-	8	706	220	2	10	2	2
Sachsen-Anhalt	511	-	1	305	139	1	13	2	50
Schleswig-Holstein	603	-	61	422	108	1	4	-	7
Thüringen	490	-	4	338	130	-	11	1	6

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem

Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2004 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulischen Berufsgrund- bildungsjahres	Berufs- fachschule	Berufsvor- bereitungsjah- res	Sonstige/ ohne Angabe
Freie Berufe 3)									
Deutschland	45 215	326	7 573	24 937	8 606	129	1 600	88	1 956
Baden-Württemberg	5 759	5	1 198	3 130	580	3	204	33	606
Bayern	8 343	128	2 687	4 525	731	1	17	1	253
Berlin	1 822	10	146	1 009	596	-	8	1	52
Brandenburg	795	-	12	399	356	-	8	2	18
Bremen	511	3	33	311	80	1	50	-	33
Hamburg	1 026	2	144	567	246	1	32	-	34
Hessen	3 038	5	621	1 696	497	9	137	1	72
Mecklenburg-Vorpommern	638	-	13	410	203	-	6	-	6
Niedersachsen	4 914	2	357	2 982	855	12	564	27	115
Nordrhein-Westfalen	11 206	157	1 623	5 865	2 852	69	221	14	405
Rheinland-Pfalz	2 336	2	353	1 329	243	26	149	4	230
Saarland	594	4	115	250	102	4	51	-	68
Sachsen	1 167	-	2	642	484	-	17	-	22
Sachsen-Anhalt	687	-	4	433	245	-	4	-	1
Schleswig-Holstein	1 808	8	256	1 077	320	-	117	2	28
Thüringen	571	-	9	312	216	3	15	3	13
Hauswirtschaft									
Deutschland	4 887	1 308	1 638	359	30	221	255	664	412
Baden-Württemberg	637	174	195	59	6	-	64	60	79
Bayern	502	122	85	3	1	102	58	131	-
Berlin	187	23	95	29	-	-	1	12	27
Brandenburg	206	14	67	3	-	-	2	116	4
Bremen	73	30	33	10	-	-	-	-	-
Hamburg	43	4	12	3	-	-	1	18	5
Hessen	308	111	123	21	2	6	8	31	6
Mecklenburg-Vorpommern	270	103	111	6	-	-	1	49	-
Niedersachsen	482	99	59	14	2	11	64	-	233
Nordrhein-Westfalen	850	238	396	132	16	49	18	1	-
Rheinland-Pfalz	288	55	93	14	1	43	24	53	5
Saarland	56	17	14	3	1	2	-	-	19
Sachsen	370	116	120	25	-	3	1	73	32
Sachsen-Anhalt	299	70	75	14	-	5	13	120	2
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	316	132	160	23	1	-	-	-	-
Seeschifffahrt									
Deutschland	213	5	37	106	62	3	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	10	-	-	7	3	-	-	-	-
Hamburg	71	-	8	22	41	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	11	-	5	3	3	-	-	-	-
Niedersachsen	86	5	16	54	9	2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	35	-	8	20	6	1	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt									
Deutschland	571 978	14 247	162 160	211 358	86 038	14 944	49 095	12 403	21 733
Baden-Württemberg	73 572	1 136	22 442	27 036	8 464	454	9 335	1 126	3 579
Bayern	92 272	2 908	38 315	32 285	8 448	2 622	3 938	856	2 900
Berlin	21 300	469	5 395	8 975	4 763	48	604	354	692
Brandenburg	18 826	339	4 655	9 102	3 275	1	41	1 208	205
Bremen	5 645	121	1 207	1 914	1 248	60	726	76	293
Hamburg	12 223	166	2 005	3 890	3 775	27	1 506	402	452
Hessen	38 389	579	10 706	12 992	7 788	652	3 085	620	1 967
Mecklenburg-Vorpommern	16 781	697	5 246	8 071	1 456	20	116	395	780
Niedersachsen	53 188	787	9 846	16 795	7 796	6 151	8 649	934	2 230
Nordrhein-Westfalen	115 585	3 534	30 136	35 951	23 920	2 139	14 192	1 109	4 604
Rheinland-Pfalz	27 940	502	9 205	9 208	3 234	953	3 181	783	874
Saarland	7 923	159	2 777	2 162	2 043	86	222	16	458
Sachsen	31 455	1 059	5 883	16 408	3 400	1 176	557	2 027	945
Sachsen-Anhalt	19 333	760	2 992	10 743	1 914	200	757	1 264	703
Schleswig-Holstein	18 822	398	5 677	6 540	2 238	334	1 933	839	863
Thüringen	18 724	633	5 673	9 286	2 276	21	253	394	188

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem

Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Ausländische Auszubildende 1999 bis 2004 nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende								
	Insgesamt	davon im Ausbildungsbereich							
		Industrie u. Handel 1) 2)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 3)	Freie Berufe 3)	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt	
Italien	1999	10 816	4 904	4 798	22	106	931	55	-
	2000	10 802	5 004	4 663	27	107	943	58	-
	2001	10 538	4 958	4 439	20	119	926	76	-
	2002	9 851	4 611	4 060	14	112	985	69	-
	2003	9 094	4 325	3 674	27	102	893	73	-
	2004	8 355	3 865	3 417	36	93	872	72	-
Griechenland	1999	4 814	2 204	2 112	3	47	432	16	-
	2000	4 784	2 243	2 030	10	41	439	21	-
	2001	4 700	2 263	1 942	8	40	431	16	-
	2002	4 343	2 105	1 719	6	39	457	17	-
	2003	3 913	1 928	1 484	3	49	428	21	-
	2004	3 429	1 721	1 249	5	39	397	18	-
Spanien	1999	1 889	1 080	631	9	18	146	5	-
	2000	1 750	1 017	557	7	19	145	5	-
	2001	1 514	913	444	7	22	124	4	-
	2002	1 257	792	329	6	17	108	5	-
	2003	1 070	648	300	7	14	96	5	-
	2004	927	560	245	8	8	98	8	-
Portugal	1999	1 619	822	622	4	23	145	3	-
	2000	1 556	782	604	6	16	144	4	-
	2001	1 539	770	584	13	17	148	7	-
	2002	1 467	726	550	8	15	155	13	-
	2003	1 423	686	552	5	16	151	13	-
	2004	1 409	666	565	7	17	146	8	-
Türkei	1999	42 013	20 366	16 408	77	458	4 469	232	3
	2000	39 866	19 350	15 328	83	393	4 511	199	2
	2001	37 165	18 093	14 035	57	382	4 352	246	-
	2002	33 171	15 745	12 185	57	324	4 637	222	1
	2003	30 033	14 139	10 864	60	307	4 465	197	1
	2004	27 042	12 821	9 718	55	258	3 980	209	1
Serbien und Montenegro	1999	10 025	4 198	4 440	10	97	1 237	43	-
	2000	8 085	3 236	3 735	12	65	999	37	1
	2001	6 793	2 657	3 158	11	64	873	30	-
	2002	5 559	2 193	2 446	13	51	819	37	-
	2003	3 844	1 749	1 539	9	40	479	28	-
	2004	3 412	1 550	1 414	9	24	405	10	-
Bosnien und Herzegowina	1999	1 170	44	889	4	23	208	2	-
	2000	1 049	70	702	1	29	243	4	-
	2001	2 079	1 050	701	2	39	283	4	-
	2002	2 254	1 124	775	3	40	308	4	-
	2003	2 310	1 133	759	8	37	367	6	-
	2004	2 259	1 114	750	8	39	342	6	-
Kroatien	1999	4 112	2 457	1 113	3	96	434	9	-
	2000	4 246	2 688	1 006	4	88	451	9	-
	2001	4 157	2 680	953	7	80	429	8	-
	2002	3 912	2 454	914	9	70	456	9	-
	2003	3 603	2 145	887	10	70	478	13	-
	2004	3 210	1 846	899	5	72	379	9	-
Polen	1999	1 965	846	622	19	25	440	12	1
	2000	2 156	952	623	13	22	532	13	1
	2001	2 145	997	622	15	22	480	9	-
	2002	2 083	978	627	16	21	433	7	1
	2003	2 085	997	617	13	29	420	8	1
	2004	1 994	988	560	25	27	386	7	1
Sonstige Staatsangehörigkeit 4)	1999	22 476	9 387	9 217	206	211	3 296	157	2
	2000	22 634	9 814	8 626	179	181	3 636	197	1
	2001	21 670	9 328	8 116	173	199	3 684	169	1
	2002	21 321	8 936	7 872	191	232	3 933	156	1
	2003	21 830	8 965	7 885	181	241	4 380	172	6
	2004	20 014	8 757	7 000	173	223	3 635	216	10
Insgesamt ...	1999	100 899	46 308	40 852	357	1 104	11 738	534	6
	2000	96 928	45 156	37 874	342	961	12 043	547	5
	2001	92 300	43 709	34 994	313	984	11 730	569	1
	2002	85 218	39 664	31 477	323	921	12 291	539	3
	2003	79 205	36 715	28 561	323	905	12 157	536	8
	2004	72 051	33 888	25 817	331	800	10 640	563	12

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2004 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt
Insgesamt								
Deutschland	574 962	320 761	167 172	14 598	16 108	48 251	7 957	115
Baden-Württemberg	70 212	40 988	18 649	1 446	2 190	6 069	870	-
Bayern	91 237	49 299	27 303	2 636	1 623	8 782	1 594	-
Berlin	21 892	12 427	6 209	439	732	1 913	172	-
Brandenburg	23 085	13 492	6 805	963	664	932	229	-
Bremen	5 531	3 439	1 292	46	135	562	57	-
Hamburg	12 056	7 883	2 572	146	231	1 127	97	-
Hessen	37 235	21 048	9 969	743	1 431	3 655	389	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 772	10 335	5 121	612	434	732	491	47
Niedersachsen	54 543	27 619	18 051	1 623	1 685	4 939	615	11
Nordrhein-Westfalen	113 089	63 324	32 002	2 039	3 173	11 331	1 220	-
Rheinland-Pfalz	26 891	13 646	8 790	564	755	2 596	540	-
Saarland	7 238	3 734	2 421	120	132	719	112	-
Sachsen	36 476	20 992	10 716	1 362	1 005	1 418	983	-
Sachsen-Anhalt	20 510	11 925	6 060	671	742	809	303	-
Schleswig-Holstein	17 354	8 532	5 683	556	567	1 959	-	57
Thüringen	19 841	12 078	5 529	632	609	708	285	-
darunter: mit bestandener Prüfung								
Anzahl								
Deutschland	492 836	282 924	133 239	11 815	14 708	43 569	6 470	111
Baden-Württemberg	65 251	38 601	16 703	1 308	1 985	5 822	832	-
Bayern	81 308	45 051	23 028	2 331	1 538	7 924	1 436	-
Berlin	17 480	10 648	4 057	282	657	1 701	135	-
Brandenburg	17 061	10 184	4 725	633	570	774	175	-
Bremen	4 775	3 064	1 019	39	123	480	50	-
Hamburg	10 550	7 064	2 064	106	224	1 000	92	-
Hessen	32 139	18 779	7 841	561	1 355	3 287	316	-
Mecklenburg-Vorpommern	13 981	8 388	3 611	516	412	658	353	43
Niedersachsen	47 328	24 776	14 585	1 334	1 582	4 554	486	11
Nordrhein-Westfalen	96 411	55 898	25 201	1 617	2 844	10 011	840	-
Rheinland-Pfalz	22 494	12 088	6 709	468	662	2 178	389	-
Saarland	5 863	3 285	1 660	89	125	628	76	-
Sachsen	29 944	17 599	8 199	1 111	932	1 325	778	-
Sachsen-Anhalt	16 197	9 529	4 527	506	642	736	257	-
Schleswig-Holstein	15 112	7 625	4 638	447	532	1 813	-	57
Thüringen	16 942	10 345	4 672	467	525	678	255	-
Prozent								
Deutschland	85,7	88,2	79,7	80,9	91,3	90,3	81,3	96,5
Baden-Württemberg	92,9	94,2	89,6	90,5	90,6	95,9	95,6	-
Bayern	89,1	91,4	84,3	88,4	94,8	90,2	90,1	-
Berlin	79,8	85,7	65,3	64,2	89,8	88,9	78,5	-
Brandenburg	73,9	75,5	69,4	65,7	85,8	83,0	76,4	-
Bremen	86,3	89,1	78,9	84,8	91,1	85,4	87,7	-
Hamburg	87,5	89,6	80,2	72,6	97,0	88,7	94,8	-
Hessen	86,3	89,2	78,7	75,5	94,7	89,9	81,2	-
Mecklenburg-Vorpommern	78,7	81,2	70,5	84,3	94,9	89,9	71,9	91,5
Niedersachsen	86,8	89,7	80,8	82,2	93,9	92,2	79,0	100
Nordrhein-Westfalen	85,3	88,3	78,7	79,3	89,6	88,4	68,9	-
Rheinland-Pfalz	83,6	88,6	76,3	83,0	87,7	83,9	72,0	-
Saarland	81,0	88,0	68,6	74,2	94,7	87,3	67,9	-
Sachsen	82,1	83,8	76,5	81,6	92,7	93,4	79,1	-
Sachsen-Anhalt	79,0	79,9	74,7	75,4	86,5	91,0	84,8	-
Schleswig-Holstein	87,1	89,4	81,6	80,4	93,8	92,5	-	100
Thüringen	85,4	85,7	84,5	73,9	86,2	95,8	89,5	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge

nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen
(Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

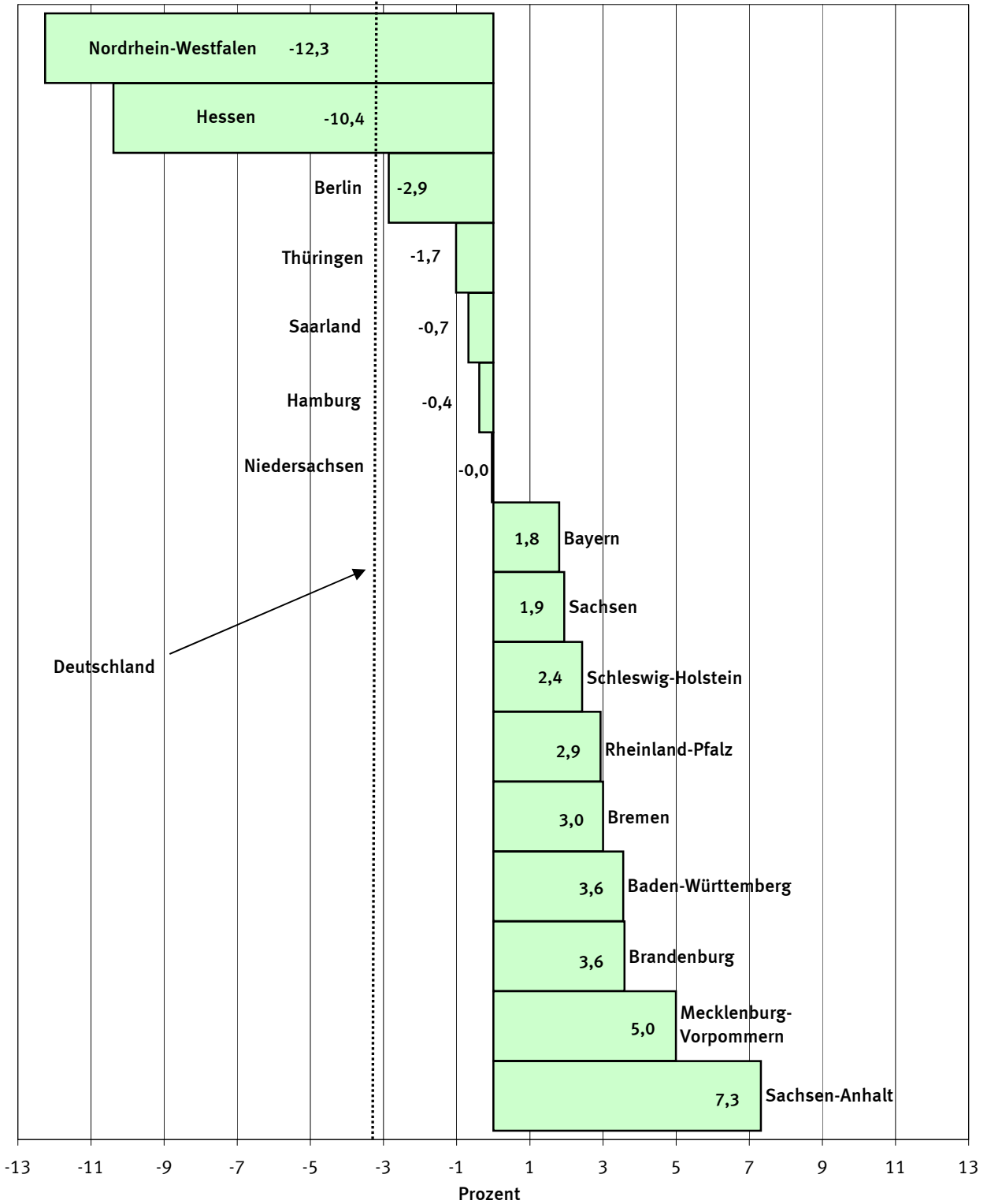
6 BERUFLICHE BILDUNG

6.11 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2004 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Kenn- Ziffer	Berufsbereich ----- Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	insgesamt
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	10 440	6 532	16 972	8 364	5 267	13 631
01	Landwirtschaftliche Berufe	3 554	371	3 925	3 089	330	3 419
02	Tierwirtschaftliche Berufe	599	1 142	1 741	464	894	1 358
05	Gartenbauberufe	5 601	4 986	10 587	4 186	4 012	8 198
06	Forst-, Jagdberufe	686	33	719	625	31	656
II	Bergleute, Mineralgewinner	126	-	126	112	-	112
07	Bergleute	58	-	58	53	-	53
08	Mineralgewinner/Mineralgewinnerinnen, -aufbereiter/innen	68	-	68	59	-	59
III	Fertigungsberufe	215 215	22 783	237 998	176 028	19 633	195 661
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	645	75	720	512	60	572
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	273	1	274	207	1	208
12	Keramiker/Keramikerinnen	168	93	261	132	86	218
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	333	83	416	317	78	395
14	Chemieberufe	2 201	391	2 592	2 064	378	2 442
15	Kunststoffberufe	1 979	96	2 075	1 822	85	1 907
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	650	35	685	615	33	648
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	4 276	2 868	7 144	3 781	2 697	6 478
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	286	40	326	208	36	244
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	317	8	325	312	8	320
20	Gießberufe	402	2	404	371	2	373
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	40	1	41	40	1	41
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	4 531	101	4 632	4 193	94	4 287
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	281	26	307	167	22	189
24	Metallverbindungsberufe	338	1	339	284	1	285
25	Metall- und Anlagenbauberufe	11 005	78	11 083	9 218	68	9 286
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	14 618	83	14 701	10 779	62	10 841
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	18 682	594	19 276	17 200	559	17 759
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	27 335	446	27 781	23 199	392	23 591
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	4 719	163	4 882	4 451	156	4 607
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	3 593	3 841	7 434	3 161	3 279	6 440
31	Elektroberufe	36 438	1 281	37 719	30 711	1 097	31 808
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a.n.g.	916	13	929	781	12	793
33	Spinnberufe	45	13	58	42	10	52
34	Berufe in der Textilherstellung	484	150	634	446	136	582
35	Berufe in der Textilverarbeitung	110	1 864	1 974	88	1 633	1 721
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	252	45	297	221	40	261
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	413	204	617	364	186	550
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	4 528	2 016	6 544	3 391	1 707	5 098
40	Fleischer/Fleischerinnen	2 365	75	2 440	1 996	68	2 064
41	Köche/Köchinnen	10 942	4 191	15 133	8 513	3 295	11 808
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	440	28	468	389	28	413
43	Übrige Ernährungsberufe	626	229	855	529	188	717
44	Hochbauberufe	9 315	43	9 358	6 683	16	6 699
46	Tiefbauberufe	4 114	9	4 123	2 914	8	2 922
48	Ausbauberufe	13 566	148	13 714	9 477	118	9 595
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	1 235	756	1 991	966	680	1 646
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	14 206	894	15 100	11 130	775	11 905
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verw. Berufe	13 975	1 253	15 228	10 485	1 044	11 529
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigtmacher/innen	4 195	540	4 735	3 556	489	4 045
54	Maschinen-, Anlagenführer/innen, a.n.g.	378	5	383	317	5	322
IV	Technische Berufe	4 767	4 964	9 731	4 315	4 620	8 935
62	Techniker/Technikerinnen, a.n.g.	855	370	1 225	708	326	1 034
63	Technische Sonderfachkräfte	1 260	1 831	3 091	1 167	1 743	2 910
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	2 652	2 763	5 415	2 440	2 551	4 991
V	Dienstleistungsberufe	98 830	211 305	310 135	87 189	187 308	274 497
66	Verkaufspersonal	5 244	18 577	23 821	4 449	15 667	20 116
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	23 181	26 515	49 696	20 903	23 640	44 543
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	413	3 544	3 957	378	3 340	3 718
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	9 488	12 872	22 360	9 109	12 348	21 457
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 601	9 150	14 751	4 820	8 075	12 895
71	Berufe des Landverkehrs	2 110	111	2 221	1 711	94	1 805
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	180	14	194	168	14	182
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 307	892	2 199	1 208	848	2 056
74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	1 687	225	1 912	1 516	204	1 720
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	1 981	6 120	8 101	1 688	5 406	7 094
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	14 607	2 918	17 525	12 685	2 452	15 137
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	21 922	61 378	83 300	19 521	55 074	74 595
79	Dienst-, Wachberufe	542	349	891	364	219	583
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	394	52	446	329	48	377
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verw. Berufe	82	379	461	81	370	451
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	1 928	1 756	3 684	1 583	1 587	3 170
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	108	28 640	28 748	98	26 033	26 131
86	Soziale Berufe	-	3	3	-	3	3
90	Berufe in der Körperpflege	937	13 995	14 932	703	11 475	12 178
91	Hotel- und Gaststättenberufe	5 102	14 996	20 098	4 294	13 136	17 430
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	291	8 428	8 719	234	6 956	7 190
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 725	391	2 116	1 347	319	1 666
	Insgesamt ...	329 378	245 584	574 962	276 008	216 828	492 836

7 HOCHSCHULEN

Veränderung der Studierendenzahl im Wintersemester 2004/2005¹⁾
gegenüber dem Wintersemester 2003/2004 nach Bundesländern



1) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 2004/2005 *)

Jahr	Studierende						Studierende im 1. Hochschulsemester 1)	
	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen		insgesamt	weiblich
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	421 976	130 404	397 075	124 628	24 901	5 776	92 676	35 036
1975/76	836 002	282 113	788 704	269 151	47 298	12 962	163 695	60 373
1976/77	872 125	293 064	823 522	279 677	48 603	13 387	165 818	57 940
1977/78	905 897	311 826	856 083	297 803	49 814	14 023	163 325	64 079
1978/79	938 752	331 562	887 220	316 749	51 532	14 813	168 876	67 774
1979/80	972 068	350 091	918 580	334 371	53 488	15 720	172 376	67 244
1980/81	1 036 303	380 216	978 590	363 025	57 713	17 191	192 924	77 644
1981/82	1 121 434	422 179	1 058 970	403 570	62 464	18 609	214 510	89 382
1982/83	1 198 330	456 391	1 131 875	436 294	66 455	20 097	225 594	91 116
1983/84	1 267 263	479 343	1 197 619	458 072	69 644	21 271	232 117	87 597
1984/85	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605	220 168	84 741
1985/86	1 336 674	505 864	1 262 099	482 009	74 575	23 855	206 889	82 303
1986/87	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348	211 825	85 268
1987/88	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	228 964	92 411
1988/89	1 464 994	559 176	1 378 323	529 480	86 671	29 696	245 363	98 136
1989/90	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250	251 712	99 557
Neue Länder und Berlin-Ost								
1970/71	143 898	50 711	140 770	50 056	3 128	655	37 944	13 879
1975/76	135 956	65 411	132 719	64 352	3 237	1 059	34 568	16 842
1976/77	130 201	62 134	.	.	.	.	.	.
1977/78	129 615	61 600	.	.	.	.	.	.
1978/79	127 473	60 657	.	.	.	.	.	.
1979/80	129 055	52 163	.	.	.	.	.	.
1980/81	129 875	62 803	126 023	61 539	3 852	1 264	32 292	16 160
1981/82	130 633	63 807	126 604	62 532	4 029	1 275	.	.
1982/83	130 442	64 248	126 282	62 946	4 160	1 302	.	.
1983/84	130 097	65 032	125 456	63 702	4 641	1 330	.	.
1984/85	129 628	64 699	124 870	63 402	4 758	1 297	.	.
1985/86	131 860	64 935	127 052	63 649	4 808	1 286	32 376	15 929
1986/87	134 046	66 304	129 035	64 981	5 011	1 323	32 372	16 088
1987/88	135 444	66 804	130 458	65 508	4 986	1 296	31 906	15 830
1988/89	135 523	65 636	130 456	64 274	5 067	1 362	31 757	15 673
1989/90	134 440	64 389	129 362	63 024	5 078	1 365	32 682	15 347
Deutschland								
1990/91	1 712 608	665 881	1 607 993	628 761	104 615	37 120	317 440	124 955
1991/92	1 775 661	695 441	1 662 791	654 352	112 870	41 089	308 139	126 914
1992/93	1 834 341	728 850	1 709 732	682 142	124 609	46 708	290 807	125 974
1993/94	1 867 264	751 120	1 732 873	699 086	134 391	52 034	279 631	124 236
1994/95	1 872 490	764 766	1 731 030	708 174	141 460	56 592	267 946	120 806
1995/96	1 857 906	774 633	1 711 434	714 578	146 472	60 055	262 407	125 344
1996/97	1 838 099	764 766	1 709 732	654 352	152 206	63 878	267 469	120 806
1997/98	1 824 107	774 633	1 732 873	682 142	158 474	68 247	267 445	125 344
1998/99	1 801 233	783 415	1 731 030	699 086	70 203	84 329	272 473	128 190
1999/2000	1 773 956	794 467	1 711 434	708 174	62 522	86 293	291 447	130 058
2000/2001	1 799 338	801 282	1 685 893	714 578	113 445	86 704	314 956	132 197
2001/2002	1 868 666	803 794	1 665 633	719 537	203 033	84 257	344 830	143 813
2002/2003	1 939 233	829 201	1 635 239	726 220	303 994	102 981	358 946	155 002
2003/2004	2 019 831	958 129	1 773 695	837 819	246 136	120 310	377 504	181 848
2004/2005 2)	1 957 330	934 182	1 712 687	812 754	244 643	121 428	358 053	174 781

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 2004 = SS 2004 und WS 2004/2005).

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.1 Studierende 1970/71 bis 2004/2005

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen 2)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
Deutschland						
1990/91	1 712 608	1 193 075	120 185	28 360	331 496	39 492
1991/92	1 775 661	1 220 902	129 371	28 904	352 287	44 197
1992/93	1 834 341	1 245 183	140 129	29 257	372 424	47 348
1993/94	1 867 264	1 251 206	146 127	29 791	387 017	53 123
1994/95	1 872 490	1 246 907	147 264	29 543	395 444	53 332
1995/96	1 857 906	1 233 466	146 729	29 150	398 840	49 721
1996/97	1 838 099	1 223 305	145 569	29 430	397 192	42 603
1997/98	1 824 107	1 211 775	145 043	29 838	399 282	38 169
1998/99	1 801 233	1 191 316	143 716	29 771	403 175	33 255
1999/2000	1 773 956	1 159 514	141 220	30 064	411 436	31 722
2000/2001	1 799 338	1 171 600	139 390	30 159	425 585	32 604
2001/2002	1 868 666	1 210 162	141 655	30 444	453 297	33 108
2002/2003	1 939 233	1 391 363	-	31 325	479 720	36 825
2003/2004	2 019 831	1 436 679	-	31 211	513 483	38 458
2004/2005 3)	1 957 330	1 363 413	-	31 204	526 312	36 401
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
Deutschland						
1990/91	1 046 727	688 948	80 995	13 866	241 298	21 620
1991/92	1 080 220	700 854	86 149	14 129	254 717	24 371
1992/93	1 105 491	706 824	92 193	14 288	266 707	25 479
1993/94	1 116 144	702 604	95 646	14 334	274 887	28 673
1994/95	1 107 724	691 629	94 997	14 083	278 074	28 941
1995/96	1 083 273	672 776	93 253	13 664	276 221	27 359
1996/97	1 054 684	656 500	91 007	13 553	269 884	23 740
1997/98	1 029 640	639 034	88 930	13 540	266 519	21 617
1998/99	999 951	618 468	86 472	13 326	263 099	18 586
1999/2000	970 162	592 590	83 570	13 202	263 684	17 116
2000/2001	970 137	589 527	81 162	13 139	268 856	17 453
2001/2002	995 436	600 476	81 230	13 097	283 794	16 839
2002/2003	1 020 609	690 272	-	13 332	298 970	18 035
2003/2004	1 061 702	708 522	-	13 286	320 949	18 945
2004/2005 3)	1 023 148	662 685	-	13 268	329 211	17 984
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
Deutschland						
1990/91	665 881	504 127	39 190	14 494	90 198	17 872
1991/92	695 441	520 048	43 222	14 775	97 570	19 826
1992/93	728 850	538 359	47 936	14 969	105 717	21 869
1993/94	751 120	548 602	50 481	15 457	112 130	24 450
1994/95	764 766	555 278	52 267	15 460	117 370	24 391
1995/96	774 633	560 690	53 476	15 486	122 619	22 362
1996/97	783 415	566 805	54 562	15 877	127 308	18 863
1997/98	794 467	572 741	56 113	16 298	132 763	16 552
1998/99	801 282	572 848	57 244	16 445	140 076	14 669
1999/2000	803 794	566 924	57 650	16 862	147 752	14 606
2000/2001	829 201	582 073	58 228	17 020	156 729	15 151
2001/2002	873 230	609 686	60 425	17 347	169 503	16 269
2002/2003	918 624	701 091	-	17 993	180 750	18 790
2003/2004	958 129	728 157	-	17 925	192 534	19 513
2004/2005 3)	934 182	700 728	-	17 936	197 101	18 417

*) Ab dem Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Ab dem Wintersemester 2002/2003 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 2004/2005

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen 2)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
Deutschland						
1990/91	1 607 993	1 116 459	113 198	25 338	313 507	39 491
1991/92	1 662 791	1 138 830	121 535	25 440	332 799	44 187
1992/93	1 709 732	1 155 356	130 860	25 412	350 762	47 342
1993/94	1 732 873	1 154 872	135 766	25 432	363 684	53 119
1994/95	1 731 030	1 146 384	136 312	24 916	370 099	53 319
1995/96	1 711 434	1 130 371	135 085	24 306	371 975	49 697
1996/97	1 685 893	1 117 164	133 244	24 225	368 691	42 569
1997/98	1 665 633	1 102 389	132 078	24 297	368 740	38 129
1998/99	1 635 239	1 077 488	129 888	23 807	370 848	33 208
1999/2000	1 598 816	1 039 785	126 683	23 800	376 895	31 653
2000/2001	1 612 311	1 043 295	124 465	23 510	388 513	32 528
2001/2002	1 662 525	1 069 173	125 656	23 255	411 421	33 020
2002/2003	1 712 207	1 219 325	-	23 539	432 613	36 730
2003/2004	1 773 695	1 251 676	-	23 053	460 632	38 334
2004/2005 3)	1 712 687	1 181 611	-	23 002	471 833	36 241
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
Deutschland						
1990/91	628 761	474 692	37 319	12 787	86 092	17 871
1991/92	654 352	487 856	41 015	12 822	92 835	19 824
1992/93	682 142	502 018	45 120	12 825	100 314	21 865
1993/94	699 086	508 329	47 208	12 993	106 108	24 448
1994/95	708 174	511 798	48 625	12 783	110 581	24 387
1995/96	714 578	514 946	49 427	12 625	115 228	22 352
1996/97	719 537	518 541	50 139	12 756	119 252	18 849
1997/98	726 220	521 635	51 265	12 888	123 892	16 540
1998/99	727 609	518 278	51 781	12 819	130 075	14 656
1999/2000	724 175	508 219	51 581	13 087	136 707	14 581
2000/2001	742 080	517 860	51 785	12 997	144 320	15 118
2001/2002	774 853	537 520	53 137	12 996	154 971	16 229
2002/2003	808 803	612 836	-	13 309	163 914	18 744
2003/2004	837 819	632 251	-	12 980	173 136	19 452
2004/2005 3)	812 754	605 052	-	12 983	176 413	18 306
Ausländer/Ausländerinnen						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
Deutschland						
1990/91	104 615	76 616	6 987	3 022	17 989	1
1991/92	112 870	82 072	7 836	3 464	19 488	10
1992/93	124 609	89 827	9 269	3 845	21 662	6
1993/94	134 391	96 334	10 361	4 359	23 333	4
1994/95	141 460	100 523	10 952	4 627	25 345	13
1995/96	146 472	103 095	11 644	4 844	26 865	24
1996/97	152 206	106 141	12 325	5 205	28 501	34
1997/98	158 474	109 386	12 965	5 541	30 542	40
1998/99	165 994	113 828	13 828	5 964	32 327	47
1999/2000	175 140	119 729	14 537	6 264	34 541	69
2000/2001	187 027	128 305	14 925	6 649	37 072	76
2001/2002	206 141	140 989	15 999	7 189	41 876	88
2002/2003	227 026	172 038	-	7 786	47 107	95
2003/2004	246 136	185 003	-	8 158	52 851	124
2004/2005 3)	244 643	181 802	-	8 202	54 479	160

*) Ab dem Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Ab dem Wintersemester 2002/2003 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulesemester 1970 bis 2004 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen 2)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche und Ausländer/-innen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	92 676	89 530	-	3 146	-	-
1975	163 695	108 209	10 066	2 618	41 561	1 241
1980	192 924	122 325	12 833	3 094	43 591	11 081
1985	206 889	128 906	12 784	2 806	52 765	9 628
Deutschland						
1990	317 440	208 917	24 122	4 393	67 475	12 533
1991	308 139	194 567	21 857	4 312	72 260	15 143
1992	290 807	174 683	21 023	3 633	73 766	17 702
1993	279 631	165 281	19 123	3 740	73 633	17 854
1994	267 946	159 788	18 066	3 691	71 415	14 986
1995	262 407	159 841	16 355	3 747	68 315	14 149
1996	267 469	165 084	18 104	3 726	69 985	10 570
1997	267 445	166 266	16 011	3 862	71 466	9 840
1998	272 473	167 090	15 838	3 875	75 891	9 779
1999	291 447	178 229	17 236	4 139	82 017	9 826
2000	314 956	193 155	18 671	4 226	88 996	9 908
2001	344 830	211 475	20 863	4 508	96 428	11 556
2002	358 946	239 493	5 114	4 376	100 996	14 081
2003	377 504	251 621	-	4 286	110 008	11 589
2004 3)	358 053	233 481	-	4 312	110 766	9 494
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	57 640	55 781	-	1 859	-	-
1975	103 322	62 950	6 509	1 429	31 558	876
1980	115 280	68 209	8 383	1 683	30 187	6 818
1985	124 586	71 771	8 509	1 390	37 541	5 375
Deutschland						
1990	192 485	119 555	15 557	2 257	48 426	6 690
1991	181 225	106 051	13 755	2 131	51 005	8 283
1992	164 833	91 021	12 558	1 781	50 119	9 354
1993	155 395	83 394	11 395	1 738	49 352	9 516
1994	147 140	79 361	10 273	1 663	47 208	8 635
1995	137 063	75 017	8 894	1 590	43 563	7 999
1996	139 279	78 019	9 902	1 589	43 952	5 817
1997	137 387	78 301	8 474	1 639	43 484	5 489
1998	140 276	79 088	8 311	1 676	45 814	5 387
1999	147 634	82 458	8 930	1 725	49 384	5 137
2000	159 954	89 478	9 775	1 822	53 854	5 025
2001	174 523	97 393	10 628	1 898	58 892	5 712
2002	177 152	107 439	2 597	1 817	61 158	6 738
2003	195 656	119 172	-	1 854	68 832	5 798
2004 3)	183 272	107 531	-	1 891	69 066	4 784
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	35 036	33 749	-	1 287	-	-
1975	60 373	45 259	3 557	1 189	10 003	365
1980	77 644	54 116	4 450	1 411	13 404	4 263
1985	82 303	57 135	4 275	1 416	15 224	4 253
Deutschland						
1990	124 955	89 362	8 565	2 136	19 049	5 843
1991	126 914	88 516	8 102	2 181	21 255	6 860
1992	125 974	83 662	8 465	1 852	23 647	8 348
1993	124 236	81 887	7 728	2 002	24 281	8 338
1994	120 806	80 427	7 793	2 028	24 207	6 351
1995	125 344	84 824	7 461	2 157	24 752	6 150
1996	128 190	87 065	8 202	2 137	26 033	4 753
1997	130 058	87 965	7 537	2 223	27 982	4 351
1998	132 197	88 002	7 527	2 199	30 077	4 392
1999	143 813	95 771	8 306	2 414	32 633	4 689
2000	155 002	103 677	8 896	2 404	35 142	4 883
2001	170 307	114 082	10 235	2 610	37 536	5 844
2002	181 794	132 054	2 517	2 559	39 838	7 343
2003	181 848	132 449	-	2 432	41 176	5 791
2004 3)	174 781	125 950	-	2 421	41 700	4 710

*) Ab dem Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/-innen.

**) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 2004 = SS 2004 und WS 2004/2005).

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Ab dem Wintersemester 2002/2003 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

3) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsesemester 1970 bis 2004 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen 2)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	88 050	85 371	-	2 679	-	-
1975	152 492	99 847	9 773	1 993	39 638	1 241
1980	179 714	112 380	12 245	2 458	41 550	11 081
1985	191 538	117 161	11 942	2 250	50 559	9 626
Deutschland						
1990	292 011	189 860	22 315	3 551	63 753	12 532
1991	279 891	173 460	19 956	3 278	68 054	15 143
1992	258 672	151 028	18 569	2 536	68 843	17 696
1993	244 645	139 398	16 463	2 543	68 389	17 852
1994	231 105	132 537	15 491	2 472	65 624	14 981
1995	225 621	132 635	13 848	2 560	62 441	14 137
1996	229 166	137 215	15 279	2 461	63 650	10 561
1997	227 310	136 987	13 405	2 510	64 576	9 832
1998	228 276	134 956	13 031	2 403	68 131	9 755
1999	241 747	142 155	14 000	2 695	73 099	9 798
2000	260 068	153 408	15 360	2 606	78 804	9 890
2001	281 323	166 046	16 972	2 680	84 097	11 528
2002	290 380	186 726	3 604	2 576	87 033	14 045
2003	306 614	197 819	-	2 414	94 832	11 549
2004 3)	290 713	183 231	-	2 431	95 620	9 431
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	33 389	32 301	-	1 088	-	-
1975	56 252	41 757	3 477	897	9 756	365
1980	72 666	49 963	4 283	1 115	13 042	4 263
1985	75 807	51 705	4 049	1 105	14 695	4 253
Deutschland						
1990	113 936	80 511	7 940	1 669	17 974	5 842
1991	114 502	78 667	7 414	1 616	19 945	6 860
1992	111 222	72 041	7 485	1 250	22 101	8 345
1993	107 451	68 617	6 649	1 310	22 537	8 338
1994	102 416	65 922	6 661	1 297	22 185	6 351
1995	106 494	70 008	6 308	1 442	22 591	6 145
1996	108 326	71 714	6 841	1 370	23 653	4 748
1997	109 032	71 662	6 307	1 395	25 318	4 350
1998	108 833	70 099	6 109	1 335	26 906	4 384
1999	117 693	75 790	6 624	1 571	29 032	4 676
2000	126 157	81 604	7 218	1 456	31 004	4 875
2001	136 589	88 661	8 090	1 518	32 488	5 832
2002	145 872	102 864	1 752	1 461	34 221	7 326
2003	144 627	102 658	-	1 300	34 898	5 771
2004 3)	139 301	97 803	-	1 330	35 509	4 659
Ausländer/-innen						
Früheres Bundesgebiet						
1970	4 626	4 159	-	467	-	-
1975	11 203	8 362	293	625	1 923	-
1980	13 210	9 945	588	636	2 041	-
1985	15 351	11 745	842	556	2 206	2
Deutschland						
1990	25 429	19 057	1 807	842	3 722	1
1991	28 248	21 107	1 901	1 034	4 206	-
1992	32 135	23 655	2 454	1 097	4 923	6
1993	34 986	25 883	2 660	1 197	5 244	2
1994	36 841	27 251	2 575	1 219	5 791	5
1995	36 786	27 206	2 507	1 187	5 874	12
1996	38 273	27 839	2 825	1 265	6 335	9
1997	40 135	29 279	2 606	1 352	6 890	8
1998	44 197	32 134	2 807	1 472	7 760	24
1999	49 700	36 074	3 236	1 444	8 918	28
2000	54 888	39 747	3 311	1 620	10 192	18
2001	63 507	45 429	3 891	1 828	12 331	28
2002	68 566	52 767	1 510	1 800	13 963	36
2003	70 890	53 802	-	1 872	15 176	40
2004 3)	67 340	50 250	-	1 881	15 146	63

*) Ab dem Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/-innen.

**) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 2004 = SS 2004 und WS 2004/2005).

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Ab dem Wintersemester 2002/2003 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

3) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/-innen, Studierenden und Hochschulabsolventen

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger/-innen

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger/-innen		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschulreife	Hochschulreife		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
2003 3)	369	114	255	333 - 368	222 - 244	111 - 123
2004	356	100	256	333 - 368	222 - 244	111 - 124
2005	361	102	259	336 - 371	223 - 246	112 - 125
2006	371	104	267	341 - 377	227 - 249	114 - 127
2007	378	105	273	346 - 383	231 - 254	116 - 129
2008	386	106	279	351 - 389	234 - 258	117 - 131
2009	377	105	272	352 - 389	234 - 258	117 - 131
2010	367	104	263	346 - 383	230 - 253	116 - 130
2011	354	102	252	339 - 375	225 - 247	114 - 128
2012	344	100	244	332 - 367	220 - 241	112 - 125
2013	337	99	239	326 - 360	216 - 237	110 - 123
2014	334	99	235	322 - 355	213 - 233	109 - 122
2015	337	99	238	321 - 354	212 - 233	109 - 121
2016	340	98	242	322 - 356	214 - 234	109 - 121
2017	338	97	241	323 - 356	214 - 235	108 - 121
2018	334	96	237	320 - 354	213 - 234	108 - 120
2019	327	95	232	317 - 350	211 - 231	107 - 119
2020	320	93	228	313 - 345	208 - 228	105 - 117

7.3.2 Studierende und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studierende			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
2003 3)	1 957 - 1 993	1 422 - 1 444	535 - 549	194 - 194	125 - 125	68 - 68
2004	2 001 - 2 067	1 449 - 1 489	552 - 579	200 - 200	127 - 127	73 - 73
2005	2 046 - 2 141	1 477 - 1 534	569 - 607	208 - 208	130 - 130	78 - 78
2006	2 074 - 2 194	1 488 - 1 562	585 - 633	221 - 221	137 - 137	85 - 85
2007	2 089 - 2 248	1 507 - 1 597	583 - 651	235 - 239	148 - 148	88 - 91
2008	2 125 - 2 300	1 536 - 1 642	589 - 658	246 - 253	157 - 157	89 - 96
2009	2 153 - 2 342	1 558 - 1 676	596 - 666	247 - 262	159 - 164	88 - 98
2010	2 178 - 2 377	1 578 - 1 706	600 - 671	244 - 265	156 - 166	89 - 99
2011	2 202 - 2 408	1 601 - 1 736	601 - 672	241 - 267	151 - 166	90 - 101
2012	2 173 - 2 401	1 575 - 1 732	599 - 669	244 - 270	152 - 168	91 - 102
2013	2 158 - 2 383	1 565 - 1 721	593 - 662	247 - 273	154 - 170	92 - 103
2014	2 138 - 2 361	1 554 - 1 709	584 - 653	249 - 276	157 - 173	92 - 103
2015	2 120 - 2 341	1 544 - 1 697	576 - 644	250 - 277	158 - 174	92 - 102
2016	2 106 - 2 324	1 536 - 1 688	570 - 636	249 - 275	158 - 174	90 - 101
2017	2 094 - 2 310	1 528 - 1 679	565 - 631	245 - 271	156 - 172	89 - 99
2018	2 079 - 2 294	1 517 - 1 666	562 - 627	240 - 266	153 - 168	87 - 97
2019	2 062 - 2 274	1 503 - 1 650	559 - 624	236 - 261	150 - 164	86 - 96
2020	2 044 - 2 254	1 488 - 1 633	556 - 621	233 - 257	147 - 161	86 - 96

*) Modellrechnung aufgrund politischer Zielsetzungen (kumulierte Effekte).

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Istzahlen (mit Ausnahme der Hochschulabsolventen).

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an			
		Universitäten 1)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt					
Deutschland	1 957 330	1 363 413	31 204	526 312	36 401
Baden-Württemberg	239 547	161 775	4 175	67 818	5 779
Bayern	249 242	174 169	3 485	67 981	3 607
Berlin	139 437	103 803	5 247	27 698	2 689
Brandenburg	41 036	27 180	709	12 426	721
Bremen	34 588	22 804	809	10 654	321
Hamburg	71 049	47 827	1 778	20 575	869
Hessen	159 293	107 340	1 410	47 181	3 362
Mecklenburg-Vorpommern	33 987	23 847	454	9 316	370
Niedersachsen	152 005	100 969	2 588	44 696	3 752
Nordrhein-Westfalen	466 394	343 272	5 011	109 154	8 957
Rheinland-Pfalz	98 959	67 416	-	29 583	1 960
Saarland	19 354	14 753	619	3 590	392
Sachsen	104 999	75 343	2 638	25 907	1 111
Sachsen-Anhalt	52 280	31 163	1 031	19 747	339
Schleswig-Holstein	46 467	27 401	452	17 124	1 490
Thüringen	48 693	34 351	798	12 862	682
Deutsche					
Deutschland	1 712 687	1 181 611	23 002	471 833	36 241
Baden-Württemberg	203 007	134 695	2 805	59 802	5 705
Bayern	220 514	151 908	2 596	62 408	3 602
Berlin	118 924	87 066	4 089	25 127	2 642
Brandenburg	35 769	22 633	644	11 772	720
Bremen	28 888	18 997	552	9 019	320
Hamburg	61 423	41 062	1 397	18 095	869
Hessen	136 024	91 439	1 057	40 179	3 349
Mecklenburg-Vorpommern	32 199	22 669	318	8 842	370
Niedersachsen	135 563	89 027	2 133	40 651	3 752
Nordrhein-Westfalen	404 049	296 941	3 111	95 041	8 956
Rheinland-Pfalz	87 490	58 870	-	26 670	1 950
Saarland	16 104	12 340	402	2 970	392
Sachsen	96 153	68 653	2 131	24 258	1 111
Sachsen-Anhalt	47 998	28 372	924	18 363	339
Schleswig-Holstein	42 725	24 873	264	16 102	1 486
Thüringen	45 857	32 066	579	12 534	678
Ausländer/-innen					
Deutschland	244 643	181 802	8 202	54 479	160
Baden-Württemberg	36 540	27 080	1 370	8 016	74
Bayern	28 728	22 261	889	5 573	5
Berlin	20 513	16 737	1 158	2 571	47
Brandenburg	5 267	4 547	65	654	1
Bremen	5 700	3 807	257	1 635	1
Hamburg	9 626	6 765	381	2 480	-
Hessen	23 269	15 901	353	7 002	13
Mecklenburg-Vorpommern	1 788	1 178	136	474	-
Niedersachsen	16 442	11 942	455	4 045	-
Nordrhein-Westfalen	62 345	46 331	1 900	14 113	1
Rheinland-Pfalz	11 469	8 546	-	2 913	10
Saarland	3 250	2 413	217	620	-
Sachsen	8 846	6 690	507	1 649	-
Sachsen-Anhalt	4 282	2 791	107	1 384	-
Schleswig-Holstein	3 742	2 528	188	1 022	4
Thüringen	2 836	2 285	219	328	4

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an			
		Universitäten 1)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt					
Deutschland	934 182	700 728	17 936	197 101	18 417
Baden-Württemberg	112 174	83 188	2 443	23 161	3 382
Bayern	121 995	92 671	1 960	25 546	1 818
Berlin	69 969	54 239	3 035	11 060	1 635
Brandenburg	20 313	14 637	309	5 009	358
Bremen	16 436	11 776	482	4 042	136
Hamburg	32 763	23 597	1 045	7 715	406
Hessen	74 527	55 479	794	16 736	1 518
Mecklenburg-Vorpommern	17 479	13 133	280	3 848	218
Niedersachsen	74 473	53 806	1 576	17 309	1 782
Nordrhein-Westfalen	214 281	166 578	2 778	40 372	4 553
Rheinland-Pfalz	49 320	36 901	-	11 566	853
Saarland	9 076	7 451	337	1 154	134
Sachsen	49 486	37 843	1 558	9 474	611
Sachsen-Anhalt	26 848	16 511	641	9 592	104
Schleswig-Holstein	21 388	15 147	255	5 343	643
Thüringen	23 654	17 771	443	5 174	266
Deutsche					
Deutschland	812 754	605 052	12 983	176 413	18 306
Baden-Württemberg	93 855	68 675	1 600	20 258	3 322
Bayern	105 872	79 666	1 434	22 956	1 816
Berlin	59 300	45 321	2 351	10 034	1 594
Brandenburg	17 537	12 138	274	4 768	357
Bremen	13 730	9 928	312	3 355	135
Hamburg	27 802	19 815	794	6 787	406
Hessen	63 631	47 285	589	14 242	1 515
Mecklenburg-Vorpommern	16 630	12 612	194	3 606	218
Niedersachsen	66 571	47 765	1 317	15 707	1 782
Nordrhein-Westfalen	185 068	143 365	1 634	35 516	4 553
Rheinland-Pfalz	43 257	32 077	-	10 329	851
Saarland	7 531	6 211	216	970	134
Sachsen	45 240	34 476	1 224	8 929	611
Sachsen-Anhalt	24 898	15 269	580	8 945	104
Schleswig-Holstein	19 596	13 826	153	4 975	642
Thüringen	22 236	16 623	311	5 036	266
Ausländerinnen					
Deutschland	121 428	95 676	4 953	20 688	111
Baden-Württemberg	18 319	14 513	843	2 903	60
Bayern	16 123	13 005	526	2 590	2
Berlin	10 669	8 918	684	1 026	41
Brandenburg	2 776	2 499	35	241	1
Bremen	2 706	1 848	170	687	1
Hamburg	4 961	3 782	251	928	-
Hessen	10 896	8 194	205	2 494	3
Mecklenburg-Vorpommern	849	521	86	242	-
Niedersachsen	7 902	6 041	259	1 602	-
Nordrhein-Westfalen	29 213	23 213	1 144	4 856	-
Rheinland-Pfalz	6 063	4 824	-	1 237	2
Saarland	1 545	1 240	121	184	-
Sachsen	4 246	3 367	334	545	-
Sachsen-Anhalt	1 950	1 242	61	647	-
Schleswig-Holstein	1 792	1 321	102	368	1
Thüringen	1 418	1 148	132	138	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.3 Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsemester

Land	Insgesamt	Davon an			
		Universitäten 1)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt					
Deutschland	300 142	196 637	3 504	91 788	8 213
Baden-Württemberg	40 705	27 817	529	11 109	1 250
Bayern	45 164	29 296	495	14 247	1 126
Berlin	14 854	10 115	400	4 005	334
Brandenburg	7 040	4 387	52	2 413	188
Bremen	5 296	3 083	85	2 050	78
Hamburg	8 587	5 494	144	2 790	159
Hessen	24 994	16 207	147	7 914	726
Mecklenburg-Vorpommern	6 203	4 242	27	1 821	113
Niedersachsen	22 679	14 431	304	7 165	779
Nordrhein-Westfalen	66 286	44 128	639	19 255	2 264
Rheinland-Pfalz	12 354	7 639	-	4 421	294
Saarland	3 225	2 205	70	833	117
Sachsen	18 321	12 556	345	5 140	280
Sachsen-Anhalt	9 207	5 454	102	3 607	44
Schleswig-Holstein	6 759	3 959	49	2 473	278
Thüringen	8 468	5 624	116	2 545	183
Deutsche					
Deutschland	251 895	160 767	2 139	80 826	8 163
Baden-Württemberg	32 306	21 484	261	9 345	1 216
Bayern	38 565	24 266	295	12 879	1 125
Berlin	10 782	6 621	260	3 578	323
Brandenburg	5 779	3 345	38	2 209	187
Bremen	4 277	2 543	41	1 616	77
Hamburg	7 003	4 316	107	2 421	159
Hessen	21 291	13 519	93	6 954	725
Mecklenburg-Vorpommern	5 679	3 968	21	1 577	113
Niedersachsen	19 409	12 004	217	6 409	779
Nordrhein-Westfalen	56 557	37 100	340	16 853	2 264
Rheinland-Pfalz	10 397	6 160	-	3 943	294
Saarland	2 452	1 617	41	677	117
Sachsen	15 797	10 705	250	4 562	280
Sachsen-Anhalt	8 033	4 722	91	3 176	44
Schleswig-Holstein	5 997	3 452	19	2 248	278
Thüringen	7 571	4 945	65	2 379	182
Ausländer/-innen					
Deutschland	48 247	35 870	1 365	10 962	50
Baden-Württemberg	8 399	6 333	268	1 764	34
Bayern	6 599	5 030	200	1 368	1
Berlin	4 072	3 494	140	427	11
Brandenburg	1 261	1 042	14	204	1
Bremen	1 019	540	44	434	1
Hamburg	1 584	1 178	37	369	-
Hessen	3 703	2 688	54	960	1
Mecklenburg-Vorpommern	524	274	6	244	-
Niedersachsen	3 270	2 427	87	756	-
Nordrhein-Westfalen	9 729	7 028	299	2 402	-
Rheinland-Pfalz	1 957	1 479	-	478	-
Saarland	773	588	29	156	-
Sachsen	2 524	1 851	95	578	-
Sachsen-Anhalt	1 174	732	11	431	-
Schleswig-Holstein	762	507	30	225	-
Thüringen	897	679	51	166	1

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Baden-Württemberg	239 547	127 373	112 174	203 007	32 306	36 540	8 399
Universitäten	140 646	74 312	66 334	114 489	18 440	26 157	6 067
Freiburg im Breisgau	21 099	10 198	10 901	17 389	2 635	3 710	980
Heidelberg	25 352	11 010	14 342	20 306	2 753	5 046	1 011
Hohenheim	5 346	2 426	2 920	4 480	906	866	221
Karlsruhe	17 061	12 424	4 637	13 594	2 529	3 467	863
Konstanz	9 662	4 422	5 240	8 236	1 701	1 426	478
Mannheim	11 758	5 959	5 799	9 961	1 305	1 797	397
Stuttgart	19 949	13 364	6 585	14 571	2 664	5 378	977
Tübingen	22 399	9 873	12 526	19 092	2 855	3 307	891
Ulm	7 075	4 129	2 946	6 115	1 014	960	205
Bierbronn, Priv. wissenschaftl. Hochschule	36	26	10	22	4	14	1
Bruchsal, International University in Germany, Priv. wissenschaftliche Hochschule	109	81	28	49	12	60	14
Friedrichshafen, Zeppelin University, Priv. Hochschule	106	54	52	89	29	17	2
Lahr, wissenschaftliche Hochschule, Priv. Stuttgart, Priv. wissenschaftliche H, Seminar für Waldorfpädagogik.....	301	222	79	292	-	9	-
Heidelberg, Hochschule für jüdische Studien	228	72	156	169	24	59	23
Heidelberg, Hochschule für jüdische Studien	165	52	113	124	9	41	4
Pädagogische Hochschulen	21 129	4 275	16 854	20 206	3 044	923	266
Kunsthochschulen	4 175	1 732	2 443	2 805	261	1 370	268
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	67 818	44 657	23 161	59 802	9 345	8 016	1 764
Verwaltungsfachhochschulen	5 779	2 397	3 382	5 705	1 216	74	34
Bayern	249 242	127 247	121 995	220 514	38 565	28 728	6 599
Universitäten	173 513	81 149	92 364	151 342	24 224	22 171	5 009
Augsburg	14 821	6 342	8 479	12 884	2 153	1 937	370
Bamberg	8 364	3 206	5 158	7 711	1 293	653	228
Bayreuth	9 138	4 775	4 363	8 449	1 631	689	258
Eichstätt-Ingolstadt, Katholische Universität	4 706	1 788	2 918	4 255	779	451	138
Erlangen-Nürnberg	24 137	11 916	12 221	21 130	3 675	3 007	729
München, Universität	44 865	17 292	27 573	37 592	4 985	7 273	1 214
München, Technische Universität	19 627	13 531	6 096	15 660	2 519	3 967	954
München, Universität der Bundeswehr	2 932	2 772	160	2 878	783	54	14
München, Hochschule für Politik	914	477	437	800	67	114	16
Passau	8 422	3 328	5 094	7 449	1 459	973	321
Regensburg	17 022	7 437	9 585	15 652	2 283	1 370	380
Würzburg	18 565	8 285	10 280	16 882	2 597	1 683	387
Theologische Hochschulen	656	349	307	566	42	90	21
Kunsthochschulen	3 485	1 525	1 960	2 596	295	889	200
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	67 981	42 435	25 546	62 408	12 879	5 573	1 368
Verwaltungsfachhochschulen	3 607	1 789	1 818	3 602	1 125	5	1
Berlin	139 437	69 468	69 969	118 924	10 782	20 513	4 072
Universitäten	103 803	49 564	54 239	87 066	6 621	16 737	3 494
Berlin, Freie Universität	35 801	14 594	21 207	30 586	2 058	5 215	1 058
Berlin, Technische Universität	28 816	18 418	10 398	22 947	2 176	5 869	904
Berlin, Humboldt-Universität.....	31 011	13 395	17 616	26 452	2 078	4 559	1 397
Berlin, Charite-Universitätsmedizin	8 010	3 066	4 944	7 019	309	991	32
Berlin, ESCP - EAP Europäische Wirtschaftshochschule, Priv. Hochschule	165	91	74	62	-	103	103
Kunsthochschulen	5 247	2 212	3 035	4 089	260	1 158	140
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	27 698	16 638	11 060	25 127	3 578	2 571	427
Verwaltungsfachhochschulen	2 689	1 054	1 635	2 642	323	47	11
Brandenburg	41 036	20 723	20 313	35 769	5 779	5 267	1 261
Universitäten	27 180	12 543	14 637	22 633	3 345	4 547	1 042
Cottbus, Brandenburgische Technische Universität	4 905	3 265	1 640	3 713	649	1 192	254
Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina	5 077	1 875	3 202	3 250	639	1 827	368
Potsdam	17 198	7 403	9 795	15 670	2 057	1 528	420
Kunsthochschulen	709	400	309	644	38	65	14
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	12 426	7 417	5 009	11 772	2 209	654	204
Verwaltungsfachhochschulen	721	363	358	720	187	1	1
Bremen	34 588	18 152	16 436	28 888	4 277	5 700	1 019
Universitäten	22 804	11 028	11 776	18 997	2 543	3 807	540
Bremen	22 008	10 565	11 443	18 851	2 517	3 157	347
Bremen, International University (IUB), Priv. H	796	463	333	146	26	650	193
Kunsthochschulen	809	327	482	552	41	257	44
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	10 654	6 612	4 042	9 019	1 616	1 635	434
Verwaltungsfachhochschulen	321	185	136	320	77	1	1

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Hamburg	71 049	38 286	32 763	61 423	7 003	9 626	1 584
Universitäten	47 827	24 230	23 597	41 062	4 316	6 765	1 178
Hamburg, Universität	36 585	16 100	20 485	32 059	2 812	4 526	731
Hamburg-Harburg, Technische Universität	5 789	4 489	1 300	4 251	746	1 538	391
Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität	1 956	1 842	114	1 917	488	39	8
Hamburg, Hamburger Universität							
für Wirtschaft und Politik	3 022	1 484	1 538	2 360	175	662	48
Hamburg, Bucerius Law School, Priv. Hochschule	475	315	160	475	95	-	-
Kunsthochschulen	1 778	733	1 045	1 397	107	381	37
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	20 575	12 860	7 715	18 095	2 421	2 480	369
Verwaltungsfachhochschulen	869	463	406	869	159	-	-
Hessen	159 293	84 766	74 527	136 024	21 291	23 269	3 703
Universitäten	107 026	51 635	55 391	91 212	13 494	15 814	2 675
Darmstadt, Technische Universität	16 154	11 779	4 375	12 790	1 998	3 364	582
Frankfurt a.M.	34 459	15 107	19 352	28 068	3 175	6 391	838
Gießen	20 360	7 624	12 736	18 694	3 001	1 666	277
Kassel, Universität	15 884	7 698	8 186	13 759	2 531	2 125	456
Kassel, KIMS - International							
Management School, Priv H	19	16	3	14	-	5	-
Marburg	18 977	8 539	10 438	16 797	2 529	2 180	442
Oestrich-Winkel, European							
Business School, Priv. wissenschaft. Hochschule	1 173	872	301	1 090	260	83	80
Theologische Hochschulen	314	226	88	227	25	87	13
Kunsthochschulen	1 410	616	794	1 057	93	353	54
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	47 181	30 445	16 736	40 179	6 954	7 002	960
Verwaltungsfachhochschulen	3 362	1 844	1 518	3 349	725	13	1
Mecklenburg-Vorpommern	33 987	16 508	17 479	32 199	5 679	1 788	524
Universitäten	23 847	10 714	13 133	22 669	3 968	1 178	274
Greifswald	10 091	4 046	6 045	9 554	1 578	537	168
Rostock	13 756	6 668	7 088	13 115	2 390	641	106
Kunsthochschulen	454	174	280	318	21	136	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	9 316	5 468	3 848	8 842	1 577	474	244
Verwaltungsfachhochschulen	370	152	218	370	113	-	-
Niedersachsen	152 005	77 532	74 473	135 563	19 409	16 442	3 270
Universitäten	100 969	47 163	53 806	89 027	12 004	11 942	2 427
Braunschweig, Technische Universität	13 056	7 467	5 589	11 546	1 599	1 510	238
Clausthal, Technische Universität	2 771	2 100	671	1 776	221	995	190
Göttingen	21 433	10 424	11 009	19 205	2 314	2 228	549
Hannover, Universität	23 626	12 321	11 305	19 618	2 627	4 008	667
Hannover, Medizinische Hochschule	3 097	1 276	1 821	2 772	289	325	44
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 431	211	1 220	1 338	185	93	26
Hildesheim	3 978	917	3 061	3 666	672	312	95
Lüneburg	6 758	2 123	4 635	6 378	805	380	129
Oldenburg	11 286	5 125	6 161	10 415	1 233	871	202
Osnabrück	10 754	4 544	6 210	9 610	1 468	1 144	264
Vechta, Hochschule	2 779	655	2 124	2 703	591	76	23
Kunsthochschulen	2 588	1 012	1 576	2 133	217	455	87
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	44 696	27 387	17 309	40 651	6 409	4 045	756
Verwaltungsfachhochschulen	3 752	1 970	1 782	3 752	779	-	-
Nordrhein-Westfalen	466 394	252 113	214 281	404 049	56 557	62 345	9 729
Universitäten	342 442	176 215	166 227	296 280	36 984	46 162	7 002
Aachen, Technische Hochschule	28 251	18 416	9 835	22 871	3 228	5 380	923
Bielefeld	17 817	7 691	10 126	16 050	2 514	1 767	276
Bochum	30 781	15 862	14 919	26 366	3 653	4 415	761
Bonn	30 169	14 233	15 936	25 414	3 021	4 755	698
Dortmund	21 297	11 687	9 610	17 891	2 594	3 406	530
Duisburg-Essen.....	33 277	17 519	15 758	27 408	4 332	5 869	923
Düsseldorf	18 257	7 785	10 472	15 255	1 777	3 002	398
Hagen, Fernuniversität	33 390	19 812	13 578	30 118	1 850	3 272	365
Köln, Universität	46 315	20 281	26 034	40 716	3 727	5 599	726
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 288	3 343	1 945	4 870	385	418	59
Münster	37 974	18 018	19 956	34 821	4 115	3 153	505
Paderborn	13 427	7 740	5 687	12 022	2 104	1 405	224
Siegen	11 869	6 301	5 568	10 338	1 702	1 531	260
Wuppertal	13 268	7 005	6 263	11 171	1 917	2 097	336
Witten-Herdecke, Priv. wissenschaft. Hochschule	1 062	522	540	969	65	93	18
Theologische Hochschulen	830	479	351	661	116	169	26
Kunsthochschulen	5 011	2 233	2 778	3 111	340	1 900	299
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	109 154	68 782	40 372	95 041	16 853	14 113	2 402
Verwaltungsfachhochschulen	8 957	4 404	4 553	8 956	2 264	1	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Rheinland-Pfalz	98 959	49 639	49 320	87 490	10 397	11 469	1 957
Universitäten	67 021	30 300	36 721	58 521	6 131	8 500	1 474
Kaiserslautern, Technische Universität	8 591	5 622	2 969	7 205	875	1 386	298
Koblenz-Landau	10 314	3 585	6 729	9 933	858	381	41
Mainz	34 257	14 978	19 279	29 464	2 785	4 793	733
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	499	267	232	452	-	47	-
Trier	12 913	5 474	7 439	11 054	1 542	1 859	388
Vallendar, Priv. Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	447	374	73	413	71	34	14
Theologische Hochschulen	395	215	180	349	29	46	5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	29 583	18 017	11 566	26 670	3 943	2 913	478
Verwaltungsfachhochschulen	1 960	1 107	853	1 950	294	10	-
Saarland	19 354	10 278	9 076	16 104	2 452	3 250	773
Universitäten	14 753	7 302	7 451	12 340	1 617	2 413	588
Saarbrücken, Universität des Saarlandes	14 753	7 302	7 451	12 340	1 617	2 413	588
Kunsthochschulen	619	282	337	402	41	217	29
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	3 590	2 436	1 154	2 970	677	620	156
Verwaltungsfachhochschulen	392	258	134	392	117	-	-
Sachsen	104 999	55 513	49 486	96 153	15 797	8 846	2 524
Universitäten	75 343	37 500	37 843	68 653	10 705	6 690	1 851
Chemnitz, Technische Universität	9 957	5 568	4 389	9 304	1 476	653	143
Dresden, Technische Universität	31 804	17 238	14 566	28 879	4 818	2 925	805
Freiberg, Bergakademie, Technische Universität	4 395	2 767	1 628	3 904	760	491	103
Leipzig, Universität	28 573	11 579	16 994	26 270	3 646	2 303	738
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	298	111	187	31	-	267	42
Dresden, DIU - Internationale University GmbH, Priv. Hochschule	48	31	17	47	-	1	-
Leipzig, Priv. Handelshochschule	268	206	62	218	5	50	20
Kunsthochschulen	2 638	1 080	1 558	2 131	250	507	95
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	25 907	16 433	9 474	24 258	4 562	1 649	578
Verwaltungsfachhochschulen	1 111	500	611	1 111	280	-	-
Sachsen-Anhalt	52 280	25 432	26 848	47 998	8 033	4 282	1 174
Universitäten	30 961	14 523	16 438	28 244	4 686	2 717	720
Halle	18 486	7 851	10 635	17 209	2 602	1 277	356
Magdeburg	12 475	6 672	5 803	11 035	2 084	1 440	364
Theologische Hochschulen	202	129	73	128	36	74	12
Kunsthochschulen	1 031	390	641	924	91	107	11
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	19 747	10 155	9 592	18 363	3 176	1 384	431
Verwaltungsfachhochschulen	339	235	104	339	44	-	-
Schleswig-Holstein	46 467	25 079	21 388	42 725	5 997	3 742	762
Universitäten	27 401	12 254	15 147	24 873	3 452	2 528	507
Flensburg	4 075	1 325	2 750	3 902	682	173	46
Kiel	20 902	9 803	11 099	18 801	2 477	2 101	407
Lübeck, Universität zu Lübeck	2 424	1 126	1 298	2 170	293	254	54
Kunsthochschulen	452	197	255	264	19	188	30
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	17 124	11 781	5 343	16 102	2 248	1 022	225
Verwaltungsfachhochschulen	1 490	847	643	1 486	278	4	-
Thüringen	48 693	25 039	23 654	45 857	7 571	2 836	897
Universitäten	34 351	16 580	17 771	32 066	4 945	2 285	679
Erfurt, Universität	3 844	1 042	2 802	3 622	778	222	115
Ilmenau, Technische Universität	7 028	5 222	1 806	6 359	767	669	103
Jena	19 444	8 064	11 380	18 543	3 109	901	290
Weimar, Bauhaus-Universität	4 035	2 252	1 783	3 542	291	493	171
Kunsthochschulen	798	355	443	579	65	219	51
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	12 862	7 688	5 174	12 534	2 379	328	166
Verwaltungsfachhochschulen	682	416	266	678	182	4	1
Deutschland ...	1 957 330	1 023 148	934 182	1 712 687	251 895	244 643	48 247

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/-innen

7.6.1 Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	447 574	307 374	392 555	267 469	55 019	39 905
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	9 668	7 140	8 068	5 955	1 600	1 185
Evangelische Theologie, - Religionslehre	8 848	5 261	8 236	5 057	612	204
Katholische Theologie, - Religionslehre	8 399	4 337	7 580	4 119	819	218
Philosophie	20 680	8 766	18 496	7 849	2 184	917
Geschichte	41 170	18 248	37 940	16 525	3 230	1 723
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	23 509	14 478	21 400	13 036	2 109	1 442
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	17 157	12 412	13 607	9 785	3 550	2 627
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 719	2 115	3 326	1 875	393	240
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	98 924	75 108	80 545	60 755	18 379	14 353
Anglistik, Amerikanistik	50 212	36 142	45 125	32 257	5 087	3 885
Romanistik	23 857	18 887	20 052	15 894	3 805	2 993
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 067	3 869	3 361	2 468	1 706	1 401
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	15 654	9 453	12 837	7 706	2 817	1 747
Kulturwissenschaften i.e.S.	7 263	5 212	6 632	4 752	631	460
Psychologie	33 494	25 297	30 857	23 219	2 637	2 078
Erziehungswissenschaften	64 160	48 394	58 993	44 211	5 167	4 183
Sonderpädagogik	15 793	12 255	15 500	12 006	293	249
Sport, Sportwissenschaft	28 672	11 896	27 103	11 449	1 569	447
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	641 435	307 913	572 106	270 330	69 329	37 583
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 714	3 930	5 869	3 390	845	540
Regionalwissenschaften	1 053	755	813	570	240	185
Politikwissenschaften	30 846	12 226	26 597	10 081	4 249	2 145
Sozialwissenschaften	41 885	24 183	37 275	21 148	4 610	3 035
Sozialwesen	62 287	46 875	59 385	44 587	2 902	2 288
Rechtswissenschaft	103 420	51 457	93 006	45 480	10 414	5 977
Verwaltungswissenschaft	44 829	22 183	44 129	21 904	700	279
Wirtschaftswissenschaften	306 405	137 408	265 679	115 804	40 726	21 604
Wirtschaftsingenieurwesen	43 996	8 896	39 353	7 366	4 643	1 530
Mathematik, Naturwissenschaften	357 953	127 947	314 503	112 188	43 450	15 759
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 590	2 399	3 329	2 270	261	129
Mathematik	53 194	25 031	47 788	22 700	5 406	2 331
Informatik	131 934	20 814	111 241	15 378	20 693	5 436
Physik, Astronomie	30 728	5 735	27 337	4 911	3 391	824
Chemie	37 135	16 198	31 732	13 666	5 403	2 532
Pharmazie	12 954	9 565	11 713	8 753	1 241	812
Biologie	51 473	31 480	47 037	29 025	4 436	2 455
Geowissenschaften (ohne Geographie)	11 433	4 748	10 308	4 303	1 125	445
Geographie	25 512	11 977	24 018	11 182	1 494	795
Humanmedizin	94 225	54 171	83 668	48 713	10 557	5 458
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	80 991	46 631	72 013	42 006	8 978	4 625
Zahnmedizin	13 234	7 540	11 655	6 707	1 579	833
Veterinärmedizin	7 688	6 315	7 233	6 036	455	279
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39 249	21 623	35 600	19 927	3 649	1 696
Landespflege, Umweltgestaltung	7 630	4 346	7 328	4 151	302	195
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	18 387	8 554	15 987	7 547	2 400	1 007
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 588	1 359	4 039	1 163	549	196
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 644	7 364	8 246	7 066	398	298
Ingenieurwissenschaften	317 963	66 525	268 970	55 717	48 993	10 808
Ingenieurwesen allgemein	12 098	2 309	10 207	1 910	1 891	399
Bergbau, Hüttenwesen	2 009	454	1 548	350	461	104
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	121 889	20 421	104 967	17 003	16 922	3 418
Elektrotechnik	70 187	5 545	53 929	3 189	16 258	2 356
Verkehrstechnik, Nautik	13 469	1 128	12 167	1 003	1 302	125
Architektur, Innenarchitektur	45 867	22 924	40 777	20 372	5 090	2 552
Raumplanung	7 169	3 063	6 201	2 645	968	418
Bauingenieurwesen	39 953	9 070	34 414	7 799	5 539	1 271
Vermessungswesen	5 322	1 611	4 760	1 446	562	165
Kunst, Kunstwissenschaft	84 268	53 903	71 469	45 696	12 799	8 207
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20 797	16 592	19 091	15 224	1 706	1 368
Bildende Kunst	6 150	3 438	5 028	2 801	1 122	637
Gestaltung	23 087	14 085	21 073	12 859	2 014	1 226
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 955	4 882	7 022	4 259	933	623
Musik, Musikwissenschaft	26 279	14 906	19 255	10 553	7 024	4 353
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	438	254	122	86	316	168
Insgesamt 1) ...	2 019 465	957 921	1 773 329	837 611	246 136	120 310

1) Ohne 366 Studierende (158 männlich, 208 weiblich) der Verwaltungs-FH Güstrow aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/-innen

7.6.2 Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsesemester im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	62 003	45 328	49 379	36 035	12 624	9 293
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 866	1 378	1 432	1 074	434	304
Evangelische Theologie, -Religionslehre	1 070	654	940	599	130	55
Katholische Theologie, -Religionslehre	893	522	785	486	108	36
Philosophie	2 193	1 025	1 724	818	469	207
Geschichte	5 282	2 578	4 479	2 142	803	436
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	3 191	2 128	2 779	1 841	412	287
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	3 003	2 318	2 180	1 693	823	625
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	473	311	394	256	79	55
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	17 104	13 391	11 136	8 814	5 968	4 577
Anglistik, Amerikanistik	8 002	5 954	6 968	5 135	1 034	819
Romanistik	3 593	3 005	2 974	2 505	619	500
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	664	526	411	323	253	203
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 244	1 408	1 886	1 171	358	237
Kulturwissenschaften i.e.S.	1 015	764	889	671	126	93
Psychologie	3 263	2 669	2 873	2 344	390	325
Erziehungswissenschaften	6 645	5 456	6 050	4 944	595	512
Sonderpädagogik	1 502	1 241	1 479	1 219	23	22
Sport, Sportwissenschaft	3 577	1 525	3 304	1 442	273	83
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	102 724	52 506	88 195	44 130	14 529	8 376
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	736	459	558	338	178	121
Regionalwissenschaften	132	96	88	61	44	35
Politikwissenschaften	4 345	1 826	3 437	1 290	908	536
Sozialwissenschaften	6 082	3 860	5 296	3 303	786	557
Sozialwesen	9 007	7 166	8 459	6 712	548	454
Rechtswissenschaft	14 324	7 885	12 027	6 464	2 297	1 421
Verwaltungswissenschaft	11 188	5 746	11 034	5 665	154	81
Wirtschaftswissenschaften	48 601	23 770	40 036	18 977	8 565	4 793
Wirtschaftsingenieurwesen	8 309	1 698	7 260	1 320	1 049	378
Mathematik, Naturwissenschaften	58 464	22 249	50 286	18 952	8 178	3 297
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	378	179	316	154	62	25
Mathematik	10 371	5 510	9 117	4 926	1 254	584
Informatik	20 239	3 058	16 829	2 089	3 410	969
Physik, Astronomie	5 436	1 019	4 692	809	744	210
Chemie	7 334	3 625	6 170	3 015	1 164	610
Pharmazie	1 500	1 197	1 339	1 064	161	133
Biologie	7 589	4 935	6 778	4 458	811	477
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 060	928	1 800	813	260	115
Geographie	3 557	1 798	3 245	1 624	312	174
Humanmedizin	9 564	6 140	8 149	5 304	1 415	836
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 312	5 324	7 039	4 572	1 273	752
Zahnmedizin	1 252	816	1 110	732	142	84
Veterinärmedizin	927	774	831	711	96	63
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 231	4 023	6 361	3 591	870	432
Landespflege, Umweltgestaltung	1 154	667	1 073	612	81	55
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 674	1 792	3 136	1 528	538	264
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	953	301	752	226	201	75
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 450	1 263	1 400	1 225	50	38
Ingenieurwissenschaften	61 961	12 332	51 134	9 578	10 827	2 754
Ingenieurwesen allgemein	3 361	579	2 826	447	535	132
Bergbau, Hüttenwesen	299	65	209	44	90	21
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	26 875	4 639	22 920	3 693	3 955	946
Elektrotechnik	14 092	1 171	10 808	611	3 284	560
Verkehrstechnik, Nautik	2 968	277	2 636	244	332	33
Architektur, Innenarchitektur	6 255	3 389	5 124	2 778	1 131	611
Raumplanung	1 095	485	821	363	274	122
Bauingenieurwesen	5 982	1 400	4 918	1 121	1 064	279
Vermessungswesen	1 034	327	872	277	162	50
Kunst, Kunstwissenschaft	9 987	6 512	7 663	5 017	2 324	1 495
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 432	2 035	2 091	1 766	341	269
Bildende Kunst	719	370	532	264	187	106
Gestaltung	2 578	1 573	2 212	1 346	366	227
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 019	639	820	500	199	139
Musik, Musikwissenschaft	3 239	1 895	2 008	1 141	1 231	754
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	218	127	13	11	205	116
Insgesamt 1) ...	316 656	151 516	265 315	124 771	51 341	26 745

1) Ohne 109 Studienanfänger/-innen (45 männlich, 64 weiblich) der Verwaltungs-FH Güstrow aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/-innen
7.6.3 Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Fächergruppen*)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Studierende insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	415 578	290 223	363 048	251 501	52 530	38 722
Sport	28 519	11 879	27 067	11 430	1 452	449
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	613 050	295 731	544 082	257 493	68 968	38 238
Mathematik, Naturwissenschaften	344 475	126 311	302 398	110 654	42 077	15 657
Humanmedizin	104 968	63 258	93 866	57 206	11 102	6 052
Veterinärmedizin	7 104	5 963	6 719	5 712	385	251
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 219	21 406	34 697	19 669	3 522	1 737
Ingenieurwissenschaften	323 864	67 090	272 840	55 436	51 024	11 654
Kunst, Kunstwissenschaft	79 762	51 380	66 880	43 028	12 882	8 352
Sonstige Fächer und ungeklärt	1 791	941	1 090	625	701	316
Insgesamt ...	1 957 330	934 182	1 712 687	812 754	244 643	121 428
darunter: Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsesemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	58 807	43 273	47 097	34 658	11 710	8 615
Sport	3 490	1 510	3 265	1 431	225	79
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	93 679	48 131	79 814	40 190	13 865	7 941
Mathematik, Naturwissenschaften	54 030	21 885	46 766	18 938	7 264	2 947
Humanmedizin	11 362	7 613	9 945	6 798	1 417	815
Veterinärmedizin	932	801	862	755	70	46
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 859	3 863	6 030	3 414	829	449
Ingenieurwissenschaften	61 017	12 329	50 687	9 672	10 330	2 657
Kunst, Kunstwissenschaft	9 477	6 214	7 231	4 762	2 246	1 452
Sonstige Fächer und ungeklärt	489	260	198	117	291	143
Insgesamt ...	300 142	145 879	251 895	120 735	48 247	25 144
darunter: Studienanfänger/-innen im 1. Fachsemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	81 765	58 200	68 441	48 459	13 324	9 741
Sport	4 680	1 961	4 416	1 869	264	92
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	116 884	58 205	101 437	49 414	15 447	8 791
Mathematik, Naturwissenschaften	72 442	28 682	63 090	24 930	9 352	3 752
Humanmedizin	13 947	9 086	12 314	8 168	1 633	918
Veterinärmedizin	1 183	1 019	1 101	964	82	55
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	9 287	5 200	8 282	4 660	1 005	540
Ingenieurwissenschaften	74 315	15 486	62 542	12 657	11 773	2 829
Kunst, Kunstwissenschaft	13 690	8 876	11 285	7 308	2 405	1 568
Sonstige Fächer und ungeklärt	627	330	303	175	324	155
Insgesamt ...	388 820	187 045	333 211	158 604	55 609	28 441

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt	Davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	447 574	115 405	81 627	67 193	50 025	39 044	28 420	65 860
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	9 668	3 681	2 288	1 208	839	626	414	612
Evangelische Theologie, - Religionslehre	8 848	2 183	1 533	1 246	1 019	705	593	1 569
Katholische Theologie, - Religionslehre	8 399	2 086	1 566	1 263	1 041	774	476	1 193
Philosophie	20 680	5 793	3 457	2 793	2 034	1 551	1 186	3 866
Geschichte	41 170	10 645	6 959	5 627	3 938	3 316	2 634	8 051
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	23 509	5 353	4 759	3 952	3 301	2 320	1 374	2 450
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	17 157	4 905	3 228	2 478	1 890	1 471	1 039	2 146
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 719	1 086	642	449	325	311	239	667
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	98 924	27 273	18 467	15 571	11 388	8 160	5 533	12 532
Anglistik, Amerikanistik	50 212	13 977	9 960	7 601	5 359	4 150	3 001	6 164
Romanistik	23 857	7 372	4 235	3 067	2 197	1 774	1 465	3 747
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 067	1 427	890	730	506	411	320	783
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	15 654	5 248	2 975	2 056	1 334	1 058	814	2 169
Kulturwissenschaften i.e.S.	7 263	2 004	1 282	957	766	633	481	1 140
Psychologie	33 494	5 568	5 192	5 267	4 420	3 866	3 065	6 116
Erziehungswissenschaften	64 160	13 980	11 407	10 200	7 470	5 875	4 520	10 708
Sonderpädagogik	15 793	2 824	2 787	2 728	2 198	2 043	1 266	1 947
Sport, Sportwissenschaft	28 672	5 983	4 949	4 414	3 602	2 900	2 295	4 529
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	641 435	164 264	134 080	108 972	78 968	58 401	33 874	62 876
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 714	1 811	1 603	1 246	813	543	301	397
Regionalwissenschaften	1 053	370	216	157	104	59	48	99
Politikwissenschaften	30 846	8 342	5 962	4 424	3 432	2 912	1 865	3 909
Sozialwissenschaften	41 885	10 860	8 178	6 129	4 380	3 348	2 400	6 590
Sozialwesen	62 287	14 430	13 067	11 762	10 098	5 975	2 589	4 366
Rechtswissenschaft	103 420	22 846	17 559	13 267	12 022	11 571	8 430	17 725
Verwaltungswissenschaft	44 829	14 666	15 810	11 430	1 647	581	308	387
Wirtschaftswissenschaften	306 405	78 725	62 430	52 879	40 418	29 033	15 914	27 006
Wirtschaftsingenieurwesen	43 996	12 214	9 255	7 678	6 054	4 379	2 019	2 397
Mathematik, Naturwissenschaften	357 953	94 566	69 047	57 857	45 454	31 336	20 093	39 600
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 590	830	874	784	491	275	138	198
Mathematik	53 194	17 272	10 825	8 112	5 476	3 558	2 298	5 653
Informatik	131 934	31 923	26 005	23 342	20 579	12 316	6 680	11 089
Physik, Astronomie	30 728	8 854	6 053	4 644	2 984	2 317	1 694	4 182
Chemie	37 135	11 410	7 384	5 726	3 900	2 803	1 765	4 147
Pharmazie	12 954	2 718	2 308	2 103	2 040	1 709	836	1 240
Biologie	51 473	11 472	9 296	8 402	6 398	5 302	3 952	6 651
Geowissenschaften (ohne Geographie)	11 433	3 772	1 840	1 288	891	860	750	2 032
Geographie	25 512	6 315	4 462	3 456	2 695	2 196	1 980	4 408
Humanmedizin	94 225	15 297	13 755	13 085	11 796	11 204	10 790	18 298
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	80 991	12 810	11 598	11 073	9 986	9 511	9 372	16 641
Zahnmedizin	13 234	2 487	2 157	2 012	1 810	1 693	1 418	1 657
Veterinärmedizin	7 688	1 726	1 458	1 222	949	927	856	550
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39 249	10 985	7 841	6 099	4 852	4 008	2 451	3 013
Landespflege, Umweltgestaltung	7 630	1 592	1 267	1 129	1 166	1 014	697	765
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	18 387	5 820	3 827	2 788	2 055	1 680	928	1 289
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 588	1 441	1 029	826	561	361	254	116
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 644	2 132	1 718	1 356	1 070	953	572	843
Ingenieurwissenschaften	317 963	86 100	60 696	48 859	40 438	29 939	17 489	34 442
Ingenieurwesen allgemein	12 098	4 975	2 739	1 808	1 192	736	300	348
Bergbau, Hüttenwesen	2 009	473	269	228	212	183	162	482
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	121 889	36 191	25 063	19 172	15 070	10 607	5 395	10 391
Elektrotechnik	70 187	18 814	14 136	11 503	8 973	6 220	3 413	7 128
Verkehrstechnik, Nautik	13 469	3 855	2 727	2 323	1 839	1 353	645	727
Architektur, Innenarchitektur	45 867	9 155	7 245	6 707	6 438	5 423	4 000	6 899
Raumplanung	7 169	1 766	1 330	999	866	819	545	844
Bauingenieurwesen	39 953	9 259	6 207	5 337	5 103	4 073	2 796	7 178
Vermessungswesen	5 322	1 612	980	782	745	525	233	445
Kunst, Kunstwissenschaft	84 268	18 191	15 565	13 720	12 660	9 143	5 512	9 477
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20 797	4 839	3 629	2 960	2 393	1 857	1 365	3 754
Bildende Kunst	6 150	1 199	1 132	1 061	1 168	669	511	410
Gestaltung	23 087	4 538	4 303	4 095	3 692	2 819	1 655	1 985
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 955	1 725	1 351	1 211	1 151	761	554	1 202
Musik, Musikwissenschaft	26 279	5 890	5 150	4 393	4 256	3 037	1 427	2 126
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	438	342	75	8	3	-	-	10
Insgesamt 1) ...	2 019 465	512 859	389 093	321 429	248 747	186 902	121 780	238 655

1) Ohne 366 Studierende (158 männlich, 208 weiblich) und 109 Studienanfänger/-innen im 1. Fachsemester (45 männlich, 64 weiblich) der Verwaltungs-FH Güstrow aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.2 Weiblich

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt	Davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	307 374	80 504	57 938	47 848	36 080	27 543	19 345	38 116
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	7 140	2 686	1 745	874	626	478	314	417
Evangelische Theologie, - Religionslehre	5 261	1 330	986	802	675	407	339	722
Katholische Theologie, - Religionslehre	4 337	1 142	841	677	565	403	234	475
Philosophie	8 766	2 756	1 599	1 208	839	620	473	1 271
Geschichte	18 248	5 002	3 191	2 608	1 779	1 494	1 137	3 037
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	14 478	3 381	3 022	2 526	2 138	1 450	814	1 147
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	12 412	3 625	2 354	1 802	1 417	1 089	719	1 406
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 115	659	397	255	176	181	124	323
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen o. Anglistik)	75 108	20 865	14 425	12 342	9 093	6 257	4 055	8 071
Anglistik, Amerikanistik	36 142	10 057	7 374	5 555	4 095	3 047	2 098	3 916
Romanistik	18 887	5 941	3 442	2 467	1 791	1 418	1 171	2 657
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 869	1 067	691	575	392	336	254	554
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	9 453	3 145	1 832	1 234	836	648	506	1 252
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 212	1 443	950	689	548	483	358	741
Psychologie	25 297	4 367	4 032	4 133	3 477	2 943	2 369	3 976
Erziehungswissenschaften	48 394	10 758	8 840	7 949	5 861	4 633	3 429	6 924
Sonderpädagogik	12 255	2 280	2 217	2 152	1 772	1 656	951	1 227
Sport, Sportwissenschaft	11 896	2 447	2 117	1 899	1 641	1 318	963	1 511
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	307 913	80 481	67 359	54 857	39 536	28 249	15 074	22 357
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	3 930	1 046	941	741	492	320	176	214
Regionalwissenschaften	755	261	155	109	78	44	38	70
Politikwissenschaften	12 226	3 477	2 407	1 796	1 385	1 176	729	1 256
Sozialwissenschaften	24 183	6 608	4 885	3 774	2 652	1 998	1 314	2 952
Sozialwesen	46 875	11 042	10 125	9 108	7 793	4 465	1 770	2 572
Rechtswissenschaft	51 457	11 799	9 252	6 936	6 407	5 962	4 165	6 936
Verwaltungswissenschaft	22 183	7 154	7 932	5 919	759	257	100	62
Wirtschaftswissenschaften	137 408	36 530	29 575	24 824	18 774	13 200	6 466	8 039
Wirtschaftsingenieurwesen	8 896	2 564	2 087	1 650	1 196	827	316	256
Mathematik, Naturwissenschaften	127 947	35 721	25 817	20 981	16 363	11 434	6 946	10 685
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 399	436	613	561	367	203	92	127
Mathematik	25 031	8 620	5 421	4 083	2 779	1 696	906	1 526
Informatik	20 814	5 335	4 522	3 733	3 468	1 831	846	1 079
Physik, Astronomie	5 735	1 838	1 238	887	590	413	283	486
Chemie	16 198	5 487	3 401	2 558	1 755	1 216	659	1 122
Pharmazie	9 565	2 057	1 766	1 620	1 589	1 278	562	693
Biologie	31 480	7 247	5 875	5 235	4 114	3 361	2 343	3 305
Geowissenschaften (ohne Geographie)	4 748	1 661	853	561	368	364	295	646
Geographie	11 977	3 040	2 128	1 743	1 333	1 072	960	1 701
Humanmedizin	54 171	9 392	8 484	7 904	7 009	6 398	5 874	9 110
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	46 631	7 879	7 202	6 683	5 951	5 429	5 106	8 381
Zahnmedizin	7 540	1 513	1 282	1 221	1 058	969	768	729
Veterinärmedizin	6 315	1 428	1 202	1 014	802	770	692	407
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	21 623	6 075	4 296	3 313	2 702	2 295	1 404	1 538
Landespflege, Umweltgestaltung	4 346	911	750	660	675	551	422	377
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	8 554	2 899	1 789	1 249	940	794	413	470
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 359	452	297	235	159	105	86	25
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 364	1 813	1 460	1 169	928	845	483	666
Ingenieurwissenschaften	66 525	18 337	12 711	10 356	8 953	6 805	3 862	5 501
Ingenieurwesen allgemein	2 309	916	541	367	235	156	54	40
Bergbau, Hüttenwesen	454	108	80	62	54	56	39	55
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	20 421	6 659	4 361	3 301	2 650	1 786	719	945
Elektrotechnik	5 545	1 695	1 241	958	677	470	248	256
Verkehrstechnik, Nautik	1 128	383	246	183	145	87	50	34
Architektur, Innenarchitektur	22 924	4 825	3 847	3 575	3 455	2 779	1 893	2 550
Raumplanung	3 063	792	578	449	372	379	203	290
Bauingenieurwesen	9 070	2 456	1 527	1 228	1 123	909	597	1 230
Vermessungswesen	1 611	503	290	233	242	183	59	101
Kunst, Kunstwissenschaft	53 903	11 851	10 064	8 882	8 178	5 878	3 467	5 583
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	16 592	3 881	2 963	2 433	1 970	1 496	1 099	2 750
Bildende Kunst	3 438	666	651	591	648	385	279	218
Gestaltung	14 085	2 777	2 682	2 546	2 365	1 728	973	1 014
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 882	1 108	826	759	730	492	341	626
Musik, Musikwissenschaft	14 906	3 419	2 942	2 553	2 465	1 777	775	975
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	254	199	38	7	3	-	-	7
Zusammen 1) ...	957 921	246 435	190 026	157 061	121 267	90 690	57 627	94 815

1) Ohne 366 Studierende (158 männlich, 208 weiblich) und 109 Studienanfänger/-innen im 1. Fachsemester (45 männlich, 64 weiblich) der Verwaltungs-FH Güstrow aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/-innen im Wintersemester 2003/2004 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern
7.8.1 Deutsche und Ausländer/-innen

1. Studienfach	Insgesamt			Darunter Studienanfänger/-innen					
				im 1. Hochschulsesemester			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	161 316	8,0	1	25 657	8,1	1	30 246	7,3
Rechtswissenschaft.....	2	98 834	4,9	4	13 429	4,2	4	16 827	4,0
Germanistik/Deutsch.....	3	92 661	4,6	3	16 003	5,1	2	19 246	4,6
Informatik.....	4	83 421	4,1	5	11 807	3,7	5	16 754	4,0
Wirtschaftswissenschaften.....	5	82 525	4,1	7	10 749	3,4	6	15 676	3,8
Medizin (Allgemein-Medizin).....	6	80 991	4,0	9	8 312	2,6	11	9 987	2,4
Maschinenbau/-wesen.....	7	71 542	3,5	2	16 278	5,1	3	18 570	4,5
Elektrotechnik/Elektronik.....	8	56 311	2,8	6	11 170	3,5	7	13 245	3,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	9	51 063	2,5	18	5 347	1,7	13	7 999	1,9
Anglistik/Englisch.....	10	46 437	2,3	11	7 603	2,4	10	10 098	2,4
Biologie.....	11	44 936	2,2	12	6 329	2,0	12	8 173	2,0
Mathematik.....	12	44 868	2,2	8	8 558	2,7	8	11 878	2,9
Wirtschaftsingenieurwesen.....	13	43 178	2,1	10	8 123	2,6	9	10 342	2,5
Architektur.....	14	41 759	2,1	14	5 747	1,8	16	7 452	1,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	15	38 151	1,9	16	5 606	1,8	15	7 674	1,8
Psychologie.....	16	33 494	1,7	24	3 263	1,0	23	4 870	1,2
Politikwissenschaft/Politologie.....	17	30 846	1,5	20	4 345	1,4	19	6 885	1,7
Physik.....	18	30 541	1,5	17	5 422	1,7	18	6 945	1,7
Chemie.....	19	30 433	1,5	13	6 090	1,9	14	7 860	1,9
Sozialwesen.....	20	29 531	1,5	19	4 861	1,5	20	6 239	1,5
Insgesamt ...	X	1 192 838	59,1	X	184 699	58,3	X	236 966	56,9
Studierende insgesamt 1)	X	2 019 465	100	X	316 656	100	X	416 271	100
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	88 125	8,3	2	13 080	7,9	2	15 876	7,3
Informatik.....	2	71 399	6,7	4	10 244	6,2	3	14 197	6,5
Maschinenbau/-wesen.....	3	64 917	6,1	1	14 612	8,8	1	16 537	7,6
Elektrotechnik/Elektronik.....	4	52 189	4,9	3	10 288	6,2	4	12 140	5,6
Rechtswissenschaft.....	5	49 889	4,7	6	6 038	3,7	7	7 890	3,6
Wirtschaftswissenschaften.....	6	49 845	4,7	7	5 862	3,5	5	8 973	4,1
Wirtschaftsingenieurwesen.....	7	34 570	3,3	5	6 496	3,9	6	8 260	3,8
Medizin (Allgemein-Medizin).....	8	34 360	3,2	15	2 988	1,8	16	3 740	1,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	9	29 533	2,8	9	4 299	2,6	9	5 671	2,6
Physik.....	10	24 856	2,3	8	4 411	2,7	10	5 566	2,6
Mathematik.....	11	23 240	2,2	10	3 820	2,3	8	5 694	2,6
Wirtschaftsinformatik.....	12	22 552	2,1	11	3 610	2,2	11	4 535	2,1
Germanistik/Deutsch.....	13	22 193	2,1	12	3 422	2,1	12	4 332	2,0
Architektur.....	14	21 983	2,1	16	2 760	1,7	17	3 698	1,7
Politikwissenschaft/Politologie.....	15	18 620	1,8	17	2 519	1,5	15	3 998	1,8
Volkswirtschaftslehre.....	16	18 060	1,7	13	3 384	2,0	13	4 307	2,0
Chemie.....	17	18 023	1,7	14	3 230	2,0	14	4 182	1,9
Biologie.....	18	17 338	1,6	18	2 159	1,3	18	2 931	1,3
Geschichte.....	19	15 479	1,5	20	1 831	1,1	20	2 702	1,2
Anglistik/Englisch.....	20	12 903	1,2	19	1 929	1,2	19	2 720	1,2
Zusammen ...	X	690 074	65,0	X	106 982	64,8	X	137 949	63,4
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	1 061 544	100	X	165 140	100	X	217 635	100
Weiblich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	73 191	7,6	2	12 577	8,3	2	14 370	7,2
Germanistik/Deutsch.....	2	70 468	7,4	1	12 581	8,3	1	14 914	7,5
Rechtswissenschaft.....	3	48 945	5,1	3	7 391	4,9	3	8 937	4,5
Medizin (Allgemein-Medizin).....	4	46 631	4,9	5	5 324	3,5	7	6 247	3,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	5	38 304	4,0	8	4 357	2,9	6	6 302	3,2
Anglistik/Englisch.....	6	33 534	3,5	4	5 674	3,7	4	7 378	3,7
Wirtschaftswissenschaften.....	7	32 680	3,4	6	4 887	3,2	5	6 703	3,4
Biologie.....	8	27 598	2,9	9	4 170	2,8	9	5 242	2,6
Psychologie.....	9	25 297	2,6	13	2 669	1,8	11	3 849	1,9
Sozialwesen.....	10	22 477	2,3	10	3 855	2,5	10	4 783	2,4
Mathematik.....	11	21 628	2,3	7	4 738	3,1	8	6 184	3,1
Architektur.....	12	19 776	2,1	11	2 987	2,0	12	3 754	1,9
Soziologie.....	13	14 149	1,5	15	2 160	1,4	14	2 995	1,5
Chemie.....	14	12 410	1,3	12	2 860	1,9	13	3 678	1,9
Politikwissenschaft/Politologie.....	15	12 226	1,3	18	1 826	1,2	15	2 887	1,5
Informatik.....	16	12 022	1,3	23	1 563	1,0	17	2 557	1,3
Geschichte.....	17	11 709	1,2	20	1 658	1,1	18	2 412	1,2
Sozialarbeit/-hilfe.....	18	10 989	1,1	17	1 881	1,2	21	2 245	1,1
Volkswirtschaftslehre.....	19	10 931	1,1	14	2 259	1,5	16	2 880	1,4
Geographie/Erdkunde.....	20	10 901	1,1	22	1 593	1,1	22	2 238	1,1
Zusammen ...	X	555 866	58,0	X	87 010	57,4	X	110 555	55,7
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	957 921	100	X	151 516	100	X	198 636	100

1) Ohne 366 Studierende (158 männlich, 208 weiblich) und 109 Studienanfänger/-innen (45 männlich, 64 weiblich) der Verwaltungs-FH Güstrow aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen WS 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/-innen im Wintersemester 2003/2004 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

7.8.2 Deutsche

1. Studienfach	Insgesamt			Darunter Studienanfänger/-innen					
				im 1. Hochschulsesemester			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	141 731	8,0	1	21 383	8,1	1	25 917	7,3
Rechtswissenschaft.....	2	88 684	5,0	3	11 183	4,2	3	14 305	4,0
Germanistik/Deutsch.....	3	76 454	4,3	4	10 715	4,0	4	13 981	3,9
Medizin (Allgemein-Medizin).....	4	72 013	4,1	10	7 039	2,7	11	8 569	2,4
Wirtschaftswissenschaften.....	5	71 755	4,0	6	9 041	3,4	5	13 488	3,8
Informatik.....	6	68 728	3,9	5	9 503	3,6	6	13 462	3,8
Maschinenbau/-wesen.....	7	60 978	3,4	2	13 719	5,2	2	15 759	4,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	8	46 423	2,6	14	4 841	1,8	13	7 273	2,0
Elektrotechnik/Elektronik.....	9	43 162	2,4	7	8 537	3,2	8	9 937	2,8
Anglistik/Englisch.....	10	41 742	2,4	11	6 629	2,5	10	8 959	2,5
Biologie.....	11	41 157	2,3	12	5 654	2,1	12	7 397	2,1
Mathematik.....	12	40 819	2,3	8	7 619	2,9	7	10 664	3,0
Wirtschaftsingenieurwesen.....	13	38 568	2,2	9	7 085	2,7	9	9 060	2,5
Architektur.....	14	36 960	2,1	16	4 661	1,8	16	6 364	1,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	15	32 807	1,9	18	4 583	1,7	15	6 507	1,8
Psychologie.....	16	30 857	1,7	25	2 873	1,1	23	4 363	1,2
Sozialwesen.....	17	28 356	1,6	17	4 587	1,7	18	5 889	1,7
Physik.....	18	27 205	1,5	15	4 692	1,8	17	6 122	1,7
Politikwissenschaft/Politologie.....	19	26 597	1,5	22	3 437	1,3	19	5 807	1,6
Chemie.....	20	25 655	1,4	13	5 047	1,9	14	6 609	1,9
Insgesamt ...	X	1 040 651	58,7	X	152 828	57,6	X	200 432	56,2
Studierende insgesamt 1)	X	1 773 329	100	X	265 315	100	X	356 353	100
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	79 265	8,5	2	11 249	8,0	2	14 002	7,4
Informatik.....	2	60 354	6,5	3	8 541	6,1	3	11 748	6,2
Maschinenbau/-wesen.....	3	55 823	6,0	1	12 491	8,9	1	14 218	7,6
Rechtswissenschaft.....	4	45 553	4,9	6	5 174	3,7	7	6 898	3,7
Wirtschaftswissenschaften.....	5	44 203	4,7	7	5 030	3,6	5	7 870	4,2
Elektrotechnik/Elektronik.....	6	40 847	4,4	4	8 083	5,8	4	9 351	5,0
Wirtschaftsingenieurwesen.....	7	31 484	3,4	5	5 832	4,1	6	7 412	3,9
Medizin (Allgemein-Medizin).....	8	30 007	3,2	14	2 467	1,8	17	3 119	1,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	9	25 387	2,7	9	3 538	2,5	10	4 805	2,6
Physik.....	10	22 319	2,4	8	3 883	2,8	9	4 957	2,6
Mathematik.....	11	20 864	2,2	10	3 300	2,3	8	5 010	2,7
Wirtschaftsinformatik.....	12	20 377	2,2	11	3 278	2,3	11	4 075	2,2
Architektur.....	13	19 518	2,1	15	2 248	1,6	15	3 174	1,7
Germanistik/Deutsch.....	14	18 772	2,0	16	2 227	1,6	16	3 147	1,7
Politikwissenschaft/Politologie.....	15	16 516	1,8	17	2 147	1,5	14	3 547	1,9
Biologie.....	16	15 674	1,7	18	1 892	1,3	18	2 614	1,4
Chemie.....	17	15 442	1,7	13	2 729	1,9	12	3 575	1,9
Volkswirtschaftslehre.....	18	15 105	1,6	12	2 790	2,0	13	3 554	1,9
Geschichte.....	19	14 510	1,6	21	1 591	1,1	20	2 435	1,3
Geographie/Erdkunde.....	20	11 985	1,3	23	1 460	1,0	21	2 189	1,2
Zusammen ...	X	604 005	64,5	X	89 950	64,0	X	117 700	62,5
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	935 718	100	X	140 544	100	X	188 185	100
Weiblich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	62 466	7,5	1	10 134	8,1	1	11 915	7,1
Germanistik/Deutsch.....	2	57 682	6,9	2	8 488	6,8	2	10 834	6,4
Rechtswissenschaft.....	3	43 131	5,1	3	6 009	4,8	3	7 407	4,4
Medizin (Allgemein-Medizin).....	4	42 006	5,0	5	4 572	3,7	8	5 450	3,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	5	34 523	4,1	8	3 920	3,1	5	5 685	3,4
Anglistik/Englisch.....	6	29 937	3,6	4	4 901	3,9	4	6 491	3,9
Wirtschaftswissenschaften.....	7	27 552	3,3	7	4 011	3,2	7	5 618	3,3
Biologie.....	8	25 483	3,0	9	3 762	3,0	9	4 783	2,8
Psychologie.....	9	23 219	2,8	12	2 344	1,9	11	3 432	2,0
Sozialwesen.....	10	21 519	2,6	10	3 624	2,9	10	4 504	2,7
Mathematik.....	11	19 955	2,4	6	4 319	3,5	6	5 654	3,4
Architektur.....	12	17 442	2,1	11	2 413	1,9	12	3 190	1,9
Soziologie.....	13	12 292	1,5	15	1 858	1,5	14	2 556	1,5
Geschichte.....	14	10 652	1,3	19	1 400	1,1	18	2 087	1,2
Sozialarbeit/-hilfe.....	15	10 374	1,2	16	1 767	1,4	17	2 087	1,2
Chemie.....	16	10 213	1,2	13	2 318	1,9	13	3 034	1,8
Geographie/Erdkunde.....	17	10 169	1,2	18	1 436	1,2	20	2 029	1,2
Politikwissenschaft/Politologie.....	18	10 081	1,2	20	1 290	1,0	16	2 260	1,3
Sozialpädagogik.....	19	9 529	1,1	36	830	0,7	38	1 109	0,7
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft.....	20	9 056	1,1	25	1 108	0,9	27	1 627	1,0
Zusammen ...	X	487 281	58,2	X	70 504	56,5	X	91 752	54,6
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	837 611	100	X	124 771	100	X	168 168	100

1) Ohne 366 Studierende (158 männlich, 208 weiblich) und 109 Studienanfänger/-innen (45 männlich, 64 weiblich) der Verwaltungs-FH Güstrow aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen WS 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7.9 Studierende und Studienanfänger/-innen nach dem Land
7.9.1 Studierende im

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									1 0
1	Deutschland 1)	2 019,5	216,0	221,0	88,3	49,7	21,5	48,9	161,4
2	Baden-Württemberg	231,3	148,2	12,2	1,1	1,0	0,5	0,9	8,4
3	Bayern	244,8	17,2	173,4	1,1	1,0	0,3	0,8	5,3
4	Berlin	143,5	6,6	4,4	65,6	14,1	0,9	1,6	3,7
5	Brandenburg	39,6	0,9	0,7	8,3	16,7	0,1	0,3	0,5
6	Bremen	33,6	0,7	0,5	0,3	0,2	12,7	0,6	0,6
7	Hamburg	71,3	1,9	1,6	0,6	0,6	0,8	34,2	1,3
8	Hessen	177,8	9,1	6,1	1,1	0,9	0,5	0,6	106,2
9	Mecklenburg-Vorpommern	32,0	0,6	0,4	1,3	2,6	0,1	0,4	0,3
10	Niedersachsen	152,1	2,6	2,0	1,1	1,5	2,5	3,4	4,9
11	Nordrhein-Westfalen	531,5	14,1	10,7	3,4	1,9	1,9	2,7	11,8
12	Rheinland-Pfalz	96,1	7,7	2,6	0,5	0,3	0,2	0,3	14,4
13	Saarland	19,5	1,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3
14	Sachsen	103,0	2,3	2,6	1,6	5,0	0,2	0,3	1,2
15	Sachsen-Anhalt	48,7	0,8	0,9	1,1	2,2	0,1	0,2	0,5
16	Schleswig-Holstein	45,4	1,0	0,7	0,4	0,5	0,6	2,5	0,8
17	Thüringen	49,2	1,2	1,9	0,7	1,0	0,1	0,1	1,2
									Pro
									Verteilung nach dem
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	11,5	68,6	5,5	1,3	2,0	2,2	1,8	5,2
20	Bayern	12,1	8,0	78,5	1,3	2,1	1,4	1,6	3,3
21	Berlin	7,1	3,1	2,0	74,3	28,3	4,2	3,3	2,3
22	Brandenburg	2,0	0,4	0,3	9,4	33,7	0,5	0,5	0,3
23	Bremen	1,7	0,3	0,2	0,3	0,4	59,0	1,3	0,4
24	Hamburg	3,5	0,9	0,7	0,7	1,2	3,7	70,0	0,8
25	Hessen	8,8	4,2	2,8	1,3	1,8	2,3	1,2	65,8
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	0,3	0,2	1,4	5,2	0,5	0,8	0,2
27	Niedersachsen	7,5	1,2	0,9	1,2	3,0	11,8	6,9	3,1
28	Nordrhein-Westfalen	26,3	6,5	4,8	3,8	3,9	8,8	5,5	7,3
29	Rheinland-Pfalz	4,8	3,6	1,2	0,6	0,7	0,9	0,7	8,9
30	Saarland	1,0	0,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
31	Sachsen	5,1	1,1	1,2	1,8	10,1	0,8	0,7	0,7
32	Sachsen-Anhalt	2,4	0,4	0,4	1,3	4,3	0,4	0,4	0,3
33	Schleswig-Holstein	2,2	0,5	0,3	0,5	1,1	2,9	5,0	0,5
34	Thüringen	2,4	0,5	0,8	0,8	2,0	0,4	0,3	0,7
									Verteilung nach dem Land des Erwerbs
35	Deutschland	100	10,7	10,9	4,4	2,5	1,1	2,4	8,0
36	Baden-Württemberg	100	64,1	5,3	0,5	0,4	0,2	0,4	3,6
37	Bayern	100	7,0	70,8	0,5	0,4	0,1	0,3	2,1
38	Berlin	100	4,6	3,1	45,7	9,8	0,6	1,1	2,6
39	Brandenburg	100	2,3	1,6	20,9	42,2	0,3	0,6	1,3
40	Bremen	100	2,1	1,4	0,8	0,6	37,9	1,8	1,8
41	Hamburg	100	2,7	2,2	0,8	0,9	1,1	48,0	1,9
42	Hessen	100	5,1	3,4	0,6	0,5	0,3	0,3	59,7
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	1,9	1,3	4,0	8,1	0,3	1,2	1,0
44	Niedersachsen	100	1,7	1,3	0,7	1,0	1,7	2,2	3,2
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,6	2,0	0,6	0,4	0,4	0,5	2,2
46	Rheinland-Pfalz	100	8,0	2,7	0,5	0,3	0,2	0,4	15,0
47	Saarland	100	5,2	1,6	0,3	0,2	0,2	0,2	1,5
48	Sachsen	100	2,3	2,6	1,6	4,9	0,2	0,3	1,1
49	Sachsen-Anhalt	100	1,7	1,8	2,3	4,4	0,2	0,4	1,1
50	Schleswig-Holstein	100	2,2	1,6	1,0	1,2	1,4	5,4	1,9
51	Thüringen	100	2,4	3,8	1,4	2,0	0,2	0,3	2,3

1) Ohne 366 Studierende (158 männlich, 208 weiblich) der Verwaltungs-FH Güstrow aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
Wintersemester 2003/2004

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.
Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	

00

35,0	167,9	465,7	83,7	23,0	89,7	51,1	53,0	55,0	185,7	2,9	1
0,6	4,3	8,4	10,2	1,4	1,8	0,9	1,6	1,3	28,5	0,1	2
0,5	3,8	7,2	2,2	0,5	3,5	1,0	1,2	3,0	22,8	0,0	3
3,7	6,0	8,9	1,5	0,4	3,3	2,8	2,3	1,7	16,0	-	4
0,9	1,0	1,3	0,2	0,0	1,9	1,3	0,4	0,5	4,7	-	5
0,3	10,0	2,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,8	0,1	4,0	-	6
1,6	8,0	3,6	0,5	0,1	0,5	0,5	9,5	0,5	4,7	0,8	7
0,6	6,7	14,2	7,8	0,9	1,8	1,2	1,3	2,7	16,1	-	8
19,2	1,2	1,1	0,2	0,0	0,8	0,7	0,9	0,4	1,7	0,0	9
1,7	91,1	14,7	1,0	0,2	1,2	3,2	4,4	2,1	14,3	0,1	10
1,6	23,4	387,2	13,1	1,8	2,9	2,0	3,8	2,1	45,4	1,8	11
0,3	2,3	8,0	43,0	6,1	0,7	0,4	0,6	0,6	8,1	0,0	12
0,0	0,3	0,8	2,1	11,2	0,1	0,0	0,1	0,0	2,9	0,0	13
1,4	1,8	2,6	0,6	0,1	62,1	6,0	0,6	6,6	7,9	0,0	14
0,6	2,0	1,4	0,3	0,1	4,6	28,1	0,3	2,5	3,1	-	15
1,6	5,1	2,7	0,3	0,1	0,4	0,3	25,2	0,3	2,9	0,0	16
0,5	1,0	1,4	0,4	0,1	3,8	2,6	0,3	30,6	2,5	-	17

zent

Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,6	2,6	1,8	12,2	6,3	2,0	1,8	2,9	2,3	15,4	1,9	19
1,5	2,3	1,5	2,7	2,0	3,9	1,9	2,3	5,5	12,3	1,5	20
10,5	3,6	1,9	1,8	1,6	3,6	5,5	4,2	3,2	8,6	-	21
2,6	0,6	0,3	0,3	0,2	2,1	2,5	0,7	0,9	2,6	-	22
1,0	6,0	0,5	0,3	0,2	0,2	0,4	1,4	0,2	2,2	-	23
4,5	4,7	0,8	0,7	0,5	0,6	0,9	17,8	0,9	2,5	28,3	24
1,6	4,0	3,0	9,3	3,9	2,1	2,3	2,5	4,9	8,7	-	25
54,9	0,7	0,2	0,2	0,1	0,9	1,4	1,7	0,7	0,9	0,0	26
4,9	54,3	3,2	1,2	0,7	1,3	6,2	8,2	3,9	7,7	5,0	27
4,7	13,9	83,2	15,6	7,9	3,2	3,8	7,1	3,8	24,4	62,8	28
0,8	1,3	1,7	51,5	26,5	0,8	0,8	1,1	1,0	4,4	0,1	29
0,1	0,2	0,2	2,6	48,9	0,1	0,1	0,2	0,1	1,6	0,1	30
3,9	1,1	0,6	0,7	0,5	69,3	11,7	1,1	12,0	4,3	0,1	31
1,6	1,2	0,3	0,3	0,2	5,2	55,1	0,6	4,5	1,7	-	32
4,6	3,0	0,6	0,3	0,3	0,4	0,6	47,5	0,5	1,6	0,2	33
1,4	0,6	0,3	0,4	0,3	4,3	5,1	0,5	55,7	1,4	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung

1,7	8,3	23,1	4,1	1,1	4,4	2,5	2,6	2,7	9,2	0,1	35
0,2	1,9	3,6	4,4	0,6	0,8	0,4	0,7	0,5	12,3	0,0	36
0,2	1,6	2,9	0,9	0,2	1,4	0,4	0,5	1,2	9,3	0,0	37
2,6	4,2	6,2	1,1	0,3	2,3	1,9	1,6	1,2	11,2	-	38
2,3	2,4	3,3	0,6	0,1	4,7	3,2	0,9	1,2	12,0	-	39
1,0	29,8	6,3	0,7	0,1	0,6	0,6	2,3	0,4	12,0	-	40
2,2	11,2	5,1	0,8	0,2	0,7	0,7	13,3	0,7	6,5	1,1	41
0,3	3,8	8,0	4,4	0,5	1,0	0,7	0,7	1,5	9,1	-	42
60,1	3,8	3,5	0,5	0,1	2,5	2,2	2,9	1,1	5,4	0,0	43
1,1	59,9	9,7	0,6	0,1	0,8	2,1	2,9	1,4	9,4	0,1	44
0,3	4,4	72,9	2,5	0,3	0,5	0,4	0,7	0,4	8,5	0,3	45
0,3	2,3	8,4	44,8	6,3	0,7	0,4	0,6	0,6	8,5	0,0	46
0,1	1,5	4,3	11,0	57,7	0,3	0,2	0,5	0,2	14,9	0,0	47
1,3	1,8	2,5	0,5	0,1	60,3	5,8	0,6	6,4	7,7	0,0	48
1,1	4,1	2,9	0,5	0,1	9,5	57,8	0,6	5,1	6,4	-	49
3,5	11,1	5,9	0,6	0,1	0,9	0,7	55,5	0,6	6,4	0,0	50
1,0	2,0	2,8	0,7	0,1	7,8	5,3	0,6	62,2	5,2	-	51

7.9 Studierende und Studienanfänger/-innen nach dem Land
7.9.2 Studienanfänger/-innen

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									1 0
1	Deutschland 1)	377,4	41,6	41,5	14,5	10,1	3,2	7,9	25,8
2	Baden-Württemberg	53,5	31,9	2,3	0,2	0,2	0,1	0,1	1,5
3	Bayern	51,6	3,2	34,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,9
4	Berlin	22,7	0,7	0,5	9,6	2,6	0,1	0,1	0,3
5	Brandenburg	7,9	0,1	0,1	1,9	3,1	0,0	0,0	0,1
6	Bremen	5,6	0,1	0,1	0,0	0,1	1,8	0,1	0,1
7	Hamburg	12,6	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	5,7	0,2
8	Hessen	31,4	1,3	1,0	0,3	0,2	0,1	0,1	17,7
9	Mecklenburg-Vorpommern	7,0	0,1	0,1	0,4	0,6	0,0	0,1	0,1
10	Niedersachsen	31,0	0,4	0,3	0,2	0,4	0,5	0,5	0,8
11	Nordrhein-Westfalen	81,6	1,4	1,2	0,5	0,4	0,2	0,3	1,5
12	Rheinland-Pfalz	18,0	1,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	2,1
13	Saarland	4,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Sachsen	21,8	0,4	0,5	0,4	1,2	0,0	0,0	0,2
15	Sachsen-Anhalt	10,9	0,2	0,2	0,3	0,5	0,0	0,0	0,1
16	Schleswig-Holstein	8,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,1
17	Thüringen	9,5	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	0,2
									Pro
									Verteilung nach dem
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	14,2	76,6	5,6	1,6	2,2	2,9	1,7	5,8
20	Bayern	13,7	7,7	82,6	1,5	2,4	1,6	1,5	3,4
21	Berlin	6,0	1,7	1,1	66,4	25,8	2,7	1,8	1,1
22	Brandenburg	2,1	0,3	0,2	13,0	30,6	0,3	0,5	0,3
23	Bremen	1,5	0,2	0,2	0,3	0,5	57,7	1,2	0,2
24	Hamburg	3,3	0,7	0,6	0,9	1,9	3,3	72,4	0,7
25	Hessen	8,3	3,2	2,4	1,8	2,2	2,2	1,4	68,7
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,9	0,2	0,2	2,6	5,9	0,7	1,0	0,2
27	Niedersachsen	8,2	0,9	0,8	1,6	3,5	16,3	6,3	2,9
28	Nordrhein-Westfalen	21,6	3,4	2,8	3,4	3,6	6,6	4,1	5,7
29	Rheinland-Pfalz	4,8	2,6	0,9	0,6	0,7	0,6	0,4	8,3
30	Saarland	1,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
31	Sachsen	5,8	1,1	1,2	2,5	11,9	0,9	0,6	0,8
32	Sachsen-Anhalt	2,9	0,4	0,5	2,2	5,4	0,6	0,5	0,4
33	Schleswig-Holstein	2,2	0,2	0,2	0,6	1,0	3,0	6,1	0,4
34	Thüringen	2,5	0,5	0,7	0,9	2,0	0,3	0,3	0,7
									Verteilung nach dem Land des Erwerbs
35	Deutschland	100	11,0	11,0	3,8	2,7	0,8	2,1	6,8
36	Baden-Württemberg	100	59,6	4,4	0,4	0,4	0,2	0,3	2,8
37	Bayern	100	6,2	66,4	0,4	0,5	0,1	0,2	1,7
38	Berlin	100	3,1	2,1	42,4	11,5	0,4	0,6	1,3
39	Brandenburg	100	1,6	1,1	23,7	38,9	0,1	0,5	1,0
40	Bremen	100	1,4	1,2	0,9	1,0	32,9	1,7	1,1
41	Hamburg	100	2,2	2,1	1,0	1,6	0,8	45,3	1,4
42	Hessen	100	4,2	3,2	0,8	0,7	0,2	0,3	56,4
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	1,2	0,9	5,3	8,5	0,3	1,1	0,8
44	Niedersachsen	100	1,2	1,0	0,7	1,1	1,7	1,6	2,4
45	Nordrhein-Westfalen	100	1,7	1,4	0,6	0,4	0,3	0,4	1,8
46	Rheinland-Pfalz	100	6,0	2,0	0,5	0,4	0,1	0,2	11,9
47	Saarland	100	3,3	1,2	0,3	0,5	0,2	0,2	1,2
48	Sachsen	100	2,0	2,2	1,7	5,5	0,1	0,2	0,9
49	Sachsen-Anhalt	100	1,6	1,7	2,9	5,0	0,2	0,4	1,0
50	Schleswig-Holstein	100	1,2	1,1	1,0	1,2	1,1	5,8	1,2
51	Thüringen	100	2,1	3,2	1,4	2,2	0,1	0,3	2,0

*) Studienjahr 2003 = Sommersemester 2003 und Wintersemester 2003/2004.

1) Ohne 109 Studienanfänger/-innen (45 männlich, 64 weiblich) der Verwaltungs-FH Güstrow aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2003/2004", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
im Studienjahr 2003 *)

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.
Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	
00											
6,7	29,1	70,5	14,5	4,0	16,9	10,0	8,9	10,3	61,5	0,4	1
0,1	0,8	1,4	2,0	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	11,5	0,0	2
0,1	0,7	1,2	0,3	0,1	0,8	0,2	0,2	0,7	8,4	0,0	3
0,6	0,5	0,8	0,1	0,0	0,4	0,4	0,2	0,2	5,5	-	4
0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,1	1,6	-	5
0,1	1,7	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,9	-	6
0,4	1,2	0,6	0,1	0,0	0,1	0,1	1,5	0,1	1,3	0,2	7
0,1	1,1	2,4	1,2	0,1	0,4	0,2	0,2	0,6	4,3	0,1	8
3,7	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	1,0	-	9
0,4	17,4	2,7	0,2	0,0	0,2	0,7	0,7	0,4	5,2	0,1	10
0,3	3,1	58,1	1,6	0,2	0,4	0,3	0,5	0,4	11,3	0,1	11
0,1	0,3	1,3	8,4	1,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2,7	-	12
0,0	0,0	0,2	0,3	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	-	13
0,3	0,3	0,5	0,1	0,0	11,8	1,2	0,1	1,4	3,3	0,0	14
0,1	0,5	0,3	0,0	0,0	1,0	5,6	0,1	0,5	1,3	-	15
0,3	0,8	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1	4,5	0,1	1,0	0,0	16
0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,7	0,5	0,1	5,4	1,3	-	17
zent											
Land des Studienortes											
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,8	2,7	2,0	13,5	6,0	2,0	2,0	3,3	2,7	18,6	2,4	19
1,4	2,3	1,7	2,2	1,9	4,7	2,0	2,5	6,7	13,6	1,7	20
8,5	1,7	1,2	0,9	0,5	2,3	4,1	1,9	2,3	9,0	-	21
2,2	0,5	0,2	0,2	0,1	1,8	1,7	0,5	0,6	2,6	-	22
1,0	6,0	0,4	0,2	0,1	0,2	0,4	1,8	0,2	1,5	-	23
6,0	4,2	0,8	0,7	0,6	0,7	1,4	16,9	1,4	2,2	41,1	24
1,8	3,9	3,4	8,1	2,9	2,3	2,5	2,7	5,6	6,9	16,0	25
54,5	1,0	0,3	0,2	0,1	0,8	1,4	2,8	0,7	1,6	-	26
5,6	59,6	3,8	1,1	0,6	1,3	7,2	8,1	4,3	8,5	14,3	27
3,8	10,5	82,4	10,9	5,7	2,4	3,1	5,4	3,6	18,4	23,6	28
0,8	1,1	1,8	58,0	26,9	0,7	0,7	1,1	1,0	4,3	-	29
0,1	0,1	0,2	2,4	53,5	0,1	0,1	0,1	0,1	1,6	-	30
4,4	1,1	0,6	0,6	0,4	70,1	12,4	1,2	13,1	5,4	0,7	31
2,1	1,8	0,4	0,3	0,4	6,2	55,6	0,7	5,2	2,1	-	32
5,0	2,8	0,5	0,3	0,1	0,3	0,6	50,6	0,5	1,7	0,2	33
1,2	0,6	0,3	0,4	0,2	4,1	4,9	0,7	51,7	2,1	-	34
der Hochschulzugangsberechtigung											
1,8	7,7	18,7	3,9	1,1	4,5	2,7	2,3	2,7	16,3	0,1	35
0,2	1,5	2,7	3,7	0,4	0,6	0,4	0,5	0,5	21,4	0,0	36
0,2	1,3	2,3	0,6	0,1	1,5	0,4	0,4	1,4	16,2	0,0	37
2,5	2,1	3,6	0,6	0,1	1,7	1,8	0,7	1,1	24,4	-	38
1,9	1,7	2,0	0,3	0,1	3,7	2,1	0,5	0,8	19,8	-	39
1,2	31,4	4,9	0,4	0,1	0,7	0,7	2,8	0,4	17,0	-	40
3,2	9,7	4,5	0,8	0,2	0,9	1,1	11,9	1,2	10,7	1,4	41
0,4	3,6	7,5	3,8	0,4	1,2	0,8	0,8	1,9	13,5	0,2	42
52,1	4,1	2,8	0,4	0,0	1,9	1,9	3,5	1,1	13,9	-	43
1,2	55,9	8,6	0,5	0,1	0,7	2,3	2,3	1,4	16,9	0,2	44
0,3	3,8	71,1	1,9	0,3	0,5	0,4	0,6	0,5	13,9	0,1	45
0,3	1,8	7,2	46,8	6,0	0,7	0,4	0,5	0,6	14,8	-	46
0,2	0,9	4,0	8,6	54,0	0,5	0,4	0,3	0,3	24,1	-	47
1,4	1,5	2,1	0,4	0,1	54,3	5,7	0,5	6,2	15,2	0,0	48
1,3	4,8	2,5	0,4	0,1	9,6	51,1	0,6	4,9	11,9	-	49
4,1	9,9	4,3	0,5	0,0	0,7	0,7	54,1	0,7	12,4	0,0	50
0,8	1,8	2,3	0,7	0,1	7,4	5,2	0,6	56,4	13,4	-	51

7 HOCHSCHULEN

7.11 Studienberechtigte Schulabgänger/-innen, Studienanfänger/-innen und Übergangsquoten
von der Schule bis zur Hochschule 1980 bis 2003

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger/-innen 1)	Studienanfänger/-innen 2) (1. Hochschulsemester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 3)					Studienberechtigte Schulabgänger/-innen ohne Hochschuleinschreibung 2)
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
% der Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife								
Männlich								
1980	120 268	113 189	31,7	29,5	18,8	5,2	8,9	5,9
1985	156 655	140 316	23,5	24,2	18,8	7,4	15,6	10,4
1990	147 552	135 145	27,6	33,0	12,9	7,0	11,1	8,4
1995	150 636	128 733	22,1	34,7	10,2	5,1	13,3	14,5
1999	158 702	126 019	19,2	41,7	8,6	4,9	5,1	20,6
2000.....	161 162	121 817	18,7	43,9	8,4	4,6	...	24,4
2001	160 576	115 595	21,9	42,4	7,7	...	...	28,0
2002	169 545	110 339	22,3	42,7	...	...	...	34,9
2003	174 670	53 000	30,3	...	...	...	...	69,7
Weiblich								
1980	100 273	78 167	44,5	17,6	5,2	2,7	7,9	22,0
1985	141 425	92 320	29,9	12,8	5,2	4,8	12,7	34,7
1990	127 198	94 240	39,2	13,4	6,2	5,7	9,6	25,9
1995	157 136	105 642	37,1	13,8	4,4	4,5	7,3	32,8
1999	181 158	119 308	38,2	13,7	5,1	5,7	3,2	34,1
2000.....	186 377	119 227	39,4	14,5	4,8	5,3	...	36,0
2001	182 877	111 844	42,1	14,8	4,2	...	...	38,8
2002	191 953	113 484	44,3	14,8	...	...	...	40,9
2003	194 376	84 770	43,6	...	...	...	...	56,4
Insgesamt								
1980	220 541	191 356	37,5	24,1	12,6	4,1	8,5	13,2
1985	298 080	232 636	26,5	18,8	12,3	6,2	14,2	22,0
1990	274 750	229 385	33,0	23,9	9,8	6,4	10,4	16,5
1995	307 772	234 375	29,8	24,0	7,3	4,8	10,2	23,8
1999	339 860	245 327	29,3	26,8	6,7	5,3	4,1	27,8
2000.....	347 539	241 044	29,8	28,1	6,5	5,0	...	30,6
2001	343 453	227 439	32,7	27,7	5,8	...	...	33,8
2002	361 498	223 823	34,0	27,9	...	...	...	38,1
2003	369 046	137 770	37,3	...	...	...	...	62,7
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	167 960	153 784	38,2	26,2	14,0	4,5	8,7	8,4
1985	230 271	193 806	27,0	20,7	14,0	7,1	15,4	15,8
1990	199 818	181 874	34,5	26,7	11,5	7,3	11,0	9,0
1995	234 903	188 587	30,7	27,1	7,9	5,3	9,3	19,7
1999	254 311	208 121	32,3	31,6	7,5	6,0	4,4	18,2
2000.....	257 679	201 729	32,4	33,2	7,1	5,5	...	21,7
2001	243 062	187 286	36,9	33,6	6,5	...	...	22,9
2002	253 312	184 080	38,9	33,8	...	...	...	27,3
2003	255 229	108 712	42,6	...	...	...	...	57,4
Fachhochschulreife								
1980	52 581	37 572	35,4	17,5	8,2	2,8	7,7	28,5
1985	67 809	38 830	24,9	12,1	6,9	3,1	10,3	42,7
1990	74 932	47 511	28,9	16,4	5,4	3,9	8,7	36,6
1995	72 869	45 788	26,7	14,3	5,3	3,3	13,2	37,2
1999	85 549	37 206	20,3	12,5	4,5	3,1	3,0	56,5
2000.....	89 860	39 315	22,1	13,4	4,7	3,5	...	56,2
2001	100 391	40 153	22,5	13,4	4,1	...	...	60,0
2002	108 186	39 743	22,5	14,3	...	...	...	63,3
2003	113 817	29 058	25,5	...	...	...	...	74,5

1) Deutsche und Ausländer/-innen.

2) Bis Studienbeginn Sommersemester 1992 Deutsche, ab Wintersemester 1992/1993 Deutsche einschl. Bildungsinländer/-innen.

3) Ab Studienbeginn Wintersemester 1992/1993 einschl. der "Neuen Länder und Berlin/Ost".

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an		
			Universitäten 1)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl		
Europa.....	144 915	58,9	111 330	4 029	29 556
EU-Länder.....	44 158	17,9	33 927	1 327	8 904
Belgien.....	958	0,4	726	40	192
Dänemark.....	674	0,3	536	43	95
Finnland.....	1 037	0,4	731	67	239
Frankreich.....	6 431	2,6	4 762	207	1 462
Griechenland.....	7 043	2,9	5 681	144	1 218
Irland.....	479	0,2	394	11	74
Italien.....	7 183	2,9	5 582	171	1 430
Luxemburg.....	2 008	0,8	1 767	34	207
Niederlande.....	1 746	0,7	1 258	55	433
Österreich.....	6 373	2,6	4 516	200	1 657
Portugal.....	1 639	0,7	1 234	33	372
Schweden.....	820	0,3	682	41	97
Spanien.....	5 739	2,3	4 420	187	1 132
Vereinigtes Königreich 3).....	2 028	0,8	1 638	94	296
Nicht-EU-Länder.....	100 757	40,9	77 403	2 702	20 652
Bosnien und Herzegowina.....	2 388	1,0	1 638	14	736
Bulgarien.....	12 048	4,9	10 289	240	1 519
Serbien und Montenegro.....	3 252	1,3	2 290	110	852
Kroatien.....	4 795	1,9	3 155	78	1 562
Litauen.....	1 667	0,7	1 349	46	272
Norwegen.....	773	0,3	693	36	44
Polen.....	14 350	5,8	11 792	388	2 170
Rumänien.....	3 977	1,6	3 295	168	514
Russische Föderation.....	10 814	4,4	8 644	517	1 653
Schweiz.....	1 896	0,8	1 373	210	313
Tschechische Republik.....	2 392	1,0	1 921	84	387
Türkei.....	24 448	9,9	16 723	127	7 598
Ukraine.....	7 238	2,9	5 732	246	1 260
Ungarn.....	3 024	1,2	2 452	125	447
Übriges Europa.....	7 695	3,1	6 057	313	1 325
Afrika.....	23 056	9,4	14 631	41	8 384
Ägypten.....	1 192	0,5	1 074	6	112
Äthiopien.....	523	0,2	390	1	132
Algerien.....	288	0,1	223	1	64
Ghana.....	698	0,3	572	1	125
Kamerun.....	5 332	2,2	3 544	-	1 788
Marokko.....	8 097	3,3	3 756	6	4 335
Nigeria.....	630	0,3	521	-	109
Tunesien.....	1 806	0,7	1 399	1	406
Übriges Afrika.....	4 490	1,8	3 152	25	1 313
Amerika.....	11 172	4,5	8 760	467	1 945
Argentinien.....	519	0,2	406	40	73
Brasilien.....	1 698	0,7	1 358	74	266
Chile.....	611	0,2	499	44	68
Ecuador.....	359	0,1	238	10	111
Kanada.....	535	0,2	425	45	65
Kolumbien.....	988	0,4	741	51	196
Mexiko.....	977	0,4	660	28	289
Peru.....	902	0,4	662	12	228
Venezuela.....	325	0,1	256	15	54
Vereinigte Staaten.....	3 324	1,4	2 823	115	386
Übriges Amerika.....	934	0,4	692	33	209
Asien.....	65 205	26,5	48 852	3 561	12 792
Afghanistan.....	698	0,3	490	1	207
China.....	25 284	10,3	19 704	499	5 081
Georgien.....	3 000	1,2	2 780	78	142
Indien.....	4 112	1,7	3 073	2	1 037
Indonesien.....	2 557	1,0	1 526	21	1 010
Iran, Islamische Republik.....	5 090	2,1	3 679	29	1 382
Israel.....	1 082	0,4	863	85	134
Japan.....	2 495	1,0	1 658	748	89
Jordanien.....	986	0,4	784	2	200
Korea, Republik.....	5 361	2,2	3 457	1 674	230
Mongolei.....	1 400	0,6	1 227	16	157
Pakistan.....	1 163	0,5	833	1	329
Syrien, Arab. Republik.....	1 188	0,5	1 024	4	160
Taiwan.....	1 411	0,6	980	159	272
Vietnam.....	1 960	0,8	1 490	20	450
Übriges Asien.....	7 418	3,0	5 284	222	1 912
Australien und Ozeanien.....	395	0,2	300	55	40
Australien.....	313	0,1	235	43	35
Neuseeland.....	67	0,0	55	11	1
Übriges Ozeanien.....	15	0,0	10	1	4
Staatenlos.....	602	0,2	483	3	116
Ungeklärt.....	623	0,3	527	2	94
Ohne Angabe.....	168	0,1	120	-	48
Insgesamt ...	246 136	100	185 003	8 158	52 975

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

3) Großbritannien und Nordirland.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten
7.12.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an		
			Universitäten 1)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl		
Europa.....	80 399	66,8	65 798	2 228	12 373
EU-Länder.....	22 472	18,7	18 543	695	3 234
Belgien.....	450	0,4	354	25	71
Dänemark.....	401	0,3	329	29	43
Finnland.....	744	0,6	543	43	158
Frankreich.....	3 870	3,2	3 057	127	686
Griechenland.....	3 204	2,7	2 790	61	353
Irland.....	303	0,3	260	2	41
Italien.....	3 718	3,1	3 190	75	453
Luxemburg.....	779	0,6	702	18	59
Niederlande.....	689	0,6	528	27	134
Österreich.....	2 702	2,2	2 187	106	409
Portugal.....	896	0,7	744	20	132
Schweden.....	460	0,4	394	19	47
Spanien.....	3 170	2,6	2 556	96	518
Vereinigtes Königreich 3).....	1 086	0,9	909	47	130
Nicht-EU-Länder.....	57 927	48,1	47 255	1 533	9 139
Bosnien und Herzegowina.....	1 133	0,9	864	3	266
Bulgarien.....	7 188	6,0	6 221	141	826
Serbien und Montenegro.....	1 468	1,2	1 131	66	271
Kroatien.....	2 295	1,9	1 686	49	560
Litauen.....	1 343	1,1	1 095	34	214
Norwegen.....	456	0,4	410	22	24
Polen.....	10 244	8,5	8 618	227	1 399
Rumänien.....	2 644	2,2	2 253	86	305
Russische Föderation.....	7 549	6,3	6 234	301	1 014
Schweiz.....	906	0,8	688	109	109
Tschechische Republik.....	1 559	1,3	1 265	47	247
Türkei.....	9 269	7,7	7 077	60	2 132
Ukraine.....	4 775	4,0	3 871	144	760
Ungarn.....	2 043	1,7	1 722	62	259
Übriges Europa.....	5 055	4,2	4 120	182	753
Afrika.....	4 760	4,0	3 372	12	1 376
Ägypten.....	225	0,2	206	1	18
Äthiopien.....	107	0,1	80	1	26
Algerien.....	76	0,1	69	-	7
Ghana.....	85	0,1	73	-	12
Kamerun.....	1 624	1,3	1 119	-	505
Marokko.....	1 151	1,0	671	-	480
Nigeria.....	110	0,1	93	-	17
Tunesien.....	361	0,3	303	-	58
Übriges Afrika.....	1 021	0,8	758	10	253
Amerika.....	5 629	4,7	4 535	235	859
Argentinien.....	269	0,2	217	21	31
Brasilien.....	964	0,8	788	37	139
Chile.....	280	0,2	233	21	26
Ecuador.....	156	0,1	106	3	47
Kanada.....	288	0,2	233	30	25
Kolumbien.....	492	0,4	369	22	101
Mexiko.....	418	0,3	296	13	109
Peru.....	520	0,4	404	5	111
Venezuela.....	162	0,1	141	5	16
Vereinigte Staaten.....	1 662	1,4	1 439	63	160
Übriges Amerika.....	418	0,3	309	15	94
Asien.....	28 812	23,9	21 615	2 433	4 764
Afghanistan.....	200	0,2	168	-	32
China.....	12 188	10,1	9 413	291	2 484
Georgien.....	1 935	1,6	1 812	44	79
Indien.....	714	0,6	601	-	113
Indonesien.....	926	0,8	601	13	312
Iran, Islamische Republik.....	2 076	1,7	1 569	15	492
Israel.....	252	0,2	184	35	33
Japan.....	1 648	1,4	1 023	574	51
Jordanien.....	97	0,1	76	-	21
Korea, Republik.....	3 097	2,6	1 796	1 180	121
Mongolei.....	891	0,7	781	6	104
Pakistan.....	109	0,1	83	1	25
Syrien, Arab. Republik.....	145	0,1	128	-	17
Taiwan.....	861	0,7	606	130	125
Vietnam.....	746	0,6	586	10	150
Übriges Asien.....	2 927	2,4	2 188	134	605
Australien und Ozeanien.....	202	0,2	154	35	13
Australien.....	155	0,1	119	24	12
Neuseeland.....	36	0,0	26	10	-
Übriges Ozeanien.....	11	0,0	9	1	1
Staatenlos.....	171	0,1	141	1	29
Ungeklärt.....	275	0,2	252	1	22
Ohne Angabe.....	62	0,1	39	-	23
Insgesamt ...	120 310	100	95 906	4 945	19 459

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Großbritannien und Nordirland.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 2003 *)

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschulabschluss	Bachelorabschluss	Masterabschluss
Deutsche und Ausländer/-innen insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.	-	-
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865	-	-
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675	-	-
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003	-	-
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852	-	-
1991	171 941	83 007	19 022	11 057	58 855	-	-
1992	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588	-	-
Deutschland							
1993	201 723	101 401	21 032	16 235	63 055	-	-
1994	219 477	101 972	22 404	23 734	71 367	-	-
1995	229 920	105 703	22 387	26 748	75 082	-	-
1996	236 848	110 530	22 849	28 143	75 326	-	-
1997	237 144	109 400	24 174	27 929	75 641	-	-
1998	227 525	103 072	24 890	28 256	71 307	-	-
1999	221 696	99 287	24 545	27 738	70 126	-	-
2000	214 473	94 999	25 780	26 938	66 260	126	370
2001	208 123	91 317	24 796	24 959	65 954	197	900
2002	208 606	92 201	23 838	23 503	65 929	985	2 150
2003	218 146	95 170	23 043	22 196	72 250	2 472	3 015
männlich							
Früheres Bundesgebiet							
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.	-	-
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086	-	-
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443	-	-
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106	-	-
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794	-	-
1991	108 137	51 623	13 649	3 400	39 465	-	-
1992	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666	-	-
Deutschland							
1993	123 165	61 894	14 594	4 244	42 433	-	-
1994	130 368	62 046	15 415	5 900	47 007	-	-
1995	136 444	64 667	15 338	7 171	49 268	-	-
1996	140 418	67 526	15 745	8 090	49 057	-	-
1997	139 293	65 376	16 404	8 211	49 302	-	-
1998	131 438	60 662	16 662	8 554	45 560	-	-
1999	125 305	56 490	16 359	7 908	44 548	-	-
2000	118 396	52 400	16 928	7 781	40 939	70	278
2001	112 462	48 736	16 044	6 972	39 977	101	632
2002	110 551	47 718	15 166	6 619	39 141	461	1 446
2003	112 577	47 916	14 319	5 823	41 131	1 309	2 079
weiblich							
Früheres Bundesgebiet							
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.	-	-
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779	-	-
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232	-	-
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897	-	-
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058	-	-
1991	63 804	31 384	5 373	7 657	19 390	-	-
1992	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922	-	-
Deutschland							
1993	78 558	39 507	6 438	11 991	20 622	-	-
1994	89 109	39 926	6 989	17 834	24 360	-	-
1995	93 476	41 036	7 049	19 577	25 814	-	-
1996	96 430	43 004	7 104	20 553	26 269	-	-
1997	97 851	44 024	7 770	19 718	26 339	-	-
1998	96 087	42 410	8 228	19 702	25 747	-	-
1999	96 391	42 797	8 186	19 830	25 578	-	-
2000	96 077	42 599	8 852	19 157	25 321	56	92
2001	95 661	42 581	8 752	17 987	25 977	96	268
2002	98 055	44 483	8 672	16 884	26 788	524	704
2003	105 569	47 254	8 724	16 373	31 119	1 163	936

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss".

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 2003 *)

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschulabschluss	Bachelorabschluss	Masterabschluss
Deutsche insgesamt Früheres Bundesgebiet							
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.	-	-
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575	-	-
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473	-	-
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543	-	-
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097	-	-
1991	165 181	79 360	17 764	10 991	57 066	-	-
1992	170 703	82 159	18 654	11 252	58 638	-	-
Deutschland							
1993	193 704	96 799	19 676	16 138	61 091	-	-
1994	210 609	96 958	20 878	23 604	69 169	-	-
1995	220 729	100 492	20 901	26 624	72 712	-	-
1996	227 039	104 793	21 293	27 976	72 977	-	-
1997	226 529	103 081	22 547	27 742	73 159	-	-
1998	216 559	96 736	23 212	28 018	68 593	-	-
1999	209 938	92 511	22 806	27 492	67 129	-	-
2000	201 682	87 681	23 854	26 687	63 130	119	211
2001	194 320	83 695	22 779	24 664	62 618	177	387
2002	193 497	84 243	21 756	23 164	62 453	887	994
2003	201 182	86 448	20 735	21 868	68 452	2 219	1 460
darunter: weiblich Früheres Bundesgebiet							
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.	-	-
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630	-	-
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099	-	-
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644	-	-
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650	-	-
1991	61 758	30 120	5 072	7 607	18 959	-	-
1992	64 373	31 387	5 437	8 126	19 423	-	-
Deutschland							
1993	75 924	37 776	6 110	11 929	20 109	-	-
1994	86 035	37 947	6 628	17 735	23 725	-	-
1995	90 189	38 952	6 665	19 486	25 086	-	-
1996	92 737	40 593	6 683	19 926	25 535	-	-
1997	93 710	41 286	7 319	19 568	25 537	-	-
1998	91 708	39 559	7 729	19 529	24 891	-	-
1999	91 484	39 607	7 678	19 635	24 564	-	-
2000	90 682	39 066	8 228	18 977	24 320	51	40
2001	89 650	38 803	8 074	17 759	24 821	82	111
2002	91 350	40 448	7 939	16 635	25 548	473	307
2003	97 803	42 676	7 885	16 115	29 653	1 064	410
Ausländer/-innen Früheres Bundesgebiet							
1970	2 663	1 822	787	54	.	-	-
1975	4 295	1 867	921	217	1 290	-	-
1980	4 816	2 503	881	230	1 202	-	-
1985	5 529	2 925	997	147	1 460	-	-
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755	-	-
1991	6 760	3 647	1 258	66	1 789	-	-
1992	7 246	3 839	1 384	73	1 950	-	-
Deutschland							
1993	8 019	4 602	1 356	97	1 964	-	-
1994	8 868	5 014	1 526	130	2 198	-	-
1995	9 191	5 211	1 486	124	2 370	-	-
1996	9 809	5 737	1 556	167	2 349	-	-
1997	10 615	6 319	1 627	187	2 482	-	-
1998	10 966	6 336	1 678	238	2 714	-	-
1999	11 758	6 776	1 739	246	2 997	-	-
2000	12 791	7 318	1 926	251	3 130	7	159
2001	13 803	7 622	2 017	295	3 336	20	513
2002	15 109	7 958	2 082	339	3 476	98	1 156
2003	16 964	8 722	2 308	328	3 798	253	1 555

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss".

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 2003 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon							
		Diplom (U) und entsprechende Abschluss- prüfungen	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Künst- lerischer Abschluss	Fach- hochschul- abschluss	Bachelor- abschluss	Master- abschluss	Sonstiger Abschluss
Insgesamt									
Deutschland	218 146	88 779	23 043	22 196	4 666	72 250	2 472	3 015	1 725
Baden-Württemberg	32 439	10 367	3 678	3 595	922	12 535	260	897	185
Bayern	30 903	13 278	3 455	3 327	428	9 511	441	296	167
Berlin	16 769	7 645	1 984	966	714	4 760	140	409	151
Brandenburg	3 896	1 178	194	501	98	1 597	218	95	15
Bremen	2 516	812	272	352	108	873	8	91	-
Hamburg	7 572	3 975	810	572	207	1 786	26	128	68
Hessen	16 783	7 349	1 802	1 474	185	5 594	138	174	67
Mecklenburg-Vorpommern	3 328	1 316	382	159	64	1 294	100	13	-
Niedersachsen	19 574	7 449	2 049	2 152	261	7 010	308	279	66
Nordrhein-Westfalen	45 015	19 764	4 714	5 672	839	13 495	304	138	89
Rheinland-Pfalz	10 743	3 994	949	1 119	13	3 767	7	165	729
Saarland	2 245	1 137	293	162	83	516	4	14	36
Sachsen	11 705	5 232	827	790	506	3 962	147	150	91
Sachsen-Anhalt	4 618	1 538	424	428	17	2 040	63	87	21
Schleswig-Holstein	5 087	1 543	690	524	73	2 060	137	60	-
Thüringen	4 953	2 202	520	403	148	1 450	171	19	40
Männlich									
Deutschland	112 577	45 180	14 319	5 823	1 945	41 131	1 309	2 079	791
Baden-Württemberg	17 486	5 824	2 376	819	369	7 283	136	620	59
Bayern	16 339	6 753	2 092	970	201	5 734	286	223	80
Berlin	8 273	3 653	1 112	232	270	2 618	94	243	51
Brandenburg	1 811	531	137	69	54	855	96	59	10
Bremen	1 300	392	182	118	36	510	6	56	-
Hamburg	4 232	2 284	471	174	81	1 069	19	101	33
Hessen	8 927	3 731	1 064	415	98	3 338	124	125	32
Mecklenburg-Vorpommern	1 577	566	230	42	28	671	34	6	-
Niedersachsen	9 880	3 670	1 278	451	115	4 009	117	209	31
Nordrhein-Westfalen	23 129	10 339	3 102	1 600	357	7 400	196	107	28
Rheinland-Pfalz	5 312	1 839	601	292	6	2 060	5	127	382
Saarland	1 218	580	187	62	31	331	3	12	12
Sachsen	5 882	2 550	521	212	202	2 188	71	104	34
Sachsen-Anhalt	2 080	679	258	110	7	936	25	48	17
Schleswig-Holstein	2 742	723	386	174	22	1 362	46	29	-
Thüringen	2 389	1 066	322	83	68	767	51	10	22
Weiblich									
Deutschland	105 569	43 599	8 724	16 373	2 721	31 119	1 163	936	934
Baden-Württemberg	14 953	4 543	1 302	2 776	553	5 252	124	277	126
Bayern	14 564	6 525	1 363	2 357	227	3 777	155	73	87
Berlin	8 496	3 992	872	734	444	2 142	46	166	100
Brandenburg	2 085	647	57	432	44	742	122	36	5
Bremen	1 216	420	90	234	72	363	2	35	-
Hamburg	3 340	1 691	339	398	126	717	7	27	35
Hessen	7 856	3 618	738	1 059	87	2 256	14	49	35
Mecklenburg-Vorpommern	1 751	750	152	117	36	623	66	7	-
Niedersachsen	9 694	3 779	771	1 701	146	3 001	191	70	35
Nordrhein-Westfalen	21 886	9 425	1 612	4 072	482	6 095	108	31	61
Rheinland-Pfalz	5 431	2 155	348	827	7	1 707	2	38	347
Saarland	1 027	557	106	100	52	185	1	2	24
Sachsen	5 823	2 682	306	578	304	1 774	76	46	57
Sachsen-Anhalt	2 538	859	166	318	10	1 104	38	39	4
Schleswig-Holstein	2 345	820	304	350	51	698	91	31	-
Thüringen	2 564	1 136	198	320	80	683	120	9	18

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

7 HOCHSCHULEN

7.15 Bestandene Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.15.1 Insgesamt

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt	Davon					
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schul- abschluss	Bachelor- abschluss	Master- abschluss
Sprach- und Kulturwissenschaften	37 006	18 892	2 512	13 822	1 331	332	117
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	852	433	10	261	58	82	8
Evangelische Theologie, -Religionslehre	1 123	454	116	436	117	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	1 152	447	121	478	106	-	-
Philosophie	1 053	510	224	312	-	7	-
Geschichte	2 793	1 577	454	740	-	20	2
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	2 100	1 317	57	-	654	65	7
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 053	594	124	-	295	38	2
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	282	50	49	183	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	7 256	2 442	337	4 429	-	25	23
Anglistik, Amerikanistik	3 409	1 337	83	1 955	7	26	1
Romanistik	1 671	855	95	712	4	5	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	315	239	33	25	16	2	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	507	410	84	6	-	-	7
Kulturwissenschaften i.e.S.	448	373	55	-	-	-	20
Psychologie	3 395	2 976	339	33	29	15	3
Erziehungswissenschaften	7 199	4 692	320	2 060	36	47	44
Sonderpädagogik	2 398	186	11	2 192	9	-	-
Sport, Sportwissenschaft	2 955	1 423	85	1 446	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	75 759	29 647	3 342	1 130	39 720	773	1 147
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	692	87	13	332	128	38	94
Regionalwissenschaften	77	37	3	-	-	-	37
Politikwissenschaften	2 185	1 895	217	60	-	4	9
Sozialwissenschaften	2 361	1 789	177	297	2	82	14
Sozialwesen	9 887	730	25	152	8 952	18	10
Rechtswissenschaft	12 186	9 999	1 765	-	389	30	3
Verwaltungswissenschaft	12 513	404	41	-	12 001	-	67
Wirtschaftswissenschaften	31 126	13 457	1 075	289	14 945	576	784
Wirtschaftsingenieurwesen	4 732	1 249	26	-	3 303	25	129
Mathematik, Naturwissenschaften	30 486	14 404	6 412	3 788	4 792	643	447
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	429	62	23	289	-	6	49
Mathematik	3 615	1 183	588	1 607	191	23	23
Informatik	7 990	2 704	387	156	4 008	502	233
Physik, Astronomie	2 984	1 459	1 227	155	108	16	19
Chemie	3 822	1 629	1 744	188	197	38	26
Pharmazie	2 287	1 986	301	-	-	-	-
Biologie	6 174	3 273	1 669	882	274	41	35
Geowissenschaften (ohne Geographie)	922	581	310	-	-	7	24
Geographie	2 263	1 527	163	511	14	10	38
Humanmedizin	17 740	10 507	7 193	-	-	-	40
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	15 220	8 947	6 233	-	-	-	40
Zahnmedizin	2 520	1 560	960	-	-	-	-
Veterinärmedizin	1 490	958	532	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 715	2 085	501	183	2 390	319	237
Landespflege, Umweltgestaltung	1 282	473	31	-	778	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 637	939	349	13	988	185	163
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	708	234	68	-	264	78	64
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 088	439	53	170	360	56	10
Ingenieurwissenschaften	36 702	11 127	2 153	400	21 631	374	1 017
Ingenieurwesen allgemein	647	92	6	90	344	8	107
Bergbau, Hüttenwesen	273	157	69	-	37	7	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12 331	3 044	1 123	130	7 670	45	319
Elektrotechnik	6 956	1 988	525	49	3 886	175	333
Verkehrstechnik, Nautik	1 493	325	49	-	1 110	-	9
Architektur, Innenarchitektur	6 953	2 476	68	23	4 221	92	73
Raumplanung	862	573	52	-	167	37	33
Bauingenieurwesen	6 290	2 235	238	108	3 598	10	101
Vermessungswesen	897	237	23	-	598	-	39
Kunst, Kunstwissenschaft	10 291	6 125	313	1 427	2 386	30	10
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 771	766	211	628	160	1	5
Bildende Kunst	812	698	-	24	86	4	-
Gestaltung	2 935	776	1	78	2 058	22	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	880	815	24	1	33	2	5
Musik, Musikwissenschaft	3 893	3 070	77	696	49	1	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	2	2	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	218 146	95 170	23 043	22 196	72 250	2 472	3 015

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und
"Sonstiger Abschluss".

7.15 Bestandene Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.15.2 Weiblich

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt	Davon					
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schul- abschluss	Bachelor- abschluss	Master- abschluss
Sprach- und Kulturwissenschaften	27 157	13 560	1 274	11 026	982	252	63
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	598	334	7	154	41	56	6
Evangelische Theologie, -Religionslehre	715	242	44	343	86	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	625	130	29	389	77	-	-
Philosophie	494	215	74	200	-	5	-
Geschichte	1 288	748	161	366	-	12	1
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 387	854	34	-	450	46	3
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	814	461	74	-	243	34	2
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	167	32	28	107	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 890	1 906	206	3 735	-	24	19
Anglistik, Amerikanistik	2 719	1 099	58	1 535	6	21	-
Romanistik	1 386	708	68	603	3	4	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	255	190	26	23	15	1	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	330	276	45	5	-	-	4
Kulturwissenschaften i.e.S.	325	277	39	-	-	-	9
Psychologie	2 550	2 293	195	24	23	12	3
Erziehungswissenschaften	5 626	3 631	180	1 732	30	37	16
Sonderpädagogik	1 988	164	6	1 810	8	-	-
Sport, Sportwissenschaft	1 519	695	22	801	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37 236	13 120	1 051	738	21 453	435	439
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	456	45	6	255	73	13	64
Regionalwissenschaften	53	27	1	-	-	-	25
Politikwissenschaften	973	853	76	37	-	3	4
Sozialwissenschaften	1 404	1 103	81	155	1	58	6
Sozialwesen	7 596	559	15	114	6 890	14	4
Rechtswissenschaft	5 826	5 001	600	-	206	16	3
Verwaltungswissenschaft	6 361	145	11	-	6 164	-	41
Wirtschaftswissenschaften	13 754	5 231	255	177	7 504	326	261
Wirtschaftsingenieurwesen	813	156	6	-	615	5	31
Mathematik, Naturwissenschaften	11 772	6 007	1 990	2 473	1 015	166	121
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	309	20	11	265	-	2	11
Mathematik	1 738	342	164	1 120	95	12	5
Informatik	1 193	317	46	62	628	88	52
Physik, Astronomie	424	182	152	49	34	1	6
Chemie	1 413	672	518	96	98	22	7
Pharmazie	1 622	1 462	160	-	-	-	-
Biologie	3 591	1 980	790	620	156	31	14
Geowissenschaften (ohne Geographie)	368	260	95	-	-	3	10
Geographie	1 114	772	54	261	4	7	16
Humanmedizin	8 940	5 502	3 411	-	-	-	27
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 669	4 689	2 953	-	-	-	27
Zahnmedizin	1 271	813	458	-	-	-	-
Veterinärmedizin	1 159	773	386	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 044	1 234	170	151	1 216	186	87
Landespflege, Umweltgestaltung	760	300	10	-	450	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 147	462	110	10	406	105	54
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	195	75	7	-	55	33	25
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	942	397	43	141	305	48	8
Ingenieurwissenschaften	8 052	2 561	225	99	4 866	107	194
Ingenieurwesen allgemein	161	11	1	34	99	1	15
Bergbau, Hüttenwesen	44	28	11	-	3	2	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 822	369	98	26	1 278	10	41
Elektrotechnik	396	108	27	3	176	24	58
Verkehrstechnik, Nautik	88	23	2	-	61	-	2
Architektur, Innenarchitektur	3 580	1 203	21	6	2 271	49	30
Raumplanung	383	258	17	-	72	20	16
Bauingenieurwesen	1 278	493	44	30	688	1	22
Vermessungswesen	300	68	4	-	218	-	10
Kunst, Kunstwissenschaft	6 688	3 800	195	1 085	1 587	16	5
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 463	633	149	541	134	1	5
Bildende Kunst	501	417	-	23	60	1	-
Gestaltung	1 888	454	1	66	1 353	14	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	550	527	13	-	10	-	-
Musik, Musikwissenschaft	2 286	1 769	32	455	30	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	2	2	-	-	-	-	-
Zusammen ...	105 569	47 254	8 724	16 373	31 119	1 163	936

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und
"Sonstiger Abschluss".

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen **)

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	17 452	5 021	12 431	1 601	17 311	4 935	12 376	1 581
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	386	91	295	47	386	91	295	47
Evangelische Theologie, -Religionslehre	459	212	247	11	444	205	239	10
Katholische Theologie, -Religionslehre	397	277	120	51	396	276	120	51
Philosophie	465	261	204	48	462	258	204	48
Geschichte	1 534	819	715	68	1 511	802	709	66
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 254	438	816	72	1 247	435	812	70
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	516	122	394	84	511	119	392	83
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	42	12	30	8	42	12	30	8
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 034	481	1 553	427	2 020	473	1 547	422
Anglistik, Amerikanistik	1 239	220	1 019	103	1 235	219	1 016	102
Romanistik	747	123	624	114	741	119	622	114
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	189	42	147	53	186	40	146	53
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	356	120	236	56	354	119	235	56
Kulturwissenschaften i.e.S.	352	90	262	24	349	88	261	24
Psychologie	2 864	659	2 205	132	2 847	652	2 195	129
Erziehungswissenschaften	4 443	1 033	3 410	292	4 405	1 006	3 399	287
Sonderpädagogik	175	21	154	11	175	21	154	11
Sport, Sportwissenschaft	1 385	711	674	79	1 347	684	663	76
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28 208	15 994	12 214	2 470	27 262	15 417	11 845	2 385
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	80	38	42	8	79	37	42	8
Regionalwissenschaften	36	10	26	1	36	10	26	1
Politikwissenschaften	1 779	1 007	772	149	1 749	979	770	146
Sozialwissenschaften	1 658	647	1 011	159	1 635	632	1 003	154
Sozialwesen	706	163	543	25	705	163	542	25
Rechtswissenschaft	10 084	5 110	4 974	651	9 396	4 744	4 652	603
Verwaltungswissenschaft	368	237	131	40	365	234	131	39
Wirtschaftswissenschaften	12 331	7 749	4 582	1 340	12 145	7 599	4 546	1 312
Wirtschaftsingenieurwesen	1 166	1 033	133	97	1 152	1 019	133	97
Mathematik, Naturwissenschaften	13 644	7 966	5 678	888	13 526	7 874	5 652	878
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	58	38	20	4	58	38	20	4
Mathematik	1 100	785	315	90	1 093	780	313	90
Informatik	2 452	2 224	228	302	2 408	2 182	226	296
Physik, Astronomie	1 387	1 216	171	80	1 379	1 212	167	80
Chemie	1 513	891	622	121	1 508	886	622	121
Pharmazie	1 916	500	1 416	72	1 914	500	1 414	72
Biologie	3 164	1 261	1 903	147	3 128	1 239	1 889	145
Geowissenschaften (ohne Geographie)	565	313	252	20	561	309	252	20
Geographie	1 489	738	751	52	1 477	728	749	50
Humanmedizin	9 686	4 586	5 100	827	9 682	4 582	5 100	825
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 264	3 905	4 359	686	8 262	3 903	4 359	685
Zahnmedizin	1 422	681	741	141	1 420	679	741	140
Veterinärmedizin	932	181	751	30	928	180	748	30
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 964	768	1 196	132	1 955	763	1 192	130
Landespflege, Umweltgestaltung	458	167	291	15	458	167	291	15
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	864	416	448	84	857	412	445	82
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	212	145	67	24	210	144	66	24
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	430	40	390	9	430	40	390	9
Ingenieurwissenschaften	10 033	7 731	2 302	1 222	9 927	7 634	2 293	1 200
Ingenieurwesen allgemein	79	72	7	13	79	72	7	13
Bergbau, Hüttenwesen	137	112	25	20	137	112	25	20
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2 608	2 317	291	461	2 584	2 293	291	460
Elektrotechnik	1 722	1 646	76	291	1 699	1 624	75	289
Verkehrstechnik, Nautik	304	282	22	22	303	281	22	22
Architektur, Innenarchitektur	2 316	1 202	1 114	179	2 297	1 188	1 109	179
Raumplanung	554	304	250	19	554	304	250	19
Bauingenieurwesen	2 084	1 634	450	208	2 045	1 598	447	190
Vermessungswesen	229	162	67	9	229	162	67	8
Kunst, Kunstwissenschaft	4 540	1 719	2 821	1 649	4 509	1 703	2 806	1 616
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	729	132	597	44	723	130	593	43
Bildende Kunst	580	234	346	121	577	231	346	121
Gestaltung	709	296	413	71	705	295	410	71
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	685	242	443	136	679	239	440	136
Musik, Musikwissenschaft	1 837	815	1 022	1 277	1 825	808	1 017	1 245
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	-	1	1	1	-	1	1
Insgesamt	87 845	44 677	43 168	8 899	86 448	43 772	42 676	8 722

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).**) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss"
und "Sonstiger Abschluss".

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.2 Promotionen

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 173	1 056	1 117	341	2 172	1 056	1 116	340
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	7	2	5	3	7	2	5	3
Evangelische Theologie, -Religionslehre	93	58	35	23	93	58	35	23
Katholische Theologie, -Religionslehre	91	66	25	30	91	66	25	30
Philosophie	181	115	66	43	181	115	66	43
Geschichte	423	272	151	32	422	272	150	32
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	49	21	28	8	49	21	28	8
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	101	42	59	23	101	42	59	23
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	41	19	22	9	41	19	22	8
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	268	110	158	69	268	110	158	69
Anglistik, Amerikanistik	76	23	53	7	76	23	53	7
Romanistik	83	24	59	12	83	24	59	12
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	31	6	25	2	31	6	25	2
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	56	20	36	28	56	20	36	28
Kulturwissenschaften i.e.S.	52	14	38	3	52	14	38	3
Psychologie	313	132	181	26	313	132	181	26
Erziehungswissenschaften	297	127	170	23	297	127	170	23
Sonderpädagogik	11	5	6	-	11	5	6	-
Sport, Sportwissenschaft	72	50	22	13	72	50	22	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 131	2 151	980	211	3 131	2 151	980	211
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	12	6	6	1	12	6	6	1
Regionalwissenschaften	3	2	1	-	3	2	1	-
Politikwissenschaften	194	123	71	23	194	123	71	23
Sozialwissenschaften	155	83	72	22	155	83	72	22
Sozialwesen	25	10	15	-	25	10	15	-
Rechtswissenschaft	1 674	1 107	567	91	1 674	1 107	567	91
Verwaltungswissenschaft	33	23	10	8	33	23	10	8
Wirtschaftswissenschaften	1 010	778	232	65	1 010	778	232	65
Wirtschaftsingenieurwesen	25	19	6	1	25	19	6	1
Mathematik, Naturwissenschaften	5 435	3 808	1 627	979	5 433	3 807	1 626	979
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	20	10	10	3	20	10	10	3
Mathematik	493	358	135	95	493	358	135	95
Informatik	352	315	37	35	352	315	37	35
Physik, Astronomie	1 017	913	104	210	1 017	913	104	210
Chemie	1 492	1 072	420	252	1 492	1 072	420	252
Pharmazie	265	128	137	36	265	128	137	36
Biologie	1 400	738	662	270	1 399	738	661	270
Geowissenschaften (ohne Geographie)	254	179	75	57	253	178	75	57
Geographie	142	95	47	21	142	95	47	21
Humanmedizin	6 912	3 624	3 288	283	6 911	3 624	3 287	282
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 992	3 140	2 852	243	5 991	3 140	2 851	242
Zahnmedizin	920	484	436	40	920	484	436	40
Veterinärmedizin	504	133	371	28	504	133	371	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	334	209	125	167	334	209	125	167
Landespflege, Umweltgestaltung	29	20	9	2	29	20	9	2
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	211	141	70	138	211	141	70	138
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	45	39	6	23	45	39	6	23
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	49	9	40	4	49	9	40	4
Ingenieurwissenschaften	1 882	1 704	178	271	1 882	1 704	178	271
Ingenieurwesen allgemein	4	3	1	2	4	3	1	2
Bergbau, Hüttenwesen	61	51	10	8	61	51	10	8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	985	913	72	138	985	913	72	138
Elektrotechnik	463	445	18	62	463	445	18	62
Verkehrstechnik, Nautik	42	41	1	7	42	41	1	7
Architektur, Innenarchitektur	54	36	18	14	54	36	18	14
Raumplanung	41	27	14	11	41	27	14	11
Bauingenieurwesen	212	172	40	26	212	172	40	26
Vermessungswesen	20	16	4	3	20	16	4	3
Kunst, Kunstwissenschaft	297	116	181	17	296	116	180	17
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	202	61	141	10	201	61	140	10
Gestaltung	-	-	-	1	-	-	-	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	21	11	10	3	21	11	10	3
Musik, Musikwissenschaft	74	44	30	3	74	44	30	3
Insgesamt ...	20 740	12 851	7 889	2 310	20 735	12 850	7 885	2 308

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)**)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 717	2 798	10 919	218	13 606	2 758	10 848	216
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	259	106	153	3	258	106	152	3
Evangelische Theologie, -Religionslehre	436	92	344	3	433	91	342	3
Katholische Theologie, -Religionslehre	479	88	391	6	472	88	384	6
Philosophie	316	111	205	1	311	111	200	1
Geschichte	736	373	363	12	728	369	359	12
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	187	76	111	-	183	76	107	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 360	692	3 668	98	4 333	682	3 651	96
Anglistik, Amerikanistik	1 938	418	1 520	29	1 926	413	1 513	29
Romanistik	682	108	574	40	672	105	567	40
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	27	3	24	-	25	2	23	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6	1	5	-	6	1	5	-
Psychologie	35	9	26	-	33	9	24	-
Erziehungswissenschaften	2 053	333	1 720	24	2 036	323	1 713	24
Sonderpädagogik	2 203	388	1 815	2	2 190	382	1 808	2
Sport, Sportwissenschaft	1 440	636	804	21	1 425	628	797	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 117	393	724	21	1 110	390	720	20
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	326	78	248	10	322	75	247	10
Politikwissenschaften	60	23	37	-	60	23	37	-
Sozialwissenschaften	290	142	148	8	289	142	147	8
Sozialwesen	152	38	114	-	152	38	114	-
Wirtschaftswissenschaften	289	112	177	3	287	112	175	2
Mathematik, Naturwissenschaften	3 784	1 329	2 455	46	3 742	1 305	2 437	46
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	286	24	262	6	283	24	259	6
Mathematik	1 603	492	1 111	19	1 588	483	1 105	19
Informatik	158	95	63	-	156	94	62	-
Physik, Astronomie	158	109	49	2	153	105	48	2
Chemie	190	97	93	4	184	92	92	4
Biologie	884	264	620	5	877	260	617	5
Geographie	505	248	257	10	501	247	254	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	188	34	154	1	182	32	150	1
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	13	3	10	-	13	3	10	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	175	31	144	1	169	29	140	1
Ingenieurwissenschaften	403	302	101	2	398	300	98	2
Ingenieurwesen allgemein	92	56	36	-	90	56	34	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	129	104	25	2	128	103	25	2
Elektrotechnik	49	46	3	-	49	46	3	-
Architektur, Innenarchitektur	24	17	7	-	23	17	6	-
Bauingenieurwesen	109	79	30	-	108	78	30	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 414	343	1 071	22	1 405	340	1 065	22
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	623	89	534	11	617	86	531	11
Bildende Kunst	24	1	23	-	24	1	23	-
Gestaltung	77	12	65	2	76	12	64	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Musik, Musikwissenschaft	689	240	449	9	687	240	447	9
Insgesamt ...	22 063	5 835	16 228	331	21 868	5 753	16 115	328

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

**) In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei
Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.4 Fachhochschulabschluss

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 267	332	935	68	1 263	330	933	68
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	57	17	40	1	57	17	40	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	119	33	86	-	117	31	86	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	105	29	76	1	105	29	76	1
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	634	197	437	21	633	197	436	21
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	261	42	219	34	261	42	219	34
Anglistik, Amerikanistik	8	1	7	-	7	1	6	-
Romanistik	3	-	3	1	3	-	3	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	9	-	9	7	9	-	9	7
Psychologie	29	6	23	-	29	6	23	-
Erziehungswissenschaften	33	6	27	3	33	6	27	3
Sonderpädagogik	9	1	8	-	9	1	8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	38 326	17 704	20 622	1 661	38 074	17 534	20 540	1 646
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	128	55	73	-	128	55	73	-
Sozialwissenschaften	2	1	1	-	2	1	1	-
Sozialwesen	8 674	2 006	6 668	294	8 658	2 001	6 657	294
Rechtswissenschaft	375	180	195	15	375	180	195	14
Verwaltungswissenschaft	12 132	5 933	6 199	27	11 975	5 826	6 149	26
Wirtschaftswissenschaften	13 875	6 965	6 910	1 149	13 806	6 917	6 889	1 139
Wirtschaftsingenieurwesen	3 140	2 564	576	176	3 130	2 554	576	173
Mathematik, Naturwissenschaften	4 488	3 552	936	336	4 464	3 534	930	328
Mathematik	185	93	92	6	185	93	92	6
Informatik	3 734	3 170	564	304	3 712	3 153	559	296
Physik, Astronomie	103	72	31	6	102	71	31	6
Chemie	183	90	93	14	183	90	93	14
Biologie	270	117	153	5	269	117	152	5
Geographie	13	10	3	1	13	10	3	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 325	1 140	1 185	81	2 311	1 132	1 179	79
Landespflege, Umweltgestaltung	767	325	442	14	764	322	442	14
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	943	555	388	52	937	552	385	51
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	261	205	56	5	259	204	55	5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	354	55	299	10	351	54	297	9
Ingenieurwissenschaften	20 197	15 612	4 585	1 569	20 075	15 501	4 574	1 556
Ingenieurwesen allgemein	310	217	93	34	310	217	93	34
Bergbau, Hüttenwesen	35	32	3	2	35	32	3	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 115	5 943	1 172	594	7 080	5 911	1 169	590
Elektrotechnik	3 534	3 386	148	386	3 504	3 356	148	382
Verkehrstechnik, Nautik	1 058	999	59	65	1 046	987	59	64
Architektur, Innenarchitektur	3 990	1 827	2 163	239	3 982	1 820	2 162	239
Raumplanung	161	91	70	6	161	91	70	6
Bauingenieurwesen	3 404	2 743	661	235	3 367	2 713	654	231
Vermessungswesen	590	374	216	8	590	374	216	8
Kunst, Kunstwissenschaft	2 267	768	1 499	121	2 265	768	1 497	121
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	157	26	131	3	157	26	131	3
Bildende Kunst	77	24	53	9	77	24	53	9
Gestaltung	1 955	676	1 279	105	1 953	676	1 277	105
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	33	23	10	-	33	23	10	-
Musik, Musikwissenschaft	45	19	26	4	45	19	26	4
Insgesamt ...	68 870	39 108	29 762	3 836	68 452	38 799	29 653	3 798

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.5 Bachelorabschluss

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	325	78	247	14	318	76	242	14
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	75	24	51	7	75	24	51	7
Philosophie	8	3	5	-	7	2	5	-
Geschichte	20	8	12	-	20	8	12	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	66	19	47	1	64	19	45	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	35	3	32	3	35	3	32	3
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	26	1	25	-	25	1	24	-
Anglistik, Amerikanistik	26	5	21	-	26	5	21	-
Romanistik	4	-	4	2	3	-	3	2
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2	1	1	-	2	1	1	-
Psychologie	14	3	11	1	14	3	11	1
Erziehungswissenschaften	49	11	38	-	47	10	37	-
Sport, Sportwissenschaft	2	-	2	-	1	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	713	321	392	97	681	296	385	92
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	31	22	9	7	31	22	9	7
Politikwissenschaften	5	2	3	-	4	1	3	-
Sozialwissenschaften	80	24	56	2	80	24	56	2
Sozialwesen	18	4	14	-	18	4	14	-
Rechtswissenschaft	49	31	18	2	28	14	14	2
Wirtschaftswissenschaften	508	219	289	83	498	212	286	78
Wirtschaftsingenieurwesen	22	19	3	3	22	19	3	3
Mathematik, Naturwissenschaften	630	472	158	67	581	429	152	62
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6	4	2	-	6	4	2	-
Mathematik	22	11	11	1	22	11	11	1
Informatik	509	424	85	45	462	381	81	40
Physik, Astronomie	6	5	1	10	6	5	1	10
Chemie	34	13	21	6	32	13	19	6
Biologie	37	9	28	4	37	9	28	4
Geowissenschaften (ohne Geographie)	7	4	3	-	7	4	3	-
Geographie	9	2	7	1	9	2	7	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	325	133	192	14	305	124	181	14
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	186	82	104	8	177	74	103	8
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	73	43	30	5	73	43	30	5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	66	8	58	1	55	7	48	1
Ingenieurwissenschaften	314	226	88	71	304	217	87	70
Ingenieurwesen allgemein	8	7	1	-	8	7	1	-
Bergbau, Hüttenwesen	7	5	2	-	7	5	2	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	34	25	9	14	32	23	9	13
Elektrotechnik	141	126	15	36	139	124	15	36
Architektur, Innenarchitektur	90	42	48	2	90	42	48	2
Raumplanung	20	9	11	17	20	9	11	17
Bauingenieurwesen	14	12	2	2	8	7	1	2
Kunst, Kunstwissenschaft	30	14	16	1	29	13	16	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2	1	1	-	1	-	1	-
Bildende Kunst	3	2	1	1	3	2	1	1
Gestaltung	22	8	14	-	22	8	14	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	2	-	-	2	2	-	-
Musik, Musikwissenschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Insgesamt ...	2 339	1 244	1 095	264	2 219	1 155	1 064	253

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2003 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.6 Masterabschluss

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	56	26	30	61	56	26	30	61
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	7	2	5	1	7	2	5	1
Geschichte	1	1	-	1	1	1	-	1
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1	-	1	6	1	-	1	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2	-	2	-	2	-	2	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	-	-	-	23	-	-	-	23
Anglistik, Amerikanistik	1	1	-	-	1	1	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	-	-	-	7	-	-	-	7
Kulturwissenschaften i.e.S.	20	11	9	-	20	11	9	-
Psychologie	-	-	-	3	-	-	-	3
Erziehungswissenschaften	24	11	13	20	24	11	13	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	696	474	222	462	691	471	220	456
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	40	15	25	54	40	15	25	54
Regionalwissenschaften	18	9	9	23	15	8	7	22
Politikwissenschaften	-	-	-	9	-	-	-	9
Sozialwissenschaften	14	8	6	-	14	8	6	-
Sozialwesen	10	6	4	-	10	6	4	-
Rechtswissenschaft	3	-	3	-	3	-	3	-
Verwaltungswissenschaft	66	26	40	1	66	26	40	1
Wirtschaftswissenschaften	460	336	124	330	459	335	124	325
Wirtschaftsingenieurwesen	85	74	11	45	84	73	11	45
Mathematik, Naturwissenschaften	192	158	34	256	191	157	34	256
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	16	13	3	33	16	13	3	33
Mathematik	6	5	1	17	6	5	1	17
Informatik	114	99	15	120	113	98	15	120
Physik, Astronomie	2	2	-	17	2	2	-	17
Chemie	9	7	2	17	9	7	2	17
Biologie	18	12	6	17	18	12	6	17
Geowissenschaften (ohne Geographie)	6	4	2	18	6	4	2	18
Geographie	21	16	5	17	21	16	5	17
Humanmedizin	10	4	6	31	10	4	6	30
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	10	4	6	31	10	4	6	30
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	161	103	58	76	161	103	58	76
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	106	72	34	57	106	72	34	57
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	45	29	16	19	45	29	16	19
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	10	2	8	-	10	2	8	-
Ingenieurwissenschaften	345	286	59	685	343	284	59	674
Ingenieurwesen allgemein	29	27	2	78	29	27	2	78
Bergbau, Hüttenwesen	-	-	-	3	-	-	-	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	144	129	15	177	143	128	15	176
Elektrotechnik	49	46	3	291	48	45	3	285
Verkehrstechnik, Nautik	5	3	2	4	5	3	2	4
Architektur, Innenarchitektur	62	37	25	11	62	37	25	11
Raumplanung	1	-	1	32	1	-	1	32
Bauingenieurwesen	53	43	10	52	53	43	10	48
Vermessungswesen	2	1	1	37	2	1	1	37
Kunst, Kunstwissenschaft	8	5	3	2	8	5	3	2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3	-	3	2	3	-	3	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	5	5	-	-	5	5	-	-
Insgesamt ...	1 468	1 056	412	1 573	1 460	1 050	410	1 555

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2003 = WS 2002/2003 und SS 2003).

7.17 Bestandene Prüfungen 2003 mit erstem Studienabschluss nach Prüfungs- und Fächergruppen,
ausgewählten Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe ----- Studienbereich	Absolventen insgesamt		darunter: Erstabsolventen			
	Anzahl	Durchschnittsalter	Anzahl	Durchschnittsalter	Fachstudienzeit	Gesamtstudienzeit
					in Semestern	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	88 779	28,3	85 529	28,1	11,9	13,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	18 220	29,5	17 430	29,3	12,3	14,4
Sport	1 418	28,4	1 355	28,3	12,6	14,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28 858	27,7	27 314	27,5	10,9	12,4
Mathematik, Naturwissenschaften	14 276	27,7	14 085	27,7	12,0	13,2
Humanmedizin	10 488	28,5	10 388	28,4	12,9	14,4
Veterinärmedizin	958	27,3	951	27,3	11,5	13,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 033	28,0	1 935	27,8	11,6	12,9
Ingenieurwissenschaften	10 884	28,3	10 481	28,1	12,8	13,6
Kunst, Kunstwissenschaft	1 644	30,0	1 590	29,7	12,6	14,6
Promotionen	23 043	33,0	143	36,0	21,0	24,9
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 512	36,6	106	35,9	19,7	24,0
Sport	85	36,7	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 342	32,6	7	32,9	15,5	20,7
Mathematik, Naturwissenschaften	6 412	32,2	-	-	-	-
Humanmedizin	7 193	32,1	-	-	-	-
Veterinärmedizin	532	31,6	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	501	34,8	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2 153	34,1	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	313	37,0	30	37,1	27,0	29,1
Staatliche Lehramtsprüfungen	22 196	.	19 177	.	.	.
LA Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	6 072	26,9	5 494	26,3	9,0	10,5
Stufenübergreifendes LA, Grundschulen/Sekundarstufe I, Primarstufe	1 259	26,9	1 199	26,5	8,8	10,3
LA Realschulen/Sekundarstufe I	2 922	29,2	2 342	27,7	10,2	12,5
Stufenübergreifendes LA, Sekundarstufe I und II	58	26,9	58	26,9	11,9	13,2
LA Gymnasien/Sekundarstufe II, allgemein bildende Schulen	8 175	28,9	7 081	28,0	12,2	14,4
LA Sonderschulen	2 699	29,0	2 148	27,2	10,1	11,7
LA Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, berufliche Schulen	1 000	31,5	855	30,5	10,5	13,4
Künstlerischer Abschluss	4 666	28,6	3 364	28,3	9,8	11,3
Sprach- und Kulturwissenschaften	138	29,9	112	29,8	10,9	12,9
Ingenieurwissenschaften	123	30,5	117	30,5	11,2	15,7
Kunst, Kunstwissenschaft	4 405	28,5	3 135	28,2	9,7	11,1
Fachhochschulabschluss	72 250	28,0	70 261	27,9	8,9	9,6
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 331	27,8	1 264	27,4	8,8	9,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	39 720	28,1	38 109	27,9	8,1	8,6
Mathematik, Naturwissenschaften	4 792	27,7	4 701	27,6	9,5	10,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 390	27,5	2 371	27,4	9,5	10,1
Ingenieurwissenschaften	21 631	28,0	21 445	27,9	10,0	10,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2 386	28,5	2 371	28,5	10,0	11,4
Bachelorabschluss	2 472	25,9	2 429	25,8	6,5	7,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	332	25,2	330	25,2	6,4	8,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	773	26,2	771	26,2	6,4	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	643	26,4	606	25,9	6,5	8,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	319	25,2	319	25,2	6,9	8,0
Ingenieurwissenschaften	374	25,5	373	25,5	6,3	7,6
Kunst, Kunstwissenschaft	30	27,7	29	27,0	6,9	7,3
Masterabschluss	3 015	30,4	442	28,8	5,9	7,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	117	32,9	12	28,0	4,9	9,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 147	31,8	122	30,0	3,7	5,8
Mathematik, Naturwissenschaften	447	29,3	60	27,4	4,8	8,5
Humanmedizin	40	33,0	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	237	28,3	95	28,3	8,9	10,6
Ingenieurwissenschaften	1 017	29,4	153	28,6	6,4	7,3
Sonstiger Abschluss	1 725	35,5	183	32,8	5,2	7,6
Sprach- und Kulturwissenschaften	534	37,9	96	35,0	4,4	6,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	789	35,2	10	28,9	4,5	8,2
Humanmedizin	19	38,0	-	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	128	35,1	36	34,0	5,9	19,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	52	28,5	30	27,6	6,9	7,9
Ingenieurwissenschaften	120	33,0	4	24,3	4,6	4,6
Kunst, Kunstwissenschaft	76	31,3	5	30,3	6,3	6,6
Insgesamt ...	218 146	28,8	181 528	27,9	10,5	11,7

7 HOCHSCHULEN

7.18 Wohnplätze für Studierende am 01.01.2004 *)

Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende
Baden-Württemberg	33 653	Bremen	1 589	Siegen	1 623
Aalen	251	Bremen	1 444	Soest	50
Albstadt-Sigmaringen	80	Bremerhaven	145	Steinfurt	218
Biberach	63	Hamburg	5 155	Wuppertal	1 191
Esslingen	393	Hessen	14 320	Rheinland-Pfalz	10 247
Freiburg im Breisgau	4 066	Darmstadt	3 010	Bingen	129
Furtwangen	375	Frankfurt/Main	2 970	Birkenfeld	439
Geislingen	22	Friedberg	305	Germersheim	392
Göppingen	24	Fulda	293	Höhr-Grenzhausen	21
Heidelbergl	4 030	Gießen	3 016	Kaiserslautern	1 826
Heilbronn	405	Kassel (einschl. Witzzenhausen)	1 473	Koblenz	503
Hohenheim	871	Marburg	2 743	Landau	393
Karlsruhe	3 301	Wiesbaden (einschl. Rüsselsheim und Geisenheim)	510	Ludwigshafen	174
Kehl	343	Mecklenburg-Vorpommern	3 978	Mainz	3 679
Konstanz	2 441	Greifswald	846	Remagen	4
Ludwigsburg	1 330	Neubrandenburg	387	Speyer	181
Mannheim	2 790	Rostock	1 710	Trier	1 941
Mosbach	30	Stralsund	308	Vallendar	34
Nürtingen	302	Wismar	727	Worms	191
Offenburg	220	Niedersachsen	18 981	Zweibrücken	340
Pforzheim	476	Braunschweig	2 353	Saarland	1 863
Ravensburg	211	Buxtehude	179	Homburg	441
Reutlingen	470	Clausthal-Zellerfeld	1 094	Saarbrücken	1 422
Schwäbisch-Gmünd	278	Elsfleth	32	Sachsen	17 898
Stuttgart	3 979	Emden	370	Chemnitz	2 116
Trossingen	73	Göttingen	5 395	Dresden	6 820
Tübingen	4 633	Hannover	2 765	Freiberg	1 121
Ulm	1 601	Hildesheim	663	Görlitz	352
Villingen-Schwenningen	82	Holzminden	3	Leipzig	5 237
Weingarten/ Ravensburg	513	Lüneburg	914	Mittweida	472
Bayern	31 852	Nienburg	9	Schneeberg	34
Amberg	35	Oldenburg	2 115	Zittau	881
Ansbach	126	Osnabrück	2 126	Zwickau	865
Aschaffenburg	3	Suderburg	117	Sachsen-Anhalt	6 210
Augsburg	1 993	Vechta	218	Bernburg	452
Bamberg	1 310	Wilhelmshaven	240	Dessau	139
Bayreuth	1 477	Wolfenbüttel	233	Halle	1 961
Benediktbeuren	118	Wolfsburg	155	Köthen	778
Coburg	500	Nordrhein-Westfalen	47 468	Magdeburg	1 781
Deggendorf	197	Aachen	4 630	Merseburg	735
Eichstätt	444	Bielefeld	3 052	Stendal	12
Erlangen	3 281	Bochum	6 207	Wernigerode	352
Ingolstadt	330	Bonn (einschl. St. Augustin)	4 841	Schleswig-Holstein	3 384
Kempten	269	Detmold	452	Eckernförde	68
Landshut	305	Dortmund	3 080	Flensburg	361
Münchberg	56	Düsseldorf	2 986	Heide	82
München	9 715	Duisburg	1 208	Kiel	2 235
Neuendettelsau	98	Essen	1 753	Lübeck	566
Nürnberg	1 754	Gelsenkirchen	152	Wedel	72
Passau	1 032	Gummersbach	210	Thüringen	7 657
Regensburg	3 768	Hagen	60	Erfurt	979
Rosenheim	458	Höxter	147	Gera	40
Schweinfurt	188	Iserlohn	67	Ilmenau	1 932
Triesdorf	117	Jülich	260	Jena	2 713
Weihenstephan	954	Köln	5 937	Nordhausen	234
Würzburg	3 324	Krefeld	441	Schmalkalden	603
Berlin	11 480	Lemgo	344	Weimar	1 156
Brandenburg	6 415	Meschede	21	Deutschland	222 150
Brandenburg	248	Minden	112		
Cottbus	1 863	Mönchengladbach	306		
Eberswalde	399	Münster	7 155		
Frankfurt/Oder	1 247	Paderborn	965		
Potsdam	1 916				
Senftenberg	438				
Wildau	304				

*) Öffentlich geförderte Plätze in Studentenwohnheimen sowie Privatzimmerförderung.
Einschl. Wohngebäude, die sich derzeit in Sanierung befinden.

7 HOCHSCHULEN

7.19 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1992 bis 2003

Land ----- Hochschulart	Jahr											
	1992 1)	1993 1)	1994 1)	1995 1)	1996 1)	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Insgesamt	492 793	506 543	511 475	521 888	519 344	481 073	483 846	488 890	488 660	494 065	501 482	505 246
nach Ländern												
Baden-Württemberg	63 882	66 283	68 200	69 367	69 724	69 332	69 091	70 921	71 172	72 735	74 183	73 965
Bayern	61 273	63 631	64 500	67 196	67 615	63 611	64 511	68 001	69 663	70 795	73 368	74 411
Berlin	50 627	50 689	49 551	49 501	45 890	40 730	39 775	39 658	38 360	38 052	38 106	38 520
Brandenburg	3 324	4 184	5 870	6 649	7 032	5 513	5 643	5 872	5 862	5 928	6 061	6 244
Bremen 2)	4 127	4 127	4 127	3 894	4 199	4 222	4 354	4 362	4 413	4 687	4 971	5 148
Hamburg 3)	17 569	17 569	18 274	18 950	18 950	17 612	17 199	17 912	16 737	17 263	17 733	17 986
Hessen 4)	39 391	39 421	39 421	40 529	39 825	40 292	39 788	39 163	38 534	39 488	40 184	40 648
Mecklenburg-Vorpommern	10 388	10 403	11 862	11 805	12 421	11 611	11 641	11 213	11 243	11 363	11 644	11 583
Niedersachsen	38 776	39 816	38 405	40 526	40 982	39 023	40 631	39 998	39 584	39 028	38 911	40 042
Nordrhein-Westfalen	104 256	112 055	112 365	113 188	112 363	92 440	92 974	93 633	94 525	94 658	96 211	95 431
Rheinland-Pfalz	17 821	19 824	20 005	20 021	20 722	18 184	18 447	18 569	18 996	19 377	19 680	19 905
Saarland	10 616	10 556	10 550	10 050	10 119	9 042	9 218	8 979	8 921	8 986	9 351	9 562
Sachsen	26 180	24 855	26 801	27 464	27 256	26 901	26 878	26 711	27 211	27 700	26 950	27 783
Sachsen-Anhalt	15 779	14 347	15 088	15 636	15 535	15 348	15 690	15 880	15 674	15 709	15 557	15 843
Schleswig-Holstein 5)	15 022	15 112	15 140	15 378	15 015	15 156	15 588	15 387	15 052	15 613	15 569	15 569
Thüringen	13 762	13 671	11 316	11 734	11 696	12 056	12 418	12 631	12 713	12 683	13 003	12 606
nach Hochschularten												
Personal insgesamt												
Universitäten	403 223	411 773	414 556	424 958	422 418	393 312	393 414	398 358	397 028	400 330	424 317	425 259
Gesamthochschulen 6)	22 052	24 867	24 025	23 219	24 453	20 155	19 678	19 634	19 456	19 686	-	-
Pädagogische Hochschulen	4 113	2 554	2 215	2 315	2 108	2 302	2 225	2 220	2 122	2 360	2 301	2 359
Theologische Hochschulen	849	760	766	772	747	713	732	715	741	752	780	744
Kunsthochschulen	9 788	10 451	10 742	10 739	10 818	10 358	10 465	10 693	10 815	11 243	11 332	11 495
Fachhochschulen	47 037	49 266	51 752	53 133	52 537	48 423	50 608	51 640	52 700	53 999	56 677	59 348
Verwaltungsfachhochschulen	5 731	6 872	7 419	6 752	6 263	5 810	6 724	5 630	5 798	5 695	6 075	6 041
Hauptberufliches Personal												
Universitäten	348 991	353 170	353 799	361 474	361 459	358 915	358 524	361 798	360 183	362 797	382 884	382 452
Gesamthochschulen 6)	15 559	17 161	14 884	15 669	15 439	16 751	16 639	16 557	16 514	16 550	-	-
Pädagogische Hochschulen	3 023	1 572	1 302	1 337	1 380	1 387	1 361	1 385	1 412	1 452	1 489	1 561
Theologische Hochschulen	619	552	575	576	534	538	538	509	523	539	546	520
Kunsthochschulen	4 916	5 112	5 300	5 288	5 296	5 307	5 284	5 302	5 265	5 401	5 527	5 547
Fachhochschulen	28 354	28 780	30 448	31 634	32 225	32 781	33 669	34 317	34 328	35 263	36 263	36 932
Verwaltungsfachhochschulen	3 301	4 017	4 384	3 941	3 880	3 798	4 911	3 888	3 842	3 789	3 919	3 910
Nebenberufliches Personal												
Universitäten	54 232	58 603	60 757	63 484	60 959	34 397	34 890	36 560	36 845	37 533	41 433	42 807
Gesamthochschulen 6)	6 493	7 706	9 141	7 550	9 014	3 404	3 039	3 077	2 942	3 136	-	-
Pädagogische Hochschulen	1 090	982	913	978	728	915	864	835	710	908	812	798
Theologische Hochschulen	230	208	191	196	213	175	194	206	218	213	234	224
Kunsthochschulen	4 872	5 339	5 442	5 451	5 522	5 051	5 181	5 391	5 550	5 842	5 805	5 948
Fachhochschulen	18 683	20 486	21 304	21 499	20 312	15 642	16 939	17 323	18 372	18 736	20 414	22 416
Verwaltungsfachhochschulen	2 430	2 855	3 035	2 811	2 383	2 012	1 813	1 742	1 956	1 906	2 156	2 131

1) Einschl. der studentischen Hilfskräfte.

2) Da für Bremen keine Daten für die Berichtsjahre 1992 bis 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen.

3) Da für Hamburg keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1993 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen, die Ergebnisse von 1995 wurden für das Berichtsjahr 1996 übernommen.

4) Da für Hessen keine Daten für das Berichtsjahr 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1993 übernommen.

5) Da für Schleswig-Holstein keine Daten für das Berichtsjahr 2003 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 2002 übernommen.

6) Ab dem Berichtsjahr 2002 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

7 HOCHSCHULEN

7.20 Personal an Hochschulen 2003 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an				Insgesamt	Dagegen 2002
	Universitäten 1)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						
Baden-Württemberg	26 916	1 296	6 526	513	35 251	33 861
Bayern	27 704	1 212	6 004	405	35 325	32 432
Berlin	15 001	1 760	2 313	393	19 467	18 525
Brandenburg 2)	2 666	208	914	53	3 841	3 453
Bremen	2 268	271	766	125	3 430	3 149
Hamburg	6 278	303	1 779	139	8 499	8 081
Hessen	13 700	483	3 872	674	18 729	17 629
Mecklenburg-Vorpommern	3 501	195	577	30	4 303	4 122
Niedersachsen	14 750	402	3 634	327	19 113	17 708
Nordrhein-Westfalen	36 160	1 373	6 849	487	44 869	43 627
Rheinland-Pfalz	7 334	-	1 943	205	9 482	9 529
Saarland	3 409	152	282	153	3 996	3 460
Sachsen	10 592	1 053	1 467	161	13 273	12 653
Sachsen-Anhalt	4 780	183	1 305	72	6 340	5 830
Schleswig-Holstein	3 982	150	1 022	209	5 363	5 269
Thüringen	4 708	244	843	86	5 881	5 631
Deutschland ...	183 749	9 285	40 096	4 032	237 162	224 959
darunter hauptberuflich Tätige	142 875	3 404	17 891	1 904	166 074	160 389
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal						
Baden-Württemberg	35 129	289	3 020	276	38 714	38 874
Bayern	36 159	212	2 528	187	39 086	38 363
Berlin	17 731	377	884	61	19 053	19 527
Brandenburg 2)	1 555	101	557	190	2 403	2 475
Bremen	1 302	68	339	9	1 718	1 538
Hamburg	8 885	118	465	19	9 487	9 182
Hessen	19 894	85	1 795	145	21 919	21 859
Mecklenburg-Vorpommern	6 702	23	486	69	7 280	7 241
Niedersachsen	18 908	168	1 780	73	20 929	21 320
Nordrhein-Westfalen	46 479	320	3 253	510	50 562	51 031
Rheinland-Pfalz	9 435	-	823	165	10 423	9 848
Saarland	5 338	42	167	19	5 566	5 526
Sachsen	12 916	208	1 326	60	14 510	15 047
Sachsen-Anhalt	8 455	103	800	145	9 503	9 879
Schleswig-Holstein	9 634	25	502	45	10 206	10 344
Thüringen	6 091	71	527	36	6 725	7 052
Deutschland ...	244 613	2 210	19 252	2 009	268 084	269 106
darunter hauptberuflich Tätige	241 658	2 143	19 041	2 006	264 848	265 402
Insgesamt						
Baden-Württemberg	62 045	1 585	9 546	789	73 965	72 735
Bayern	63 863	1 424	8 532	592	74 411	70 795
Berlin	32 732	2 137	3 197	454	38 520	38 052
Brandenburg 2)	4 221	309	1 471	243	6 244	5 928
Bremen	3 570	339	1 105	134	5 148	4 687
Hamburg	15 163	421	2 244	158	17 986	17 263
Hessen	33 594	568	5 667	819	40 648	39 488
Mecklenburg-Vorpommern	10 203	218	1 063	99	11 583	11 363
Niedersachsen	33 658	570	5 414	400	40 042	39 028
Nordrhein-Westfalen	82 639	1 693	10 102	997	95 431	94 658
Rheinland-Pfalz	16 769	-	2 766	370	19 905	19 377
Saarland	8 747	194	449	172	9 562	8 986
Sachsen	23 508	1 261	2 793	221	27 783	27 700
Sachsen-Anhalt	13 235	286	2 105	217	15 843	15 709
Schleswig-Holstein	13 616	175	1 524	254	15 569	15 613
Thüringen	10 799	315	1 370	122	12 606	12 683
Deutschland ...	428 362	11 495	59 348	6 041	505 246	494 065
darunter hauptberuflich Tätige	384 533	5 547	36 932	3 910	430 922	425 791

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Personal für die Aus- und Fortbildung für den mittleren, gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienst des Landes Brandenburg.

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 2003 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Davon								Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
	insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	insgesamt	Frauen
Sprach- und Kulturwissenschaften	20 230	8 160	5 740	1 206	2 095	801	9 988	4 762	2 407	1 391	5 872	4 958
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	787	429	104	21	34	15	335	159	314	234	339	276
Evangelische Theologie	918	246	387	59	150	42	343	128	38	17	303	280
Katholische Theologie	787	161	367	29	94	19	288	101	38	12	269	254
Philosophie	829	168	305	25	137	30	377	109	10	4	259	237
Geschichte	2 115	579	670	93	314	86	1 092	386	39	14	771	657
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	638	223	282	67	31	10	301	133	24	13	370	268
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 322	622	240	56	79	30	624	299	379	237	313	256
Altphilologie (klassische Philologie)	315	89	92	9	43	9	133	52	47	19	115	97
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 339	1 011	648	172	227	97	1 195	585	269	157	497	450
Anglistik, Amerikanistik	1 320	623	349	94	131	68	551	309	289	152	268	258
Romanistik	1 139	617	267	66	106	56	479	301	287	194	250	237
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	450	236	102	25	45	25	171	103	132	83	89	77
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	999	418	244	62	88	36	537	258	130	62	307	191
Kulturwissenschaften i.e.S.	347	151	107	27	32	16	201	103	7	5	107	95
Psychologie	2 767	1 172	675	148	330	137	1 700	859	62	28	855	663
Erziehungswissenschaften	2 629	1 158	718	197	227	111	1 420	729	264	121	660	575
Sonderpädagogik	529	257	183	56	27	14	241	148	78	39	100	87
Sport	1 269	401	218	24	73	19	693	264	285	94	601	317
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	20 267	5 336	7 870	1 259	1 890	463	9 184	3 201	1 323	413	5 635	4 639
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	470	105	177	25	134	28	121	44	38	8	160	139
Regionalwissenschaften	122	53	26	7	18	7	73	36	5	3	37	33
Politikwissenschaften	1 056	316	342	67	122	41	561	197	31	11	254	232
Sozialwissenschaften	1 825	683	593	136	173	75	1 012	460	47	12	434	398
Sozialwesen	1 538	674	1 038	379	38	19	271	165	191	111	406	304
Rechtswissenschaften	3 835	1 099	1 249	140	450	99	2 097	849	39	11	1 260	1 157
Verwaltungswissenschaft	1 523	268	319	51	289	42	185	36	730	139	497	277
Wirtschaftswissenschaften	9 386	2 062	3 841	433	650	149	4 662	1 367	233	113	2 405	2 006
Wirtschaftsingenieurwesen	512	76	285	21	16	3	202	47	9	5	182	93
Mathematik, Naturwissenschaften	37 782	7 855	7 783	600	2 586	474	26 909	6 661	504	120	20 565	12 187
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	677	129	294	29	33	10	342	86	8	4	606	352
Mathematik	4 116	600	1 388	95	434	57	2 139	404	155	44	852	730
Informatik	5 977	775	1 734	139	379	50	3 740	561	124	25	1 930	1 036
Physik, Astronomie	7 855	818	1 317	48	504	42	5 986	722	48	6	4 179	1 548
Chemie	7 653	1 886	1 097	84	307	74	6 189	1 720	60	8	4 890	2 879
Pharmazie	1 343	536	175	23	64	17	1 094	492	10	4	902	664
Biologie	6 576	2 305	1 041	124	562	164	4 922	2 002	51	15	5 339	3 838
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 409	503	427	19	183	33	1 789	449	10	2	1 411	802
Geographie	1 176	303	310	39	120	27	708	225	38	12	456	338
Humanmedizin	42 842	16 039	3 199	269	4 518	1 368	35 120	14 400	5	2	105 227	89 827
Humanmedizin allgemein	147	78	7	2	10	6	130	70	-	-	959	615
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	3 338	1 229	478	43	434	129	2 424	1 056	2	1	3 624	2 786
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	7 699	3 100	812	84	766	251	6 121	2 765	-	-	12 661	10 980
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	29 661	10 904	1 703	121	3 023	874	24 932	9 908	3	1	83 626	71 605
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 997	728	199	19	285	108	1 513	601	-	-	4 357	3 841

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 2003 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Davon								Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
	insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	insgesamt	Frauen
Veterinärmedizin	1 056	505	184	28	129	62	742	414	1	1	1 626	1 197
Veterinärmedizin allgemein	8	5	-	-	-	-	8	5	-	-	47	28
Vorklinische Veterinärmedizin	245	105	51	7	44	19	149	78	1	1	300	224
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	452	216	80	9	56	29	316	178	-	-	667	516
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	351	179	53	12	29	14	269	153	-	-	612	429
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 848	1 250	1 053	143	247	72	2 483	1 005	65	30	3 944	2 502
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	726	222	115	10	58	16	523	192	30	4	756	504
Landespflege, Umweltgestaltung	327	102	173	32	15	5	137	65	2	-	194	126
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 907	615	493	51	134	43	1 272	516	8	5	2 439	1 489
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	460	81	127	8	22	1	311	72	-	-	366	228
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	428	230	145	42	18	7	240	160	25	21	189	155
Ingenieurwissenschaften	26 006	3 469	8 401	493	1 329	177	15 922	2 729	354	70	15 964	6 095
Ingenieurwissenschaften allgemein	896	174	350	37	35	4	483	126	28	7	523	235
Bergbau, Hüttenwesen	514	72	72	1	13	2	428	68	1	1	520	207
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	10 662	1 407	3 060	169	587	80	6 880	1 123	135	35	7 315	2 566
Elektrotechnik	6 286	415	2 181	64	372	22	3 645	323	88	6	3 652	1 214
Verkehrstechnik, Nautik	861	81	244	5	32	3	582	72	3	1	580	192
Architektur	2 255	588	1 036	144	119	33	1 052	402	48	9	762	486
Raumplanung	347	121	75	12	10	4	259	103	3	2	114	82
Bauingenieurwesen	3 652	546	1 170	50	137	24	2 303	463	42	9	2 227	1 000
Vermessungswesen	533	65	213	11	24	5	290	49	6	-	271	113
Kunst, Kunstwissenschaft	5 419	1 715	3 118	788	284	107	1 192	518	825	302	1 044	596
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	716	266	335	95	88	36	215	110	78	25	274	194
Bildende Kunst	616	158	350	81	50	13	137	45	79	19	95	42
Gestaltung	1 094	330	703	174	40	19	220	95	131	42	390	156
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	537	229	280	94	28	16	167	86	62	33	137	83
Musik, Musikwissenschaft	2 456	732	1 450	344	78	23	453	182	475	183	148	121
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	6 216	2 261	366	45	110	46	5 079	1 829	661	341	60 138	34 212
Hochschule insgesamt	308	132	43	3	22	19	221	93	22	17	494	297
Zentrale Hochschulverwaltung	937	454	83	12	17	11	776	394	61	37	32 159	19 532
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	5	3	1	-	-	-	3	2	1	1	2	2
Zentralbibliothek	321	140	1	-	-	-	315	139	5	1	10 624	7 685
Hochschulrechenzentrum	915	150	9	1	1	-	899	149	6	-	3 091	878
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	3 024	1 110	177	24	54	12	2 525	928	268	146	3 256	1 687
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	79	22	-	-	-	-	64	18	15	4	8 830	2 970
Soziale Einrichtungen	38	13	-	-	-	-	28	11	10	2	207	160
Übrige Ausbildungseinrichtungen	408	192	5	1	1	1	131	59	271	131	748	519
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen	181	45	47	4	15	3	117	36	2	2	727	482
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	1 139	539	33	4	24	6	1 006	467	76	62	44 232	29 973
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	875	401	29	2	20	5	825	393	1	1	34 934	22 055
Soziale Einrichtungen der Kliniken	14	10	-	-	-	-	14	10	-	-	855	720
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	85	69	-	-	-	-	11	8	74	61	8 135	7 032
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	165	59	4	2	4	1	156	56	1	-	308	166
Insgesamt ...	166 074	47 530	37 965	4 859	13 285	3 595	108 318	36 250	6 506	2 826	264 848	186 503

7.22 Habilitationen nach Fächergruppen 1994 bis 2003

Fächergruppe	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Sprach- und Kulturwissenschaften	309	302	320	381	389	368	410	445	467	439
Sport	15	13	9	7	17	12	16	12	13	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	133	132	171	154	194	210	253	214	225	242
Mathematik, Naturwissenschaften	355	438	424	457	560	563	587	528	557	477
Humanmedizin	533	524	541	616	637	625	700	811	849	873
Veterinärmedizin	17	22	21	21	10	16	14	23	29	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	34	24	27	27	45	45	38	39	37	35
Ingenieurwissenschaften	54	55	65	51	45	64	83	92	92	79
Kunst, Kunstwissenschaft	29	22	31	26	18	23	27	35	33	32
Insgesamt ...	1 479	1 532	1 609	1 740	1 915	1 926	2 128	2 199	2 302	2 209
darunter weibliche Habilitanden	200	211	208	273	293	340	392	379	498	487

7.23 Habilitationen 2003 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Deutschland	2 209	439	11	242	477	873	21	35	79	32
Baden-Württemberg	340	72	2	37	68	140	-	6	9	6
Bayern	389	89	3	28	84	168	2	3	6	6
Berlin	187	37	-	28	36	72	2	4	3	5
Brandenburg	29	11	-	6	11	-	-	-	1	-
Bremen	30	8	-	7	12	-	-	-	3	-
Hamburg	77	12	1	9	13	39	-	-	2	1
Hessen	144	26	-	15	27	56	6	7	6	1
Mecklenburg-Vorpommern	39	9	-	2	12	12	-	1	3	-
Niedersachsen	142	15	-	16	39	52	8	3	8	1
Nordrhein-Westfalen	426	84	3	51	88	171	-	9	16	4
Rheinland-Pfalz	74	19	-	9	11	32	-	-	3	-
Saarland	31	9	-	4	8	9	-	-	-	1
Sachsen	111	19	1	13	23	37	3	1	10	4
Sachsen-Anhalt	62	11	-	8	16	23	-	-	3	1
Schleswig-Holstein	66	9	-	4	9	42	-	1	-	1
Thüringen	62	9	1	5	20	20	-	-	6	1
darunter weibliche Habilitanden	487	162	4	60	71	147	6	9	12	16

7 HOCHSCHULEN

7.24 Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 2003/2004
nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Insgesamt	Davon in 1)						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	2 813	178	275	84	14	91	207	38
EU-Länder	766	29	98	20	1	35	60	3
darunter:								
Italien	20	-	-	1	-	-	-	-
Spanien	19	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-EU-Länder	2 047	149	177	64	13	56	147	35
darunter:								
Bulgarien	536	43	37	18	3	16	35	-
Ukraine	244	7	30	6	1	5	7	7
Russische Föderation	295	13	19	13	5	6	8	24
Türkei	491	38	21	11	4	14	41	2
Afrika	2 059	101	62	25	11	20	111	145
darunter:								
Kamerun	83	6	1	-	-	-	1	1
Marokko	1 455	54	47	12	9	6	82	129
Mauretanien	89	5	2	-	-	-	1	3
Sudan	23	1	1	-	-	2	3	5
Tunesien	88	7	-	-	-	-	-	-
Amerika	573	61	60	25	20	35	39	-
darunter:								
Brasilien	105	8	21	7	3	5	2	-
Ecuador	47	11	8	-	-	4	3	-
Kolumbien	104	11	8	6	3	7	11	-
Mexiko	29	2	3	-	3	2	1	-
Peru	140	8	10	3	4	11	13	-
Asien	3 575	197	132	116	73	58	184	94
darunter:								
China	1 366	79	48	17	8	8	21	16
Indonesien	278	15	13	37	9	17	42	2
Iran, Islamische Republik	218	14	6	4	3	7	58	1
Libanon	199	21	9	12	10	4	11	16
Vietnam	281	18	10	9	19	4	12	2
Australien und Ozeanien	7	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe	51	4	1	1	1	-	2	6
Insgesamt ...	9 078	541	530	251	119	204	543	283

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Davon in							
	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Europa	35	1 447	61	97	183	68	17	18
EU-Länder	10	375	10	11	84	26	3	1
darunter:								
Italien	-	18	-	1	-	-	-	-
Spanien	-	17	-	-	2	-	-	-
Nicht-EU-Länder	25	1 072	51	86	99	42	14	17
darunter:								
Bulgarien	9	293	15	23	28	12	3	1
Ukraine	6	111	7	11	35	9	-	2
Russische Föderation	6	140	4	16	18	16	4	3
Türkei	3	318	4	16	6	1	6	6
Afrika	53	962	68	69	82	313	18	19
darunter:								
Kamerun	-	59	-	5	8	2	-	-
Marokko	39	615	57	38	52	286	14	15
Mauretanien	-	67	3	7	1	-	-	-
Sudan	-	3	-	1	4	3	-	-
Tunesien	12	60	-	5	4	-	-	-
Amerika	5	249	33	6	18	6	12	4
darunter:								
Brasilien	-	49	5	2	-	1	1	1
Ecuador	-	14	4	-	2	-	-	1
Kolumbien	1	43	11	1	2	-	-	-
Mexiko	-	13	2	-	3	-	-	-
Peru	4	76	8	-	-	2	-	1
Asien	126	1 519	65	114	434	336	44	83
darunter:								
China	68	587	31	27	210	208	-	38
Indonesien	12	83	4	8	10	9	6	11
Iran, Islamische Republik	13	80	5	7	6	3	6	5
Libanon	6	83	1	3	10	2	6	5
Vietnam	11	49	3	2	85	54	3	-
Australien und Ozeanien	-	7	-	-	-	-	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe	-	25	-	7	-	4	-	-
Insgesamt ...	219	4 209	227	293	717	727	91	124

1) Studienkollegs bestehen in allen Bundesländern, außer Bremen.

7 HOCHSCHULEN

7.25 Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart ----- Land	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	Deutsche	Ausländer/ innen	nach Fächergruppen					
					Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft	sonstige Fächer- gruppen 1)
Universitäten 2)	41 959	20 417	39 643	2 316	15 229	7 273	2 774	696	1 198	14 789
Baden-Württemberg	2 735	1 220	2 665	70	1 929	283	215	38	176	94
Bayern	5 485	2 629	5 144	341	1 716	219	224	71	212	3 043
Berlin	379	226	345	34	224	38	17	8	4	88
Brandenburg	159	69	146	13	42	56	39	17	-	5
Bremen	36	16	32	4	13	10	6	-	3	4
Hamburg	296	127	279	17	222	39	26	3	-	6
Hessen	909	436	893	16	657	85	72	19	63	13
Mecklenburg-Vorpommern	233	167	225	8	72	15	14	-	3	129
Niedersachsen	2 314	1 256	2 191	123	1 420	273	154	36	144	287
Nordrhein-Westfalen	24 723	11 623	23 289	1 434	6 510	5 887	1 700	382	297	9 947
Rheinland-Pfalz	1 281	617	1 213	68	914	90	122	54	86	15
Saarland	586	306	561	25	345	72	37	23	94	15
Sachsen	704	401	625	79	425	109	104	14	49	3
Sachsen-Anhalt	1 307	887	1 280	27	119	23	15	14	14	1 122
Schleswig-Holstein	581	304	543	38	475	53	18	1	18	16
Thüringen	231	133	212	19	146	21	11	16	35	2
Kunsthochschulen	1 104	665	840	264	4	3	1	1	1 075	20
Baden-Württemberg	144	88	82	62	2	1	1	-	126	14
Bayern	283	166	235	48	-	2	-	-	275	6
Berlin	104	69	76	28	-	-	-	-	104	-
Brandenburg	13	6	9	4	-	-	-	-	13	-
Bremen	29	21	23	6	-	-	-	-	29	-
Hamburg	42	21	33	9	-	-	-	-	42	-
Hessen	57	30	33	24	-	-	-	1	56	-
Mecklenburg-Vorpommern	23	16	20	3	-	-	-	-	23	-
Niedersachsen	163	103	142	21	-	-	-	-	163	-
Nordrhein-Westfalen	157	92	113	44	-	-	-	-	157	-
Saarland	20	10	14	6	-	-	-	-	20	-
Sachsen	47	30	39	8	2	-	-	-	45	-
Sachsen-Anhalt	8	5	7	1	-	-	-	-	8	-
Thüringen	14	8	14	-	-	-	-	-	14	-
Fachhochschulen	1 754	910	1 360	394	118	938	131	204	101	262
Baden-Württemberg	76	48	56	20	6	43	6	16	1	4
Bayern	236	152	123	113	53	54	4	20	1	104
Berlin	231	113	79	152	-	190	6	30	4	1
Brandenburg	51	28	35	16	12	17	3	11	3	5
Bremen	5	2	5	-	-	2	1	2	-	-
Hamburg	4	1	4	-	-	2	-	2	-	-
Hessen	181	93	154	27	36	99	15	8	4	19
Mecklenburg-Vorpommern	31	15	27	4	-	16	-	12	2	1
Niedersachsen	60	34	55	5	1	24	1	10	10	14
Nordrhein-Westfalen	566	297	532	34	2	360	2	29	66	107
Rheinland-Pfalz	114	25	106	8	-	11	87	14	2	-
Saarland	12	9	11	1	-	10	-	2	-	-
Sachsen	84	36	82	2	3	57	5	19	-	-
Sachsen-Anhalt	16	9	15	1	1	8	-	5	-	2
Schleswig-Holstein	64	36	55	9	4	33	1	15	8	3
Thüringen	23	12	21	2	-	12	-	9	-	2
Verwaltungsfachhochschulen	15	3	12	3	-	9	-	-	-	6
Berlin	3	2	3	-	-	1	-	-	-	2
Rheinland-Pfalz	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Saarland	8	1	8	-	-	8	-	-	-	-
Sachsen	3	-	-	3	-	-	-	-	-	3
Hochschulen insgesamt ...	44 832	21 995	41 855	2 977	15 351	8 223	2 906	901	2 374	15 077

1) Sport, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie sonstige Fachrichtungen.

2) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen (Grundmittel)

Aufgabenbereich	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2001	2002
Grundzahlen Mill. EUR								
Bildung	25 912	35 169	37 844	44 155	73 186	76 602	79 199	84 351
Unterrichtsverwaltung	268	454	406	479	950	1 217	1 078	1 107
Schulen und vorschulische Bildung	17 215	23 323	25 076	29 026	50 493	53 004	54 807	59 209
davon:								
Kindergärten 1)	655	911	1 122	1 777	6 948	7 499	8 009	9 800
Schulen	16 828	22 866	24 360	27 728	44 495	46 723	47 876	49 409
Hochschulen	5 652	7 155	8 553	10 570	16 228	17 243	17 879	18 779
darunter:								
Universitäten	3 900	4 387	4 880	6 011	8 939	9 502	9 667	10 446
Hochschulkliniken	886	1 617	2 150	2 508	3 684	3 759	3 741	3 820
Fachhochschulen	473	626	819	1 012	1 870	2 139	2 688	2 551
Förderung des Bildungswesens	2 298	3 096	2 393	2 521	3 380	2 723	3 165	3 457
darunter:								
Förderungsmaßnahmen für Schüler	1 173	1 785	1 227	1 294	1 951	2 131	2 341	2 448
Förderungsmaßnahmen für Studierende	1 125	1 318	1 167	1 227	1 423	592	824	1 009
Sonstiges Bildungswesen	323	792	1 057	1 097	1 430	1 626	1 524	1 799
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	2 613	4 398	5 564	6 138	8 283	8 803	9 342	9 233
Insgesamt	28 537	39 587	43 431	50 321	81 515	85 433	88 570	93 585
nachrichtlich:								
Zuschläge für Versorgung und Beihilfen der Beamten im Bereich Bildung und Wissenschaft (einschl. Verwaltung)	2 679	3 935	4 922	5 788	7 545	8 486	8 461	8 597
Verhältniszahlen % des Gesamthaushalts								
Bildung	9,7	9,3	8,2	7,7	7,7	7,6	8,0	8,0
darunter:								
Kindergärten und Schulen	6,4	6,2	5,4	5,1	5,3	5,5	5,6	6,0
Hochschulen	2,1	1,9	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,9
Förderung des Bildungswesens	0,9	0,8	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4
Sonstiges Bildungswesen	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	1,0	1,2	1,2	1,1	0,9	0,9	1,0	0,9
Insgesamt	10,6	10,4	9,4	8,8	8,6	8,9	9,1	9,5
% des Bruttoinlandsprodukts								
Bildung	4,9	4,7	4,1	3,6	4,2	3,9	3,9	4,1
darunter:								
Kindergärten und Schulen	3,3	3,1	2,7	2,3	2,9	2,7	2,7	2,9
Hochschulen	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Förderung des Bildungswesens	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
Sonstiges Bildungswesen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
Insgesamt	5,4	5,3	4,7	4,1	4,7	4,3	4,4	4,5
EUR je Einwohner								
Bildung	419	571	620	698	896	932	962	1 043
darunter:								
Kindergärten und Schulen	278	379	411	459	618	645	666	738
Hochschulen	91	116	140	167	199	210	217	228
Förderung des Bildungswesens	37	50	39	40	41	33	38	42
Sonstiges Bildungswesen	5	13	17	17	18	20	19	22
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	42	71	91	97	101	107	113	112
Insgesamt	462	643	712	796	998	1 040	1 076	1 155

1) Ausgaben für vorschulische Bildung ab 1992 einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw.; einige Länder (z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im Sozialbereich nach.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 2002
8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen (Grundmittel)

Aufgabenbereich	Grundmittel insgesamt		Davon							
			Bund		Länder				Gemeinden / Gv. Zweckverbände	
	Mill. EUR	%			Mill. EUR	%	ohne Stadtstaaten				Stadtstaaten		Mill. EUR	%
Bildung	84 351	90,1	3 453	34,0	55 983	96,4	7 365	96,9	17 550	98,9
Unterrichtsverwaltung	1 107	1,2	-	-	270	0,5	233	3,1	604	3,4
Schulen und vorschulische Bildung	59 209	63,3	43	0,4	38 820	66,8	4 879	64,2	15 467	87,2
davon:										
Kindergärten 1)	9 800	10,5	-	-	2 515	4,3	1 220	16,0	6 065	34,2
Schulen	49 409	52,8	43	0,4	36 305	62,5	3 660	48,1	9 402	53,0
Hochschulen	18 779	20,1	2 128	21,0	14 644	25,2	2 006	26,4	-	-
darunter:										
Universitäten	10 446	11,2	432	4,3	8 935	15,4	1 079	14,2	-	-
Hochschulkliniken	3 820	4,1	396	3,9	2 976	5,1	448	5,9	-	-
Fachhochschulen	2 551	2,7	174	1,7	2 037	3,5	340	4,5	-	-
Förderung des Bildungswesens	3 457	3,7	873	8,6	1 230	2,1	134	1,8	1 220	6,9
darunter:										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	2 448	2,6	498	4,9	687	1,2	43	0,6	1 220	6,9
Förderungsmaßnahmen für Studierende	1 009	1,1	374	3,7	543	0,9	91	1,2	-	-
Sonstiges Bildungswesen	1 799	1,9	410	4,0	1 018	1,8	112	1,5	259	1,5
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	9 233	9,9	6 692	66,0	2 109	3,6	239	3,1	193	1,1
Insgesamt ...	93 585	100	10 145	100	58 093	100	7 604	100	17 743	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlung an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Bildung	90 009	90,5	50 323	98,3	12 582	88,2	20 130	75,2	6 973	96,5
Unterrichtsverwaltung	1 220	1,2	775	0,0	242	1,7	48	0,2	156	2,2
Schulen und vorschulische Bildung	61 510	61,8	40 466	79,0	7 170	50,2	9 100	34,0	4 775	66,1
davon:										
Kindergärten 1)	11 553	11,6	4 355	0,0	1 362	9,5	5 334	19,9	502	6,9
Schulen	49 958	50,2	36 110	70,5	5 808	40,7	3 766	14,1	4 273	59,1
Hochschulen	20 902	21,0	8 167	16,0	3 089	21,6	7 660	28,6	1 987	0,0
darunter:										
Universitäten	12 312	12,4	6 367	12,4	2 358	16,5	2 464	9,2	1 123	0,0
Hochschulkliniken	3 687	3,7	20	0,0	35	0,2	3 243	12,1	389	0,0
Fachhochschulen	2 539	2,6	1 257	2,5	357	2,5	642	2,4	283	0,0
Förderung des Bildungswesens	4 274	4,3	30	0,1	1 655	11,6	2 582	9,6	7	0,1
darunter:										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	798	0,8	5	0,0	7	0,0	786	2,9	0	0,0
Förderungsmaßnahmen für Studierende	3 476	3,5	25	0,0	1 648	11,5	1 796	6,7	7	0,0
Sonstiges Bildungswesen	2 103	2,1	886	1,7	427	3,0	741	2,8	49	0,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	9 450	9,5	876	1,7	1 689	11,8	6 630	24,8	255	3,5
Insgesamt ...	99 459	100	51 198	100	14 271	100	26 761	100	7 229	100

1) Ausgaben für vorschulische Bildung einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw.; einige Länder (z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im Sozialbereich nach.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 2002
8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft ----- Land	Bildung	Darunter				Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 2)	
		Schulen und vorschulische Bildung 1)		Hochschulen		Mill. EUR	%
		Mill. EUR	%	Mill. EUR	%		
Unmittelbare Ausgaben							
Bund	1 652	1	0,0	950	4,5	6 416	67,9
Länder 3) ohne Stadtstaaten	80 284	56 468	91,8	17 583	84,1	2 702	28,6
Baden-Württemberg	11 774	8 206	13,3	2 870	13,7	331	3,5
Bayern	12 729	8 964	14,6	2 817	13,5	441	4,7
Brandenburg	2 476	1 890	3,1	334	1,6	115	1,2
Hessen	6 087	4 248	6,9	1 269	6,1	148	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 889	1 288	2,1	390	1,9	106	1,1
Niedersachsen	8 053	5 570	9,1	1 807	8,6	295	3,1
Nordrhein-Westfalen	19 499	13 639	22,2	4 409	21,1	425	4,5
Rheinland-Pfalz	3 856	2 809	4,6	728	3,5	106	1,1
Saarland	999	671	1,1	247	1,2	21	0,2
Sachsen	4 693	3 246	5,3	1 048	5,0	354	3,7
Sachsen-Anhalt	2 950	2 149	3,5	602	2,9	122	1,3
Schleswig-Holstein	2 556	1 854	3,0	512	2,4	98	1,0
Thüringen	2 723	1 932	3,1	550	2,6	142	1,5
Stadtstaaten	8 073	5 041	8,2	2 370	11,3	333	3,5
Berlin	4 886	3 022	4,9	1 433	6,9	234	2,5
Bremen	943	515	0,8	359	1,7	47	0,5
Hamburg	2 244	1 505	2,4	578	2,8	52	0,6
Insgesamt ...	90 009	61 510	100	20 902	100	9 450	100
Nettoausgaben							
Bund	3 804	43	0,1	2 129	10,3	6 766	71,7
Länder 3) ohne Stadtstaaten	77 702	56 330	91,8	16 264	78,8	2 419	25,6
Baden-Württemberg	11 478	8 138	13,3	2 672	12,9	314	3,3
Bayern	12 200	8 921	14,5	2 527	12,3	453	4,8
Brandenburg	2 316	1 839	3,0	295	1,4	86	0,9
Hessen	5 987	4 252	6,9	1 235	6,0	123	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 845	1 335	2,2	356	1,7	69	0,7
Niedersachsen	7 928	5 560	9,1	1 726	8,4	260	2,7
Nordrhein-Westfalen	19 237	13 947	22,7	4 195	20,3	389	4,1
Rheinland-Pfalz	3 753	2 809	4,6	657	3,2	104	1,1
Saarland	955	669	1,1	218	1,1	15	0,2
Sachsen	4 433	3 267	5,3	893	4,3	296	3,1
Sachsen-Anhalt	2 684	1 968	3,2	543	2,6	97	1,0
Schleswig-Holstein	2 425	1 805	2,9	474	2,3	79	0,8
Thüringen	2 462	1 819	3,0	474	2,3	136	1,4
Stadtstaaten	7 773	5 009	8,2	2 237	10,8	256	2,7
Berlin	4 705	3 010	4,9	1 356	6,6	158	1,7
Bremen	873	506	0,8	317	1,5	45	0,5
Hamburg	2 195	1 493	2,4	563	2,7	52	0,6
Insgesamt ...	89 279	61 381	100	20 630	100	9 441	100
Grundmittel							
Bund	3 453	43	0,1	2 128	11,3	6 692	72,5
Länder 3) ohne Stadtstaaten	73 533	54 287	91,7	14 644	78,0	2 302	24,9
Baden-Württemberg	10 967	7 883	13,3	2 490	13,3	295	3,2
Bayern	11 457	8 619	14,6	2 153	11,5	432	4,7
Brandenburg	2 154	1 742	2,9	243	1,3	85	0,9
Hessen	5 750	4 072	6,9	1 228	6,5	118	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 752	1 293	2,2	317	1,7	66	0,7
Niedersachsen	7 619	5 380	9,1	1 645	8,8	246	2,7
Nordrhein-Westfalen	18 072	13 408	22,6	3 687	19,6	360	3,9
Rheinland-Pfalz	3 530	2 731	4,6	548	2,9	96	1,0
Saarland	908	649	1,1	201	1,1	15	0,2
Sachsen	4 170	3 145	5,3	790	4,2	293	3,2
Sachsen-Anhalt	2 542	1 884	3,2	491	2,6	96	1,0
Schleswig-Holstein	2 280	1 737	2,9	417	2,2	67	0,7
Thüringen	2 332	1 745	2,9	436	2,3	132	1,4
Stadtstaaten	7 365	4 879	8,2	2 006	10,7	239	2,6
Berlin	4 383	2 906	4,9	1 175	6,3	145	1,6
Bremen	807	491	0,8	271	1,4	42	0,5
Hamburg	2 175	1 482	2,5	561	3,0	52	0,6
Insgesamt ...	84 351	59 209	100	18 779	100	9 233	100

1) Hamburg und Berlin ohne Kindergärten.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände/Zweckverbände.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.3 Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen

8.3.1 Nach Schularten *)

EUR

Schulart	Deutschland		Flächenländer				Stadtstaaten	
	2001	2002	früheres Bundesgebiet		neue Länder		2001	2002
			2001	2002	2001	2002		
Allgemein bildende Schulen zusammen	4 800	4 900	4 700	4 800	4 600	4 900	5 900	5 900
Grundschule	3 800	3 900	3 700	3 800	3 900	4 300	4 700	4 800
Unabhängige Orientierungsstufe	4 500	4 600	4 600	.	3 900	4 300	5 300	5 400
Hauptschule	5 100	5 200	5 100	5 200	.	.	7 200	7 000
Schule mit mehreren Bildungsgängen.....	4 400	4 700	4 500	.	4 400	4 700	.	.
Realschule	4 300	4 400	4 300	4 400	4 200	4 000	5 000	4 900
Gymnasium	5 300	5 300	5 500	5 500	4 500	4 600	5 700	5 700
Integrierte Gesamtschule	5 500	5 600	5 500	.	.	.	6 800	6 700
Sonderschule	11 300	11 500	11 300	11 500	10 200	10 600	14 700	14 100
Berufliche Schulen zusammen	3 200	3 300	3 300	3 400	2 600	2 700	3 700	3 600
Berufsschule im Dualen System	2 100	2 100	2 100	2 200	1 800	1 900	2 500	2 400
Alle Schularten	4 500	4 600	4 400	4 500	4 200	4 400	5 400	5 400

*) Einschl. Schulverwaltung.

8.3.2 Ausgaben je Schüler sowie Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde nach Ländern *)
EUR

Land	Ausgaben je Schüler (Vollzeit- und Teilzeitschüler)							
	alle Schularten		allgemein bildende Schulen		berufliche Schulen			
	2001	2002	2001	2002	insgesamt		darunter: Berufsschulen im dualen System 1)	
					2001	2002	2001	2002
Deutschland	4 500	4 600	4 800	4 900	3 200	3 300	2 100	2 100
Baden-Württemberg	4 600	4 700	4 800	4 900	3 900	4 000	2 200	2 300
Bayern	4 600	4 700	5 000	5 100	3 100	3 200	2 200	2 200
Berlin	5 100	5 200	5 500	5 700	3 200	3 300	2 200	2 200
Brandenburg	3 800	4 000	4 200	4 400	2 200	2 300	1 800	2 000
Bremen	4 900	4 700	5 400	5 200	3 500	3 300	2 400	2 300
Hamburg	6 300	6 000	6 800	6 600	4 700	4 400	3 000	2 800
Hessen	4 400	4 400	4 700	4 700	3 400	3 400	2 300	2 400
Mecklenburg-Vorpommern	4 000	3 900	4 500	4 400	2 500	2 400	1 800	1 700
Niedersachsen	4 500	4 500	4 800	4 800	3 200	3 400	1 800	2 000
Nordrhein-Westfalen	4 300	4 500	4 600	4 800	3 000	3 200	2 000	2 100
Rheinland-Pfalz	4 300	4 300	4 600	4 600	3 200	3 200	2 000	1 900
Saarland	4 100	4 100	4 300	4 300	3 400	3 300	2 300	2 200
Sachsen	4 000	4 300	4 400	4 800	2 500	2 700	1 700	1 800
Sachsen-Anhalt	4 400	4 600	4 800	5 100	2 700	2 800	1 700	1 800
Schleswig-Holstein	4 400	4 400	4 600	4 700	3 300	3 400	2 400	2 400
Thüringen	4 700	5 000	5 200	5 700	2 900	3 200	1 900	2 100

*) Einschl. Schulverwaltung.

1) Teilzeitunterricht.

8.3.3 Nach Ländern und Ausgabearten *)

EUR

Land	Alle Schularten							
	Personalausgaben 1)		laufender Sachaufwand		Investitionsausgaben		Gesamtausgaben	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Deutschland	3 600	3 700	500	500	400	400	4 500	4 600
Baden-Württemberg	3 700	3 800	500	500	400	400	4 600	4 700
Bayern	3 600	3 700	500	500	500	500	4 600	4 700
Berlin	4 400	4 700	500	400	200	100	5 100	5 200
Brandenburg	3 000	3 200	400	400	400	400	3 800	4 000
Bremen	4 100	4 100	400	500	400	200	4 900	4 700
Hamburg	4 800	4 600	800	800	700	600	6 300	6 000
Hessen	3 600	3 600	500	500	400	400	4 400	4 400
Mecklenburg-Vorpommern	3 200	3 400	500	500	400	200	4 000	3 900
Niedersachsen	3 600	3 700	500	500	400	300	4 500	4 500
Nordrhein-Westfalen	3 500	3 600	500	500	300	300	4 300	4 500
Rheinland-Pfalz	3 500	3 600	400	400	400	300	4 300	4 300
Saarland	3 500	3 500	400	400	200	100	4 100	4 100
Sachsen	3 200	3 500	400	500	300	400	4 000	4 300
Sachsen-Anhalt	3 700	3 900	400	500	300	200	4 400	4 600
Schleswig-Holstein	3 600	3 600	500	500	300	300	4 400	4 400
Thüringen	3 800	4 100	500	500	300	400	4 700	5 000

*) Einschl. Schulverwaltung.

1) Ausgaben für das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal
(einschl. Zuschläge für Beihilfen und Versorgung).

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.4 Ausgaben der Hochschulen
Mill. EUR

Land ----- Hochschulart ----- Fächergruppe	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitions- ausgaben	
			zusammen		Personalausgaben		übrige laufende Ausgaben			
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Deutschland	30 374	30 644	27 150	27 435	18 243	18 591	8 907	8 844	3 224	3 209
nach Ländern										
Baden-Württemberg	4 180	4 340	3 683	3 750	2 612	2 674	1 071	1 076	498	591
Bayern	4 298	4 420	3 747	3 819	2 487	2 570	1 260	1 249	551	601
Berlin	2 213	2 220	2 111	2 118	1 408	1 420	703	698	102	102
Brandenburg	369	364	278	288	219	225	59	63	92	77
Bremen	332	353	263	284	192	204	71	80	70	69
Hamburg	947	1 039	845	940	574	636	271	304	101	99
Hessen	2 138	2 186	2 008	2 015	1 401	1 437	607	578	129	171
Mecklenburg-Vorpommern	722	733	602	596	418	412	184	184	120	137
Niedersachsen	2 517	2 518	2 344	2 375	1 587	1 614	757	761	174	143
Nordrhein-Westfalen	6 430	6 368	6 036	5 998	3 709	3 700	2 327	2 298	394	370
Rheinland-Pfalz	1 128	1 177	994	1 001	711	722	283	279	134	176
Saarland	489	518	447	462	319	333	128	129	42	57
Sachsen	1 640	1 648	1 394	1 384	971	998	423	387	246	264
Sachsen-Anhalt	1 121	1 043	867	883	575	587	292	297	254	160
Schleswig-Holstein	946	972	874	875	579	585	295	290	73	97
Thüringen	905	744	661	648	483	474	178	173	244	96
nach Hochschularten										
Universitäten	26 746	26 987	23 998	24 191	15 848	16 149	8 150	8 042	2 748	2 797
Universitäten ohne medizinische Einrichtungen	12 845	12 867	11 575	11 616	8 431	8 554	3 143	3 062	1 270	1 250
Medizinische Einrichtungen der Universitäten	13 902	14 121	12 423	12 574	7 417	7 594	5 007	4 980	1 478	1 547
Pädagogische Hochschulen	88	95	81	84	68	71	13	13	7	11
Theologische Hochschulen	28	27	27	26	20	20	7	6	1	1
Kunsthochschulen	460	468	418	427	331	335	87	93	42	41
Fachhochschulen	2 799	2 834	2 393	2 488	1 801	1 851	593	637	406	346
Verwaltungsfachhochschulen	253	232	233	219	176	166	57	53	20	14
nach Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 466	1 497	1 426	1 461	1 281	1 316	145	146	39	35
Sport	131	136	120	123	97	100	22	23	11	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 621	1 659	1 557	1 593	1 328	1 363	229	230	63	66
Mathematik, Naturwissenschaften	3 294	3 449	2 906	3 038	2 407	2 531	499	507	388	411
Humanmedizin (einschl. Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	13 902	14 121	12 423	12 574	7 417	7 594	5 007	4 980	1 478	1 547
Veterinärmedizin	170	179	138	141	108	110	30	31	32	38
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	404	418	373	394	301	326	72	68	31	24
Ingenieurwissenschaften	2 703	2 737	2 422	2 482	2 045	2 115	377	367	281	255
Kunst, Kunstwissenschaft	531	514	493	481	425	409	68	72	38	34
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrich- tungen (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	6 154	5 934	5 291	5 148	2 833	2 728	2 457	2 420	863	786

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.5 Monetäre Kennzahlen für Hochschulen *)
EUR

Land ----- Hochschulart ----- Fächergruppe	Laufende Grundmittel									
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Deutschland	7 506	7 275	84 485	80 902	349 879	354 456	79 563	83 304	224 177	227 046
	nach Ländern									
Baden-Württemberg	8 575	8 153	79 443	71 509	342 641	337 059	102 606	102 150	230 451	230 953
Bayern	8 340	7 766	73 551	72 795	340 854	326 501	89 056	92 339	238 296	237 341
Berlin	7 529	7 208	83 144	75 639	367 974	367 621	92 471	99 567	275 487	285 337
Brandenburg	6 020	5 853	84 617	74 689	285 407	291 571	58 010	62 600	7 570	8 762
Bremen	5 939	5 750	82 823	95 254	266 916	291 926	99 627	116 373	20 326	20 934
Hamburg	6 432	7 298	76 749	82 792	267 742	334 737	50 015	57 871	190 886	211 726
Hessen	5 872	5 645	69 677	71 330	291 025	293 086	69 176	70 652	245 567	226 136
Mecklenburg-Vorpommern	8 580	7 613	95 993	86 036	265 728	254 976	45 100	45 137	314 675	323 716
Niedersachsen	9 108	9 264	94 498	85 576	426 086	429 878	91 447	89 048	191 569	205 958
Nordrhein-Westfalen	6 955	6 876	96 460	95 309	428 578	454 104	79 119	88 012	204 305	213 941
Rheinland-Pfalz	6 182	5 911	71 473	67 916	317 203	322 066	64 950	66 724	177 235	178 527
Saarland	8 607	9 261	95 849	103 174	385 300	396 596	73 086	79 268	528 172	539 086
Sachsen	7 848	7 581	82 605	77 283	312 349	324 914	73 480	75 421	190 851	175 588
Sachsen-Anhalt	8 870	7 824	106 754	101 887	257 625	270 672	47 571	57 452	274 945	299 163
Schleswig-Holstein	7 391	7 373	77 286	81 192	314 307	325 277	77 185	73 460	466 692	460 933
Thüringen	8 343	7 408	110 200	89 336	306 887	282 111	49 962	51 883	165 758	167 523
	nach Ländergruppen									
Flächenländer										
Früheres Bundesgebiet	7 514	7 302	83 567	80 600	368 777	371 540	84 617	87 740	231 295	233 879
Neue Länder	7 929	7 347	93 031	83 907	290 010	292 084	57 899	61 583	200 663	200 836
Stadtstaaten	7 010	7 037	81 317	79 492	322 832	347 505	79 854	88 888	215 271	227 822
	nach Hochschularten									
Universitäten ohne medizinische Einrichtungen 1)	6 950	6 718	94 363	93 165	449 979	461 706	114 286	118 971	18 647	19 756
Medizinische Einrichtungen der Universitäten	29 654	29 862	270 854	270 869	732 331	721 559	228 306	239 184	2 325 126	2 263 748
Kunsthochschulen	12 676	13 076	125 143	107 154	187 301	187 535	5 046	5 617	5 209	5 250
Fachhochschulen	4 465	4 326	38 925	37 550	141 604	146 575	9 298	10 966	7 942	8 460
Verwaltungsfachhochschulen	5 997	5 514	26 183	17 221	405 987	331 914	731	8 866	30 372	30 726
	nach Fächergruppen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 762	2 714	39 829	39 270	192 982	203 584	35 354	38 607	2 223	3 039
Sport	3 567	3 390	35 172	36 544	444 291	434 935	66 145	75 964	25 673	32 081
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 055	2 018	20 469	19 184	149 572	150 948	21 823	24 004	12 489	12 998
Mathematik, Naturwissenschaften	6 095	6 000	95 540	93 550	265 961	277 034	104 890	111 557	3 770	4 230
Humanmedizin (einschl. Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	29 654	29 862	270 854	270 869	732 331	722 485	228 306	239 491	2 325 126	2 266 654
Veterinärmedizin	13 817	13 620	124 688	110 104	513 740	503 409	58 245	72 221	92 673	101 034
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 159	7 173	60 341	57 429	250 834	252 299	78 546	83 156	21 554	17 685
Ingenieurwissenschaften	5 641	5 339	52 079	51 554	171 252	175 837	69 841	74 093	4 806	7 250
Kunst, Kunstwissenschaft	5 570	5 356	58 902	53 069	145 121	138 845	5 875	5 978	3 652	3 629
Fächergruppen zusammen	5 122	5 015	57 638	55 752	243 423	248 855	71 136	76 246	222 114	225 109
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrich- tungen (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2 385	2 262	26 848	25 151	111 185	110 194	9 809	8 465	6 378	6 092

*) Zur Berechnung und Aussagefähigkeit siehe Fachserie 11, Reihe 4.3.2
Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen.

1) Einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

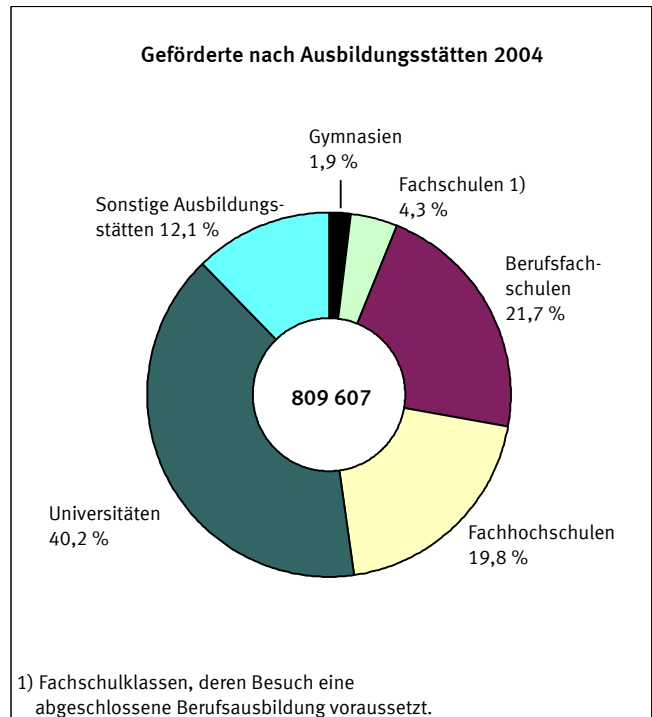
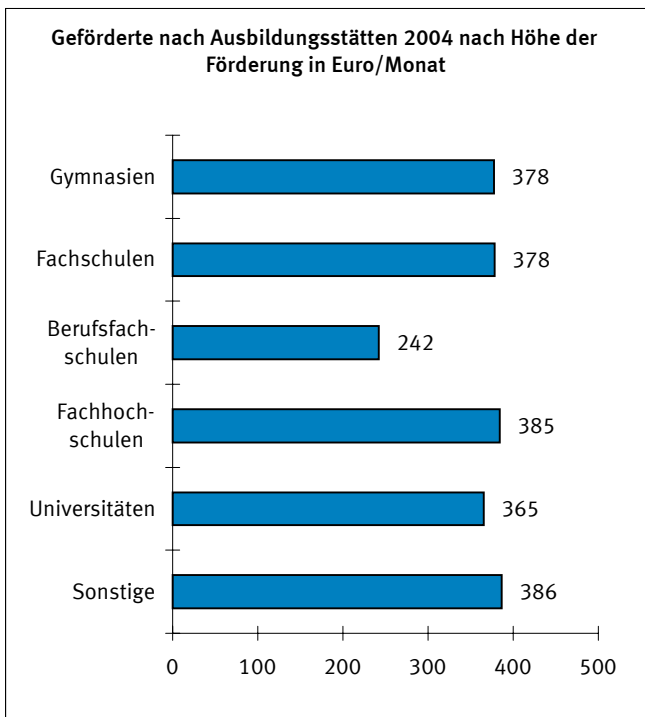
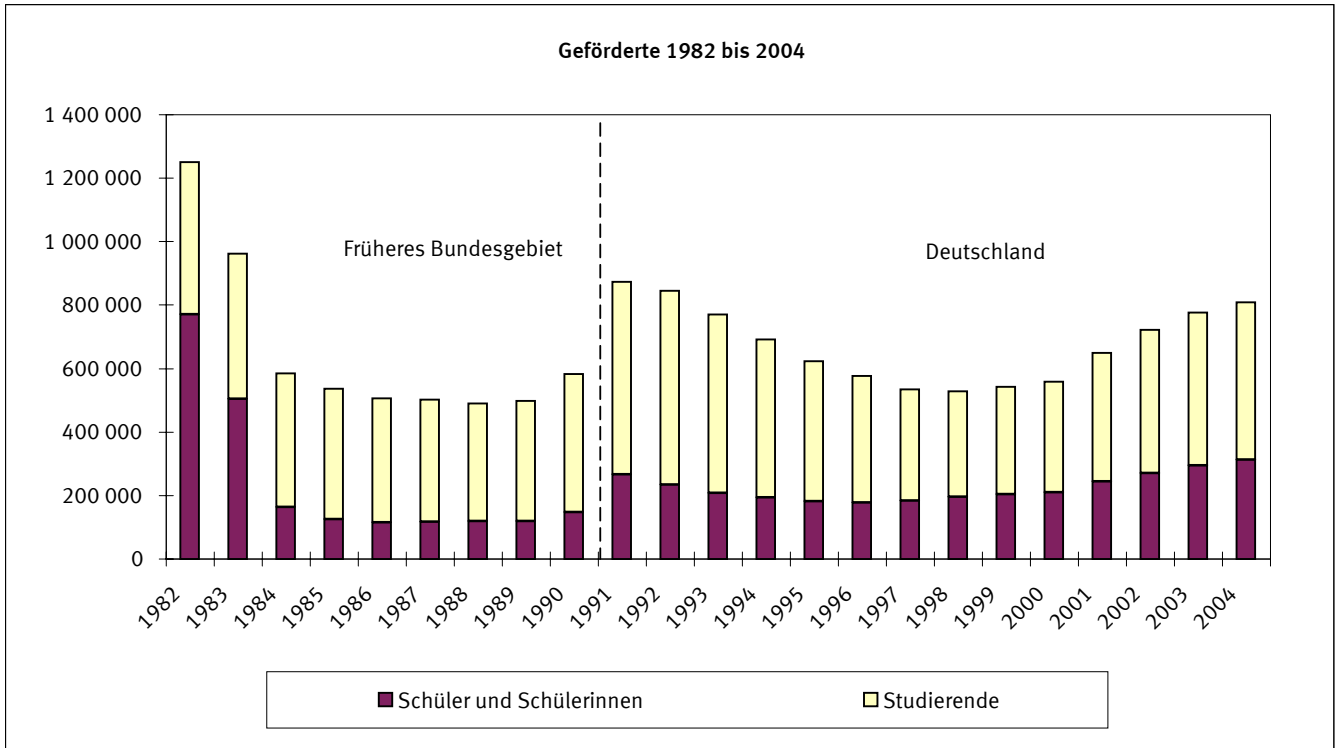
8.6 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 2003 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Bund, Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände	Beschäftigte 1)			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen 2)		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	insgesamt	Beamte, Richter und Berufs- u. Zeitsoldaten	Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	450 129	307 071	143 058	-	-	123	52	9 575	7 379
Länder ohne Stadtstaaten	1 443 609	858 849	584 760	151 543	28 747	258 219	207 893	8 987	6 603
Baden-Württemberg	203 751	132 632	71 119	19 905	1 193	41 957	33 783	1 911	1 491
Bayern	218 909	145 918	72 991	29 985	1 409	41 252	30 380	2 180	1 448
Brandenburg	55 054	28 805	26 249	1 562	612	3 741	3 091	159	152
Hessen	116 206	73 683	42 523	10 850	1 062	21 316	17 138	379	265
Mecklenburg-Vorpommern	43 530	14 518	29 012	351	350	8 381	7 370	329	293
Niedersachsen	141 518	92 070	49 448	18 978	1 416	21 679	16 853	791	532
Nordrhein-Westfalen	306 079	200 875	105 204	36 061	6 342	57 232	45 965	920	655
Rheinland-Pfalz	78 008	50 672	27 336	9 320	920	10 942	8 459	423	270
Saarland	22 721	13 860	8 861	1 376	60	5 365	4 700	8	8
Sachsen	92 881	30 274	62 607	9 284	8 384	18 118	16 157	152	124
Sachsen-Anhalt	67 028	21 190	45 838	5 288	4 592	10 306	8 981	188	135
Schleswig-Holstein	51 522	32 144	19 378	4 601	269	9 640	8 071	1 043	870
Thüringen	46 402	22 208	24 194	3 982	2 138	8 290	6 945	504	360
Stadtstaaten	270 266	120 189	150 077	19 724	6 377	34 288	27 955	1 308	975
Berlin	172 968	75 387	97 581	15 614	5 459	22 552	18 868	205	181
Bremen	28 044	12 054	15 990	578	146	2 568	1 694	740	505
Hamburg	69 254	32 748	36 506	3 532	772	9 168	7 393	363	289
Gemeinden/Gemeindeverbände	903 646	150 094	753 552	19 681	17 278	-	-	1 938	1 655
Insgesamt ...	3 067 650	1 436 203	1 631 447	190 948	52 402	292 630	235 900	21 808	16 612
Teilzeitbeschäftigte									
Bund	49 952	14 292	35 660	-	-	35	17	2 811	2 446
Länder ohne Stadtstaaten	576 506	266 741	309 765	149 690	46 593	126 331	122 998	3 358	2 896
Baden-Württemberg	97 839	53 959	43 880	22 684	1 414	21 941	21 559	647	563
Bayern	96 723	51 238	45 485	25 949	3 524	19 206	18 103	838	676
Brandenburg	15 812	4 984	10 828	5 643	3 463	1 107	1 090	31	31
Hessen	44 954	20 839	24 115	8 012	1 275	11 466	11 187	250	234
Mecklenburg-Vorpommern	9 672	835	8 837	2 094	2 093	1 805	1 795	76	75
Niedersachsen	65 253	34 209	31 044	19 092	3 470	13 142	12 826	344	292
Nordrhein-Westfalen	118 334	61 200	57 134	26 039	4 326	33 397	32 501	413	359
Rheinland-Pfalz	32 660	15 509	17 151	7 282	1 918	6 033	5 917	194	158
Saarland	6 936	2 360	4 576	1 037	332	2 792	2 760	3	3
Sachsen	30 110	1 864	28 246	13 472	13 454	5 468	5 433	29	28
Sachsen-Anhalt	11 294	1 599	9 695	1 793	1 612	1 977	1 946	35	29
Schleswig-Holstein	22 453	12 075	10 378	4 462	504	5 118	5 038	403	361
Thüringen	24 466	6 070	18 396	12 131	9 208	2 879	2 843	95	87
Stadtstaaten	82 655	25 823	56 832	9 408	3 400	17 045	16 564	432	315
Berlin	42 720	12 169	30 551	4 422	1 622	11 752	11 479	36	34
Bremen	14 477	4 017	10 460	1 319	585	1 416	1 335	250	165
Hamburg	25 458	9 637	15 821	3 667	1 193	3 877	3 750	146	116
Gemeinden/Gemeindeverbände	505 946	26 912	479 034	37 869	37 207	-	-	1 236	1 168
Insgesamt ...	1 215 059	333 768	881 291	196 967	87 200	143 411	139 579	7 837	6 825

1) Einschl. Beschäftigte bei rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

2) Einschl. Hochschulkliniken.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2004 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr ----- Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag EUR je Monat
		insgesamt	davon			Darlehen	
			Zuschuss				
Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR	% 1)	1 000 EUR	% 1)		
Insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1980	829 924	1 859 177	1 505 842	81,0	353 335	19,0	187
1990	371 168	1 324 513	434 516	32,8	889 998	67,2	297
Deutschland							
1991	605 741	1 985 871	1 223 820	61,6	762 052	38,4	273
1992	585 945	1 951 062	1 188 539	60,9	762 523	39,1	278
1993	532 754	1 824 227	1 103 931	60,5	720 295	39,5	285
1994	466 796	1 589 810	970 210	61,0	619 601	39,0	284
1995	418 494	1 466 225	907 496	61,9	558 728	38,1	292
1996	380 382	1 393 179	870 754	62,5	522 425	37,5	305
1997	346 734	1 238 114	790 342	63,8	447 772	36,2	298
1998	343 248	1 202 861	778 780	64,7	424 081	35,3	292
1999	348 139	1 227 961	799 409	65,1	428 552	34,9	294
2000	359 369	1 274 794	828 913	65,0	445 882	35,0	296
2001	408 023	1 654 651	1 081 750	65,4	572 901	34,6	338
2002	466 749	1 942 415	1 276 257	65,7	666 159	34,3	347
2003	504 828	2 097 381	1 385 067	66,0	712 315	34,0	346
2004	531 629	2 211 763	1 466 752	66,3	745 011	33,7	347
davon (2004):							
Baden-Württemberg	48 354	199 033	125 213	62,9	73 819	37,1	343
Bayern	65 682	268 681	181 867	67,7	86 814	32,3	341
Berlin	33 909	155 094	96 518	62,2	58 576	37,8	381
Brandenburg	21 711	82 831	64 750	78,2	18 081	21,8	318
Bremen	7 463	35 857	22 512	62,8	13 345	37,2	400
Hamburg	12 720	59 709	36 555	61,2	23 154	38,8	391
Hessen	28 492	124 299	76 707	61,7	47 592	38,3	364
Mecklenburg-Vorpommern	18 594	75 703	55 147	72,8	20 556	27,2	339
Niedersachsen	49 653	210 055	136 284	64,9	73 771	35,1	353
Nordrhein-Westfalen	102 524	434 742	282 871	65,1	151 870	34,9	353
Rheinland-Pfalz	20 995	86 011	54 085	62,9	31 926	37,1	341
Saarland	4 117	17 075	10 742	62,9	6 333	37,1	346
Sachsen	53 161	208 127	144 608	69,5	63 520	30,5	326
Sachsen-Anhalt	24 880	97 433	69 053	70,9	28 380	29,1	326
Schleswig-Holstein	13 303	56 473	37 772	66,9	18 701	33,1	354
Thüringen	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322
darunter:							
Universitäten 2)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	241 227	727 732	468 667	64,4	259 065	35,6	252
1990	186 906	671 975	107 550	16,0	564 425	84,0	300
Deutschland							
1991	321 532	1 092 314	552 257	50,6	540 057	49,4	283
1992	318 613	1 087 096	549 749	50,6	537 347	49,4	284
1993	287 567	1 003 710	509 029	50,7	494 681	49,3	291
1994	243 805	844 292	429 372	50,9	414 920	49,1	289
1995	209 307	746 285	379 878	50,9	366 407	49,1	297
1996	180 665	687 345	349 335	50,8	338 009	49,2	317
1997	153 636	580 887	296 092	51,0	284 795	49,0	315
1998	145 305	545 342	277 877	51,0	267 464	49,0	313
1999	143 685	548 882	279 688	51,0	269 193	49,0	318
2000	146 809	569 862	290 658	51,0	279 204	49,0	323
2001	168 335	729 591	370 802	50,8	358 789	49,2	361
2002	194 541	853 416	433 381	50,8	420 036	49,2	366
2003	212 786	930 718	473 208	50,8	457 510	49,2	364
2004	224 264	982 659	499 885	50,9	482 774	49,1	365
davon (2004):							
Baden-Württemberg	25 408	106 617	53 644	50,3	52 973	49,7	350
Bayern	24 685	103 391	52 129	50,4	51 262	49,6	349
Berlin	16 107	75 791	38 409	50,7	37 383	49,3	392
Brandenburg	4 822	21 472	11 016	51,3	10 455	48,7	371
Bremen	3 540	17 826	10 310	57,8	7 516	42,2	420
Hamburg	7 113	35 421	19 057	53,8	16 364	46,2	415
Hessen	14 966	67 615	34 810	51,5	32 805	48,5	376
Mecklenburg-Vorpommern	6 168	27 220	13 712	50,4	13 508	49,6	368
Niedersachsen	20 807	91 544	46 275	50,5	45 269	49,5	367
Nordrhein-Westfalen	47 836	209 725	105 929	50,5	103 796	49,5	365
Rheinland-Pfalz	9 264	39 490	20 073	50,8	19 417	49,2	355
Saarland	2 133	9 277	4 921	53,0	4 356	47,0	362
Sachsen	20 067	85 110	42 888	50,4	42 221	49,6	353
Sachsen-Anhalt	7 074	30 385	15 300	50,4	15 086	49,6	358
Schleswig-Holstein	5 294	24 156	12 394	51,3	11 762	48,7	380
Thüringen	8 981	37 618	19 018	50,6	18 600	49,4	349

- 1) Anteil am Gesamtaufwand.
- 2) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
- 3) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

- 4) Ab 1985 einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.
- 5) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2004 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr ----- Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag EUR je Monat
		insgesamt	davon				
			Zuschuss	Darlehen			
Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR	% 1)	1 000 EUR	% 1)		
Fachhochschulen							
Früheres Bundesgebiet							
1980	88 062	282 667	199 501	70,6	83 166	29,4	267
1990	97 116	367 546	62 132	16,9	305 415	83,1	315
Deutschland							
1991	109 863	409 412	205 633	50,2	203 778	49,8	310
1992	112 512	416 522	209 272	50,2	207 250	49,8	308
1993	111 304	419 738	211 305	50,3	208 434	49,7	314
1994	102 268	381 985	192 533	50,4	189 452	49,6	311
1995	93 478	358 543	180 764	50,4	177 779	49,6	320
1996	85 914	343 127	173 065	50,4	170 062	49,6	333
1997	77 141	303 211	153 156	50,5	150 055	49,5	328
1998	74 811	291 493	147 241	50,5	144 253	49,5	325
1999	75 392	297 291	150 329	50,6	146 962	49,4	329
2000	78 478	311 441	157 441	50,6	154 000	49,4	331
2001	89 544	401 075	202 478	50,5	198 597	49,5	373
2002	100 889	462 330	233 440	50,5	228 890	49,5	382
2003	104 839	481 101	243 303	50,6	237 798	49,4	382
2004	107 852	497 664	251 920	50,6	245 743	49,4	385
davon (2004):							
Baden-Württemberg	8 745	37 956	19 040	50,2	18 916	49,8	362
Bayern	14 369	61 173	30 779	50,3	30 394	49,7	355
Berlin	7 589	39 241	19 732	50,3	19 508	49,7	431
Brandenburg	3 215	15 304	7 850	51,3	7 454	48,7	397
Bremen	2 314	11 880	6 361	53,5	5 519	46,5	428
Hamburg	2 574	13 021	6 652	51,1	6 369	48,9	422
Hessen	6 417	29 477	14 981	50,8	14 496	49,2	383
Mecklenburg-Vorpommern	2 970	14 117	7 125	50,5	6 992	49,5	396
Niedersachsen	11 907	56 387	28 492	50,5	27 895	49,5	395
Nordrhein-Westfalen	20 441	94 413	47 903	50,7	46 510	49,3	385
Rheinland-Pfalz	5 567	25 187	12 726	50,5	12 461	49,5	377
Saarland	790	3 462	1 809	52,2	1 653	47,8	365
Sachsen	8 229	37 320	18 762	50,3	18 558	49,7	378
Sachsen-Anhalt	5 541	25 429	12 809	50,4	12 620	49,6	382
Schleswig-Holstein	2 935	13 915	7 065	50,8	6 850	49,2	395
Thüringen	4 249	19 382	9 834	50,7	9 548	49,3	380
Gymnasien 3)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	179 640	227 620	227 618	100	2	0,0	106
1990	6 904	25 308	25 308	100	-	-	305
Deutschland							
1991	17 522	53 969	53 968	100	1	0,0	257
1992	17 602	55 782	55 782	100	-	-	264
1993	14 336	47 128	47 126	100	1	0,0	274
1994	10 875	36 100	36 100	100	-	-	277
1995	8 836	31 115	31 115	100	-	-	293
1996	7 797	30 132	30 132	100	-	-	322
1997	7 344	29 091	29 091	100	-	-	330
1998	7 253	29 038	29 038	100	-	-	334
1999	7 258	29 471	29 471	100	-	-	338
2000	7 141	29 027	29 027	100	1	0,0	333
2001	7 730	34 314	34 314	100	-	-	394
2002	8 753	39 286	39 286	100	-	-	451
2003	9 430	42 170	42 169	100	2	0,0	484
2004	9 842	44 390	44 388	100	2	0,0	510
davon (2004):							
Baden-Württemberg	761	4 168	4 168	100	-	-	456
Bayern	712	3 334	3 334	100	-	-	390
Berlin	222	990	990	100	-	-	372
Brandenburg	655	2 678	2 678	100	-	-	341
Bremen	78	285	285	100	-	-	304
Hamburg	441	1 548	1 548	100	-	-	292
Hessen	338	1 469	1 469	100	-	-	362
Mecklenburg-Vorpommern	1 043	4 148	4 148	100	-	-	332
Niedersachsen	822	3 596	3 594	100	2	0,1	365
Nordrhein-Westfalen	1 520	9 280	9 279	100	1	0,0	509
Rheinland-Pfalz	471	2 073	2 073	100	-	-	367
Saarland	54	243	243	100	-	-	375
Sachsen	926	3 682	3 682	100	-	-	331
Sachsen-Anhalt	632	2 478	2 478	100	-	-	327
Schleswig-Holstein	524	2 160	2 160	100	-	-	344
Thüringen	643	2 258	2 258	100	-	-	292

- 1) Anteil am Gesamtaufwand.
2) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
3) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

- 4) Ab 1985 einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.
5) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2004 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag EUR je Monat
		insgesamt	davon				
			Zuschuss		Darlehen		
Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR	% 1)	1 000 EUR	% 1)		
Berufsfachschulen 4)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	201 471	299 737	299 731	100	7	0,0	124
1990	25 249	66 153	66 141	100	12	0,0	218
Deutschland							
1991	68 772	148 227	148 217	100	10	0,0	179
1992	56 624	126 594	126 582	100	12	0,0	186
1993	49 283	112 476	112 467	100	10	0,0	190
1994	45 518	101 944	101 936	100	8	0,0	187
1995	44 885	102 068	102 056	100	12	0,0	190
1996	47 254	111 267	111 250	100	16	0,0	196
1997	54 046	125 761	125 745	100	16	0,0	194
1998	62 499	143 868	143 860	100	9	0,0	192
1999	68 685	161 057	161 049	100	8	0,0	195
2000	73 092	174 296	174 284	100	12	0,0	199
2001	83 329	232 211	232 190	100	20	0,0	232
2002	94 517	272 442	272 426	100	16	0,0	240
2003	103 754	299 903	299 880	100	24	0,0	241
2004	110 156	320 367	320 346	100	21	0,0	242
davon (2004):							
Baden-Württemberg	7 124	21 448	21 446	100	2	0,0	251
Bayern	11 224	32 597	32 590	100	7	0,0	242
Berlin	5 500	14 546	14 546	100	-	-	220
Brandenburg	10 175	30 210	30 208	100	1	0,0	247
Bremen	750	2 010	2 010	100	-	-	223
Hamburg	1 434	4 096	4 096	100	-	-	238
Hessen	3 015	8 757	8 757	100	-	-	242
Mecklenburg-Vorpommern	6 296	20 570	20 569	100	0	0,0	272
Niedersachsen	8 562	25 731	25 729	100	2	0,0	250
Nordrhein-Westfalen	16 185	44 117	44 116	100	1	0,0	227
Rheinland-Pfalz	3 607	9 946	9 946	100	-	-	230
Saarland	506	1 420	1 420	100	-	-	234
Sachsen	16 118	47 275	47 272	100	3	0,0	244
Sachsen-Anhalt	7 998	22 711	22 709	100	2	0,0	237
Schleswig-Holstein	3 154	9 732	9 732	100	-	-	257
Thüringen	8 508	25 199	25 198	100	1	0,0	247
Fachschulen 5)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	37 665	102 160	102 130	100	30	0,0	226
1990	12 941	44 178	44 152	99,9	26	0,1	284
Deutschland							
1991	29 913	89 758	89 749	100	9	0,0	250
1992	24 300	75 267	75 253	100	13	0,0	258
1993	18 670	60 649	60 635	100	15	0,0	271
1994	18 389	63 115	63 104	100	11	0,0	286
1995	21 391	79 256	79 249	100	7	0,0	309
1996	21 055	79 872	79 858	100	14	0,0	316
1997	18 622	68 453	68 452	100	2	0,0	306
1998	17 457	63 760	63 755	100	5	0,0	304
1999	17 368	63 483	63 477	100	6	0,0	305
2000	17 117	62 110	62 104	100	6	0,0	302
2001	18 428	81 467	81 442	100	25	0,0	368
2002	20 407	96 155	96 142	100	13	0,0	393
2003	20 780	98 489	98 467	100	21	0,0	395
2004	23 290	105 655	105 643	100	12	0,0	378
davon (2004):							
Baden-Württemberg	1 770	9 137	9 137	100	-	-	430
Bayern	2 316	11 101	11 094	99,8	7	0,1	400
Berlin	296	1 675	1 675	100	-	-	472
Brandenburg	1 064	5 205	5 205	100	-	-	408
Bremen	57	297	297	100	-	-	437
Hamburg	337	1 581	1 581	100	-	-	391
Hessen	1 300	5 803	5 801	100	2	0,0	372
Mecklenburg-Vorpommern	1 210	5 659	5 659	100	-	-	390
Niedersachsen	3 048	12 967	12 967	100	-	-	355
Nordrhein-Westfalen	4 524	17 717	17 714	100	3	0,0	326
Rheinland-Pfalz	535	2 650	2 650	100	-	-	413
Saarland	55	271	271	100	-	-	412
Sachsen	2 834	13 465	13 465	100	-	-	396
Sachsen-Anhalt	1 538	7 146	7 146	100	-	-	387
Schleswig-Holstein	420	2 061	2 061	100	-	-	409
Thüringen	1 987	8 920	8 919	100	1	0,0	374

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

4) Ab 1985 einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

5) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.2 Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Gymnasien 1)	15 679	14	9 175	5 921	538	24	-	7
Berufsaufbauschulen	3 351	2	517	2 145	637	43	4	3
Berufsfachschulen 2)	175 504	65	94 786	67 799	11 128	1 380	200	146
Fachoberschulen	35 185	1	5 115	23 946	5 806	295	8	14
Fachschulen 3)	35 075	-	4 556	17 374	11 643	1 391	71	40
Universitäten 4)	325 156	1	13 228	223 474	75 675	10 152	1 800	826
Kunsthochschulen	4 932	-	149	2 709	1 639	367	57	11
Fachhochschulen	160 517	-	4 223	87 793	57 586	9 304	1 107	504
Übrige Ausbildungsstätten	54 208	2	6 768	33 881	11 872	1 434	165	86
Insgesamt ...	809 607	85	138 517	465 042	176 524	24 390	3 412	1 637
dar. Praktikum ...	4 713	-	1 321	2 415	817	141	12	7
Weiblich								
Gymnasien 1)	9 503	9	5 676	3 511	288	13	-	6
Berufsaufbauschulen	1 357	1	307	823	200	24	2	-
Berufsfachschulen 2)	125 400	40	67 656	49 222	7 203	989	177	113
Fachoberschulen	14 127	1	3 180	8 990	1 838	108	6	4
Fachschulen 3)	18 303	-	4 109	10 385	3 283	424	64	38
Universitäten 4)	185 034	1	9 868	129 988	37 682	5 757	1 166	572
Kunsthochschulen	2 962	-	113	1 701	883	222	34	9
Fachhochschulen	68 105	-	2 640	39 267	21 210	4 004	640	344
Übrige Ausbildungsstätten	26 646	2	3 921	16 445	5 398	716	108	56
Zusammen ...	451 437	54	97 470	260 332	77 985	12 257	2 197	1 142
dar. Praktikum ...	3 378	-	1 174	1 687	430	73	8	6

1) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.3 Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Familienstand

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauerm. getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Insgesamt						
Gymnasien 1)	15 679	14 852	743	54	2	28
Berufsaufbauschulen	3 351	3 202	108	22	1	18
Berufsfachschulen 2)	175 504	169 401	4 933	627	28	515
Fachoberschulen	35 185	34 172	812	114	3	84
Fachschulen 3)	35 075	33 318	1 455	145	7	150
Universitäten 4)	325 156	312 571	10 500	865	49	1 171
Kunsthochschulen	4 932	4 720	174	17	1	20
Fachhochschulen	160 517	152 290	6 779	594	34	820
Übrige Ausbildungsstätten	54 208	51 853	1 669	334	14	338
Zusammen ...	809 607	776 379	27 173	2 772	139	3 144
dar. Praktikum ...	4 713	4 524	144	24	-	21
Weiblich						
Gymnasien 1)	9 503	8 907	531	39	2	24
Berufsaufbauschulen	1 357	1 264	59	17	1	16
Berufsfachschulen 2)	125 400	120 266	4 031	595	25	483
Fachoberschulen	14 127	13 528	433	92	1	73
Fachschulen 3)	18 303	17 270	802	102	6	123
Universitäten 4)	185 034	176 498	6 856	684	41	955
Kunsthochschulen	2 962	2 822	108	17	-	15
Fachhochschulen	68 105	63 714	3 359	415	23	594
Übrige Ausbildungsstätten	26 646	24 891	1 169	280	12	294
Zusammen ...	451 437	429 160	17 348	2 241	111	2 577
dar. Praktikum ...	3 378	3 230	106	21	-	21

1) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter					
		berufstätig ist					nicht berufstätig ist 1)
		zusammen	Arbeiter(in)	Angestellte(r)	Beamter/ Beamtin	Selbst- ständige(r)	
Vater							
Gymnasien 2)	15 679	8 565	4 328	2 223	490	1 524	4 865
Berufsaufbauschulen	3 351	1 544	904	337	76	227	1 140
Berufsfachschulen 3)	175 504	100 645	64 280	19 376	3 783	13 206	51 665
Fachoberschulen	35 185	19 140	10 553	4 608	1 030	2 949	8 774
Fachschulen 4)	35 075	15 696	8 822	3 184	679	3 011	9 540
Universitäten 5)	325 156	213 614	68 256	78 012	26 726	40 620	80 420
Kunsthochschulen	4 932	3 081	666	1 245	397	773	1 318
Fachhochschulen	160 517	92 440	38 001	29 358	7 968	17 113	46 105
Übrige Ausbildungsstätten	54 208	11 315	6 395	3 060	557	1 303	28 079
Insgesamt ...	809 607	466 040	202 205	141 403	41 706	80 726	231 906
dar. Praktikum ...	4 713	2 770	1 375	757	201	437	1 321
Mutter							
Gymnasien 2)	15 679	7 306	2 669	3 631	241	765	7 342
Berufsaufbauschulen	3 351	1 295	619	542	15	119	1 734
Berufsfachschulen 3)	175 504	83 481	39 546	36 674	1 050	6 211	84 371
Fachoberschulen	35 185	16 582	6 716	8 292	277	1 297	14 224
Fachschulen 4)	35 075	12 419	5 394	5 623	190	1 212	15 021
Universitäten 5)	325 156	182 194	36 119	117 435	9 204	19 436	131 393
Kunsthochschulen	4 932	2 694	373	1 726	136	459	1 989
Fachhochschulen	160 517	79 624	21 998	47 365	2 507	7 754	69 225
Übrige Ausbildungsstätten	54 208	9 073	4 169	4 145	177	582	33 733
Insgesamt ...	809 607	394 668	117 603	225 433	13 797	37 835	359 032
dar. Praktikum ...	4 713	2 270	855	1 127	62	226	2 233

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		von 100 Vollgeförderten wohnen		zusammen		von 100 Teilgeförderten wohnen	
		Anzahl	% 1)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern	Anzahl	% 1)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Gymnasien 2)	15 679	9 342	59,6	-	100	6 337	40,4	-	100
Berufsaufbauschulen	3 351	1 802	53,8	46,5	53,5	1 549	46,2	55,8	44,2
Berufsfachschulen 3)	175 504	103 034	58,7	59,3	40,7	72 470	41,3	50,0	50,0
Fachoberschulen	35 185	18 479	52,5	41,8	58,2	16 706	47,5	51,8	48,2
Fachschulen 4)	35 075	22 405	63,9	38,7	61,3	12 670	36,1	45,1	54,9
Universitäten 5)	325 156	123 958	38,1	19,2	80,8	201 198	61,9	17,5	82,5
Kunsthochschulen	4 932	2 065	41,9	9,0	91,0	2 867	58,1	8,9	91,1
Fachhochschulen	160 517	69 673	43,4	21,6	78,4	90 844	56,6	24,7	75,3
Übrige Ausbildungsstätten	54 208	43 306	79,9	43,9	56,1	10 902	20,1	43,3	56,7
Insgesamt ...	809 607	394 064	48,7	34,6	65,4	415 543	51,3	27,4	72,6
dar. Praktikum ...	4 713	1 825	38,7	37,4	62,6	2 888	61,3	34,6	65,4

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.6 Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon						heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
		Deutsche		Ausländer aus					
			EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern				
	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	
Gymnasien 2)	15 679	14 570	92,9	116	0,7	737	4,7	256	1,6
Berufsaufbauschulen	3 351	3 075	91,8	60	1,8	197	5,9	19	0,6
Berufsfachschulen 3)	175 504	167 076	95,2	1 768	1,0	6 019	3,4	641	0,4
Fachoberschulen	35 185	33 714	95,8	314	0,9	1 045	3,0	112	0,3
Fachschulen 4)	35 075	33 963	96,8	297	0,8	768	2,2	47	0,1
Universitäten 5)	325 156	308 282	94,8	3 746	1,2	11 042	3,4	2 086	0,6
Kunsthochschulen	4 932	4 665	94,6	75	1,5	148	3,0	44	0,9
Fachhochschulen	160 517	152 747	95,2	1 613	1,0	5 343	3,3	814	0,5
Übrige Ausbildungsstätten	54 208	51 050	94,2	766	1,4	2 212	4,1	180	0,3
Insgesamt ...	809 607	769 142	95,0	8 755	1,1	27 511	3,4	4 199	0,5
dar. Praktikum ...	4 713	4 506	95,6	47	1,0	137	2,9	23	0,5

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufs- qualifizierenden Abschluss / Ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss					
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer				
				Lehre	Berufsfach- schule 1)	Fachschul- klasse 4)	Hochschule	sonstigen Ausbil- dungsstätte
	Anzahl	% 2)						
Gymnasien 3)	15 679	99,0	1,0	0,4	0,1	-	-	0,6
Berufsaufbauschulen	3 351	82,8	17,2	14,3	1,6	0,1	-	1,3
Berufsfachschulen 1)	175 504	97,7	2,3	1,1	0,9	-	-	0,3
Fachoberschulen	35 185	77,3	22,7	19,4	1,5	0,3	-	1,5
Fachschulen 4)	35 075	80,5	19,5	14,0	3,5	0,7	-	1,2
Universitäten 5)	325 156	92,1	7,9	6,1	1,2	0,0	0,1	0,4
Kunsthochschulen	4 932	86,9	13,1	10,2	2,2	0,2	0,3	0,1
Fachhochschulen	160 517	75,8	24,2	20,9	2,4	0,1	0,4	0,4
Übrige Ausbildungsstätten	54 208	72,0	28,0	22,5	2,8	0,1	0,0	2,7
Insgesamt ...	809 607	87,6	12,4	9,9	1,6	0,1	0,1	0,6
dar. Praktikum ...	4 713	90,2	9,8	6,3	1,8	0,4	0,1	1,2

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

2) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

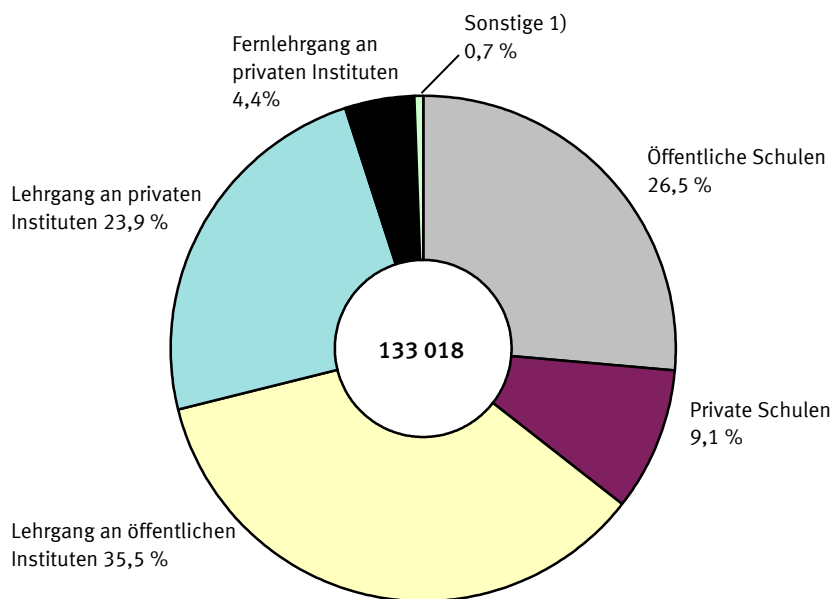
3) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

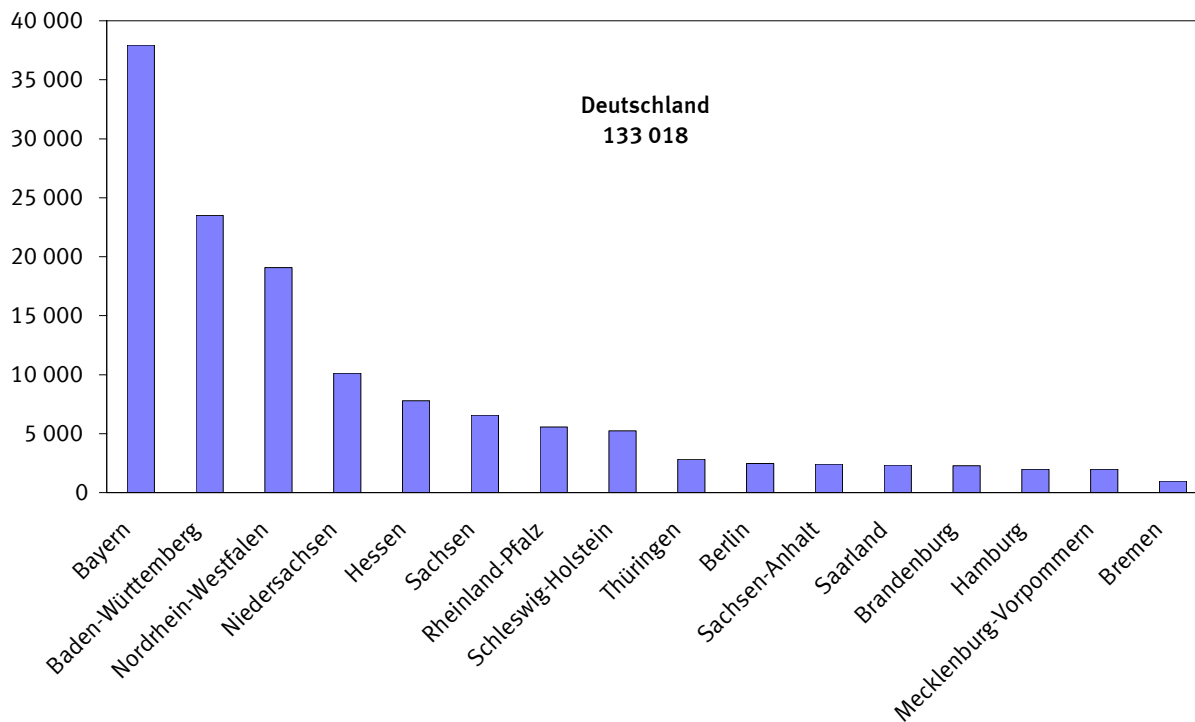
10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten



1) Fernlehrgang an öffentlichen Instituten und Auslandsfall.

Geförderte 2004 nach Ländern



10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
I n s g e s a m t						
Baden-Württemberg	23 505	7 915	15 590	60 249	19 615	40 634
Bayern	37 948	15 230	22 718	96 154	31 361	64 793
Berlin	2 460	742	1 718	7 093	2 253	4 840
Brandenburg	2 267	670	1 597	6 992	2 216	4 776
Bremen	985	322	663	3 591	1 183	2 408
Hamburg	1 982	908	1 074	8 575	2 826	5 749
Hessen	7 790	3 667	4 123	24 765	8 001	16 764
Mecklenburg-Vorpommern	1 973	463	1 510	5 026	1 611	3 414
Niedersachsen	10 121	4 273	5 848	31 491	10 182	21 309
Nordrhein-Westfalen	19 083	8 264	10 819	68 218	21 876	46 342
Rheinland-Pfalz	5 551	1 894	3 657	15 847	5 141	10 706
Saarland	2 339	301	2 038	4 395	1 434	2 960
Sachsen	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
Sachsen-Anhalt	2 421	856	1 565	8 199	2 622	5 577
Schleswig-Holstein	5 225	1 427	3 798	9 774	2 364	7 410
Thüringen	2 814	1 188	1 626	8 740	2 743	5 997
Deutschland	133 018	50 356	82 662	378 563	121 427	257 135
N a c h F o r t b i l d u n g s s t ä t t e n						
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	6 910	5 266	1 644	25 832	8 364	17 468
Bayern	8 573	6 516	2 057	29 366	9 543	19 823
Berlin	1 017	417	600	3 328	1 040	2 288
Brandenburg	906	395	511	3 390	1 066	2 324
Bremen	41	35	6	239	75	163
Hamburg	457	450	7	2 210	734	1 476
Hessen	3 022	2 369	653	12 075	3 919	8 156
Mecklenburg-Vorpommern	1 209	331	878	3 102	989	2 113
Niedersachsen	1 785	1 543	242	7 284	2 369	4 915
Nordrhein-Westfalen	3 585	2 634	951	15 263	4 933	10 330
Rheinland-Pfalz	1 910	1 035	875	6 270	2 027	4 242
Saarland	610	212	398	1 564	503	1 061
Sachsen	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
Sachsen-Anhalt	951	489	462	3 636	1 165	2 471
Schleswig-Holstein	538	535	3	1 749	572	1 177
Thüringen	1 300	773	527	4 454	1 407	3 048
Deutschland	35 258	24 121	11 137	128 014	41 226	86 788
P r i v a t e S c h u l e n						
Baden-Württemberg	1 103	559	544	4 042	1 322	2 720
Bayern	4 915	2 730	2 185	15 753	5 223	10 530
Berlin	55	22	33	149	49	100
Brandenburg	116	34	82	383	115	268
Bremen	182	160	22	1 176	403	773
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	410	233	177	1 658	539	1 119
Mecklenburg-Vorpommern	87	40	47	311	104	207
Niedersachsen	1 544	721	823	5 093	1 651	3 441
Nordrhein-Westfalen	1 449	762	687	5 377	1 756	3 621
Rheinland-Pfalz	384	171	213	1 308	420	889
Saarland	360	22	338	554	181	373
Sachsen	837	527	310	3 623	1 079	2 545
Sachsen-Anhalt	351	140	211	1 419	438	982
Schleswig-Holstein	236	147	89	887	264	624
Thüringen	17	9	8	48	16	32
Deutschland	12 046	6 277	5 769	41 783	13 560	28 223

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Lehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	7 792	1 263	6 529	15 996	5 233	10 763
Bayern	16 638	5 018	11 620	38 034	12 298	25 736
Berlin	918	244	674	2 539	812	1 727
Brandenburg	1 018	223	795	2 717	873	1 844
Bremen	298	62	236	895	287	607
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	2 845	860	1 985	7 718	2 464	5 254
Mecklenburg-Vorpommern	567	85	482	1 413	453	961
Niedersachsen	2 811	1 100	1 711	9 010	2 874	6 137
Nordrhein-Westfalen	8 987	3 764	5 223	34 296	10 864	23 432
Rheinland-Pfalz	2 196	562	1 634	5 958	1 932	4 026
Saarland	420	45	375	750	246	504
Sachsen	867	364	503	2 805	839	1 966
Sachsen-Anhalt	730	190	540	2 042	662	1 379
Schleswig-Holstein	4	4	-	9	3	6
Thüringen	1 077	389	688	3 404	1 048	2 356
Deutschland	47 168	14 173	32 995	127 587	40 888	86 699
Lehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	6 643	824	5 819	12 890	4 205	8 686
Bayern	4 785	953	3 832	9 231	3 036	6 195
Berlin	395	59	336	979	319	660
Brandenburg	134	18	116	309	98	211
Bremen	425	64	361	1 172	382	790
Hamburg	1 461	456	1 005	6 108	2 007	4 101
Hessen	1 187	205	982	2 836	921	1 914
Mecklenburg-Vorpommern	65	7	58	127	42	86
Niedersachsen	3 623	904	2 719	9 572	3 111	6 461
Nordrhein-Westfalen	4 487	1 099	3 388	12 285	3 992	8 292
Rheinland-Pfalz	879	126	753	2 005	660	1 345
Saarland	906	22	884	1 464	483	980
Sachsen	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
Sachsen-Anhalt	244	33	211	785	255	529
Schleswig-Holstein	4 124	741	3 383	6 800	1 439	5 361
Thüringen	310	17	293	649	212	437
Deutschland	31 754	5 752	26 002	71 442	22 544	48 898
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	151	-	151	199	66	133
Bayern	339	2	337	366	121	245
Berlin	24	-	24	30	10	20
Brandenburg	22	-	22	43	14	29
Bremen	2	-	2	11	3	8
Hamburg	1	1	-	4	1	3
Hessen	60	-	60	82	28	54
Mecklenburg-Vorpommern	4	-	4	11	4	7
Niedersachsen	46	2	44	84	28	56
Nordrhein-Westfalen	34	4	30	82	25	57
Rheinland-Pfalz	27	-	27	46	16	31
Saarland	7	-	7	8	3	5
Sachsen	3	-	3	3	1	2
Sachsen-Anhalt	41	3	38	93	30	63
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	108	-	108	181	59	121
Deutschland	869	12	857	1 243	409	834

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Fernlehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	906	3	903	1 290	425	865
Bayern	2 662	10	2 652	3 361	1 125	2 236
Berlin	51	-	51	69	23	46
Brandenburg	71	-	71	149	49	100
Bremen	37	1	36	98	32	66
Hamburg	63	1	62	254	84	170
Hessen	266	-	266	397	131	266
Mecklenburg-Vorpommern	41	-	41	61	20	41
Niedersachsen	309	2	307	436	144	292
Nordrhein-Westfalen	541	1	540	915	305	610
Rheinland-Pfalz	155	-	155	260	87	173
Saarland	36	-	36	55	18	36
Sachsen	317	-	317	538	179	358
Sachsen-Anhalt	104	1	103	224	72	152
Schleswig-Holstein	323	-	323	329	86	243
Thüringen	2	-	2	4	1	2
Deutschland	5 884	19	5 865	8 438	2 782	5 655
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)						
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Bayern	36	1	35	43	14	29
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3	1	2	12	4	8
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	39	2	37	55	18	37
Nach Fortbildungszielen						
Berufsbildungsgesetz						
Baden-Württemberg	14 352	3 129	11 223	30 803	10 127	20 676
Bayern	16 541	4 794	11 747	34 150	11 307	22 843
Berlin	1 270	338	932	3 379	1 080	2 299
Brandenburg	782	142	640	2 041	651	1 390
Bremen	413	49	364	1 097	360	737
Hamburg	6	-	6	17	6	11
Hessen	3 170	440	2 730	5 990	1 971	4 019
Mecklenburg-Vorpommern	472	122	350	1 136	363	773
Niedersachsen	4 014	1 300	2 714	10 512	3 450	7 062
Nordrhein-Westfalen	8 517	2 340	6 177	23 532	7 708	15 824
Rheinland-Pfalz	2 326	458	1 868	4 965	1 640	3 325
Saarland	806	90	716	1 509	499	1 011
Sachsen	2 342	76	2 266	3 937	1 304	2 633
Sachsen-Anhalt	848	295	553	2 946	947	1 999
Schleswig-Holstein	2 714	167	2 547	3 003	718	2 285
Thüringen	1 720	763	957	5 142	1 635	3 507
Deutschland	60 293	14 503	45 790	134 159	43 764	90 395

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	5 463	2 876	2 587	18 174	5 796	12 378
Bayern	12 754	6 328	6 426	38 322	12 267	26 055
Berlin	1 085	383	702	3 463	1 090	2 373
Brandenburg	1 385	492	893	4 583	1 456	3 127
Bremen	238	72	166	683	219	464
Hamburg	473	308	165	2 642	857	1 785
Hessen	2 205	1 305	900	8 932	2 855	6 077
Mecklenburg-Vorpommern	1 359	277	1 082	3 409	1 093	2 316
Niedersachsen	3 538	1 852	1 686	13 454	4 252	9 202
Nordrhein-Westfalen	8 714	4 500	4 214	37 424	11 803	25 620
Rheinland-Pfalz	2 408	1 106	1 302	8 490	2 724	5 766
Saarland	551	152	399	1 335	430	905
Sachsen	2 626	1 134	1 492	9 142	2 802	6 340
Sachsen-Anhalt	1 194	465	729	4 207	1 349	2 859
Schleswig-Holstein	1 341	597	744	3 444	649	2 795
Thüringen	1 087	420	667	3 568	1 101	2 467
Deutschland	46 421	22 267	24 154	161 271	50 741	110 529
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	798	345	453	2 215	722	1 494
Bayern	2 692	866	1 826	6 301	2 067	4 234
Berlin	5	-	5	5	2	4
Brandenburg	21	5	16	75	24	51
Bremen	5	5	-	44	12	31
Hamburg	4	2	2	15	5	10
Hessen	161	95	66	527	162	365
Mecklenburg-Vorpommern	52	27	25	202	64	138
Niedersachsen	278	82	196	721	238	483
Nordrhein-Westfalen	223	125	98	805	266	539
Rheinland-Pfalz	120	39	81	334	105	229
Saarland	245	15	230	420	137	283
Sachsen	1 292	1 020	272	5 940	1 749	4 191
Sachsen-Anhalt	78	19	59	195	64	132
Schleswig-Holstein	26	17	9	81	10	71
Thüringen	2	2	-	13	3	10
Deutschland	6 002	2 664	3 338	17 895	5 631	12 264
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	2 611	1 506	1 105	8 287	2 717	5 570
Bayern	5 513	3 138	2 375	16 388	5 403	10 986
Berlin	18	9	9	54	18	36
Brandenburg	27	18	9	122	36	86
Bremen	319	192	127	1 718	575	1 143
Hamburg	1 475	594	881	5 804	1 926	3 878
Hessen	2 155	1 779	376	8 919	2 883	6 035
Mecklenburg-Vorpommern	74	32	42	212	69	143
Niedersachsen	1 720	840	880	5 459	1 805	3 655
Nordrhein-Westfalen	1 623	1 296	327	6 434	2 091	4 342
Rheinland-Pfalz	538	274	264	1 701	563	1 138
Saarland	633	37	596	960	314	646
Sachsen	258	5	253	379	126	254
Sachsen-Anhalt	117	31	86	362	111	251
Schleswig-Holstein	1 096	629	467	3 117	954	2 163
Thüringen	3	2	1	12	3	9
Deutschland	18 180	10 382	7 798	59 930	19 595	40 335

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Ergänzungsschulen						
Baden-Württemberg	131	31	100	325	107	219
Bayern	26	11	15	55	19	37
Berlin	28	6	22	56	18	38
Brandenburg	9	2	7	25	8	17
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	42	38	4	209	68	141
Mecklenburg-Vorpommern	5	4	1	41	14	27
Niedersachsen	126	84	42	347	111	237
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	76	8	68	142	47	95
Saarland	42	4	38	59	20	39
Sachsen	1	-	1	1	0	1
Sachsen-Anhalt	5	2	3	18	7	12
Schleswig-Holstein	1	1	-	7	2	4
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	492	191	301	1 286	421	866
Gesundheits- und Pflegeberufe						
Baden-Württemberg	144	25	119	413	138	275
Bayern	400	88	312	878	279	600
Berlin	49	4	45	111	36	74
Brandenburg	32	11	21	128	34	93
Bremen	10	4	6	49	16	32
Hamburg	24	4	20	97	32	65
Hessen	52	6	46	172	56	116
Mecklenburg-Vorpommern	10	1	9	23	7	16
Niedersachsen	185	39	146	539	177	362
Nordrhein-Westfalen	6	3	3	23	7	16
Rheinland-Pfalz	70	7	63	183	52	130
Saarland	57	3	54	105	33	72
Sachsen	35	1	34	55	18	36
Sachsen-Anhalt	35	10	25	121	36	86
Schleswig-Holstein	47	16	31	122	30	93
Thüringen	2	1	1	5	1	4
Deutschland	1 158	223	935	3 024	955	2 069
Verordnung nach § 2 Abs. 1a						
Baden-Württemberg	6	3	3	31	9	23
Bayern	22	5	17	59	20	39
Berlin	5	2	3	25	9	16
Brandenburg	11	-	11	18	6	12
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	5	4	1	16	6	11
Mecklenburg-Vorpommern	1	-	1	2	1	1
Niedersachsen	260	76	184	459	149	310
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	13	2	11	32	10	21
Saarland	5	-	5	6	2	4
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	144	34	110	349	109	239
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	472	126	346	997	320	677

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht
Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	35 258	704	12 783	11 570	5 108	3 018	2 075
Private Schulen	12 046	441	3 925	3 895	1 700	1 133	952
Lehrgang an öffentlichen Instituten	47 168	248	11 892	16 183	8 907	5 929	4 009
Lehrgang an privaten Instituten	31 754	113	7 008	10 831	5 920	4 379	3 503
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	869	2	209	296	186	108	68
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 884	33	1 411	1 895	1 268	768	509
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	39	-	14	12	7	3	3
Insgesamt ...	133 018	1 541	37 242	44 682	23 096	15 338	11 119
Weiblich							
Öffentliche Schulen	10 097	594	4 231	2 748	958	752	814
Private Schulen	5 305	405	2 024	1 432	501	415	528
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 226	122	3 929	3 778	1 606	1 345	1 446
Lehrgang an privaten Instituten	12 002	77	3 473	3 873	1 590	1 386	1 603
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	195	1	55	66	25	26	22
Fernlehrgang an privaten Instituten	1 287	7	337	404	224	167	148
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	9	-	3	3	-	1	2
Zusammen ...	41 121	1 206	14 052	12 304	4 904	4 092	4 563
Vollzeitfälle							
Öffentliche Schulen	24 121	666	10 437	7 905	2 950	1 385	778
Private Schulen	6 277	386	2 562	1 978	719	362	270
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 173	164	4 931	5 345	2 091	1 035	607
Lehrgang an privaten Instituten	5 752	43	1 621	2 214	941	557	376
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	12	-	2	6	4	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	19	1	3	7	3	2	3
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	-	-	1	-	1	-
Insgesamt ...	50 356	1 260	19 556	17 456	6 708	3 342	2 034
Weiblich							
Öffentliche Schulen	6 425	570	3 249	1 582	479	287	258
Private Schulen	2 757	365	1 301	644	199	121	127
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 255	82	929	716	256	141	131
Lehrgang an privaten Instituten	1 494	31	527	540	173	118	105
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	-	1	-	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	1	2	3	1	-	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen ...	12 943	1 049	6 009	3 486	1 109	667	623
Teilzeitfälle							
Öffentliche Schulen	11 137	38	2 346	3 665	2 158	1 633	1 297
Private Schulen	5 769	55	1 363	1 917	981	771	682
Lehrgang an öffentlichen Instituten	32 995	84	6 961	10 838	6 816	4 894	3 402
Lehrgang an privaten Instituten	26 002	70	5 387	8 617	4 979	3 822	3 127
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	857	2	207	290	182	108	68
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 865	32	1 408	1 888	1 265	766	506
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	37	-	14	11	7	2	3
Insgesamt ...	82 662	281	17 686	27 226	16 388	11 996	9 085
Weiblich							
Öffentliche Schulen	3 672	24	982	1 166	479	465	556
Private Schulen	2 548	40	723	788	302	294	401
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 971	40	3 000	3 062	1 350	1 204	1 315
Lehrgang an privaten Instituten	10 508	46	2 946	3 333	1 417	1 268	1 498
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	193	1	54	66	24	26	22
Fernlehrgang an privaten Instituten	1 278	6	335	401	223	167	146
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	8	-	3	2	-	1	2
Zusammen ...	28 178	157	8 043	8 818	3 795	3 425	3 940

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht
Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
Insgesamt Zusammen					
Öffentliche Schulen	35 257	33 870	1 387	428	959
Private Schulen	12 046	11 748	298	137	161
Lehrgang an öffentlichen Instituten	47 168	45 279	1 889	740	1 149
Lehrgang an privaten Instituten	31 753	30 507	1 246	577	669
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	869	849	20	9	11
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 884	5 723	161	56	105
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	39	36	3	3	-
Ohne Angabe .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	133 016	128 012	5 004	1 950	3 054
Weiblich					
Öffentliche Schulen	10 097	9 776	321	110	211
Private Schulen	5 305	5 226	79	48	31
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 226	11 853	373	169	204
Lehrgang an privaten Instituten	12 002	11 677	325	175	150
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	195	190	5	2	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	1 287	1 257	30	11	19
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	9	8	1	1	-
Ohne Angabe .....	.	.	.	.	.
Zusammen ...	41 121	39 987	1 134	516	618
Vollzeitfälle Zusammen					
Öffentliche Schulen	24 121	23 351	770	241	529
Private Schulen	6 277	6 154	123	61	62
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 173	13 754	419	166	253
Lehrgang an privaten Instituten	5 752	5 546	206	100	106
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	12	12	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	19	19	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	-	-
Insgesamt ...	50 356	48 838	1 518	568	950
Weiblich					
Öffentliche Schulen	6 425	6 255	170	56	114
Private Schulen	2 757	2 718	39	24	15
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 255	2 172	83	38	45
Lehrgang an privaten Instituten	1 494	1 429	65	35	30
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	2	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	9	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Zusammen ...	12 943	12 586	357	153	204
Teilzeitfälle Zusammen					
Öffentliche Schulen	11 136	10 519	617	187	430
Private Schulen	5 769	5 594	175	76	99
Lehrgang an öffentlichen Instituten	32 995	31 525	1 470	574	896
Lehrgang an privaten Instituten	26 001	24 961	1 040	477	563
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	857	837	20	9	11
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 865	5 704	161	56	105
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	37	34	3	3	-
Ohne Angabe .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	82 660	79 174	3 486	1 382	2 104
Weiblich					
Öffentliche Schulen	3 672	3 521	151	54	97
Private Schulen	2 548	2 508	40	24	16
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 971	9 681	290	131	159
Lehrgang an privaten Instituten	10 508	10 248	260	140	120
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	193	188	5	2	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	1 278	1 248	30	11	19
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	8	7	1	1	-
Ohne Angabe .....	.	.	.	.	.
Zusammen ...	28 178	27 401	777	363	414

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht
Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	§ 25 Berufsbildungs- gesetz	§ 25 Hand- werksordnung	sonstigem Bundesrecht	sonstigem Landesrecht	sonstigem Nachweis
Insgesamt Zusammen						
Öffentliche Schulen	35 258	18 421	13 420	539	2 194	684
Private Schulen	12 046	6 598	2 845	819	1 411	373
Lehrgang an öffentlichen Instituten	47 168	20 489	24 222	787	669	1 001
Lehrgang an privaten Instituten	31 754	20 530	7 943	651	1 640	990
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	869	574	233	15	26	21
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 884	3 762	1 097	324	583	118
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	39	23	9	2	1	4
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	133 018	70 397	49 769	3 137	6 524	3 191
Weiblich						
Öffentliche Schulen	10 097	6 053	2 020	249	1 417	358
Private Schulen	5 305	2 944	714	414	1 020	213
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 226	7 397	3 813	305	346	365
Lehrgang an privaten Instituten	12 002	8 881	1 443	305	952	421
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	195	154	22	3	8	8
Fernlehrgang an privaten Instituten	1 287	999	98	49	89	52
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	9	4	3	-	-	2
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	41 121	26 432	8 113	1 325	3 832	1 419
Vollzeitfälle Zusammen						
Öffentliche Schulen	24 121	11 886	9 352	407	1 993	483
Private Schulen	6 277	2 939	1 900	284	976	178
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 173	2 903	10 862	121	118	169
Lehrgang an privaten Instituten	5 752	1 949	3 346	90	220	147
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	12	6	5	-	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	19	7	4	1	7	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	1	1	-	-	-
Insgesamt ...	50 356	19 691	25 470	903	3 314	978
Weiblich						
Öffentliche Schulen	6 425	3 419	1 294	169	1 290	253
Private Schulen	2 757	1 289	485	153	717	113
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 255	722	1 418	23	54	38
Lehrgang an privaten Instituten	1 494	638	655	28	109	64
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	1	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	5	1	-	3	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	-	-	-
Zusammen ...	12 943	6 074	3 855	373	2 173	468
Teilzeitfälle Zusammen						
Öffentliche Schulen	11 137	6 535	4 068	132	201	201
Private Schulen	5 769	3 659	945	535	435	195
Lehrgang an öffentlichen Instituten	32 995	17 586	13 360	666	551	832
Lehrgang an privaten Instituten	26 002	18 581	4 597	561	1 420	843
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	857	568	228	15	26	20
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 865	3 755	1 093	323	576	118
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	37	22	8	2	1	4
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	82 662	50 706	24 299	2 234	3 210	2 213
Weiblich						
Öffentliche Schulen	3 672	2 634	726	80	127	105
Private Schulen	2 548	1 655	229	261	303	100
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 971	6 675	2 395	282	292	327
Lehrgang an privaten Instituten	10 508	8 243	788	277	843	357
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	193	153	21	3	8	8
Fernlehrgang an privaten Instituten	1 278	994	97	49	86	52
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	8	4	2	-	-	2
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	28 178	20 358	4 258	952	1 659	951

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.5 Geförderte 2004 nach Ländern, Gesamteinkommen und Geschlecht

Vollzeitfälle
Anzahl

Land	Insgesamt	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											Ohne Einkommen
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr	
Insgesamt													
Baden-Württemberg	7 915	1 126	102	81	83	86	72	45	18	13	6	5	6 278
Bayern	15 230	1 543	77	102	132	121	99	52	26	10	11	13	13 044
Berlin	742	57	8	14	10	9	8	1	2	3	1	1	628
Brandenburg	670	81	10	12	11	17	5	1	2	-	-	1	530
Bremen	322	21	5	-	7	1	2	1	1	-	1	-	283
Hamburg	908	52	6	5	6	6	7	10	3	3	1	-	809
Hessen	3 667	468	36	43	36	49	33	28	12	8	3	7	2 944
Mecklenburg-Vorpommern	463	42	7	12	10	4	3	2	1	-	-	-	382
Niedersachsen	4 273	285	20	28	34	28	37	20	5	5	2	3	3 806
Nordrhein-Westfalen	8 264	643	94	82	97	111	76	47	23	9	5	12	7 065
Rheinland-Pfalz	1 894	235	24	22	22	16	15	7	4	4	-	1	1 544
Saarland	301	34	6	3	2	3	4	3	2	2	-	-	242
Sachsen	2 236	284	53	54	42	39	20	8	5	2	3	3	1 723
Sachsen-Anhalt	856	80	18	25	14	14	8	5	3	-	-	-	689
Schleswig-Holstein	1 427	29	-	11	24	4	2	-	-	1	-	1	1 355
Thüringen	1 188	100	10	20	14	11	13	2	1	-	-	2	1 015
Deutschland ...	50 356	5 080	476	514	544	519	404	232	108	60	33	49	42 337
Weiblich													
Baden-Württemberg	1 488	199	8	11	8	21	15	19	9	8	6	3	1 181
Bayern	5 106	406	15	19	29	35	42	26	19	4	7	11	4 493
Berlin	182	19	1	1	1	4	1	-	1	1	1	-	152
Brandenburg	124	10	1	-	2	6	2	-	1	-	-	1	101
Bremen	92	3	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	84
Hamburg	349	25	2	2	2	-	5	5	2	1	-	-	305
Hessen	1 058	131	6	9	6	16	17	12	8	5	1	6	841
Mecklenburg-Vorpommern	82	6	-	3	3	-	1	1	1	-	-	-	67
Niedersachsen	988	81	4	4	5	10	19	9	3	3	-	2	848
Nordrhein-Westfalen	1 626	158	12	16	16	26	19	15	12	4	5	7	1 336
Rheinland-Pfalz	390	51	3	1	1	6	7	5	1	2	-	1	312
Saarland	62	6	-	1	2	2	2	1	2	1	-	-	45
Sachsen	502	53	9	15	12	14	6	1	3	1	1	2	385
Sachsen-Anhalt	228	18	5	4	7	4	2	-	1	-	-	-	187
Schleswig-Holstein	345	12	-	2	8	2	2	-	-	1	-	1	317
Thüringen	321	28	-	4	5	1	5	-	-	-	-	2	276
Deutschland ...	12 943	1 206	68	92	108	148	145	95	63	31	21	36	10 930

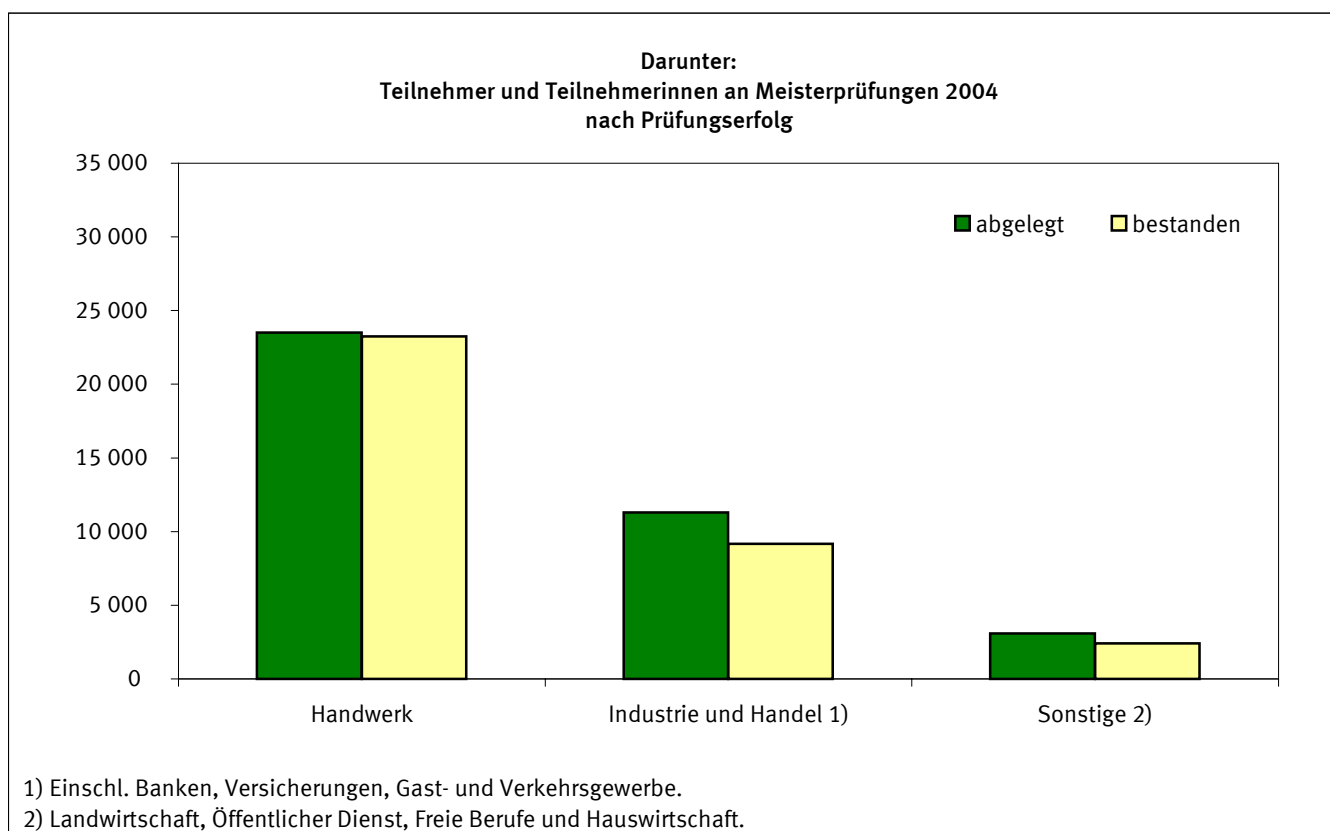
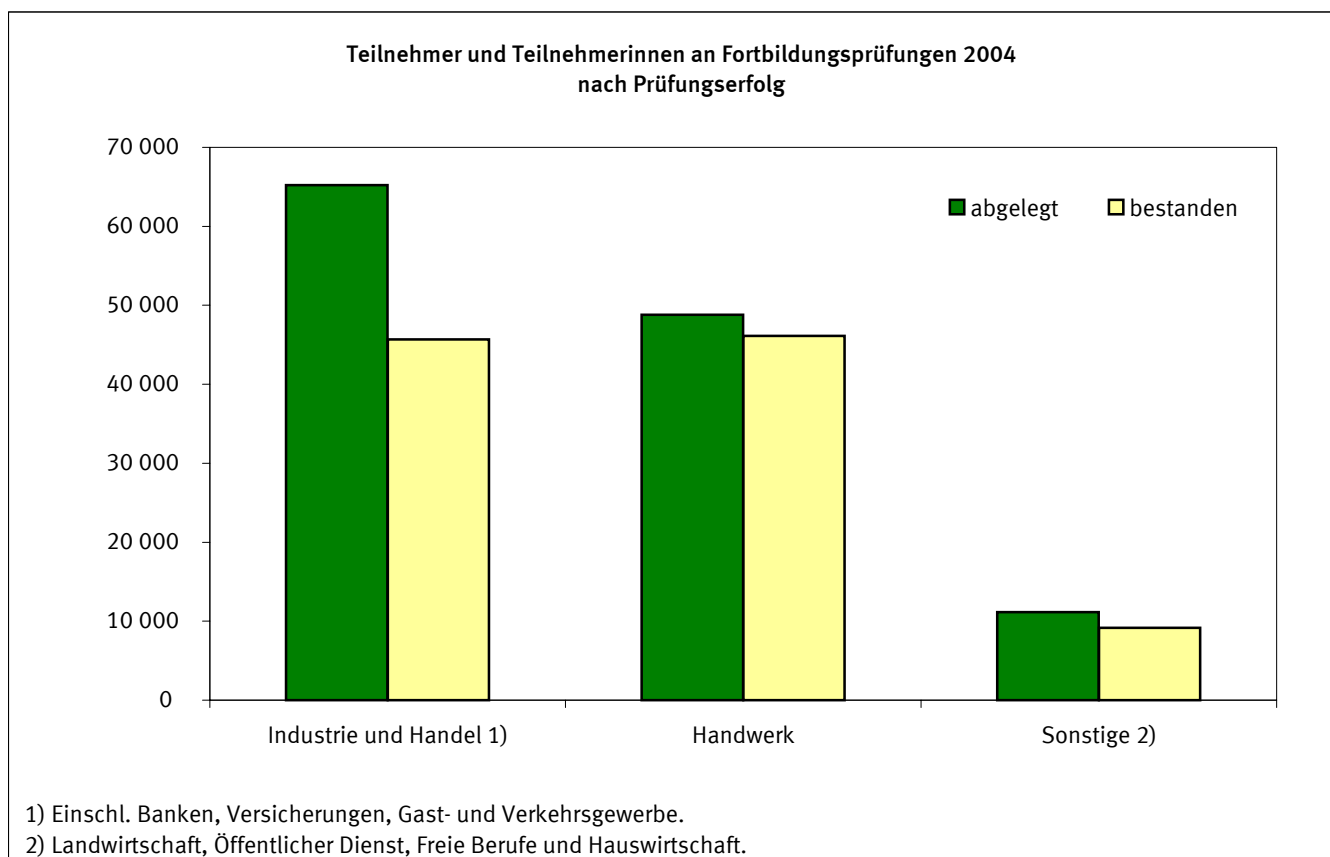
10.6 Geförderte 2004 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Vollzeitfälle 1)
Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Familienstand				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	24 121	21 046	2 479	191	7	398
Private Schulen	6 277	5 420	636	79	5	137
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 173	11 492	2 233	144	11	293
Lehrgang an privaten Instituten	5 752	4 504	1 006	62	5	175
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	12	8	4	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	19	12	5	2	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	-	-	-
Insgesamt ...	50 356	42 484	6 363	478	28	1 003
Weiblich						
Öffentliche Schulen	6 425	5 726	448	80	3	168
Private Schulen	2 757	2 415	215	38	5	84
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 255	1 831	276	52	7	89
Lehrgang an privaten Instituten	1 494	1 195	199	30	3	67
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	2	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	6	1	2	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-	-
Zusammen ...	12 943	11 176	1 139	202	18	408

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor.

11 WEITERBILDUNG



11 WEITERBILDUNG

11.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen *)
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Zeit von Mai 2003 bis März 2004					
	Insgesamt			in den letzten vier Wochen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutschland	5 904	3 201	2 703	2 262	1 190	1 072
	nach Ländern					
Baden-Württemberg	924	521	403	343	183	159
Bayern	979	559	421	378	208	171
Berlin	310	154	156	115	58	58
Brandenburg	231	112	120	92	45	48
Bremen	42	22	20	15	8	7
Hamburg	101	53	48	43	21	22
Hessen	448	239	208	162	89	73
Mecklenburg-Vorpommern	171	85	86	76	35	42
Niedersachsen	470	266	204	174	95	79
Nordrhein-Westfalen	1 048	576	472	401	218	182
Rheinland-Pfalz	247	143	104	94	52	43
Saarland	49	29	20	19	11	7
Sachsen	345	163	182	142	66	76
Sachsen-Anhalt	135	66	69	54	25	29
Schleswig-Holstein	219	120	100	76	38	38
Thüringen	184	93	91	77	38	39
	nach Altersgruppen					
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	165	97	68	97	59	38
20 - 25	482	228	254	217	104	112
25 - 30	636	320	316	264	133	131
30 - 35	760	424	336	303	165	138
35 - 40	966	551	415	350	194	156
40 - 45	966	516	450	364	185	179
45 - 50	785	404	382	281	132	150
50 - 55	619	332	286	211	109	103
55 und mehr	524	329	195	175	109	66
	nach Bildungsabschluss					
	Allgemeine Schulausbildung					
Volksschul-/Hauptschulabschluss	973	637	336	328	210	118
Polytechnische Oberschule	511	236	276	198	89	109
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 513	738	775	585	283	302
Fachhochschulreife	576	356	220	214	125	89
Hochschulreife	2 087	1 098	990	842	428	414
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	57	31	26	21	13	8
Kein allgemeiner Schulabschluss 5)	186	105	81	74	42	32
	Berufliche Ausbildung					
Beruflicher Bildungsabschluss	5 084	2 760	2 324	1 897	995	902
Lehr-/Anlernausbildung 1)	2 424	1 259	1 166	861	441	420
Fachschulabschluss 2)	708	423	285	263	145	119
Fachschule der ehem. DDR	151	36	115	66	13	53
Fachhochschulabschluss 3)	609	394	215	215	134	81
Hochschulabschluss 4)	963	497	466	385	188	197
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	229	152	77	106	74	32
Ohne Berufsausbildung 5)	820	441	379	365	195	170
	nach Stellung im Beruf					
Selbständige	672	453	219	279	183	96
Mithelfende Familienangehörige	28	6	22	11	/	7
Beamte/Beamtinnen	688	401	287	266	149	117
Angestellte	3 645	1 658	1 987	1 373	599	774
Arbeiter/Arbeiterinnen	838	664	174	318	246	72
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	33	18	15	16	9	6
	nach Wirtschaftsbereichen					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	83	59	25	30	19	11
Produzierendes Gewerbe	1 355	1 061	294	474	362	112
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	896	522	374	334	190	144
Sonstige Dienstleistungen	3 537	1 541	1 996	1 408	609	799
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	33	18	15	16	9	6

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Schule des Gesundheitswesens.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4) Ohne Fachhochschulabschluss. Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

11 WEITERBILDUNG

11.2 Weiterbildungsangebot in Unternehmen nach Formen, Wirtschaftsbereichen
und Beschäftigtengrößenklassen 1999 *)

Wirtschaftsbereich/Größenklasse	Weiterbildende Unternehmen	Angebotene Formen der Weiterbildung					
		Lehrveranstaltungen	Geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz	Job-Rotation und Austauschprogramme	Lern- und Qualitätszirkel	Selbstgesteuertes Lernen	Informationsveranstaltungen
Nach Wirtschaftsbereichen							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	63,7	46,0	46,2	2,8	9,2	7,8	51,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	63,4	52,6	44,3	5,4	8,1	8,5	50,4
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	55,5	41,7	40,9	3,7	8,3	9,6	42,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	80,6	74,9	65,8	8,6	12,6	14,4	64,1
Nichtmetallische Produkte	79,2	73,8	57,9	7,2	29,1	12,9	63,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	74,4	62,8	58,4	0,9	13,7	12,8	56,4
Maschinenbau	79,2	67,6	63,6	6,9	23,0	18,4	65,3
Fahrzeugbau	88,3	76,0	72,7	10,9	33,0	22,9	72,5
Holzgewerbe, andere Fertigungsindustrien	66,2	59,2	47,9	4,3	7,3	11,1	42,0
Energie- und Wasserversorgung	97,1	94,9	76,6	3,6	9,0	10,7	92,0
Baugewerbe	65,8	51,7	42,2	0,1	3,6	5,4	56,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	96,2	94,6	67,0	0,6	26,4	31,8	75,2
Handelsvermittlung und Großhandel	75,3	67,4	54,9	6,0	6,0	16,8	66,9
Einzelhandel	79,0	72,7	56,4	6,1	10,3	18,1	56,6
Gastgewerbe	63,0	55,0	51,4	9,0	7,1	5,9	45,7
Verkehr	58,0	49,7	41,1	2,6	7,3	7,5	42,9
Nachrichtenübermittlung	64,1	54,7	58,7	1,9	10,4	10,9	49,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	86,9	11,9	26,0	49,4	95,9
Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	99,1	98,3	96,3	0,4	2,1	1,4	9,7
Dienstleistungen	87,6	84,0	56,7	6,1	9,8	17,8	74,9
Insgesamt ...	75,3	66,7	53,7	4,2	11,5	13,9	61,0
Nach Beschäftigtengrößenklassen							
10 - 19	68,2	57,5	42,7	3,2	7,0	10,1	51,6
20 - 49	76,1	68,9	57,1	3,0	10,6	14,2	62,9
50 - 249	86,9	80,4	70,4	5,7	18,3	19,1	74,4
250 - 499	97,7	94,4	80,0	11,7	29,8	24,3	92,7
500 - 999	98,5	85,6	73,3	16,3	44,6	31,1	88,7
1 000 und mehr	100	99,4	83,9	34,9	47,1	48,7	98,2
Insgesamt ...	75,3	66,7	53,7	4,2	11,5	13,9	61,0

*) Ergebnis der Zweiten Europäischen Erhebung zur Beruflichen Weiterbildung (CVTS2).

11.3 Teilnahmequoten und Teilnahmestunden je Teilnehmer in Lehrveranstaltungen nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen 1999*)

Wirtschaftsbereich/Größenklasse	Teilnahmequote in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen			Stunden pro Teilnehmer in Lehrveranstaltungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%					
Nach Wirtschaftsbereichen						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	38,9	39,5	30,4	9,7	9,2	21,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	37,0	37,5	36,3	14,3	14,0	14,7
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	19,8	24,6	15,5	15,7	13,8	18,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	28,2	29,5	26,2	21,5	21,7	21,2
Nichtmetallische Produkte	41,4	42,3	39,1	26,6	27,0	25,6
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	35,1	34,6	37,5	22,4	22,1	24,0
Maschinenbau	32,7	33,9	29,0	33,9	30,7	46,0
Fahrzeugbau	39,9	39,9	39,5	55,3	55,5	54,0
Holzgewerbe, andere Fertigungsindustrien	22,3	23,7	19,0	19,2	19,1	19,6
Energie- und Wasserversorgung	54,3	55,3	50,4	31,5	32,1	28,9
Baugewerbe	28,3	28,1	30,1	16,3	15,1	27,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41,6	41,7	41,3	26,7	27,3	24,1
Handelsvermittlung und Großhandel	27,1	29,2	24,2	22,3	22,7	21,7
Einzelhandel	26,5	27,7	26,0	15,7	21,8	13,2
Gastgewerbe	19,5	25,1	16,5	15,3	16,4	14,3
Verkehr	24,8	24,5	25,5	14,9	16,1	12,4
Nachrichtenübermittlung	78,6	85,8	65,0	21,4	22,9	17,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	41,7	44,3	39,1	34,8	36,7	32,7
Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	55,4	69,4	50,1	37,5	43,1	34,6
Dienstleistungen	41,1	44,4	36,0	30,6	34,3	23,8
Insgesamt ...	36,2	38,2	32,7	27,2	28,5	24,7
Nach Beschäftigtengrößenklassen						
10 - 19	41,2	41,1	41,5	23,9	24,3	23,1
20 - 49	37,2	37,3	37,0	22,4	22,3	22,5
50 - 249	33,1	34,0	31,2	31,0	30,2	32,7
250 - 499	28,6	30,9	25,0	24,2	24,3	24,1
500 - 999	39,2	40,5	36,2	28,4	26,6	32,8
1 000 und mehr	37,9	41,2	32,9	27,4	30,7	21,0
Insgesamt ...	36,2	38,2	32,7	27,2	28,5	24,7

*) Ergebnis der Zweiten Europäischen Erhebung zur Beruflichen Weiterbildung (CVTS2).

11 WEITERBILDUNG

11.4 Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit
11.4.1 Förderung der beruflichen Weiterbildung 2003 und 2004

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	Davon	
			männlich	weiblich
Deutschland				
Eintritte insgesamt	254 718	185 041	103 266	81 775
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	185 646	143 217	82 105	61 112
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	69 072	41 824	21 161	20 663
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	68 189	43 628	26 730	16 898
unter 25jährigen	47 890	29 073	18 610	10 463
Ausländern	22 289	16 427	10 080	6 347
Langzeitarbeitslosen	44 536	31 551	18 278	13 273
Austritte insgesamt	351 236	264 057	143 944	120 113
davon aus Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	266 508	180 617	102 270	78 347
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	84 728	83 440	41 674	41 766
Früheres Bundesgebiet				
Eintritte insgesamt	161 042	123 952	66 466	57 486
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	114 671	96 846	52 693	44 153
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	46 371	27 106	13 773	13 333
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	54 281	34 146	20 814	13 332
unter 25jährigen	27 730	18 006	10 879	7 127
Ausländern	19 215	14 031	8 748	5 283
Langzeitarbeitslosen	23 635	18 917	11 153	7 764
Austritte insgesamt	205 634	171 252	90 015	81 237
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	148 349	115 101	62 221	52 880
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	57 285	56 151	27 794	28 357
Neue Länder und Berlin-Ost				
Eintritte insgesamt	93 676	61 089	36 800	24 289
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	70 975	46 371	29 412	16 959
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	22 701	14 718	7 388	7 330
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	13 908	9 482	5 916	3 566
unter 25jährigen	20 160	11 067	7 731	3 336
Ausländern	3 074	2 396	1 332	1 064
Langzeitarbeitslosen	20 901	12 634	7 125	5 509
Austritte insgesamt	145 602	92 805	53 929	38 876
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	118 159	65 516	40 049	25 467
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	27 443	27 289	13 880	13 409

11.4.2 Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 2003 und 2004

Land	Insgesamt		Sonstige berufliche Weiterbildung		Mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Baden-Württemberg	16 310	14 690	12 485	11 885	3 825	2 805
Bayern	25 594	26 001	18 386	20 808	7 208	5 193
Berlin	14 501	17 700	11 177	13 635	3 324	4 065
Brandenburg	14 141	10 522	10 932	7 789	3 209	2 733
Bremen	2 568	1 683	1 778	1 266	790	417
Hamburg	5 852	3 240	4 247	2 848	1 605	392
Hessen	14 381	8 870	9 582	5 979	4 799	2 891
Mecklenburg-Vorpommern	15 325	6 751	12 635	5 040	2 690	1 711
Niedersachsen	27 636	19 096	19 906	14 404	7 730	4 692
Nordrhein-Westfalen	45 957	34 738	31 712	27 727	14 245	7 011
Rheinland-Pfalz	10 148	7 558	7 422	6 054	2 726	1 504
Saarland	3 700	2 190	2 838	1 718	862	472
Sachsen	17 624	10 266	12 596	7 238	5 028	3 028
Sachsen-Anhalt	17 806	6 803	13 299	5 621	4 507	1 182
Schleswig-Holstein	8 896	5 886	6 315	4 157	2 581	1 729
Thüringen	14 279	9 047	10 336	7 048	3 943	1 999
Deutschland	254 718	185 041	185 646	143 217	69 072	41 824

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel 1)									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6713	Außenwirtschaft	91	58	69	51	83	54	63	46
6771	Einkauf/Materialwirtschaft	212	85	22	9	162	68	18	7
6772	Einkauf und Logistik (Gepr.)	459	158	773	297	378	143	573	226
6781	Vertrieb	33	8	97	19	25	6	70	12
7031	Werbung und Kommunikation	35	22	30	24	27	16	25	19
7045	Verwaltung von Wohnungseigentum	22	13	39	25	19	11	33	20
7410	Vorratswirtschaft	32	12	36	12	19	5	27	10
7550	Marketing	1 218	720	1 264	785	978	598	1 032	656
7561	Organisation	124	46	213	63	106	36	166	32
7561	Büromanagement	633	629	936	918	364	362	553	545
7716	Controller/in -IHK	350	188	486	232	136	73	183	84
7721	Bilanzbuchhalter/in	7 556	5 355	7 406	5 112	3 780	2 553	3 566	2 431
7721	Bilanzbuchhaltung -International	382	226	726	450	275	161	482	295
7724	Geschäfts- und Finanzbuchführung	13	11	13	10	13	11	12	9
7883	Personal	1 975	1 427	1 594	1 203	1 769	1 298	1 313	1 001
7792	DV-Organisation und Datenkommunikation	-	-	3	1	-	-	3	1
7889	Sekretariatsfachkaufmann/-kauffrau (Gepr.)	53	51	3	3	39	38	2	2
7889	Fachkaufmann/-frau im Gesundheitswesen	57	45	129	100	49	37	104	80
9900	Sonstige Fachkaufleute	7	7	-	-	7	7	-	-
	Zusammen ...	13 252	9 061	13 839	9 314	8 229	5 477	8 225	5 476
Fachwirt/Fachwirtin									
6200	Technik	1 243	110	1 529	159	1 056	103	1 152	121
6703	Handel	3 577	1 479	4 184	1 883	2 361	970	2 606	1 164
6713	Außenhandelsfachwirt/in	27	14	30	19	17	10	23	18
6830	Verlag	65	41	33	20	59	39	32	19
6910	Bank	3 825	2 141	3 484	1 913	2 226	1 265	2 072	1 168
6950	Versicherung	1 529	685	1 665	718	1 211	560	1 259	524
7010	Verkehrsfachwirt/in (Gepr.)	860	210	915	301	546	139	620	184
7020	Tourismusfachwirt/in (IHK)	355	273	484	369	273	211	346	272
7020	Tagungs-, Kongress- und Messewirtschaft	83	58	159	129	43	28	104	86
7030	Werbefachwirt/in	42	27	47	38	36	21	43	36
7045	Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	86	44	53	25	66	34	44	21
7045	Immobilienfachwirt/in (Gepr.)	1 250	672	1 124	616	801	432	714	393
7051	Leasing	129	67	76	49	96	46	74	47
7120	Bahnbetrieb	85	27	45	16	70	25	29	11
7502	Fitness	71	34	71	32	56	29	42	18
7503	Sportfachwirt/in	120	18	128	27	89	13	98	21
7513	Tele-Service und Kommunikation	-	-	47	28	-	-	39	22
7572	Finanzberatung	216	59	368	84	156	43	293	69
7851	Industrie	1 935	1 105	2 286	1 273	1 337	761	1 556	874
7852	Baufachwirt/in	64	37	22	11	35	22	11	4
7856	Alten- und Krankenpflege	209	146	194	131	180	126	119	84
8610	Sozial- und Gesundheitswesen	168	119	439	314	126	87	253	186
8619	Soziale Dienstleistungen	112	80	45	20	93	63	31	15
8826	Medienfachwirt/in (Gepr.)	131	42	315	112	105	34	221	76
8826	Public Relations	11	9	10	9	9	7	4	4
9110	Gastgewerbe	10	2	49	24	6	1	32	15
9900	Sonstige Fachwirte	424	241	500	289	299	180	348	211
	Zusammen ...	16 627	7 740	18 302	8 609	11 352	5 249	12 165	5 663
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7742	Mathematisch-technische(r) Informatiker/in	9	4	20	5	8	3	20	5
7742	Wirtschaftsinformatiker/in (Gepr.)	70	9	11	2	58	9	11	2
7743	Mathematisch-technische(r) Assistent/in	240	90	177	70	181	71	152	62
7745	IT-Prozess-Manager/in (IHK)	55	12	-	-	51	12	-	-
7749	DV-Anwender/in in Wirtschaft und Verwaltung	7	7	-	-	5	5	-	-
7750	IT-Entwickler/in (Gepr.)	-	-	6	2	-	-	5	2
7751	Organisationsprogrammierer/in	50	6	9	1	32	5	2	-
7763	Informationsorganisator/in	87	3	4	-	57	3	2	-
7763	IT-Ökonom/in (Gepr.)	-	-	19	1	-	-	10	-
7764	IT-Projektmanager/in (Gepr.)	16	-	46	7	9	-	35	6
7771	IT-Berater/in (Gepr.)	1	-	2	-	1	-	1	-
7783	Netzwerk-Manager/in	4	-	-	-	4	-	-	-
7791	Datenverarbeitung in der kaufmännischen Sachbearbeitung	711	629	227	189	547	477	188	159
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	84	23	58	8	66	17	54	7
9900	Sonstige DV-Fachkräfte	-	-	48	22	-	-	43	20
	Zusammen ...	1 334	783	627	307	1 019	602	523	263
Fremdsprachliche Fachkraft									
7884	Wirtschaftsfremdsprache	1	1	3	2	1	1	-	-
7884	Fremdsprachenkaufmann/-kauffrau	150	130	130	107	114	101	116	95
7884	Fremdsprachenkorrespondent/in	2 871	2 549	3 126	2 740	1 944	1 743	2 055	1 822
7884	Fremdsprachliche(r) Korrespondent/in	242	210	-	-	189	164	-	-
7884	Fremdsprache im Beruf (FIB) I und II	239	157	175	106	195	119	157	92
7884	Fremdsprache im Beruf (FIB) III	46	18	-	-	32	10	-	-
7894	Fremdsprachensekretär/in	109	107	65	63	61	45	45	43
8220	Dolmetscher/in und/oder Übersetzer/in	145	84	138	88	44	31	52	32

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
noch: Fremdsprachliche Fachkraft									
8221	Wirtschaftsdolmetscher/in	2	2	-	-	1	1	-	-
8222	Übersetzer/in (Gepr.)	-	-	17	13	-	-	11	9
8222	Übersetzer/in	416	322	395	309	220	177	179	134
8222	Wirtschaftsübersetzer/in	21	15	27	24	6	4	8	7
8222	Übersetzer/in für Handelsenglisch	19	17	12	12	7	6	9	9
9900	Sonstige fremdsprachliche Fachkräfte	261	151	258	149	213	139	215	137
	Zusammen ...	4 522	3 763	4 346	3 613	3 029	2 557	2 847	2 380
noch: kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkraft für Schreibtechnik									
7821	Kurzschrift	3	2	1	1	1	1	1	1
7821	Stenotypie	12	11	89	89	11	10	36	36
7825	Schreibtechnische Prüfungen (Kurzschrift, maschinelle Texterstellung, Phonotypie)	712	642	379	319	537	493	301	251
7825	Maschinenschreiben	1 345	1 173	1 032	885	1 132	1 007	909	779
7825	Phonotypie	112	92	98	93	96	80	86	84
7826	PC-Textverarbeitung	613	535	437	374	541	473	412	350
7826	Textverarbeitung für Blinde und Sehbehinderte	24	14	29	13	8	6	14	8
	Zusammen ...	2 821	2 469	2 065	1 774	2 326	2 070	1 759	1 509
Betriebswirt/Betriebswirtin									
7855	Technische(r) Betriebswirt/in (IHK)	3 083	255	3 417	245	2 143	120	2 471	172
7856	Betriebswirt/in (IHK)	1 537	607	1 673	604	1 108	438	1 193	417
	Zusammen ...	4 620	862	5 090	849	3 251	558	3 664	589
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6619	Weinfachberater/in (Gepr.)	34	10	37	15	29	10	28	13
6623	Fachberater/in in Bau- und Heimwerkermärkten	76	14	59	10	68	12	49	9
6629	Fachkraft für Telefonmarketing für Blinde und Sehbehinderte	1	-	5	3	1	-	4	3
6629	Fachkraft für Telekommunikation Blinder und wesentlich Sehbehinderter	11	2	7	3	8	1	4	2
6720	Handelsassistent/in	481	267	599	377	391	205	509	328
6893	Pharmareferent/in	1 576	950	1 205	685	1 475	893	1 152	657
6895	Fachberater/in im Außendienst	69	19	114	8	40	10	106	7
6895	Fachberater/in im Vertrieb (Gepr.)	135	27	102	29	76	19	62	19
7021	Touristikfachkraft (IHK)	55	41	3	1	48	38	3	1
7353	Telefonistenprüfung für Blinde	12	3	13	5	9	2	8	3
7518	Managementassistent/in	14	14	6	1	14	14	6	1
7518	Wirtschaftsassistent/in (IHK)	151	89	283	168	141	84	248	149
7550	Marketingfachmann/-fachfrau	-	-	11	4	-	-	4	2
7572	Fachberater/in für Finanzdienstleistungen	1 175	233	2 042	459	778	158	1 112	249
7712	Fachkraft für Rechnungswesen	-	-	27	22	-	-	14	12
7712	Fachkraft für Rechnungswesen/Finanzierung	12	8	27	26	10	7	14	13
7801	Kaufmännische Bürokraft	10	6	-	-	8	4	-	-
7852	Technische(r) Kaufmann/Kauffrau (Holz)	-	-	6	-	-	-	6	-
7889	Vertragsrecht in der kaufmännischen Sachbearbeitung	68	67	-	-	15	15	-	-
8855	Fachpädagoge/Fachpädagogin für über- und außerbetriebliche Bildung	17	8	-	-	17	8	-	-
9379	Fachkraft für Dekontamination	15	-	22	-	10	-	18	-
9900	Sonstige	43	27	68	36	35	23	57	32
	Zusammen ...	3 955	1 785	4 636	1 852	3 173	1 503	3 404	1 500
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	47 131	26 463	48 905	26 318	32 379	18 016	32 587	17 380
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Industriemeister/Industriemeisterin									
4403	Polier/in	421	1	354	1	301	1	281	1
6511	Hüttentechnik	33	-	74	-	29	-	69	-
6511	Gießerei	79	-	39	-	71	-	33	-
6512	Chemie (Gepr.)	1 090	36	945	41	871	32	746	35
6512	Fruchtsaft und Getränke	-	-	20	-	-	-	18	-
6512	Kunststoff und Kautschuk	283	6	250	4	242	6	224	2
6512	Kunststoffverarbeitung	16	-	1	-	16	-	1	-
6512	Lack	30	3	29	2	30	3	29	2
6512	Lebensmittel	46	5	59	6	41	5	49	5
6512	Pharmazie	47	14	92	31	44	14	79	27
6512	Süßwaren	2	2	-	-	2	2	-	-
6513	Betonsteinindustrie	3	-	5	-	3	-	5	-
6513	Glas	21	-	19	1	21	-	18	1
6513	Keramik	14	1	-	-	14	1	-	-
6514	Metall	4 001	50	4 909	78	3 403	40	3 978	72
6514	Flugzeugbau	34	-	19	-	32	-	19	-
6515	Elektrotechnik	1 396	22	1 449	40	1 186	19	1 204	16
6515	Optik	8	3	-	-	8	3	-	-
6516	Buchbinderei	10	1	31	2	9	1	21	2
6516	Druck	277	26	184	17	236	21	148	15
6516	Digital- und Printmedien (Gepr.)	9	1	54	3	-	-	42	2

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

11 WEITERBILDUNG

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Industriemeister/Industriemeisterin									
6516	Holz	8	1	-	-	8	1	-	-
6516	Holzverarbeitung	18	-	49	-	18	-	43	-
6516	Holzbearbeitung	-	-	3	-	-	-	2	-
6516	Papierherstellung	70	-	-	-	63	-	-	-
6516	Papierverarbeitung	53	-	91	2	49	-	89	2
6516	Sägewerk	14	-	12	-	14	-	10	-
6518	Lederherstellung	10	-	-	-	7	-	-	-
6518	Polsterei	5	1	18	3	5	1	16	3
6518	Polstermöbel	10	1	-	-	8	1	-	-
6518	Textil	160	15	76	13	114	4	73	13
6519	Rohrnetzbau und Rohrnetzbetrieb	21	-	8	-	21	-	8	-
6519	Rohrnetzmeister/in	175	-	189	-	144	-	149	-
6519	Rohrleitungsbau	15	-	-	-	14	-	-	-
6519	Isolierung (Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz)	14	-	-	-	13	-	-	-
6519	Akustik und Trockenbau	15	-	12	-	10	-	10	-
6519	Gleisbau	43	-	78	-	40	-	71	-
7125	Technische Wagenbehandlung -Eisenbahn	15	-	19	-	13	-	15	-
7128	Werksbahnbetrieb	1	-	-	-	1	-	-	-
7129	Leit- und Sicherungstechnik -Eisenbahn	46	-	62	-	41	-	58	-
7135	Kraftverkehrsmeister/in	288	12	226	7	194	5	195	5
9900	Sonstige Industriemeister	34	-	-	-	34	-	-	-
	Zusammen ...	8 835	201	9 376	251	7 370	160	7 703	203
Fachmeister/Fachmeisterin									
0240	Tierpflegemeister/in	18	10	-	-	8	5	-	-
0530	Floristmeister/in	107	97	123	105	95	86	115	98
4110	Küchenmeister/in	638	57	562	48	463	38	398	30
4233	Kellermeister/in im Weinhandel	-	-	6	-	-	-	3	-
5410	Kraftwerksmeister/in	80	-	144	3	79	-	110	2
5461	Baumaschinenmeister/in	19	-	13	-	16	-	13	-
5491	Wassermeister/in (Gepr.)	45	2	28	1	44	2	25	1
6512	Betriebsbraumeister/in	27	1	19	1	25	1	19	1
6512	Destillateurmeister/in	-	-	11	-	-	-	11	-
6512	Getränketriebsmeister/in	-	-	34	2	-	-	33	2
6519	Meister/in für Lagerwirtschaft	446	28	415	15	366	25	290	11
7911	Werkschutzmeister/in	38	2	80	-	36	1	63	-
8038	Tauchermeister/in	-	-	4	-	-	-	4	-
8352	Meister/in für Veranstaltungstechnik	149	5	182	13	104	5	129	10
9123	Barmeister/in	10	2	11	3	10	2	10	2
9128	Restaurantmeister/in	90	56	57	32	77	48	46	27
9143	Hotelmeister/in	99	61	69	42	89	56	64	40
9352	Städtereinigungsmeister/in	26	2	17	4	18	1	14	4
9354	Abwassermeister/in (Gepr.)	53	3	39	1	51	3	38	1
9900	Sonstige Fachmeister/innen	1	-	114	7	1	-	85	5
	Zusammen ...	1 846	326	1 928	277	1 482	273	1 470	234
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
1410	Operateur/in (Chemische Technik)	109	1	114	-	101	1	96	-
2642	Netzmonteur/in	279	-	286	-	247	-	253	-
2810	Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in	823	1	634	1	677	1	510	1
4115	Diätkoch/Diätköchin	282	71	271	83	249	66	242	78
4403	Werkpolier/in	57	-	54	1	44	-	45	1
4829	Brandschutzfachkraft	-	-	34	-	-	-	34	-
5410	Kraftwerker/in	176	1	222	-	159	1	211	-
5460	Baumaschinenführer/in	476	2	252	-	432	2	210	-
6110	Synthesetechniker/in in der Chemie	52	22	2	1	50	21	1	-
6202	Konstrukteur/in (Gepr.)	93	18	81	25	77	13	71	24
6266	Strahlenschutzfachkraft	78	1	52	-	35	-	26	-
6311	Labortechniker/in (Gepr.) -Biologie	1	1	8	5	1	1	8	5
6330	Labortechniker/in (Gepr.) -Organische Chemie	17	7	-	-	16	7	-	-
7414	Requisiteur/in (Gepr.)	20	11	19	14	19	11	18	13
7448	Hafenfacharbeiter/in	85	-	41	-	85	-	41	-
7911	Werkschutzfachkraft	1 930	150	2 116	190	1 353	108	1 539	132
7919	Fachkraft im Geld-, Wert- und Sicherheitstransport	10	-	-	-	10	-	-	-
8038	Taucher/in (Gepr.)	5	-	27	-	5	-	18	-
8352	Producer/in in der Film- und Fernsehproduktion	17	8	18	9	11	5	16	8
8352	Aufnahmeleiter/in in der Film- und Fernsehproduktion	21	10	22	11	14	6	21	10
9129	Weinkellner/in /Sommelier(e)	50	25	56	26	39	22	39	17
9154	Barmixer/in	5	-	66	16	5	-	66	16
9900	Sonstige	254	28	630	68	229	25	438	65
	Zusammen ...	4 840	357	5 005	450	3 858	290	3 903	370
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	15 521	884	16 309	978	12 710	723	13 076	807
	Insgesamt ...	62 652	27 347	65 214	27 296	45 089	18 739	45 663	18 187

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Handwerk									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6283	Handwerkswirtschaft	4 572	1 048	3 979	731	3 961	939	3 513	652
7721	Bilanzbuchhalter/in	45	37	92	72	30	24	68	53
	Zusammen ...	4 617	1 085	4 071	803	3 991	963	3 581	705
Fachwirt/Fachwirtin									
6200	Technische(r) Fachwirt/in.....	-	-	2 689	500	-	-	2 518	467
6293	Umweltschutzfachwirt/in im Handwerk.....	7	1	-	-	7	1	-	-
7045	Gebäudemanagement (HWK).....	12	2	9	1	11	2	8	-
7511	Kaufmännische Betriebsführung.....	8	8	85	85	8	8	85	85
7511	Kaufmännische(r) Fachwirt/in.....	288	275	498	200	286	273	492	196
7550	Marketing	-	-	33	25	-	-	33	25
7562	Controlling (HWK)	9	7	3	2	9	7	3	2
7749	Computer-Management	-	-	16	3	-	-	16	3
7879	Verwaltungsfachwirt/in in der Handwerksorganisation	11	6	-	-	11	6	-	-
7791	Datenverarbeitung.....	-	-	50	28	-	-	50	28
9900	Sonstige Fachwirte.....	-	-	28	8	-	-	24	8
	Zusammen ...	335	299	3 411	852	332	297	3 229	814
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7741	EDV-Fachkraft	242	170	97	84	184	128	97	84
7744	Kaufmännische EDV-Fachkraft (HWK) (Computerschein K)	61	60	42	38	54	54	39	35
7744	Technische(r) EDV-Administrator/in (HWK) (Computerschein T)	63	6	86	5	61	5	84	5
7749	Qualifizierte(r) EDV-Anwender/in (HWK) (Computerschein A/ECDL) ..	2 826	1 764	2 223	1 259	2 405	1 497	2 036	1 160
7761	EDV-Organisator/in	25	17	-	-	24	16	-	-
7761	IT-Organisator/in (HWK)	23	23	-	-	23	23	-	-
7761	Netzwerktechniker/in (Gepr.)	22	2	29	2	22	2	28	2
7763	Netzwerk-Servicetechniker/in (HWK) (Computerschein C)	441	85	390	57	404	79	361	56
7771	E-Commerce-Fachkraft	-	-	1	1	-	-	1	1
7783	Netzwerksachbearbeiter/in	50	42	-	-	43	36	-	-
7792	Professionelle(r) EDV-Anwender/in (HWK) (Computerschein B)	644	233	651	266	595	213	593	249
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	96	14	174	21	71	8	154	17
7792	Betriebsinformatiker/in (HWK)	452	86	328	48	401	78	301	45
9900	Sonstige DV-Fachkräfte	-	-	8	-	-	-	8	-
	Zusammen ...	4 945	2 502	4 029	1 781	4 287	2 139	3 702	1 654
Fremdsprachliche Fachkraft									
7884	Fremdsprache im Beruf (FIB) I und II	-	-	79	38	-	-	69	35
	Zusammen ...	-	-	79	38	-	-	69	35
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6283	Betriebswirt/in (HWK)	3 110	726	3 572	859	2 823	666	3 277	797
6762	Verkaufsleiter/in im Nahrungsmittelhandwerk	30	29	59	56	27	26	59	56
6781	Verkaufs- und Vertriebsmitarbeiter/in im Handwerk	17	-	-	-	6	-	-	-
6895	Fachberater/in im Außendienst	18	11	14	8	15	9	13	7
7545	Steuerfachkraft im Handwerk	-	-	24	22	-	-	24	22
7571	Fachberater/in für Marketing und Vertrieb (HWK)	-	-	32	27	-	-	32	27
7712	EDV-Sachbearbeiter/in für Rechnungswesen	63	59	14	8	55	52	14	8
7712	Fachkraft für Rechnungswesen und Buchführung	135	94	94	79	119	82	90	78
7720	Buchführungsfachkraft	62	56	17	15	60	54	17	15
7729	Fachkraft für Buchführung und Rechtsgeschäfte	15	13	-	-	15	13	-	-
7803	Bürofachwirt/in	215	144	231	157	187	128	194	140
7804	Kaufmännische(r) Sachbearbeiter/in	31	14	-	-	29	12	-	-
7805	Büroleiter/in im Handwerksbetrieb	27	26	34	33	26	25	29	28
7806	Büroassistent/in	-	-	106	57	-	-	100	53
7852	Betriebsassistent/in im Handwerk	148	64	295	145	141	58	284	142
7852	Technisch-kaufmännische Fachkraft im Handwerk	-	-	2	-	-	-	1	-
7855	Technische(r) Betriebswirt/in	32	5	146	24	30	5	130	19
7870	Internet-Anwender/in im Handwerk	46	25	1	1	46	25	1	1
7870	Organisator/in für den elektronischen Geschäftsverkehr	29	22	-	-	25	20	-	-
7883	EDV-Sachbearbeiter/in für Personal- und Rechnungswesen	-	-	74	58	-	-	68	54
7883	Sachbearbeiter/in für Personal- und Rechnungswesen	113	75	-	-	106	73	-	-
7883	Personalfachkraft im mittelständischen Betrieb	15	15	9	9	15	15	9	9
9900	Sonstige	46	4	15	15	39	4	11	11
	Zusammen ...	4 152	1 382	4 739	1 573	3 764	1 267	4 353	1 467
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	14 049	5 268	16 329	5 047	12 374	4 666	14 934	4 675
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
1011	Steinmetz- und Steinbildhauermeister/in	203	24	195	22	203	24	188	20
1121	Betonstein- und Terrazzoherstellermeister/in	7	-	4	-	7	-	4	-
1210	Keramikermeister/in	23	18	20	17	23	18	20	17
1316	Glasbläser- und Glasapparatebauermeister/in	9	3	3	1	9	3	3	1
1350	Glasveredlermeister/in	5	-	1	-	5	-	1	-
1356	Feinoptikermeister/in	-	-	2	-	-	-	2	-
1418	Wachsziehermeister/in	-	-	4	2	-	-	4	2
1458	Vulkaniseur- und Reifenmechanikermeister/in	19	1	17	-	19	1	17	-
1736	Flexografenmeister/in	4	2	1	-	4	2	1	-
1740	Druckermeister/in	59	7	45	4	59	7	45	4
1751	Siebdruckermeister/in	4	-	3	-	4	-	3	-

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kennziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
1780	Buchbindermeister/in	27	18	19	14	27	18	19	14
1851	Drechsler- (Elfenbeinschnitzer/in) und Holzspielzeugmachermeister/in	10	2	8	2	10	2	8	2
1852	Holzbildhauermeister/in	9	1	2	1	9	1	2	1
1858	Korbmachermeister/in	3	1	-	-	3	1	-	-
1853	Bürsten- und Pinselmachermeister/in	-	-	-	-	-	-	-	-
2016	Metall- und Glockengießermeister/in	-	-	4	-	-	-	4	-
2340	Galvaniseurmeister/in	39	2	32	1	36	2	32	1
2520	Behälter- und Apparatebauermeister/in	1	-	5	-	1	-	5	-
2540	Metallbauermeister/in	1 028	10	900	12	1 016	10	891	12
2591	Rollladen- und Jalousiebauermeister/in	35	-	30	3	35	-	30	3
2610	Klempnermeister/in	109	2	134	5	109	2	134	5
2661	Kälteanlagenbauermeister/in	138	1	132	1	137	1	132	1
2680	Installateur- und Heizungsbauermeister/in	2 038	11	1 565	11	1 989	10	1 542	11
2813	Zweiradmechanikermeister/in	137	6	120	4	135	6	120	4
2821	Landmaschinenmechanikermeister/in	212	-	204	-	212	-	204	-
2870	Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/in	219	-	213	-	218	-	213	-
2940	Graveurmeister/in	1	-	7	3	1	-	7	3
2951	Chirurgiemechanikermeister/in	3	-	8	1	3	-	8	1
2952	Schneidwerkzeugmechanikermeister/in	7	-	4	-	7	-	4	-
3000	Feinwerkmechanikermeister/in	1 467	16	1 137	11	1 450	16	1 136	11
3003	Büchsenmachermeister/in	6	-	17	-	6	-	17	-
3008	Metallbildnermeister/in	2	-	8	-	2	-	8	-
3021	Gold- und Silberschmiedemeister/in	154	109	171	113	154	109	167	110
3031	Zahn technikermeister/in	391	105	396	109	379	105	382	106
3041	Augenoptikermeister/in	600	333	570	330	596	331	569	330
3051	Klavier- und Cembalobauermeister/in	8	1	17	1	8	1	17	1
3052	Orgel- und Harmoniumbauermeister/in	14	1	3	-	14	1	3	-
3053	Metallblasinstrumentenmachermeister/in	5	-	5	-	5	-	5	-
3054	Geigenbauermeister/in	19	10	14	8	19	10	14	8
3054	Bogenmachermeister/in	1	-	3	-	1	-	3	-
3055	Zupfinstrumentenmachermeister/in	1	-	11	1	1	-	11	1
3056	Holzblasinstrumentenmachermeister/in	8	-	10	1	8	-	10	1
3058	Handzuginstrumentenmachermeister/in	2	-	1	-	2	-	1	-
3071	Orthopädietechnikermeister/in	113	10	87	8	112	10	86	8
3080	Uhrmachermeister/in	38	11	30	12	38	11	29	11
3100	Elektrotechnikermeister/in	2 842	23	2 563	18	2 742	22	2 519	18
3130	Elektromaschinenbauermeister/in	30	-	18	-	30	-	18	-
3153	Hörgeräteakustikermeister/in	244	123	271	136	242	121	263	132
3323	Seilermeister/in	1	-	-	-	1	-	-	-
3410	Webermeister/in	4	3	-	-	4	3	-	-
3510	Damen- und Herrenschneidermeister/in	196	186	112	107	195	185	111	106
3543	Modistenmeister/in	10	10	1	1	10	10	1	1
3581	Segelmachermeister/in	-	-	1	-	-	-	1	-
3591	Stickermeister/in	4	4	2	2	4	4	2	2
3720	Schuhmachermeister/in	11	5	17	4	11	5	17	4
3722	Orthopädieschuhmachermeister/in	111	20	140	18	110	20	133	18
3741	Sattler- und Feintäschnermeister/in	30	8	23	5	30	8	23	5
3783	Kürschnermeister/in	1	1	3	3	1	1	3	3
3910	Bäckermeister/in	469	60	468	67	467	59	464	67
3920	Konditormeister/in	195	99	143	74	195	99	143	74
4010	Fleischermeister/in	565	56	519	52	565	56	519	52
4210	Brauer- und Mälzermeister/in	55	2	56	1	55	2	56	1
4233	Weinküfermeister/in	15	-	9	1	15	-	9	1
4351	Müllermeister/in	21	1	19	-	21	1	19	-
4410	Maurer- und Betonbauermeister/in	1 239	14	1 076	8	1 223	13	1 066	8
4431	Gerüstbauermeister/in	54	-	44	-	54	-	44	-
4611	Straßenbauermeister/in	278	4	211	1	271	4	211	1
4662	Brunnenbauermeister/in	12	-	15	1	12	-	15	1
4811	Stuckateurmeister/in	153	6	126	4	152	6	125	4
4821	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister/in	40	2	28	-	34	2	28	-
4831	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister/in	552	5	422	9	532	5	417	9
4841	Ofen- und Luftheizungsbauermeister/in	67	-	60	2	67	-	60	2
4851	Glasmeister/in	96	8	72	7	96	8	72	7
4861	Estrichlegermeister/in	27	-	28	2	27	-	28	2
4871	Zimmerermeister/in	957	12	831	1	943	12	826	1
4881	Dachdeckermeister/in	581	15	544	5	563	15	527	4
4911	Raumausstattermeister/in	189	75	142	69	189	75	142	69
4916	Parkettlegermeister/in	114	1	71	1	114	1	71	1
5010	Tischlermeister/in	1 721	57	1 596	60	1 707	57	1 585	60
5021	Modellbauermeister/in	39	-	14	-	39	-	14	-
5063	Boots- und Schiffbauermeister/in	9	-	24	1	9	-	24	1
5102	Maler- und Lackierermeister/in	1 391	143	1 167	98	1 361	142	1 155	96
5126	Vergoldermeister/in	20	15	12	9	20	15	12	9
5140	Glas- und Porzellanmalermeister/in	8	6	4	2	8	6	4	2
6211	Kraftfahrzeugtechnikermeister/in	3 627	21	3 537	23	3 605	21	3 491	22
6223	Informationstechnikermeister/in	177	6	110	1	176	6	110	1
8042	Schornsteinfegermeister/in	255	10	282	18	253	10	281	18
8370	Fotografenmeister/in	99	50	57	35	91	45	55	35

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
8391	Schilder- und Lichtreklameherstellermeister/in	35	9	33	11	35	9	33	11
9010	Friseurmeister/in	2 560	2 275	2 248	2 025	2 546	2 263	2 234	2 014
9310	Textilreinigermeister/in	41	17	32	13	41	17	32	13
9340	Gebäudereinigermeister/in	172	29	184	45	165	28	178	44
	Zusammen ...	26 495	4 086	23 497	3 638	26 107	4 058	23 242	3 608
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
1011	Restaurator/in im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	14	1	19	-	13	1	19	-
1011	Steinmetz- und Steinbildhauer/in für Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege	-	-	16	-	-	-	16	-
1011	Steinmetz- und Steinbildhauer/in für Restaurierungsarbeiten	18	-	-	-	18	-	-	-
2560	Restaurator/in im Metallbauerhandwerk	1	-	2	1	1	-	2	1
2671	Fachkraft (Gepr.) für Gasinstallationen	20	1	8	-	20	1	7	-
2671	Fachkraft für Trinkwasserinstallationen und Entwässerungsanlagen	23	1	6	-	23	1	6	-
2681	Kundendienstmonteur/in für Heizungsanlagen und lüftungstechnische Anlagen	27	-	44	-	25	-	37	-
2700	Fachkraft für Mechatronik	53	-	51	1	53	-	49	1
2733	Hydraulik-Fachkraft	48	1	26	-	48	1	26	-
2733	Pneumatik-Fachkraft	11	-	-	-	11	-	-	-
2810	Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in	1 200	10	1 533	14	1 007	10	1 162	12
2879	Fachkraft für Caravantechnik	23	-	15	-	23	-	15	-
3100	Wartungselektroniker/in (HWK)	15	-	-	-	15	-	-	-
3100	Elektrofachkraft in der Veranstaltungstechnik	27	-	-	-	27	-	-	-
3111	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK-Handwerk	-	-	173	-	-	-	167	-
3160	Elektronik I/II	22	-	7	-	20	-	7	-
3165	Fachkraft für SPS-Fachkraft	471	6	559	7	363	4	473	3
3231	Fachkraft für Fachpraktiker/in Metall	-	-	27	-	-	-	27	-
3580	Schnitt- und Fertigungsdirekteur/direktrice	47	47	19	17	46	46	19	17
3935	Speiseeishersteller/in	29	12	16	4	29	12	15	4
4403	Polier/in	147	-	107	-	125	-	99	-
4419	Maurer/in für Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege	-	-	6	-	-	-	6	-
4419	Maurer/in für Restaurierungsarbeiten	44	-	-	-	43	-	-	-
4419	Restaurator/in im Mauererhandwerk	43	3	23	-	42	3	23	-
4431	Gerüstbaukolonnenführer/in	123	-	121	-	101	-	102	-
4813	Sachkunde in Bautenschutz für Mauerwerks- und Putzsanierung	17	-	-	-	17	-	-	-
4814	Restaurator/in im Stuckateurhandwerk	9	-	12	-	9	-	12	-
4814	Stuckateur/in für Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege	-	-	3	-	-	-	3	-
4824	Fachkraft für Trockenbau	14	-	1	-	5	-	1	-
4825	Fachkraft für Holz- und Bautenschutz	-	-	12	-	-	-	12	-
4829	Fachkraft für Holz- und Bautenschutztechniker/in	6	-	17	-	6	-	15	-
4829	Sachkunde für bekämpfende Holzschutzmaßnahmen	17	3	-	-	16	3	-	-
4876	Restaurator/in im Zimmererhandwerk	43	1	39	1	42	1	39	1
4876	Zimmerer/Zimmerin für Restaurierungsarbeiten	10	-	-	-	10	-	-	-
4876	Fachkraft für Zimmerer/Zimmerin für Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege	-	-	33	-	-	-	33	-
4913	Bodenleger/in	4	-	-	-	4	-	-	-
4919	Restaurator/in im Raumausstatterhandwerk	14	4	-	-	14	4	-	-
5016	Restaurator/in im Tischlerhandwerk	35	5	44	4	35	5	43	4
5016	Tischler/in für Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege	-	-	27	3	-	-	25	3
5016	Tischler/in für Restaurierungsarbeiten	63	11	-	-	57	10	-	-
5101	Vorarbeiter/in im Maler- und Lackiererhandwerk	20	3	17	1	20	3	16	1
5114	Korrosionsschutz-Schein	24	-	26	-	21	-	23	-
5115	Restaurator/in im Maler- und Lackiererhandwerk	57	8	70	7	55	7	65	7
5115	Maler- und Lackierer/in für Restaurierungsarbeiten	16	3	-	-	15	3	-	-
5115	Fachkraft für Maler- und Lackierer/in für Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege	-	-	2	1	-	-	2	1
5126	Restaurator/in im Vergolderhandwerk	12	3	-	-	12	3	-	-
5212	Fachkraft für Qualitätssicherung	130	20	137	27	119	18	133	25
5460	Baumaschinenführer/in	177	-	99	1	173	-	97	1
5495	NC-CNC-Fachkraft	365	5	434	8	296	4	379	6
5495	CNC-Bedienfachkraft	31	1	-	-	30	1	-	-
5495	CNC-Fachkraft	845	30	1 031	12	741	25	903	10
5495	CNC-Fachkraft Holz	-	-	42	1	-	-	40	1
6200	Technische(r) Fachwirt/in	1 937	398	-	-	1 816	370	-	-
6202	CAD-Konstrukteur/in	14	3	-	-	10	2	-	-
6208	Fachkraft für regenerative und ressourcenschonende Energietechnik	19	-	26	1	11	-	24	1
6208	Fachkraft für Solartechnik	82	2	149	8	78	2	147	8
6208	Europäische(r) Solartechniker/in	18	-	12	-	17	-	12	-
6224	Steuerungsfachmann/-fachfrau	42	-	36	-	33	-	27	-
6239	Gebäudeenergieberater/in im Handwerk	839	33	1 100	41	810	32	1 013	38
6273	Organisator/in für Schnitt- und Fertigungstechnik	20	20	-	-	20	20	-	-
6411	CAD-Fachkraft	705	227	416	105	647	216	383	100
6411	CAD-Anwendungsfachmann/-fachfrau	1	-	-	-	1	-	-	-
6416	Konstrukteur/in im Formenbau	16	-	-	-	16	-	-	-
6510	Führungskraft im Qualitätsmanagement	90	24	78	2	90	24	78	2
7761	CAD-Organisator/in	11	-	10	-	11	-	10	-
7761	CAM-Organisator/in	12	1	-	-	11	1	-	-
8343	Mediendesigner/in (HWK)	18	5	18	5	18	5	18	5

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
8352	Meister/in für Veranstaltungstechnik	27	1	94	3	27	1	78	1
9014	Meisterassistent/in Kosmetik im Friseurhandwerk	48	48	45	45	47	47	45	45
9020	Kosmetiker/in	215	214	271	270	183	182	218	217
9020	Schönheitspfleger/in (Kosmetiker/in)	339	338	340	336	291	290	299	296
9023	Medizinische(r) Fußpfleger/in	16	16	15	15	16	16	15	15
9900	Sonstige	43	28	-	-	39	25	-	-
	Zusammen ...	8 827	1 537	7 434	941	7 942	1 399	6 485	826
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	35 322	5 623	30 931	4 579	34 049	5 457	29 727	4 434
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
7852	Technisch-kaufmännische Fachkraft im Handwerk	94	63	-	-	79	53	-	-
7962	Hauswart/in	132	1	17	-	132	1	17	-
8035	Fachkraft für Umweltschutz	286	-	351	-	280	-	338	-
8035	Fachkraft für Umwelt- und Baubiologie	-	-	13	-	-	-	13	-
8035	Fachkraft für ökologisches Bauen	4	-	8	1	3	-	8	1
8055	Bestatter/in (Gepr.)	92	16	52	7	84	15	39	6
8055	Thanatopraktiker/in	8	-	-	-	7	-	-	-
8055	Funeralmaster (Bestattermeister/in)	17	4	13	2	17	4	12	2
8340	Gestalter/in im Handwerk	108	54	179	71	107	54	167	71
9218	Energieberater/in im Handwerk	501	12	499	13	470	10	462	13
9900	Sonstige	748	-	409	-	746	-	407	-
	Zusammen ...	1 990	150	1 541	94	1 925	137	1 463	93
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	1 990	150	1 541	94	1 925	137	1 463	93
	Insgesamt ...	51 361	11 041	48 801	9 720	48 348	10 260	46 124	9 202
Landwirtschaft									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
0115	Fachagrarwirt/in (Gepr.) -Baumpflege und Baumsanierung	75	7	100	4	62	6	85	3
0323	Fachagrarwirt/in -Landtechnik	9	-	4	-	9	-	4	-
6314	Fachagrarwirt/in -Besamungswesen	14	-	2	-	12	-	-	-
7728	Fachagrarwirt/in -Rechnungswesen	14	4	14	2	14	4	14	2
	Zusammen ...	112	11	120	6	97	10	103	5
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	112	11	120	6	97	10	103	5
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Meisterprüfungen									
0110	Landwirtschaftsmeister/in	859	48	920	43	633	39	716	34
0120	Winzermeister/in	52	5	20	2	35	3	17	2
0230	Tierwirtschaftsmeister/in	39	11	63	14	34	11	52	8
0236	Fischwirtschaftsmeister/in	31	7	29	4	31	7	25	4
0238	Pferdewirtschaftsmeister/in	218	134	138	90	169	108	115	76
0615	Revierjagdmeister/in	-	-	14	-	-	-	11	-
0510	Gärtnermeister/in	737	141	747	139	593	120	626	128
0621	Forstwirtschaftsmeister/in	21	-	22	1	16	-	20	1
4231	Brennmeister/in	13	-	-	-	13	-	-	-
4310	Molkereimeister/in	53	1	44	3	51	1	42	3
6315	Milchwirtschaftliche(r) Labormeister/in	18	15	21	18	18	15	21	18
9211	Meister/in in der ländlichen Hauswirtschaft	86	86	106	106	79	79	90	90
	Zusammen ...	2 127	448	2 124	420	1 672	383	1 735	364
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
0621	Forstmaschinenführer/in (Gepr.)	14	1	8	-	13	1	7	-
9900	Sonstige	13	13	-	-	13	13	-	-
	Zusammen ...	27	14	8	-	26	14	7	-
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	2 154	462	2 132	420	1 698	397	1 742	364
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
0247	Klauenspfleger/in	-	-	7	1	-	-	7	1
0519	Kundenberater/in -Gartenbau	6	4	-	-	6	4	-	-
0616	Natur- und Landschaftspfleger/in	85	4	93	8	81	3	89	8
7945	Golfplatzwart/in (Greenkeeper)	73	2	63	2	65	2	48	2
7945	Head-Greenkeeper/in	9	1	10	-	9	1	10	-
8032	Lebensmittelkontrolleur/in	6	4	5	1	6	4	5	1
	Zusammen ...	179	15	178	12	167	14	159	12
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	179	15	178	12	167	14	159	12
	Insgesamt ...	2 445	488	2 430	438	1 962	421	2 004	381

11 WEITERBILDUNG

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Öffentlicher Dienst									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
7870	Verwaltungsfachwirt/in	601	447	894	637	535	405	699	520
	Zusammen ...	601	447	894	637	535	405	699	520
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6910	Sparkassenbetriebswirt/in	279	126	315	136	277	125	314	136
6910	Angestellte(r) im Sparkassendienst (1. Prüfung)	43	35	66	55	42	35	64	53
7870	Verwaltungsfachangestellte(r)	473	377	-	-	372	296	-	-
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (1. Prüfung)	838	653	920	750	759	594	828	675
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (2. Prüfung)	453	304	448	313	434	292	431	303
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r)	-	-	60	30	-	-	59	29
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r) in der Arbeiterrentenversicherung	90	52	-	-	90	52	-	-
7873	Fachangestellte(r) für Arbeitsförderung	245	199	20	14	229	186	20	14
9900	Sonstige	7	3	6	-	4	1	6	-
	Zusammen ...	2 428	1 749	1 835	1 298	2 207	1 581	1 722	1 210
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	3 029	2 196	2 729	1 935	2 742	1 986	2 421	1 730
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Meisterprüfungen									
0510	Hilfsgärtner/in	6	1	4	-	4	-	3	-
4651	Wasserbaumeister/in	21	-	14	-	8	-	4	-
5400	Maschinenmeister/in	-	-	11	-	-	-	10	-
5491	Wassermeister/in	72	1	57	-	71	1	52	-
7160	Straßenwärtermeister/in	17	-	16	1	17	-	6	-
7952	Meister/in für Bäderbetriebe (Gepr.)	179	45	131	36	167	39	120	31
9352	Städtereinigungsmeister/in	19	2	19	1	14	2	12	1
9354	Abwassermeister/in	186	11	147	6	137	7	125	6
	Zusammen ...	500	60	399	44	418	49	332	38
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
2736	Signalwerker/in	2	-	-	-	2	-	-	-
7218	Maschinist/in auf Wasserfahrzeugen (Bund)	14	-	-	-	14	-	-	-
7449	Messgehilfe/-gehilfin	4	-	-	-	4	-	-	-
4655	Schichtleiter/in an Binnenwasserstraßen des Bundes	-	-	41	1	-	-	36	1
5443	Geräteführer/in auf schwimmenden Geräten der Bundesverkehrsverwaltung	-	-	20	-	-	-	20	-
	Zusammen ...	20	-	61	1	20	-	56	1
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	520	60	460	45	438	49	388	39
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
7160	Wegewart/in	14	-	-	-	12	-	-	-
8620	Fachkraft (Gepr.) zur Arbeits- u. Berufsförderung in Werkstätten f. behinderte Menschen	-	-	81	33	-	-	80	32
	Zusammen ...	14	-	81	33	12	-	80	32
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	14	-	81	33	12	-	80	32
	Insgesamt ...	3 563	2 256	3 270	2 013	3 192	2 035	2 889	1 801
Freie Berufe									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
7545	Steuerfachwirt/in	1 686	1 183	1 896	1 377	1 056	756	1 101	836
7861	Bürovorsteher/in	30	29	40	28	22	21	39	27
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte(r)	-	-	40	37	-	-	31	29
7862	Rechtsfachwirt/in (Gepr.)	288	271	384	374	246	230	321	314
7863	Notariatsassistent/in	40	34	40	36	35	29	38	34
7863	Notarfachassistent/in	9	7	32	30	9	7	25	23
7863	Leitende(r) Notarmitarbeiter/in	20	15	17	13	18	14	15	12
7863	Notarfachreferent/in	-	-	13	9	-	-	13	9
	Zusammen ...	2 073	1 539	2 462	1 904	1 386	1 057	1 583	1 284
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	2 073	1 539	2 462	1 904	1 386	1 057	1 583	1 284
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Fachhelfer im Gesundheitswesen									
8561	Arztfachhelfer/in	204	204	321	321	204	204	317	317
8561	Arzthelfer/in	112	112	16	16	111	111	16	16
8562	Assistent/in für zahnärztliches Praxismanagement	-	-	25	25	-	-	25	25
8562	Zahnmedizinische(r) Fachhelfer/in	157	157	36	36	154	154	34	34
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxehelfer/in	152	152	118	118	151	151	117	117
8562	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r) -Prophylaxe	-	-	737	736	-	-	666	665
8562	Dentalhygieniker/in	19	19	19	19	19	19	19	19
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxeassistent/in	1 026	1 025	207	207	950	949	202	202
8562	Kieferorthopädische(r) Prophylaxehelfer/in	23	23	1	1	23	23	1	1

11 WEITERBILDUNG

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2003		2004		2003		2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Freie Berufe									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Fachhelfer im Gesundheitswesen									
8562	Zahnmedizinische(r) Fachassistent/in (ZMF)	523	523	445	445	521	521	441	441
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungshelfer/in	98	98	22	22	94	94	22	22
8564	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r) -Praxisverwaltung	-	-	176	176	-	-	173	173
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungsassistent/in	432	432	268	268	430	430	266	266
9900	Sonstige	11	11	-	-	11	11	-	-
	Zusammen ...	2 757	2 756	2 391	2 390	2 668	2 667	2 299	2 298
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen	2 757	2 756	2 391	2 390	2 668	2 667	2 299	2 298
	Insgesamt ...	4 830	4 295	4 853	4 294	4 054	3 724	3 882	3 582
Hauswirtschaft (städt. Bereich)									
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Meisterprüfungen									
9211	Meister/in in der städtischen Hauswirtschaft	610	607	562	558	425	424	347	346
	Zusammen ...	610	607	562	558	425	424	347	346
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
8650	Familienpfleger/in	22	22	2	2	18	18	-	-
9212	Fachhauswirtschaftler/in	51	50	42	40	49	49	41	40
	Zusammen ...	73	72	44	42	67	67	41	40
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	683	679	606	600	492	491	388	386
	Insgesamt ...	683	679	606	600	492	491	388	386
	Fortbildungsprüfungen insgesamt ...	125 534	46 106	125 174	44 361	103 137	35 670	100 950	33 539

11 WEITERBILDUNG

11.6 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 2002
1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmerfälle	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmerfälle
Früheres Bundesgebiet						
1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990	117	1 028	2 883	187	5 634	5 737
1991	118	1 139	3 932	191	5 595	5 450
Deutschland						
1992	122	1 210	2 970	200	5 666	5 683
1993	129	1 311	3 148	213	6 002	5 880
1994	126	1 187	3 089	215	5 972	5 915
1995	126	1 242	3 003	205	5 807	5 591
1996	130	1 263	3 011	204	5 906	5 487
1997	123	1 213	2 925	200	5 756	5 384
1998	125	1 271	3 040	199	5 991	5 257
1999	128	1 080	2 918	197	5 908	5 202
2000	132	1 280	3 103	196	5 854	5 433
2001 .....	.	.	.	197	5 889	5 355
2002 .....	.	.	.	192	5 932	5 742

1) Erfasste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Frankfurt/Main
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

11 WEITERBILDUNG

11.7 Volkshochschulen 2003
11.7.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land ----- Stoff- und Fachgebiet	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Besucher/innen 1)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	987	559 154	100	6 819 146	100	76 698	100	2 329 540	100
Baden-Württemberg	171	110 727	19,8	1 224 671	18,0	15 506	20,2	530 429	22,8
Bayern	190	118 824	21,3	1 696 671	24,9	23 750	31,0	696 683	29,9
Berlin	12	15 584	2,8	224 530	3,3	1 275	1,7	19 500	0,8
Brandenburg	21	6 936	1,2	72 945	1,1	674	0,9	9 419	0,4
Bremen	2	4 251	0,8	54 546	0,8	730	1,0	18 293	0,8
Hamburg	1	5 527	1,0	75 019	1,1	104	0,1	1 505	0,1
Hessen	33	41 469	7,4	447 714	6,6	3 195	4,2	127 173	5,5
Mecklenburg-Vorpommern	18	5 087	0,9	60 321	0,9	1 228	1,6	28 237	1,2
Niedersachsen	70	62 741	11,2	727 136	10,7	3 807	5,0	111 537	4,8
Nordrhein-Westfalen	140	98 783	17,7	1 247 227	18,3	15 020	19,6	430 878	18,5
Rheinland-Pfalz	74	26 593	4,8	286 868	4,2	3 561	4,6	133 225	5,7
Saarland	16	7 342	1,3	79 978	1,2	1 169	1,5	37 873	1,6
Sachsen	30	13 159	2,4	143 808	2,1	870	1,1	18 077	0,8
Sachsen-Anhalt	25	6 919	1,2	84 178	1,2	1 247	1,6	16 858	0,7
Schleswig-Holstein	161	25 108	4,5	280 273	4,1	3 084	4,0	117 991	5,1
Thüringen	23	10 104	1,8	113 261	1,7	1 478	1,9	31 862	1,4
nach Stoff- und Fachgebieten									
davon:									
Politik - Gesellschaft - Umwelt .....	.	45 157	8,1	735 533	10,8	35 752	46,6	977 521	42,0
Kultur - Gestalten .....	.	99 746	17,8	1 145 427	16,8	19 131	24,9	918 531	39,4
Gesundheit .....	.	154 531	27,6	2 112 158	31,0	13 405	17,5	291 160	12,5
Arbeit - Beruf .....	.	82 473	14,7	823 996	12,1	3 886	5,1	52 192	2,2
Grundbildung - Schulabschlüsse .....	.	8 627	1,5	111 776	1,6	420	0,5	10 093	0,4
Sprachen .....	.	168 620	30,2	1 890 256	27,7	4 104	5,4	80 043	3,4
davon:									
Englisch .....	.	60 684	10,9	665 665	9,8	.	.	.	.
Französisch .....	.	19 344	3,5	193 360	2,8	.	.	.	.
Italienisch .....	.	19 451	3,5	200 372	2,9	.	.	.	.
Russisch .....	.	1 973	0,4	17 756	0,3	.	.	.	.
Spanisch .....	.	21 055	3,8	225 865	3,3	.	.	.	.
Deutsch als Fremdsprache .....	.	23 105	4,1	331 483	4,9	.	.	.	.
Deutsch als Muttersprache .....	.	1 727	0,3	17 319	0,3	.	.	.	.
Andere Fremdsprachen .....	.	21 281	3,8	238 436	3,5	.	.	.	.

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

11.7.2 Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten

Land	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	Hochschulreife	Hochschulstudium ohne Hochschulreife	Kammern und Berufsverbände	Landeseinheitliche VHS-Prüfungen	Sonstige Prüfungen
Deutschland	7 652	4 134	720	566	463	3 140	34 063	40 328
Baden-Württemberg	481	129	5	215	-	464	2 253	8 436
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	1 366
Berlin	28	7	-	-	6	141	3 692	3 641
Brandenburg	134	145	74	216	-	-	138	172
Bremen	-	-	-	-	8	-	24	112
Hamburg	62	-	-	-	-	-	271	502
Hessen	177	170	28	-	-	79	799	4 614
Mecklenburg-Vorpommern	101	182	-	-	-	94	340	631
Niedersachsen	1 120	843	18	49	386	1 640	17 645	7 036
Nordrhein-Westfalen	4 834	2 364	576	23	-	329	6 500	7 392
Rheinland-Pfalz	223	103	-	3	-	191	682	1 829
Saarland	48	-	-	-	-	18	163	1 131
Sachsen	8	-	-	-	63	14	88	690
Sachsen-Anhalt	74	9	-	-	-	-	690	557
Schleswig-Holstein	311	32	12	-	-	170	660	1 790
Thüringen	51	150	7	60	-	-	118	429

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

11 WEITERBILDUNG

11.8 Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen

Themenbereich	Jahr	Teilnehmer/Teilnehmerinnen					Darunter Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Lehrgängen, die auf öffentl.-rechtl. oder staatliche Prüfungen vorbereiten	
		insgesamt		weiblich	männlich	Geschlecht unbekannt	Anzahl	%
		Anzahl	%	Anzahl				
Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	2003	453	0,3	281	165	7	-	-
	2004	5 372	2,6	606	160	4 606	4 845	7,1
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung	2003	17 352	9,7	10 863	6 300	189	1 567	2,6
	2004	11 500	5,6	8 240	3 253	7	860	1,3
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	2003	4 781	2,7	2 903	1 598	280	35	0,1
	2004	5 528	2,7	3 396	1 966	166	8	0,0
Sprachen	2003	16 459	9,2	9 415	6 805	239	1 828	3,0
	2004	17 689	8,6	10 755	6 787	147	2 273	3,3
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	2003	44 940	25,2	23 886	19 720	1 334	18 261	29,8
	2004	52 791	25,8	27 611	24 602	578	15 093	22,1
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	2003	17 004	9,5	3 716	13 277	11	2 401	3,9
	2004	17 106	8,4	3 362	13 632	112	4 478	6,6
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeittätigkeiten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung)	2003	14 228	8,0	10 293	3 312	623	1 503	2,5
	2004	26 354	12,9	17 544	8 784	26	1 927	2,8
Schulische und sonstige Lehrgänge (z.B. Hauptschulabschluss, Realschulabschluss)	2003	34 259	19,2	17 381	16 175	703	20 679	33,7
	2004	35 948	17,6	18 790	16 841	317	24 829	36,4
Staatlich geprüfte Betriebswirt(e/innen), Techniker(innen) und Übersetzer(innen)	2003	15 611	8,8	2 766	12 839	6	14 914	24,3
	2004	17 310	8,5	3 399	13 904	7	13 897	20,4
EDV-Lehrgänge	2003	13 263	7,4	2 920	9 967	376	128	0,2
	2004	15 084	7,4	3 570	11 368	146	34	0,0
Insgesamt ...	2003	178 350	100	84 424	90 158	3 768	61 316	100
	2004	204 682	100	97 273	101 297	6 112	68 244	100

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.1 Bevölkerung, Schüler/-innen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

12.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003
Deutschland				
Bevölkerung	82 163	82 260	82 440	82 537
Schüler/-innen und Studierende	14 549	14 515	14 511	14 525
Erwerbspersonen	39 447	39 606	39 637	39 821
Belgien				
Bevölkerung	10 239	10 263	10 310	10 356
Schüler/-innen und Studierende	2 235	2 304	2 333	2 373
Erwerbspersonen	4 401	4 343	4 401	4 433
Dänemark				
Bevölkerung	5 330	5 349	5 368	5 384
Schüler/-innen und Studierende	1 003	1 029	1 046	1 069
Erwerbspersonen	2 845	2 870	2 854	2 862
Finnland				
Bevölkerung	5 171	5 181	5 195	5 206
Schüler/-innen und Studierende	1 152	1 172	1 179	1 192
Erwerbspersonen	2 589	2 605	2 610	2 600
Frankreich				
Bevölkerung	58 749	59 043	59 343	59 635 a)
Schüler/-innen und Studierende	11 934	11 849	11 791	11 884
Erwerbspersonen	25 754	26 564	26 838	27 121
Griechenland				
Bevölkerung	10 904	10 931	10 969	11 006
Schüler/-innen und Studierende	1 883	1 906	1 975	1 961
Erwerbspersonen	4 612	4 580	4 656	4 734
Irland				
Bevölkerung	3 778	3 833	3 900	3 964
Schüler/-innen und Studierende	990	987	992	1 001
Erwerbspersonen	1 769	1 817	1 860	1 901
Italien				
Bevölkerung	56 929	56 968	56 994	57 321
Schüler/-innen und Studierende	9 049	9 144	9 199	9 266
Erwerbspersonen	23 575	23 779	23 990	24 148
Luxemburg				
Bevölkerung	434	439	444	448
Schüler/-innen und Studierende	69	70	72	73
Erwerbspersonen	185	189	193	195
Niederlande				
Bevölkerung	15 864	15 987	16 105	16 193
Schüler/-innen und Studierende	3 171	3 217	3 208	3 239
Erwerbspersonen	8 109	8 255	8 400	8 432
Österreich				
Bevölkerung	8 002	8 021	8 065 b)	8 102 b)
Schüler/-innen und Studierende	1 459	1 464	1 422	1 429
Erwerbspersonen	3 849	3 875	3 865	3 901
Portugal				
Bevölkerung	10 195	10 257	10 329	10 407
Schüler/-innen und Studierende	2 016	2 002	1 964	1 935
Erwerbspersonen	5 232	5 325	5 408	5 460
Schweden				
Bevölkerung	8 861	8 883	8 909	8 941
Schüler/-innen und Studierende	2 089	2 107	2 115	2 119
Erwerbspersonen	4 364	4 538	4 555	4 574
Spanien				
Bevölkerung	40 050	40 477	40 964	41 664
Schüler/-innen und Studierende	7 769	7 597	7 461	7 382
Erwerbspersonen	18 012	18 050	18 786	19 538
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	59 623	59 863 a)	59 218	59 438
Schüler/-innen und Studierende	14 955	15 038	16 407	16 043
Erwerbspersonen	28 783	28 864	29 061	29 246
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	281 422	285 926	277 245	288 774
Schüler/-innen und Studierende	62 323	63 653	64 440	65 738
Erwerbspersonen	140 863	141 815	144 863	146 510
Japan				
Bevölkerung	126 926	127 334	127 291	127 435
Schüler/-innen und Studierende	20 583	20 254	19 956	19 646
Erwerbspersonen	67 680	67 520	66 890	66 660

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

a) Geschätzter Wert.

b) Vorläufiger Wert.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.1 Bevölkerung, Schüler/-innen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)
12.1.2 Anteil der Schüler/-innen und Studierenden an der Bevölkerung
und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003
Deutschland				
Bevölkerung	17,7	17,6	17,6	17,6
Erwerbspersonen	36,9	36,6	36,6	36,5
Belgien				
Bevölkerung	21,8	22,4	22,6	22,9
Erwerbspersonen	50,8	53,0	53,0	53,5
Dänemark				
Bevölkerung	18,8	19,2	19,5	19,9
Erwerbspersonen	35,3	35,9	36,6	37,4
Finnland				
Bevölkerung	22,3	22,6	22,7	22,9
Erwerbspersonen	44,5	45,0	45,2	45,9
Frankreich				
Bevölkerung	20,3	20,1	19,9	19,9 a)
Erwerbspersonen	46,3	44,6	43,9	43,8
Griechenland				
Bevölkerung	17,3	17,4	18,0	17,8
Erwerbspersonen	40,8	41,6	42,4	41,4
Irland				
Bevölkerung	26,2	25,7	25,4	25,2
Erwerbspersonen	56,0	54,3	53,4	52,7
Italien				
Bevölkerung	15,9	16,1	16,1	16,2
Erwerbspersonen	38,4	38,5	38,3	38,4
Luxemburg				
Bevölkerung	15,9	16,0	16,2	16,3
Erwerbspersonen	37,1	37,2	37,2	37,4
Niederlande				
Bevölkerung	20,0	20,1	19,9	20,0
Erwerbspersonen	39,1	39,0	38,2	38,4
Österreich				
Bevölkerung	18,2	18,2	17,6 b)	17,6 b)
Erwerbspersonen	37,9	37,8	36,8	36,6
Portugal				
Bevölkerung	19,8	19,5	19,0	18,6
Erwerbspersonen	38,5	37,6	36,3	35,4
Schweden				
Bevölkerung	23,6	23,7	23,7	23,7
Erwerbspersonen	47,9	46,4	46,4	46,3
Spanien				
Bevölkerung	19,4	18,8	18,2	17,7
Erwerbspersonen	43,1	42,1	39,7	37,8
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	25,1	25,1	27,7	27,0
Erwerbspersonen	52,0	52,1	56,5	54,9
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	22,1	22,3 a)	0,0	0,0
Erwerbspersonen	44,2	44,9	44,5	44,9
Japan				
Bevölkerung	16,2	15,9	0,0	0,0
Erwerbspersonen	30,4	30,0	29,8	29,5

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).
1) Großbritannien und Nordirland.

a) Geschätzter Wert.
b) Vorläufiger Wert.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/-innen und Studierende	2000		2001		2002		2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	3 656	1 774	3 519	1 708	3 373	1 637	3 304	1 606
Sekundarbereich	8 307	4 017	8 388	4 057	8 465	4 093	8 447	4 076
Sekundarbereich I	5 560	2 715	5 640	2 753	5 683	2 772	5 665	2 760
Sekundarbereich II	2 747	1 302	2 748	1 304	2 782	1 320	2 782	1 316
Postsekundarbereich	460	220	467	223	445	210	463	226
Tertiärbereich	2 055	989	2 084	1 014	2 160	1 059	2 242	1 109
Insgesamt ...	14 549	7 026	14 515	7 023	14 511	7 023	14 525	7 042
Belgien								
Primarbereich	774	376	772	376	768	374	762	371
Sekundarbereich	1 058	542	1 125	579	1 149	594	1 181	606
Sekundarbereich I	372	192	393	202	407	211	420	218
Sekundarbereich II	685	349	732	377	743	382	761	388
Postsekundarbereich	48	26	47	25	48	26	54	26
Tertiärbereich	356	186	359	190	367	195	375	200
Insgesamt ...	2 235	1 130	2 304	1 169	2 333	1 188	2 373	1 203
Dänemark								
Primarbereich	384	187	396	193	415	202	420	204
Sekundarbereich	426	213	442	221	435	217	447	224
Sekundarbereich I	207	102	206	101	212	105	225	111
Sekundarbereich II	219	111	236	120	222	113	222	113
Postsekundarbereich	4	1	1	0	1	0	1	0
Tertiärbereich	189	108	191	108	195	112	202	117
Insgesamt ...	1 003	509	1 029	522	1 046	532	1 069	545
Finnland								
Primarbereich	388	189	392	192	393	192	393	192
Sekundarbereich	490	251	493	254	493	254	497	256
Sekundarbereich I	198	97	193	94	192	94	194	95
Sekundarbereich II	292	154	300	159	301	160	303	160
Postsekundarbereich	4	2	7	3	9	4	11	5
Tertiärbereich	270	145	280	151	284	154	292	156
Insgesamt ...	1 152	587	1 172	599	1 179	604	1 192	609
Frankreich								
Primarbereich	3 885	1 887	3 838	1 864	3 808	1 851	3 792	1 842
Sekundarbereich	5 929	2 901	5 876	2 880	5 852	2 868	5 859	2 878
Sekundarbereich I	3 304	1 609	3 300	1 607	3 287	1 599	3 276	1 592
Sekundarbereich II	2 625	1 292	2 576	1 273	2 564	1 269	2 584	1 286
Postsekundarbereich	23	15	24	15	24	15	33	21
Tertiärbereich	2 015	1 092	2 032	1 100	2 029	1 112	2 119	1 166
Insgesamt ...	11 934	5 924	11 849	5 886	11 791	5 874	11 884	5 935
Griechenland								
Primarbereich	645	312	636	308	646	312	652	315
Sekundarbereich	739	365	743	365	757	368	714	347
Sekundarbereich I	366	175	361	172	350	167	341	163
Sekundarbereich II	372	190	382	193	406	200	373	184
Postsekundarbereich	77	38	48	27	43	23	33	18
Tertiärbereich	422	211	478	244	529	271	561	286
Insgesamt ...	1 883	926	1 906	945	1 975	974	1 961	966

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/-innen und Studierende	2000		2001		2002		2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Irland								
Primarbereich	450	218	444	215	446	216	448	217
Sekundarbereich	338	171	328	167	323	165	321	163
Sekundarbereich I	186	92	183	91	179	89	175	87
Sekundarbereich II	152	79	145	76	144	76	145	76
Postsekundarbereich	42	24	48	26	47	25	51	28
Tertiärbereich	161	87	167	91	176	97	182	101
Insgesamt ...	990	500	987	499	992	503	1 001	509
Italien								
Primarbereich	2 836	1 379	2 825	1 362	2 790	1 343	2 779	1 337
Sekundarbereich	4 404	2 104	4 473	2 153	4 516	2 160	4 528	2 174
Sekundarbereich I	1 814	883	1 816	850	1 830	856	1 838	861
Sekundarbereich II	2 591	1 221	2 657	1 303	2 686	1 304	2 690	1 313
Postsekundarbereich	39	19	33	19	39	23	46	29
Tertiärbereich	1 770	983	1 812	1 015	1 854	1 043	1 913	1 076
Insgesamt ...	9 049	4 485	9 144	4 550	9 199	4 569	9 266	4 616
Luxemburg								
Primarbereich	32	16	33	16	34	17	34	17
Sekundarbereich	33	17	34	17	34	17	35	17
Sekundarbereich I	16	8	16	8	16	8	17	8
Sekundarbereich II	17	9	17	9	18	9	18	9
Postsekundarbereich	1	0	1	0	1	0	1	0
Tertiärbereich	2	...	3	...	3	...	3	2
Insgesamt ...	69	33 a)	70	33 a)	72	34 a)	73	36
Niederlande								
Primarbereich	1 279	618	1 282	620	1 287	622	1 291	622
Sekundarbereich	1 379	660	1 403	675	1 398	674	1 415	687
Sekundarbereich I	756	360	777	369	788	374	791	375
Sekundarbereich II	624	300	626	306	610	301	625	312
Postsekundarbereich	26	11	28	12	6	1	6	1
Tertiärbereich	488	244	504	255	517	262	527	269
Insgesamt ...	3 171	1 532	3 217	1 561	3 208	1 559	3 239	1 579
Österreich								
Primarbereich	392	190	392	190	386	187	380	184
Sekundarbereich	749	357	749	357	756	359	764	363
Sekundarbereich I	381	185	383	186	388	189	393	191
Sekundarbereich II	368	172	366	172	367	171	372	172
Postsekundarbereich	56	32	57	32	56	33	55	34
Tertiärbereich	261	133	265	137	224	118	230	122
Insgesamt ...	1 459	712	1 464	717	1 422	698	1 429	703
Portugal								
Primarbereich	811	387	802	388	770	368	768	365
Sekundarbereich	831	420	813	408	797	399	766	391
Sekundarbereich I	425	210	413	201	401	197	394	194
Sekundarbereich II	406	210	400	207	396	203	372	197
Postsekundarbereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich	374	211	388	221	397	226	401	227
Insgesamt ...	2 016	1 018	2 002	1 017	1 964	994	1 935	983

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung (z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

a) Ohne Tertiärbereich.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/-innen und Studierende	2000		2001		2002		2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schweden								
Primarbereich	776	383	786	388	786	388	775	383
Sekundarbereich	934	516	928	505	935	500	918	485
Sekundarbereich I	355	177	361	180	379	189	391	195
Sekundarbereich II	579	339	567	325	556	311	527	291
Postsekundarbereich	13	6	13	6	12	6	11	6
Tertiärbereich	347	202	358	211	383	228	415	247
Insgesamt ...	2 089	1 119	2 107	1 123	2 115	1 121	2 119	1 121
Spanien								
Primarbereich	2 540	1 228	2 505	1 211	2 491	1 204	2 488	1 203
Sekundarbereich	3 246	1 629	3 183	1 593	3 107	1 560	3 053	1 527
Sekundarbereich I	2 049	994	1 994	968	1 961	953	1 972	962
Sekundarbereich II	1 197	635	1 189	625	1 146	607	1 081	565
Postsekundarbereich	154	76	75	38	31	16	...	...
Tertiärbereich	1 829	968	1 834	962	1 833	974	1 841	978
Insgesamt ...	7 769	3 901	7 597	3 804	7 461	3 754	7 382	3 707
Vereinigtes Königreich 1)								
Primarbereich	4 632	2 260	4 596	2 242	4 536	2 213	4 488	2 190
Sekundarbereich	8 299	4 351	8 374	4 410	9 630	5 219	9 267	5 034
Sekundarbereich I	2 290	1 119	2 318	1 133	2 337	1 143	2 346	1 147
Sekundarbereich II	6 009	3 232	6 057	3 277	7 293	4 076	6 921	3 887
Postsekundarbereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich	2 024	1 092	2 067	1 128	2 241	1 238	2 288	1 279
Insgesamt ...	14 955	7 703	15 038	7 780	16 407	8 670	16 043	8 503
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	24 973	12 085	25 298	12 330	24 855	12 182	24 849	12 140
Sekundarbereich	22 594	11 070	23 087	11 321	23 196	11 240	23 854	11 623
Sekundarbereich I	12 336	5 989	12 541	6 089	12 581	6 054	12 943	6 286
Sekundarbereich II	10 258	5 082	10 546	5 231	10 615	5 186	10 912	5 336
Postsekundarbereich	1 554	908	1 673	959	461	281	423	280
Tertiärbereich	13 203	7 362	13 596	7 596	15 928	8 967	16 612	9 410
Insgesamt ...	62 323	31 425	63 653	32 206	64 440	32 670	65 738	33 452
Japan								
Primarbereich	7 529	3 671	7 395	3 607	7 326	3 574	7 269	3 547
Sekundarbereich	8 782	4 311	8 606	4 221	8 394	4 113	8 131	3 978
Sekundarbereich I	4 264	2 082	4 125	2 012	4 015	1 958	3 886	1 896
Sekundarbereich II	4 518	2 229	4 481	2 209	4 379	2 154	4 245	2 082
Postsekundarbereich	13	8	14	9	14	9	14	9
Tertiärbereich	3 982	1 787	3 972	1 782	3 967	1 790	3 984	1 816
Insgesamt ...	20 583	9 911	20 254	9 747	19 956	9 607	19 646	9 464

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/-innen und Studierende	2000		2001		2002		2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	25,1	25,3	24,2	24,3	23,2	23,3	22,7	22,8
Sekundarbereich	57,1	57,2	57,8	57,8	58,3	58,3	58,2	57,9
Sekundarbereich I	38,2	38,6	38,9	39,2	39,2	39,5	39,0	39,2
Sekundarbereich II	18,9	18,5	18,9	18,6	19,2	18,8	19,2	18,7
Postsekundarbereich	3,2	3,1	3,2	3,2	3,1	3,0	3,2	3,2
Tertiärbereich	14,1	14,1	14,4	14,4	14,9	15,1	15,4	15,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien								
Primarbereich	34,6	33,3	33,5	32,1	32,9	31,5	32,1	30,8
Sekundarbereich	47,3	48,0	48,8	49,5	49,3	50,0	49,8	50,3
Sekundarbereich I	16,7	17,0	17,1	17,3	17,4	17,8	17,7	18,1
Sekundarbereich II	30,7	30,9	31,8	32,2	31,8	32,2	32,1	32,2
Postsekundarbereich	2,1	2,3	2,0	2,2	2,1	2,2	2,3	2,2
Tertiärbereich	15,9	16,5	15,6	16,2	15,7	16,4	15,8	16,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Dänemark								
Primarbereich	38,3	36,7	38,5	36,9	39,7	38,0	39,3	37,5
Sekundarbereich	42,5	41,9	42,9	42,4	41,5	40,9	41,8	41,0
Sekundarbereich I	20,6	20,1	20,0	19,4	20,3	19,7	21,0	20,4
Sekundarbereich II	21,9	21,9	22,9	23,0	21,2	21,2	20,8	20,7
Postsekundarbereich	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
Tertiärbereich	18,9	21,2	18,5	20,6	18,7	21,1	18,9	21,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Finnland								
Primarbereich	33,7	32,3	33,5	32,0	33,4	31,8	32,9	31,5
Sekundarbereich	42,6	42,7	42,1	42,3	41,8	42,1	41,7	42,0
Sekundarbereich I	17,2	16,5	16,4	15,8	16,3	15,6	16,3	15,6
Sekundarbereich II	25,4	26,2	25,6	26,6	25,5	26,5	25,4	26,4
Postsekundarbereich	0,3	0,3	0,6	0,5	0,8	0,7	0,9	0,9
Tertiärbereich	23,4	24,7	23,9	25,2	24,1	25,4	24,5	25,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankreich								
Primarbereich	32,6	31,9	32,4	31,7	32,3	31,5	31,9	31,0
Sekundarbereich	49,7	49,0	49,6	48,9	49,6	48,8	49,3	48,5
Sekundarbereich I	27,7	27,2	27,9	27,3	27,9	27,2	27,6	26,8
Sekundarbereich II	22,0	21,8	21,7	21,6	21,7	21,6	21,7	21,7
Postsekundarbereich	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
Tertiärbereich	16,9	18,4	17,1	18,7	17,2	18,9	17,8	19,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Griechenland								
Primarbereich	34,3	33,7	33,4	32,6	32,7	32,1	33,3	32,6
Sekundarbereich	39,2	39,4	39,0	38,6	38,3	37,8	36,4	35,9
Sekundarbereich I	19,5	18,9	18,9	18,2	17,7	17,2	17,4	16,9
Sekundarbereich II	19,8	20,5	20,1	20,4	20,6	20,6	19,0	19,0
Postsekundarbereich	4,1	4,1	2,5	2,9	2,2	2,4	1,7	1,9
Tertiärbereich	22,4	22,8	25,1	25,9	26,8	27,8	28,6	29,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Prozent

Schüler/-innen und Studierende	2000		2001		2002		2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Irland								
Primarbereich	45,4	43,6	45,0	43,1	44,9	43,0	44,7	42,6
Sekundarbereich	34,2	34,3	33,3	33,4	32,6	32,7	32,0	32,0
Sekundarbereich I	18,8	18,4	18,6	18,2	18,0	17,7	17,5	17,1
Sekundarbereich II	15,4	15,9	14,7	15,2	14,5	15,0	14,5	14,9
Postsekundarbereich	4,2	4,7	4,9	5,3	4,7	5,0	5,1	5,5
Tertiärbereich	16,2	17,4	16,9	18,3	17,8	19,3	18,1	19,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Italien								
Primarbereich	31,3	30,8	30,9	29,9	30,3	29,4	30,0	29,0
Sekundarbereich	48,7	46,9	48,9	47,3	49,1	47,3	48,9	47,1
Sekundarbereich I	20,0	19,7	19,9	18,7	19,9	18,7	19,8	18,7
Sekundarbereich II	28,6	27,2	29,1	28,6	29,2	28,5	29,0	28,4
Postsekundarbereich	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6
Tertiärbereich	19,6	21,9	19,8	22,3	20,2	22,8	20,6	23,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Luxemburg								
Primarbereich	47,2	48,8	47,3	48,6	47,2	48,8	46,7	46,2
Sekundarbereich	48,0	50,7	47,8	50,8	47,3	50,6	47,6	48,6
Sekundarbereich I	23,1	24,1	22,9	24,2	22,7	24,2	23,1	23,4
Sekundarbereich II	24,9	26,5	24,9	26,6	24,5	26,4	24,5	25,2
Postsekundarbereich	1,2	0,5	1,2	0,6	1,4	0,6	1,4	0,6
Tertiärbereich	3,5	...	3,6	...	4,1	...	4,2	4,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Niederlande								
Primarbereich	40,3	40,3	39,8	39,7	40,1	39,9	39,8	39,4
Sekundarbereich	43,5	43,1	43,6	43,2	43,6	43,3	43,7	43,5
Sekundarbereich I	23,8	23,5	24,1	23,6	24,6	24,0	24,4	23,7
Sekundarbereich II	19,7	19,6	19,5	19,6	19,0	19,3	19,3	19,8
Postsekundarbereich	0,8	0,7	0,9	0,8	0,2	0,1	0,2	0,1
Tertiärbereich	15,4	15,9	15,7	16,3	16,1	16,8	16,3	17,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Österreich								
Primarbereich	26,9	26,7	26,8	26,5	27,2	26,8	26,6	26,3
Sekundarbereich	51,3	50,2	51,2	49,8	53,1	51,5	53,5	51,6
Sekundarbereich I	26,1	26,0	26,1	25,9	27,3	27,0	27,5	27,1
Sekundarbereich II	25,2	24,2	25,0	23,9	25,8	24,4	26,0	24,5
Postsekundarbereich	3,9	4,4	3,9	4,5	4,0	4,8	3,8	4,8
Tertiärbereich	17,9	18,7	18,1	19,1	15,7	16,9	16,1	17,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Portugal								
Primarbereich	40,2	38,0	40,0	38,1	39,2	37,1	39,7	37,1
Sekundarbereich	41,2	41,3	40,6	40,1	40,6	40,2	39,6	39,8
Sekundarbereich I	21,1	20,6	20,6	19,8	20,4	19,8	20,3	19,8
Sekundarbereich II	20,1	20,6	20,0	20,4	20,2	20,4	19,3	20,0
Postsekundarbereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich	18,5	20,7	19,4	21,7	20,2	22,8	20,7	23,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/-innen und Studierende	2000		2001		2002		2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schweden								
Primarbereich	37,1	34,2	37,3	34,5	37,2	34,6	36,6	34,1
Sekundarbereich	44,7	46,2	44,1	45,0	44,2	44,6	43,3	43,3
Sekundarbereich I	17,0	15,8	17,1	16,0	17,9	16,8	18,5	17,4
Sekundarbereich II	27,7	30,3	26,9	29,0	26,3	27,8	24,9	25,9
Postsekundarbereich	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
Tertiärbereich	16,6	18,1	17,0	18,8	18,1	20,3	19,6	22,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Spanien								
Primarbereich	32,7	31,5	33,0	31,8	33,4	32,1	33,7	32,4
Sekundarbereich	41,8	41,8	41,9	41,9	41,6	41,6	41,4	41,2
Sekundarbereich I	26,4	25,5	26,2	25,4	26,3	25,4	26,7	25,9
Sekundarbereich II	15,4	16,3	15,7	16,4	15,4	16,2	14,6	15,2
Postsekundarbereich	2,0	1,9	1,0	1,0	0,4	0,4	...	...
Tertiärbereich	23,5	24,8	24,1	25,3	24,6	25,9	24,9	26,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigtes Königreich 1)								
Primarbereich	31,0	29,3	30,6	28,8	27,6	25,5	28,0	25,8
Sekundarbereich	55,5	56,5	55,7	56,7	58,7	60,2	57,8	59,2
Sekundarbereich I	15,3	14,5	15,4	14,6	14,2	13,2	14,6	13,5
Sekundarbereich II	40,2	42,0	40,3	42,1	44,5	47,0	43,1	45,7
Postsekundarbereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich	13,5	14,2	13,7	14,5	13,7	14,3	14,3	15,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	40,1	38,5	39,7	38,3	38,6	37,3	37,8	36,3
Sekundarbereich	36,3	35,2	36,3	35,2	36,0	34,4	36,3	34,7
Sekundarbereich I	19,8	19,1	19,7	18,9	19,5	18,5	19,7	18,8
Sekundarbereich II	16,5	16,2	16,6	16,2	16,5	15,9	16,6	16,0
Postsekundarbereich	2,5	2,9	2,6	3,0	0,7	0,9	0,6	0,8
Tertiärbereich	21,2	23,4	21,4	23,6	24,7	27,4	25,3	28,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Japan								
Primarbereich	36,6	37,0	36,5	37,0	36,7	37,2	37,0	37,5
Sekundarbereich	42,7	43,5	42,5	43,3	42,1	42,8	41,4	42,0
Sekundarbereich I	20,7	21,0	20,4	20,6	20,1	20,4	19,8	20,0
Sekundarbereich II	21,9	22,5	22,1	22,7	21,9	22,4	21,6	22,0
Postsekundarbereich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Tertiärbereich	19,3	18,0	19,6	18,3	19,9	18,6	20,3	19,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden
Prozent

Schülerinnen und Studierende	2000	2001	2002	2003
Deutschland				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,6
Sekundarbereich	48,4	48,4	48,3	48,3
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,8	48,7
Sekundarbereich II	47,4	47,5	47,5	47,3
Postsekundarbereich	47,9	47,7	47,2	48,8
Tertiärbereich	48,1	48,7	49,0	49,5
Insgesamt ...	48,3	48,4	48,4	48,5
Belgien				
Primarbereich	48,6	48,6	48,7	48,7
Sekundarbereich	51,2	51,4	51,6	51,3
Sekundarbereich I	51,6	51,4	51,9	51,8
Sekundarbereich II	51,0	51,5	51,5	50,9
Postsekundarbereich	54,1	54,0	52,7	49,1
Tertiärbereich	52,3	52,8	53,1	53,3
Insgesamt ...	50,6	50,8	50,9	50,7
Dänemark				
Primarbereich	48,6	48,7	48,7	48,7
Sekundarbereich	50,1	50,1	50,0	50,1
Sekundarbereich I	49,3	49,2	49,2	49,4
Sekundarbereich II	50,8	50,9	50,8	50,8
Postsekundarbereich	21,9	39,4	19,1	24,7
Tertiärbereich	56,9	56,5	57,5	57,9
Insgesamt ...	50,7	50,7	50,9	51,0
Finnland				
Primarbereich	48,8	48,8	48,9	48,8
Sekundarbereich	51,1	51,4	51,6	51,4
Sekundarbereich I	49,0	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich II	52,5	52,9	53,2	53,0
Postsekundarbereich	48,2	45,0	44,7	46,5
Tertiärbereich	53,7	53,9	54,1	53,5
Insgesamt ...	50,9	51,1	51,2	51,0
Frankreich				
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,6
Sekundarbereich	48,9	49,0	49,0	49,1
Sekundarbereich I	48,7	48,7	48,6	48,6
Sekundarbereich II	49,2	49,4	49,5	49,8
Postsekundarbereich	62,8	62,4	63,9	61,7
Tertiärbereich	54,2	54,1	54,8	55,0
Insgesamt ...	49,6	49,7	49,8	49,9
Griechenland				
Primarbereich	48,4	48,4	48,3	48,4
Sekundarbereich	49,4	49,1	48,6	48,6
Sekundarbereich I	47,7	47,7	47,8	47,8
Sekundarbereich II	51,1	50,5	49,3	49,3
Postsekundarbereich	49,2	56,8	53,4	54,6
Tertiärbereich	50,0	51,1	51,2	51,0
Insgesamt ...	49,2	49,6	49,3	49,3

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
 12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden
 Prozent

Schülerinnen und Studierende	2000	2001	2002	2003
Irland				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	50,6	50,8	51,0	50,9
Sekundarbereich I	49,4	49,6	49,8	49,7
Sekundarbereich II	52,2	52,3	52,4	52,3
Postsekundarbereich	56,7	54,8	53,5	55,2
Tertiärbereich	54,1	54,7	55,1	55,7
Insgesamt ...	50,5	50,6	50,7	50,9
Italien				
Primarbereich	48,6	48,2	48,1	48,1
Sekundarbereich	47,8	48,1	47,8	48,0
Sekundarbereich I	48,7	46,8	46,8	46,9
Sekundarbereich II	47,1	49,0	48,5	48,8
Postsekundarbereich	49,3	58,5	60,3	63,7
Tertiärbereich	55,5	56,0	56,2	56,2
Insgesamt ...	49,6	49,8	49,7	49,8
Luxemburg				
Primarbereich	49,2	48,7	48,6	48,7
Sekundarbereich	50,2	50,4	50,4	50,2
Sekundarbereich I	49,6	50,0	50,1	49,9
Sekundarbereich II	50,7	50,7	50,7	50,6
Postsekundarbereich	20,0	21,6	20,1	20,8
Tertiärbereich .....	...	...	...	53,3
Insgesamt ...	47,5 a)	47,4 a)	47,0 a)	49,2
Niederlande				
Primarbereich	48,3	48,3	48,3	48,2
Sekundarbereich	47,9	48,1	48,2	48,6
Sekundarbereich I	47,6	47,5	47,4	47,4
Sekundarbereich II	48,2	48,9	49,3	50,0
Postsekundarbereich	41,4	42,1	13,4	18,5
Tertiärbereich	50,0	50,5	50,7	51,0
Insgesamt ...	48,3	48,5	48,6	48,8
Österreich				
Primarbereich	48,4	48,5	48,5	48,6
Sekundarbereich	47,7	47,7	47,5	47,5
Sekundarbereich I	48,6	48,5	48,6	48,5
Sekundarbereich II	46,7	46,8	46,4	46,3
Postsekundarbereich	56,0	56,4	59,1	61,2
Tertiärbereich	51,0	51,8	52,7	53,0
Insgesamt ...	48,8	49,0	49,1	49,2
Portugal				
Primarbereich	47,7	48,4	47,8	47,5
Sekundarbereich	50,6	50,2	50,1	51,0
Sekundarbereich I	49,4	48,7	49,0	49,3
Sekundarbereich II	51,7	51,7	51,2	52,8
Postsekundarbereich	-	-	-	-
Tertiärbereich	56,5	57,0	57,0	56,6
Insgesamt ...	50,5	50,8	50,6	50,8

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
 (z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

a) Ohne Tertiärbereich.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden
Prozent

Schülerinnen und Studierende	2000	2001	2002	2003
Schweden				
Primarbereich	49,3	49,3	49,4	49,4
Sekundarbereich	55,3	54,4	53,5	52,9
Sekundarbereich I	49,9	49,9	49,8	49,8
Sekundarbereich II	58,6	57,3	56,0	55,2
Postsekundarbereich	48,7	49,5	47,9	49,9
Tertiärbereich	58,2	59,1	59,5	59,6
Insgesamt ...	53,5	53,3	53,0	52,9
Spanien				
Primarbereich	48,4	48,4	48,3	48,3
Sekundarbereich	50,2	50,0	50,2	50,0
Sekundarbereich I	48,5	48,5	48,6	48,8
Sekundarbereich II	53,0	52,6	53,0	52,3
Postsekundarbereich	49,1	49,8	50,2	...
Tertiärbereich	52,9	52,5	53,1	53,1
Insgesamt ...	50,2	50,1	50,3	50,2
Vereinigtes Königreich 1)				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	52,4	52,7	54,2	54,3
Sekundarbereich I	48,8	48,9	48,9	48,9
Sekundarbereich II	53,8	54,1	55,9	56,2
Postsekundarbereich	-	-	-	-
Tertiärbereich	53,9	54,5	55,2	55,9
Insgesamt ...	51,5	51,7	52,8	53,0
Vereinigte Staaten				
Primarbereich	48,4	48,7	49,0	48,9
Sekundarbereich	49,0	49,0	48,5	48,7
Sekundarbereich I	48,5	48,6	48,1	48,6
Sekundarbereich II	49,5	49,6	48,9	48,9
Postsekundarbereich	58,4	57,4	61,0	66,3
Tertiärbereich	55,8	55,9	56,3	56,6
Insgesamt ...	50,4	50,6	50,7	50,9
Japan				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,1	49,0	49,0	48,9
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich II	49,3	49,3	49,2	49,1
Postsekundarbereich	62,3	63,4	63,4	62,9
Tertiärbereich	44,9	44,9	45,1	45,6
Insgesamt ...	48,2	48,1	48,1	48,2

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2003 = Schul-/Studienjahr 2002/2003).

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Allgemein bildende Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1 Allgemein bildende Schulen

Reihe S.2 Allgemein bildende und berufliche Schulen 1950 bis 1999

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeinbildendes Schulwesen

Heft 3/91

Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes

Heft 12/98

Berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 2 Berufliche Schulen

Elektronische Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Berufliche Aus- und Fortbildung

Heft 2/98

Berufliche Schulen 1988/89

Heft 2/90

Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes

Heft 12/98

Berufliche Bildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 3 Berufliche Bildung

Reihe 3.S.1 Berufliche Bildung 1978 bis 1999

Elektronische Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur Struktur der Ausbildungsberufe

Heft 3/90

Auszubildende 1995

Heft 12/96

Berufliche Aus- und Fortbildung

Heft 2/98

Hochschulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 4 Hochschulen
 - 4.1 Studierende an Hochschulen
 - 4.1 Studierende an Hochschulen, Vorbericht
 - 4.2 Prüfungen an Hochschulen
 - 4.3.1 Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980 bis 2002
 - 4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen
 - 4.4 Personal an Hochschulen
 - 4.5 Finanzen der Hochschulen

Arbeitsunterlage Personal und Personalstellen an Hochschulen am 1. Dezember 2003 (vorläufiges Ergebnis)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur Entwicklung des Habilitationsalters seit 1980	Heft	1/91
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	Heft	4/93
Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik	Heft	4/95
Habilitationen 1980 bis 1993	Heft	5/95
Erste Ergebnisse der Gasthörerstatistik	Heft	1/96
Hochschulpersonal 1993	Heft	8/96
Studierende im Wintersemester 2000/2001	Heft	6/01
Bachelor und Master: Aktuelle Entwicklungen an deutschen Hochschulen	Heft	4/05

Ausbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Aufstiegsfortbildungsförderung

Fachserie Bildung und Kultur

- Reihe 8 Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Heft	12/99
---	------	-------

Weiterbildung

Projektbericht
Berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS2) – Erhebungen nach § 7 BStatG

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zweite Europäische Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS2)	Heft	12/01
Zur statistischen Erfassung des lebenslangen Lernens	Heft	8/01

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Bevölkerung und Bildung

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländische Bevölkerung sowie Einbürgerungen
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Bevölkerungsentwicklung in den Bundesländern bis 2050	Heft	8/04
Bevölkerungsentwicklung bis 2050	Heft	8/03
Bevölkerungsentwicklung 2000	Heft	7/02
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/94
Analysen zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	9/94
Erwerbstätige mit Hochschulabschluss nach Hauptfachrichtungen	Heft	11/95

Vorschulische Einrichtungen

Fachserie 13: Sozialeleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Jugendhilfe - Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Tageseinrichtungen für Kinder am 31. Dezember 1994	Heft	12/96
Personal in Pflegeeinrichtungen	Heft	11/03

Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	Heft	8/92
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992	Heft	11/94
Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland	Heft	3/96
Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken	Heft	11/97
Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung	Heft	2/98
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1992 bis 1995	Heft	3/98
Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung	Heft	5/99
Zur finanziellen Lage der Hochschulen	Heft	12/01
Ausgaben je Schüler im Sekundarbereich II	Heft	4/03
Ausgaben für die duale Ausbildung in Deutschland	Heft	8/04
Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2002	Heft	10/03

Löhne und Gehälter

Verdienststrukturen in Deutschland	Heft	12/03
------------------------------------	------	-------

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

regelmäßige Beiträge:

- Zahlenkompass (auch in Englisch) (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für das Ausland (jährlich)
- Datenreport (zweijährlich)
- Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer (zweijährlich)
- Fakten und Trends

unregelmäßige bzw. einmalige Beiträge

- Im Blickpunkt: Frauen in Deutschland (1998)
- Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland (1999)
- Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland (2001)
- Im Blickpunkt: Bildung in Deutschland (2003)
- Strukturdaten und Integrationsindikatoren über die ausländische Bevölkerung in Deutschland 2002

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33
D-70049 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 41 – 0
Fax: 07 11 / 6 41 – 24 40
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de
Internet: www.statistik.baden-wuerttemberg.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D-80288 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0
Fax: 0 89 / 21 19 – 4 10
E-Mail: poststelle@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel.: 0 30 / 90 21 – 34 35
Fax: 0 30 / 90 21 – 36 55
E-Mail: info@statistik-berlin.de
Internet: www.statistik-berlin.de

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik

Land Brandenburg
Postfach 60 10 52
D-14410 Potsdam
Tel.: 03 31 / 3 94 21
Fax: 03 31 / 29 20 24
E-Mail: info@lds.brandenburg.de
Internet: www.statistik-berlin.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www2.bremen.de/info/statistik

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel
Postfach 71 30
D-24171 Kiel
Tel.: 04 31 / 68 95 – 0
Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98
E-Mail: info-SH@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

Lübecker Straße 287
D-19059 Schwerin
Tel.: 03 85 / 48 01 – 0
Fax: 03 85 / 48 01 – 1 23
E-Mail: poststelle@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Postfach 91 07 64
D-30453 Hannover
Tel.: 05 11 / 98 98 – 0
Fax: 05 11 / 98 98 – 40 00
E-Mail: poststelle@nls.niedersachsen.de
Internet: www.nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
D-40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 49 – 01
Fax: 02 11 / 94 49 – 44 20 06
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de
Internet: www.lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer-Str. 14 - 16
D-56130 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 0
Fax: 0 26 03 / 71 – 31 50
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt Saarland

Postfach 10 30 44
D-66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 00
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 21, 59 99
E-Mail: statistik@stala.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
D-01911 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 0
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Standort Hamburg

D-20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 17 00
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

Rheinstraße35/37
D-65175 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@statistik-hessen.de
Internet: www.hsl.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
D-06012 Halle
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de
Internet: www.stala.sachsen-anhalt.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
D-99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 9 00
Fax: 03 61 / 37 84 – 6 99
E-Mail: poststelle@tls.thueringen.de
Internet: www.tls.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Postfach 22 40
53012 Bonn
Tel.: 0 2 28 / 5 01 – 0
02 28 / 5 01 – 7 77
poststelle@kmk.org
www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.km-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Königstraße 46
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 81
E-Mail: poststelle@mwk-bw.de
Internet: www.mwk-bw.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de
Internet: www.stmuk.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmukwk.bayern.de
Internet: www.stmwfk.bayern.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Berlin

Beuthstraße 6 – 8
D-10117 Berlin
Tel.: 0 30 / 90 26 – 7
Fax: 0 30 / 90 26 – 50 01
E-Mail: briefkasten@senbjs.verwalt-berlin.de
Internet: www.senbjs.berlin.de

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Steinstraße 104 – 106
D-14480 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Dortustraße 36
D-14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de

Freie Hansestadt Bremen Senator für Bildung und Wissenschaft

Rembertiring 8 – 12
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de

Freie Hansestadt Hamburg Behörde für Bildung und Sport

Postfach 76 10 48
D-22060 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 34 96
E-Mail: Kontaktformular
Internet: www.fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/
behoerden/bildung-sport/start.html

Freie Hansestadt Hamburg Behörde für Wissenschaft und Gesundheit

Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: info@bwg.hamburg.de
Internet: www.fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/
behoerden/wissenschaft-gesundheit/start.html

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur der Stadt Berlin

Brunnenstraße 188 – 190
D-10119 Berlin
Tel.: 0 30 / 9 02 28 – 2 03, 2 06
Fax: 0 30 / 9 02 28 – 4 50, -4 51
E-Mail: poststelle@senwfk.verwalt-berlin.de

Internet: www.science.berlin.de/index.html

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 96
E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de
Internet: www.hessisches-kultusministerium.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D- 65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 32 – 0
Fax: 06 11 / 32 – 35 50
E-Mail: pressestelle@hmwk.hessen.de
Internet: www.hmwk.hessen.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@kultus-mv.de
Internet: www.kultus-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 71 46, 71 48
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 51
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9
D-30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 120 – 25 99
Fax: 05 11 / 120 – 26 01
E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

Freie Hansestadt Hamburg Kulturbehörde

Postfach 30 30 81
D-20310 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 24 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 24 – 244
E-Mail: pressestelle@kb.hamburg.de
Internet: www.fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/kulturbehoerde/start.html

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur Rheinland-Pfalz

Wallstraße 3
D-55122 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 – 29 97
E-Mail: poststelle@mwwfk.rlp.de
Internet: www.mwwfk.rlp.de

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes

Postfach 10 24 52
D-66024 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 74 04
Fax: 06 81 / 5 01 – 72 00
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: www.bildung.saarland.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0
Fax: 03 51 / 5 64 – 28 86
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: www.sachsen-macht-schule.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 6 40 60 00
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.de

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Turmschanzenstraße 32
D-39114 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67 – 01
E-Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mk.sachsen-anhalt.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msjk.nrw.de
Internet: www.bildungsportal.nrw.de

Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@mwf.nrw.de
Internet: www.mwf.nrw.de

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz

Wallstraße 3
D-55122 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 – 28 78
E-Mail: poststelle@mbfj.rlp.de
Internet: www.mbfj.rlp.de

Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein

Brunswiker Straße 16 – 22,
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 14
E-Mail: pressestelle@mbf.landsh.de
Internet: www.landesregierung.schleswig-holstein.de

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 94
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 44 00
Fax: 04 31 / 9 88 – 48 15
E-Mail: pressestelle@wimi.landsh.de
Internet: www.landesregierung.schleswig-holstein.de

Thüringer Kultusministerium

Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tkm@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/de/tkm

Nationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. (DEAE)

Emil-von-Behring-Straße 3
D-60439 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69 / 5 80 98 – 3 07
Fax: 0 69 / 5 80 98 – 3 11
E-Mail: info@deae.de
Internet: www.deae.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Postfach 20 12 64
D-53142 Bonn
Tel.: 02 28 / 1 07 – 0
Fax: 02 28 / 1 07 – 29 77
E-Mail: Zentrale@bibb.de
Internet: www.bibb.de

Deutsches Studentenwerk (DSW)

Monbijouplatz 11
D-10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 2 97 72 70
Fax: 0 30 / 29 77 27 99
E-Mail: dsw@studentenwerke.de
Internet: www.studentenwerke.de

Bundesagentur für Arbeit (BA)

D-90327 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 1 79 – 0
Fax: 09 11 / 1 79 – 21 23
E-Mail: Zentrale@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung

Joachimstraße 1
D-53113 Bonn
Tel.: 02 28 / 90 24 70
Fax: 02 28 / 9 02 47 29
E-Mail: kbe@kbe-bonn.de
Internet: www.kbe-bonn.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)

Obere Wilhelmstraße 32
D-53225 Bonn
Tel.: 02 28 / 9 75 69 – 0
Fax: 02 28 / 9 75 69 – 30
E-Mail: info@dvv-vhs.de
Internet: vhs-dvv.server.de/

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln
Tel.: 02 21 / 92 12 07 – 0
Fax: 02 21 / 92 12 07 – 20
E-Mail: poststelle@zfu.nrw.de
Internet: www.zfu.de

Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

UNESCO

Institute for Statistics
C. P. 6128
Succursale Centre-Ville
Montreal, Quebec, H3C 3J7
Canada
Tel.: 0 01 – 5 14 / 3 43 – 68 80
Fax: 0 01 – 5 14 / 3 43 – 68 82
E-Mail: uis.resource-centre@unesco.org
Internet: www.uis.unesco.org/

EUROSTAT

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bâtiment Jean Monnet
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg
Tel.: 0 03 52 / 43 01 – 1
Fax: 0 03 52 / 43 01 – 3 44 15
E-Mail: estat-infodesk@cec.eu.int
Internet: www.europa.eu.int/comm/eurostat

OECD

Directorate for Education
2, rue André Pascal
F-75775 Paris Cedex 16
Tel.: 00 33 – 1 / 45 24 82 00
Fax: 00 33 – 1 / 45 24 90 98
E-Mail: edu.contact@oecd.org
Internet: [www.oecd.org/departement/
0,2688,en_2649_33723_1_1_1_1_1,00.html](http://www.oecd.org/departement/0,2688,en_2649_33723_1_1_1_1_1,00.html)